

WÖRTERBUCH  
DER  
AEGYPTISCHEN  
SPRACHE

IM AUFTRAGE  
DER DEUTSCHEN AKADEMIE

HERAUSGEGEBEN VON

ADOLF ERMAN  
UND  
HERMANN GRAPOW

DRITTER BAND



L E I P Z I G

---

1929 / J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG



Copyright 1929


by J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig.

Typendruck von August Pries, Leipzig. Manuldruck von F. Ullmann G. m. b. H., Zwickau i. Sa.

Das Textpapier lieferte Edm. Obst, Leipzig.


Printed in Germany.




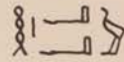
h  der Gegenstand (aus Flachs?) den das Schriftzeichen darstellt 1.


Vgl. die Schreibungen bei hw "schlagen". Vgl. auch das folg. Wort.



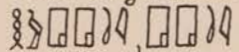
h  in alten Kleiderstofflisten als Qualitätsbezeichnung von Geweben 2.

h  D.B. in der Verbindung: als Inhalt eines grossen Gefässes (o.ä.) 3.



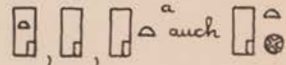
h.t  
(hw.t?) 


belegt seit Pyr.; Nä. mit Artikel t3. Urspr. wohl hw.t; vgl. den alten Eigennamen 4

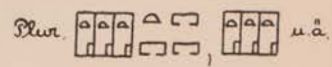
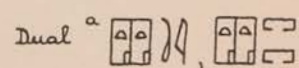



Erhalten in Kopt. (NEB) ΘW, ΔΘ(wp), ΔΘ(PHBI) u. a. m.


grösseres Haus u. ä.






\*m mit Suffix:  u. ä.




auch <sup>n</sup>  u. ä.

Das Zeichen <sup>n</sup> auch 

gr auch  neben 

 u. ä.

Plur.  u. ä.

 u. ä.

### A. Allgemeines.

I. grössere Ansiedlung, Gutsbezirk, Stadt.

Fast 5 nur A.R. insbesondere:

a) in dem Titel:  
Ortsvorsteher, Dorfschulze 6; auch Verwalter einer grösseren Stadt (als Titel der Saufürsten 7; bei der Gutsverwaltung 8) u. ä. allein oder mit Angabe des Ortes.

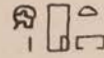
b) in der Verbindung:  
seine [des Toten] Häuser und Dörfer (aus denen Opfergaben geliefert werden u. ä.) 9.

c) auch in Dorfnamen des A.R. 10.

II. Wohnhaus eines Privatmannes 11.  
Selten N.R.

III. Palast des Königs. Seit Pyr.  
Sehr selten 12; doch vgl. auch unter B.

- IV. in dem Ausdruck:  
das Dach (eines Gebäudes) 1.  
Seit lit. M.R.; oft erst Gr.



### B. Haus eines Gottes, Tempel.

Insbesondere:

- I. allgemein als Gebäude 2;  
Gr. auch im Plural von den einzelnen  
Gemächern in einem Tempel 3.

- II. mit folg. Genetiv (auch: Suffix)

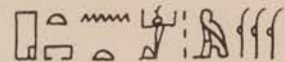
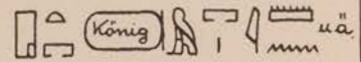
a) einer Gottheit: Tempel des Gottes  
N.N. 4.

b) des Königs: „Haus des Kgs. N.N. als  
Name von Tempeln 5.

N.R. oft in Verbindungen wie:

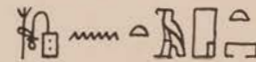
„Haus des Königs N.N. im Tempel  
des Amun (u.ä.)“ als Name von  
Tempeln 6.

c) in der häufigen Verbindung des N.R.:  
„ein Tempel von Millionen an  
Jahren“, allgemein 7 und auch  
in Namen bestimmter Tempel 8.



- III. in Titeln 9 von Tempelbeamten u.ä.,  
bes. des N.R.

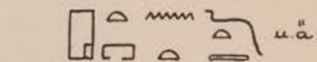
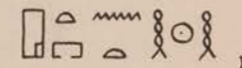
Sern mit Artikel t3 bei h.t, wobei t3 h.t  
als Abkürzung des vollen Tempelna-  
mens stehen wird.



### C. Haus = Grab. Seit D.18.

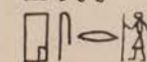
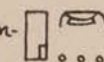
- I. allein für Grab 10. Auch mit Genetiv 11  
oder Suffix 12 des Grabinhabers.

- II. mit genetivischen Zusätzen wie „Haus  
der Ewigkeit“ u.ä. (von Privatgrä-  
bern 13 und auch vom Totentempel  
des Königs 14).



### D. in zusammengesetzten Ausdrücken.

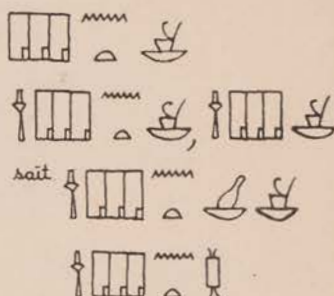
Von den zahlreichen Verbindungen dieser  
Art: „Haus des....“ sind einige häufig  
vorkommende im Folgenden als be-  
sondere Wörter aufgenommen. Die  
meisten sind, wenn überhaupt, beim  
zweiten Bestandteil behandelt, z. B.:  
Goldschmiedewerkstatt, Name des Stein-  
bruchs Hatnub u.ä., bei nb „Gold“  
das „Fürstenhaus“ in Heliopolis, bei sr  
und so ähnlich.



Innsbesondere sonst:

a) in der Verbindung:  
die Häuser der roten Krone 1  
(A.R.; M.R.; Sait.).

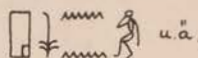
Bes. in dem Titel 2:



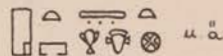
auch abgekürzt ohne nt:  
(Sait.; Sait.) 3.



b) in Ortsnamen wie:  
Name der Stadt Herakleopolis,  
siehe bei mn.

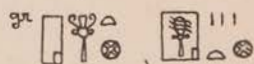
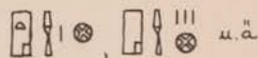


Name der Stadt Athribis  
im Delta 4, Aibgibig.



Kopt.  $\Delta\text{TPH}\epsilon$ :  $\Delta\text{OPHBI}$ .

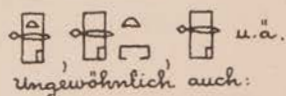
Name der Stadt Diospolis parva 5.  
Kopt.  $\eta\omega$ .



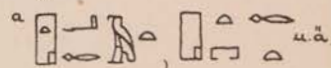
ht-3-t

belegt seit Pto  
grosses Haus, Schloss.

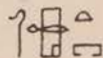
NB. das Wort wird nicht sel-  
ten aus Respekt voran-  
gestellt.



ungewöhnlich auch:

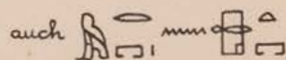


I. in dem alten Titel:  
Stadtherrscher  
allein 6 oder mit folg. Namen  
eines Ortes 7.

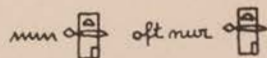


II. Selten A.R., M.R. als Wohnort des Gau-  
fürsten, zu dem die Gaben vom  
Gut gebracht werden 8.

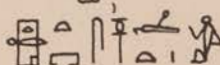
III. A.R. vom Palast des Königs,  
besonders in dem Titel 9:



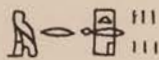
auch in dem Titel:  
(mitten unter anderen Titeln) 10



auch in dem Titel 11:



IV. in dem Titel des Verziers und Ober-  
richters (M.R.; D. 12) 1.



V. Halle im Tempel 2 (bes. in Heliopolis);  
auch der Tempel selbst 4.

auch mit Gottesnamen:

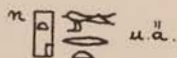
h.t - C3-t des Atum u. ä. 5.

auch von Söttern als Herrn, als  
Bewohner u. ä. des h.t - C3-t. 6.

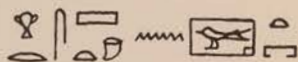
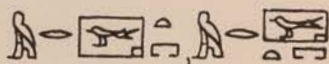
h.t-wrt

belegt A.R. - Sait.

die grosse Halle, als Beg. der  
alten hohen Gerichtshöfe.



I. A.R. in der Einzahl, in Titeln 7,  
bes. in den nebenstehenden:



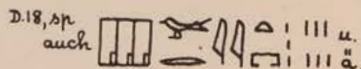
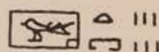
II. Vereinzelt A.R. auch in dem  
Titel 8:



III. Seit A.R. in der Verbindung:  
die sechs Gerichtshöfe 9.

Bes. in dem Titel:

der sechs 9. 10.



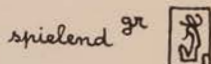
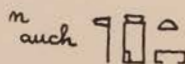
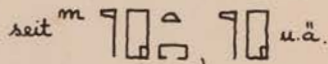
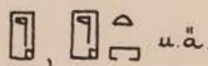
h.t-mtr

belegt seit Pyr.

Gotteshaus, Heiligtum,  
Tempel.

Insbesondere:

I. allgemein, neben 11 oder als Teil 12  
von , das etwas Grösseres  
zu sein scheint.



II. mit genetivischen Zusätzen:

a) des Gottesnamens:

Gotteshaus des Amun u. ähnl.

Zumeist mit direktem Genetiv 13;

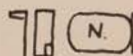
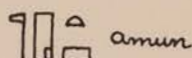
seltener mit nt des Genetivs 14.

Vielfach synonym mit blossen

h.t imm u. ä. 15.

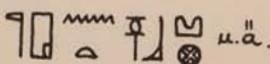
b) des Erbauers 16:

Viell. nur Abkürzung für die  
vollen Namen der  
Tempel 17:



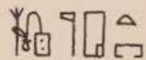
c) des Ortes, wo der Tempel  
steht 18,

z. B.:

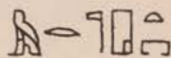


III. im Titeln von Tempelbeamten u.ä.; insbesondere:

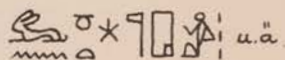
a) Tempelschreiber. Allein 1 oder mit folg. Genetiv des Gottes u.ä. 2.



b) Tempelverwalter o.ä. allein 3 (A.R.; M.R.) oder mit näherer Bestimmung 4. (M.R.; Sait).

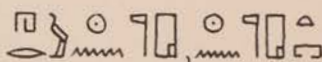


c) die Laienpriester des Tempels. allein 5 oder mit Angabe: des Upuaut 6, des Amun 7, u.ä.

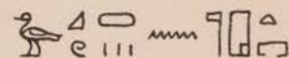


IV. Verschiedenes.

h<sub>rw</sub> n h<sub>t</sub>-n<sub>tr</sub> im Sinne von:  $\frac{1}{360}$  des Jahreseinkommens eines Priesters 8. M.R.



c<sub>kw</sub> n h<sub>t</sub>-n<sub>tr</sub> Nä. als Art Brot 9.



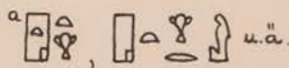
h<sub>t</sub>-h<sub>r</sub>

P<sub>yr</sub>. Haus des Horus, als Teil des Himmels 10.

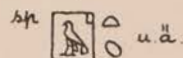
h<sub>t</sub>-h<sub>r</sub>

belegt seit P<sub>yr</sub>.

I. Name der Göttin Hathor II. N.R. auch als eine Festbezeichnung, die dem späteren Namen des dritten Monats zu Grunde liegt 12.



Kopt. ⲁⲟⲩⲱⲡ: & ⲁⲟⲩⲱⲡ. griech. Αθϋγ.

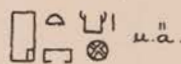


II. S<sub>fr</sub> als Titel verstorbener Frauen 13.

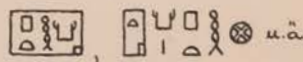
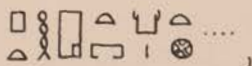
h<sub>t</sub>-k<sub>3</sub>

belegt seit A.R.

I. Grabkapelle 14, auch die ganze Grabanlage 15. A.R. auch Dorf o.ä., dessen Einkünfte einem Grabe zugeteilt sind 16, auch in Dorfnamen 17. A.R. auch Gedächtniskapelle im Tempel 18.



II. Seit N.R. Kapelle eines Gottes 19. auch in dem Namen für Memphis 20. babyl. hi kuptah.



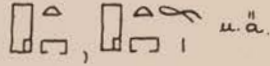
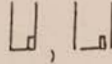
h.t

belegt seit Pyr.  
"Kapitel" eines Buches.

Alt nur angedeutet durch die Ein-  
fassung der (senkrechten) Schrift-  
zeilen 1.

Später als selbständiges Wort:  
Kapitel eines religiösen Buches 2,  
eines Hymnus 3, u.ä., eines  
lehrhaften Alerkes. (Nä.) 4.

Nur selten Sp. mit folg. Genetiv  
des Buchtitels 5. Gewöhnlich  
mit Ordinalzahl: "zweites u.s.w.  
Kapitel".



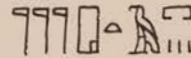
h.t.t

Eigtl. wohl h.w.t.t.  
belegt M.R.; D.18.  
Steinbruch, bes. von den  
saalartigen Aushöhlungen  
desselben 6.



h.t.jw

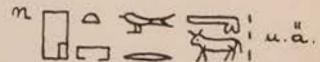
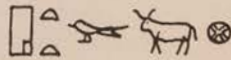
Königsgr. in:  
die zum gehörigen  
Götter 7.



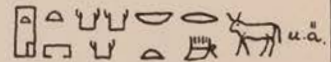
h.t.t

die von h.t. in den  
"Namen:

I. als Beiwort der Buto:  
die von h.t. wr. k3w  
(einer Stadt im Delta) 8.



II. im Namen einer der sieben  
Himmelskühe 9:



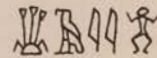
h3j

(III. inf.).



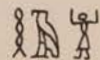
I. belegt Pyr.; A.R.; N.R.  
von tanzenden und singen-  
den Frauen beim deichen-  
begängnis u.ä. 10.  
vgl. h3 "klagen".

II. Gr. tanzen (?) zu Ehren  
der Hathor 11.



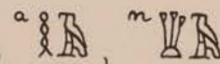
h3

A.R. im Zuruf an  
dreschende Esel 12.






h3

belegt seit Pyr.  
klagen (um dem Toten, bes.  
um Osiris).






I. mit Objekt: jemanden  
beklagen 1.

<sup>sr</sup>  <sup>gr</sup>   u. ä.

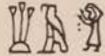
II. um jern. klagen: alt mit hr 2,  
Gr. mit n 3.

Det. <sup>a</sup>   <sup>n</sup>  u. ä.

III. allein: klagen, bei der Klage um  
Osiris 4.

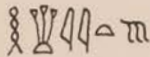
<sup>gr</sup> auch   u. ä.

h3



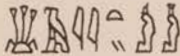
Gr. die Klage ? 5.

h3j.t



Königsgr. als Name einer  
Göttin: die Klagende 6.  
vgl. das Folgende.

h3j.tj

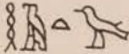


Gr. die beiden Klagenden,  
als Bez. der Isis und Neph-  
thys 7.

  u. ä.

 u. ä.

h3.t



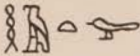
belegt Lyr., AR., D18.

ein Vogel, als Bez. der kla-  
genden Isis (neben gr.t als  
Bez. der Nephthys) 8.

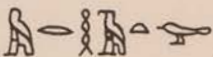
<sup>D18</sup>  u. ä.

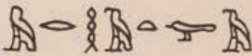


h3.t

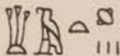


AR. in der Verbindung:  
als Titel eines shr „Bleichers“ 9.

 u. ä.




 u. ä.




h3.t



belegt seit Lit. MR.  
in der Verbindung:  
Kummer, Leid (im Segs. zu:  
Freude, sorgenloses Le-  
ben).

Zumeist 10 in Ausdrücken  
mit Negation: ohne Kummer,  
ohne Leid 11.  
vgl. auch h3j.t.


<sup>m</sup>    u. ä.

<sup>sr</sup>    u. ä.

h3



Lyr.; Gr. suchen ? 12.

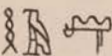
<sup>gr</sup>  u. ä.

h3





Gr. als Inhalt von Krügen  
(Myrrhe ?) 13.

h3



belegt seit Lyr.  
Name des Gottes des  
Westens 14.

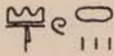
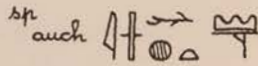
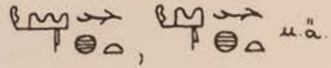
meist nur   u. ä.

<sup>a</sup> auch   u. ä.

auch in der Verbindung 15:

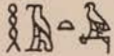
 wenden!

auch in dem alten Titel 1:



Speisen o. ä. 2  
vgl. h3t (Seite 12).

h3.tj



Pyg. Name eines Gottes 3.

h3.t



siehe bei h3t.

h3

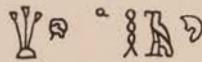


AR. von der Gründung  
von Gebäuden 4.

h3

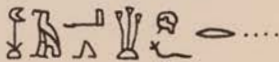
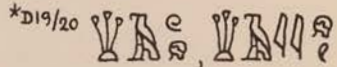


belegt seit Pyg.  
vgl. m.h3.



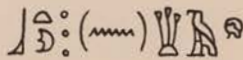
I. der Hinterkopf.

- a) eigtl. als Körperteil  
(Segs. das Gesicht) 5.
- b) in dem Ausdruck (Na):  
seinen Hinterkopf gegen etw.  
wenden = sich nicht kümmern  
um...., sich abwenden von.... 6.  
auch ohne n: nachlässig sein 7.  
Vereinzelte auch mit rdj 8 oder  
mit phr 9 statt mit h3c.



II. allgemein: Rückseite eines Dinges  
(Gebäudes, Gerätes) 10.

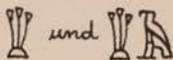
auch in der Verbindung:  
die Form der Rückseite (der  
Osirisfigur). Segs. bt (n) hr Form  
der Vorderseite 11.



h3

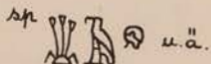
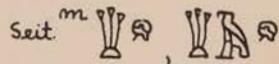


belegt seit Pyg.  
Präposition: hinter,  
herum um.



a. hinter.

- I. hinter einer Person oder Sache (Segs.  
vor ihr) 12. Insbesondere:
  - a) vom Gefolge, das hinter jem.  
ist 13.
  - b) schützend hinter jem. stehen, sich  
hinter jem. stellen 14.  
auch in der sogen. saitischen Formel  
(auf dem Rückempfeiler der sait.  
naophoren Statuen): „(o städt. Gott  
des N.N.) stelle dich hinter ihm, wäh-  
rend sein h3 vor ihm ist“ 15.
  - c) Pyg. auch vom Hirten hinter  
seinem Vieh 16.



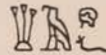
d) versteckt hinter einem Ort  
stehen 1. N.R.

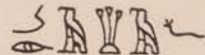
II. hinter sich, nach hinten gewendet u.ä.  
Immer mit Suffix bei h3.

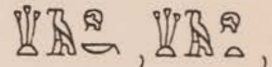
a) hinter sich sehen 2.  
Bes. auch im Namen des Fährmanns  
am Himmel:  
(vgl. auch bei m3) 3.

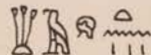
b) von einem nach hinten gedrehten  
Körperteil (Gesicht 4, Nase 5, den  
nach hinten gefesselten Händen 6).

c) hinter dich! (u.ä.) = Zurück!  
wende dich um!  
als Zuruf an Vieh 7,  
an Dämonen 8, u. dgl.

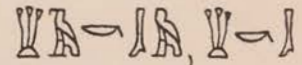
 u.ä.







auch A.R. in der Verbindung:  
als Zuruf beim Segeln 9.



### B. um..... herum.

I. a) herum um jem. (um etwas) gehen,  
in dem Ausdruck:  
siehe bei phr.

.....

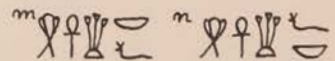
b) von einer Mauer "um" den Tempel 10,  
auch bildlich 11.

II. in dem sehr häufigen Gebrauch von den  
schützenden Händen 12 (Flügeln 13 u.ä.),  
die von hinten her um jem. gelegt  
werden; vom Schutz, der jem. um-  
gibt 14; u. ähnl.

Bes. in Formeln wie 15:

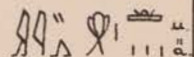
 u.ä.

auch mit  $\ominus$ : s3 cmh nb h3 f u.ä.  
meist geschrieben 16.



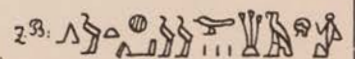
auch in der Zauberformel:  
"Schutz hinter Schutz, es kommt  
der Schutz" 17.



 u.ä.

### C. Verschiedenes.

a) Böses, Schlechtes kommt hinter jem. =  
er lässt es sich zu Schulden kommen 18.



b) jmds. Befehl sich [nicht] entziehen 19 gr

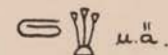
c) Böses abwehren von jem. 20;  
vom Tempel u.ä. 21.

d) jem. verbergen vor..... 22. gr.

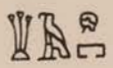
h3



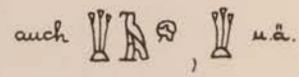
als Adverb: herum um, in  
dem Ausdruck: herum-  
gehen 23. Seit D.18.

 u.ä.

h<sup>3</sup>



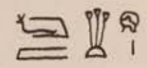
belegt seit D.18  
"das Hinten" o.ä.;  
nur erhalten in den prä-  
positionellen Verbindun-  
gen:



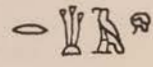
m h<sup>3</sup> I. als Präposition: hinter  
(schützend, bewahrend, etw.  
besorgend) 1. N.R.



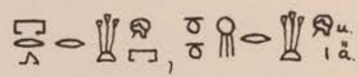
II. Gr. als Adverb in der  
Verbindung 2:



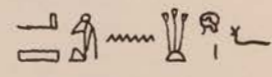
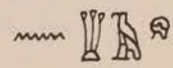
r h<sup>3</sup> I. Selten und Spz. als Präposition,  
unter Anderem: hinter jem.  
(zum Schutz) 3.



II. Oft als Adverb.  
a) als Zusatz zu Verben:  
herausgehen (pr.j.) 4, heraus  
erscheinen (wbm 5, h<sup>3</sup>j 6 u.ä.).  
b) = draussen? 7. Satt.  
c) daran o.ä. (von Bauten die neben  
anderen errichtet sind) 8. Gr.  
d) nach hinten gewendet (von  
Körperteilen) 9. D.20; Gr.



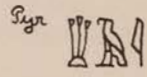
n h<sup>3</sup> als Präposition  
a) hinter jem., hinter etwas (stehen,  
legen u.ä.) 10.  
auch in der Verbindung:  
von hinten her jemandem  
zurufen 11. N.R.  
b) nach hinten gewendet  
(von Körperteilen) 12.  
auch: hinter sich sehen 13.



h<sup>3</sup>j



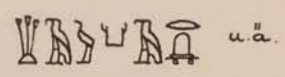
belegt seit Pyr. (im alter  
Sprache).  
befindlich um.....



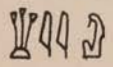
I. um jem. als Gefolge 14; um den  
Herrn als Vertrauter 15.



II. in dem Ausdruck:  
die um die Kapelle  
(von Göttern) 16.



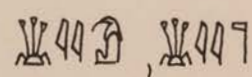
h<sup>3</sup>j



belegt A.R.; Sargt.  
der Schützer, bes. als Bei-  
stand im Gericht 17.



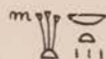
Gr. als Bez. für Ithoth 18.



h3w-  
nbw.t 

belegt seit A.R.

alte Bez. der Bewohner der  
griechischen Inselwelt.




<sup>n</sup>  ,  u.ä.

seit <sup>a</sup>  ,

<sup>n</sup>  u.ä.

<sup>xD19ff</sup>   u.ä.

<sup>gr</sup>  u.ä.

I. Allgemeines.

- a) als nördliches 1 am Meere 2  
wohnendes Volk.  
auch als eins der sogen. Neun-  
bogenvölker 3;  
vgl. pd.t.

Auch in allgemeinen Aufzählun-  
gen der dem Könige dienenden  
Völker, sogar zwischen Bez.  
für die Ägypter 4.

- b) Sp. sicher als Bez. für  
die Griechen 5.

Bes. auch in dem Ausdruck G:  
Ελληνική γράμματα.

II. in Ausdrücken für:

die Länder, das Meer der H.

- a) idbw h3w-nbw.t 7. seit D18



h3swt nb.t h3w-nbw.t  
alle Gebirgsländer der H. (neben  
anderen Völkernamen oder  
neben t3w-nbw „alle Flach-  
länder“) 8. seit A.R.

t3w nbw h3w-nbw.t  
„alle Flachländer der H.“ 9. N.R.


- b) w3d-wr h3w-nbw.t  
das Griechenmeer 10. Sp.



Vgl. auch den Ausdruck:  
„der Kreis der die nbw.t um-  
gibt“ als Bez. des ägäischen  
Meeres 11. Py.; Gr.



und den ähnlichen (Gr.) 12:



 

  u.ä.

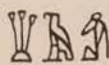


  u.ä.

h3  
(hl)



belegt seit M.R.; Nä. geschrie-  
ben als ob es hl gelesen  
wäre.

Partikel des Wunsches:  
o dass doch u.ä.

I. mit folg. sdm.f oder Nominal-  
satz:



- a) zu meist im Wunschsatz: möchten  
wir u.ä., möchte man 13.  
b) auch als Bedingungssatz: wenn.....  
hätte o.ä. 14.

vereinzelt auch:

<sup>m</sup>  , 

<sup>n</sup>  , 

D19/20 (hierogl. u. hierat.)

meist   u.ä.

II. mit m des Dativs und Suffix  
 (zumeist der ersten Person sing. 1;  
 auch der Zweiten singularis 2  
 oder der Ersten pluralis 3):  
 o dass ich (u.ä.) hätte (mit folg.  
 Substantiv des Gewünschten).

Dergl. auch vereinzelt im Sinne  
 von: wäre ich doch das und  
 das 4.

auch allein als Wunsch:  
 "hätte ich doch!" (meist 5 mit  
 "vorhergehendem " nicht sagt  
 er") 6.



III. Verschiedenes:

a) in der Verbindung (Lit. M.R.; D. 18):  
 mit folg. Satz: o dass doch... 7.  
 auch allein wie ein Ausdruck  
 für Wunsch (ähnlich dem  
 h3mj) 8.

b) in der Verbindung:  
 mit folg. Satz: o dass... 9.  
 auch: o wäre er doch 10.



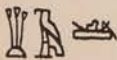
h3  
(hl)



M.R.; Nā. (mit Negation):  
 Mangel o.ä. (eigtl. was zu  
 wünschen wäre) 11.



h3



Lit. M.R. Verbum von der  
 Schiffahrt 12.

h3



Ustcar von einem  
 Krokodil 13.

h3-ib



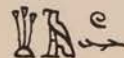
Gr. eine gute Eigenschaft 14.

h3



Gr. Keule, als Waffe 15.

h3



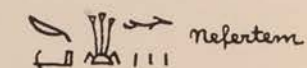
Nā. in der Verbindung:  
 als Teil des Wagens 16.



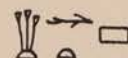
h3 (?)



Spz. in dem Titel  
 eines Priesters 17:



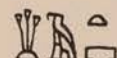
h3-h3



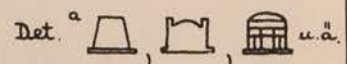
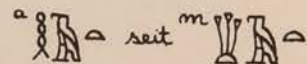
AR. Art Möbel  
 (Kasten aus Holz) 18.



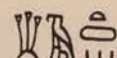
h3-t



belegt Pyr.-N.R.  
 das Grab 19.  
 auch vom Grabe des Osiris 20.  
 auch bildlich gebraucht 21.



h3-t



M.R. Speisen o.ä. 22.

seit m

h3:t

Gr. der zweitkleinste Teil der Stunde 1.

h3

Gr. die Flügel schützend ausbreiten 2.

h3:j

Gr. kommen (aus einem Ort) 3; auch vom Wind, der für jem. (n) weht o.ä. 4.

h3:j

belegt Gr.  
vgl.

I. intransitiv: fließen, fluten vom Nil 5;  
auch mit n: für jem., zu jem. 6.

II. transitiv:

- a) den Acker überfluten 7.
- b) ein Gewässer fließen lassen 8.

h3:j

belegt Gr.  
die Überschwemmung des Nils 9.  
griech. mit ἀνάβατος wiedergegeben.

h3:t

belegt Westcar; Nā.  
(mit Artikel h3).

\*n

I. der Schlamm (in dem das Schiff stecken bleibt u.ä.) 10.

II. bewässerte Stelle an einem Brunnen in der Oase 11.

h3:t

Gr. Bez. für den Himmel 12.

h3:j (h3:w)

belegt seit Pyg.  
vgl. Kopt. KWK-ΔZY ?

m

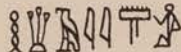
sp

I. eigtl. entblößen.  
Nur in dem seltenen Gebrauch:  
Geheimen enthüllen 13. Königsgr.

II. gewöhnlich passivisch:  
macht sein, von unbedeckten Menschen 14, oder Körperteilen 15.  
auch mit m: von Kleidern entblösst sein 16.

Sern in der Verbindung:  
der Nachte 17 (auch von Osiris als Leiche 18).

Det

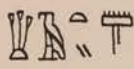
h3j 

belegt seit A.R.  
der Nacht.

I. in der häufigen Formel:  
"ich gab dem Nackten  
Kleidung" (neben: ich  
gab dem Hungernden  
Brot u.ä.) 1.

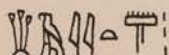
II. in dem Ausdruck:  
den Nackten bekleiden 2.

Res. in der Formel des Rituals  
h3w h3s.tj "Nackter du  
bist bekleidet" 3.

h3j.tj  
(h3w.tj) 

belegt Ende M.R.-N.R.

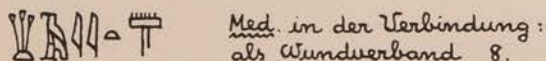
der Nacht 4.  
Fast nur in der Formel:  
dem Nackten Kleidung  
geben.  
(seltener als mit h3j) 5.

h3j.t 

lit. M.R.; Faul. N.R.  
die Nachtzeit 6.

h3w.t 

Substantiv 7.

h3j.t 

Med. in der Verbindung:  
als Wundverband 8.

h3j 

belegt seit D.18.

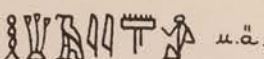
leuchten; beleuchten.  
Immer von der Sonne oder  
ihren Strahlen u.ä.

A. intransitiv.

I. mit n: jemandem leuchten 9,  
mit hr: über jem. 10, über etw.  
leuchten 11  
mit m: mit den Strahlen 12, mit der  
Sonnenscheibe 13 leuchten.

II. mit bestimmendem Substantiv:  
mit leuchtender Gestalt 14; mit  
leuchtenden Strahlen 15.

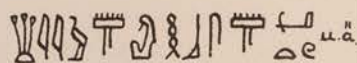
III. Verschiedenes, unter Anderem 16 auch in  
dem Ausdruck 17 (Gr): "er [der Sonnen-  
gott] leuchtet."

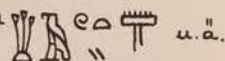
<sup>a</sup>  u.ä.

<sup>n</sup>  u.ä.

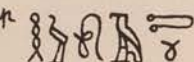
<sup>sp</sup>  u.ä.

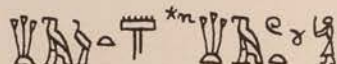
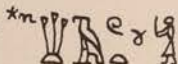
 u.ä.

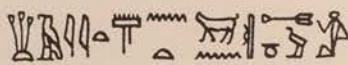
 u.ä.

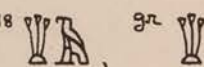
<sup>n</sup>  u.ä.

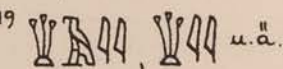
\*D19 

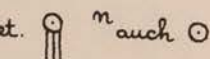
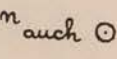
<sup>sp</sup> 

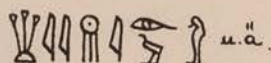
 <sup>\*n</sup> 

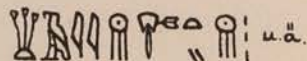


D18 

D19  u.ä.

Det.  <sup>n</sup> auch 

 u.ä.

 u.ä.





B. transitiv. Seit Ende N.R., oft Gr.

Insbesondere:


I. von den Strahlen der Sonne u.ä., die das Land erleuchten 1.






II. von Sonne, Mond u.ä., die das Land erleuchten 2.  
auch: mit (m) ihren Strahlen 3.

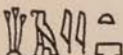
h3j		der Leuchtende, als Bez. des Sonnengottes 4.	
h3j.t		<u>Gr.</u> die Leuchtende, als Bez. der Hathor 5.	u.ä.
h3j		<u>Gr.</u> das Licht 6.	
h3j.t		<u>Königsgg.</u> ; <u>Sait.</u> ; <u>Gr.</u> das Licht 7.	,
h3.t.t		<u>Gr.</u> das Licht 8.	
h3j.tj		<u>Gr.</u> die beiden Lichter = Sonne und Mond 9.	,
		Uereinzelt auch ohne -t 10.	
h3j.tj		<u>Gr.</u> als Bez. der beiden Königsschlangen 11.	
h3j.tj		<u>Gr.</u> Bez. des Sonnengottes 12.	
h3j.tj.t		<u>Gr.</u> die Leuchtende, als Bez. von Göttinnen, bes. der Hathor 13.	,  u.ä.
h3j.t		<u>Gr.</u> Übel u.ä. als Krankheit 14; als Schmutz 15; als Unannehmes auf dem Ulege 16.	,  u.ä. auch  u.ä.
h3j.t		Uereinzelt 17 ungenau für <u>h3j.t</u> .	
h3j.t		<u>Med.</u> in: vom unruhigen Schlaf 18.	
h3j.t		belegt <u>Math.</u> geometrischer Ausdruck für ein Rechteck ? 19.	

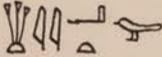
h3j.t  Nä. Art essbares Geflügel 1.

h3j.w  D18. Bez. der Raubvögel 2.


h3j.t  belegt Gr.  
Tempelgemach, Kapelle 3.  
Bes. mit Suffix des Gottes:  
der Gott geht in sein h 4,  
sein h wird geschützt 5,  
u. ähnl.

    
auch   u.ä.

h3j.t  Sp. Halle ("der Nekropole",  
des Westens") in welcher  
"der Tote balsamiert wird  
u.ä. 6.  
vgl. das Vorstehende ? oder  
h3.t "Grab" ?

h3j.c.t  Sp. für h3j.t, siehe  
bei diesem Wort.

h3j.w  Gr. siehe bei h.r.




h3.w  belegt seit Pyr.  
Kopt. <sup>a</sup> qHY : & qHOY  
qOY- in qOYO.  
Zuwachs, Vermehrung.

 auch   
seit <sup>m</sup>  <sup>n</sup>   
gr    
Determin. <sup>m</sup>  <sup>n</sup>   
D18  gr 

a. Verschiedenes.

- I. ohne genetivischen Zusatz:
  - a) Überfluss, Reichtum 7.  
auch mit rdj und n : jemandem  
reichlich geben 8.
  - b) in Rechnungen : das Zuviel, das Plus,  
der Überschuss 9.
  - c) mehr als : mit r 10.
  - d) bildlich 11, insbesondere in den  
Ausdrücken:  
frei von Überreibung  
(beim Reden) 12.

als etw. Ungehöriges 13.

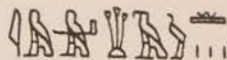
    
  

- II. mit genetivischem Zusatz  
(meist mit direktem Genetiv):
  - a) Zuwachs an, Überschuss an  
(Ernteträgern 14; Steuern 15; u. a. m.).
  - b) abgesehen von..... 16. alt.

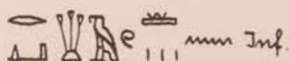
- c) in dem besonders aufgenommenen Ausdrücken h<sup>3</sup>w i<sup>h</sup>t und h<sup>3</sup>w m.r.t.


B. in Verbindungen mit s<sup>1</sup>.

- I. in dem Ausdruck:  
tu noch mehr, tu noch  
ein Übriges u. ä. 1. Nä.



- II. mit n und Infinitiv:  
etwas in höherem Masse tun 2. Nä.

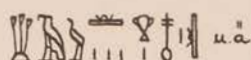


C. in der Verbindung: 

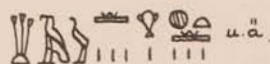
- über... hinaus, mehr als...  
Bes. mit Verben: geben mehr als... 3,  
über... hinaus tun 4, u. ä.  
Mit Substantiv nach hr: über das übliche  
Opfer hinaus u. ä. 5,  
mit relativischem Ausdruck: mehr als  
früher war u. ä. 6.

Insbesondere in den Ausdrücken:

- a) über das Gute hinaus (geben,  
tun u. ä.) 7. ; vgl. nfr.



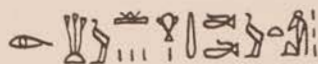
- b) die Zugabe zum Opfer  
(am Festtage) 8. D.18.  
vgl. auch das ältere h<sup>3</sup>w i<sup>h</sup>t.




- c) mehr arbeiten als nötig 9. D.18.



- d) [nicht] mehr tun als  
gesagt ist 10. M.R.

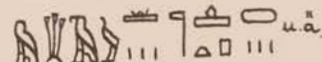


D. in der Verbindung: 

als Mehr, hinzu zu u. ä.

- I. ohne hr oder n.

- a) mit folg. Genetiv (meist direkt): noch  
hinzu zu..., über... hinaus (hinzu  
zu einem Opfer 11; zu dem was  
früher war noch hinzu 12, u. a. m.).



auch mit Zahlangabe: mehr als  
(dreitausend) 13. M.R.

- b) allein: als Plus 14,  
auch adverbial: noch mehr,  
überdies noch 15.

- c) Verschiedenes 16; auch im Sinne  
von: abgesehen von...? 17.

II. mit hr (seltener als I):

- a) hinzu zu etw., mehr als etw. 1.
- b) im Sinne von: ausser ? 2.



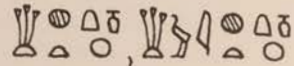
III. mit r (D.20; Sr.):

- a) mehr als jem. 3.
- b) hinzu zu..... (etwas u.ä.). 4.

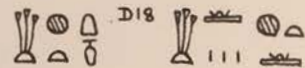


h3w-  
ih.t

das Mehr an Speisen 5. Pyr.



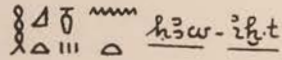
das Extraopfer 6. AR.; D.18.  
vgl. h3w hr ih.t.



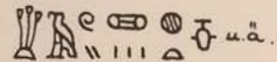
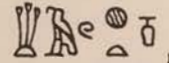
h3w-  
ih.t

Med.; Sr. in Bezeichnungen  
von Getränken.

I. Med. in der Verbindung:  
als bes. Art Bier 7.



II. Sr. allein als Bez. des Biers 8  
oder des Weins 9.

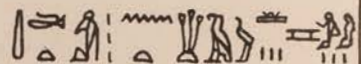
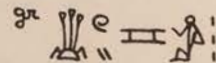
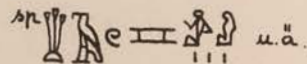


h3w-mr

belegt seit D.18.

das Juwel an Leuten, der  
Löbel, die Profanen (die  
Scheimes nicht sehen  
dürfen) 10.

auch in dem Ausdruck:  
niedrige Worte, gemeine  
Rede 11. D.18.



h3w

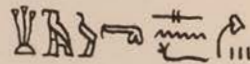
Sr. Schreibung für h3w  
"Vermehrung" an Opfern u.ä.,  
siehe dort.

h3w

Med. eine Augenkrankheit 12.  
ob nur Fehler für h3tj ?

h3w

Med. in der Verbindung:  
als eine Krankheit oder  
Krankheitserscheinung 13.



h3w

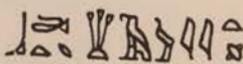
MR. Reichtum o.ä. 14.

h3w

Sr. Finsternis o.ä. 15,  
wohl für h3tj.

h3wjt


Med. in der Verbindung:  
offiziell verwendet 16.  
vgl. das folg. Wort.



h3.w.t.t 

Med. in der Verbindung;  
offiziell verwendet 1.  
vgl. das Vorstehende.







h3.t 

belegt seit Pyrr.  
Kopt. 2H, 2HT=.

Vorderteil, Anfang;  
das Beste u. ä.  
(Segs. phw der Hintere,  
das Ende).

<sup>a</sup>   <sup>m</sup> 

<sup>n</sup> auch irrig   
seit <sup>D20</sup> , oft <sup>gr</sup> 

<sup>gr</sup> 

A. Eigentlich als Körperteil.

I. des Menschen.

Selten allgemein: Vorderseite u. ä. 2.

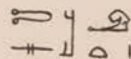
Zumeist: Antlitz, Stirn;  
insbesondere:

a) als Stelle der Uraeusschlange 3, der  
Kronen 4, des Federschmuckes 5,  
des Kranzes 6, u. ä.

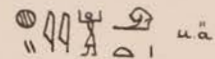
b) als Stelle die gesalbt wird 7.

c) in Ausdrücken wie:

ts h3.t das Antlitz heben (zum  
Himmel, beim Sehen) 8.



hj h3.t "hochgemut" o. ä. (von  
Kriegern) 9. gr.

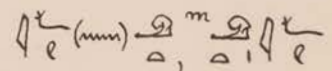
 u. ä.

Vgl. auch mfr-h3.t bei mfr sowie das  
unten bes. aufgenommene gr (Seite 28).  
gr

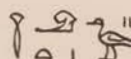
II. eines Tieres.

der Vorderkörper 10.

auch in dem Ausdruck:  
Brustfleisch 11.




auch in dem Namen  
einer Entenart 12.



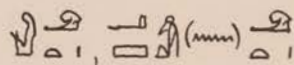
B. Anfang von etwas.

I. Anfang, erstes Stück einer Sache.

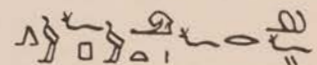
a) Vorderteil eines Schiffes. Sowohl der  
Bug 13 des Schiffes als auch besonders  
Stelle des Sitzes 14; Stelle von der aus  
man kämpft 15; Platz der Götter  
im Sonnenschiff u. ä. 16; Stelle des  
Piloten 17; vgl. auch dessen Bezeich-  
nungen in h3.t, cx (m) h3.t.

<sup>xm</sup> einmal mit  determ.

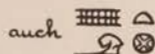
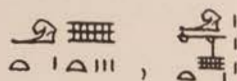
b) Anfang eines Buches, eines Briefes 18.  
auch in der Schlussformel der Hand-  
schriften des M.R. 19.



c) Vortrab des Heeres 20,  
Spitze der Flotte 21.

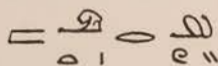


d) Anfang eines Ortes 1, des Feldes 2, eines Gewässers (sein Uferland u.ä.) 3. auch im Namen des Gaus von Elephantine (Gr.) 4:

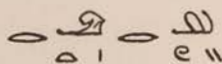


e) Anfang (neben Mitte und Ende) eines Opfers 5.

f) Verschiedenes. Unter anderem 6 in dem N<sup>ä</sup>. Ausdrücken: von vorn bis hinten 7.

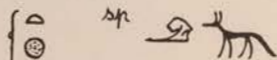


bis nach vorn und bis nach hinten = vollständig 8.



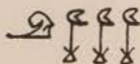
II. Anfang eines Zeitabschnittes (des Jahres u.ä.).

Selten 9. (vgl. das gewöhnliche t<sub>pr</sub>). auch von einem Zeitpunkt als Anfang von etw. (z. B.: friedlicher Jahre 10, der Ewigkeit 11, u.ä.). den Ausdruck für das Jahr im Datum siehe unten besonders bei h<sup>3</sup>t-sp.

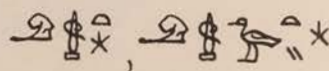


III. in den Bezeichnungen von Dekan-  
sternen:

h<sup>3</sup>t-h<sup>3</sup>w Name eines Dekansterne (neben p<sub>h</sub>wj-h<sup>3</sup>w) 12.

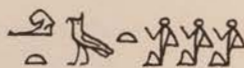


h<sup>3</sup>t-wd<sup>3</sup>tj Name eines Dekansterne (neben p<sub>h</sub>wj-wd<sup>3</sup>tj) 13. griech. ητητ.



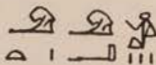
C. Δ 1 mit Bezug auf Personen.

I. in der Verbindung: die Spitze der Untertanen d. h. die Vornehmsten derselben 14. D. 18 (alt).

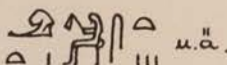


II. von einer einzelnen Person: "Erster von...." (mit folg. Genetiv):

a) Erster unter Menschen 15, auch in den Verbindungen: Erster der Fürsten 16. (Den Titel Δ siehe unten besonders).



Erste der Damen, als Name der Kgn. Hatschepsut 17 und als Frauenname sonst 18.

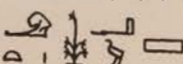


b) Erster unter Göttern (d. h. zuerst entstanden) 19. Gr.

N<sup>R</sup>. auch in der Verbindung: von Hathor und Mut (?) 20.



c) Erster eines Ortes 21, bes. in dem Titel der Fürsten von Berscheh 22:

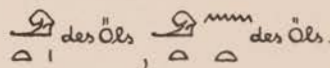


- d) in dem Hirtenittel:  
(von Esel-1, Schaf-2, Rinder-  
hirten 3). M.R.



### D. Das Reste von etw.

- I. allgemeines: das Reste des Öls 4  
(vgl. auch h3.t-t und tpj-h3.t)  
das Reste der Kleider, des Schmuckes 5. A.R.

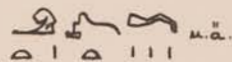


### II. in den Ausdrücken:

- a) das Reste vom Franktisch;  
vgl. wdhw.



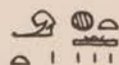
- b) das Reste vom Opfer-  
fleisch 6. Seit M.R.



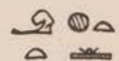
- c) bestes Vieh 7. (h3.t md.t).



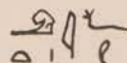
- d) von Garten- und Feldprodukten:  
die Erstlinge? 8.



M.R. auch als Name  
eines Gewebes 9.



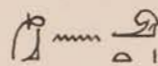
- e) h3.t zwf. Schreibung des M.R. für das  
alte zwf. n h3.t siehe bei A II.



### E. Verschiedenes.

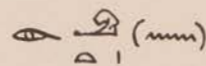
#### I. in dem Priestertitel:

Priester der vorn geht (beim Tragen  
des Götterbildes u.ä.). Fern neben  
wf n phwj 10. Seit D.18.



#### II. in den Verbindungen:

- a) jemandem voranstehen 11.  
auch (Nä. Faul.) im Sinne von:  
jemanden überwinden? 12.

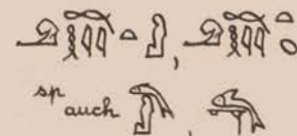


- b) Nä. mit n des Genetivus oder mit Suffix  
bei h3.t: jem. (etw.) in Empfang  
nehmen 13, auch im Sinne von:  
jemanden festnehmen (um ihn  
zu töten) 14.

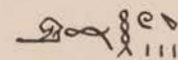


#### III. in den zus. gesetzten Ausdrücken:

h3.t-mhj.t Name der Göttin des Saus  
von Mendes 15.  
urspr. wohl Name des  
Saus selbst.



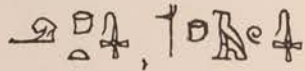
h3.t-mhw Sr. Acker im Gau von  
Mendes 16.



h3.t - h3.r Name einer Barke  
in Edfu 1. Gr.



h3.t - t3.w Gr. als Bez. von  
Räucherwerk 2.



h3.t - t3 D.18 als bestimmter Teil der  
Erde (im Süden) 3.



Vgl. auch w3.r - h3.t, i3.j - h3.t, h3.t - nw.h  
bei den anderen Bestandteilen.

h3.t



in Verbindungen mit Prä-  
positionen.  
Seit Byz., aber in alter Sprache  
selten, erst seit M.R. häu-  
fig, N.R. sehr gewöhnlich



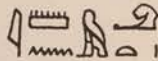
als Adverb und als  
Präposition.

I. als Adverb.

a) räumlich:

vorn, an der Spitze 4.

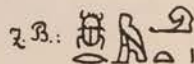
auch in Personennamen der Bildung  
imn m h3.t „Amun an der Spitze“  
[der Götter o. ä.] 5.



b) zeitlich:

zuerst, am Beginn (der Welt u. ä.):  
zuerst entstanden u. ä. 6.

auch: vordem, früher 7.



II. als Präposition.

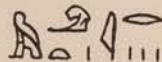
a) vor jem., vor etw. (sich befinden,  
gehen u. ä.); bes. an der Spitze von  
Personen u. ä. 8, eines Landes 9.

b) im Vorzug vor Anderen (z. B.: vor  
Anderem gerufen werden u. ä.) 10.

c) vereinzelt auch: sich fürchten vor  
etw. 11, verborgen vor 12.

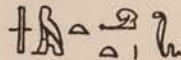
d) zeitlich vor 13.

auch in dem Ausdruck:  
vorher 14. (Gr.).

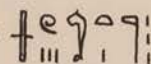


a) örtlich: vor befindlich 15.

auch von der Schlange 16.

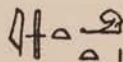


Gr. auch von geringeren Göttern  
die vor dem Hauptgott her  
gehen 17



b) zeitlich: früher 18.


auch: der frühere  
Zustand 19.



auch: die Vorfahren 20.





 als Adverb und als Präposition.

## I. als Adverb.

- a) nach vorn, vorwärts 1.  
 b) zuerst 2.  
 c) vordem, vorher 3.

## II. als Präposition

- a) vor jern., vor etw. (sich befinden, gehen u.ä.); an der Spitze von Personen u.ä. 4.

Insbesondere auch:

vor jern. sein = von ihm befehligt u.ä. werden 5; etw. darbringen vor jern. 6; etw. zurüsten vor jern. her (dessen Ankunft erwartet wird) 7; den Weg bereiten vor jern. 8; Feinde sind gebunden u.ä. vor jern. 9; Stand halten vor jern. 10; fliehen vor jern. 11; u.ä.m.

- b) Selten zeitlich vor (etw. liegt vor jern. = steht ihm bevor 12; vor jern. existieren 13, u.ä.).



Ganz selten, als Präposition (seit M.R.) vor jern. 14; vor etw. 15 (= an der Spitze von.....).



als Adverb, als substantivischer Ausdruck und als Präposition.

## I. als Adverb.

- a) zuerst (Gegs. h.r ph.wj zuletzt) 16.  
 Oft im Sinne von: in der Urzeit 17,  
 griech.  $\acute{\epsilon}\nu \acute{\alpha}\rho\chi\eta\bar{\eta}$ .  
 b) vorher, vordem 18,  
 griech. mit  $\pi\rho\acute{\omicron}\tau\epsilon\rho\omicron\nu$  19,  $\acute{\epsilon}\xi \acute{\alpha}\rho\chi\eta\bar{\varsigma}$  20  
 wiedergegeben.

II. wie ein Substantiv: das Zuwo, der frühere Zustand 21. Seit Nä.

auch in den Verbindungen:

- a) als genetivischer Zusatz 22.



- b) der frühere Zustand 23.



- c) vordem, früher 24.



## III. als Präposition.

- a) vor jern., vor etw. (befinden, gehen u.ä.), an der Spitze von Personen u.ä. 25.

Insb. auch:

den Weg bahnen vor jem. 1; Kult-  
handlungen verrichten vor dem  
Gott 2; jauchzen u. ä. vor jem. 3;  
die Feinde fallen u. ä. vor dem  
Könige 4; auch: Stand halten  
vor... 5; fliehen vor... 6.

b) Seltener zeitlich vor..., früher als jem.  
(existieren u. a. m.) 7.

in der Verbindung:

griech. mit προπαρχειν  
wiedergegeben 8.



Sanz selten Nä. als  
Adverb: vordem 9.

h3.t

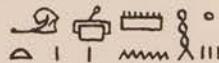


Seit Nä., öfters Sr.  
wie Kopt. 𐩐𐩢 = gebraucht  
als Präposition (wohl meist  
statt π h3.t).  
vor jem. (sich befinden u. ä.) 10.  
Sr. auch: im Vorzug vor... 11.  
Sr. auch: einschließen vor...  
(griech. mit προ wiederge-  
geben) 12.

h3.t



Med. in der Verbindung:  
als etw. offiziell  
Verwendetes 13.



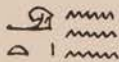
vgl. das ähnliche

h3.t...



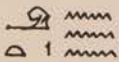
A.R. (früh) als Titel 14.

h3.t

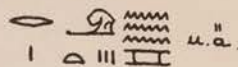


Nä. als ein Gewässer 15.  
vgl. das folg. Wort.

h3.t



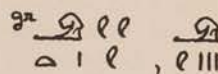
in dem Ausdruck:  
als Bez. der Nilmündungen,  
siehe bei π3.



h3.t



belegt Opferritual (N.R.) u. Sr.  
als Bez. für Fleisch 16.  
vgl. h3.t (n) iwf?



h3.t

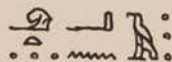


Sr. Ausdruck für Wein 17.

h3.t



D.18 in der Verbindung 18:



h3.t



ein Gegenstand der Form   
unter den Sargbeigaben (neben:  
Perlen, Halsketten, Szeptern,  
Kleidern) 19. M.R.

h3.t

ungenau Schreibung für h3.t.t

h3.t

N.R., Gr. in der Verbindung: als Bez. für das Wasser 1.

h3.t-c-m

belegt seit M.R. als Anfangsformel eines Buches oder eines neuen Abschnittes: hier beginnt ..., hier beginnen .....

<sup>sp</sup> einmal

Auch von einem einzelnen Spruch, Recept o.ä.: hier folgt nun..... 2. Zumeist in den Gebrauchsweisen:

I. vor einer Gruppe gleichartiger Sprüche 3, Recepte 4, u. ähnl.

II. vor einem einheitlichen Text: hier beginnt das Buch so und so 5.

Nä. wiedergegeben mit 6:

h3.tj-c

belegt seit A.R. der Erste an Platz ?

auch <sup>m,n</sup>

a. Graf, Fürst u.ä.

<sup>n,sp</sup>

I. von Menschen: Titel der Stadt- und Gaufürsten u.ä. 7.

Auch als Anrede u.ä. 8, N.R. gern mit Artikel h3 9.

Sehr oft allein als Titel 10, auch im Plural 11.

Sonst bes. in folg. Verbindungen:

a) neben sp.c.t, siehe dort. griech. ὄναρχος ἑταίρου 12

b) mit attributivem Zusatz:

Seit N.R. 13, Gr. als Hoherpriester in Edfu 14, Dendera 15.

Gr. als zweiter Priester in Edfu 16, Dendera 17.

c) mit genetivischem Zusatz des Ortes u.ä.: Fürst einer Stadt 18, des Fayum 19, der Oasen 20 u.ä.

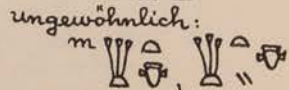
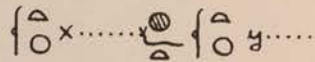
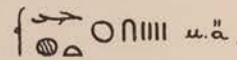
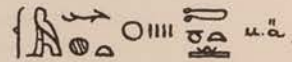
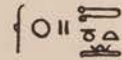
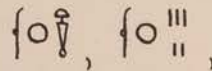
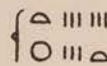
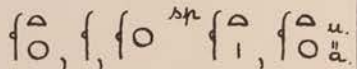
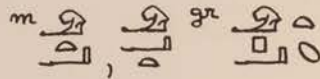
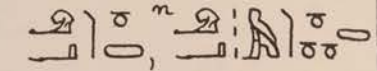
So auch seit N.R. von Theben: Fürst der eigtl. Stadt auf der Ostseite 21.

Fürst der Totenstadt auf der Westseite 22.

II. Selten sp. von Osiris: Fürst in Heliopolis 23, Fürst in der Urzeit 24.

B. selten M.R., N.R.:  
Erster von mehreren Personen  
(mit folg. Genetiv) 1.

C. alte Bez. der Bewohner von  
thnu (Libyen) 2.



h3-t-t-c

belegt seit A.R.  
die Königin 3.

auch in der Verbindung:  
als Titel indischer Fürst-  
innen (A.R.; Gr.) 4 und  
der Hathor-Isis (Gr.) 5.

h3-t-sp

belegt seit A.R.  
Kopt.  $\tau\epsilon\pi$ -,  $\delta\epsilon\phi$ -

das Regierungsjahr, das Jahr im  
Datum (in der Schr. alt stets, später  
meist von rompt ( $\rho$  "Jahr" unter-  
schieden) 6.

Spz. mit Kardinalzahlwort im Femini-  
num, z.B.  $\epsilon\gamma\tau\omega\epsilon\upsilon\alpha\tau\omega\epsilon\tau\epsilon\iota$ . 7:

I. selten alt noch im ursprünglichen  
Gebrauch:

a) Jahr des ersten (u.ä.) Males  
der (Vieh) zählung 8.

b) Jahr nach dem..... Male der  
(Vieh) zählung 9.

auch mit Fortlassung  
von tnw.t 10.

II. Seit A.R. gewöhnlich:  
"Jahr eins (zwei u.s.w.)" im Datum,  
mit Angabe des regierenden Königs  
(mit hr u.ä.) 11, ohne diese An-  
gabe 12, u.s.w.

Auch in dem Ausdruck:  
"Jahr X des Herrschers N entsprechend  
dem Jahre y des Herrschers N.N." 13.

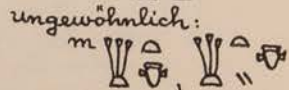
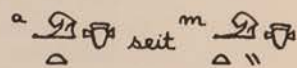
h3-t-j

belegt seit Byz.  
Kopt.  $\eta\text{HT}$ .



$\delta$   $\eta\text{TH} =$  &  $\eta\text{OH} =$

Plur.  $\delta$   $\eta\text{ETE}$ .

das Herz.




Der Unterschied gegenüber dem alten  
weit häufigeren ib ist nicht klar.  
Beide Wörter kommen sowohl  
parallel zu einander vor als auch  
so nebeneinander, als bezeichnen  
sie verschiedene Körperteile, wobei  
h3.tj der grössere zu sein scheint 1.

m, gr.  u.ä.  u.ä.

Plural:




△ " III

m  ,  ,



△ " III


- A. Eigentlich als Körperteil.
- I. des Menschen als Mittelpunkt des  
Adernsystems 2, als Sitz des  
Lebens 3, u. s. w.  
auch als Herz des Toten, das er wieder  
erlangt u. ä. (in der Formel der Herz-  
skarabäen u. sonst) 4.
- II. der Tiere (Vierfüssler 5; Vögel 6).  
Bes. beim Schlachten:  
„das Herz herausnehmen“ 7.

 u.ä.


B. als Sitz des Denkens, Fühlens u. ä.


Die meisten Ausdrücke dieses Gebrauches  
siehe bei den anderen Bestand-  
teilen.  
Im Einzelnen besonders:


- I. Sitz der Gedanken, des Verstandes:  
das Herz denkt, vergisst u. s. w. 8.  
Gr. auch einmal in dem Ausdruck:  
ich nehme (ssr) entgegen deine Gedan-  
ken (neben: ich höre deine Worte) 9.  
Vereinzelt auch: „Herz des Königs“ = sein  
Verstand, als ehrendes Beiwort eines  
Beamten 10 (häufig bei ib) N.R.
- II. Sitz des Mutes, der Ausdauer 11, der  
Freude 12, der Trauer 13, des Schreckens 14,  
u. s. w.
- III. in den Ausdrücken:  
zwtj h3.tj.f töricht 15; auch: mut-  
los 16. Nā.  
vgl. Kopt. ⲁⲧⲟⲩⲧ: & ⲁⲐⲟⲩⲧ.
- rdj h3.tj.f m s3 sein Herz hinter etw. geben =  
sich sorgen um... u. ä. 17.
- h3.tj m kj3 im Sinne von: jemand ist  
unermüdlich (mit Suffix  
bei h3.tj) 18. D. 18.
- znpj m h3.tj.f (u. ä.) nach jemds. Wunsch  
handeln 19. Nā.


 u.ä.


 u.ä.

 u.ä.

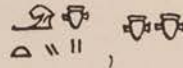
 u.ä.


 u.ä.

 u.ä.


h3-tj 

belegt N.R.  
Schmuckstück aus Gold 1;  
zwei derselben (aus Silber  
und Gold) als Orden am  
Halse 2.

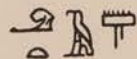


h3-tj 


bestes Salböl, siehe bei h3-t.t,  
von dem es nur die jüngere  
ungenauere Schreibung 3 zu  
sein scheint.

h3-tj 

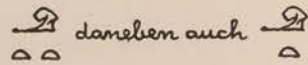

der Erste,  
siehe bei h3-w.tj.


h3-tjw 

A.R. Art feines Leinen 4.  
vgl. ; h3-tjw.



h3-t.t 


belegt seit Pyr.  
das Tau am Vorderteil des  
Schiffes (zum Ziehen 5,  
zum Festmachen am  
Stande u.ä. 6).


 daneben auch 

<sup>n</sup> auch 





auch oft bildlich 7.

Det.  <sup>n</sup> auch  A u.ä.  
Ungewöhnlich auch:

<sup>n</sup> 

h3-t.t 


belegt seit Pyr.  
vgl. auch h3-t "Bestes von...".  
Salböl bester Sorte.




<sup>a</sup>  <sup>n</sup>  <sup>sp</sup>   u.ä.


I. ohne Zusatz 8; auch offiziell  
verwendet 9.





Det.   oft ohne Det.


II. gewöhnlich in den Verbindungen:




h3-t.t (nt)  bestes Cedernöl 10.


 ()  u.ä.


h3-t.t (nt)  bestes Libyeröl 11.


 ()   u.ä.

h3-t.t (nt)  für das Libyer-  
öl 12.



   u.ä.


h3-w.t 

belegt seit D.18; nach D.19 meist  
durch h3-w.tj ersetzt.  
auch mit Artikel  13.

D19 

das Antlitz des Gottes (als  
Stelle der Uräen 14; man  
schaut es 15; man jauchzt  
ihm zu u.ä. 16.)  
vgl. das alte h3-t sowie  
das folg. Wort.

auch   u.ä.

\*D19/20 

h3w.tj

Seit D.19 statt des vorst. Wortes üblich.  
das Antlitz des Gottes (als etw. das man salbt 1, das man schaut 2, das verehrt wird 3, u.ä.).

auch

auch

h3w.tj

Sr. im Namen einer Barke in Edfu 4:  
(h3w.tj - wsh - nmt.t).

h3w.t

belegt seit Amarna.  
die Ersten 5, siehe bei h3w.tj.

amarna

h3w.t

D.20 als Bez. der vor dem Hauptgott gehenden Nebengötter 6.

h3w.tj

belegt Nä.  
Kopt. ⲉⲓⲱⲓⲧ, pl. ⲉⲓⲱⲓⲧ.  
erster, der Erste.

D21 ff

\*D21

I. substantivisch: der Erste (unter einer Anzahl) 7.

Bes. als Titel:

a) ägyptischer Beamter.

mit Angabe der Befehligen (Soldaten u.ä.)<sup>8</sup> im Plural oft b) D.19, 20 von dem Häuptlingen der Libyer 12.

Ungewöhnlich auch:

der Vortrab des Heeres (D.18) 13.  
das Beste von den Pferden (Ath.) 14.  
die Spitze von Gegenständen (Nä.) 15.II. seltener attributiv: der erste.... 16  
(auch von Tieren 17 und Sachen 18).B. zeitlich (selten):I. attributiv: früherer (Vertrag) 19,  
frühere (Könige) 20.II. substantivisch:  
die Vorfahren 21.

h33.t

siehe bei h333.t.

h3cj.t

belegt seit Byz.  
alt h3cw.t, spät h3j.c.t.

innerer Kampf,  
Aufruhr 1.

$\times$  einen Aufruhr  
angesteln 2.

<sup>a</sup>

<sup>m</sup> u.ä.

<sup>sp</sup> auch u.ä.

h3cj

D.18. Aufruhr 3.

h3cc

Sit. M.R. Verbum (von der  
Schiffahrt) 4.  
Var. h3g.

h3cb(?)

M.R. in der Verbindung 5:

<sup>z</sup>

h3b

so geschriebene Wörter,  
siehe bei hb.

h3n

belegt seit M.R.  
Kopt. gn.  
semit. gn.

\*n \*D21

<sup>gr</sup> auch

Determ.:

n

\*D.19/20

alk. <sup>gr</sup>

- I. verhüllen (mit einem Stoff) 6  
bedecken (mit einem Topf) 7;  
(die Hände) decken über etw.  
(mit hn) 8.

Vgl. auch die Schreibung und die Ausdrücke unter III.

- II. etw. (jem.) verbergen 9.  
a) auch: verstecken (so dass ein Anderer  
etw. nicht finden kann) 10;  
auch mit reflexivem Pronomen:  
sich verstecken vor (n)... 11. Spr.

Bes. in Ausdrücken wie:  
den Leib, die Gestalt, den Leichnam  
u.ä. verbergen (von der Sonne,  
die ihre Gestalt verbirgt 12;  
von der Unterwelt, die den Leichnam  
verbirgt 13; u.ä.).

- b) Auch passivisch: verborgen,  
geheim (gern neben hn) 14.

III. Übertragen.

- a) etw. geheim halten = nicht reden  
über etw.  
allein 15 oder mit n: vor jem. geheim  
halten 16.

Auch passivisch: verborgen, geheim:  
verborgene, geheime Worte 17. M.R.; D.18.

u.ä.

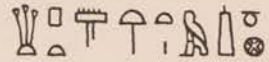
u.ä.

- b) verschlossen halten (Mund 18,  
Leib 19) im Sinne von: ver-  
schwiegen (auch mit hn: über etw.).

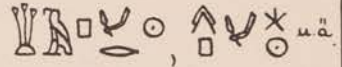


IV. in zus. gesetzten Ausdrücken wie:

Name der vierten Stunde der Nacht 1.



Name der zwölften Stunde der Nacht 2.



Name der Nekropole von Abydos 3.



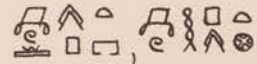
h3p.t  
h.p.t



belegt Sr.

Kopt. & Ⲛⲙⲓ.  
das Versteck 4.

So wohl auch in der Verbindung:  
(unter Anderem 5 als Name für Dendera 6).

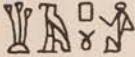


h3p



D18 vom verborgenen Inhalt der Berge 7.

h3p



Sr. Bez. eines Priesters 8.



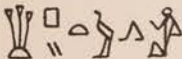
h3p



Sait. in der Verbindung 9:



h3pjt w



D19. Kundschafter, Patrouillengänger im Kriege 10 (auch bei den Feinden 11).

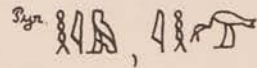


h3m



belegt seit Pyr.

vgl. Kopt. <sup>Ⲡ</sup>OEIME: ⲚWIMI.  
„Angelhaken“.



I. Eigentlich.

a) vom Vogel, der Fische fängt (nur aus dem Schriftzeichen zu erschliessen).

b) fischen (mit dem Schleppnetz, mit der Reuse). Allein 12 oder mit Objekt der Fische 13.

auch als etwas im Gau von Busiris religiös Verbotenes 14.

auch mit Objekt des Netzes (statt des daneben belegten Gebrauches mit m) 15. Totb.

seit <sup>m</sup> u.ä.

<sup>xn</sup> u.ä.

Dazu seit <sup>m</sup> Determ.:



abh. <sup>m, gr</sup> u.ä.

II. in erweiterter Bedeutung:

a) etw. im Wasser Befindliches auf-fischen 16. Totb.

auch vom Horurauge, das aufgefischt wird 17 Pyr. und später.

b) Vögel fangen 18. Totb. - die Toten mit dem Vogelnetz fangen 19. Totb. - Schlangen fangen 20. Totb.

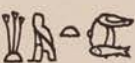
wenden!

III. übertragen:


- a) jern. ertappen (bei einem unerlaubten Sum) o.ä. 1. <sup>Na.</sup>
- b) jemandem [Kraft] verleihen 2. <sub>D.21 (Hymnus).</sub>

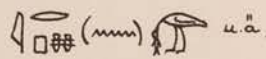
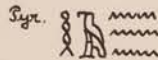
h3m.w  die Fischer 3.



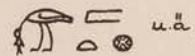
h3m.t  Totb. in der Verbindung:  
als Bez. für das Fischnetz 4.



h3m.w  belegt Syr. - Ende N.R.  
Name einer Weingegend ?  
(vgl. das folg. Wort) in der  
Verbindung:  
irp (n) h3m.w 5.

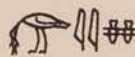


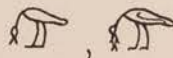
h3m  belegt Syr.; Gr.

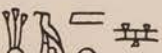


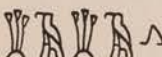
Name einer Wein erzeugen-  
den Landschaft: eine Oase? 6.  
Auch in der Verbindung:  
als vereinzelt 7 (Var. des  
Weinnamens irp n h3m.w).

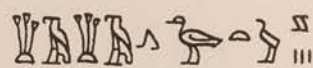



h3m.j  Vereinzelt Syr.; M.R.; D.22.  
"der von h3m" als Name  
der Weinsorte 8.



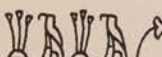
h3m.t  Gr. der Weg o.ä. 9.

h3h3  I. Med. den Boden verlieren  
(beim unsicheren Gehen) 10.

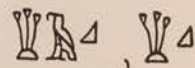


II. D.18 in dem Ausdruck:  
ohne dass sie [die Gunst II,  
die Leiche 12] verloren  
geht.  
vgl. 




h3h3  Med. als krankhafter Zustand  
des Herzens 13.

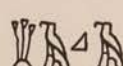
h3k  belegt seit M.R.  
erbeuten; erobern.




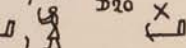
a. mit Objekt des Erbeuteten.

- I. Gewöhnlich im Kriege: erbeuten,  
gefangen nehmen u.ä.
- a) Personen gefangen nehmen 14; die  
Weiber der Feinde erbeuten 15.
- b) Herden 16; Pferde 17; Zelte 18;  
Schiffe 19, u.ä. erbeuten.
- c) Städte und Länder erobern 20.

m auch 

D.19 auch 

äth. 

Det.  D.20 X

II. Vögel erbeuten (einmal Nä. vom König  
in einem Hymnus) 1.

B. ohne Objekt: Beute machen (sehr selten).

I. vom König 2. D.20.

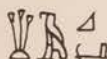
II. von diebischen Leuten 3. lit. M.R.

III. das Beutemachen, der Raub 4. D.18.

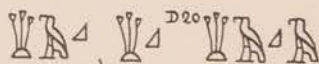
IV. D.18 in dem Ausdruck:  
(leichte) Beute 5,  
eigtl. gehe und erbeute.



h3k



belegt seit D.18; Sp. selten;  
Nä. mit Artikel p3.  
die Kriegsbeute, zu der auch  
die Kriegsgefangenen gerech-  
net werden; vgl. das folg.  
Wort.



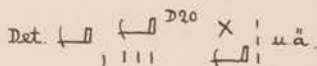
äh. 7

I. allein (ohne Genetiv):

a) in Ausdrücken für: Beute machen,  
Beute holen u. ä. (mit den Verben  
6, 7, u. ä.).

b) in dem Ausdruck:  
Verzeichnis der Beute 8.

c) mit m vor h3k: als Beute bringen,  
als Beute fortschleppen 9.

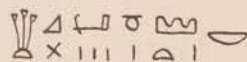


II. mit folg. Genetiv:

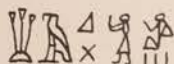
a) dessen, der die Beute gemacht hat:  
B. seiner Majestät 10, B. seines  
Armes 11, u. ä.

auch mit Suffix: meine u. ä. Beute 12.

b) Selten: Beute aller Fremdländer u. ä.,  
d. h. die in ihnen gemachte Beute 13.



h3k

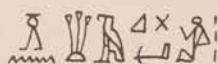


belegt N.R.  
(mit Artikel n3) 14.  
vgl. griech. vk, ak 15.  
die Kriegsgefangenen (viell.  
nur deutlichere Schr. des  
vorsteh. Wortes).

I. mit Genetiv: K. des Königs 16,  
K. der fremden Länder (d. h. aus  
ihnen) 17.

II. in dem Ausdruck:  
Kriegsgefangene herbei-  
bringen 18.

III. mit m davor: als Kriegsgefangene  
(bringen u. ä.) 19.




h3k.w 

belegt Totb.; Lit. M.R.  
Beutemacher.

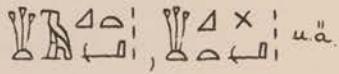
I. von plündernden  
Auführern u.ä. I. Lit. M.R.



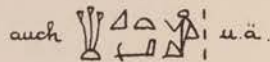
II als Name eines  
Gottes 2. Totb.

h3k.t 

belegt N.R. (seltener als das  
masc. h3k, aber vielleicht  
das ältere).



Nä. mit Artikel t3 3.



die Kriegsbeute, bes. auch von  
Kriegsgefangenen.

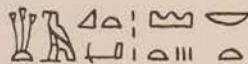
I. allein (ohne Genetiv):

- a) in Ausdrücken für: Beute machen,  
B. holen (mit K 4, auch mit 5).
- b) mit m davor: als Beute bringen u.ä. 6.
- c) in der Verbindung:  
als Bez. von Göttern 7. Totb.



II. mit folg. Genetiv:

- a) dessen der die Beute gemacht hat:  
B. des Königs 8; B. seines Armes 9.  
Auch mit Suffix 10 oder Possessiv-  
artikel 11: meine (u.ä.) Beute.
- b) Beute der Fremdländer u.ä., d.h. die  
in ihnen gemachte Beute 12.



h3k.t 

Totb. in dem Ausdruck:  
als Ort im Jenseits, in den  
der Tote nicht fallen (h.r.)  
möchte 13.



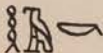
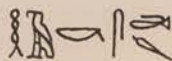
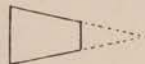
h3k 

Fig. in der Verbindung:  
den Schwanz abschneiden 14.




h3k.t 

Math. als Bez. des aus einem  
gleichschenkligen Dreieck  
abgestumpften Trapezes 15:



h3k 

Math. Bez. der kurzen  
Parallele des Trapezes 16.

h3k 

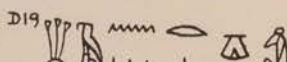
AR; M.R. in:  
als Name einer Brot-  
sorte 17.



h3g  
(hmg)



belegt M.B.; Nä. (hmg); Gr. (hrg).  
Kopt. > ρλος; & ρλος.  
hoch sein, sich freuen (von Personen 18  
und vom Herzen 19). Auch mit h.r.:  
„über... 20. - Vgl. hmgj und h3g3g.



h3g 

lit. M.R. Verbum von der  
Schiffahrt 1;  
Var. h3cc.

h3g3g 

Ritual. froh sein 2;  
froh sein über (hr) 3.  
vgl. h3g und hngg.

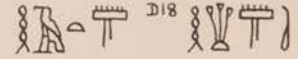


h3t 

Med. krankhafter Zustand  
der Augen 4.  
vgl. h3tj.

h3tj 

belegt Byz., D18 (alt), Gr.  
Hülle, Kleid 5.  
vgl. die folg. Wörter.




<sup>gr</sup> 

h3tjw 

belegt M.R., D18 (Zaub.).  
Art feines Leinen 6.  
Bes. in der Verbindung:  
Binde aus h. 7.

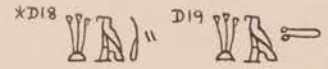


vgl. 

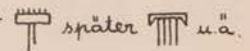
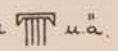


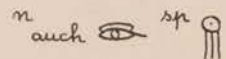
h3tj 

belegt seit Byz.  
eigtl. wohl Verhüllung  
(vgl. die Schr. der Byz.).  
Bewölkung des Himmels.  
allein 8 oder mit geneti-  
vischem Zusatz: des  
Himmels 9.  
Sern mit h3hr „vertreiben“ 10  
und ähnl. Verben 11.  
Gr. auch: der Himmel ist  
ohne Bewölkung u. ä. 12.

<sup>x</sup>D18 

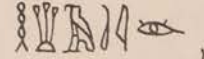
<sup>gr</sup> 

Det. Byz.  später  u. ä.

<sup>n</sup> auch 

h3tj 

Med. eine Augenkrankheit  
(des Menschen 13 und  
des Kindes 14).  
vgl. h3t.

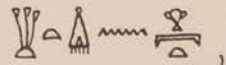


auch 

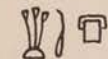
h3tj 

Gr. in dem Ausdruck:  
was Nut bedeckt (ver-  
hüllt o. ä.) 15 neben:  
was auf dem Rücken des  
Geb ist" u. ä.







h3tj 

Gr. ein Teil des inneren Tempels:  
Tür zum Gang um das San-  
tuar 16.

h3tj 

Sp. etwas das über dem Kopf des zu  
tötenden Bösen geworfen wird (o. ä.) 17.

h3t.t

Gr. abbild o.ä. 1.

h3tj.tj

Name eines Gottes in Besgestalt (als Schützer des neugeborenen Kindes) 2. Gr. vgl. h3t.

h3t.t

siehe bei hdd.t und bei h3j.t „dicht“.

h3t.t

D.22. Art Kleidungsstück 3.

h3d

belegt Totb. vgl. Kopt. <sup>h</sup> 2IET: 2IT „Grube“.

I. die Fischreuse 4.

Dat.

II. als Fallen, vor denen sich die Toten im Jenseits fürchten. (Senn im Plural) 5; 2.F. als feurige Gruben 6.

h3d

Totb. als Verbum: mit der Fischreuse fischen 7.

h3d.t

M.R. als Mass o.ä. für Gemüse 8.

h3d.t

Sargt. Substantiv 9.

h3d

D.18 (alter Text); D.22. in Liebe entbrennen zu einer Frau (mit h) 10.

D.22

h3d.t

N.R. Erregung, Aufregung (als Gemütszustand) 11.

h3dd

siehe bei hdd.t.

h3.w

Syn. in der Verbindung: als Beiwort eines Gottes 12. vgl. dem Urgott h3.

h3

Königsgr. in den Namen von Sterngöttern 13:

h3

Gr. im Namen eines Schutzgottes des Osiris 14. vgl. dem Gott h3 ?

h<sub>j</sub>t 

gr. Name eines Gottes in Bes-gestalt (als Schützer des neugeborenen Kindes) 1. vgl. h<sub>3</sub>t<sub>j</sub>-t<sub>j</sub>.



h<sub>j</sub> 

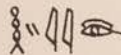
siehe bei h<sub>t</sub>j.

h<sub>j</sub> 


siehe bei h<sub>w</sub>j.

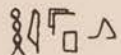
h<sub>j</sub> 

siehe bei h<sub>3</sub>j.


h<sub>j</sub> 

belegt N<sub>ä</sub>. (mit Artikel t<sub>3</sub>). Aufsichtsbehörde o.ä. 2.



h<sub>j</sub>n 

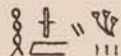
siehe bei h<sub>n</sub>.

h<sub>j</sub>t<sub>g</sub>t 

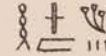
Byz. ein weibliches Wesen (in einem Zaubertext) 3.

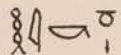
h<sub>j</sub>m 

siehe bei h<sub>3</sub>m.

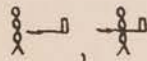
h<sub>j</sub>m<sub>j</sub> 

gr. eine Pflanze (bei der Bereitung von Salbe gebraucht) 4.



h<sub>j</sub>k<sub>m</sub>w 

Byz. siehe bei h<sub>k</sub>m<sub>w</sub>.

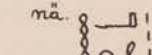
h<sup>c</sup> 

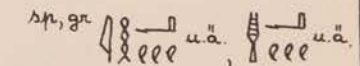
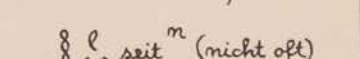
mit, und; siehe bei h<sup>c</sup>.

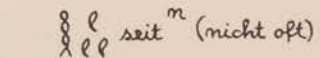
h<sup>c</sup> 


belegt seit Byz. Kopt. q<sub>w</sub>w=. Körper, Leib u. a.

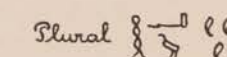
 seit<sup>m</sup> 

nä. 


sp, gr  u.ä.,  u.ä.


 seit<sup>m</sup> (nicht oft)

 seit<sup>DIS</sup>, oft gr

Plural 

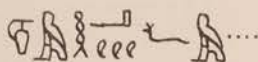
A. Leib des Menschen u.ä.

Im der Schreibung  sowohl Singular 5 als auch Plural „Leiber“ 6. (selten).

- I. Allgemeines. der Leib, der Körper (dessen einzelne Glieder  sind 7). auch als der gesammte äussere Körper, den man sieht, umarmt u.ä. 8. Auch im Segs. zu Kopf 9 und Beinen 10.

- II. in zahlreichen Ausdrücken wie im Folgenden (z. T. wie eine Umschreibung für die Person):

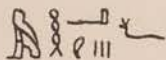
- a) der Leib gedeiht 1, lebt 2, ist gesund 3, u.ä.
- b) den Leib reinigen 4, salben 5, bekleiden 6, u.ä.
- c) den Leib schaffen 7, ihn schützen 8, u. dgl.
- d) Schrecken 9, Krankheit 10, Liebe 11 u. a. dringt in den Körper u. s. w.
- e) den Leib des Bösen zerhacken 12, verbrennen u.ä. 13.
- f) in dem Ausdruck: jemanden beschenken mit... 14. N.R.



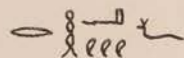
III. Besonders vom Leib des Königs 15 oder eines Gottes 16. Auch vom Hervorgehen aus dem Leibe eines Gottes (von Personen 17 und Dingen 18).

- IV. als Ausdruck für „selbst“ mit Suffix bei hc; belegt seit M.R. Kopt. ꜥw =, ꜥw =.
- a) allein für betontes „mich, dich“ u. s. w. 19.
- b) einem Substantiv beigefügt: N.N. selbst.

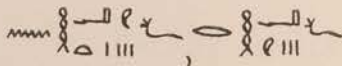
alt m hc .f 20.



Nä. r hc .f 21.

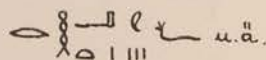


- c) einem Possessivausdruck beigefügt: mein eigenes... 22. Nä.



auch ohne m oder r.

- d) einem Pronomen 23 oder Suffix 24 beigefügt: er selbst. Nä.



B. Leib eines Tieres.

nicht häufig 25.

C. Fleisch.

- I. Fleisch des menschlichen Körpers 26; auch als Fleisch im Segs. Zum Knochen 27.
- II. als ein bestimmtes tierisches Fleischstück in der Opferliste u.ä. (hinter „Leber“ und „Milz“ und vor „Brustfleisch“) 28.

D. die Glieder.

Vereinzelte alter 29, öfters gr 30. vgl. auch bei hc-mtr.



E. in verschiedenen Verbindungen.

Insbesondere:

h<sup>c</sup> m<sub>1</sub> n

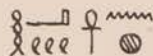
Gottesleib,  
insbesondere:



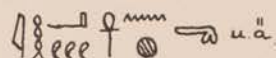
- a) vom Körper des Osiris 1.  
Gr. auch von den einzelnen Stücken desselben in den versch. Gauen 2.
- b) im Sinne von Götterbild (das man kleidet, salbt u. ä.) 3.
- c) vom Körper des Königs 4.
- d) als Bez. für das Wasser (als dem Leibe des Osiris) u. ähnl. 5.
- Ebenso ohne 7 6.

h<sup>c</sup> c m h

seit Ende N.R., oft Gr.

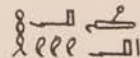


- a) im Sinne von Sohn (vom Könige als Sohn eines Gottes) 7.
- b) = Phallus 8.
- c) als Name einer hlgn. Schlange 9.



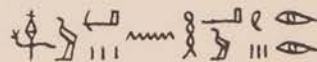
h<sup>c</sup> w c

eines Leibes (sein mit jemd.) 10.

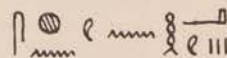


Auch in den medizinischen Ausdrücken:

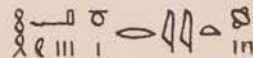
als Bez. eines Augenleidens 11.



im Vergleich bei der Beschreibung eines Geschwürs 12.



Eitermasse o. ä. (bei einem Geschwür) 13.

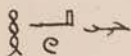


h<sup>c</sup> w

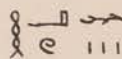


belegt M.R. (als Singular masc.) die Flotte 14.

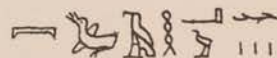
h<sup>c</sup> w



belegt N.G. Stab (zum Wandern u. ä.) 15.



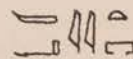
Auch in dem Titel: Oberstabträger 16.



h<sup>c</sup> t



Sp., Gr. Palast o. ä. (zu dem Tribute gebracht werden) 17.



h<sup>c</sup> t

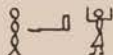


D.19. Docht der Kerze 18.

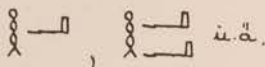
h<sup>c</sup>.t 

belegt Med in:  
(etwas das sich im Holz eines Schiffes bildet) offiziell verwendet 1.



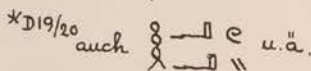
h<sup>c</sup>.j 

(III. inf.)  
belegt seit Pyr.

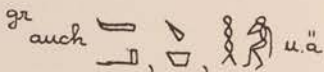



Die wie eine gemin. Form aussehende Form h<sup>cc</sup>, die vielleicht ein besonderes Verbum darstellt, ist nicht sicher auszusondern.

<sup>n</sup> auch 

\*D19/20 auch 

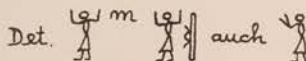
jubeln u. ä.

<sup>gr</sup> auch 

<sup>gr</sup> meist 

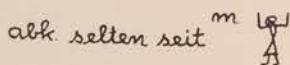
A. intransitiv.

I. ohne Angabe worüber:  
jubeln, sich freuen  
(auch im Segs. zu: weinen 2).

Det. 


auch ohne Det.

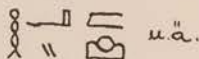
a) allgemein:  
von Personen 3, vom Herzen 4,  
vom Gesicht 5, u. ähnl.;  
von Gebäuden 6.

abk. selten seit <sup>m</sup> 

b) in der Verbindung:  
als Name des Gebäudes oder Raumes,  
in dem die Hebsedfeier stattfand 7. Seit M.R.



c) vom Aufgang der Sonne,  
in der Verbindung 8:  
vgl. h<sup>cc</sup> 



II. sich freuen über..... u. ä. (weit häufiger  
als in der Gebrauchsweise unter I).  
Zumeist mit m oder n, oft auch mit hr

a) über eine Person 9, über ein Bauwerk 10,  
u. ä.; über Schönheit u. ä. 11; über  
jmds. Kommen 12, u. dgl.



Bes. in der Verbindung:  
der sich über die W. freut, vom  
Sonnengott 13 und in Namen  
von Königen des N.R. 14.

auch 

b) mit Infinitiv: sich freuen jemd.  
zu sehen u. ä. 15.

D.18 u. Sr. auch mit blosser Inf. 16.

Sr. auch mit n und Inf. 17.

III. sich freuen wenn etw.  
geschieht. Seit Lit. M.R.  
alt mit Temporalsatz ohne  
Einleitung 18.

Sr. mit m h<sup>t</sup> 19, h<sup>t</sup> 20, dr 21 vor dem  
Temporalsatz.

B. transitiv. Gr. (selten).

erfreuen (das Herz 1, den Leib 2).

h<sup>cc</sup>w.t belegt seit Pyr.Seit NR meist h<sup>cc</sup>w.D.19-22 h<sup>cc</sup>wj.Spz. oft nur h<sup>cc</sup>.Schon seit MR auch mit  
nur einem , später  
oft so geschrieben.

Jubel, Freude.

Bes. in den Verbindungen:

rdj h<sup>cc</sup>w.t

Freude verleihen u.ä. 3.

m h<sup>cc</sup>w.tim Jubel, in Freude sein  
(von Personen 4, Or-  
ten 5 u. s. w.).Spz. auch mit m 6, m 7,  
hr 8: in Freude über.....auch adverbiall.: freudig  
(kommen u. s. w.) 9.nb.t h<sup>cc</sup>w u.ä.Herrin der Freude:  
Gr. von Hathor 10.h<sup>cc</sup>wj siehe beim vorstehenden  
Wort.h<sup>cj</sup>

siehe bei

h<sup>cj</sup> Königsgr. als einer  
der Namen des   
Sonnengottes 11: Ah<sup>cj</sup>.t Gr. siehe bei h<sup>cj</sup>.t.h<sup>cc</sup> Gr. vom Aufgang  
der Sonne 12.h<sup>cc</sup> Gr. als Bez. des Mondes 13.  
vgl. die häufigere ähnl. Bez.  
zum h<sup>cc</sup> bei zwn.h<sup>cc</sup> Gr. der Wind 14.h<sup>c3</sup> Königsgr. Verbum:  
etwas das trauernde Frauen  
mit [m] ihren Haaren tun 15.

Pyr.

m

u.ä.

D.19ff

u.ä.

Sp

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

h<sup>c</sup>3

belegt seit Byz.  
Kind, Knabe (der h<sup>c</sup>3 ist  
älter an Jahren als der  
nd<sup>b</sup>) 1.  
auch von vier göttlichen  
Wesen am Himmel 2.  
auch in der Verbindung:  
"Vater des Kindes", als  
Name eines Vogels 3.

<sup>a</sup> auch

<sup>D18</sup>

h<sup>c</sup>3.tjw

Byz. Art Wesen (Plural) 4

h<sup>c</sup>c

siehe bei h<sup>c</sup>.

h<sup>c</sup>c

siehe bei h<sup>c</sup>3.

h<sup>c</sup>b

Königsgr antasten,  
berühren? 5.

h<sup>c</sup>b

belegt seit A.R.  
(ein Spiel) spielen.  
alt mit Objekt des Spiels 6,  
später auch mit m 7, noch  
später mit r 8 des Spiels.

<sup>a</sup>

<sup>m</sup>

h<sup>c</sup>bw

Sargt Substantiv (ein Gerät,  
neben Hacken u. dgl.) 9.

h<sup>c</sup>bjw

Sr. als Bez. für Feinde 10.

h<sup>c</sup>nj

belegt seit Byz.  
urspr. wohl h<sup>c</sup>nr.

<sup>a</sup>

Singular alt ohne c geschrieben,  
im M.R. vereinzelt h<sup>c</sup>nr 11.

<sup>m</sup> auch

der Nil.

<sup>sp, gr</sup>

A. als Gewässer.

I. als wirklicher Strom 12.  
auch in oberägyptischen 13 und unter-  
ägyptischen 14 Nil geschieden. Sr.  
auch als Fluss im Totenreich 15 oder am  
Himmel 16 gedacht.

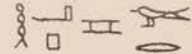
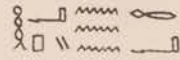
Det.

<sup>n</sup>

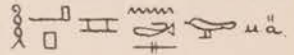
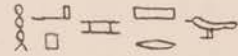
II als Überschwemmung, die das Land  
befeuchtet und ernährt 17.  
Bes. in dem Ausdruck:  
"was der Nil bringt"  
d. h. seine Erzeugnisse (urspr. die Fische)  
neben dem Gaben des Himmels und  
der festen Erde 18.

seit Ende N.R. abk.

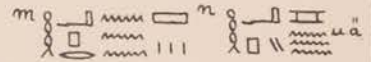
Auch in Bezeichnungen für:  
a) eine hohe Überschwemmung 1:



b) eine zu niedrige Überschwemmung 2:  
vgl. auch bei wm 5.



Auch im Plural: Nile 3, hohe Nile 4 =  
Überschwemmungen.

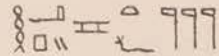


B. als Gott.

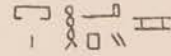
als ein Gott 5, als zwei Gottheiten (für  
Ober- und Unterägypten) 6 oder als  
mehrere Nilgottheiten (für versch.  
Gegenden) 7.

Auch insbesondere:

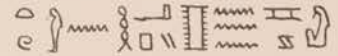
a) in dem Titel (seit D.19) 8:



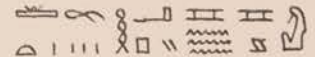
b) im Namen des mit dem ägypt. Babylon  
zus. hängenden Nilopolis (wo der  
unteräg. Nil entspringen soll) 9.



c) als Bez. für die kleinen Nilfiguren, die  
beim Nilfest in den Strom geworfen  
wurden 10. Nä.



d) als Bez. des Opferfestes  
für den Nil 11.



e) anscheinend auch in dem nicht les-  
baren Priestertitel (Sait.) 12:

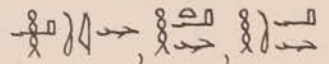


C. im bildlichem Gebrauch.

"Nil" als Bez. für den Gaufürsten (M.R) 13  
und für den König (seit Amarna) 14.

h<sup>c</sup>t →

belegt Nä (mit Artikel n<sup>3</sup>)  
das Bett (aus Holz, mit  
geflechtener Einlage) 15.

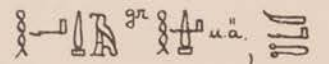


h<sup>c</sup>t →

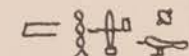
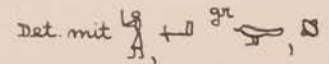
Sr als Schreibung des  
folg. Wortes.

h<sup>c</sup>d<sup>3</sup> →

belegt seit M.R.  
vgl. c<sup>d</sup>3  
rauben, berauben.



- I. mit Objekt der Sache: etw. rauben 16.
- II. mit Objekt der Person: jemanden berauben 17.
- III. in der Verbindung:  
räuberisch, zu Unrecht 18.



h<sup>c</sup>d<sup>3</sup>

Raub o.ä. (mit h<sup>s</sup>f : dem Rauben wehren) 1.  
gr wie ein Wort für: Unreines, Böses (von dem man den Tempel reinigt). 2.

h<sup>w</sup>

belegt P<sup>yr</sup>. (III. inf.)  
melden 3.

h<sup>w</sup>w.tj

belegt P<sup>yr</sup>.  
Bote o.ä. 4.

dazu

auch in der Verbindung:  
Neujahrsbote 5.

h<sup>w</sup>.tj<sup>w</sup>?

M.R. als Bez. von deuten, die dem Herrn Schmuck bringen 6.  
ab identisch mit dem Vorstehenden 7

h<sup>w</sup>

belegt seit P<sup>yr</sup>.  
ausspruch, Befehl 7.  
Besonders als Personifikation desselben 8 und gern neben h<sup>w</sup> im Munde, im Herzen u. ähnl. 9.  
Insbesondere als eine der Eigenschaften des Sonnengottes 10.

Det. u.ä., später auch:

h<sup>w</sup>

belegt seit P<sup>yr</sup>.  
Nahrung, Speise 11.

auch als Personifikation desselben 12.

später:

Gern neben Wörtern ähnl. Bedeutung wie 13, 14 u. a. m.

Det auch:

h<sup>w</sup> h<sup>b</sup> auch in den Verbindungen:  
Festspeise 15. D. 20.

h<sup>w</sup> h<sup>b</sup> Speise und Ertrag vom Fang 16. Seit N.R.

Vgl. auch das vorsteh. Wort, mit dem es urspr. identisch zu sein scheint.

h<sup>w</sup>

ach, ach doch, siehe bei h<sup>w</sup>j.

hwr		belegt <u>N.R.</u> , Sait. <u>Nä</u> mit Artikel <u>h3</u> . Name der grossen Sphinx von Giseh 1.	
hwr.w		belegt <u>AR</u> , <u>MR</u> Bez. für (Kämpfende) Stiere u.ä. 2.	
hwrjw		allgemeine Bez. für Rinder 3. <u>MR</u> .	
hwr.t		<u>AR</u> Art grosses Gefäss 4. Wohl identisch mit <u>wh3.t</u> "Kessel".	
hwr.t		<u>D.18</u> (alter Text) Name einer Göttin 5.	
hwr.t		<u>Nä</u> die Götterfiguren am Steuer im Götterschiff 6. vgl. <u>hwr</u> als Gottheit.	
hwr.t		<u>D.21</u> (Hymnus) die Tiere (Segs. Götter und Menschen) 7. Ob richtig?	
hwr.t		siehe hinter hwrj "schlagen" u. s. w. (Seite 49).	
hwrj		belegt <u>AR</u> - <u>NR</u> zur Einleitung einer Bitte: ach, ach doch u.ä. (vor dem Optativ 8 und auch vor dem Imperativ 9). Sonn in Verbindung mit der Partikel <u>3</u> 10:  Wohl auch in der Ritualformel 11:	      auch
hwrj		<u>Nä</u> (mit Artikel <u>h3</u> ) ein Teil des Obeliskens (sehr klein, an der Spitze?) 12.	
hwrj.tj		<u>Königsgr.</u> als ein Name des Sonnengottes 13.	
hwr		belegt <u>N.R.</u> (duft) zufächeln 14. vgl. <u>h3j</u> "wehen" und <u>hwr3.w</u> .	
hwr		<u>Sargt.</u> 15. vgl. das vorsteh. Wort.	

hwyj



(III. inf.).

Kopt.  $\overset{\wedge}{\rho}\iota\omicron\upsilon\epsilon$ :  $\overset{\wedge}{\rho}\iota\omicron\upsilon\iota$ .

schlagen u. ä.

A. Allgemein: schlagen.

Zumeist als Tätigkeit einer Person;  
auch von der Keule u. ä., die den  
Feind schlägt 1.

auch mit m: mit einem Werkzeug  
(Keule 2, Schwert 3 u. ä.) schlagen;  
auch: mit dem Speer stossen (Gr.) 4.

I. eine Person schlagen:

Zumeist mit direktem Objekt.

auch mit r: gegen jem. schlagen 5.

auch mit Objekt und hr: den Feind  
unter sich schlagen 6.

Insbesondere:

a) als Züchtigung, zur Strafe  
jem. schlagen 7.

b) feindliche Wesen schlagen (fremde  
Völker 8, die Feinde 9; auch feind-  
liche Götter u. ä. 10).

auch bes. in den Ausdrücken:

„der die..... schlägt“ als Beinamen  
des Chnum in Nubien 11. D. 18.

„der das Volk schlug“ als Beinamen  
des Horus in Beni Hasan 12. M.R.

II. einen Körperteil schlagen:

a) mit Objekt:

sein Fleisch schlagen (als Zeichen  
der Trauer) 13. Pyr.

das Fleisch von (r) den Gliedern  
schlagen (Gr. bei der Vernichtung  
des Bösen) 14.

die Gesichter 15, die Köpfe 16 schlagen.

b) mit r 17 oder hr 18: an einen Körper-  
teil, auf einem Körperteil schlagen.

III. mit (m) den Armen schlagen für jem.  
(mit n): als Zeichen der Klage 19.  
Königsgr.; Gr.

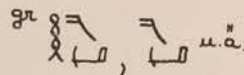
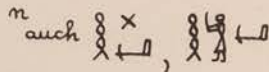
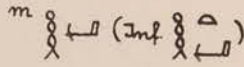
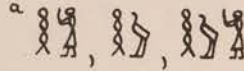
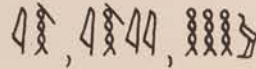
B. Besondere Verwendungen.

Vgl. auch die folgenden Wörter.

I. Tiere schlagen.

a) eigentlich: sie prügeln u. ä. 20.

b) Tiere schlagen und dadurch  
treiben 21.



hierat.

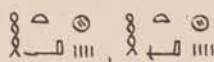




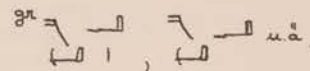
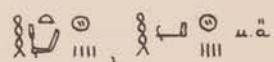
Bes. in der Ceremonie des „Kälbertreibens“ vor einem Gott beim Dreschen (bes. vor Min) 1.



II. in der Ceremonie beim Darbringen von Gaben: „vier Mal schlagen“ als Geste des Weinenden, der die Gabe durch Ausstrecken des Szepters dem Gott überweist 2, zumeist mit rr des Dargebrachten 3.

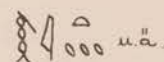


Eigtl. wohl hwj-C, das rr vielfach zum Determinativ umgedeutet. vgl. das Szepter hw-C.

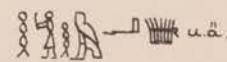


III. beim Ackerbau, bes.:

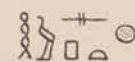
a) vom Ernten der Gerste 4.



b) vom Flachsernten 5.



c) vom Aufhäufen der Garben zur Miete 6.



IV. als Tätigkeit von Tieren:

a) vom „Schlagen“ eines Raubtieres (Löwe 7, Krokodil 8, Raubvogel 9).  
Ohne Objekt.

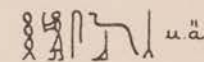
b) vom „Stossen“ des Stieres 10.

c) vom „Dreschen“ des Getreides durch das Vieh 11.

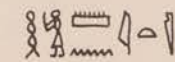
V. etwas Böses schlagen, 2 J. im Sinne von: es antun 12.

Bes. in dem Ausdruck:

- a) Böses o. ä. vertilgen 13. Seit Pyt.  
b) Böses jemandem antun (mit rr 14 oder mit Suffix 15 bei sd b).  
Toll.; Sp.; Sr.



VI. in dem Ausdruck: den Pflock „einschlagen“ 16.



VII. werfen (Nä.):

jem. auf den Boden u. ä. (mit rr 17, hr 18) werfen.

VIII. als Tätigkeit der Füße:

treten, Stossen 19.

Auch vom Kellern des Weins durch treten 20.

Insbesondere seit M.R., oft Sr.  
betreten, gehen.

Sr. auch mit rr

- a) mit Objekt: einen Ort betreten.  
a) eigentlich von Menschen 21 und von Kindern 22. — Bes. auch: einen Weg betreten 23; auch bildlich: jems. Weg betreten = jem. anhangen 24. (Sr.)

h.wj



(III. inf.).

Kopt. <sup>h</sup> ʔioye : ʔioyi.

schlagen u.ä.

A. Allgemein: schlagen.

Zumeist als Tätigkeit einer Person, auch von der Keule u.ä., die den Feind schlägt 1.

auch mit m: mit einem Werkzeug (Keule 2, Schwert 3 u.ä.) schlagen; auch: mit dem Speer stossen (gr) 4.

I. eine Person schlagen:

Zumeist mit direktem Objekt. auch mit ʔ: gegen jem. schlagen 5. auch mit Objekt und hʔ: den Feind unter sich schlagen 6.

Insbesondere:

- a) als Züchtigung, zur Strafe jem. schlagen 7.
- b) feindliche Wesen schlagen (fremde Völker 8, die Feinde 9; auch feindliche Götter u.ä. 10).

auch bes in den Ausdrücken: "der die... schlägt" als Beinamen des Chnum in Nubien 11. D.18.

"der das Volk schlug" als Beinamen des Horus in Beni Hasan 12. M.R.

II. einen Körperteil schlagen:

- a) mit Objekt: sein Fleisch schlagen (als Zeichen der Trauer) 13. Pyt das Fleisch von (ʔ) den Gliedern schlagen (ʔgr bei der Vernichtung des Bösen) 14. die Gesichter 15, die Köpfe 16 schlagen.
- b) mit ʔ 17 oder hʔ 18: an einen Körperteil, auf einen Körperteil schlagen.

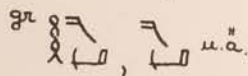
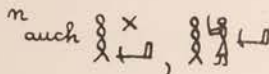
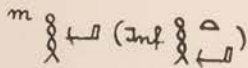
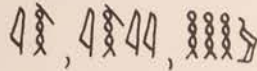
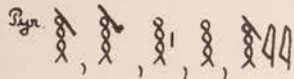
III. mit (m) den Armen schlagen für jem. (mit n): als Zeichen der Klage 19. Königsggr; gr.

B. Besondere Verwendungen.

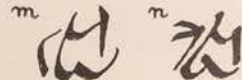
Vgl. auch die folgenden Wörter.

I. Tiere schlagen.

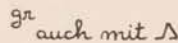
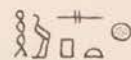
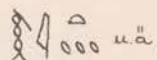
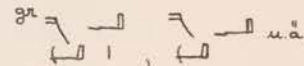
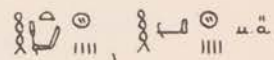
- a) eigentlich: sie prügeln u.ä. 20.
- b) Tiere schlagen und dadurch treiben 21.



hierat.



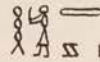
- Bes. in der Ceremonie des „Kälbertreibens“ vor einem Gott beim Dreschen (bes. vor Min) 1.
- II. in der Ceremonie beim Darbringen von Gaben: „vier Mal schlagen“ als Geste des Weihenden, der die Gabe durch Ausstrecken des Szepters dem Gott überweist 2, zumeist mit  $\pi$  des Dar-  
gebrachten 3.  
Eigtl. wohl  $hwj-C$ , das  $\square$  vielfach zum Determinativ umgedeutet.  
vgl. das Szepter  $hw-C$ .
- III. beim Ackerbau, bes.:
- a) vom Ernten der Gerste 4.
- b) vom Flachsernten 5.
- c) vom Aufhäufen der Garben zur Miete 6.
- IV. als Tätigkeit von Tieren:
- a) vom „Schlagen“ eines Raubtieres (Löwen 7, Krokodil 8, Raubvogel 9).  
Ohne Objekt.
- b) vom „Stossen“ des Stieres 10.
- c) vom „Dreschen“ des Getreides durch das Vieh 11.
- V. etwas Böses schlagen, z. T. im Sinne von: es antun 12.  
Bes. in dem Ausdruck:
- a) Böses o. ä. vertilgen 13. Seit  $\text{Lyr.}$
- b) Böses jemandem antun (mit  $\pi$  14 oder mit Suffix 15 bei  $\text{sd}b$ ).  
 $\text{Totb.}; \text{Sp.}; \text{Gr.}$
- VI. in dem Ausdruck:  
den Pflock „einschlagen“ 16.
- VII. werfen ( $\text{Nä.}$ ):  
jem. auf den Boden u. ä. (mit  $\pi$  17,  $hr$  18)  
werfen.
- VIII. als Tätigkeit der Füße:  
treten, stossen 19.  
Auch vom Kellern des Weins durch treten 20.  
Insbesondere seit  $\text{M.R.}$ , oft  $\text{Gr.}$   
betreten, gehen.  
a) mit Objekt: einen Ort betreten.  
a) eigentlich von Menschen 21 und von Rindern 22. — Bes. auch: einen Weg betreten 23; auch bildlich: jmds Weg betreten = jem. anhangen 24. ( $\text{Gr.}$ )



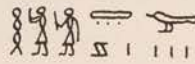
- β) übertragen (Gr) vom Nil 1 und vom Wohlgeruch 2.
- b) ohne Objekt: treten, gehen.
- α) eigentlich: von Personen 3 und von Rindern 4.
- β) vom Nil 5.

IX. Verschiedenes.

- a) Flügel schlagen 6; mit (m) dem Flügeln schlagen 7.
- b) etw. glätten, polieren (durch Schlagen 8; auch mit m: mit einem Werkzeug 9).
- c) in dem Ausdruck 10:



auch Faul N.R. als eine Sünde o.ä. 11.



- d) Byz in dem Namen eines Gottes 12.



C. Reflexiv.

- I. sich verbünden mit jem. (mit hr 13 oder ohne Präp. 14). Nä.

- II. in dem formelhaften 15: ob hierher ?



hwj

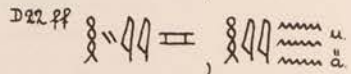


belegt seit M.R. fließen u.ä.



I. intransitiv:

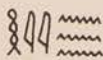
- fließen, fluten.
- a) vom Nil 16. auch bildlich vom Überfluss 17, vom Schreiben 18 (vgl. auch hh), vom wohlthätigen König 19, u.ä.
- b) vom Meere (das Wellen schlägt) 20. Nä.



II. transitiv:

- a) etw. bewässern 21.
- b) fließen lassen 22.

hwj  
hj

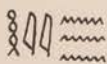


belegt N.R.; Spz

(vgl. das alte Substantiv hw.t „Regen“).

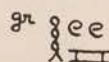
regnen (meist vom Himmel als Subjekt) 23.

hwj  
hj




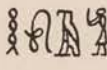
belegt Byz u. Gr.

die Flut (eines Gewässers) 24.



h.w.t h.j.t		belegt seit <u>Byr.</u> Kopt. <u>ꜥwꜣy</u> .	
		I. der Regen (Sturm und Regen 1; Regenwasser 2, u.ä.). Auch mit  : regnen 3.	seit <sup>m</sup>
		II. <u>N.R.</u> ; <u>Sp.</u> die Flut (des Nils u.ä.) 4	<sup>m</sup>
h.w-mj		belegt seit <u>lit. M.R.</u> (in jünge- ren Abschriften), Nebenform von <u>h.wj</u> .	
		I. schlagen. mit Objekt 5; mit <u>hr</u> : auf den Rücken 6. Bes. in dem Ausdruck: (eigtl. ins Gesicht schlagen): das Handgemenge (im Kampf) 7.	
		II. fließen, fluten 8.	
h.w.tj		<u>N.R.</u> (Flachs) aus- reißen 9	
h.w		belegt <u>N.R.</u> ; <u>Gr.</u> der Schläger.	
		I. Treiber, Hirt 10.	
		II. Kämpfer (vom König 11 und von einem Gott 12°).	
h.w-c		belegt seit <u>M.R.</u> <u>Spekter</u> o.ä. der Form 13: vgl. die Ceremonie  bei <u>h.wj</u> „schlagen“.	
h.w.t		belegt <u>Byr.</u> ; <u>Med.</u> ; <u>N.R.</u> der Schlag 14.	
h.w.t		belegt <u>Med.</u> in: „..... des Mülhlsteins“ in „offizieller Verwendung“ 15.	
h.wj		<u>Gr.</u> Bez. für ein frohes Lied o.ä. 16.	
h.w.t		<u>Sp.</u> die Klagen 17. auch mit  : schlagen um jem. (mit <u>m</u> ) 18.	
h.w.t		<u>Königsgz.</u> die Klagende 19. (Var. hat <u>h.ꜥj.t</u> ).	

hwj  Nā Verbum 1. 

hw̄  belegt Nā. werfen  
vgl. hwj „schlagen“ B.VII.

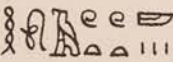



I. (Steine) werfen (x: gegen jem.) 2.


II. jem. hinwerfen 3.

III. vom Wind, der jem. nach (x) einem Ort verweht (bei der Schiffahrt) 4.

 u.ä.

hw̄w  Nā vom unsicheren Gang (mit dem Flattern der losen Blätter verglichen) 5.

hw̄  belegt Syr. - Ende N.R.  
vgl. Kopt. ȝooy: ȝwoy?  
faulig sein u.ä.




n auch  , 

A. Eigentlich.

faulen, verwesen.

Det. Syr. / , , , , ...

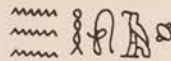
seit<sup>m</sup> 

I. vom Leichnam und dessen Teilen 6.  
Bes. negiert: nicht verwesen 7.

II. von Tierfleisch 8, bes. in der Medizin (offizinell verwendet) 9.

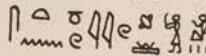
III. von einer Wunde, von einer Geschwulst (teils als krankhafter Zustand 10, teils durch ein Medikament zwecks Heilung bewirkt 11).

auch in der Verbindung:  
faulige Flüssigkeit (als Ausfluss aus dem Ohr) 12.



IV. Verschiedenes.

a) als Zustand der Finger des

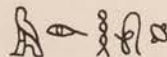
 Handwerkers 13. Nā.

b) mit hr: infolge von etw. verwesen?  
(neben: hungern) 14. Syr.



B. Übertragen.

I. D.18 in:  
sei nicht..... (in einer Aufforderung zum schnellen Austrinken) 15.



II. vom Herzen: sich grämen, verdriesslich sein 16. Nā.

hw<sup>33</sup>.t

belegt Pyt. - Sp. (fast nur in relig. Texten).

faulige Stoffe, besonders:

auch<sup>m</sup>

a) von der Verwesungsflüssigkeit der Osirisleiche 1.

Det Pyt.

b) hw<sup>33</sup>.t des Alters = der Kot 2.

seit<sup>m</sup>

c) als etwas, von dem Dämonen im Totenreich „leben“ oder „essen“ 3.

d) als etwas übel Riechendes an Göttern im Jenseits 4.

e) in der Verbindung: schlecht werden (vom Wein) 5. Nä.

hw<sup>3</sup>.w

belegt Med., NR. (Zaub.).  
Fäulnisgeruch,  
Gerank 6.  
auch als Krankheits-  
erscheinung 7.

hw<sup>3</sup>.w.tj

Königsgg. als einer der Namen  
des Sonnengottes 8.

hw<sup>3</sup>.t

Pyt. in der Verbindung:  
als Beiwort der Isis 9.

hw<sup>3</sup>.wr

Sargt. als Name eines  
Gottes 10.

hwj m<sup>3</sup> (?)

Sp. in der Verbindung II:  
vgl. hwj m<sup>3</sup> III.

hw<sup>c</sup>

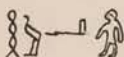
belegt seit MR.  
kurz sein, verkürzt sein  
(Gegs lang) 12.  
vgl. auch das Kausativ shw<sup>c</sup>.

I. eigentlich.


- a) vom gebrochenen Knochen 13. Med.
- b) von den Beinen des Zwerges 14. Nä. (Zaub.).


II. Übertragen.

- a) lit. MR. in dem Ausdruck:  
"einer mit kurzem Herzen" im  
"Gegs zu hw hr "mit langem  
Gesicht" 15.
- b) Sargt. in dem Ausdruck:  
mit verkümmert  
Sehfähigkeit 16.
- c) Sp. knapp (von Lebens-  
mitteln) 17.

hw<sup>c</sup>  der Zwerg. Nur in der Schreibung des vorsteh. Wortes belegt.

hw<sup>c</sup>  siehe bei w<sup>c</sup>h.

hw<sup>c</sup>  alte Schr. für wh<sup>c</sup> „lösen“.

hw<sup>c</sup>  belegt A.R.; Sait. altes Wort für Schiff 1. Wohl wie das Vorstehende wh<sup>c</sup> zu lesen.

hwm  belegt seit Pyr. Knabe, Jüngling u. ä.

A. Knabe, Jüngling, junger Mann.

I. Allgemeines.

Sowohl der Knabe 2 als auch der mann-  
bare Jüngling 3 und der Mann in den  
zwanziger 4 und dreissiger 5 Jahren.

auch mit Betonung des jugendlichen  
alters:

a) in Ausdrücken wie 6:

b) m hwm schon als Kind, als er noch  
ein Kind war 7.

c) in dem Ausdruck:  
Nestkind, vom jungen König 8 und  
als Bez. des Neujahrstages 9.

II. M.R.; N.R. besonders von der Jungmann-  
schaft des Heeres u. ä. 10.

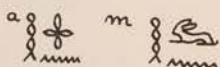
Auch bes. in der Verbindung 11:

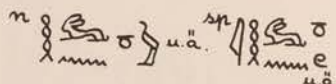
III. Sehr oft, bes. Gr. als Bezeichnung von  
Göttern (bes. jugendlichen Göttern)  
und des Königs.

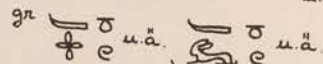
allein 12 oder mit Zusätzen wie: göttlicher  
Jüngling 13, schöner Jüngling 14, u. ä.

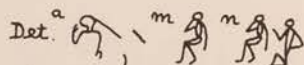
Inbesondere auch:

a) als Beinamen des nubischen  
Gottes ddwm 15. Pyr.



 u. ä.

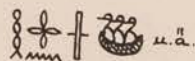
 u. ä.

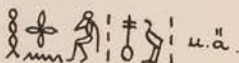
Det. 

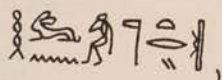




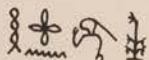


 u. ä.

 u. ä.



 u. ä.





b) im ersten Namen verschiedener  
Könige der griech.-röm. Zeit 1:



B. Kind jmds., Sohn jmds.

belegt vereinzelt N.R., sonst Gr.

I. von einem Gott als Kind eines anderen  
Gottes 2 oder einer Göttin 3.

II. vom König als Sohn eines Gottes 4  
oder einer Göttin 5.

hwm.w

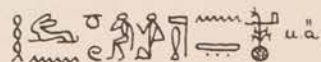
Gr. junge Krokodile 6.

hwm

belegt Gr. (bes. in Dendera).  
Bez. eines Priesters 7.  
Auch mit genetivischem Zu-  
satz: hwm - Priester der  
Hathor u.ä. 8.

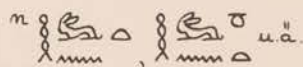


Auch in der Verbindung 9:



hwm.t

belegt seit Dyn.  
Mädchen, Jungfrau.



A. Mädchen, Jungfrau.

I. allgemein: Mädchen 10.  
auch: das mannbare junge Weib 11.  
Selten.

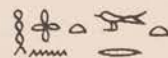


II. Oft von Göttinnen, bes. Gr. von Hathor 12,  
Nephthys 13 und von den Göttinnen  
der beiden Kronen 14.

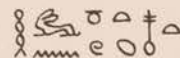


auch in den Verbindungen:

a) Dyn. eine Göttin in Heliopolis 15;  
Gr. von Hathor 16 und Nephthys 17.



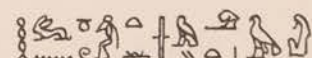
b) Gr. von Hathor-Isis 18.



c) Dyn. als Beiwort  
der Sykomore 19.



d) Ritual (D21) als Bez. des  
Salböl 20.

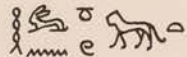


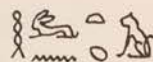
III. in dem Ausdruck:  
„das Mädchen im Auge“ als Bez. für die  
Pupille 21. - auch bes. im Ritual von der  
Pupille des Horusauges (beim Darbringen  
von Wein aus im.t-Buto 22 und vom  
Salböl 23) - Gr. auch geschrieben 24:

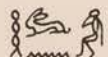


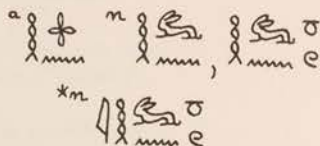
B. Tochter jmds.

nur Gr. von Göttinnen 1.

hwm.t  Gr. von Tefnet als junger Löwin 2.



hwm  belegt seit Pyr. jung werden; jung machen.



A. intransitiv.

- I. wieder jung werden, sich verjüngen.
  - a) von der Seele 3, vom Körper 4.
  - b) sich verjüngen „wie der Mond“ 5.

Det. alt ohne;



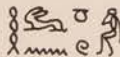
II. jugendkräftig werden u.ä. 6.

III. in der Verbindung:  
lebensfrisch sein o.ä. von der Nase 7.  
Auch als Formel im Schwur 8.  
Vgl. das ganz ähnlich gebrauchte hn m mh.

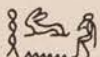


B. transitiv.

belegt Gr.  
jung machen, verjüngen.  
(jemanden 9; jmds. Leib 10).

hwm  belegt Gr.; Gr. jugendlich, als attributives Adjektiv 11.  
Auch ungewöhnlich als Zusatz zu einem Frauennamen 12:

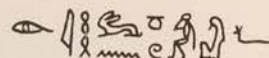
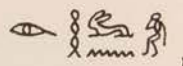



hwm  belegt seit D.18.



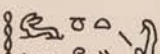
I. Kindheit, Jugend.  
mit m: in seiner Jugend  
(mit Suffix bei hwm) 13.

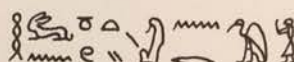
II. Verjüngung.  
in dem Ausdruck:  
sich verjüngen (vom Greise der wieder jung wird) 14.  
Seit D.21.



hwm.tj  Pyr. in der Verbindung 15:

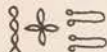


hwm.tj  NR. (Zaub.) in der Verbindung: von einem Gott 16.




hwm.t 

Königsgr. als kollekt. Plural  
zu hwm (von verjüngten  
Greisen) 1.

hwm.t.t 

Königsgr. Name einer Löwen-  
köpfigen Göttin 2.

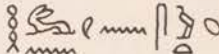
hwm 

belegt seit M.R.  
ein besonderes Fleischstück?



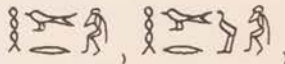
I. in einer Abart der grossen  
Opferliste am Schluss der  
Fleischsorten 3. Seit M.R.

II. Med. in:  
(in einem Vergleich) 4.



hwr.w 

belegt M.R. bis Sp.  
der Schwache u.ä. 5.

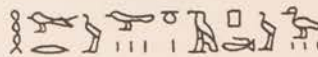


Insbesondere auch:

 u.ä.

I. der Schwache, Schutzlose (der nicht  
beraubt werden darf) 6.

lit. M.R. auch übertragen  
in der Verbindung:  
die Schwachen unter den Vögeln  
(im Segs. zum Raubvogel) 7.

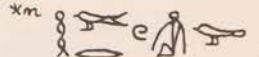



II. der Mann geringen Standes u.ä.  
(im Segs. zum : Herrn u.ä.) 8.

hwr.w 

belegt M.R. - Sp.  
Eigenschaftswort (Verbium  
und Adjektiv):  
arm sein, elend





 u.ä.

### A. Eigentlich.

schwach sein, körperlich  
elend sein u.ä. 9. N.R.

### B. Übertragen.

Insbesondere:

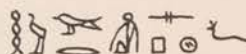
I. mit bestimmendem Substantiv in den  
Verbindungen:

lit. M.R. 10.



Sp. der Schlecht-  
geartete 11.





II. als attributives Adjektiv,  
in den Verbindungen:

a) Schlechtigkeit,  
Schändlichkeit 1. Lit. M.R.



b) Schmährede,  
Vorwurf o. ä. 2. Lit. M.R.



c) M.R. 3.



hwrw

belegt Lit. M.R.; N.R.  
übel reden 4. o. ä.



hwr

Med. Art Vogel oder Insekt  
(neben Fliege) 5.

hwr.t

belegt Lyr.; Gr.  
Beiwort der Feiergöttin  
von Elkal 6.

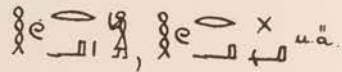


hwr.w

Med. als etwas offiziell  
Verwendetes 7.

hwr<sup>c</sup>

belegt Nä.  
vgl. Kopt. qoyrw =  
rauben u. ä.



I. mit Objekt:

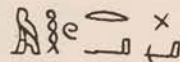
- a) jemanden (etw.) berauben u. ä. 8.  
auch mit m: einer Sache berauben 9
- b) etw. rauben 10.

auch vom Raubtier:



II. ohne Objekt:

- a) sich gewaltsam etwas aneignen,  
usurpieren 11.
- b) Beute machen  
(vom Raubtier) 12.
- c) in der Verbindung:  
auf gewaltsame Weise,  
räuberisch 13.



hwr<sup>c</sup>

Gr. der Räuber (von Seth  
als Krokodil) 14.

hwrhw

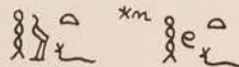
Totb. Blut o. ä. 15.

hwr's

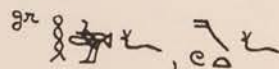
Med. vom Herzen 16.

hwtf

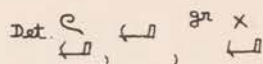
belegt seit Lit. M.R.  
vgl. Kopt. qwyT.



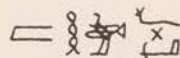
I. mit Objekt der Person: jem. berauben,  
bestehlen 17. auch: jem. rauben 18.



II. mit Objekt der Sache:  
etwas rauben, erbeuten  
(auch im Kriege) 1.



III. ohne Objekt: rauben, stehlen 2.  
Auch in der Verbindung 3:

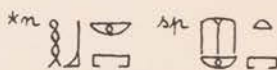


hb



Felt, Laube: das Wort von dem das Schriftzeichen: seinen Lautwert hb hat.

Nur Nä und Sp. wirklich belegt 4.

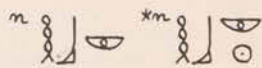
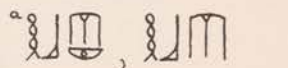


hb

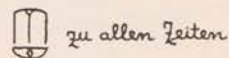


belegt seit Pt. eigtl. wohl hb 5.

das Fest.  
Im Einzelnen insbesondere:

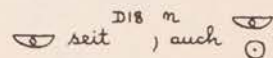


I. in Namen und Arten der Feste (mit genetivischem oder attributivischem Zusatz zu hb).



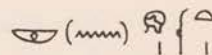
a) Verschiedenes:

- Feste des Himmels 6, der Erde 7,
- Fest der Nekropole 8, des Westens 9,
- Fest der einzelnen Säule 10, eines Tempels u. ä. 11,
- Fest eines Gottes 12 (vgl. auch bei c),
- Fest des Königs 13, seines Regierungsantritts 14, seines Geburtstages 15, u. ä., u. Anderes mehr.

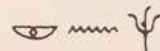


b) Fest eines Zeitabschnittes 16, besonders:

Fest des Jahresanfangs 17.



Neujahrsfest 18.



siehe bei tp-trw.

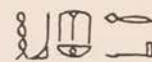


c) in Verbindungen wie:

hb wr ein grosses Fest, Hauptfest 19, auch als ein bestimmtes Fest in der Liste der Totenfeste 20.



hb C3 ein grosses, allgemein gefeiertes Fest 21. (seit M.R.)



hb tpj Seit Ende N.R. 22.

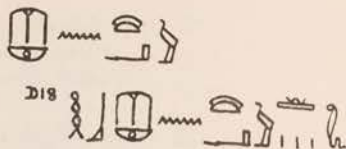


Bes. in der Verbindung: als bestimmter Kultusraum (bes. in Edfu und Dendera) 23.



hb n h ca

Fest an dem der König sich zeigt 1; bes. vom Krönungsfest 2.



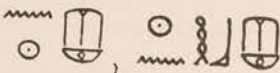
hb nht

Siegerfest 3. D.18.




nj hb Rc

als Titel der Hohenpriester von Memphis 4. (A.R. und vereinzelt später).



m hb nb

an allen [anderen] Festen (am Schluss von aufzählungen der Feste) 5. alt gern in der Schreibung: (ohne ) 6.



II. in Ausdrücken für: ein Fest stiften, ein Fest feiern u.ä.

Besonders:

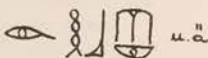
w3h hb

ein Fest stiften 7.



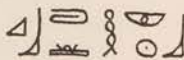
zrj hb

ein Fest feiern 8. auch mit n: für einen Gott 9.



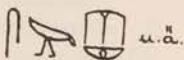
h3b hb

ein Fest reichlicher gestalten 10. (D.20).



ssm hb

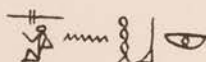
eine Festfeier leiten 11; vgl. bei ssm.



III. in dem Ausdruck:

s3 n hb

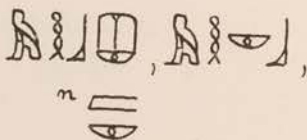
festfroher Mann 12 (M.R.; D.18).



IV. in dem häufigen Ausdruck (seit M.R.):

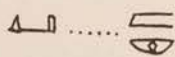
m hb

in festlicher Stimmung, fröhlich. Res. von Orten, Tempeln 13; von Himmel 14, Erde 15; Land 16; von Personen 17; vom Herzen 18; u. a. m.

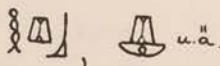


auch mit rdj: in Feststimmung versetzen 19. (N.R.; S.R.)

auch adverbial: fröhlich (kommen 20, bauen 21, u.ä.).



V. in dem Priestertitel: siehe bei hrj.



hb-sd

belegt seit A.R.

In altägyptischer Schreibung wird sd gern vor hb gestellt.

Seit D.19 ist der Ausdruck zu hb<sup>s</sup> verkürzt.

Das Zeichen bei sd ist das Landzeichen (wie in wdb).

Das dreissigjährige 1. Jubiläum des Königs, das nach kürzeren Zeiträumen wiederholt wurde.

Dann auch von einem Gott (bes. von Ptah-Tenen).

Im Einzelnen besonders:

I. Zählung der gefeierten Jubiläen.  
a) alt mit und Ordinalzahl: erstes Mal des Hebseid 2.

erstes Mal und Wiederholung des Hebseid 3.  
u. ähnl.

b) seit Ende D.18 mit blosser Ordinalzahl (ohne ) 4.

II. Ausdrücke für das Feiern des Jubiläums u. ä.

zj hb-<sup>s</sup>sd J. feiern (gern mit dem Zusatz: wie Gott N.N.) 5.

Oft auch in der Fassung: unendlich viele J. feiern 6.

wm hb-<sup>s</sup>sd allgemein: wiederholt Jubiläen feiern 7.

Besonders auch: erste Wiederholung der Hebseidfeier (zwischen dem ersten und dritten Mal) 8.

sd hb-<sup>s</sup>sd gr. das Hebseid feiern 9, vgl. bei sd.

III. Ausdrücke für: Herr der Jubiläen, reich an Jubiläen u. ä.

nb hbw-<sup>s</sup>sd als Beiwort von Königen 10 und auch von Göttern 11. Seit D.18 griech. κύριος τριακονταετηρίδων 12. ungenau auch: δεσπότης χρόνων 13.

hb:

sd:

<sup>a</sup>

<sup>m</sup> auch

<sup>n</sup> oft

seit <sup>m</sup> oft abgekürzt:

auch

wr h.b.w-sd nur D.19.20 von Königen 1.



ꜥꜣ h.b.w-sd N.R. vom König (selten) 2.



ꜣmj h.b.w-sd als Beiwort des Sonnengottes von Amarna 3.



IV. von der Verleihung von Jubiläen, von vielen Jubiläen u.ä. durch die Götter. Bes. mit ꜣ 4; auch mit Verben für: beschenken 5, bringen 6, u.ä.; aufschreiben 7, u. dgl. der König empfängt (ꜣꜥꜥ) die Jubiläen vom Gott 8.

V. in der Bezeichnung für die Gebäude zur Hebsedfeier 9.



VI. im Namen des achtundzwanzigsten Tages des Mondmonats 10. ꜣꜥꜥ



h.b-sd

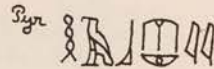


D.22 einmal vom König beim Darbringen von Salbe 11.

h.bj



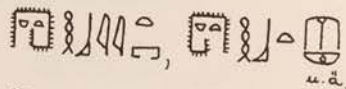
belegt seit Pyr. festlich sein, festlich.



I. ꜣꜥꜥ MR, D.19 von Personen 12.

sonst auch ꜣꜥꜥ u.ä.

II. D.18 in dem Ausdruck: Festhof des Tempels 13.



III. ꜣꜥꜥ

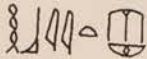
a) vom Altar mit Speisen 14.

b) von dem Sprüchen des Rituals 15.

c) vom Weg zum Tempel 16.



h.bj.t



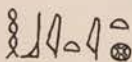
belegt D.20; ꜣꜥꜥ Festhalle im Tempel 17.



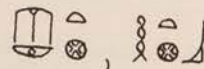
auch ein Raum in Dendera für die Kleider 18.



h.bj.t



Name der Deltastadt Behbêt el Hlager (Iseum) 19.



auch ꜣꜥꜥ




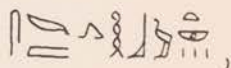
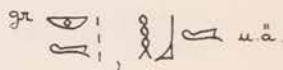
hb.t



belegt seit M.R., oft Gr.  
Nicht immer vom folgenden  
Wort zu scheiden.

Festordnung 1;  
Bes. auch als Sprüche, die  
man liest (hdj-u'ä.) 2;

auch vom  als Lesenden 3.  
auch in dem Ausdruck:  
als Tätigkeit des hrj-hb 4.




hb.jt

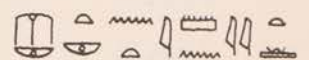
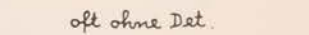
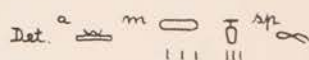
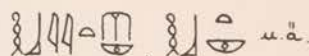


belegt seit Pyr.  
die Opfer und deren Ver-  
zeichnis 5.

Oft als Überschrift für die im  
folg. einzeln aufgeführten  
Opfergaben: Festbedarf  
an Opfern u. ä. 6.

Auch mit folg.  des betr.  
Festes 7, 7 B.:

In der Verbindung:  
dauernde Opfergabe 8,  
auch bes. von der Opfer-  
liste für den Toten 9 (M.R.).  
Vgl. auch das vorst. Wort.



hb.wj



M.R. (vorher Lücke)  
Götterpaar 10.

hb.tj

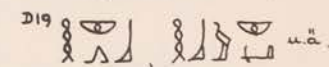
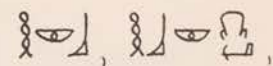


Sp. zwei Göttinnen (Isis und  
Nephthys) als Klagende 11.

hb



belegt D.18 und D.19.  
(D.20 durch hbm ersetzt,  
siehe dieses.)



Nur in Verbindungen wie:  
vom König „der heimkehrt  
nachdem er triumphiert  
hat“ 12.

D.19 auch mit m: „über die  
Grossen der Feinde“ (triumph.  
habend) 13.



hb

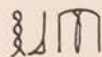





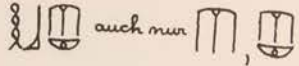

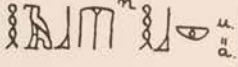
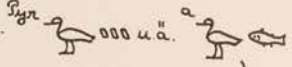


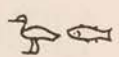





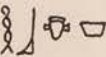


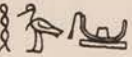
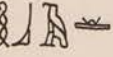


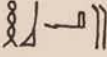
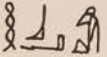
lit. M.R.  
trauern um jem. (mit n) 14.  
vgl. Kopt. 2HBE.

hb



Pyr. transitives Verbum 15.



- hb  Gr. Bez für den Malachit 1.
- hb  belegt seit Pyr.  
der Fang von Fischen und Vögeln 2.  
Sern neben hw: Speise und Fangentrag 3.  
auch in dem Beinamen der Flurgöttin:  hb "Herrin des Fanges" 4.  
auch in Titeln 5 und in Dorfnamen 6 des A.R.  
auch personifiziert (als Sohn der Flurgöttin) 7. Pyr.
- hb  auch nur   
Pyr. auch  u. ä.  
Det. Pyr.  u. ä.   
seit  u. ä.  
abk.  m, gr
- hb.t  Nä. (mit Artikel )  
eine Baulichkeit in der Nekropole als Teil eines Grabes 8.
- hb  Scheibe nach der man mit Pfeilen schießt 9. Ende N.R.
- hb  Pyr. neben: Leiter 10. 
- hb  Vereinzelt D.18.  
eine Speise in der Opferliste 11.
- hb  Gr. ob irrige statt htj.  
"Rauch" ? 12.
- hb3  A.R. Art Fisch 13.
- hb3  Pyr. Schiff (der Götter am Himmel) 14.
- hb3  Med. guter Zustand des Bieres 15.
- hb3b3   belegt Utestcar.  
watscheln o. ä. (vom Gehen der Gans) 16.
- hbC  siehe bei hb.
- hbC  belegt Nä.  
(schlechte Handlung beim Kommessen) 17.

hbb.t

belegt seit Med.  
vgl. h3b3.t, h3t.<sup>sp</sup> u.ä.

## I. in der Verbindung:

a) Med. als frisches (o.ä.) Flusswasser,  
in dem etwas Offizinelles  
zerstossen wird 1.b) als Stelle des Flusses aus (hr) der  
man trinkt 2. N.R.  
Ungewöhnlich statt h3b3.t nt  
itrur.II. als Bez. des Urwassers 3. N.R.III. Gr. als Bez. des Überschwemmungs-  
wassers (gern in Alliteration  
mit h) 4.

auch allgemein für Wasser 5.

hbb.t

Med. im Vergleich mit etwas  
ausgebrochenem (h3p) 6.

hbm

Nä. Verbum 7.

hbm

Gr. töten, schlachten  
(mit dem Messer) 8.  
vgl. hbm ?

hbm

belegt Nä. (Med. Habu)  
in der Verbindung:  
die aus iw h3 nf ent-  
standen ist 9.  
vgl. h3.

hbm

Gr. erbeuten  
(von Wild) 10.

hbmw

Name der Hauptstadt des  
Saus XVI von Oberägypten  
(Saiet el Meitin) 11.

hbmw

Gr. "der von der Stadt h"  
als "Reiwort 12 des Horus:"

hbmhm

Pyr. Verbum (vom Auge  
des Horus gebraucht) 13.

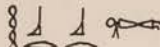
später

hbmhm

D.19 auf (hr) dem Boden  
rutschen (von den Hofleuten  
vor dem König) 14.  
vgl. h3br.

hbmhm.wt

belegt seit Pyr.  
art Brot (in der Opferliste  
u. ähnl.) 15.  
auch in Dorfnamen  
des A.R. 16.


hbrbr 

belegt Nä.  
Kont. <sup>^</sup>zborp̄p̄: <sup>^</sup>zbarp̄p̄e.

auf (hr) dem Boden rutschen  
(von den Hofleuten vor dem  
König) 1.  
vgl. hbrbrm.

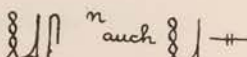
hbhb 

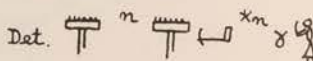
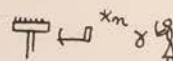

Nä. ein Getränk 2.

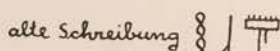
hb's 

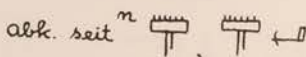

belegt seit Ptpr.  
Kopt. zwb̄c̄.  
sem. שָׁבַע; حَبَسَ.

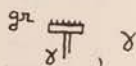

bekleiden, verhüllen.

 <sup>n</sup> auch 

Det.  <sup>n</sup>  <sup>\*n</sup> 

alle Schreibung 

abk. seit <sup>n</sup>  , 

<sup>gr</sup>  , 

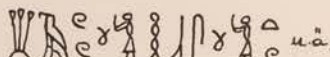
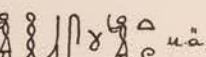

A. bekleiden, bekleidet sein.

I. bekleiden.

- a) mit Objekt und m: jemanden 3 (auch: den Körper 4, den Rücken 5 jmds.) mit einem Gewand bekleiden.
- b) ohne Angabe womit: jemanden kleiden (den Nackten u. ä.) 6.  
auch: jmds. Leib bekleiden 7.

II. bekleidet sein.

- a) mit m: mit einem Kleide bekleidet sein, gekleidet sein in etw. 8.
- b) ohne Angabe womit 9.  
Bes. auch in der Formel des Pitivals:  
„Nackter du bist bekleidet“ 10.

   u. ä.

III. ungewöhnlich mit Objekt des Kleides:  
etw. anziehen 11. lit. M.R.; N.R.

B. verhüllen, bedecken.

I. einen Körperteil verhüllen.

- a) Eigentlich:  
den Kopf verhüllen (z.B. beim Schlafen) 12,  
das Gesicht verhüllen gegen (x) jemd. = ihn nicht sehen wollen 13; auch im Sinne von: unbarmherzig gegen den Notleidenden 14.
- b) übertragen:  
vom Herzen 15. Med.  
vom Leib (ob: verschwiegen?) 16. M.R.

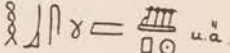
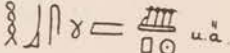
II. eine Sache verhüllen, sie bedecken u. ä.  
Seit Med.

- a) etw. zudecken mit (m) einem Tuch o. ä. 17.
- b) etw. einwickeln in (m) ein Leinen 18.


III. etw. verhüllen u.ä., übertragen  
gebraucht 1. Seit M.R.

Insbesondere:

- etw. verschütten mit (m) Sand u.ä. 2.
- einen Tempel durch einen Anbau  
„verdecken“ 3.  
eine Stadt durch einen Belagerungs-  
wall „einschliessen“ 4.
- von einer Menschenmenge, die das  
Land „bedeckt“ 5.
- vom König, der Ägypten schirmend  
verhüllt 6. D.20.
- vom Himmel, der die Erde  
bedeckt 7.
- vom Überschwemmungswasser, das  
das Land bedeckt 8.
- Gr. in Licht einhüllen 9.

 =  u.ä.

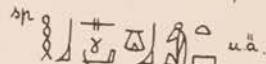
IV. geheim halten (von Namen und Akten) 10.  
auch in dem Priestertitel (Gr.) 11:



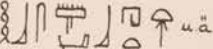
V. in den Verbindungen:

- den Toten (eigtl. den Müden) verhüllen:  
von der Unterwelt (als Name eines  
Tores dort 12, dessen Pförtner 13,  
eines Raumes in der Unterwelt 14, u.ä.).

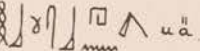
 u.ä.

<sup>sp</sup>  u.ä.

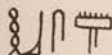
- den Wedel tragen 15,  
der Wedelträger 16

 u.ä.

- Gr. als zus. gesetztes Verbum:  
schützen 17.

 u.ä.

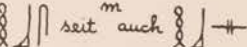
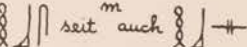
hb's

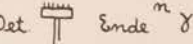


belegt seit Pyr.

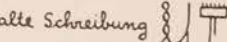
Kopt. <sup>Δ</sup> ?Boc. & ?Bwc.

Kleid, Hülle, Tuch.

 seit <sup>m</sup> auch 

Det.  Ende <sup>m</sup> 

I. eigentlich Kleid, Gewand für eine Person.

alte Schreibung 

- allgemein: Kleid (neben Sandalen,  
Öl u. s. w. 18; mit Angabe des Stoffes,  
aus dem das Kleid gemacht ist 19;  
ein Kleid herstellen 20, es an-  
ziehen 21; u. s. w.).

Bes. auch in der Formel der Grabsteine:

„ich gab dem Nackten ein Kleid  
(neben: dem Hungernden Brot u.ä.) 22.

- als Tribut 23, als Steuer 24, zur  
Bezahlung 25.

Das Zeichen alt auch:



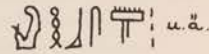
- auch von den Gewändern der Götter 26  
und der Toten 27 (auch als Mumien-  
binden 28).

auch in der Verbindung 29:  
unter anderem als Name für eine Art  
Schurz (Sargbeigaben) 30.

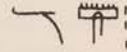


d) in Ämtern wie:

M.R. 1.



M.R. 2.



II. in erweiterter Bedeutung:

a) Decke (für Pferde 3; für den Wagen 4). Nä.

b) als Tuch zum Seihen, Pressen, Sieben 5; seit Med.

bes. in dem Ausdruck 6:

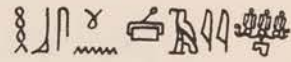


c) als Tuch zum Verbinden 7; als Material für Verbandzeug (Binden u.ä.) 8. Med.

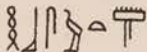
d) als Material für Dochte 9; Segel 10; Zelt 11.

e) in der Verbindung:

Gr. als Kopfschmuck der Form, die das Determ. darstellt 12.

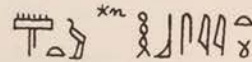


h.b.'s.w.t



belegt N.R.

Kopt. <sup>s</sup> ʔBCw. & ʔEBCw.



mit Suffix:

I. Stück Zeug 13.

II. Umhüllung, Decke 14.

III. Kleidung 15.

h.b.'s

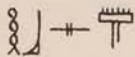


belegt Nä.

Kopt. ʔABC.

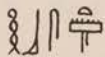
Deckel für ein Gefäß 16, für Korb 17 oder Kasten 18.

h.b.'s



Königsgr. ein Gott (auf Kleidern sitzend) 19.

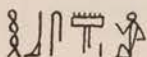
h.b.'s.t



Königsgr. eine Göttin (in Mumiengestalt) 20.



h.b.'s



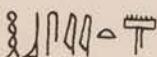
Gr. ein Priester im Gau von Athribis 21.

h.b.'s

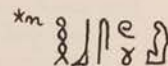


Gr. eine Priesterin im Gau von Hieracon 22.

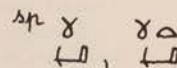
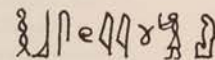
h.b.'s.j.t



belegt seit M.R. als Bez der Ehefrau? der Konkubine? 23.



Zumeist mit folg. Genetiv (mit n): h des N.N." als Apposition zum Frauennamen 24.



hbs't-  
mtr

Sp. u. Gr. Beinamen der Göttin  
Kw.t von Athribis 1.

hbs'-----

Gr. Name eines schlangen-  
köpfigen Schutzgottes (am  
Scheitel des Atum): der die  
Locke verhüllt 2.

hbs'w

M.R. Bund, Paket o.ä. 3.

hbs'

D.R. im Namen  
eines Brunnens 4.

hbs'

jüngere Schreibung  
für hb'-sd.  
siehe bei hb'-sd.

sp

hbs'-----

N.R. Name eines Festes 5.

hbs't

Totb. Art Schmuckstück (aus  
Gold, blau bemalt) ? 6.

hbd

Totb. 7 als Var. zu bhm

hbd

belegt Sargt, Totb  
vom Öffnen des Mundes 8.  
auch im Namen eines Gottes  
im Totenreich 9.  
vgl. hpd und pt h.

hpt

belegt seit Pyr.  
der Gegenstand, dem das  
Schriftzeichen  
darstellt:  
ein Schiffsgerät, urspr. wohl  
des Schiffsführers (vom  
Steuerruder verschieden) 10.

Res. in den Verbindungen:  
das ergreifen.

it hpt

a) die Handlung des Königs,  
der laufend dem Gott  
das und ein Ruder  
bringt 11.

Auch mit n: zum Gott N.N. 12.

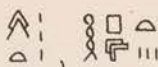
b) Pyr. als Ausdruck für: fahren  
im Schiff 13;  
mit r: nach einem Ort 14;  
mit m: zu einer Person 15.

auch mit Determ.:  
Pyr. n.

nb-hpt-Rc " Herr des hpt ist Rc"  
als Name eines Königs  
der XI. Dyn. 16.


hp.wt 

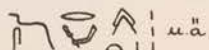
belegt M.R. in den Totenformeln von Abydos (wohl Plural des vorsteh. Wortes) 1.



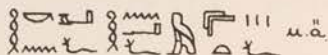
Insbes. in den Verbindungen:

dbr hp.wt

die  - Geräte handhaben o.ä. (in der Barke) als Synonym zu: rudern in der Barke 2.

 u.ä.

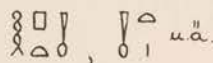
hkm.f hm.f m hp.wt.f vom Toten der mit ihm [dem Stier des Westens] etw. tut. 3.

 u.ä.

Vgl. auch die folg. Wörter.

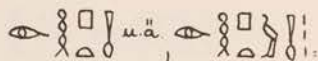
hpt 

belegt M.R.; N.R. das Steuerruder 4 auch in der Verbindung:

 u.ä.

zj hpt

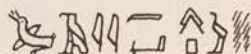
fahren 5.

 u.ä.

vgl. die vorsteh. Wörter.

hp.w 

Totb. in der Verbindung G:



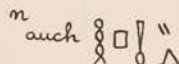
hp 

belegt Pjn. (hjp), D19 und Gr. Selten; seit N.R. durch hpt ersetzt.

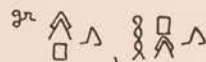
Pjn. 


eilen, laufen 7.

Gr. auch mit r: nach einem Ort 8; auch mit direktem Objekt: einen Ort durchlaufen 9.

<sup>n</sup> auch 

Gr. auch vom Nil, der zu den Feldern eilt u.ä. 10.

<sup>gr</sup> 

hpt 

belegt seit N.R. Sp. u. Gr. ohne t. der Lauf, das Laufen 11.

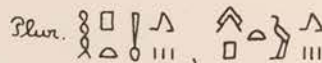
 u.ä.

Insbesondere:

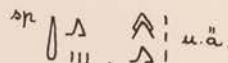
a) Wanderung 12; Fahrt (des Schiffes) 13.

<sup>sp</sup>  u.ä.

b) vom Lauf der Sonne 14.

Plur. 

c) in Ausdrücken für: schnellen Laufes u.ä. 15.

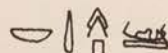
<sup>sp</sup>  u.ä.


hp 

Sp.; Gr. in der Verbindung (von Göttern):

ob das alle nb hp.t? 16. auch als Name einer Barke im Gau von Hyponus (XVIII von Oberägypten) 17.






hpt 

Nä. Person oder Gegenstand (zum Kultus gehörig) 18.




hpw.tj 

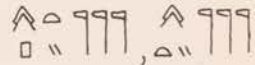
belegt N.R.  
der Läufer o. ä.  
vom Schakal 1, von der  
Sonne 2 und vom König 3  
(im Vergleich mit der Sonne).

hpw.tj 

Fallb. Substantiv 4.  
vgl. das folg. Wort.

hp.tj 

belegt N.R. in:

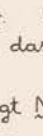


I. als Beiwort des Nefertem 5  
und des Ptah-Soker-Osiris 6  
(immer mit 7 davor).

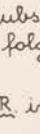


II. als Beiwort des vergöttlich-  
ten Königs 7 (mit 7 davor).

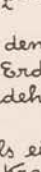
III. Königsgr. als Beischrift zu  
einem Schiff 8

hptj.t3.f 

Königsgr. als Name eines  
Ruders im Sonnenschiff 9.

hptjt 

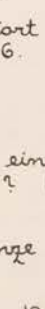
M.R. in dem Frauentitel 10:  
O & richtig?

hptj 

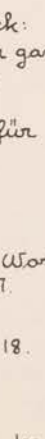
belegt Gr.



I. als Bez. der Welt, (die der  
König beherrscht 11, die die  
Sonne bescheint 12, u. ä.).


auch  , 

II. in dem Ausdruck:  
bis zu dem hptj = soweit  
die h reichen 13.

 , 

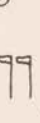
III. vereinzelt als äusserste  
Grenze eines Gebietes 14.

 u. ä.

hpt (?) 

Gr. in dem Ausdruck:  
die Erde in ihrer ganzen  
Ausdehnung 15.

 u. ä.

hpt (?) 

Gr. als ein Wort für  
die Krone 16.

 u. ä.


auch nur  , 


hp 


N.R. Vielleicht ein Wort  
für Hand? 17.

hp 

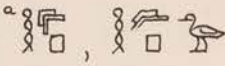





Gr. eine Pflanze 18.

hp 



A.R. art Ente 19.  
vgl. die Schreibung der folg. Wörter. 

hp 



belegt seit Byn  
Kopt. <sup>^</sup>ⲑⲁⲛⲉ: ⲉⲑⲁⲛⲓ  
griech. Ἀπῖς.  
semit. (arab.) 'ḪṬ.  
der Apis

<sup>a</sup>  ,   
zumeist  ,   
<sup>a</sup> und <sup>sp</sup>  <sup>m</sup> 

allein | oder in den  
Verbindungen:

Det.  ,  u.ä.

hp cmh der lebende Apis 2  
vereinzelte alt, oft seit D.19.





  u.ä.

w<sup>s</sup>-in hp der verstorbene Apis 3.  
belegt seit D.19.  
griech. mit Σαρᾶπῖς  
wiedergegeben.  
auch in der Folge 4:

  u.ä.


hpj 

einer der vier Horussöhne 5  
(affenköpfig).  
Besonders als Schutzgott  
des Toten 6 und der Ein-  
geweihte 7.


  seit <sup>m</sup> mit   
<sup>a,m</sup> auch mit 

Det.   <sup>a</sup> 



alk.   <sup>m,n,gr</sup>


hp.t 

Versteck,  
siehe bei h<sup>3</sup>p.t.


hp.t 

Sr in der Verbindung:  
als Bez. des Königs, der vor  
Kathor einen Baum auf-  
richtet 8.

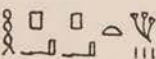
 

hp.c 

Med. Art Stein (eine Geschwulst  
damit verglichen) 9.

hp.c 



Königsgz als Name eines  
göttlichen Uterens 10.

hp.c<sup>s</sup>.t 

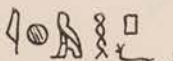
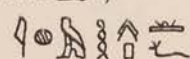
Med offiziell verwendet  
(Pflanze oder Pflanzenteil) 11.

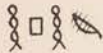
hpp 

Königsgz; Sr  
zurückgehalten werden 12.

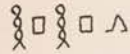
<sup>gr</sup>  

auch in dem Gottesnamen 13:  
vgl. hp.hp.

 ,  


hph 

Gr. Verbum 1.

hphpr 

Spz zurückgehalten werden 2.  
vgl. hpr.

hphpr 

belegt N.R. (Zaub.) und Gr.  
Name eines Gottes 3.



hphpr 

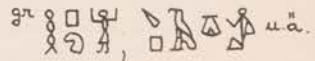
das Äusserste der Welt u. ä.,  
siehe bei hpr.tj.

hpk 

D.20. ob: Eingatterung? 4.  
vgl. hbk?

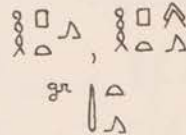
hpg 


belegt M.R. und Gr. (oft).  
tanzen 5.  
Gr. auch allgemein:  
vergnügt sein u. ä. 6.

gr  u. ä.

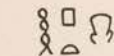
hpt 

belegt seit D.18.  
anscheinend jüngere Form  
für altes hpr.  
eilen, gehen 7 (bes vom  
Lauf der Sonne 8 und  
vom Nil 9),  
fahren (im Schiff) 10.  
Auch mit Objekt des Artes:  
einen Ort 11, einen Weg 12  
durcheilen u. ä.

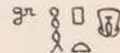


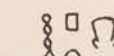
hptt 

Foth. die Laufbahn  
der Sonne 13.

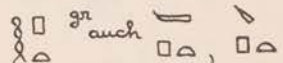
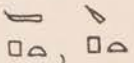
hpt 

belegt Lit. M.R.; Gr.  
die Arme 14.  
auch: ein Arm voll etw. 15.

gr 

hpt 

belegt seit M.R.  
umarmen, umfassen.

gr  auch 

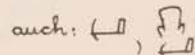
- I. eigentlich: eine Person umarmen.
- a) jemanden 16 (jemand. Leib 17, jemand.  
des "Schönheit" 18) umarmen.  
auch vom Umarmen  
des Geliebten 19;  
auch ein Kind im Arm  
tragen 20.

ungewöhnlich auch

D.20     

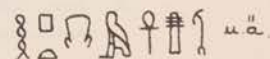
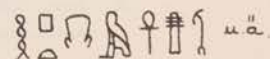
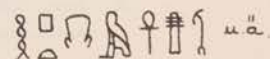
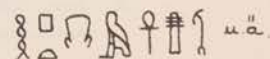
Dazu als Determ.:



auch: 

- b) von Göttern, die als Schutz jemandn.  
umarmen 21.

auch in der Formel:  
jem. mit Segen umfassen 22. Seit D.19

    u. ä.

- c) von den Armen als Subjekt, die  
jem. umschlingen 23.

II. etw. fassen, in den Arm nehmen 1.  
auch mit m 2.

III. übertragen:

a) etwas „umfassen“ (vom Gott, der sich mit seinem Bilde vereint 3; von den ineinander greifenden Ziegeln 4; u.ä.).

b) in dem Ausdruck:

Sich umfassen = sich niederwerfen (parallel sn-t3 „die Erde küssen“) 5.

c) gr vom Nil, der dem Acker „umarmt“ = ihn bewässert 6.

d) vom Falken der seine Beute packt 7.



IV. mit reflexivem Pronomen und hr:  
sich schlingen um jern 8.

hpt-sdt

Totl. Name eines der Totenrichter 9.

hpt.w

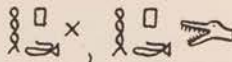
Totl. der Mastfuss 10.

hpt.w

Totl. als Teil der Tür: die Querhölzer, welche die einzelnen Breiten der Flügel der Tür zusammenhalten 11.

hpd

Totl. öffnen (nur vom Mund gebraucht) 12.  
vgl. hbd.



hf

siehe bei hf3.

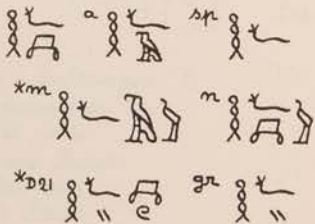
hf

Pyr. wohl für hfn „Kaulquappe“ 13.

hf3.w

belegt seit Pyr.  
Kopt. <sup>h</sup> 204: <sup>a</sup> 224.

Schlange.

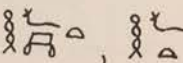


I von wirklichen Tieren 14 (als Land- 15 und Wassertiere 16);  
bes als böse Tiere, die durch Zauber bekämpft werden 17.  
Teile derselb. auch in offizineller Verwendung 18.

II von Wesen im Jenseits 19;  
auch von Apophis 20.

hf3.t

belegt seit Totl. NR.  
Kopt. <sup>h</sup> 24w, 26w.



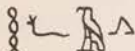
I. als weibliches Gegenstück  
zum vorsteh. Wort 1.

Det.  $\overline{m}$ ,  $\overline{m}$   
|||

II. als ein bestimmter Wurm o.ä.:  
a) als Eingeweidewurm u.ä. 2. Med.  
b) Nä. als Tier das Korn auf dem  
Acker frisst 3.

alk.  $\overline{m}$


III. Kollektivisch: Sewürm 4 (bes. mit  
 $\overline{\Delta}$ : alle Art Sewürm 5).

hf3 

Med. intrans. Verbum 6.

Auch in der Verbindung 7:



hf3.t 

Med. neben dem vorsteh.  
Verbum 8.

hf3 


belegt D22 und Gr. (oft):  
jemandem (seinem Bilde,  
seiner Krone u.ä.) hul-  
digen o.ä.

mit n 9, mit m hr 10,  
n hr 11.  
vereinzelt auch mit direk-  
tem Objekt 12.

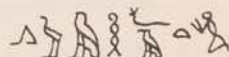
vgl. auch hf.n.

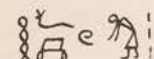


Det. 

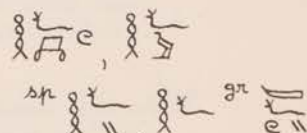
hf3.t 

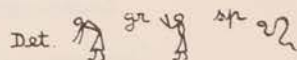
M.R. in der Verbindung:  
in demütiger (knieender)  
Haltung kommen 13.  
vgl. das Folgende.

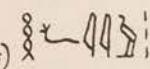


hf3.w 

belegt seit D19.  
immer mit m davor:  
"in demütiger Haltung"  
kommen 14.  
auch ohne dass vorher  
"kommen" steht 15.  
auch mit n: "vor" jem. de-  
mütig kommen u.ä. 16.

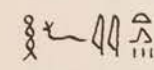


Det. 

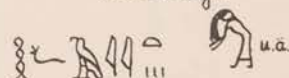
hf3.w  
(hf3.j.w) 

Totb. von Göttern 17

Haltung:

hf3.t  
hf3.j.t 

Totb. von Göttinnen 18

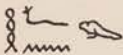


hf3 


siehe bei hf3.

hfC 



belegt Gr.  
vollständig o.ä. (von der  
Leiche des Osiris) 19.

hfm 

die Kaulquappe.  
Belegt im folg. Zahlwort,  
in dem Pers. namen hfmr  
und in dem Wort hfrn.



hfm  
(hfl) 

belegt seit Dyn. I.  
vgl. semit. š  
hunderttausend (eigtl. das  
vorsteh. Wort) 1.

 <sup>gr</sup> auch 

D19   
l m m e i i i , l m m i i i

auch <sup>sr</sup> vereinzelt so.

 = 2800000 u.ä.  


A. als wirkliche Zahl 2.

Das Vielfache der Zahl hieratisch  
seit M.R., hieroglyphisch gern  
seit N.R. wie nebenstehend ge-  
schrieben (mit einer Zahl  
unter dem Zeichen, die an-  
gibt, wieviel Hunderttausend  
gemeint sind) 3.

B. im Plural.





Hunderttausende = Unzählige.

I. allein gebraucht.

- a) von Menschen (Volk 4, Soldaten 5,  
Feinde 6).
- b) von Jahren 7.
- c) von Dingen 8.

II. Hunderttausende an.....

(Personen 9, Jahren 10, Sachen 11, u.a.)  
mit m, Nä mit n.  
auch ohne Verknüpfung vor dem  
Substantiv 12.

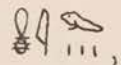
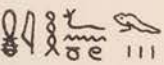
 <sup>n</sup>   
 <sup>gr</sup> 


III. in den Ausdrücken:

(Sachen u.s.w.) zu Hundert-  
tausenden 13.

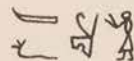


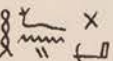
(Sachen u.s.w.) wie Hundert-  
tausende 14. Nä

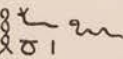
hfm 

Vereinzelt 15 sr für  
hfl „kaldigen“.



hfmj 

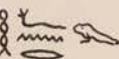
D20. Verbum  
(von gefallenen Feinden) 16.

hfm.w 

Pyg Bez. für Schlange 17.  
vgl. hfl w.

hfm.t 

Pyg als Femininum zum  
vorstehenden 18.

hfmr 

M.R. als Personenname (masc.).  
Kaulquappe 19.

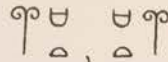
hfrn		belegt Med. in: offiziell verwendet 1. wohl identisch mit <u>hfrn</u> "Kaulquappe".	
			var. mit <u>mn.</u> 
hfhf		belegt <u>Gr.</u> I. hören 2. II. Verbum unbekannter Bedeutung 3.	
hfh?		<u>Gr.</u> in: Milch vom Euter? (der Kuh) 4.	
hftnt		<u>Pyr.</u> Speicher (als Bez. der Mut) 5.	
hfd		belegt seit <u>Pyr.</u> aufsteigen, emporklimmen 6. auch mit <u>hr</u> : auf..... = mit Hilfe von..... 7. Bes. auch zum Himmel (mit <u>r</u> ) aufsteigen 8. <u>Spz.</u> als "fliegen zum H." ge- dacht 9.	
			<u>gr.</u> auch
			<u>gr.</u> , , , u.ä.
			Det. <u>Pyr.</u> auch
			<u>sp.</u> , <u>gr.</u> 
			seit <u>n.</u> irrig auch
hfd		belegt seit <u>Toll. NR</u> sitzen, sich setzen (Erg. stehen) 10. Bes. mit Angabe wo: mit <u>r</u>    oder <u>hr</u> 12: sitzen an....., auf.....	
			<u>gr.</u> , , , u.ä.
			Det. , , u.ä.
hfd w		<u>Königsgr.</u> von Göttern im Amduat 13.	
hfd		<u>Nä.</u> (als Fremdwort) zittern 14. vgl. semit. <u>FDΠ</u> "eilen"	
hfd		belegt <u>Nä.</u> 15. vgl. das vorsteh. Wort.	
hfd <sup>3</sup> t		<u>D.20.</u> Substantiv 16. vgl. die vorsteh. Wörter.	
hfd <sup>3</sup>		<u>D.20.</u> Wort unklarer Bedeutung 17. vgl. die vorsteh. Wörter.	
hfdn		<u>D.19.</u> (Berge) schnell besteigen o. ä. 18.	

hm.t

Eigtl. die zweihörnige Gebärmutter (uterus) der Kuh 1.



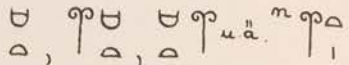
belegt seit Med. als die Gebärmutter der Frau 2.  
auch allgemein: weiblicher Geschlechtsteil 3.



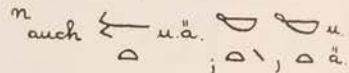
seit <sup>\*D19</sup>

hm.t

belegt seit Pyr. Kuh; weibliches Tier.



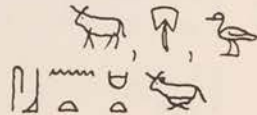
I. die Kuh 4 (Segs Stier 5).  
auch von göttlichen Kühen (z. B. von den sieben Kühen des Himmels) 6.



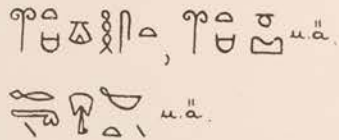
II. belegt seit Pyr. weibliches Tier.

ohne Determ. oder mit

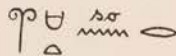
- a) Pyr. als Apposition zu einem Wort für Kuh 7.
  - b) seit A.R. allgemein für weibliches Tier von Säugetieren (Stute 8, Gazelle 9, Steinbock 10, Esel 11 u.a.); auch vom Krokodil 12 und von der Gans 13.
- alt vor dem Tiernamen,  
z. B.:



später auch dem Tiernamen nachgesetzt, z. B.:



Selten auch mit n des Genetivus 14,  
z. B.: „Weibchen der Gans“.



hm-wr(?)

A.R. eine Rinderart 15.  
ob lj3 wr zu lesen?

hm.t

belegt seit Pyr.  
Kopt. qIME.  
Plur. q10(O)ME: q10MI.  
Weib, Frau.

auch selten

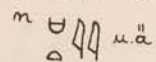
<sup>n</sup> selten auch

a. Weib, Frau (Segs Mann).

I. allgemein: die Frau als gebärendes Wesen 16, als schwach u. ä. 17,  
auch von den Weibern des Harems 18;  
als Beute im Kriege 19; als Klagen-  
frauen 20, u. a. m.

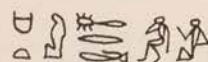
Det. seit <sup>m</sup> <sup>xn</sup> ; oft ohne

Plural sehr selten auch:

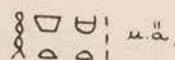
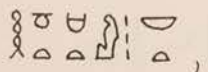


Insbesondere sonst:

a) in dem Ausdruck:  
unreifes Mädchen? (lit. M.R.) 21.



b) in der Verbindung:  
„Herrin der (anderen) Frauen“ u. ä.  
als Titel der Königin 22 (Fürstin 23)  
und Fr. der Hathor-Isis 24.





II. als Apposition zur Bez. des weiblichen Geschlechts

- a) bei Menschen,  
bes. in den Verbindungen:  
Frauensperson 1.  
Kopt.  $\varrho$ IME.

Göttin (Segs. männlicher Gott) 2.

- b) in der Verbindung:  
weibliche Binse (Med.) 3.

III. neben oder im Segs. zu: Mann.  
Besonders:

- a) in Verbindung mit:  
Männer und Weiber 4, Männer  
oder Weiber 5, und ähnlich.

$\overline{Na}$  auch vereinzelt von Tieren 6.

- b)  $\overline{Na}$  in der selteneren 7 Verbindung:

B. Ehefrau

I. allgemeines

- a) in Ausdrücken für heiraten u dgl. 8;  
Insbesondere:

$\overline{in}$   $\overline{hm}$   $\overline{t}$  heiraten 9.  
auch mit dativischem  $\overline{m}$ :  
sich ein Weib nehmen,  
sich verheiraten 10.  
Lit. M.R.

$\overline{rd}$   $\overline{j}$   $\overline{m}$   $\overline{hm}$   $\overline{t}$  zur Frau geben; alt mit  $\overline{m}$  11;  
 $\overline{Na}$  mit  $\overline{r}$  12.

- b) die Frau und die Kinder 13

- c) seine u. s. w. Frau (mit Suffix oder Possessivartikel);  
die Frau jemds. (mit Genetiv, ohne 14  
oder mit  $\overline{mt}$  15): mit Angabe des  
Namens des Gatten oder ohne Na-  
men (z. B. "Frau seines Bruders"  
u. ä.).

- d) in dem Ausdruck:  
verheiratete Frau 16.

$\overline{sn}$  auch mit  $\overline{zooyt}$  17:

- e) Schwester und Frau" jemds.  
"Vereinzelt älter 18; bes. bei den  
Stolern 19.

II. in den Verbindungen:

$\overline{hm}$   $\overline{t}$   $\overline{ns'w}$   $\overline{t}$  die Gemahlin des Königs.

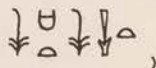
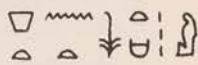
a) allein (ohne Genetiv) als Titel der Königin 1.

Gr auch als Titel der Isis-Hathor 2.

Vereinzelte auch im Plural:

"Herrin der (anderen) Königs-frauen" als Titel der Gemahlin Thutmosis III. 3.

auch in Verbindung mit anderen Verwandtschaftsbezeichnungen 4, wie:



b) Sp. u. Gr. auch mit Genetiv oder Suffix: die Königsfrau des N.N. (eines Königs 5 oder eines Gottes 6).

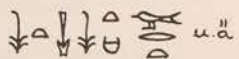
hmt mswt wrt die grosse königliche Gemahlin (bes. oft in D.18).



a) allein (ohne Genetiv) als Titel der Königin 7

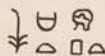
Gr auch von Isis u.ä. 8.

auch in Verbindung mit anderen Verwandtschaftsbezeichnungen wie 9:



b) Seit Amarna auch mit Genetiv: grosse Königsfrau des... (eines Königs 10 oder eines Gottes 11).

hmt mswt tpjt die erste Königsfrau, nur Sp. und Gr., und fast 12 nur von der Gemahlin des Osiris 13.



hmt mtr

das Gottesweib. belegt seit D.18 als Titel der Königin: Gottesweib[des Amun] 14.

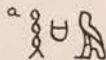
Gr auch als Titel von Göttinnen (als Gemahlin des Horus, Osiris u.a.) 15.



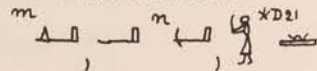
hm



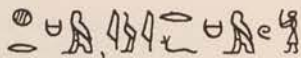
belegt seit Pyr. Partikel am zweiten Stelle im Satz: aber 16. auch schwächer: nämlich, und u.ä. 17.



auch mit Determ.:



auch in Verbindungen 18 wie: Ungewöhnlich auch in zwei aufeinander folg. Sätzen 19.



hm



D.18 einmal 20 als Einleitung eines verheissenden Satzes. Wohl irrig statt

hmj  $\cup \Delta \Delta$ belegt seit Byz  
weichen; zurücktreiben. $\cup \Delta \Delta$  <sup>Byz</sup> auch  $\cup \Delta$ ,  $\Delta \cup \Delta \Delta$  $\Delta \Delta \cup \Delta \Delta$ A. Intransitiv.

- I. als Verbum finitum.
- a) ohne Präpositionen.  
weichen, sich entfernen  
(von Feinden 1, vom Gift 2, u.ä.).  
Auch in der Verbindung:  
zurückweichen 3. M.R.
- b) mit Präpositionen:  
mit n: vor jemandem zurückweichen  
(aus Angst, aus Respekt) 4.  
mit r: sich entfernen von jem. 5,  
zurückweichen bis zu einem  
Ort (Königsgr.) 6.  
mit m: aus einem Ort sich ent-  
fernen 7. Alt.  
mit m ht: vor etw. weichen 8. Byz.  
mit hr 9 oder m 10: von etw. Gesagtem  
zurücktreten. Alt.

Det.  $\Delta$ ,  $\Delta$ , ohne Det. $\cup \Delta \Delta \rightarrow \Delta$ 

- II. als Zuruf: weiche zurück!
- a) allein und ohne Präposition 11.
- b) parallel u.ä. zu  $\Delta \Delta \Delta$  12. Spz.
- c) mit  $\Delta \Delta \Delta$  „zurück“ verbunden 13. Spz.
- d) mit einer Präposition:  
mit n: weiche zurück vor....! 14.  
mit r: weiche zurück vor....!  
(seit Königsgr.) 15.

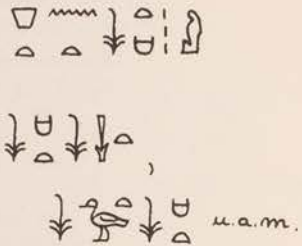
B. Transitiv. (Spz.; oft Gr.)

- I. mit Objekt: Feinde zurücktreiben 16;  
jemds. Wut u.ä. ein Ende machen 17.
- II. mit Objekt und r 18 oder hr 19: Feinde  
abhalten von..., entfernen von.....  
(einem Ort).  
Auch mit m: Aus einem Ort vertrei-  
ben 20.

- III. in der Verbindung:  
den Schritt jemds. hemmen 21.  
Viell. für das ältere nhm nmt.t.

 $\cup \Delta \Delta \Delta \Delta$ hm  $\cup \Delta \Delta$ I. Med. als Krankheit  
des Beines oder Fusses 22.II. Königsgr. in:  
weiche zurück! 23.(wohl irrig statt hm  $\Delta$ ). $\cup \Delta \Delta \Delta$

a) allein (ohne Genetiv) als Titel der Königin 1.  
 Gr auch als Titel der Isis-Hathor 2.  
 Vereinzelt auch im Plural:  
 "Herrin der (anderen) Königs-  
 frauen" als Titel der Gemahlin  
 Thutmosis III. 3.  
 auch in Verbindung mit anderen  
 Verwandtschaftsbezeichnungen 4,  
 wie:

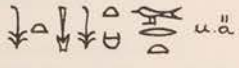


b) Stz u. Gr auch mit Genetiv oder Suffix:  
 die Königsfrau des N.N. (eines Kö-  
 nigs 5 oder eines Gottes 6).

hmt mswt wrt die grosse königliche  
 Gemahlin (bes. oft in D.18).

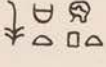


a) allein (ohne Genetiv) als Titel der Königin 7  
 Gr auch von Isis u.ä. 8.  
 auch in Verbindung mit anderen  
 Verwandtschaftsbezeichnungen  
 wie 9:



b) Seit Amarina auch mit Genetiv:  
 grosse Königsfrau des..... (eines  
 Königs 10 oder eines Gottes 11).

hmt mswt trjt die erste Königsfrau, nur  
 Stz und Gr., und fast 12  
 nur von der Gemahlin  
 des Osiris 13.

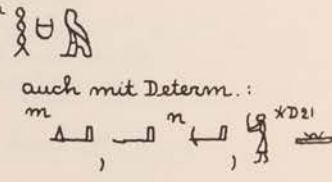


hmt mtr das Gottesweib.  
 belegt seit D.18 als Titel der  
 Königin: Gottesweib[des  
 Amun] 14.  
 Gr auch als Titel von Gött-  
 innen (als Gemahlin  
 des Horus, Osiris u.a.) 15.

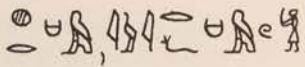


hm

belegt seit Pyr.  
 Partikel an zweiter Stelle  
 im Satz: aber 16. auch  
 schwächer: nämlich,  
 und u.ä. 17.



auch in Verbindungen 18 wie:  
 Ungewöhnlich auch in zwei auf-  
 einander folg. Sätzen 19.



hm

D.18 einmal 20 als Einleitung  
 eines verheissenden Satzes.  
 Wohl irrig statt

hmj

belegt seit Pyg  
weichen, zurücktreiben.

sp  $\cup$   $\cap$   $\cup$   
=

### A. Intransitiv.

I. als Verbum finitum.

a) ohne Präpositionen.

weichen, sich entfernen  
(von Feinden 1, vom Gift 2, u.ä.)

auch in der Verbindung:

zurückweichen 3. M.R.

b) mit Präpositionen:

mit n: vor jemandem zurückweichen  
(aus Angst, aus Respekt) 4.

mit r: sich entfernen von jem. 5;  
zurückweichen bis zu einem  
Ort (Königsgr.) 6.

mit m: aus einem Ort sich ent-  
fernen 7. Alt.

mit m ht: vor etw. weichen 8. Pyg.

mit hr 9 oder m 10: von etw. Gesagtem  
zurücktreten. Alt.

Det.  $\Delta$ ,  $\Delta$ , ohne Det.

II. als Zuruf: weiche zurück!

a) allein und ohne Präposition 11.

b) parallel u.ä. zu  $\rightarrow \Delta$  12. Sp.

c) mit  $\cup$   $\cap$   $\cup$  „zurück“ verbunden 13. Sp.

d) mit einer Präposition:

mit n: weiche zurück vor...! 14.

mit r: weiche zurück vor...!

(seit Königsgr.) 15.

### B. Transitiv. (Sp.; oft Gr.)

I. mit Objekt: Feinde zurücktreiben 16;  
jemds. Utut u.ä. ein Ende machen 17.

II. mit Objekt und r 18 oder hr 19: Feinde  
abhalten von..., entfernen von.....  
(einem Ort).

Auch mit m: Aus einem Ort vertrei-  
ben 20.

III. in der Verbindung:

den Schritt jemds. hemmen 21.

Viell. für das ältere hm nmt.t.

hm

I. Med. als Krankheit  
des Beines oder Fußes 22.

II. Königsgr. in:  
weiche zurück! 23.

(wohl irrig statt hm  $\Delta$ ).

hmtj

Sr verjagen von einem Gebäude (mit r) 1. Weiterbildung von hm  $\Delta$  r.

hmt

Königsgr. als Name einer Göttin 2. vgl. hmj.t.

hm

Med. intrans. Verbum in: heilen o.ä. 3.

hm.w

Med. eine Krankheit 4.

hmj?

belegt D18 in: Schützer vor..... 5.

hm

Sp.; Sr als eine verbotene unzüchtige Handlung 6.

hm

belegt M.R., N.R., Sr als schmähende Bez.: Feigling u.ä. 7. vgl. das folg. Wort.

hmtj

belegt Sp. u. Sr als schmähende Bez. für Feiglinge 8 und für Feinde der Götter 9 (Seth u.ä. als Nilpferd 10, Krokodil 11, u.ä.).

hmt

Sr Unglück, Übel o.ä. 12.

hmt

Sp. Art Fisch 13.

hmt

M.R. ein Tier 14. (belegt als Frauenname).

hm

Sp. Teil eines Saus 15.

hm

siehe bei hm3.

hm.w

belegt seit Pyr. das Steuerruder.

I. Eigentlich als Schiffsteil 16.

Bes. in den folg. Verbindungen:

Det.

zj hm.w Steuermann 17. N.R.

irj hmw

das Steuer handhaben,  
steuern. Seit M.R.  
allein 1 oder mit:  
a) Genetiv des Schiffes 2.  
b) mit m: im Schiffe 3.  
c) mit r: nach..... hin 4.



irw hmw Nä Steuermann 5.



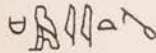
II. Vierfach am Himmel  
vorhanden 6:



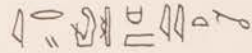
III. Bildlich:

Steuer 7 (schönes St. 8, St. der Erde 9,  
St. des Himmels 10, u.ä.) als Bei-  
wort eines Gottes, des Königs, eines  
Beamten.

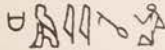
hmj:t



belegt N.R.; Sr  
das Steuerruder 11.  
auch in der Verbindung:  
Steuermann (Var. hat irj  
hmw) 12. Totb  
auch bildlich gebraucht 13.



hmj



belegt A.R.; M.R.; N.R.  
der Steuermann 14.  
auch in der Verbindung:  
Steuermann sein 15 N.R.  
vgl. Kopt. p̄mme: ep̄emi



hm



als Verbum.  
I. intransitiv: auf (hr) einem Gewässer  
steuern 16. Totb. N.R.  
II transitiv: etw. steuern nach.....  
(bildlich gebraucht) 17. Dz



hm



Sr in dem Titel  
in Abydos 18:

hm.w



M.R. als Körperteil  
des Hundes 19.

hm.w

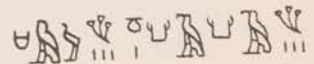


belegt Med.; Zaub. N.R.  
in offizineller Verwendung.



I als bestimmte Pflanze  
(von bitterem Geschmack) 20.

II in der Verbindung:  
als Teil der k3k3 21.



hmw:t



Med. in offizineller  
Verwendung 22.

hmw?

Nä. Art Getreide  
(neben erwähnt) 1.

hmj

Byz. ein Wesen  
am Himmel 2.

hmj.t

Nä. (mit Artikel  $\text{t} \overline{\text{t}}$ )  
Art Waffe (am Streit-  
wagen) 3.

hmj.t

Med. officinell verwendet 4.  
Viell. fehlerhaft statt  $\text{hm} \overline{\text{t}}$  (j)t  
"Salz"

hmj.t

Sr. eine Göttin? 5.

hmw?

die Zahl vierzig.  
Nur durch Wortspiel mit:  
belegt G.  
Kopt. ?ME.

hmj

belegt A.R. (weibl. Inf.)  
das Bohren (von Stein-  
gefäßen, mit dem Bohrer ) 7.

hmw

belegt seit M.R.  
vgl Kopt.  $\text{zAM-}$ .

herstellen, bilden.

$\text{*D21}$

I. von der Fähigkeit der Handwerker 8.  
besonders in Berufsbezeichnungen  
wie:

$\text{hmw wsrj.t}$  Wagenbauer 9.

$\text{hmw mrkbt}$  Wagenbauer 10.

$\text{hmw wsr.w}$  Ruderer 11.

$\text{hmw mb}$  Goldarbeiter 12.  
Kopt.  $\text{zAMNOYB}$ .

$\text{hmw } \overline{\text{t}} \text{t mb.t}$  Anfertiger von Stein-  
gefäßen 13.

II. bilden, schaffen als Fähigkeit  
des Welterschöpfers 14.  $\text{NR}$

hmw

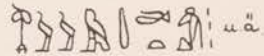
belegt seit M.R.  
kunstfertig, geschickt 15.  
Besonders:

$\text{*m}$

auch mit Det.  $\text{n}$



I. mit m dessen, worin jem. geschickt ist 1; 2. B.:  
gewandt im Reden u. ä. 2.



geschickt mit seinen Fingern 3.



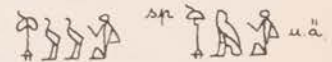
II. in dem Ausdruck:  
erfinderisch,  
kunstfertig 4.



hmww

belegt seit A.R.  
der Kunstfertige.

A. Allgemein  
der Kundige (im Segs zum  
Unkundigen) 5. NR, Gr



B. Lit. MR vom gewandten  
Redner 6.

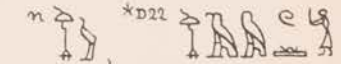


C. der Künstler, der Handwerker



I. Verschiedenes.

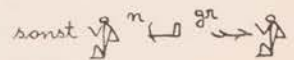
a) ohne Angabe der Arbeitsstelle u. ä.  
allgemein: der kunstfertige Hand-  
werker (auch als Berufsbez vor  
dem Namen) 7.



Auch bes. vom Zimmermann 8.  
Auch neben anderen ähnlichen  
Berufen wie Maurer, Bildhauer,  
Zimmermann u. s. w. 9.



Det. oft ohne



Auch als Gesamtbez der Künstler, die  
an einem Grabe mitgearbeitet  
haben 10. NR.



Auch in dem Ausdruck:  
noch in Arbeit befindlich (D.18) 11.



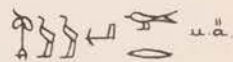
auch als Bez des Sonnengottes 12. D.18  
b) mit folg. Genetiv der Arbeitsstelle u. ä. 13,  
bes. in der Verbindung:  
H. der Nekropole 14.



II. mit Zusätzen wie:

a) u. ä. vom Künstler und Hand-  
werker 15.

Sp u. Gr auch vom König (unter  
Anderem beim Darreichen von  
Spiegeln) 16.



b) in der Verbindung:  
grosser Künstler, als Berufsbez 17.  
auch mit m 18 oder mit Genetiv 19 zur  
Angabe der Arbeitsstelle u. ä.  
Auch in dem Titel (Sp) 20:



III. in dem Ausdruck:  
 im Sinne von „der beste Künstler  
 in seinem Beruf“ 1.  
 Sp. u. Sr. bes. auch mit dem Zusatz  
 t<sub>h</sub>j. 2.



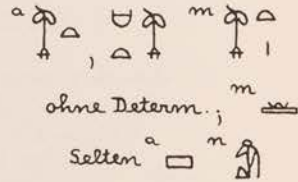
IV. in den Titeln:  
 a) Vorsteher der Künstler 3.  
 auch mit Genetiv der Verwaltung u.ä. 4.  
 b) Oberster der Künstler 5.  
 auch mit m 6 oder Genetiv 7 der  
 zugeh. Verwaltung.  
 auch in dem Titel von Priestern  
 des Ptah (Sp.) 8:



hm(w)t

belegt seit A.R.  
 die Kunstfertigkeit u.ä.  
 Nicht immer sicher von folg.  
 Wörtern zu scheiden.

a. die Kunstfertigkeit, Kunst.



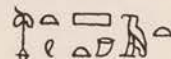
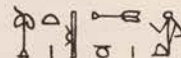
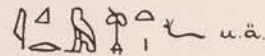
I. mit folg. Genetiv oder Suffix dessen, der  
 eine Kunst versteht oder ausübt.

- a) trefflich in seiner Kunst u.ä.  
 vom Künstler 9 oder Schreiber 10.
- b) von der Kunstfertigkeit des Ptah 11  
 und anderer Götter 12.
- c) in den Ausdrücken:

die Kunst des Cherheh 13.

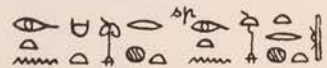
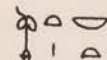
die Kunst des Arztes 14.

die geheime Kunst 15.



II. in den Verbindungen:

- a) alle Kunstfertigkeit, alle Gewerke o.ä.  
 (sie leiten, beaufsichtigen u.ä.) 16.
- b) kunstgerecht hergestellt  
 (Segs.  $\overline{hm}$   $\overline{w}$   $\overline{t}$ ) 17.



B. Kunst = Kunstwerk u.ä. NR; Sr

von Bauten 18 und Kleidern 19 als Kunstwerken.  
 auch allgemein als Schöpfung des Ptah 20  
 oder der Sachmet 21.

hmcw.t  
r3

belegt seit Med  
„Kunst des Mundes“.

I. Spruch, Zauberspruch 1.

II. Schlussformel von Zaubersprüchen u.ä.,  
im Sinne von: nach Belieben  
fortzusetzen, und so weiter 2.

hmcw.t  
s3

Med Behexung (als Krank-  
heitszustand) 3.

hmcw.t  
mt

Med (D19) Verhexung (als  
Krankheitszustand) 4.

hmcw.t

belegt seit AR.

nicht immer sicher von dem  
Wort für „Kunst“ zu schei-  
den.

Künstlerschaft, Gewerkschaft  
(als Kollektivum).

Determin. ohne;

I. ausserhalb der Titel unter II und  
III.

allein 5 oder in Verbindung mit  
: alle Handwerker 6.

auch in der Verbindung:  
in den Händen der Künstler (u.ä.) 7.

In allen Fällen auch mit Suffix:  
seine Handwerker u.ä. 8.

II. in versch. Titeln.

Insbesondere:

hnp hmcw.t mbt Leiter aller Handwerker 9 AR; D18  
frühes AR. auch ohne 10.

mr hmcw.t

Vorsteher der Handwerker  
allein 11; mit Genetiv der  
zugehörigen Verwaltung 12;  
mit dem Zusatz 13.

m ht hmcw.t

Titel des AR 14.

shd hmcw.t

Titel des AR 15.

hrj hmcw.t

Titel der D18 und Sp. 16.

III. in dem Titel des Hohenpriesters  
von Memphis:  
„Oberster der Werkmeister“ 1.



allein 2 oder mit Zusätzen wie:  
seit A.R. 3.



N.R. 4.



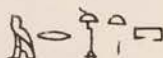
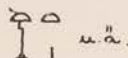
hm.w.t.j

belegt MR, N.R.  
Nicht immer sicher vom  
vorsteh. Wort zu scheiden.  
Künstler, Handwerker 5.  
auch in dem Titel 6:



hm.t

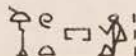
belegt D.19; 20.  
mit Artikel 13.  
Werkstätte 7.  
auch in dem Titel 8:



auch in dem Titel des Stab 9:

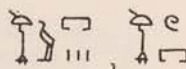
hm.t

belegt D.19; 20.  
mit Artikel 13.  
die Werkleute, die Künstler 10.



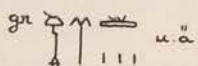
hm.w.w

belegt D.19.  
Werkstatt 11.  
Ob nur ungenau für hm.t □?



hm.w.w

belegt N.R. u. Gr  
die Künste 12.



Bes. in dem Beiwort des Stab  
„der die Künste schuf“ 13.

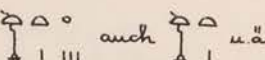


Auch als mb.t.j. Name  
des Kgs. Pianchi 14:



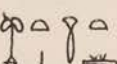
hm.t

belegt MR u. N.R.  
ort Glasfluss ?




I. ohne Zusatz 15, unter Anderem als  
Material für Siegel 16.

II. in der Verbindung:  
grüner Glasfluss.



a) offiziell verwendet 17.

b) pulverisiert als Farbstoff für Tinte 1 und offiziell verwendet 2.

hmj.t 

M.R. ein Gerät aus Stein 3.

hm 

der Gegenstand, den die Hieroglyphe darstellt und von dem das Schriftzeichen 8 seinen Lautwert hm 4 erhalten hat.  
Art Keule (zum Schlagen der Wäsche 5).

Damit zusammenhängend die folg. Ausdrücke:

I. Beischrift zum Schlagen der Wäsche. M.R. 6.



II. Beischrift zum Spülen der Wäsche? 7. M.R.  
A.R. als Personenname 8.



Ebenso wohl auch in den folgenden Titeln:

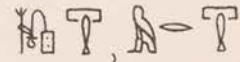
I. früheres A.R. (parallel mit Vorsteher des Flachshauses u.ä.) 9




II. a) früheres A.R. als Titel 10:




b) Sait. in den Titeln 11:

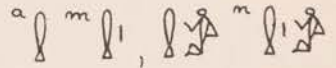



hm 

D18 vom Flachen der Erde im Totenkult 12.

hm 

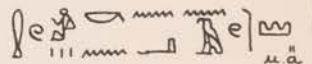
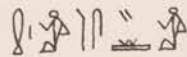
belegt seit Pyr. Sklave, Diener.



Plur. <sup>m,n</sup> 

I. Sklave.

- a) allgemeines: als Beute und ähnliches 13.  
Auch mit Angabe des Volkes 14:  
Negerklave, Kanaansklave u.ä.



- b) verwendet zu niedrigen Arbeiten als Müller, Weber u. dgl. 15.
- c) Sklave eines Privatmanns 16, einer Verwaltung 17, des Königs 18, u.ä.
- d) "Sklave" 19, "Sklave des...." 20 wie ein Titel vor dem Namen.

II. Diener, vertrauter Hausgenosse u.ä. (im Segs. zum Herrn), zum Ausdruck des nahen persönlichen Verhältnisses 1.

III. von den Untertanen des Königs 2.

IV. von Dienern der Götter.

a) A.R. in Personennamen 3.

auch 

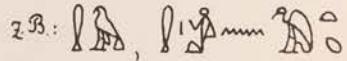
b) Diener, Verehrer eines Gottes (eines Tempels u.ä.) 4.


Auch vom König als Diener eines Gottes 5.

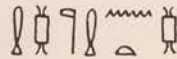
c) "die Diener" allein für Priester u.ä. G. Seit D.18, bes. Gr.






d) "Diener des Gottes N.N." als Titel 7:

z.B.: 


teils von  unterschieden, teils daneben gebraucht 8, z.B.:



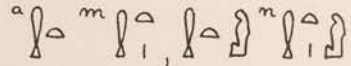
Die Ausdrücke  und  sind bes. aufgenommen.

hm.w 

Westcar. Wohl identisch mit dem vorsteh. Wort 9.

hm.t 

belegt seit A.R. Sklavin, Dienerin 10.




I. als Beute u.ä. 11, auch mit Angabe des Herkunftslandes: Neger-sklavin u.ä. 12.

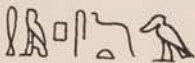
seit <sup>m</sup> auch ohne  $\Delta$

II. Sklavin eines Privaten 13, eines Tempels 14, des Königs 15.

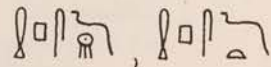
III. Verehrerin eines Gottes 16.


hm.t 

Nä. als Kollektivum zu hm Sklave 17.

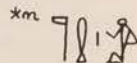
hm-pšdt 

Byz. Bez. für den Pelikan 18.

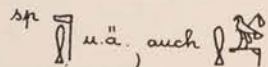



hm-mtr 

belegt seit A.R. & Kopt. 20NT.


<sup>m</sup> 

die Vergleichung mit babyl. ham-nāta, hamate ist unsicher.

<sup>sp</sup>  u.ä., auch 

Gottesdiener, Priester. griech. mit  $\eta\theta\omicron\gamma\eta\tau\mu\varsigma$  wiedergegeben 19.

Plur. 

in Titeln auch 

A. Verschiedenes.

- I. Bez. für Priester im Kultus (z. B. als Träger bei der Prozession) 1.  
 auch als priesterliches Nebenamt von Beamten 2.  
 auch vom König als 𐎔𐎗 (seit D. 18) 3.  
 auch von einem Gott als 𐎔 eines anderen Gottes (N.R.) 4.  
 auch neben anderen Priesterämtern wie wꜥb, hꜥr-hꜥb, ꜥt-mꜥr u. s. w. (bes. in den Anreden an die versch. Priester auf den Grabsteinen u. ä.) 5.

- II. mit Zusätzen zu 𐎔 wie:  
 gewöhnlicher Priester 6. M.R.

𐎔𐎗

- grosser Priester 7. M.R.; N.R.

𐎔𐎗

- grosser Priester 8. Gr.

𐎔𐎗

- III. im Bez. für die verschiedenen Stufen des Amtes:

- Vorsteher der Propheten 9.

𐎔-𐎗, 𐎔-𐎗! u. ä.

- desgleichen mit niedrigerem Rang 10.

𐎔𐎗, 𐎔𐎗 u. ä.

- desgleichen 11. A.R.

𐎔𐎗

- erster Prophet,  
 Hoherpriester 12.

𐎔𐎗, 𐎔𐎗 u. ä.

- zweiter 13, dritter 14, vierter 15  
 Prophet.

𐎔𐎗, 𐎔𐎗, 𐎔𐎗

- zweiter Prophet 16.

𐎔𐎗

B. mit genetivischem Zusatz: Priester des....

Dabei 𐎔 allein oder in einem unter A III angeführten Titel.  
 Im Einzelnen besonders:

- I. mit Gottesnamen:

Pr. des Gottes N.N. 17.

Insbesondere:

Hoherpriester des Amun 18. Seit D. 18.

𐎔𐎗 𐎔𐎗 u. ä.

- II. 𐎔 eines heiligen Tieres (des Apis, des Bockes von Mendes, der Uräen u. ä.) 19.

- III. 𓆎 eines heiligen Gegenstandes (der Krone, des dd-Pfeilers, einer Barke u. a. m.) 1.
- IV. 𓆎 einer bestimmten heiligen Stätte 2, des pr eines Gottes 3, des h.t eines Gottes 4, u. a. m.  
Bes. auch A.R. Priester bei der Pyramide eines Königs 5.
- V. 𓆎 des Königs 6.  
Zumeist in der Form 7:

(Name) 𓆎 u.ä.

hm.t-  
mtr 𓆎

belegt seit A.R.  
Gottesdienerin,  
Priesterin 8.  
Zumeist mit genetivischem  
Zusatz des Göttinnennamens 9, besonders:  
A.R.-Sp 10.

zumeist 𓆎 geschrieben

A.R. 11.

𓆎, 𓆎

𓆎, 𓆎 u.ä.

hm-k3 𓆎, 𓆎

belegt seit A.R.  
Diener des K3, als Bez. des  
Totenpriesters, d. h. des Prie-  
sters, der die Speisung des  
Toten u. s. w. zu besorgen  
hat 12.

<sup>a</sup> 𓆎 <sup>m</sup> auch 𓆎

Vereinzelte <sup>a</sup> 𓆎

<sup>n, sp</sup> 𓆎 𓆎 𓆎

- I. als Titel.  
Bes. von Verwandten (Dienern,  
Beamten u. ä.) des Toten 13.

<sup>D.18</sup>  
(arch) 𓆎, 𓆎

- II. Stufen des Amtes 14 bes.  
Vorsteher der Totenpriester 15.

𓆎-𓆎 u.ä.

desgleichen, mit niedrigerem  
Rang 16.

𓆎 𓆎 u.ä.

desgleichen 17.

𓆎-𓆎 u.ä.

hm.t-  
k3 𓆎

belegt A.R. (selten)  
Totenpriesterin 18.  
auch in dem Frauen-  
titel 19:

meist 𓆎

𓆎-𓆎

hm-  
k3w 𓆎 𓆎

belegt D.22  
(mit Artikel pr).  
Stiftung (für die Versor-  
gung des Grabes) 20.



hm

⌋

belegt seit Lyc  
die herkömmlich mit "Maje-  
stät" übersetzte Bez für den  
König und dann auch einem  
(als König gedachten) Gott.

In der Form ⌋<sup>1</sup> griech.  
mit βασιλευς wiedergegeben!

⌋, ⌋<sup>1</sup>, ⌋<sup>2</sup>, ⌋<sup>3</sup> u.ä.

<sup>n</sup> ⌋<sup>1</sup> <sup>gr</sup> ⌋<sup>1</sup>, ⌋<sup>1</sup>

<sup>gr</sup> ⌋<sup>1</sup>

Plur. ⌋⌋⌋, ⌋<sup>1</sup><sup>1</sup>, ⌋<sup>1</sup><sup>1</sup>, ⌋<sup>1</sup><sup>1</sup>

A vom König.

- I. mit folg Genetiv (gewöhnlich mit mm) des  
Titels oder Namens: die Majestät des  
Königs N.N. u.ä. 2.  
als Subjekt, als Genetiv u. ähnl.  
Bes. im Datum:  
„unter der Regierung des Kgs. N.N.“ 3.

⌋<sup>1</sup> mm ⌋<sup>1</sup> (Name) u.ä.

Statt des Titels und Namens auch in  
Verbindungen wie:

„die Maj. meines Herrn“ 4.

⌋<sup>1</sup> mm ⌋<sup>1</sup> u.ä.

„die Maj. (dieses) guten  
Gottes“ 5.

⌋<sup>1</sup> mm (□) †

„die Maj. des Hofes“ 6.

⌋<sup>1</sup> mm ⌋<sup>1</sup>

II. mit Suffix

a) meine Majestät, für die erste Person  
in feierlicher Rede des Königs 7.

⌋<sup>1</sup> ⌋<sup>1</sup>, ⌋<sup>1</sup>, ⌋<sup>1</sup>

b) deine Majestät,  
in Reden an den König 8.

⌋<sup>1</sup> ⌋<sup>1</sup> ⌋<sup>1</sup> u.ä.

c) seine Majestät; sehr häufig in allen  
Fällen, wo man eine andere Bez.  
für König verwenden könnte 9.

⌋<sup>1</sup>, ⌋<sup>1</sup> u.ä.

d) Ganz vereinzelt 10. Seit M.R. auch hm-f  
mit folg. Königstitel (anstatt des  
karakterist. hm mit folg. Titel), z.B.:

⌋<sup>1</sup> ⌋<sup>1</sup> (Name)

- III. „die Majestät“ (ohne Genetiv oder Suffix).  
Nicht häufig 11 und wohl zumeist (wenn  
nicht immer) ungenau statt „seine  
Maj.“ u.ä.

IV. im Plural (selten seit D.18):

a) eure Majestäten 12.

⌋⌋⌋<sup>1</sup>

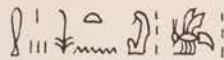
ihre Majestäten 13.

⌋⌋⌋<sup>1</sup> mm, ⌋<sup>1</sup> mm

auch in singularischer Schreibung  
vom Königspaar 14.

⌋<sup>1</sup> mm, ⌋<sup>1</sup> mm

b) die Majestäten der Könige von Ö. u. U. ä.  
(immer von verstorbenen Königen) 1.



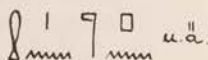
B. von Göttern. Seit Pyr.

Im Einzelnen ganz ebenso gebraucht  
wie unter A.

I. mit folg. Genetiv des  
Gottesnamens, z. B. 2:



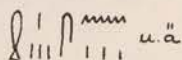
Statt des Namens auch in  
Verbindungen wie:  
die Maj. dieses Gottes 3.



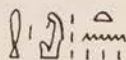
II. mit Suffix 4. Seit D. 18.  
(meine Maj., seine Maj., u. ä.)

III. „die Majestät“ (ohne Genetiv oder Suffix)  
Nur vereinzelt 5 Sp. u. Gr. und wohl  
unrichtig.

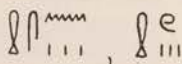
IV. im Plural (seit N.R.):  
„ihre Majestäten“ 6.



„eure Majestäten“ 7.

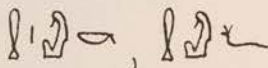


Auch in singularischer  
Schreibung 8:  
Auch von nur zwei Göttern 9. oder  
von einem Götterpaar 10.



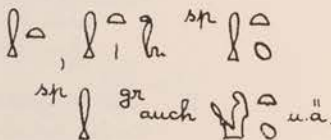
C. vom Toten.

Nur vereinzelt 11 Sp.  
mit Suffix: deine Maj.,  
seine Majestät.



hm.t

belegt seit D. 18  
sehr oft Gr.  
weibliches Gegenstück zum  
vorstehenden „Majestät“.



A. von der Königin.

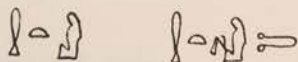
I. D. 18 von Königinnen (Ahmes, Ahhotep  
und bes. Hatschepsut)

a) mit folg. Namen 12.

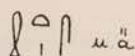
b) mit Suffix:

meine Maj. 13.

deine Maj. 14.



ihre Maj. 15.



II. Gr von den Gottesweibern (Amenerdas u. a.)  
in: ihre Majestät 1.



B. von einer Göttin.

der gewöhnliche, und Gr sehr  
häufige, Gebrauch.

I. Selten mit folg Genetiv  
des Göttinnenamens 2.

II. Zumeist mit Suffix:

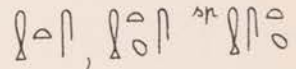
a) meine Maj.  
(vereinzelt Gr) 3.



b) deine Maj.  
Sehr oft Gr von Isis, Nephthys,  
Hathor u. a. 4.



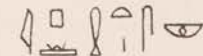
c) ihre Maj.  
Vereinzelt seit NR, sehr oft Gr von  
verschiedenen Göttinnen 5 (auch  
von der nsm t - Banke 6, schon D.18).



auch in den Verbindungen:  
als Priestertitel (Gr) 7:



als ein Fest  
in Theben (NR) 8:

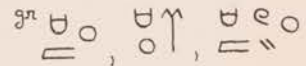


hm-c3

Gr Name eines heiligen  
Baumes (im Sau von Cusae) 9.

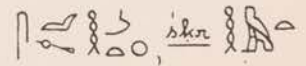
hm3

belegt D.18 und oft Gr  
der Ball 10.  
Bes in der Ceremonie des  
 hm3 schlagen 11.



hm3.t

D.18 in der Ceremonie:  
den Ball schlagen 12.



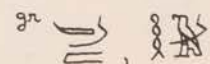
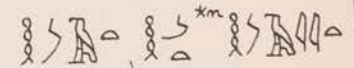
hm3

Med. in der Verbindung:  
in einem Vergleich 13.

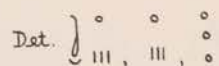


hm3.t

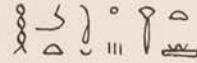
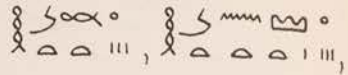
belegt seit MR  
Kopt.  $\epsilon\mu\text{OY}$  masc.  
vgl. semit.  $\text{ܥܘܨܝܢ}$ ,  $\text{ܥܘܨܝܢ}$ .  
das Salz.



I. allgemeines:  
(Geschmack 14, Herkunft 15,  
Vermessung 16, u. ä.).





II. offiziell verwendet 1,  
auch in den Sorten 2:

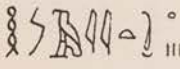


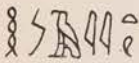
III. in dem Namen der Salzose, des  
heutigen Uádi Natrūn 3.

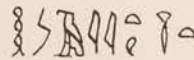


hm̄.w  belegt Med., Nā  
ein pflanzlicher Stoff 4.

hm̄.w  Med. (D.19) eine Krankheit  
im Unterleib 5.

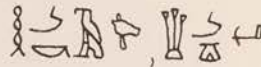
hm̄.j.t  siehe bei hm̄.t  
„Salz“.

hm̄.j.t  belegt Med. in G:  
ob identisch mit:  
hm̄.t w̄d.t „..... Salz“?



hm̄.r.t  Med. offiziell  
verwendet 7.

hm̄.g  belegt Sr. u. Sr.  
umschliessen o.ä.



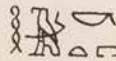
I. in Binden „einwickeln“  
mit Binden „umwickeln“ 8.



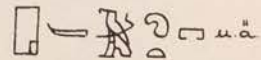
II. bildlich: schützend umgeben o.ä. 9.

III. in Namen von Tempelräumen:

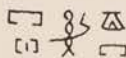
a) Raum in Dendera 10:




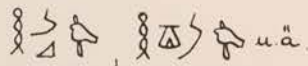
Mumifizierungszimmer 11.  
Bez. der Goldschmiede-  
werkstatt 12.



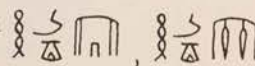
b) in Edfu 13.

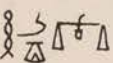


hm̄.g  belegt Sait. u. Sr.  
als Beinamen des Osiris 14.



Sait. auch determ., als bezeichne  
das Wort eine Halle o.ä. 15.



hm̄.g  belegt Königsgr., Sr.  
Art Wage (neben der mf̄.t Wage) 16.



hm̄g.t

belegt seit D.18.  
ein kostbarer Stein aus  
Nubien von roter Farbe 1.

\*D19/20   
gr̄

hm̄g.t

Name einer Gottheit 2. D.19.  
vgl. den Beinamen des  
Osiris hm̄g.

hm̄t.j

Gotz. von Wegen  
im Himmel 3.

hm̄t.j

belegt Med. als etw. krank-  
hafter 4,  
bes. in der Verbindung 5:

hm̄t.t

Pyr. Art Seil 6

Var. <sup>m</sup>

hm̄w.t

den k̄w̄ als Personifikationen  
guter Eigenschaften ent-  
sprechende weibliche  
Wesen.

<sup>a</sup>   
gr̄

I. im Plural (neben U'U'U) 7.

II. gr̄ in Aufzählungen der einzelnen  
vierzehn Eigenschaften des Sonnen-  
gottes 8; 7 B. das zum k̄w̄  
gehörige weibliche Wesen.

hmm

Pyr. Verbum 9  
(parallel "hören").

hmm

belegt Med. in:  
offiziell verwendet 10.

hmm

Med. ein ärztliches  
Instrument 11.

auch in der Verbindung:  
als Bez. einer Art Arzt 12.

hmm.j

Zaub. N.R. Name eines Zau-  
berkräftigen Wesens 13.

hmn

siehe bei mhn

hmn

belegt Pyr. gr̄  
Name eines Gottes 14.

Det. <sup>a</sup>

hmn

Sr Schlächter 1.  
vgl. zmnh und mnh.

auch sieben Schl., als Schutz-  
geister des Osiris 2.

hmn

Sr Substantiv 3

hmn

Nä (mit Artikel h3)  
„eine Anzahl von.....“ 4.

hm'r

belegt Sr.  
Thron o.ä. 5.

hm'rk

Nä (Zaub.) 6 in:

hm'hm

Sr Krug für Milch 7  
und Wein 8.

hm's

belegt Sr.

I. (ein Glied) abschneiden 9.

II. zumeist: dem Feind schlachten,  
töten o.ä. 10.

hm's

alte Schreibung 11 für  
msh Krokodil.

hm's.t

alte Schreibung 12 für  
msh.t weibl. Krokodil.  
Vgl. aber griech.  $\chi\alpha\mu\psi\alpha\iota$ .

hm'sj

belegt seit Byz.  
Kopt.  $\text{?MOOC}$ :  $\text{?EMCI}$ .

sich setzen, sitzen.

Nach der alten Schreibung  
urspr. auf dem Boden  
knien.

Ueinzelt auch

a. Ohne Präposition.

I. neben oder im Segs. zu

a) stehen und sitzen,  
stehen und sich setzen 13.

b) sich aufrichten und sich hin-  
setzen (vom Toten der vorher  
lag) 14.

c) in der Verbindung:  
im Sinne von: sich zum Essen  
setzen.

allein 15 oder mit:

Det. Byz.

auch

m von einer Speise essen 1.  
 Seit Pyr; oft Sr und da zum Teil  
 als ein Verbum behandelt 2.

II. Auch ohne ChC: sich zum Mahle setzen 3.  
 Bes. in der alten Opferliste: Sitz nieder!  
 als Aufforderung zum Geniessen der  
 Speisen.

a) in der Fassung 4:



b) ohne Zusatz 5:



III. (einsam 6, traurig 7, untätig 8)  
 dasitzen.

Auch Med im Infinitiv:  
 "Sitzen" als Behandlungsart bei Schwer-  
 kranken im Sinne von: völlige Ruhe 9.

Na auch mit hr und Inf:  
 "dasitzen und.... tun" u.ä. 10.



IV. weilen, wohnen. Seit D.18.  
 (vgl auch bei hm'sj m).  
 Bes. in den Verbindungen:  
 Wohnsitz 11.



Wohngenossin  
 (von der Ehefrau) 12.



der schöne Wohngenosse  
 [scil der Isis] als Name  
 des Gottes Arensmuphis 13. Sr.  
 griech. Αρενμυφίς.



oft: u.ä.


u.ä.

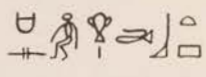
auch: u.ä.


V. mit r und Inf: sich setzen um etw.  
 zu tun 14.  
 Bes. N.R. juristisch: sitzen um Verhör  
 abzuhalten,  
 um zu richten 15.

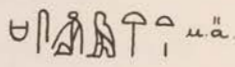
B. Mit Präpositionen.


Insbesondere:

- mit  a) auf dem Thron u.ä. sitzen, sich auf den Thron u.ä. setzen 1. Seit Pyr. auch von der Selbären den die auf dem Ziegel sitzt 2. N.R.  
 b) auf dem Erdboden u.ä. sitzen, sich auf..... setzen 3.  
 c) Seit D.18 : auf einer Stadt u.ä. sitzen = sie belagern 4.  
 d) sich auf jemds. Rücken setzen 5; auch Nö. u. Sp. sich auf ein Tier (unter anderem: ein Pferd) setzen 6.  
 2) an einem Ort u.ä. sitzen oder sich setzen 7.







- mit  in einem Raum (Halle 8, Haus 9, Schiff 10 u.s.w.) sitzen.  
 Oft im Sinne von: weilen, in....., wohnen in..... 11.  
 Vgl. auch hm's "Wohnsitz".  
 auch besonders:  
 a) im Schatten sitzen (Nö. auch mit mm) 12.  
 b) Pyr. auch: sich auf einen Sitz setzen (selten) 13.



- mit  Platz nehmen an einem Ort u.ä. 14.  
 Bes. neben jem. sich setzen 15. Seit Pyr.



- mit    Nö. von der Pupille als dem Mann der „im Auge sitzt“ 16.

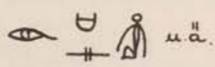
- mit  unter einem Baum 17 (Segel u.ä. 18) sitzen.  
 auch von der Erde die unter dem Himmel sitzt = sich befindet 19. D.18

C. mit Objekt des Ortes.

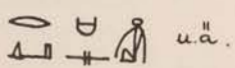
einen Platz (Sitz u.ä.) „besetzen“ 20. Seit Pyr. In späteren Stellen ist 2. T. nur m ausgelassen.


D. Verschiedenes.

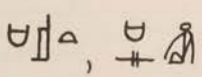
izj hm's D.18 sich niederlassen (mit m: an einem Ort) 21.



rdj hm's jemanden Platz nehmen lassen 22.  
 Kopt. ΘMCO: TTEMCO.



hm's.t  von der feierlichen Thron-sitzung des Königs 23.






hmš		in der Formel: sein Wohnsitz ist in ..... = er wohnt da und da 1.		..... (u.ä.)
hmš		lit. M.R. Substantiv 2.		
hmš.t		M.R. Platz am Hofe 3.		
hmšjt		belegt D.18 in: als rühmende Bez. einer Frau 4.		
hmš.t		St. in dem Priestertitel 5:		
hmš		St. Name eines Gottes 6.		
hmš.t		St. Weibliches Gegenstück zum vorsteh. Gottesnamen 7.		
hmš		Pyr. Bez. für den Phallus 8.		
hmš.wt		siehe bei <u>hmš.t</u> (Seite 95).		
hmš.w		A.R. in der Verbindung 9:		
hmš		Nä. ein Mineral aus Nubien 10. wohl für <u>hmšg.t</u> .		
hmš.t		Med. eine Krankheit 11.		
hmšg.t		D.18 Körner von roter Farbe 12, wohl <u>hmšg.t</u> zu lesen.		
hmt		Kupfer, Erz siehe hinter <u>bjš</u> .		

Die dem Kopt. ʒOMNT: ʒOMT entsprechende Lesung \*hmt ist nicht zu begründen. Sie könnte in dem seit M.R. belegten Wort für den Erzarbeiter enthalten sein, das ebenfalls hinter bjš aufgenommen ist.

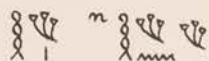
u.ä.

hmd belegt Nä.  
der Essig 13.  
semit.  $\gamma\delta\pi$ .  
Kopt. ʒMš.

hm 

belegt seit Pyr.  
M.R. und D.18 hmj.

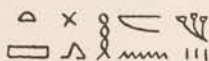
die Pflanze, die das Schrift-  
zeichen darstellt, das als  
allgemeines Determ. für  
Pflanze gebraucht wird 1.







- I. Allgemein als Bez für Pflanze nur  
unsicher belegt 2.  
So wohl auch 3 in der Verbin-  
dung (D.20):  
als Bez für den Stier ?



- II. eine bestimmte Sumpfpflanze von  
heilkräftiger Wirkung 4.



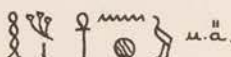
Gern neben: m.m.h. Lotus-  
blumen u. ä. 5.

auch in den Verbindungen:

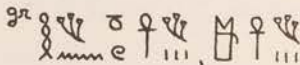
- a) "Spitze des hm" als  
offiziell Verwendetes 6.



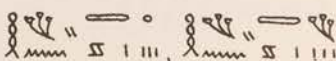
- b) als Name einer bestimmten  
Pflanze 7.



Gr. Hülle für die Leiche  
daraus ? 8.






- c) als offiziell  
Verwendetes 9.



hm 

Gr. wachsen o. ä. (von  
Lotusblumen) 10.

hm 

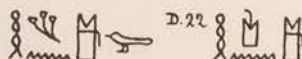
belegt D.19.  
Büchse o. ä. der Form:   
als Weihgeschenk 11.  
Wohl das Wort, von dem das  
Zeichen  seinen Lautwert  
hm erhalten hat.

hm 

belegt A.R.  
als Bez eines Notgrabes 12.  
Wohl identisch mit dem  
vorsteh. Wort.

hm 

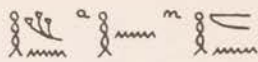
- belegt Lit.M.R.; D.22.
- I. versperren (den Weg mit  
Kleidern) ? 13.
- II. verschlossen halten  
(vom Munde) ? 14.



hm



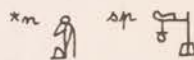
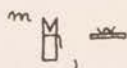
belegt seit Byz.  
Kopt. qwn.



A ordnen, versehen mit u.ä.

- I. in Ordnung bringen u.ä.  
(einen Tempel, das Land u.ä.) 1.  
Bes. mit vorhergehendem Befehl (Erlass u.ä.)  
"um... zu ordnen" (mit ꜥ und Inf.) 2.  
"Gern neben ꜥwꜥj „schützen“ 3.
- II. ausstatten mit, versehen mit (mit ꜥ;  
ꜥꜥ selten auch mit ꜥꜥꜥ):  
a) Speicher, Tempel u.ä. mit Gaben 4;  
Leute mit Speisen 5., u. dgl.  
b) ꜥꜥ auch beim Balsamieren vom Aus-  
füllen des Schädels (der Mumie)  
mit den Ingredienzien 6.  
demot. mit ꜥꜥꜥ „füllen“ wiederge-  
geben.

Det. alt ohne

abk. ꜥ seit <sup>D19</sup>

B. schützen.

- Vereinzelt viell. schon Byz. 7, zumeist ꜥꜥ  
u. ꜥꜥꜥ (parallel zu ꜥꜥꜥj; ꜥꜥꜥꜥꜥ u.ä.)  
a) Tempel, Grab schützen 8.  
b) einen Gott schützen 9; auch mit ei-  
nem Zusatz wie: in seiner Kapelle 10.
- Im beiden Fällen auch mit ꜥ: Tempel,  
(Gott) schützen vor..... 11.

C. befehlen.

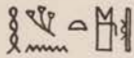
- I. etw. befehlen 12.  
befehlen, dass..... (mit folg. ꜥꜥꜥꜥꜥꜥ) 13.
- II. jemandem (mit ꜥ) befehlen etw. zu tun  
(mit ꜥ und Inf.) 14.
- III. mit ꜥ: jemandem eindringlich sagen,  
ihm einschärfen 15.  
Auch verstärkt durch 16:



D. anstellen, anvertrauen.

- I. Leute anstellen, zu einer Arbeit abordnen 17.
- II. jemandem (mit ꜥ) etw. anbefehlen,  
etwas anvertrauen (mit Objekt  
des anbefohlenen u.ä.) 18.  
auch: etwas deponieren 19. D. 22.
- III. eine Person jemandem  
überweisen 20.

hm.t



belegt seit M.R.  
N.R. auch ohne  $\Delta$ .

I. Befehl, Auftrag  
(selten) 1.

II. Geschäft, dienstliche Verrichtung u.ä.

- a) amtliches Geschäft,  
Verwaltungsdienst u.ä. 2.
- b) Kulthandlung 3;  
bes. vom Opfermahl 4.
- c) Rechtshandel 5.
- d) mit Bezug auf Handels-  
geschäfte 6.

e) in Ausdrücken wie:

hr hm.t f (u.ä.) bei seinem (u.ä.) Dienst sein,  
seine Pflicht tun 7.

zj hm.t

Dienst tun 8; sein Geschäft  
(mit Suffix bei hm.t) ver-  
sehen: beim Kultus 9, vom  
Handwerker 10; beim Acker-  
bau 11, u.ä.  
Auch bildlich von den Körper-  
gliedern, die ihren Dienst  
tun 12.

spjt (hr) hm.t

was beim Opfermahl übrig  
geblieben ist 13  
auch mit Genetiv bei hm.t  
des Gottes, für den der Opfer-  
dienst verrichtet war 14.

III. mit Bezug auf Verwendungsfähig-  
keit eines Stoffes 15.

hm



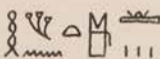
belegt Gr. für das vorstehende  
Wort:  
Opfergabe 16; Kulthandlung  
(mit  $\Delta$ : sie verrichten) 17.

hm



Gr. in:  
die Trankspende darbringen 18.

hm.t



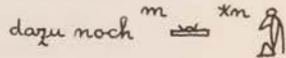
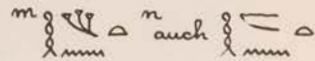
Bedieneung (des Viehs) 19. D.19.  
So auch in der Verbindung:  
die Leute des Haushalts 20. D.18.

hm

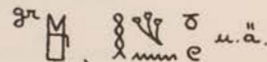
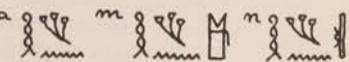
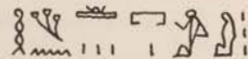
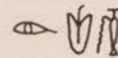
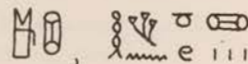
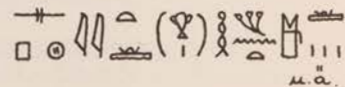
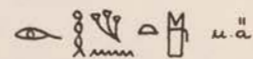
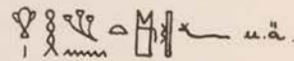


intransitives Verbum:  
frisch sein u.ä.

vgl. hwm mit ähnlicher  
Bedeutung.



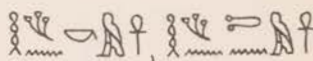
auch ohne Det.



## I. in der Verbindung:

frisch sein im Leben,  
lebensfrisch sein.

- a) mit Suffix der zweiten pers. bei hm:  
so wahr du lebensfrisch bist u.ä.,  
als ermunternder Zusatz zu einem  
Befehl 1. alt.



- b) im jüngeren Opharritual (in einer  
Formel) 2.

- c) vereinzelt seit D.18 von der Nase 3, vom  
Anlitz 4 (statt des älteren: hwm)

II. Königsgr in:

wie heiter ist dein Gesicht o.ä. 5.

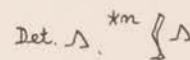


hm

belegt Nä und Sr  
eilen; gehen; sich begeben.A Intransitiv

## I. Verschiedenes:

- gehen und..... tun (mit folg. Satz) 6.  
gehen um zu tun (mit II und Inf.) 7.



## II. mit Präpositionen:

- mit II: gehen nach.....; 8  
auch vom Schreiten der Priester  
zum Tempel 9. (Sr),  
vom Gehen des Nils zum Acker 10. (Sr)  
mit m: zu jemandem gehen 11.  
mit m: aus einem Ort kommen 12. Sr  
mit hm 13 oder hm<sup>c</sup> 14: mit jem.  
zusammen gehen.

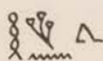
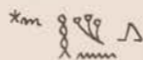
III. nach II:

- jemanden aussenden 15; auch: e. Schiff  
abgehen lassen 16, ein Heer aussen-  
den 17.  
auch mit m: zu jemandem 18;  
mit II und Inf.: um etw. zu  
tun 19.

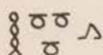
B Transitiv. Nä; Sr

- einen Ort betreten, ihn durchziehen 20;  
einen Weg gehen 21.

hm

belegt lit. M.R.; N.R.; Sr  
zurückweichen 22.  
vgl. hm hm.

hm w

Foth Verbum: vom Auf-  
kommen (?) des Windes 23.

hm.t

belegt seit M.R.  
N.R. auch ohne  $\Delta$ .

$m$   $n$  auch

D19 ff  $xm$   $e$

I. Befehl, Auftrag  
(selten) 1.

II. Geschäft, dienstliche Verrichtung u.ä.

a) amtliches Geschäft,  
Verwaltungsdienst u.ä. 2.

b) Kulthandlung 3;  
bes. vom Opfermahl 4.

c) Rechtshandel 5.

d) mit Bezug auf Handels-  
geschäfte 6.

e) in Ausdrücken wie:

$M$   $\Delta$  allein seit  $n$

Det.  $m$  sp

dazu noch  $m$   $xm$

auch ohne Det.

hr hm.t f (u.ä.)

bei seinem (u.ä.) Dienst sein,  
seine Pflicht tun 7.

u.ä.

i rj hm.t

Dienst tun 8; sein Geschäft  
(mit Suffix bei hm.t) ver-  
sehen: beim Kultus 9, vom  
Handwerker 10; beim Acker-  
bau 11, u.ä.

Auch bildlich von den Körper-  
gliedern, die ihren Dienst  
tun 12.

u.ä.

spj.t (hr) hm.t

was beim Opfermahl übrig  
geblieben ist 13.  
Auch mit Genetiv bei hm.t  
des Gottes, für den der Opfer-  
dienst verrichtet war 14.

u.ä.

III. mit Bezug auf Verwendungsfähig-  
keit eines Stoffes 15.

hm

belegt Sp. für das vorstehende  
Wort:  
Opfergabe 16; Kulthandlung  
(mit  $\Delta$ : sie verrichten) 17.

$e$

hm

Sp. in:  
die Frankspende darbringen 18.

hm.t

Bedienung (des Viehs) 19. D.19.  
So auch in der Verbindung:  
die Leute des Haushalts 20. D.18.

$e$

hm

intransitives Verbum:  
frisch sein u.ä.

$a$   $m$   $n$   $e$

vgl. hwm mit ähnlicher  
Bedeutung.

$gr$   $e$  u.ä.

## I. in der Verbindung:

frisch sein im Leben,  
lebensfrisch sein.

- a) mit Suffix der zweiten pers. bei hm:  
so wahr du lebensfrisch bist u.ä.,  
als ermunternder Zusatz zu einem  
Befehl 1. alt.

b) im jüngeren Opferritual (in einer  
Formel) 2.

c) vereinzelt seit D.18 von der Nase 3, vom  
Antlitz 4 (statt des älteren hm)

II. Königsgr. in:

wie heiter ist dein Gesicht o.ä. 5.

hm

belegt Nä. und Gr.  
eilen; gehen; sich begeben.

A. Intransitiv.

## I. Verschiedenes:

gehen und..... tun (mit folg. Satz) 6.  
gehen um zu tun (mit n und Inf) 7.

## II. mit Präpositionen:

mit n: gehen nach.....; 8  
auch vom Schreiten der Priester  
zum Tempel 9. (Gr.)  
vom Gehen des Nils zum Acker 10. (Gr.)

mit n: zu jemandem gehen 11.

mit m: aus einem Ort kommen 12. Gr.

mit hm 13 oder hm<sup>c</sup> 14: mit jem.  
zusammen gehen.

III. nach s d:

jemanden aussenden 15; auch: e. Schiff  
abgehen lassen 16, ein Heer aussen-  
den 17.

Auch mit n: zu jemandem 18;  
mit n und Inf.: um etw. zu  
tun 19.

B. Transitiv. Nä.; Gr.

einen Ort betreten, ihn durchziehen 20;  
einen Weg gehen 21.

hm

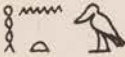
belegt lit. M.R.; N.R.; Gr.  
zurückweichen 22.  
vgl. hm hm.

hm.w

Foll. Verbum: vom Auf-  
kommen (?) des Windes 23.


hm 

Byr ein Vogel 1.

hmt 

der Pelikan.

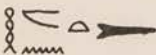
I. eigtl. als Vogel 2.

II. personifiziert als Göttin 3. 

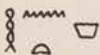
Byr auch 

\*D18 

Kgog 

hmt 

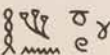
D19 als ein Heiligtum der Neith 4.

hmt 

siehe bei hmw.t.

hm 

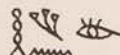
Byr ob irrig 5 für hmh.

hm 

Nä. Art Kleidungsstück 6.

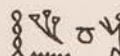
hm 


belegt Sr etw. ansehen o.ä. 7.



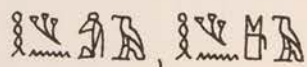
hm 

belegt Sr jemandem (mit n) zuzubeln 8.



hm 

belegt Sr M.R. u. D18 in: (neben oder im Wechsel mit h3 3) anscheinend als Bez. des Unbefriedigtseins 9.

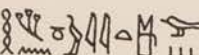


hmw 

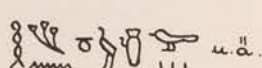
M.R. eine schlechte Eigenschaft 10.

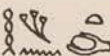
hm 

siehe bei hm: (Mund) „verschlossen halten“ [S. 100].

hmwjt 

belegt Totb ob: Kornwischer o.ä. 11. demot. mit md.t n<sup>c</sup>d3 wiedergegeben.




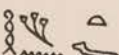
hmt 

I. D18 in 12:



II. in späten Schreibungen 13 von hmt „Kanal“ u. ähnl.

das Zeichen:  u.ä.

hmt 

belegt M.R. in 14:





hm.t

belegt seit Pt  
Gewässer, Kanal.

zumeist

I. eigentlich als Gewässer 1.

a) Bes. auch vom Nilarm der ins Fayum führt 2, dessen Eingangsstelle "Mündung des Kanals"

hiess: 3

Kopt. ΛΕΩΝΕ.  
heute Illahun.

xn

Det xn gr

D18, sp sp

abk. sp. , , u.ä.

b) auch als Gewässer am Himmel 4. Pt  
Ob hm.tj zu lesen? vgl. das folg. Wort.

II. Nä übertragen: Kübel, Becken für Papyrus 5.

hm.tj

Pt Gewässer am Himmel 6.

,

hm.t

Gr als Bez der Grenzgebiete Ägyptens mit Bezug auf ihre Bewässerung 7.

hm.t  
hm.tj

M.R Name eines Vogels (nicht der Pelikan) 8.

hm.w

Gr als einmalige 9 Variante für das sonst geschriebene und ph zu lesende Wort für bewässertes Gebiet eines Gaus.

hm.tj

belegt seit A.R.  
Seit Dyn 18 als Dual geschrieben.  
Bereich, Frist u.ä.

D19

sp, gr auch ,

Determ. a m n

a räumlich (selten).

I. das Ende des Himmels 10.  
(Toth.)

D.18

abk seit D18

sp, gr

II. man sieht oder riecht etwas "meilenweit", "im Bereich einer Meile" 11.

D19

B. zeitlich.



Vereinzelte Lit. M.R., D18 mit Negation:  
(Ewigkeit 1, Jubiläum 2) ohne ihr Ende.



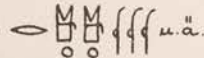
Gewöhnlich: Zeitraum, Frist 3 (zumeist  
im Sinne von: lange Zeit u.ä.).

I. mit genitivischen u.ä. Zusätzen,  
besonders:

a) ein Zeitraum an Jahren =  
unendlich viele Jahre 4.

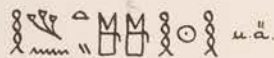


auch mit z davor: auf Jahre hinaus u.ä.5.  
griech. εις τον επαιτα χρόνον.



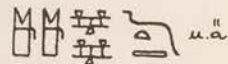
auch mit m ht: nach vielen  
Jahren 6.

b) der Zeitraum der Ewigkeit = die Ewig-  
keit 7.

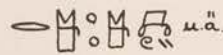


auch mit z: bis in alle Ewigkeit 8.

auch als genitivischer Zusatz:  
ewig dauernde (Arbeit u.ä.) 9.



c) ähnlich auch Spz., Gr.:  
(für) lange Zeit 10.

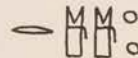


II. ohne solche Zusätze, seit D18:  
langer Zeitraum, Ewigkeit  
Zuweilen auch im Sinne von: Zukunft  
(sie im Auge halten, an sie denken u.ä.) 11.

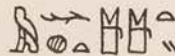
Insbesondere:  
a) mit einer Präposition:  
für die Ewigkeit,  
in Zukunft 12.



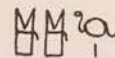
bis in Ewigkeit,  
bis in Zukunft 13.



nach langer Zeit 14.



b) Gr. mit Genetiv oder Suffix: jmds.  
Lebenszeit 15; bes. auch von der  
Lebenszeit des Re 16.



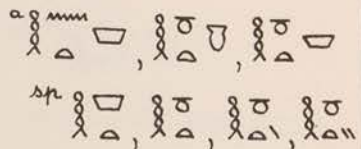
hm.tj

Gr. als Bez für den Feind  
des Re 17.

hm.w.t

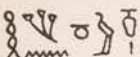
belegt alt und Gr

Napf, auch Topf, aus Stein 18  
oder Metall 19. für Wein  
und Bier.



Gr. auch als Gefäß für Fett 20  
und als Behälter einer  
Osirisreliquie 21.

Spz. auch als Erklärung des  
Schriftzeichens o 22.

hmw 

belegt seit M.R.  
(Gr nicht belegt).

Kopt. <sup>Δ</sup> 2NΔAY, 2No.

- I. Topf für Flüssiges 1, für Korn 2, zum kochen 3 u. dgl.; aus Stein 4, Ton 5, Metall 6.
- Oft im Plural als allgemeine Bez für Gefäße 7.


auch in Verbindungen wie:

Nä 8.

D.18 9.

die Gefäße für den Schenktisch 10.

- II. Sachen,  
Hausrat u.ä. 11.

hmw.t 

belegt seit Pyr.  
Herrin, Herrscherin.

A. mit folg Genetiv: Sebieterin über....

Gewöhnlich mit direktem Genetiv; seit M.R. auch mit nt des Genetivs, aber selten und ungewöhnlich 12.

Herrin von...., Sebieterin über....



- I. Personen (Götter 13, Göttinnen 14, Menschen 15).




- II. eines Landes 16, einer Stadt 17; insbesondere:



- a) Seit M.R. von der Königin 18.
- b) Seit D.18 auch von Göttinnen 19.





- Herrin der beiden Länder
- a) Seit D.18 als Titel der Königin 20; auch selbständig wie ein Wort für Königin gebraucht 21.
- b) Seit M.R. sehr oft von einer Göttin 22.



m, D18 auch  auch 




sp auch   





Det.  




   





   


   



   




   

\* D19/20   




   

m auch   u.ä.

\*  

Det. m  n  gr 

abk. gr  

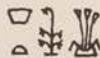
  



c) Seit D.18 als Beinamen der Stadt Iheben 1.



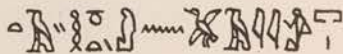
Herrin von Ober- und Unterägypten  
a) als Titel der Königin 2. Seit D.18.  
b) Gr. von einer Göttin 3.



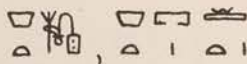
III. Herrin eines Gebäudes 4,  
insbesondere:  
Herrin des Hauses, als Frauentitel (verein-  
zelt M.R. und D.18, neben nb.t pr) 5.




Nä. einmal: „diese H. meines Hauses“  
(als Bez. der Ehefrau) 6.



IV. Herrin der Schrift 7, des Bücherhauses 8  
als Bez. der Göttin Seschat.




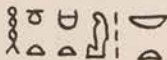
V. H. des Tanzes 9, der Musik 10, u.ä.  
(Gr. von Hathor u.ä.).

VI. Verschiedenes, unter anderem:  
a) Herrin von Freude, Furcht u.ä. (Selten,  
das Übliche ist hier ) 11.  
b) Herrin des Kranzes,  
der Krone u.ä. 12. Gr.

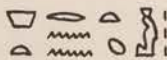
B. mit folg. Genetiv: die Vornehmste unter...

Insbesondere:

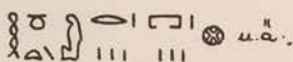
a) Fürstin aller Frauen, als Titel der Königin 13  
und Fürstin 14.  
Gr. ohne  als Titel von Göttinnen 15.



b) Fürstin der Jungfrauen, als Titel der  
Prinzessin Berenike 16.  
griech.  $\alpha\upsilon\tau\sigma\tau\alpha\ \pi\alpha\rho\delta\acute{\epsilon}\nu\omega\upsilon$ .



c) Fürstin der Heiligtümer, als Bez. von  
Karnak 17. D.22-Gr.

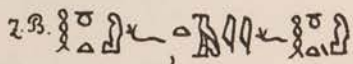


Fürstin der (anderen) Städte, als Beiwort  
von Iheben 18 und Dendera 19.  
Sp. u. Gr.



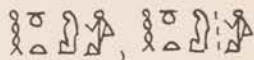
C. mit Suffix oder Possessivartikel.

„Meine, deine u.s.w. Herrin“ von  
einer Königin 20, Fürstin 21,  
Göttin 22.



Auch von der Herrin im Segs. zur  
Dienerin 23, zum Untergebenen 24.  
Auch Besitzerin von  
etw. 25.

auch als Anredeform:  
meine Dame 1; meine Damen 2.



D. mit attributivem Adjektiv

nicht häufig 3 und fast nur Gr in  
Ausdrücken wie „grosse H., schöne  
H.“ von einer Göttin u. a.

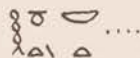
E. Absolut gebraucht: die Herrin.

Insbesondere.

I. mit m : Herrin in..... (dem und dem  
Art, Tempel u. ä.) 4. Fast nur Gr.



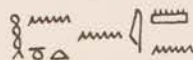
II. "die Herrscherin, die Herrin von..."  
"nur Sp. und Gr. statt des gewöhnlichen  
"Herrin von..." (hmw.t mit folg Gene-  
tur) 5.



III. Verschiedenes, unter Anderem:  
a) als Anrede: o Herrin 6 (Gr)  
b) Nā. (Liebeslied) im Sinne von „Dame“ 7.  
c) A.R. als Beiwort einer Pyramide 8.

hmw.t

M.R. in dem Frauentitel 9:



hmw.t

Sp. Sargkasten 10.

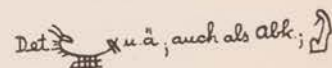
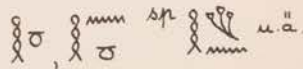
hm.w

belegt Med. in:  
erklärt als „Knochen der  
k3b.t“ 11.



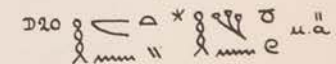
hmw

belegt seit Pyr.  
die Barke des Gottes „Soker“ 12.  
auch anstatt des Namens  
dieses Gottes gebraucht 13.

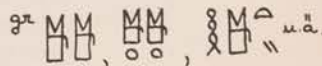


hmw.t

belegt seit Pyr.  
Sern im Dual.  
das Horn.



I. Urspr. vielleicht nach der alten  
Schreibung Horn des Stein-  
bocks 14. Pyr.





II. allgemein: Horn, die Hörner:  
a) des Stieres 15, des Widlers 16.

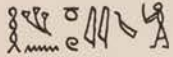


Det.

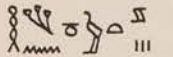
b) von dem Hörnern der Kronen 1.  
Sern in den Ausdrücken:


 mit scharfen  
Hörnern 2.

 mit spitzen Hörnern  
(vom Stier 3 und auch  
vom Träger einer Hörner-  
krone 4).

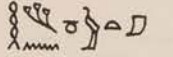
hnw.j  N<sup>h</sup>. (Zaub.) vom Stechen o. ä.  
einer Krankheit in den Gliedern 5.

hnw  belegt N.R. in:  
Bez. eines Heiligtums 6.

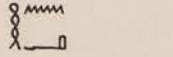
hnw.t  Totl. neben Gräbern als etw.  
das geöffnet wird (ob: Deiche?) 7.

hnw.t  belegt Med. in:  
Art Krankheit 8.

hnw.t  belegt Med. in:  
Art Krankheit 9.

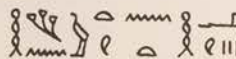
hnw.t  belegt Med. in:  
offiziell verwendet 10.

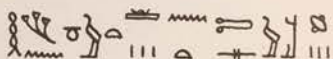
hn.j.t  belegt N.R.  
der Spiess, Speer 11.  
hebr. י'ן י'ן.

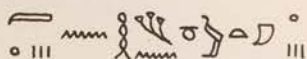
hm<sup>c</sup>  belegt seit Pyn.  
Sp. auch ohne m oder c und  
auch in der Form hr.  
zusammen mit, und.



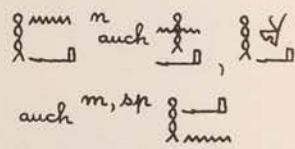
var 






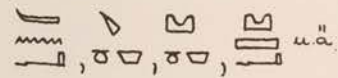







auch Pyn; oft n.R. ff. 

griechisch:

 u.ä.

 u.ä.

 (beides nicht oft)

a. als Präposition.

I. räumlich: zusammen mit jemand.

a) mit Verbum, besonders:

mit jem. sich vereinigen u. ä. 12;

reden, sich beraten mit jem. 13;

kämpfen, prozessieren mit jem. 14

(griech mit πρὸς wiedergegeben 15);

jem. mit sich nehmen u. ä. 16.

mit jem. zusammen sein u. ä. 17.

hn<sup>c</sup> mit jem. zusammen  
leben u. ä. 18.

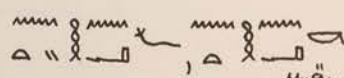
b) im Nominalsatz:

N.N. ist mit N.

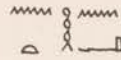
ist bei N. u. ä. 19.

c) in der Verbindung:

der welcher bei ihm ist 20, u. s. w.

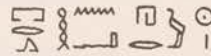
 u.ä.

besonders substantivisch: der welcher bei mir ist = mein Genosse (in dem Arbeiterreden als gegenseitige Anrede) 1.



II. räumlich von Sachen: mit etw. kommen u. ä. = es bei sich habend 2. Selten Pyg. und A.R.

III. zeitlich: gleichzeitig mit jemand 3. So auch in: zugleich mit dem Tage emporsteigen (neben: am Abend zurückkehren) 4.



B. Als Adverb (selten).

mit, damit, 5.

C. Koordinierend: und.

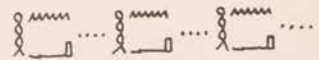
Siech. mit Kal wiedergegeben 6. auch mit enklitischen Partikeln 7 wie:



Im Einzelnen sonst:

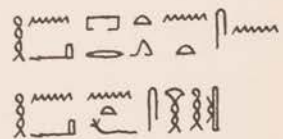
I. zwischen zwei Substantiven: A und B. 8; a. und sein Gefolge 9, u. ä.

II. bei mehreren Gliedern:  
a) bei jedem wiederholt: a und B und C 10.  
b) nur beim letzten Glied einer Reihe: a, B, C, D und E 11.

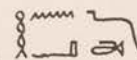


D. „und“ vor Verben.

I. vor dem Infinitiv, zur Fortsetzung einer vorhergehenden Verbalform mit gleichem Subjekt 12. Auch mit Zuefügung des logischen Subjekts in der Form ntf., nt'sn u. ä. 13, 7. B.:



Jünger mit Voranstellung des ntf. 14, 7. B.:



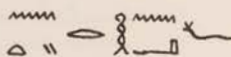
Nä. insbesondere in der Briefformel: sowohl zu Beginn des eigtl. Briefes (nach den Eingangsformeln) 15 als auch mitten im Brief 16; ferner nun... u. ä. Vereinzelt auch blosses hmc vor einem hervorgehobenen Wort 17.

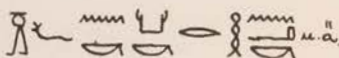
II. alt und selten auch vor sdm.f 18.

hm<sup>c</sup> 

belegt N<sup>u</sup>. ; Gr.

- I. zusammen mit jem. (sein, sich verbinden u.ä.) 1.  
auch in der Verbindung:  
"welcher bei ihm war" u. ähnl. 2.
- II. jemandem etw. bringen damit es mit ihm sei 3, z. B.:
- III. vereinzelt auch: sich entfernen von..... (statt II) 4.






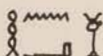
hm<sup>c</sup> 

befindlich mit....  
vereinzelt M.R.  
im Plural 5:

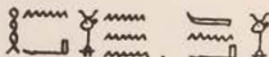


hm<sup>c</sup> 

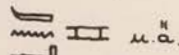
A.R. im Sinne von:  
Wunsch, Bedürfnis G, o.ä.

hm<sup>c</sup> 

belegt Gr.




Gefäße anfüllen.  
Bes. mit m 7, auch mit hr 8:  
sie mit Wasser u.s.w.  
füllen.

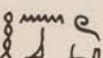
 u.ä.

auch vom Nil, der Altar (Tempel) mit Speisen füllt 9.

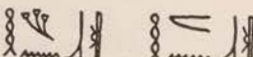
alk 

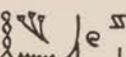
hm<sup>c</sup>.w 

Med. als krankhafter Zustand  
der Beine 10; auch beim Har-  
men 11.

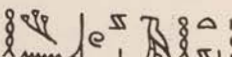
hmb 

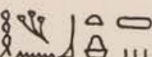
belegt N.R.  
vom Vermessen des Landes 12.  
auch mit n: jemandem 13.



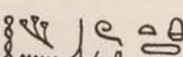
hmb 

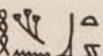
N.R. (Hymnus) in:  
ackerland o.ä. 14.



hmb.t? 

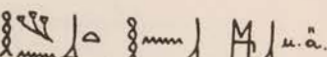
Fotb. Prostration? 15.  
für hmb-t? 16.

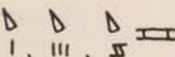


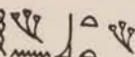
hmb.t 

I. D.18. abgemessenes  
Feld 16.

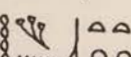
II. Gr. (sehr oft)  
acker, Gartenland 17.

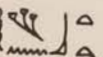
 u.ä.

Det. 

hmb.t.t 

Königsgr.  
ackeranteil 18.



hmb.t.t 

M.R. Substantiv. (Ausdruck  
der Tempelverwaltung) 19.



hmbj-w		Königsgr. Uesen im Jenseits: die [Felder] vermessen? 1.		u.ä.
hmbjt		Königsgr. in 2: vgl. auch bei <u>hmb</u> ↔		
hmb		belegt Totb. N.R. und Gr. die Feinde, die Bösen zurück- treiben o.ä. 3.		Var. mit <del>seated figure</del> statt <del>seated figure</del> u.ä.
hmb		Gr. das Apfertier schlachten 4. vgl. <u>hmbb</u> .		
hmb		Gr. Name eines Schutz- gottes 5.		
hmb-w		Pyr. Königsgr. Bez. für die Strahlen der Sonne 6.		
		auch in der Verbindung 7:		
hmb-w		Pyr. Schiff der Sonne 8.		
hmb		belegt Med. in: Salbkügelchen o.ä. 9.		
hmb-t		Med. offiziell verwendet 10.		
hmbꜥꜥ		belegt Med. Zustand einer Gieschwulst (neben hart oder weich): angeschwollen? 11.		
hmbꜥꜥ-t		belegt Med. wohl fehlerhaft für das vorsteh. Verbum 12.		
hmbꜥꜥ		belegt M.R. Art Gefäß oder dessen Inhalt 13.		
hmbb		Gr. der Wind 14.		
hmbb		Gr. schlachten o.ä. 15 vgl. <u>hmb</u> .		
hmbn		belegt M.R. und Gr. wohl zu <u>hmb</u> „vermessen“ ge- hörig. 16.		
hmp		Gr. von der Gründung o.ä. Ägyptens durch den Sonnengott (neben: Erschaffung des Himmels) 17.		

hnp.t

D.19 mit Artikel  $\frac{1}{2}$  1.  
wohl für hnp.t „abgemessenes  
Feld“.

hnp

belegt D.22 (Hymnus) und Gr.  
I. jemandem (mit n) zu-  
jauchzen o. ä. 2.  
II. mit hr: sich niederwerfen  
vor (dem Gott) 3.

hmm

D.20 als Name eines Gewässers  
im Totenreich 4.  
wohl fehlerhaft.

hmm.t

Gr. Name der Göttin des  
Bieres 5.

hmm.t

belegt seit Pjy.

- I. Pjy. und ähnl. alte Texte:  
das Volk im Himmel 6.
- II. Dann später ein Wort für die Mensch-  
heit 7.  
Sern neben anderen Wörtern ähnl.  
Bedeutung wie pc.t, rhjt u. a.

Zumeist 8 an letzter Stelle genannt  
und dann oft (wie die anderen  
Glieder der aufzählung) mit dem  
Zusatz  $\frac{1}{2}$  9.

auch die Menschen im Segs. zu den  
Göttern 10 oder zum Vieh 11.

Nä. auch mit Possessivartikel; meine  
Menschheit = mein Volk (vom  
König gesagt) 12.

Gr. auch in dem Ausdruck:  
 $\text{o} \dot{\iota} \text{ } \dot{\epsilon} \nu \text{ } \text{A} \dot{\iota} \gamma \dot{\upsilon} \text{ } \text{N} \text{T} \omega$  13

oft ohne Det.

hmmmm

D.18 (Zaub.) in:  
schleichend eintreten (vom  
Gespenst) 14.

hmmmm

Gr. (schlecht)  
reden über..... 15.


hnn

belegt Pjy-Gr.  
die Flacke (zum Aufhacken  
der Erde) 16.

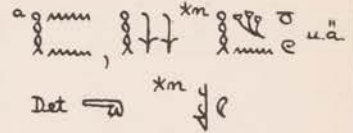

Plural

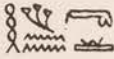
hnn

Pjy. zerhacken (vom Zer-  
stören der Papyrusrollen) 17.

hmn 

belegt Pyg-Sp.  
das männliche Glied 1.  
auch als Körperteil des  
Esels u.ä. 2.

 <sup>a</sup> <sup>xm</sup> <sup>u.ä.</sup>  
Det 

hmn 

Med. (D.19) in:  
Teil der Dattel, officinell  
verwendet 3.



hrn (hl) 

siehe bei h<sup>3</sup>

hrn (hl) 

belegt Nä.  
schielen (auch als Augen-  
leiden) 4.  
auch: sheel sehen auf jem.  
(mit r) 5.




hrng (hlg) 

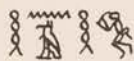
siehe bei h<sup>3</sup>g.

hrng (hlg) 

belegt Nä.  
entmutigt sein? 6.

hrh 

siehe bei hrhn.

hrh 

belegt Sp.  
vgl. Kopt. <sup>a</sup> gnwze.  
angst 7.  
vgl. hr n hr.

hrhn 

belegt seit Sit. M.R.


auch <sup>n</sup>  <sup>D18</sup> 


I. negiert: (nicht) zurückgehalten  
werden [beim Sehen] 8.

Königsgr 

II. von den Schenkeln: in der Bewegungs-  
freiheit behindert werden (unter  
anderem beim Schwimmen) 9.

Det.  $\Delta$ , auch  $\Delta$


hrhn 

Sit. M.R. und Sp.  
unter anderem 10 im Segs.  
zu wm hr (  $\square$   $\square$ ) 11.

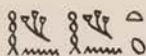
<sup>sp</sup> 

hrhn 


belegt Med. (D.19)  
eine Krankheit der Beine 12.

hrhn 

belegt D.19.  
vom Vergessen o.ä. des  
Namens 13.

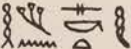
hnhmt 

belegt Med.


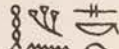
Seschwulst (bes. am Nacken) 1.  
auch mit näheren Angaben  
über die bes. Art: Eiterge-  
schwulst u.ä. (mit Gene-  
tiv: ....) 2.

hnsk 

D.18 huldigen o.ä.  
(mit n: jemandem) 3.

hnsk:t 

belegt Pyrr.-Ende N.R.  
Die Form des Wortes ohne Δ,  
siehe bei hnsk:t.  
Vgl. auch die M.R. und Sr. be-  
legten Formen mit ks statt  
sk bei hnsk.

 , 

<sup>n</sup> auch 

die Haarflechte.

Det. <sup>a</sup>  ,  <sup>m</sup> 

I. Eigentlich.

- a) die Haarflechte der Frau 4.
- b) Haarflechte auf dem Kopf der  
mmt w "asiaten" 5.
- c) Haarflechte versch. Götter 6.

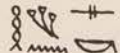
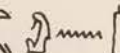
II. Übertragen:

- a) als Körperteil eines Fisches 7.
- b) H. des Nordwindes 8.

hnsk:t 

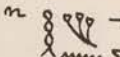
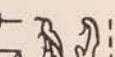
belegt Pyrr.; Totb.; Königsgr.  
der mit einer Haarflechte.

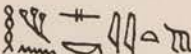
I. in der Bez. des Hohenpriesters  
von Heliopolis 9:

  u.ä.

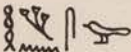
II. im Plural als Bez. von göttl.  
Wesen im Jenseits 10.

<sup>a</sup>   u.ä.

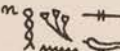
<sup>n</sup>  

hnsk:t 

Westcar; Totb.  
eine mit Haarflechte versehe-  
ne Frau 11.

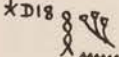
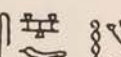
hns' 

belegt Med.-Ende N.R.  
eng, schmal (Segs. wsh  
"breit").

<sup>n</sup> 

I. eigentlich:

eng, schmal von einem Wege 12; von ei-  
ner Schnittwunde (ohne hilauffende Umd-  
ränder 13); vom beengten Magen 14.

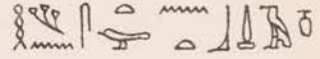
\*D.18  

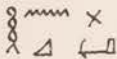
II. bildlich:

von der Hand (eines der nicht freigebig ist) 15;  
vom Herzen: "engherzig" im Segs. zu wsh-z 16.

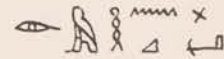
hm's.t 

belegt Med in:  
als offiziell verwendetes 1.



hm'k 

belegt D.20 in:  
vom Vernichten der Feinde 2.



hm'k 


im alten Opferritual  
Flüssigkeit, Saft o.ä.  
(im Vergleich mit Bier, Salbe u.ä.) 3.

hm'k 

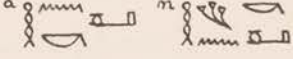
fließen o.ä.  
(im Ritual) 4.

hm'k 

Bier,  
siehe bei h'k.t.


hm'k 

belegt seit Syr  
N.R. auch gelegentlich h'k.m.




schenken, beschenken.

D.19 

Nach dem Zeichen  urspr.  
wohl vom Darbringen von  
Getränken.

seit <sup>m</sup> auch nur 


<sup>gr</sup> auch 

seit <sup>m</sup> auch  Det.

A. schenken (mit Obj. des Geschenkes).

Dinge aller Art, auch Abstraktes wie  
Wahrheit 5, Ewigkeit 6, u.ä. schenken.

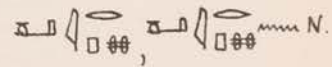
I. Allgemein: jemandem (mit n) etwas  
schenken 7.

II. Besonders auch von dem was der König o.ä.  
einem Gotte schenkt (während der Gott  
dem König etwas gibt, ).

Gewöhnlich mit n des Dativs 8, D.20 und Sr  
auch statt dessen mit m h'k 9, n h'k h'k 10,  
m h'k 11 und ähnl.



Besonders auch in Beischriften wie z. B.:  
Wein schenken 12, Wein schenken dem  
Gott N.N. 13.

 N.

B. ein Geschenk machen mit etw.

mit m des Geschenkes und n der beschenk-  
ten Person: jemandem ein Geschenk  
machen mit etw. 14.

Auch in Beischriften wie z. B.:  
"seinem Vater [Amun] ein Geschenk machen  
mit Wein" u.ä. Nur N.R., nicht sehr häufig  
und fast nie bei Wörtern, die mit m-an-  
lauten (wie md.t "Salbe", m3.t "Wahrheit") 15.

 u.ä.

In dem Ausdruck:

unrichtig für , siehe bei hm.



C. jemanden beschenken.

mit m: mit etwas beschenken 1.

Gr. auch allgemeiner: das Haupt mit der Krone versehen u. ä. 2.


D. Verschiedenes.

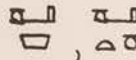
I. im Sinne von: jemandem dienen o. ä. (mit n) 3.

II. mit hr der Last: tragen 4; darbringen 5.

hmk



belegt Gr. Sefäss der Form  zum Darbringen von Ulein o. ä. 6.

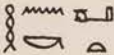


hmk



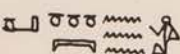
Beschenker, Vertrauter u. ä., siehe bei mhm.

hmkt

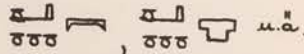


die Vertraute jemd. 7.

hmk-  
m.w?



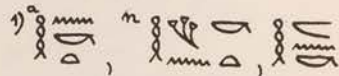
belegt Gr. als Titel eines Priesters in Hermonthis: der den Nun schenkt 8. Vgl. aber die Schreibung des folg. Wortes.





hmkt



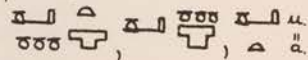
belegt seit Bye.




I. Besondere Form des Opfers, bestehend aus zwei Wasserkrügen und Tierköpfen [Zans und Rind u. ä.] 9. Besonders bei den Grundsteinlegungen 10.

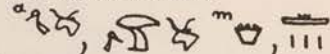
dazu ,  u. ä.

2) oft nur:



II. allgemein als Opfergabe 11. Fern in Aufzählungen von Opfern 12, bes. für den Toten 13. Fern neben .

Det. ohne oder mit



auch:

als Gabe des Gottes an den König 14. D. 18.

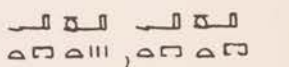
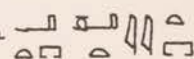
als Opferspende für einen Gott 15. D. 18.; Gr.

hmk.t 

I. in dem Titel 1 des M.R.



II. M.R. und N.R. in der Verbindung:  
als Bez. einer Verwaltung 2.

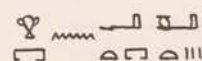
  
m auch 

Bes. in den Titeln:

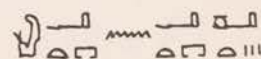
M.R. 3.



M.R. 4.



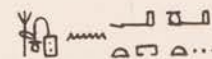
M.R. 5.



M.R. 6.

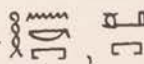
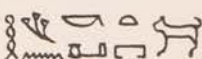


M.R., N.R. 7.



hmk.t 

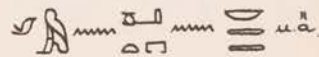
belegt seit M.R.  
ab Schlafzimmer 2  
vgl. das folg. Wort.

m auch   
gr auch 

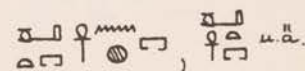
I. als Raum im Hause,  
in dem Titel des M.R. 8:



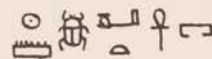
II. als Raum im Palast,  
in dem Titel 9 (Stz.):



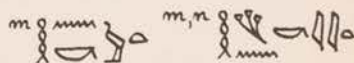
III. als Raum im Tempel, unter Anderem 10  
als Raum, in dem die Bahre des  
Osiris steht 11. (Stz.).

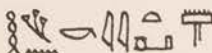



IV. in dem Namen des Totentempels  
Ihutmosis III. 12.



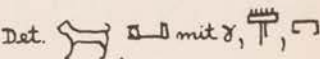
volle Form des Namen 13:



hmk.j.t   
hmk.w.t  belegt seit M.R.  
das Bett

I. eigtl. als Bett auf dem man  
schläft, liegt u. ä. 14.



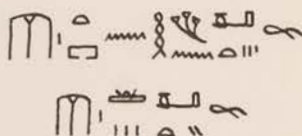
Det. 

auch in Titeln von Verwaltern  
der Bettwäsche 15 (M.R.):



II. Bett der Mumie,  
Totenbahre 1.

III. Str. (relig.) in:  
"Halle des Bettes" als Name  
"eines Buches zum Schutz  
derselben 2.

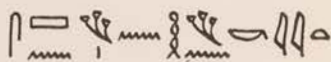


hmkjt

D.18. Schenkung (fremder Län-  
der an den König) 3.

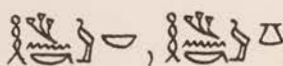
hmkjt

belegt M.R. in:  
als eine Stoffbezeichnung 4.



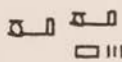
hmkw

belegt Lit. M.R.; Totb.  
die Schale der Utag 5.



hmk

belegt Gr. in:  
vom Darbringen der Ziegelmach-  
bildungen bei der Grundstein-  
legung 6.



hmk

belegt A.R.; D.20.  
art. Floss 7.



hmk

Nä. als Massangabe für  
Datteln 8.

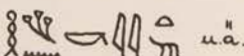
hmk

belegt M.R.  
ein Gerät 9.



hmkjt

belegt seit M.R.  
Seltene Nebenform 10 zu hmsk.t  
"Haarflechte".  
vgl. Kopt. ꝓwħk.

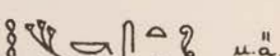


hmk.tjw

Totb. als Nebenform zu  
hmsk.tjw die mit einer Haar-  
flechte versehenen 11.

hmk.tj

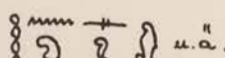
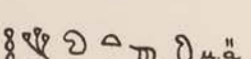
belegt Gr.  
Jüngere Form des alten Wor-  
tes hmsk.t.



die Haarflechte (der Söttin 12;  
des Kindes 13; des   
Priesters 14).

hmsk.t

belegt Gr.  
Frau mit einer Haarflechte.  
Insbesondere:

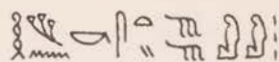


I. in dem Beiwort der Hathor:  
Herrin der h Frauen 15.





II. die beiden h-Frauen  
von Isis und Nephthys 1.



hmkstj

Sr. Haarflechte als Bez. der  
Schlange 2 (wohl wegen der  
Ähnlichkeit zwischen dem Zopf  
2 und der Schlange h).

hmkstj

Sr. als Name der  
Hathor 3.



hmkh

siehe bei hngg:

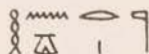
hng.w

Sargt. etwas am Munde  
des Osiris 4.  
vgl. das folg. Wort.

hng

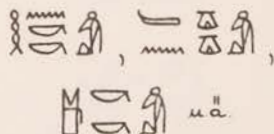
als guter Zustand des Mundes  
(bei der Zeremonie der Mund-  
öffnung) 5.

Sr. auch im Namen eines  
Schutzgeistes 6.



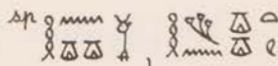
hngg

belegt Sr. jubeln, sich freuen 7  
(bes. bei jmds. Anblick, mit  
n 8, hr 9, u.ä.)  
Vgl. h3g und h3g3g.



hngg

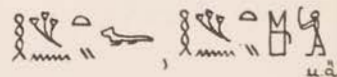
belegt seit D.18 (Zaub.)  
Sr. anscheinend fern.



der Schlund (in dem die Zunge  
sitzt) 10.  
auch als Körperteil des Krokodils  
(der verstopft wird.) 11.

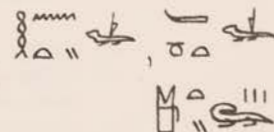
hntj

belegt Sr. M.R. und Sr.  
gierig sein u.ä. 12.  
auch mit hr: nach etw.  
gierig sein 13.



hntj

belegt Sr. und Sr.  
Feind in Gestalt des Krokodils  
(bes. von Seth und Genossen) 14.



hntj

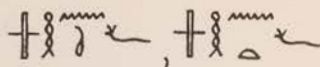
belegt Med.  
ein Tier mit Stacheln 15.  
vgl. hnt3.

hntj

Sr. bekleiden 16.  
wohl nur irrig für hm.

hntj

Pyg. in der Verbindung:  
(neben imj-spj-f. "der auf  
seinem Tragetron ist") 1.



hntj

schlachten, Schlächter,  
siehe bei hntj.

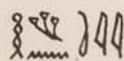
hntwj

belegt D.18.

I. Befehlshaber,  
Kommandant 2.



II vom Begleiter  
eines Prinzen 3.

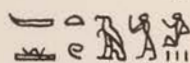


hntjar

belegt Na.

auch ohne n geschrieben.

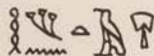
Befehlshaber, Vorgesetzte o.ä. 4,  
bes. in der Nekropole 5; auch  
im Keere 6.



hnt3

belegt Med.

ein Tier (dessen iii offiziell  
verwendet werden) 7.



hnt3

belegt Med.

ein Teil der Brust am  
Brustbein 8.

hnt3aw

belegt Med.

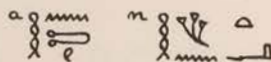
Kopt. ⲁⲛⲟⲩⲥ.  
die Eidechse. 9.

hntn

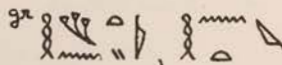
Six. töten o.ä. 10.

hntj

belegt seit Pyg.  
schlachten u.ä.

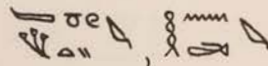


I. alt: ein Tier schlachten  
und zerlegen 11.



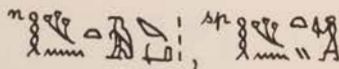
II. Später, bes. Six.  
Feinde töten 12.

auch mit Objekt und z: dem Feind  
vom Heiligtum fernhalten 13.



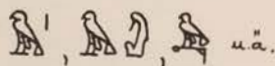
hntjw

belegt Pyg.; N.R.; Six.  
die Schlächter 14.




hr

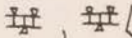
belegt seit Dym I.  
Kopt. ⲩⲁⲡ, ⲩⲁⲡ-  
griech. Ⲓⲓⲟⲩ; Ag-.  
Horus.



<sup>a</sup> in Personennamen  
und gelegentlich sonst:

N.B! die Syr. Schreibung  bezeichnet einen anderen Gott I.

<sup>m</sup> in manchen Sargtexten:



### A. als Gottername

#### I. Allein

auch mit Suffixen 2:  
Isis die „ihren Horus“  
mäht;

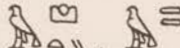


„dein Horus“, o Isis, und ähnlich.



#### II. in Verbindungen wie:


ḥr ḥt tj der horizontische Horus, als  
Name des Sonnengottes 3.



ḥr m ḥt Horus im Horizont, als Name  
der Sphinx von Gizeh 4.  
griech. Αρμαχης.



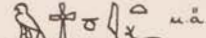
ḥr wr der ältere Horus 5.  
griech. Αγοηρης.



ḥr p3 hrd Horus das Kind 6.  
griech. Αρποκρατης.




ḥr nd itf Horus der Beistand seines  
Vaters 7.  
griech. Αγερωτης.



ḥr s3 st Horus Sohn der Isis 8.  
griech. Αρσητης.  
Kopt. ρωρσινσε.



ḥr sm3 t3w3 Horus der die beiden Länder  
vereinigt 9.  
griech. Αρβουτους.



#### III. Vereinzelt D.19, oft Sr (bes. in Edfu) auch im Plural:

die Horusgötter 10.



Bes. in der Verbindung:  
Horus der Horusgötter. 11





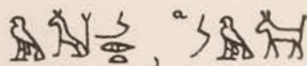
a) als Bez. des Horus, vor allem in Edfu  
das auch Haus des „Horus der Horusse“<sup>12</sup>  
heißt:



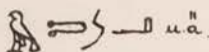
b) D.19 auch einmal als Bez. des Osiris<sup>13</sup>, im  
Sinne von: König der Könige?

B. als Bez. des Königs (vgl. auch bei C.).

I. Verschiedenes.  
"die dem Horus-Seth (d.h. dem König) sehen  
"darf" als alter Titel der Königin 1.



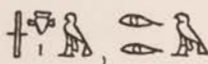
"Horus mit starkem Arm"  
als Titel des Königs 2.



und ähnliches 3 mehr.

II. Vielfach wie ein Wort für König (etwa  $\overline{F}$  u. ä.)  
gebraucht:

a) in Ehrentiteln von Beamten wie "Liebling  
des Horus", "Augen des Hr." u. ä. 4.



b) mit Suffix bei Hr., z. B. in der Redensart  
der D. 18: der tat was seinem Horus  
nützlich war (statt des gewöhnlichen:  
was seinem Herrn nützlich war) 5.

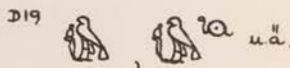


c) im Ausdrücken wie 6:  
der Horus in seinem Palast u. ä. =  
der König.



C. als Titel vor dem Königsnamen.

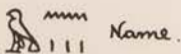
I. als Titel vor dem  
ersten Namen 7:



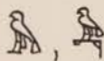
In der Verbindung 8:  
griech. Απολλων κρατερος.



lit. M.R. ungewöhnlich:  
"unser Horus N." als Anrede an Sesostrius  
III. im Hymnus 9.



II. in der Verbindung:  
als Titel vor dem dritten Namen,  
siehe bei nb (Band II Seite 240).



als spielende Schreibung  
für nb "Herr"  
nt "Sott"  
siehe bei diesen Wörtern.



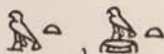
als Königstitel, siehe  
bei nb.wj.

Hr.t

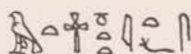


die Horusgöttin.

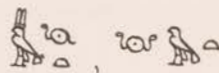
I. von der Flatschepsut als Titel vor dem  
ersten 10 und dritten 11 Namen  
(zumeist daneben ohne  $\Delta$ ).

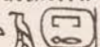


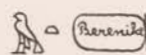
auch in dem Titel:  
"die Horusgöttin, die Reisteherin  
ihres Vaters" als Gegenstück zu dem  
bekannteren Horustitel 1.



II. von der Nitokris  
als Titel vor dem Namen 2



III. von der Berenike 3  
griech. Βασιλισσα Βερενικη,  
demot.  Berenike.



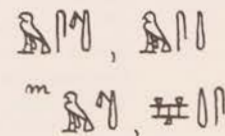
Hrj

belegt Pyr

"zu Horus gehörig"  
in der Verbindung:  
"die dem Horus gehörigen  
Stätten" 4.



Hr.'s

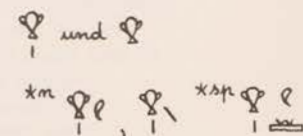
belegt Pyr; Sargt  
ant Keule oder Szepter 5.

hr

belegt seit Pyr  
Kopt. 20, 2pa =

das Gesicht.

Urspr. vielleicht (wegen der Be-  
deutung der Präpos. hr "auf")  
der ganze Kopf 6, und so  
auch noch zuweilen gebraucht.  
(vgl. bes bei: Gesicht eines  
Tieres).



mit Suffix auch:



Plural:



I. allgemeines.

- als Körperteil  
in Aufzählungen u. dgl. 7.
- auf sehen bezüglich:  
das Gesicht sieht 8; das Gesicht ist  
blind 9; das Gesicht öffnen 10, es  
verhüllen 11, u. dgl.  
vgl. auch bei wm hr und bei m33 sehen:  
m3w hr als Bez für den Spiegel.
- das Gesicht lacht 12, ist heiter 13, wird  
erhellt 14, u. ä.
- das Gesicht ist schön 15.  
Bes. mit mfr: das schöne Gesicht jmds.  
sehen 16 (vor ihm musizieren 17,  
darbringen 18, u. ä.).

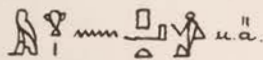
Dual:



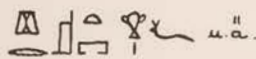
- von schönem Aussehn 1,  
vgl. auch bei nr.  
e) das Gesicht waschen 2  
und dgl.  
f) auch in dem Ausdruck:  
"taub am Gesicht" für blosses sh 3.  
seit D. 18.



- II. in Ausdrücken für:  
"mit dem Gesicht eines Menschen" im Segn.  
zum Körper eines Tieres u.ä. in Beschrei-  
bungen von Mischwesen 4.



- III. unter jmds. Aufsicht, jemandem unter-  
stellt 5.  
Der Gebrauch mit  $\begin{array}{|c|} \hline \Delta \\ \hline \square \\ \hline \end{array}$  ist der jüngere und  
häufigere 6.

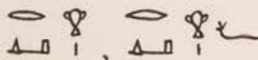


- IV. das Gesicht ist nach.... hin  
(mit r, n, hr u.ä.) = es ist gewendet  
nach...., auf jemanden gerichtet u.ä.  
Im Nominalsatz 7, so auch im Namen  
eines Ortes auf dem Westufer von Theben  
(gegenüber Karnak): "mein Gesicht ist  
auf Amun gerichtet" 8 N.R.

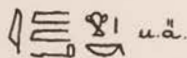


oder mit einem Verbum 9,  
bes. in dem Ausdruck:

- a) das oder sein Gesicht geben nach....  
(mit r 10, n 11, auch hr 12):  
das Gesicht in eine bestimmte Rich-  
tung wenden 13; auch: es jemandem  
zuwenden 14; auch: Acht geben auf... 15;  
auch: sich einer Sache annehmen 16,  
u.ä.



- b) ohne Angabe der Richtung:  
gib acht! 17. D. 19



- c) mit r und Inf.: sich daran machen  
etw. zu tun 18, z. B.:



- V. mit zwei und noch mehr Gesichtern oder  
Köpfen (von Söttern u.ä.) 19.  
auch bildlich: nicht zwei Gesichter machen,  
nicht zwei Gesichter haben gegen die  
Leute d.h. nicht doppelzünftig sein 20.



N.R.

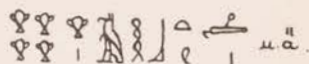


### B. Gesicht eines Tieres.

- I. deutlich vom Gesicht, z. B. einer Gazelle,  
das sie den Leuten zuwendet 21

- II. Vielfach wie: Kopf (z. B. von den Löwen-  
köpfen am Thron u.ä.) 22.

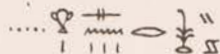
Auch in den Beschreibungen von Mischwesen: Menschenleib mit Hundekopf, mit Vogelgesicht u. dgl. 1.  
So auch bes. vom Bock von Mendes und ähnlichen Wesen "mit vier Köpfen auf einem Nacken" 2. N.R.; Sp.



### C. Gesicht, Kopf eines Dinges.

Insbesondere 3.:

- I. Gesicht, Vorderseite einer Statue oder Zeichnung 4
- II. Vorderseite, Front eines Gebäudes 5, einer Tür 6, u.ä.
- III. Vorderteil von Schiffen 7.  
auch in Angaben über die Fahrtrichtung 8:  
(die Schiffe) ihr Gesicht war nach Süden gewendet.



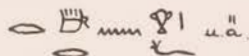
### D. Weisung o.ä.

in dem Ausdruck:  
jemandem (n) eine Weisung erteilen 9.  
vgl. Kopt.  $\dagger 20^2$



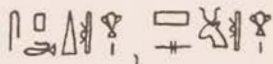
### E. von der Schwerte.

Er. in der Verbindung 10:



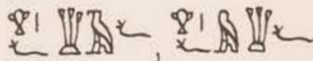
### F. in versch. Verbindungen wie:

- I. ausdrücke wie  $\dot{s}p\dot{d}$  hr,  $\dot{s}s\dot{3}$  hr u.ä.  
siehe beim ersten Bestandteil.

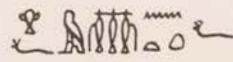


- II. in Verbindungen wie:

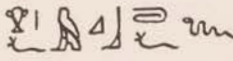
$hr.f$   $h\dot{3}.f$  "sein Gesicht ist hinter ihm"  
als Name des Fährmanns am Himmel 11 und eines der zwei- und vierzig Totenrichter 12.



$hr.f$   $m$   $hnt.f$  "sein Gesicht ist nach vorn gerichtet" als Name des Fährmanns am Himmel 13. Py.



$hr.f$   $m$   $h\dot{3}.f$  "ihr Gesicht ist in ihren Windungen" als Name einer Schlange 14. Toth.



hr



Gesicht, in Verbindung mit Präpositionen.  
In älteren Sprache selten, seit D. 18 häufig.  
auf hr folgt gewöhnlich der indirekte Genetiv mit mm (später auch der direkte Genetiv) oder Suffix.



im Angesicht von,  
vor jemand.

### A. wie eine Präposition.

#### I. Allein.

Wo es sich um mehrere Personen handelt, steht D. 18 gelegentlich 1:



a) vor jemandem, in jemd's Anwesenheit: sich verbeugen 2; jubeln 3; musizieren 4; von den Strahlen der Sonne, die gesehen werden 5; von etwas vor dem Blick Verborgenen 6; eine Kulthandlung vollziehen 7; und Anderes.

b) hin vor jemanden bringen 8; vor jem. hintreten, zu jem. kommen 9. Sp.; Gr.

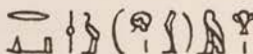
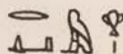
c) in Ausdrücken für: beauftragen, befehlen; besonders:

jemandem einen Auftrag geben (mit u und Inf.: etw. zu tun) 10.

auch im Sinne von: Kund tun 11.

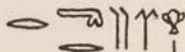
jemandem einen Befehl erteilen u.ä. 12.

d) vorwärts, nur jüngere Schr. für n hr; siehe dort.



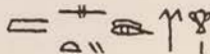
#### II. Gr. in den Verbindungen:

unmittelbar vor Augen 13.



deutlich sichtbar

vor Augen 14.

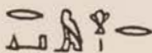


### B. als Adverb (selten).

im Gesicht, angesichts, bes. von den Strahlen der Sonne 15. N.R.  
auch in der Verbindung:

Befehl erteilen zu (mit Infinitiv nach u) 16.

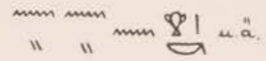
vgl. oben bei A.I.c.



I. vor jemandem (eigtl. dem Antlitz jmds.) sich verbeugen 17; jubeln 18; tanzen 19; klagen 20, u.ä.



Bes. auch in der Verbindung:  
von der Begrüßung jems.  
durch Wassersprengen 1.



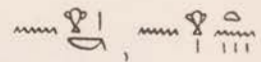
II. hr vor jemanden bringen u.ä. 2.  
Nä. (selten).

III. vorwärts u.ä.

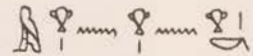
Jünger (u.ä.) mit m für n.  
a) in Verbindung mit einem Verbum:  
vorwärts gehen, senden, erobernd  
vordringen u.s.w. 3.  
Mit Suffix bei hr, das identisch ist  
mit dem Subjekt des Verbums, z.B.:



b) ohne Verbum, als Zuruf:  
vorwärts! 4.



Auch vereinzelt 5 in (D.19):



IV. von der Zeit die jem. noch „vor“  
sich hat 6. D.20.

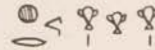


auf das Gesicht.



I. mit fallen (hr): auf das Gesicht fallen  
a) aus Schreck 7.  
b) vom besiegten Feind u.ä. 8.  
Immer mit Suffix bei hr.

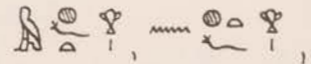
II. Syr. in der Verbindung:  
im Sinne von: ein Gesicht sieht  
das andere? 9.



III. Syr.; Totb. als Ausruf:  
auf dein Gesicht! 10, auf eure  
Gesichter! 11 als Anruf an Schlan-  
gen u.ä.



vor jemand u.ä.  
allein oder mit m, n oder  
r vor hft.



siehe bei hft.



D.22 und Sr. (oft).

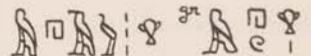
I. vor jemanden bringen 12.

II. auf etwas 13.

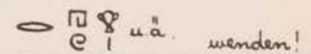
III. als Adverb: vorwärts! 14.



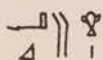
I. M.R. und Sr. in:  
vor jem. 15.



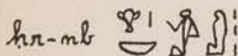
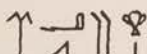
II. Sr. in:  
vor jem. 16.



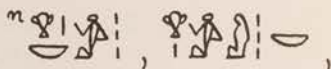
III. Sr. in:  
vor jem. 1.



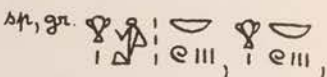
vereinzelt Sr. (auch mit m vor ch): vor jem. 2, vor einem Gebäude 3.



belegt seit M.R.

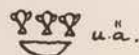


ausdruck singularischer Form 4 mit pluralischer Bedeutung: jedes Gesicht = jedermann, alle Leute. Sern noch mit Bezug auf Sehen, Sprechen u. ä. gebraucht.

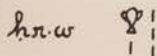


I. Verschiedenes:

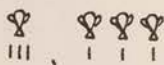
"Gesicht", "Mund" aller Leute 5; in aufzählungen neben anderen Wörtern für Menschen 6; als jüngere Variante für älteres hw-mb 7. Schl.



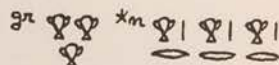
II. sie leben 8, werden am Leben erhalten 9; sie sehen die Sonne 10, jubeln bei ihrem Anblick 11, u. s. w. und ähnliches 12.



belegt seit D.18.

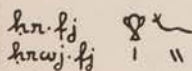


die Gesichter = die Menschen, und seit Ende N.R. auch mit hd u. ä. determiniert 13.

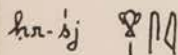
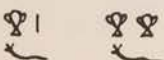


Vielfach noch mit Bezug auf die eigl. Bedeutung "Gesichter" von den Strahlen in den Gesichtern 14, vom Sehen der Gesichter 15, u. s. w.

Daneben aber auch ganz abgeblasst: sie leben 16, werden ernährt 17, haben Furcht 18, u. s. w.

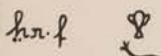
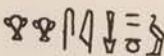


Königsgr. als Name eines Gottes mit zwei Köpfen (Florus- und Sethkopf) 19.

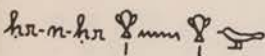


Königsgr. als Name einer Göttin 20.

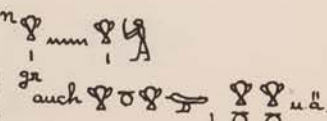
Vgl. auch den Göttinnenbeinamen (Syr.) 21:



D.18 als Name eines Brotes oder Kuchens 22. - Ob richtig?



belegt N.R. (Hymnus) u. Sr. vgl. Kopt. gnwawpe. Unglück, Schrecken o. ä. (bes. auch parallel zu Kampf) 23. - vgl. hr-h.



hr

⚡  
1

Präposition.

Kopt. 21-;  
erhalten auch in:  
XOIA2K (k3-hr-k2).

N.B. Die Präposition wird Nä. vor  
Substantiv, Infinitiv u. ä. oft  
ausgelassen 1. Andererseits  
auch oft irrig vor ein Verbum  
gesetzt 2.

⚡, ⚡ (bes. vor Suffix)

\*n auch ⚡, ⚡

nä auch vor Suffix ⚡

sp auch ⚡

A. vor Substantiv oder Suffix.

- I. auf u. ä.
- auf etw. 3, auf etw. legen 4, auf etw. fallen 5, u. ä.  
die Hand auf etw. legen = es zeigen 6. Nä.
  - von Körperteilen: auf dem Rücken, auf den Händen u. ä. 7.  
auf den Füßen (unter anderem vom noch Lebenden) 8.
  - auf dem Wagen 9, im Schiff 10,  
auf dem Pferde (d. h. zu Wagen fahrend 11  
oder auch wirklich reitend 12).
  - auf dem Lande 13; auf dem Flusse 14;  
im Wasser 15, ins Wasser fallen u. ä. 16.
  - ein Kleid u. dgl. ist auf jem., wird von  
jem. auf sich genommen u. ä. 17.
  - auf jems. Namen = mit jems. Namen be-  
schrieben u. ä. 18.  
auf jems. Siegel = jems. Siegel ist auf  
etw. gedrückt 19.
- II. über etw., über jem.:
- leuchten über ... u. s. w. 20;  
regitieren über ... 21; u. ä.
- III. auf... hin, hinzu zu...
- a) Augen, Gesicht sind gerichtet auf... 22.
  - b) zu etw. noch hinzu tun 23; auch beim  
Rechnen: "x hinzu" 24, u. ä.
- IV. zur Koordination zweier Substantiva (enger  
verbindend als hr<sup>c</sup>): Sturm und Regen,  
Gold und Silber u. s. w. 25.
- V. etw. kochen (mischen, salben u. ä.) mit  
etw. anderem 26.
- VI. in einem Lande 27 (bes. in Ägypten 28);  
im Norden, Osten u. ä. 29.  
zur Seite von... 30; zur Rechten und Linken 31.
- VII. aus einem Lande (bringen, kommen u. ä.) 32;  
fort von... nehmen u. ä. (Brote vom Tisch neh-  
men, jemandem seine Habe fortnehmen u. ä.) 33.

- VIII. wegen, für.
- a) wegen... (zur Angabe des Grundes):  
zufrieden wegen..., sich fürchten  
vor... u.ä. 1.  
kommen wegen..., loben wegen... u.ä. 2.  
den Ausdruck:  
siehe bei mt.t.
- b) kämpfen für... 3, wachen über... 4, u.ä.
- c) Mitteilung senden über... 5,  
schreiben über... 6.
- d) als Preis für etw. 7.
- e) angenehm für... 8.
- f) auf jmds. Stimme hin... 9.
- IX. durch eine Tür gehen 10, am jem. vorbei-  
gehen 11, bei jem. eintreten 12.
- X. vor jem., hinter jem. verschliessen u.ä. 13.
- XI. feindlich, rebellisch gegen jem. 14.
- XII. zeitlich: in zwei Monaten u.ä. 15.
- XIII. distributiv: auf jeden Einzelnen kommt  
das und das 16.
- XIV. Verschiedenes 17, unter Anderem:  
N.N. von der ersten (u.ä.) Phyle 18. Spz.

### B. vor dem Infinitiv.

- I. Gewöhnlich:
- indem... (zur Anführung von Nebenhand-  
lungen oder Zuständen) 19.  
Seit A.R. auch zur Umschreibung des verbalen  
Prädikats in Nominalsätzen 20.  
auch nach den Hilfsverben zu und won,  
nach h'm, Nä. nach mt.w.f. u.s.w. 21.
- II. Selten auch:
- a) in der Bedeutung „nachdem“ (bes. nach  
Verben des Kommens). 22.
- b) Nä. vor determiniertem Infinitiv:  
weil 23.

hr

mit Auslassung von dd. „sagen“  
in Fällen wie:  
„alle Leute sagten: „wir  
wissen nicht...“ 24.

hr

als Konjunktion vor sdm.f.:  
weil. 25.

hr hr

belegt Nä. häufig für die Präpo-  
sition Q mit Suffixen 26.

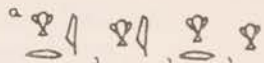
hrj



Adjektiv auf =j. zu der Präposition  
hr:

befindlich über, oben befindlich,  
oberer u. ä.

vgl. Kopt. ꝓꝓ?



seit<sup>m</sup> auch |



A. oberer u. ä. (ohne Angabe worauf).

Dazu seit<sup>m</sup>

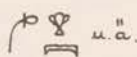
I. als attributives Adjektiv (Segs. hrj „unterer“ u. ä.)

abk. seit<sup>m</sup>

a) von Personen: „oberer“ Priester =  
höher gestellter u. ä. 1.

Auch im Sinne von: oberster, höchster  
(superlativisch):

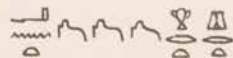
oberster Mund = Oberhaupt,  
siehe bei x3.



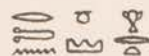
oberster Gott, als Bez. des Sonnengottes  
N.R. (Zaub.) 2.



b) von Körperteilen, z. B. die oberen und unteren  
Nägel (d. h. an Fingern und Zehen) 3.



c) von Orten 4, z. B. das obere Retenu  
(neben einem unteren R.)



d) von Gebäuden u. ä. 5, z. B. Oberstock o. ä.  
(im Segs. zu dem unteren Hause, d. h.  
den Räumen zu ebener Erde); siehe  
bei pr.



e) obig, oben (an erster Stelle?) erwähnt? 6  
Math.; D.19.

f) Verschiedenes, unter anderem:  
Oberseite 7.



Nä. neben bloßem d3jw 8:



II. selbständig gebraucht:

a) das Obere (von zwei Stücken) 9. Med.

b) der zuerst Bekommene 10. D.18.

B. befindlich auf.....

a) Selten Syr. als attributives Adjektiv 11.

b) Gewöhnlich selbständig mit folg. Substantiv:  
der auf... befindliche (auf etw. sitzend, auf  
etw. liegend u. s. w.)

Von den zahlreichen Ausdrücken dieser Bildungs-  
weise sind einige (hrj-ib, hrj-wdb, hrj-wr,  
hrj-pr, hrj-skr, hrj-k3 und hrj-tpr) unten  
als besondere Wörter behandelt (Seite 136 ff.).

hr

VIII. wegen, für.

a) wegen... (zur Angabe des Grundes):  
zufrieden wegen..., sich fürchten  
vor... u.ä. 1.kommen wegen..., loben wegen... u.ä. 2.  
den Ausdruck:siehe bei nt.t.

b) kämpfen für... 3, wachen über... 4, u.ä.

c) Mitteilung senden über... 5,  
schreiben über... 6.

d) als Preis für etw. 7.

e) angenehm für... 8.

f) auf jmds. Stimme hin... 9.

IX. durch eine Tür gehen 10, an jem. vorbei-  
gehen 11; bei jem. eintreten 12.

X. vor jem., hinter jem. verschliessen u.ä. 13.

XI. feindlich, rebellisch gegen jem. 14.

XII. zeitlich: in zwei Monaten u.ä. 15.

XIII. distributiv: auf jeden Einzelnen kommt  
das und das 16.XIV. Verschiedenes 17; unter Anderem:  
N.N. von der ersten (u.ä.) Phyle 18. Sp.
B. vor dem Infinitiv.

I. Gewöhnlich:

indem... (zur Anführung von Nebenhand-  
lungen oder Zuständen) 19.Seit A.R. auch zur Umschreibung des verbalen  
Prädikats in Nominalsätzen 20.auch nach den Hilfsverben zw und wmm,  
nach h'm, Nä. nach mtw.f u.s.w. 21.

II. Selten auch:

a) in der Bedeutung „nachdem“ (bes. nach  
Verben des Kommens). 22.b) Nä. vor determiniertem Infinitiv:  
weil 23.

hr

mit Auslassung von dd „sagen“  
in Fällen wie:  
„alle Leute sagten: „wir  
wissen nicht...“ 24.

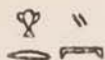
hr

als Konjunktion vor sdm.f.:  
weil. 25.

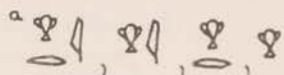
hr hr

belegt Nä. häufig für die Präpo-  
sition mit Suffixen 26.

hrj

Adjektiv auf =j\_ zu der Präposition  
hr:befindlich über, oben befindlich,  
oberer u. ä.

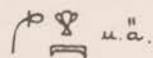
vgl. Kopt. ꝓpe ?

seit<sup>m</sup> auch hr, hr ꝓ hrDazu seit<sup>m</sup>abk seit<sup>m</sup>

A. oberer u. ä. (ohne Angabe worauf).

I. als attributives Adjektiv (Gegs. hrj „unterer“ u. ä.)

- a) von Personen: „oberer“ Priester =  
höher gestellter u. ä. 1.  
Auch im Sinne von: oberster, höchster  
(superlativisch):  
oberster Mund = Oberhaupt,  
siehe bei hr̄.



oberster Gott, als Bez. des Sonnengottes  
N.R. (Zaub.) 2.



- b) von Körperteilen, z. B. die oberen und unteren  
Nägel (d. h. an Fingern und Zehen) 3.



- c) von Orten 4, z. B. das obere Retenu  
(neben einem unteren R.)



- d) von Gebäuden u. ä. 5, z. B. Oberstock o. ä.  
(im Gegs. zu dem unteren Hause, d. h.  
den Räumen zu ebener Erde); siehe  
bei hr.



- e) obig, oben (an erster Stelle?) erwähnt? 6.  
Math., D. 19.

- f) Verschiedenes, unter anderem:  
Oberseite 7.



Nä. neben blossem d̄jw 8:



- II. selbständig gebraucht:  
a) das Obere (von zwei Stücken) 9. Med.  
b) der zuerst Bekommene 10. D. 18.

### B. befindlich auf.....

- a) Selten Dyn. als attributives Adjektiv 11.

- b) Gewöhnlich selbständig mit folg. Substantiv:  
der auf.... befindliche (auf etw. sitzend, auf  
etw. liegend u. s. w.)

Von den zahlreichen Ausdrücken dieser Bildungs-  
weise sind einige (hrj-ib, hrj-wdb, hrj-wrr,  
hrj-pt, hrj-skr, hrj-k̄ und hrj-tpt) unten  
als besondere Wörter behandelt (Seite 136 ff.).

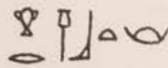
Die vielen Götterbeinamen u. dgl. der Bildungsweise:  
"der auf seinem....." sind zumeist nicht auf-  
geführt.

Anderes siehe beim zweiten Bestandteil.  
hrj "Vorgesetzter, Oberster" ist als bes. Wort  
aufgenommen.

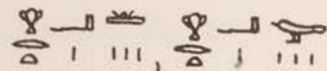
Im Einzelnen sonst:



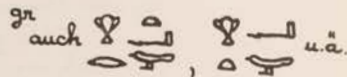
hrj-i3b.t (?) Sr. als Bez. für  
den Mond 1.



hrj-t-c belegt seit M.R.



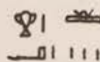
- I. Rückstände bei Abgaben,  
Steuerrückstände 2.  
auch mit r der Person: Rückstände  
die jem. noch schuldet 3.



- II. Fehlendes (mit Negation und m: es  
fehlte nichts von.....) 4. Sr.

- III. Allgemein: Übel, Böses 5.  
auch: moralischer Defekt einer  
Person 6. Sr.; Sr.

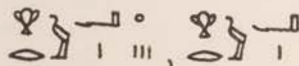
hr-c M.R. Steuerrückstände 7.  
vgl. das vorsteh. Wort.



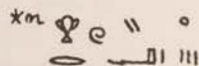
hrj-c D.18. Rückstände 8.  
vgl. die vorsteh. Wörter.



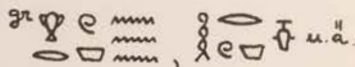
hrw-c Getränk aus gedrückten  
Früchten u. ä. 9.



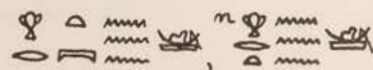
- I. als Heiltrank 10. Mad.



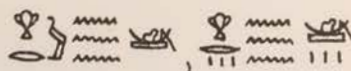
- II. Getränk aus Trauben und Wasser  
(als Gabe an den Gott u. ä.) 11. Sr.



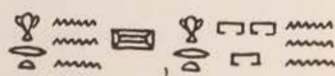
hrj-mw belegt seit M.R.  
Schiff 12.



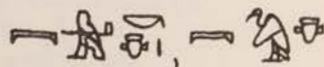
hrj-w-mw belegt D.19, 20.  
Schiffe 13.



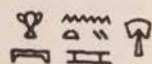
hr-t-mw belegt A.R.  
der Vogelteich im Seffligelhof 14.





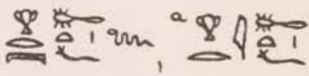
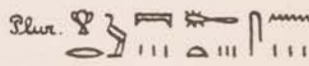
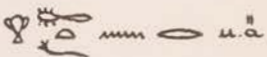
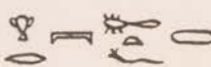
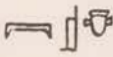



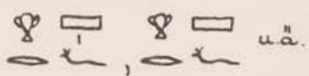
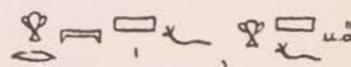
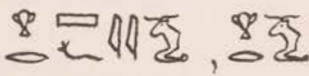
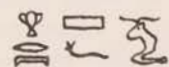
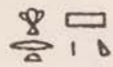
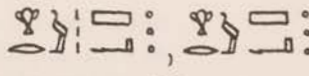
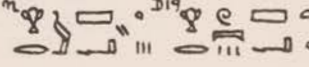
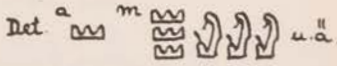
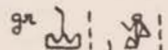
hrj-mk.t Sr. das Herz  
("das auf der richtigen  
Stelle") 15.



hrj-mtj Sr. das Nilpferd 16.





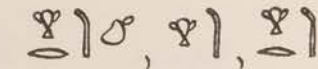
<u>hrjw-rmpt</u>	siehe bei <u>rmpt</u>	
<u>hrj-h.t.f</u>	der auf seinem Bauche liegt.	
	I. <u>Pyr.</u> von Anubis 1.	
	II. <u>Gr.</u> von Osiris auf der Bahre 2.	
	III. Seit <u>Pyr.</u> Schlange, Urm: "die auf ihrem Bauche kriecht" 3.	
		
	IV. <u>A.R.</u> vom Geflügel, z.B. ".... tier der <u>x2</u> -Sans" 4.	
	V. <u>D.18</u> Art Brot 5.	
<u>hrj-s't</u>	<u>Gr.</u> das Herz als Amulett 6.	
<u>hrj-s3</u>	belegt <u>Pyr.</u> - <u>N.R.</u> ort Rind (unterschieden von <u>ih</u> , <u>mg3w</u> u.ä.) 7.	
		
	fem. zum vorsteh. Wort ( <u>D.20</u> ) 8.	
<u>hrj-s.f</u>	belegt seit <u>A.R.</u> Name des widderköpfigen Gottes von Herakleopolis magna (Ehmas) 9.	
		
	Seit Ende <u>N.R.</u> wie nebenstehend geschrieben 10: (als ob es mit dem Worte <u>sfj</u> zus. hänge).	
		
<u>hrjt-s</u>	<u>D.18</u> Gartenanlage bei einem Tempel 11.	
<u>hrjw-s^c</u>	belegt seit <u>A.R.</u> "die auf dem Sande" als Bez. für die Beduinen im Nord- osten von Ägypten 12.	
		
		
		

hrj-t3belegt seit M.R.  
auf Erden lebender.

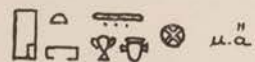
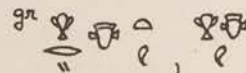
- I. als Bez. der lebenden Menschen (im Segs. zu den unterirdischen Toten) 1.
- II. bes. auch im Sinne von: Überlebender, Hinterbliebener 2.
- III. Er vom König als Nachfolger und Erben eines Gottes 3. Auch von einer heiligen Schlange 4. Mit Genetiv oder Suffix bei t3, der Ausdruck also als ein Wort behandelt.
- IV. in der Verbindung:  
als Bez. eines Priesters des Min 5.  
D.19 (Minfest).

hrj-dbcbelegt A.R.  
hornloses Rind 6.

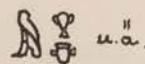
hr-ib

belegt seit Pyr.  
der Mittelpunkt,  
die Mitte.seit <sup>m</sup> <sup>n</sup> seit <sup>m</sup> u.ä.A. räumlich.

- I. mit folg. singularischen Substantiv oder Suffix.
  - a) Mitte des Körpers einer Person 7 oder eines Tieres 8 (Segs. Kopf und Hinterer u.ä.). auch im Sinne von: sein Innerstes? 9. Pyr. auch vom Mittelstück einer Figur 10.
  - b) Mitte eines Körperteils (der Nase, der Hand u.ä.) 11. Med.
  - c) Mitte eines Gerätes u.ä. 12. Auch von dem Mittelteil einer Platte (im Segs. zu deren Seiten) 13.
  - d) Mitte eines Ortes 14, eines Ackers 15, eines Gewässers 16, u.ä.
  - e) das Centrum des Meeres (im Segs. zu den Flügeln) 17.
  - f) anfang, mitte und ende von Opfergaben= das ganze Opfer 18. Er.
- II. ohne Genetiv oder Suffix.
  - a) von der Strommitte (in alten Segelkommandos) 19.
  - b) im Namen der Stadt Athribis im Delta 20.  
Kopt. ΔΡΗΒΕ, griech. Αθριβις.

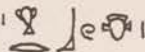


- III. in dem Ausdruck:  
in der Mitte von, inmitten von,  
mit folg. Genetiv.



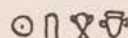
N.R. auch gelegentlich 1 mit Auslassung  
des m:

- a) inmitten eines Ortes 2, Raumes 3,  
Schiffes 4, u. ä.  
inmitten des Stromes (fahren 5, schwim-  
men 6; als Lage der Inseln 7).
- b) inmitten von mehreren Personen stehen,  
sich befinden u. ä. 8;  
in die Mitte von Mehreren hineinsetzen 9;  
aus der Mitte von... jem. erwählen 10.
- c) inmitten von Göttern (von der Sonne) 11;  
inmitten der Sterne (vom Mond) 12.
- d) vom Stier inmitten der Herde 13.
- e) auch gelegentlich: „in der Mitte“ (eines  
vorher genannten Gegenstandes u. ä.) 14.

\* D21 

### B. zeitlich.

Mitte des Tages (mittags) 15, der Nacht 16,  
des Jahres 17.  
auch in der Bez. der mittleren Dekade  
des Monats 18:



hrj-zl



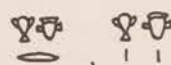
belegt seit Pyrr.


befindlich in der Mitte von...,  
mittlerer.


Die älteren Schr. des Femininums  
und der Pluralform würden  
auf die Lesung hr-zl führen,  
im Gegs. zu späteren Schreibun-  
gen wie z „z“.

Die Femininalendung z wird  
später oft nicht geschrieben.

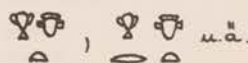
auch seit:

m 

n 

sp 

Femininum:

 u. ä.

a. in der Mitte befindlich, mittlerer.

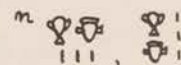
Plural:

 u. ä.

I. selbständig.

a) von Personen, mit Bezug auf Grösse oder  
alter 19.

auch als Zusatz zum Namen: N.N. der Mitt-  
lere = der zweitälteste von mehreren  
Söhnen 20.

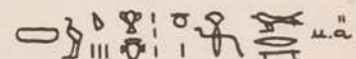
n 

b) vom Raum:

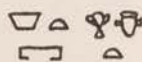
α. die Gebiete (Inseln) in der Mitte 21.  
im Gegs. zum Westen, Osten, u. ä.  
vgl. auch bei z „Insel“  
und z.

 u. ä.

β. die mittleren Inseln des Meeres 22  
(des Fayum 23) = die in deren  
Mitte liegenden.

 u. ä.

⌋ die mittlere Stele (in Ammarna) 1; der mittlere Himmel 2; der mittlere Saal (als Bez. des Raumes vor dem Sanktuar in Edfu, Dendera u. ä.) 3. Sr. vgl. auch das folg. Wort.



II. mit Genetiv: in der Mitte von.....

- a) Sr.; D.18 in der Verbindung: die in der Mitte der Erde (im Segs. zu dem Westlichen, Südlichen u. ä.) 4.
- b) Insel im Meere u. ä. 5.
- c) inmitten einer Anzahl, mitten unter.... 6.



B. befindlich in....., wohnend in.....

I. selten von Nichtpersonen:

ein Gebäude in.... 7, ein Baum in.... 8 (dem und dem Ort).

II. von Personen.

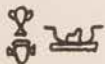
- a) A.R., M.R. in der Bez. des Königs 9.
- b) Sr. vom Kind in seiner Mutter (vor der Geburt) 10.
- c) oft von Göttern: im Himmel, Westen u. ä. 11, im Schiff 12, im Wasser 13, u. d. w. Auch im Namen eines Dekanstermbildes 14: griech. ἰηρω.



auch in dem Ausdruck:

der dessen beide Seelen in seinen Zwillingkindern wohnen (mit Bezug auf den Sonnengott und Schu-Tefnet) 15.

Bez. im Sinne von: verehrt in....., zu Gast in.... von Gottheiten, die eigtl. anderswo heimisch sind und in einem fremden Heiligtum mit verehrt werden 16.

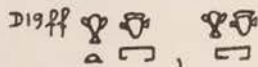


hr-t-ib

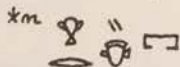
belegt D.18-Sr. Nä. mit Artikel ⌋ der Mittelsaal.



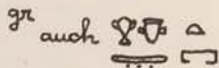
I. von bestimmten Räumen in Karnak 17, Edfu 18, Dendera 19, u. ä.



II. als ein Heiligtum des „Soker“ 20.



III. Raum im Königsgrabe 21.



hr-t-ib

belegt Sr. (mit Artikel ⌋)

- I. als Körperteil des Osiris (die Brust?) 22.
- II. in der Verbindung: als Gegenstand des Brandopfers (neben Fett u. ä.)



hrj-wdb

belegt A.R. ; auch M.R. - Sait.

Die Schr. ohne ist nach einer Variante (und darauf Bezug neh- mendum Wortspiel) 1 früh als "Gesicht" gedeutet worden.  
Vgl. aber die Pluralschreibung.

auch (bes. später)

Plur. ,  
 u.ä.

I. Alter Titel der Verwaltung  
Insbesondere 2 in den Verbindungen:

Titel des A.R. 3:

Titel des A.R. und M.R. 4:

u.ä.

Art Verwaltung 5  
(A.R., auch M.R.).

II. Selten auch als Priester beim Totendienst 6.  
Vgl. auch bei wdb.

hrj-wr

belegt D.18 (alt)  
Priestertitel beim Totendienst 7.

hr-wr

belegt seit A.R.  
Name der Stadt Antinoe 8.

hrj-p

belegt A.R.  
alter Titel 9.

hrj-

belegt A.R.  
Titel der Verwaltung 10.  
immer mit verbunden:

hr-k3

belegt Gr in:  
Name des Götterkindes von Esneh 11.  
z. T. wohl zu lesen.

hr-tp


als Präposition: auf,  
siehe bei und .

hrj-tp

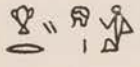
oberer; befindlich auf;  
als Adjektivum:

## I. oberer (selbständig)





a) in Titeln 12 wie:  
oberster Cherkel u.ä.


b) M.R. in: (besser begraben als seine) „vornehm-  
sten Ahnen“ 1. 

- II. befindlich auf.....  
(mit folg. Genetiv)  
a) auf dem Thron u.ä. 2.  
b) auf einem Ort 3.  
c) auf einem Baum u.ä. 4.  
d) auf der Sonnenscheibe u.ä. 5.


hrj-tp 

belegt seit Pyr.  
das überhaupt, der Oberste  
(von Menschen und von  
Göttern).

<sup>a</sup>  seit <sup>\*m</sup>  <sup>\*m</sup>  u.ä.  
auch <sup>\*m, D18</sup> 

A. ohne den Zusatz 



- I. Gewöhnlich mit folg. Genetiv: Oberhaupt von...,  
Oberster der.... u. s. w. (von Personen 6,  
eines Amtes 7, eines Amtes 8, u. s. w.).
- II. Seltener, seit A.R., ohne Genetiv:  
a) als Amtstitel 9; auch von Gaufürsten 10.  
b) als Göttertitel: Oberster 11.  
c) mit Suffix oder Possessivartikel: sein  
Vorgesetzter 12.  
d) auch mit m: Oberhaupt in..... 13.  
e) M.R. auch mit m und Inf.: Oberster bei  
einer Tätigkeit 14.  
f) Pyr. vereinzelt als Prädikat:  
der tote König ist Oberhaupt 15.


seit <sup>m</sup> auch 


gr 

spielend <sup>m</sup> 

Plural auch:


 u.ä.,  u.ä.

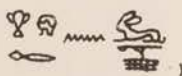
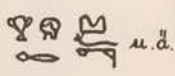
Det.  seit <sup>a</sup>; oft ohne.


B. in der Verbindung 

grosses Oberhaupt.

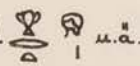
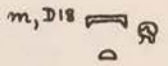
- I. mit folg. Genetiv (zumeist):  
a) M.R. vereinzelt in:  
Gr. O. des Schmuckes des Königs 16.  
b) zumeist des Amtes 17, bes. als Titel der Gau-  
fürsten: „grosses Oberhaupt des....  
Gaus“ 18.
- II. mit m: in der Stadt so und so 19,  
im Palast 20, u.ä.



  u.ä.

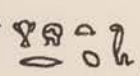
hrj-t-tp 

belegt seit M.R.  
die Oberste.

auch  u.ä. <sup>m, D18</sup> 

- I. mit folg. Genetiv eines Amtes, von Personen u.ä.:  
Oberste von.....  
als Bez. von Göttern 21  
und der Königin 22.

oft nur 

gr  u.ä.

II. ohne Genetiv

a) selbständig: die Oberste (von einer Göttin) 1.

auch im Namen der vierten Nachtstunde:  
"Oberste, die für ihren Herrn kämpft" 2.  
auch bildlich von Ägypten als "Oberhaupt"  
(Segs. die anderen Länder als "seine Diener") 3. D. 18.



b) Sr. auch mit dem Zusatz wrt:  
grosse Oberste (von Hathor) 4.

c) Sp., Sr. mit m oder hnt 6 der Kultstätte  
(von Göttinnen).

hrjt-tp

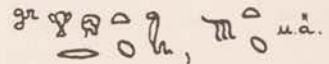
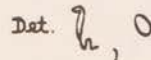
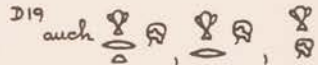
belegt Nä. (mit Artikel t3)  
das Haar? der Kopfputz? 7.  
Vgl. auch die späte Schr. für  
hrjt-tp "die Oberste"; "die  
Uraeusschlange" mit III ("der  
Oberste" wird nie so geschrie-  
ben).

auch in der Form 8:



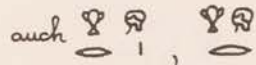
hrjt-tp

belegt seit D. 18  
die Uraeusschlange.  
Allein 9 oder mit Genetiv 10: des  
Gottes, des Königs u. ä.  
Sr. oft als Name für Göttinnen  
(Hathor, Isis u. a. m.) 11.



hr-tp

belegt Sr.  
als Verbium.



I. beherrschen 12.

II. herrschen 13.

hrj

belegt seit M.R.  
griech. ἄρι-; φῶρι- (?).  
der Vorgesetzte, der Oberste  
(von Menschen und von Göt-  
tern).

Schr. wie beim Adjektiv  
In Zus. setzungen oft  
seit m

I. Zumeist mit folg. Genetiv: Vorgesetzter von...,  
Oberster der..., der Ober- (wäscher u. s. w.):  
mit Genetiv der untergebenen Personen 14,  
des betr. Amtes 15, von Sachen 16, von  
Orten 17, u. s. w.

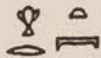
II. Seit D. 18, bes. Nä. auch ohne solchen Genetiv:

a) allgemein: Vorgesetzter, die Vorgesetz-  
ten 18.


b) als Abkürzung eines Titels mit Genetiv 19.

- c) mit Suffix oder Possessivartikel : sein (u.ä.)  
Vorgesetzter 1.  
d) Selten auch mit mr : Oberster an einem  
Ort 2.

hrj.t



belegt seit M.R.  
die Oberste, die Vorgesetzte.

- I. mit Genetiv : des Hauses 3, der Ammen 4, seit <sup>m</sup> ,  
der Flaremsdamen 5, u.ä.

- II. ohne Genetiv.  
die Oberste: von der Königin (D.18) 6  
und von Isis (Sr.) 7.

hrj.w

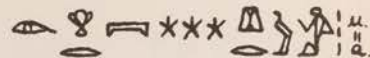
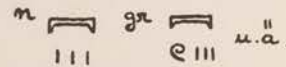
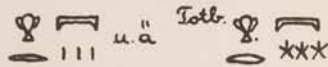


belegt seit Pyr.  
die Ober Befindlichen, d. h.  
die Wesen am Himmel, bes.  
die Sterne.

Zumeist neben hrj.w "die un-  
ten Befindlichen" = die Men-  
schen 8.

Bes. in der Verbindung:  
der Schöpfer der Sterne und  
der Menschen (von Re, Amun,  
Osiris) 9.

auch im Namen der Göttin der  
ersten Nachtstunde 10:




hrj



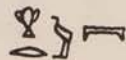
Totb.  
als Teil des Kopfes 11.

hr.t



die Oberlippe 12.  
belegt nur D.18 in der Schreibung   
für hrj-t:

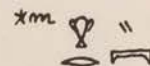
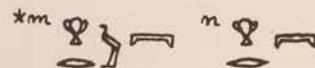
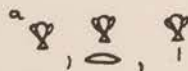
hr.w



belegt seit Pyr.  
alt hr geschrieben, seit M.R.  
hr.w, N.R. hrj.

Kopt. <sup>a</sup> ρραι: <sup>b</sup> ρρη: <sup>f</sup> ρλη.

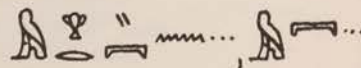
die Oberseite von etw.,  
das Oben (Segs. hr.w).



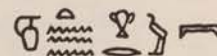
- I. die Oberseite von etw.  
a) bes. eines Körperteils 13: der Hand,  
der Nase u.ä.  
b) Sr. vom Dach eines Gebäudes 14.

Seit Ende N.R. auch nur 

- II. in dem Ausdruck:  
oberhalb von.... (z. B. oberhalb des  
Nabels) 15.

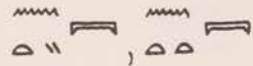


- III. hr.w ohne Genetiv für: oberhalb gelegen.  
a) in der Verbindung:  
der Brunnen oberhalb = der obere  
Brunnen 16.





b) Gr in der Verbindung:  
 "der (die) oben angegeben ist" von schon  
 "vorher im Text Erwähntem" 1.



IV. in zusammengesetzten adverbialen  
 Ausdrücken:



Kopt. <sup>h</sup>ερπαΙ : & ερρηΙ.

a) räumlich. Seit Byz.  
 nach oben, empor  
 (Segs. π hrw nach unten) 2.  
 Bes. nach Verben wie: empor-  
 heben 3, hinaufsteigen 4,  
 hinaufgehen 5, u.ä.



b) zeitlich (Nä.):  
 (von heute ab) "weiter" 6.



D.18: die Arme sind zum Schla-  
 gen "erhoben" 7.



Med.; Math.  
 nach oben (Segs. n hrw nach  
 unten) 8.

hr.t



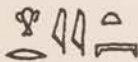
belegt Med. in Texten, die dane-  
 ben auch hrw verwenden:  
 die Oberseite σ.ä. in:  
 nach oben 9.



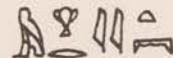
von oben? nach oben? 10.



hr.j.t



belegt Lit. M.R. in:  
 oberhalb von.... 11



hr.j



belegt A.R.  
 Bez. für das Pyramidenplateau  
 von Siseh 12.

hr.t



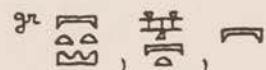
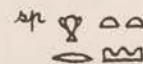
belegt seit M.R.  
 Felsgrab; Nekropole.



I. Felsgrab, Grabanlage.

a) eines Privaten 13.  
 auch mit Zusätzen wie: Grab der Ewig-  
 keit u.ä. 14.  
 auch in Ausdrücken wie: Grab das  
 ich mir selbst gemacht habe, in  
 dem ich ruhe u.ä. 15.

b) Königsgrab des N.R. 16.  
 c) Gr von Gräbern der Götter 17.



II. Nekropole (einer Stadt u.ä.) 18.

auch: Totenreich, Unterwelt 19. Königsgr.

hr



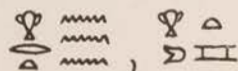
belegt A.R. Sargt.  
Tau im Schiff (an Steuerbord  
und Backbord), zum Stellen  
des Segels u.ä. 1.



hr.t



belegt Gr.



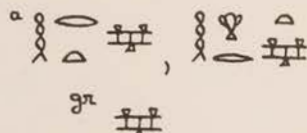
I. die Überschwemmung 2.  
auch als schädliche Erscheinung: zu  
hohe Überschwemmung? 3.

II. Allgemein: Wasser 4.

hr.t



belegt seit Pyrr. (selten).



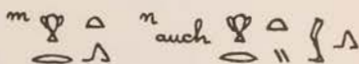
Kopt.  $\eta\text{H}$ . Plur.  $\eta\text{IOOY}\epsilon$ .  
der Weg 5.

auch: der Landweg (im Segs. zur  
Fahrt auf dem Fluss) 6.

hr.tj



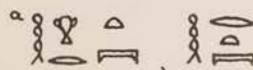
belegt M.R. und N.R.  
zu Lande reisen 7.



hr.t

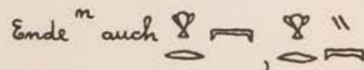
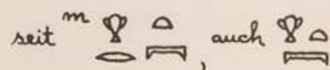


belegt seit Pyrr.  
der Himmel.



alt geschrieben 8 als bedeute es  
"der ferne (Himmel)" und nicht  
"der Himmel oben", wie die  
Schr. von hr.j u.ä. andeu-  
tet und der Gebrauch von hr.t  
"Dach" zeigt.

N.B! die Schr. gehört zumeist  
oder immer zu pt (dem viel  
häufigeren Wort.).



I. der Himmel als Ort der Sonne 9, des Mondes 10,  
der Gestirne 11;

auch als Ort des toten Königs 12; als Sitz von  
Söttern 13, u. a. m.

auch neben pt und anderen Wörtern für  
Himmel 14.

Sern im Ausdrücken: den Himmel erreichen,  
bis zum H. reichen (von hohen Regen-  
ständen, von der Stimme u.ä.) 15.

II. Sp. auch im Dual (vgl. das Entsprechende  
bei pt) 16:

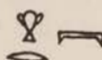


III. Gr. bildlich: Himmel der Hathor u.ä., als  
Bez. für Dendera 17.

hr.t



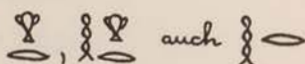
belegt Gr.  
das Dach des Tempels 18.



hr.j



belegt seit Pyrr.  
fern sein, sich entfernen.



a. intransitiv.

I. fern sein : ohne Angabe wovon.

a) von Personen 1.

Bes. auch von der Sonne die fern [ am Himmel ] ist 2 und vom Sonnenauge, das fern war [ und zurückgeholt wurde ] 3.

So auch in dem Gottesnamen „ der die Ferne zurückholte " 4.  
 altkopt. ANPOYPE.  
 griech. ΟΥΟΥΡΓΕ.  
 Vgl. auch hr.t "Himmel".

b) von Orten 5.

Gr. auch in der Verbindung: die fernem Länder 6.

c) Gr. von Milch, Wasser, die nicht fern sein (= nicht mangeln) sollen 7.

II. fern sein von..., sich entfernen von....  
 Fast immer mit ◯, Gr. auch gelegentlich statt dessen mit hr und ähnl. 8.

a) fern sein von jem., sich entfernen von jem. 9.

Bes. negiert: nicht fern sein von... u.ä. 10, auch in Aufforderungen: sei nicht fern von.... u.ä. 11.

als Subjekt ausser Personen auch: das Flo-rusauge 12, ein Körperteil 13 (der sich von jem. nicht entfernt);

Gr. bes. von der Figur der m3C.t-Wahrheit, die sich nicht von ihrem Besitzer entfernen soll 14.

Ähnl. auch vom dargebrachten Wein 15.

b) fern sein u.ä. von einem Ort 16.

III. mit ◯ :

a) sich fern halten von Bösem 17.

b) später auch: frei sein von Bösem 18.  
 auch: Böses ist fern von jem. 19.

IV. im Pseudoparticiple mit r und Infinitiv: sich enthalten, sich hüten etw. zu tun 20

Seit Lit. M.R.

Vgl. Kopt. ḡp-, ḡop = „sich hüten vor“ (mit E)?

V. ausgenommen sein von, fehlen unter 21.  
 Vgl. den Gebrauch der Präposition.

n ḡ " sp ḡ, ḡ  
 ◯

\*D19ff ḡ e, ḡ } e u.ä.  
 ◯ " , ◯

Det. ḡḡ m ḡḡ \*m ḡḡ  
 Δ

sp. Δ

alk. ḡḡ ḡḡ  
 Δ

ḡ ḡ ḡḡ e u.ä.  
 m m ◯ Δ Δ

ḡ ḡ ḡ ḡ ḡ  
 m m m m m

später ḡ u.ä.  
 ḡ

ḡ ḡ ḡḡ u.ä.  
 Δ m ◯ Δ

ḡ ḡḡ } } ◯ u.ä.  
 ◯

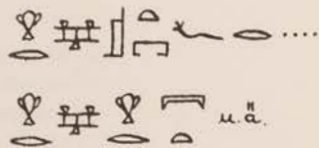
ḡ ḡḡ ḡḡ m m m m ◯ u.ä.  
 ◯

B. transitiv oder mit reflexivem Pronomen.

seit D.19; oft Sp. u. Gr.

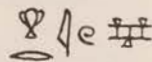
I. nach oben entfernen 1; sich nach oben entfernen 2.  
allein oder mit r: zum Himmel, zu den Göttern u.ä.

II. entfernen (jem., etw.) 3.  
Bes. auch Gr. in:  
seinen Platz verlegen nach..... 4.  
den Himmel fern machen 5.

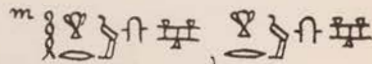


hr als Schreibung für Horus, siehe bei diesem Wort.

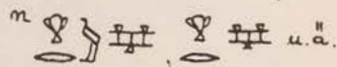
hrw Nä. am Anfang eines Ausrufs: fort mit..... (o.ä.) 6.



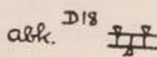
hrw belegt seit M.R. abgesehen von, ausser u.ä. vgl. auch beim Verbum unter a.v.



I. mit und folg. Substantiv 7.  
N.R. auch mit hr 8 oder ohne Präposition 9: ausser....., abgesehen von.... (Personen, Sachen u.ä.).

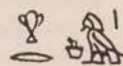


II. Amarna mit folg. Satz: sondern 10.

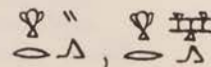


III. Totb.; D.22.  
fern von....., ausserhalb von.... (einem Ort) 11.

hrj-b3 Königsgg. als einer der Namen des Sonnengottes 12.



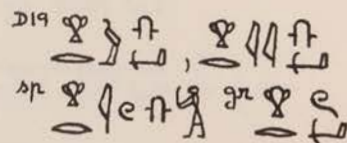
hrj belegt Sp., Gr. Kopt. 2wλ. fliegen (zum Himmel) 13. vgl. hrj "fern sein, sich nach oben entfernen" mit dem es viell. identisch ist.



hrj.w Nä. Art essbares Geflügel 14.

hr belegt N.R. (ein Zelt) aufschlagen 15.

hr belegt seit D.18. bereit sein, sich bereiten.



A. intransitiv.


- I. kampfbereit sein,  
kampfbereit dastehen u.ä.  
a) vom König 1, von Truppen 2, u. ähnl.  
auch mit z: gegen..... 3.  
b) von Stieren auf dem Kampfplatz  
(im Vergleich) 4.  
c) vom Löwen: sprungbereit auf der Lauer  
liegen 5.
- II. bereit sein etw. zu tun  
(mit z und Inf.)  
a) bereit zum Kämpfen 6.  
b) Nä. von der Bereitschaft einen Brief  
zu beantworten 7.

bes.  u.ä.

B. mit reflexivem Pronomen.

- I. sich gegen jem. bereit machen  
(im feindl. Sinne) 8.
- II. mit z und Inf.: sich rüsten  
zum Kämpfen 9.

hrz

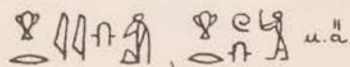


lit. M.R. im Sinne von:  
Plan, Absicht 10.

hrj

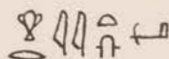


belegt Isrl.; N.R.

 u.ä.

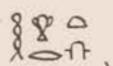
- I. mit m des Dativs: jemandem Furcht  
einflößen, ihn abschrecken 11.
- II. sich ängstigen, Furcht haben  
(mit z: vor.....) 12.
- III. jemanden erschrecken 13.

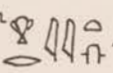

hrj:t



belegt seit M.R.  
(Nä. mit Artikel t3)  
vgl. Kopt. zελ1.

der Schrecken.

<sup>m</sup>  u.ä.



<sup>n</sup>  u.ä.,  u.ä.

Det.  <sup>gr</sup> 

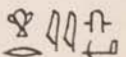
oft ohne Det.

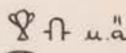
A. ohne Genetiv oder Suffix.

Insbesondere:

- I. ohne Schrecken u.ä. (von Personen 14;  
Gr. auch vom Tempel 15).
- II. D.18 als Erschreckendes das man nicht  
„hören“ möchte 16.
- III. Schrecken erregen (mit  17 oder  18).

N.B!

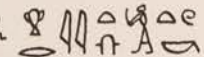
auch ohne  $\Delta$ : 

 u.ä.

IV. gross an Schrecken (ⲥⲗ, wr u.ä.) d.h. grossen Schrecken erregend (von Gottheiten 1, vom König 2).

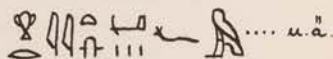
B. mit Genetiv oder Suffix.

sein (u.ä.) Schrecken = der Schrecken vor ihm (u.ä.).

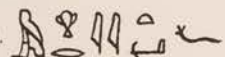
\*nä auch  u.ä.

I. der Schrecken vor einer Person (dem König, einem Gott u.ä.)

a) der Schrecken vor einer Person ist in jmds. Herzen, Leib, in einem Lande u.ä. mit m 3, auch mit ht 4.

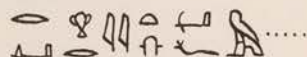
 ... u.ä.

b) mit n 5, hr 6 oder m 7: aus Schrecken vor... auch mit m und abhängigem Satz: aus Furcht dass.... 8.

z.B.  u.ä.

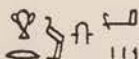
c) der Schrecken vor..... dringt ein in etwas, bezwingt den Feind u.ä. 9.

d) dem Schrecken vor sich in die Leiber der Feinde (u.ä.) geben 10.


 .....


II. Selten: der Schrecken vor etwas II. Pres. Nä. von der Schrecklichkeit des Meeres 12.


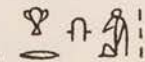
hrw



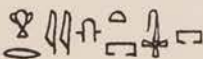
Selten belegt lit. M.R., Toth.; D.19 Schrecken, Erschreckendes 13.

Pres. mit  : Schrecken erregen 14.

N.B! andere Stellen ohne  gehören zu hrjt, siehe dieses.

, 

hrjt



belegt Nä.

Kopt. s.l. ꝥꝥⲱ: ꝥꝥꝓꝓ. der Ofen (des Metallarbeiters) 15.

hr.t



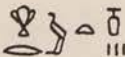
belegt Ende M.R.; Nä. Art Kuchen 16.

hrw

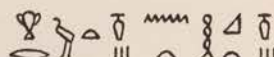


hr ein Getränk als Opfergabe 17. vgl. hrw-c ?

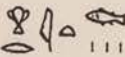
hrw.t



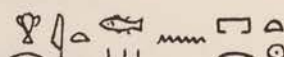
belegt Med. in: "..... des Bieres" (in dem etwas gekocht wird u.ä.) 18.



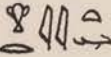
hrjt



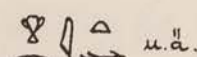
belegt Nä. in: unter Pflanzlichem im Speicher 19.



hrjt



belegt Nä. Planke o.ä. für das Schiff 20.

 u.ä.

hrw-  
t3w?

belegt Med. von etw. Krankhaf-  
tem im Unterleib 1.

hr.tj

Gr. von den Augen  
des Horus 2.

hr.t.t

D.18 Klumpen o.ä. (von rohem  
Lapislazuli) 3.

hrj

Nä. (mit Artikel p3)  
Name eines Gewässers 4.

hrwr

belegt Nä. in:  
als Verwünschung vor dem  
Namen 5.

hrp

belegt Nä. (mit Artikel p3)  
das Schwert 6.  
Lehnwort, semit.

hrm

Nä. (Zaub.)  
Name eines Gottes 7.

hrr.t

belegt seit D.18  
Nä. mit Artikel t3  
Kopt. ρρηε.

auch   
amarna

Blume, Blüte.

Sern mit dem Zusatz   
„allerlei Blumen“.

seit <sup>D.18</sup> auch

Im Einzelnen:

- I. Blume im Sarten 8, am See 9,  
im Fluss 10, zu Sträussen und  
Kränzen verwendet u.ä. 11.
- hrr.t Blüten treiben, blühen 12  
Med.

Det. <sup>gr.</sup>

abh. <sup>gr.</sup>

auch in den Verbindungen:





Papyrusblüte (hrj als Status constr.  
Form?) 13. Nä.

Blüte des Flachses? 14. Gr.



..... Blumen 15. Nä.

Künstliche Blumen aus Lapislazuli  
(zu Halsbändern, Sträussen u.ä.) 16.  
N.R.; Gr.





- II. Blüte eines Baumes 17.  
auch im Märchen von der Blüte der Ceder 18.

hллw?    

Med. Art Eingeweidewürmer  
(„im Bauch“) als Krankheits-  
erreger 1.

hлл.t  




belegt Königsgr.; Gr.  
(Gr. ohne  $\Delta$  geschrieben)



    u.ä.

I. eine Schlange in der Unterwelt 2.




II. in der Verbindung;  
alles Gewürm (im Segs. zu Säugetieren,  
Vögeln und Fischen) 3.

   u.ä.

hлл.t  

M.R. eine Göttin  
(neben Bastet) 4.

hлл   

belegt D 20  
vom Brüllen des Löwen 5.

hлл 


Gr. vom Löwen 6.  
vgl. das vorsteh. Wort.

hлл  


Med. etwas offizinell Verwen-  
detes 7.

hлл  

eine Augenkrankheit,  
siehe bei hmr.


hллhл 

Nä. Schr. der Präposition hл,  
siehe hinter dieser.


hллhл 



Gr. ungenau für hлhлhл „sich  
freuen“ (vom Herzen) 8.






hлs 

siehe bei hлj-s3, Rinder-  
art.

fem. 

hл'st  

belegt seit M.R.  
Gr. auch hл'st u.ä.



  



I. der Karneol (roter 9 und auch  
weisser 10).



Bes. als Material zu Perlen, Augen-  
amuletten u. dgl. 11.

auch zusammen mit Gold und anderen  
Steinen für Halskragen, Armbrän-  
der u.ä. 12.



Gr. auch von der Farbe einer Myrrhen-  
art 13.

seit  


  (oft ohne  $\Delta$ )



 

II. auch von der Perle aus Karneol 14.

III. Gr. bildlich für Böses, Leid (wegen  
der roten Farbe des Karneols) im Segs.  
zu m3fk.t „Freude“. 15.



Det.  

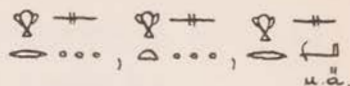


hr'st

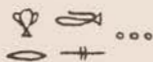
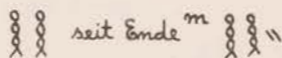
belegt Gr. als Verbum:

I. wütrgerötet sein (von den Augen) 1.

II. die Augen wütrrot werden lassen 2.



hr'ds

siehe bei hr'st.h'k'j  
h'j'k'jbelegt seit Byz.  
suchen.A. Eigentlich.

- I. jemanden, etwas suchen  
(Verlorenes, Verborgenes u.ä.)
  - a) eine Person suchen (den Osiris, das Horuskind u.ä.) 3.
  - b) eine Sache suchen: (die Glieder des Osiris 4; Kostbarkeiten 5; ein Versteck 6, u.s.w.).
- II. jem., etwas aufsuchen
  - a) den Feind, einen Angreifer suchen (um ihn zu bekämpfen) 7.
  - b) den Kampf suchen = zu kämpfen begehren 8.
- III. passivisch:  
gesucht werden = vermisst werden 9.  
Bes. vom Namen, der nicht [vergeblich] gesucht werden soll (im Grabe u.ä.) 10.
- IV. Verschiedenes.
  - a) Gr. jem. suchen = ihn zu sehen wünschen 11.
  - b) etw. zu bekommen suchen, es erlangen wollen 12. Westcar.
  - c) etw. wieder hervorsuchen (zu neuem Gebrauch) 13. Spz.
  - d) N.R. mit hr: (nicht) vergeblich suchen nach... 14.
  - e) D.18 (alt) von der Zeit 15.

Det.  $\Delta$ 

Byz. auch

B. denkend suchen. Seit Lit. M.R.

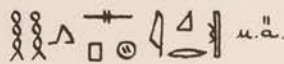
Insbesondere 16:

- I. in der häufigen Verbindung:  
Nützlich suchen = nachsinnen, wie man etwas Nützlich tun könnte (für einen Gott, für den König u.ä.) 17.  
auch bes. wachend und schlafend Nützlich suchen u.ä. 18.

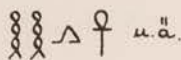


II. in Verbindungen wie I :

auf etwas Sutes u.ä.  
denken 2.



im Sinne von: jemandem (m) Lebensunterhalt  
verschaffen wollen (vom Nil) 3. Sr.



III. Selten D.19; sait.

mit folg. Satz: nachdenken wie (etwas zu  
geschehen habe) 4.

hhj

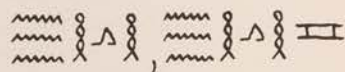
belegt Sr.  
gehen; betreten.

auch

I. gehen o.ä. 5.

II. einen Ort betreten o.ä. 6.

III. im Namen  
eines Gewässers 7:



hh.wj

Sr. die Ohren 8.  
Wohl verlesen aus dem Hieratischen,  
statt mh.wj.

hh

belegt lit. M.R.; D.18

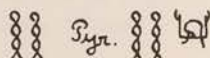


I. vom Fluten des Nils 9. D.18

II. von einem im Meere treiben-  
den Holz 10. lit. M.R.

hhw

belegt seit Syr.  
eine der acht Urgottheiten 11.  
vgl. hh "Million".



Königsgr.

gr

hhw.t

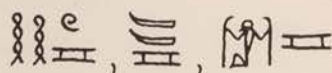
belegt seit Königsgr.  
eine der acht Urgottheiten (das  
weibl. Gegenstück zum Vor-  
stehenden) 12.

Königsgr.

gr

hh

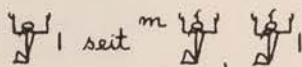
belegt Sr.  
Bez. des Überschwemmungs-  
wassers 13.



hh

belegt seit Dyn. I.  
Kopt. 222.

Million, grosse Zahl.  
auch mit Artikel p3 14, mit  
Demonstrativum p.m 15.



A. als Zahlwort.

in Rechnungen und dgl. 1.  
N.B. Nä. wird in Rechnungen die Million durch die Vielfachen von hfm "Hundert-tausend" ausgedrückt 2.

vereinzelt älter, oft <sup>gr</sup>

Plural: <sup>a</sup>

<sup>m</sup>

B. als Bez. für unendlich grosse Zahl

mit Angabe des Gegenstandes.

I. eine Million von Jahren, Jubiläen u.ä. 3;  
auch Million von Menschen<sup>4</sup>, von Spei-  
sen 5, u.ä.

II. eine Million von 6, Millionen von 7  
Jahren, Speisen u. s. w.

Bes. auch in der Verbindung:  
unendlich oft 8  
Kopt.  $\varrho\Delta\varrho\bar{N}CO\bar{N}$ .

III. Selten mit folg. Substantiv ohne m  
oder n 9. Schon seit M.R.

C. allein gebraucht für: grosse Menge.

I. singularisch resp. pluralisch  
a) von Personen (Ägypter 10; Feinde 11;  
allgemein: Geschöpfe 12, u.ä.).  
b) von Jahren 13.  
c) von Speisen u. dgl. 14.  
d) in der Bez. des  
Sonnenschiffes 15:

II. im Dual  
(seit N.R.) 16.

D. in den Ausdrücken (seit N.R.):

I. Million von Millionen  
a) mit m 17 oder n 18:  
von Jahren u.ä.  
b) allein für unendliche Menge von  
Personen 19, Jahren 20, Speisen 21.

<sup>gr</sup> auch

II. Million auf Millionen  
a) mit m 22 oder n 23:  
von Malen u.ä.  
b) allein: unendlich lange Jahre u.ä. 24.

<sup>gr</sup> auch


hh




Figur der unendlich langen Zeit,  
die einem Gott vom König dar-  
gebracht wird 25.

h.h 

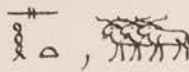
siehe bei mh.h

h.s 

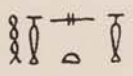
siehe bei hs.3.


h.s.t 

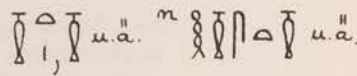
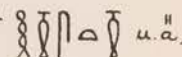
belegt A.R.  
die Schafherde (welche die Saat  
eintritt)  
in dem Ausdruck:  
siehe bei sh.t.

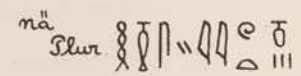
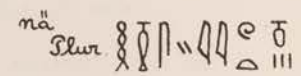



 u.ä.

h.s.t 

belegt seit A.R.  
die Flasche  
der Form   
(aus Metall) 1.

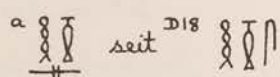

 u.ä. <sup>m</sup>  u.ä.

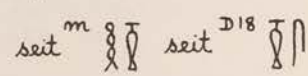

<sup>na</sup>  <sup>Blur</sup> 

h.s.j 

(III. inf.)  
belegt seit Byr.  
Kopt. ꜥwc.

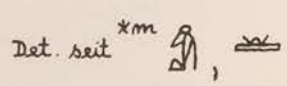
loben, billigen u.ä.

<sup>a</sup>  seit <sup>D18</sup> 

seit <sup>m</sup>  seit <sup>D18</sup> 

<sup>n</sup> auch  <sup>sp</sup> 

seit <sup>m</sup> oft  <sup>n, gr</sup> 

Det. seit <sup>xm</sup> 

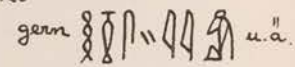
a. mit Objekt der Person.

I. allgemeines.

- a) jemanden loben, jem. auszeichnen u.ä.  
allein 2 oder mit hr: wegen... 3.  
der häufigste Gebrauch (Subjekt: der König,  
ein Gott, die Menschen).
- b) ungewöhnlich auch: jemanden belohnen  
mit etw. (m) 4. Selten M.R. und D.19.  
Auch Sp. jemanden [als Belohnung] er-  
nennen ꜥu (mit ꜥ) 5.

auslaut beim Verbum finitum  
meist nicht geschrieben;

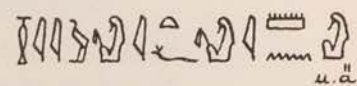
\* D19/20

gern  u.ä.

II. in häufigen Formeln

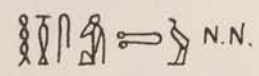
(gern daneben ein entspr. Ausdruck mit  
mrj „lieben“) ꜥ. B.:

„so wahr mich mein Vater Amun lobt“  
u. ähnl. in der Formel des Königs-  
schwurs 6.  
(vgl. auch bei mh).

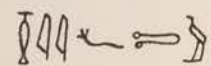
 u.ä.

„dich lobe Gott N.N.“

a) als Wunsch im Anreden (bes. beim Dar-  
reichen des Blumenstraußes an den  
Gott) 7.

 N.N.

b) im Sinne von:  
der Gott lohne es dir 8.



„auch lobt Gott N.N.“  
in der Formel der Grabsteine u.ä. 9.

 N.N.

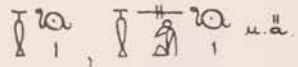
er lobt seinen lieben Sohn (Gr. am Schluss der Inschriften in den Tempeln, im Sinne von: der Gott lobt dem König das für ihn Setane).



allein 1 oder mit hr 2 : wegen (des Werkes)

"den Re loben" Gr.

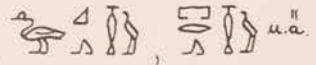
mit n (selten): für jem. 3; mit r (oft): für (?) eine Stadt 4, für (?) eine Person 5; im Sinne von: jemandem (einer Stadt) danken.



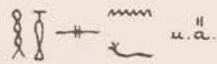
III. passivisch: gelobt werden 6.

Bes. in Verbindungen wie:

gelobt eintreten 7, gelobt herausgehen 8 u.a. (Gern daneben Entsprechendes mit  $\Delta$ ).



IV. der den man lobt, z. B.: der den er gelobt hat, sein Liebling 9.



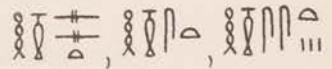
einer den N.N. lobt 10.



B. mit Objekt der Sache u. dgl.

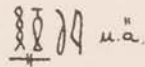
I. loben was jem. sagt 11, was jem. tut 12. Selten Pyr; M.R; Sait.

II. in Ausdrücken für: Selobtes, Selilligtes (tun, selten auch: sagen 13, hören 14).



Inbesondere:

tun was gelobt wird 15. Bes. auch: den Kultus vollziehen, opfern u.a. 16. auch mit n: für jem. 17.



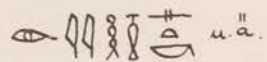
tun was N.N. lobt (billigt u.a.) 18. auch: den Kultus des Gottes N.N. vollziehen 19.



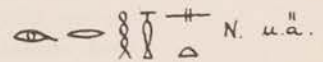
tun was N. lobt 20. auch: jmds. Kultus vollziehen 21.



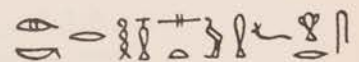
auch als jüngere Formel für  $\overline{z}nj.j \overline{r} hs.t N.$  als Zustimmung zu einem Befehl 22. Seit A.R.



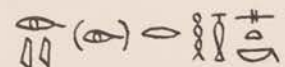
So handeln, dass N. lobt (billigt) A.R.; M.R. Immer in der ersten Person: ich tat...




a) Verschiedenes 23. auch: ich tat es so, dass S. Maj. mich deshalb lobte 24.




b) als Zustimmung zu einem erhaltenen Befehl 25.




h.s.w 


belegt M.R., N.R., St.  
Nebenform zu h.s.d.  
der Gelobte.  
allein 1 oder mit Genetiv 2 (mit  
oder ohne n) oder mit Suffix 3:  
der von jem. Gelobte.



Plural <sup>m</sup> 


h.s.w.t 

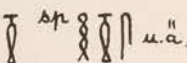
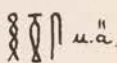
Einmal D18 für h.s.j.t  
die Gelobte 4.

h.s.jj 

belegt seit Pyt.  
Kopt. <sup>α</sup> ρΑCIE: & ECIE.  
der Gelobte, Seachtete,  
Geschätzte.  
auch mit dem Zusatz C3:  
hoch Seachteter o. ä. 5.

Schr. im Ganzen wie beim  
Verbium, aber

seit <sup>m</sup> oft  (ohne h und s)

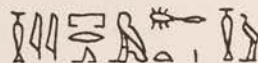
seit <sup>m</sup> auch  <sup>sp</sup>  u.ä.

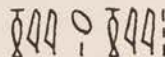
nach N.R. auch 

A. ohne Genetiv oder Suffix

- I. Verschiedenes, insbesondere
- a) von dem Mitmenschen 6, vom König 7,  
von einem Gott 8 als gelobt u.ä. ge-  
dacht.
  - b) als Ehrentitel vor dem Namen 9.
  - c) ein "Gelobter" von Geburt an oder von  
Herkunft, z. B.:  
ein Gelobter der schon gelobt aus dem  
Mutterleibe kam 10.

ein Gelobter, Sohn von Gelobten 11.





- II. als Prädikat des selig Verstorbenen.

- a) im Singular 12.  
N.R. gern mit p3:  
als Bez. des vornehmen Toten 13, auch  
als Anrede im Lied oder in der Toten-  
klage 14.
- b) im Plural: die Seligen 15.  
auch als besondere Gruppe der Bestatteten  
(die Vornehmsten) 16. Nä.

 u.ä.

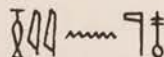
 u. s. w.

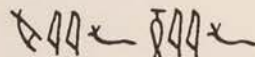
B. mit Genetiv oder Suffix


der von jemandem Gelobte (von Vater oder  
Mutter 17, vom König 18, von seinem  
Herrn 19, von einem Gott 20, u. s. w.).

Besonders oft:  
Fern von Offizieren  
und Palastbeamten 21.

sein Geliebter und Gelobter  
(oder umgekehrt) 22.






seit <sup>m</sup> oft 

hsj



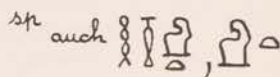
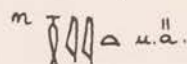
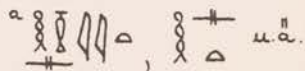
Bez. für die durch Stiftung ihrer Statue in den Tempel ausgezeichneten 1.  
Die Statue pflegt in spät. Zeit die Form  (Flocker) zu haben.  
Vgl. die Schr. von hsjj „Gelobter“.



hsj.t



belegt seit A.R. die Gelobte, die Seachtete.

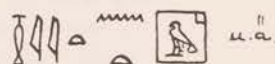


### A. ohne Genetiv oder Suffix

Sp. und selten, als Ehrentitel vor dem Namen 2.

### B. mit Genetiv oder Suffix

die von jem. Gelobte (vom Gatten 3, vom König 4, von einer Gottheit 5, u. ä.)  
Bes. in den Verbindungen:  
die von Ptahor Gelobte (N.R. als Ehrentitel von Frauen) 6.



seine gelobte und geliebte (Gattin, Tochter, u. ä.) 7. Seit A.R.

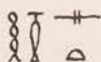


hs.w



Sunst, siehe beim folg. Wort als jüngere Schreibung.

hs(w).t



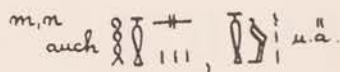
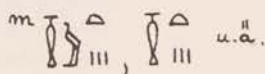
belegt seit Dyn.



meist 8 pluralisch geschrieben.



Sunst, Sunstbeweis.

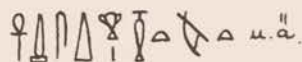


### A. Zur Bedeutung

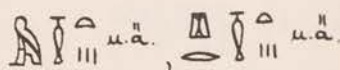
I. Sunst u. ä. die von jem. erwiesen wird, die jem. besitzt u. s. w.  
vgl. unter B.



auch in Aufzählungen wie 9:

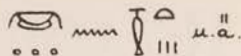


auch oft mit m 10 oder hr 11:  
in der Sunst, in der Sunst jmds. (des Königs, eines Gottes u. ä.) leben, begraben werden u. s. w.

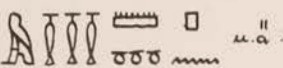


II. Sunstbeweis, Belohnung 12.

auch als genetivischer Zusatz:  
Sold der Sunst u.ä. 1.



auch als Belohnung (mit m),  
bes. in der Verbindung:  
"als Belohnung für dieses Denkmal" 2 seit D.18.



III. Lohpreis, Loblied, das man sagt  
oder hört u.ä. 3. seit Pyg, nicht häufig

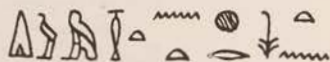
B. in häufigen Verbindungen:

I. mit versch. Verben 4: Sunst erweisen,  
Sunst empfangen u.s.w.  
Bes. mit Δ: Beliebtheit verleihen, Sunst  
erweisen, Belohnungen geben u.ä. 5.

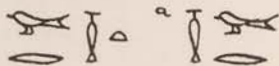
II. in der Verbindung:  
"Sunst u.ä., die vom König ausgeht" 6.  
Seit M.R.



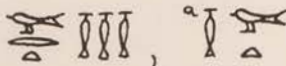
Bes. auch in:  
"Gegeben durch die Sunst des Königs"  
"als Aufschrift einer Statue u.ä. 7.



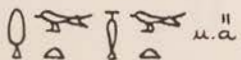
III mit einem Eigenschaftswort 8: die Sunst  
u.ä. bleibt, dauert, ist gross u.s.w, 2 B.:  
gross an Sunst (Belohnung, Lob) vom  
Vornehmen, von einem Gott u.ä. 9.



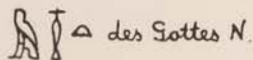
auch bes. in dem Titel  
der Königin 10.



alt gern in der Verbindung 11:  
Für wrt im 3. tritt später Δ im 3. ein.

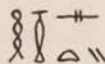


IV. in der Einleitung der Briefe:  
"dank der Gnade des Gottes N" ist alles  
wohlbehalten u.ä. M.R. u. N.R. in ver-  
schiedenen Formeln 12.



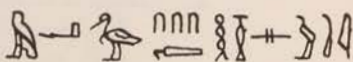
hs.tj

M.R. als Nebenform 13 zu  
hsw.t "Sunst".



hsw.tj

Pyg, M.R. in:  
Lieblingsharpune 14.



hsj.tj


N.R. Günstling 15.

hs-c

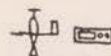


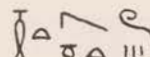
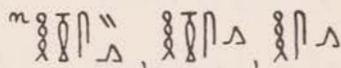
Königsgr. als Name eines  
Mannes, der zur  
Sonne betet 16.







hs-c 

Gr. die Palette des Schreibers 1.

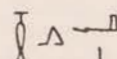
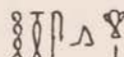
hs-h3 siehe bei hskhsj belegt M.R. in:  
Art des Spinnens 2.  
Kopt. 2ICE.Vgl. auch die nebenstehende  
spielende Schr. für hsjj  
"gelobt" (M.R.) 3:  
Vgl. auch hs3 "Faden".hsj belegt seit A.R.A. intransitiv.

- I. sich begeben nach..., gelangen nach...  
(mit x des Ortes) 4. lit. M.R.; N.R.
- II. mit m: jemandem entgegen gehen 5; jem.  
feindl. entgegen treten 6. D.18 (alt); Gr.

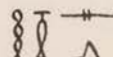
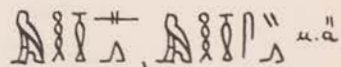
a ohne Det.

\*mä, gr auch irrig gr auch irrig B. transitiv.

- I. mit Objekt der Person:  
a) jem. heranbringen an etw. 7. A.R.  
b) jem. bedrängen 8. Spz.
- II. mit Objekt der Sache:  
a) D.18; Spz. in dem Ausdruck:  
mutig sein (im Kampf) 9.  
auch mit m: jemandem die Stirn  
bieten 10.  
Vgl. auch hs3-hr.  
b) Gr. in dem Ausdruck:  
sich begeben nach einem Ort (x) 11.


C. mit reflexivem Pronomen.Immer mit m:

- I. sich heranwagen an den Feind 12. N.R.
- II. sich an ein Tier machen  
(um es zu beladen u. ä.) 13. A.R.
- III. bildlich 14. D.18.

hsj Seit M.R. in der präpositionellen  
Verbindung:  
(mit Genetiv oder Suffix einer Per-  
son): entgegen, gegenüber (kom-  
men 15; jubeln 16; standhalten  
im Kampf 17, u. dgl.).

hs - sm̄ 

siehe bei hs̄ grimmig, wild.

hs.t 

belegt Totb.; Gr.  
Teil der Arme 1.




hs.w 

belegt Lit. M.R.; N.R.




Zauberspruch zum Schutz auf  
dem Wasser 2.




hs.j 

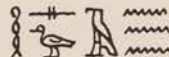
Sp. Art Gewässer 3.  
vgl. das folg. Wort.

hs̄.w 

Dyr. ein Gewässer am Himmel 4.

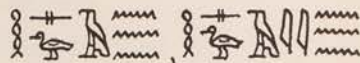
hs̄ 

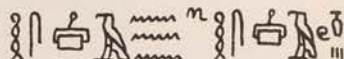
belegt D.19  
neben dem Getreidegott mp̄  
als Gottheit:  
Nilgott ? 5.  
vgl. das vorsteh. und folg. Wort.

hs̄ 

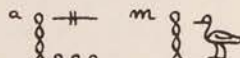
belegt seit A.R.

A. Schleim (des menschlichen 6 und  
tierischen 7 Körpers)  
Med.; Faub. N.R.





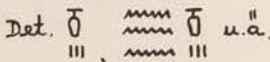
B. Teig o.ä. seit A.R.



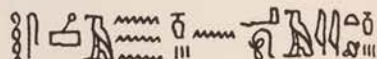
I. eigentlich vom Teig  
beim Brotbacken u.ä. 8.

seit <sup>xm</sup> 

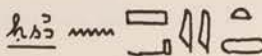
II. in offizineller Verwendung  
a) allein (als Bestandteil eines Medikaments 9,  
in Angaben wie: mischen mit Teig u.ä. 10).

Det.  u.ä.

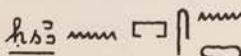
b) in Verbindungen wie 11, 7 B.:  
gegorener Teig 12.



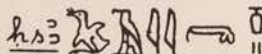
Kuchenteig 13.

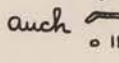
hs̄ 

Brotteig 14.

hs̄ 

.....teig 15.

hs̄ 

auch  davon offizinell  
verwendet 16.

hs3



belegt seit Pyr.  
Spr. in das Wort hs  $\Delta$  aufge-  
gangen.  
grimmig, wild.

a. alt vom Löwen,  
siehe m3j-hs3 (hs3 auch abgek.  
ⲙ geschr.)

β. Seit N.R.

I. vom Gesicht: grimmig,  
wildes Gesicht 1.

Insbesondere:

- a) vom Kämpfenden 2; auch mit ⲁ:  
gegen... 3.  
b) vom Löwen 4, Falken 5, u.ä.  
c) in dem Namen eines Gottes  
im Totenreich 6.

II. vom Auge (selten) 7.  
Auch im Namen eines Gottes  
im Totenreich 8:

III. Spr. in der Verbindung:  
siehe bei ⲛ3 "Mund".

IV. in der Verbindung (Sr.):  
von ithyphallischen Göttern 9 (und vom  
König 10 im Vergleich mit Min), die mit  
(m) ihrer Kraft, (ihrem Phallus) trot-  
zen? schrecken? o.ä.



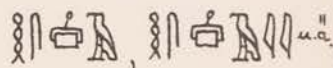
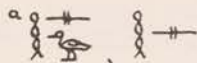
belegt Sr. als Synonym von  
phr (oder nur als andere  
Schr. dafür?)

I. herum sein um etw. [m]:  
(von Säulen, Götterbildern) 11

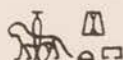
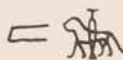
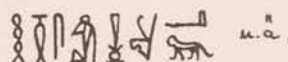
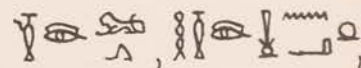
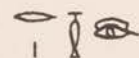
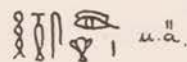
II. mit m davor:  
herum um etw. 12.

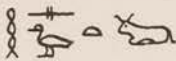
III. transitiv: einen Ort  
betreten 13.

IV. für phr-n3.t  
Thronfolger 14.



Det. seit m



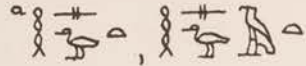
hs3.t 

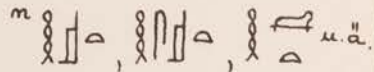
belegt seit Pyrr.

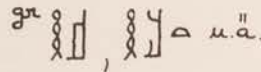
Seit N.R. auch h3.t geschrieben,  
Gr. mit m (als hiesse das Wort  
h3m.t).

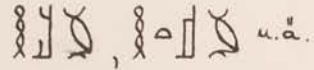
vgl. auch h3r.t.

die göttliche Kuh  
als Ernährerin eines Sötterkin-  
des 1, als göttliche Mutter 2,  
u. s. w.  
auch als Mutter des Mnevis-  
stiers 3.

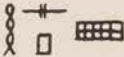
<sup>a</sup> 

<sup>m</sup>  u. ä.

<sup>gr</sup>  u. ä.

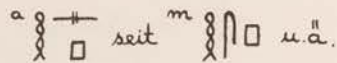

 u. ä.

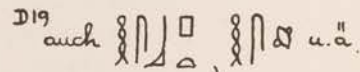
Det.  <sup>gr</sup> 

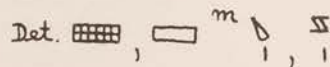
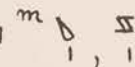
hsp 

belegt seit Pyrr.

I. mit Pflanzen bestandenes Land,  
Beet 4;  
auch Weingarten 5.

<sup>a</sup>  seit <sup>m</sup>  u. ä.

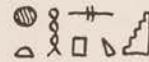
<sup>D19</sup> auch  u. ä.

Det.  <sup>m</sup> 

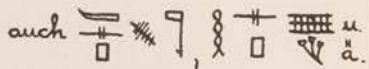
In der Verbindung:  
griech. mit μαγαδευτος  
wiedergegeben 6.



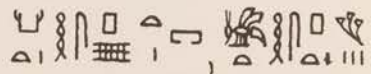
II. mit Bezug auf Min in Koptos 7.  
auch in der Verbindung:  
als Name des Ackerlandes  
des Saos von Koptos 8.

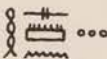


III. Sp. u. Gr. als Name des Behälters,  
in dem das Osirisbild liegt,  
aus dem die Pflanzen kei-  
men 9.

auch  u. ä.

auch in dem Ausdruck:  
im Sinne von „das Osiris-  
mysterium 10.“



hsmm 

belegt seit Pyrr.

kopt. zocm.

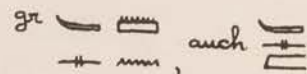
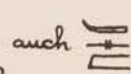
Matron 11.

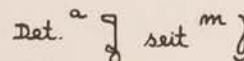
Insbesondere:

a) als Reinigungsmittel 12, auch  
des Mundes (durch Kauen  
[w3c] und trinken [swr]  
des Matrons) 13.

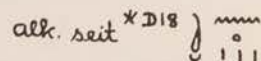
b) in offizineller Verwendung 14.

<sup>a</sup>  <sup>m</sup> 

<sup>gr</sup>  auch 

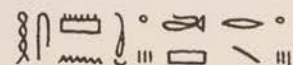
Det. <sup>a</sup>  seit <sup>m</sup> 

dazu oder allein ...


alk. seit <sup>\*D18</sup> 

auch in den besonderen Sorten:  
rotes Matron 15.

vgl. kopt. zocm εγτρειπου  
griech. βεγτρικαριου.



		reines Natron 1.	
		Natron von der Oase 2.	
hsmm		belegt seit <u>Pyrr.</u> in relig. Texten, oft <u>Sr.</u>	
		I. sich reinigen 3.	seit <sup>n</sup>
		II. jemanden, etwas reinigen 4. Auch mit <u>r</u> : von etw. reinigen 5.	Det.
		III. von der Gewinnung des Natrons ? G. <u>Pyrr.</u>	
hsmmjj		belegt <u>A.R.</u> ; <u>M.R.</u> der Siesskrog des Waschgeräts 7 dessen Napf <u>šwtj</u> heisst. vgl. <u>hsmncw</u> "Mahlzeit".	
hsmm		belegt <u>Med.</u> ; <u>Nä.</u> ; <u>Sr.</u>	*
		I. die Menstruation 8.	
		II. menstruieren 9. <u>Sr.</u> die menstruierende Frau 10.	
hsmncw		<u>Pyrr.</u> Bez. des Sonnengottes 11.	
hsmm.w		belegt <u>Pyrr.</u> ; <u>M.R.</u> eine Mahlzeit (ob Frühstüch) 12.	
hsmm		<u>Sr.</u> vom Saugen der Milch durch das Kind 13.	
hsmm		belegt seit <u>A.R.</u> vgl. hebr. <u>יָצַק</u> ? Bronze 14. als Material zu Waffen, (Schwert 15, Dolch 16; Lanzenpitze 17; Helm 18; Bogen 19, u. ä.); Gefässe 20; Statuen 21; Spiegel 22; Siegel 23; Beschläge für hölzerne Türflügel 24, u. a. m.	
hsmm		<u>N.R.</u> zwischen Halbedelsteinen erwähnt 25.	
hsmm		<u>dit M.R.</u> schlechter Zustand 26.	

hsk.w 

belegt seit D.19; oft Sp.  
Priester des Osiris in Abydos 1.  
Sp. als Nebentitel achmimischer  
Priester 2.


 <sup>sp</sup> 

hsk.j 


M.R. als Bez. eines Vornehmen 3.  
Ob identisch mit dem Vor-  
stehenden ?

h's 

belegt seit Pyrr.  
Kopt. 20c.  
Exkoremente, Kot.

 <sup>n</sup> auch selten 

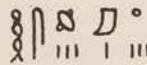
Det. <sup>a</sup>  , ... <sup>m</sup>   , ...

abk. <sup>xm</sup>   
|||

I. Eigentlich.



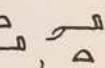
- a) Kot des Menschen 4.  
auch offizinell verwendet 5.
- b) Kot eines Tieres (Säugetier 6, Vogel 7,  
Krokodil 8 u.ä., Fliege 9) in  
offizineller Verwendung.

II. übertragen in:  
Kupferschlacke (<sup>a</sup>), in offizineller  
Verwendung 10.






h's.j 




(III. inf.)  
belegt seit A.R.  
Kopt. 2wc  
Seit M.R. in der Schr. mit h's.j  
„loben“ zus. gefallen.

<sup>a</sup>  Inf.  , 

<sup>m</sup>    ,  

<sup>xm</sup>    u.ä.

singen.

<sup>gr</sup> auch   ,  u.ä.

I. Verschiedenes.

- a) neben ähnlichen Wörtern wie hm<sup>c</sup>,  
nhm u.ä. 11.  
auch als Überschrift:  
das Singen 12.
- b) das Singen u.ä. hören oder sehen 13.
- c) für jem. singen (mit n) 14, vor jem.  
singen (m hr.) 15.







Det. <sup>m</sup> statt  auch  , 

<sup>gr</sup>  u.ä. auch als  
abk.




in der Verbindung:  
griech. mit ᾄδειν εἰς τινα  
wiedergegeben 16.




- d) zu einem Instrument (zur Harfe, zur  
Flöte u.ä.) mit n 17, m 18, u.ä.  
im Segs. dazu:  
singen indem man sich selbst den  
Takt angibt 19.

<sup>xm</sup>     (  ) 

- e) etwas singen: mit Objekt des Liedes o.ä. 20.
- f) in der Verbindung:  
Gesang 21.

   u.ä.

II. in dem alten Titel (A.R.; Sait):  
Gesangsmeister 22

III. Gr. in Ausdrücken für Herrin des Singens,  
zumeist von Hathor 1.

h's.t

belegt seit A.R.  
der Gesang, das Lied (Trink-  
und Liebeslied, religiöses  
Lied u.ä.) 2.

h's.w

belegt seit A.R.  
der Sänger.

I. neben Musikanten u.ä. 3.  
Auch allein als Titel 4.

Det. seit auch ohne Det.

II. in den Verbindungen:  
Sänger zur Harfe 5.

Sänger der sich selbst den  
Takt angibt (vom Vorsteh.  
unterschieden) 6.

III. Sänger des Pharaos 7, eines  
Gottes 8, vom Tempel 9, u.ä.

IV. in Titeln wie: Vorsteher der  
Sänger u.ä. 10.  
in der Verbindung:  
griech. mit ὑποδιδακτος  
wiedergegeben 11.

h's.w

Königsgr. "Sänger"  
als Name eines Gottes 12.

h's.t

belegt seit M.R.  
Sängerin.

Det.

Unter Anderem auch:

a) Sängerin zur  
Harfe 13. (M.R.):

Sängerin die sich selbst den  
Takt angibt 14.

b) Sängerin einer Göttin u.ä. 15.

c) in dem späten Frauentitel  
(ob hierher?) 16.

h'sj		belegt seit M.R. I. frieren 1. II. der Frierende 2.	
h'sj		N.R. (Zaub.); Sp. der Frost, die Kälte 3.	<sup>gr</sup>
h's3		belegt Nā. Kopt. 9wC, 20yC. Faden, Schmir (zum Aufreihen von Perlen u. dgl.) 4.	
h's3r.w		belegt Med. in: offiziell verwendet 5.	
h'sb		belegt Pyr.; Sargt. zerbrechen 6.	
h'sb		belegt Med. Bruch (eines Knochens) 7.	
h'sb.t		A.R. in der Verbindung: das Netz ist gezogen (ob: zu- sammengebrochen?) 8.	
h'sb		Sargt. Kreuzband o.ä. (als Bei- schrift zu zwei gekreuzten Zugstreifen) 9.	
h'sb	x	die Viertelare 10. vgl. das hierat. Zeichen für ein Viertel. Gr. phonetisch wie nebenstehend geschrieben:	
h'sb		belegt seit Pyr. semit. חָשַׁב, חָשַׁבָּ. rechnen, berechnen.	

a. als Verbum finitum.

- I. rechnen (ohne Objekt): selten 11.
- II. etw. berechnen, zählen.  
Leistungen, Abgaben u.ä. 12.  
Personen 13;  
Land, Felder 14;  
die Zeit (Stunden, Lebenszeit, Jahre) 15;  
Zahlen ausrechnen 16; u.ä.
- III. mit jemandem abrechnen (zur Bestrafung) 17;  
über einen Frevel Abrechnung halten 18.
- IV. etw. der Reihe nach aufzählen 19.

Det. <sup>a</sup> <sup>m</sup>   
 abk. seit <sup>m</sup>   
 vereinzelt auch u.ä.



V. achten ...., Wert legen auf .... 1.

VI. Gebrauch mit Präpositionen:

mit mm: jemandem als Eigentum  
 zuteilen 2.

mit h: zu einer Anzahl von Personen  
 zurechnen 3.

mit o: a) jemanden einer Arbeit 4, einem  
 Ort 5 zuteilen.  
 b) etw. an eine Behörde u.ä. ab-  
 führen (Korn u. dgl.) 6.

B. in Titeln.

I. h'sb allein als Titel 7 in Verbindungen wie:  
 z. B. der Kornzähler, der Ackerberechner  
 u. d. w.



II. in Verbindungen mit h'sb:  
 der Schreiber, der.... berechnet 8; z. B.:  
 auch mit h'sb 9.

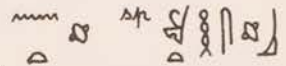


auch allein:  
 Rechnungsschreiber 10.

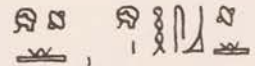


C. in den Verbindungen:

mt h'sb immer in Verbindung mit h'sb:  
 Schreiber des Rechnungswesens o.ä.  
 Unter Anderem 11 bei Gericht als  
 Protokollführer 12.

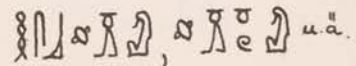


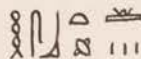
tp h'sb a) das Rechnen,  
 die Berechnung 13.  
 b) die richtige Berechnung,  
 die Richtigkeit 14.  
 Bes. auch in dem Ausdruck:  
 nach der Regel, richtig 15.




h'sb-inw 

Sp. u. Gr. als Bez. des Gottes  
 Ithoth: der die Abgaben  
 zählt 16.

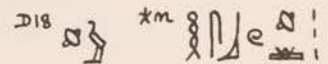


h'sb-t 

belegt N.R.  
 das Verrechnete (von  
 Abgaben u.ä.) 17.

h'sb-w 

belegt seit M.R.  
 die Rechnung 18.



h'sb-w: über etw. ab-  
 rechnen 19.

h'sb-w: rechnen 20.

h'ḥb

belegt M.R.  
kollektivisch: Leute (von Arbeitern, Kriegern u.ä.) 1.  
vgl. das folg. Wort.

meist   
<sup>n</sup>

h'ḥb.w

belegt Spr.  
Diener jmds. 2.  
auch: Verehrer eines Gottes 3.

u.ä.

h'ḥb

Königsgr. schlachten o.ä. 4.

h'ḥb.t

Sollb. Messer 5.

h'ḥb

Nä. eine Ortsbezeichnung 6.  
Kopt. 20cB "Markt".

h'ḥb.w

Königsgr. viereckige Felder die auf den Boden gezeichnet werden sollen 7.

h'ḥb.t

belegt Med.  
Würmer im Leibe? 8.

h'ḥp

I. jüngere Schr. für h'sp "Beet",  
siehe dort.

II. Spr. phonetische Schr. für  
h'ḥb "Viertelare" 9.

h'ḥr-c  
h'ḥr?

Spr. der Arm o.ä. 10.

h'ḥr.t

Vereinzelte N.R.-Schr. für  
die h's.t-Kuh 11

h'ḥr.t

belegt seit M.R.  
die Nekropole von Hermopolis 12.

<sup>gr</sup> auch u.ä.

h'ḥs

M.R. ein Gerät 13.

h'ḥk

belegt seit Pyrr.  
abschneiden, abhauen.

<sup>n</sup> auch <sup>sp</sup>

I. Arme, Beine, Kopf abhauen, abschneiden 14;  
Spr. auch mit π: von..... 15.

<sup>gr</sup>

II. enthaupten, köpfen  
a) Feinde 16.  
b) ein Tier (Gans, Rind u.ä.) 17.

Det. <sup>n</sup> <sup>x</sup>

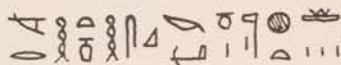
III. das Herz ausschneiden 18.  
die Rückenwirbel der Schlange zerschneiden 19.

Pyrr.   
daher <sup>sp</sup> irrig

IV. Gr. dem Bösen von (sr) einem Ort fernhalten 1.



V. Sp. in: (beim Balsamieren) 2.



hsk.w

Med. das Abgehauene (von abgehauenen Köpfen) 3.

hsk.t

Totb. das Messer 4  
(Var. hat hsk.t)

hsk

Med. etw. krankhaftes 5.

hsk

späte vereinzelte 6 Schr. für hsk „abschneiden“.

hsk

belegt N.R. essen von etw. (mit hr) 7.

hsg

D.18 ein Stein als Material für Salbgefäße 8.

hs

Gr. Art bewässerter Acker (ob Name?) 9.

hkt

belegt seit Pyr. Seit D.18 auch hkt geschr.



die krötengestaltige Göttin als Genossin des Chnum und Helferin bei der Geburt 10.

seit D.18 auch u.ä.

hkt

Urspr. viell. hkt zu lesen 11.

seit <sup>m</sup> auch u.ä.

belegt seit Pyr. Seit M.R., oft Gr. ohne Δ N.R. auch hkt und hkr; Sp. oft hkt. vgl. kopt. s. GNKE: h.km (masc.)

<sup>m</sup> auch

gr. oft

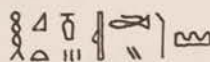
das Bier als berauschendes Getränk aus Gerste 12; als Sabe an Götter und Tote 13. in offizineller Verwendung 14. oft in der Verbindung: Brot und Bier (als Hauptnahrungsmittel 15, als Opfergabe 16, u.ä.)

alk. seit Pyr. u.ä.

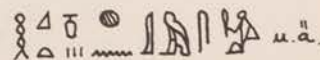
auch in vielen Biersorten 17, wie: süßes Bier 18.



Bier aus dem Lande K., nach dieser Art in Ägypten gebraut 19. Nä.



nur in der Opferliste 20.



hk3 ⤴

Die Lesung des Stammes hk3 mit h ist seit M.R. sicher bezeugt, während die Pyr. Stellen für eine ältere Form z3k zu sprechen scheinen!  
vgl. z3k "beherrschen".

hk3.t ⤴

belegt seit M.R. das Szepter ⤴ als Zeichen der Königswürde 2.  
Sein in Verbindung mit nk3hk3 3, bes. als Abzeichen der Königswürde des Osiris 4.

<sup>m</sup> ⤴, ⤴, ⤴  
<sup>gr</sup> auch ⤴, ⤴<sup>n</sup> ⤴  
<sup>gr</sup> auch Det. →

hk3 ⤴

belegt seit Pyr. herrschen, beherrschen, in Besitz nehmen.

<sup>a</sup> ⤴, ⤴<sup>a,sp</sup> ⤴  
<sup>gr</sup> auch ⤴, ⤴, ⤴  
zumeist seit Pyr. ⤴

- I. herrschen (ohne Objekt)
  - a) herrschen, Herrscher sein (vom Gaufürsten 5, von König 6, von einem Gott 7).
  - b) auch mit m: herrschen in einem Gau, einem Ort u.ä. 8.

Det. <sup>a</sup> ohne m, n →

- II. mit Objekt: etwas beherrschen, Herrscher werden über:
  - a) eine Stadt, einen Gau 9, die Erde, die Welt 10, Ägypten 11, fremde Länder u.ä. 12.  
Bes. oft in der Verbindung: die beiden Länder beherrschen 13. Seit D18.
  - b) selten: Personen beherrschen (Menschen 14, Götter 15).

<sup>gr</sup> X, X

⤴ u.ä.

- III. in Besitz nehmen
  - a) das Erbe 16, ein Amt 17, das Königtum in Besitz nehmen 18.
  - b) den Thron einnehmen 19.
  - c) Speisen in Besitz bekommen 20. Pyr.
  - d) gr. die Herzen der Untertanen, der Feinde in Besitz bekommen = ihnen Furcht einflößen 21.

hk3 ⤴

akh statt hk3k "erbeuten" 22.

hk3 ⤴

belegt seit Pyr. griech. ὑκ-  
Herrscher; Besitzer.

<sup>m</sup> ⤴, auch ⤴<sup>m,gr</sup> ⤴  
<sup>gr</sup> auch ⤴, ⤴<sup>n</sup> ⤴  
Det. <sup>a</sup> ⤴, ⤴<sup>m</sup> ⤴<sup>n</sup> ⤴

A. Herrscher, Herrscher von.....

- I. allein (ausserhalb der Gebrauchsweisen unter II ff.)
  - a) vom Dorfschulzen 23. A.R.

b) vom Saufürsten 1.

c) bes. vom König 2.

Auch in Titeln 3 wie:

Sefolgsmanu des H. 4.

(mm) 74

Tischgenosse des  
Herrschers 5, u.ä.

74

Nä. gern mit Artikel p3:

der Herrscher = der König (als Anrede,  
im Schwur u. a. m.) 6.

74

d) von einem Gott 7.

e) von ausländischen Fürsten 8.

f) im Plural: die Herrscher,

in Ausdrücken wie:

Löwe der Herrscher (als Name von  
Königen der D.18) 9.

74

Sonne der Herrscher  
(als Beiname Ramses II.) 10.

74

Herrscher der Herrscher von einem  
Saufürsten 11 M.R.; oft vom König 12  
(seit D.18); auch von einem Gott 13  
(seit N.R.).

74 auch 74

II. mit Adjektivum 14, u.ä.:

starker, tapferer u. s. w. Herrscher (vom  
König oder von einem Gott).

Bes. in den Verbindungen:

a) vom König 15 oder von einem Gott 16.

Seit D.18.

Sanz vereinzelt auch von einem Neger-  
fürsten 17.

74

b) D.20, oft Gr.  
vom König 18 oder von einem Gott 19.

74

III. mit Genetiv: Herrscher über einen Ort,  
ein Land u. s. w.

a) Zumeist vom König, vom Saufürsten 20,  
von einem Gott 21, als Herrscher einer  
Stadt, eines Saus 22; des Landes 23;  
der Welt 24; Ägyptens 25; der Fremd-  
länder 26, u. s. w.

74

b) von ausländischen Fürsten als Herrscher  
eines bestimmten Landes 27 A.R.; M.R. 7 B.:

74

oder in Verbindungen wie:

H. des Fremdländes (aller Fremd-  
länder u.ä.) 28.

auch als Titel der Hylisos,

griech. Ἰϰϰωσ 29.

74, 74

74 u.ä.

IV. Herrscher über Personen, insbesondere in:

a) H. der Lebenden M.R. von Osiris 30;  
seit D.20 auch vom König 31.

74

b) H. der Neunheit seit D.18 von Göttern 1  
(bes. von Amon-Re und Osiris).

### V. Verschiedenes.

a) statt der gewöhnlichen genetivischen Angabe des Beherrschten auch mit Präposition: H. in einem Ort u.ä. (mit m 2, imj 3, hnt 4). Seit D.18, oft Sr.

b) M.R. und N.R. auch mit hr-t 5, hrj-t 6:

c) Vereinzelt N.R., oft Sr. in der Verbindung: der Herrscher, der Herr von..... (statt des blossen h.k.3) 7.

### B. Inhaber von..., Besitzer von.....

In manchen Fällen vielleicht Participle des Verbums.

Vereinzelt älter, häufig seit D.18.

### I. von Sachen u. dgl., insbesondere:

a) des Erbes 8, des Vermögens 9, des König-tums 10. Sr.

b) Inhaber des Throns 11, z. B.:  
Seit Toll.

c) Besitzer der Kronen, Schlangen u. dgl. 12.  
Seit N.R.

d) Herr über Speisen u. dgl. 13. Seit M.R.

e) in dem Beinamen des Ithoth 14:  
Seit D.18.

### II. von einer Eigenschaft, einem Zustand u.ä., insbesondere:

H. der Freude (zumeist vom König 15; auch von Osiris 16, u.ä.) seit D.18.

H. der Wahrheit (zumeist vom König 17; auch von Amon 18) seit D.18.

H. der Ewigkeit (von Göttern 19; bes. von Osiris 20) seit M.R.

### C. Verschiedenes.

I. Herrscher der Sterne  
(vom Mond u.ä.) 21.

### II. in dem Titel:

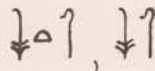
a) als Titel 22, des A.R.; M.R.; Sr.:

b) als Priestertitel (unter anderem in Echnas) 23. Sr.; Sr.

c) Priestertitel  
(im Fayum) 1. Gr.

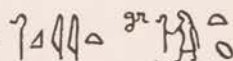


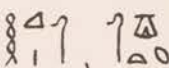
d) Titel des A.R. (einmal) 2.




hk3.t 

belegt seit M.R., öfters N.R.,  
häufig Gr.  
Herrscherin u.ä.

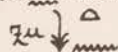
<sup>m</sup> auch 

<sup>gr</sup> auch 

Det. <sup>gr</sup> 


### A. Herrscherin.

a) von der Königin (seit D.18);  
bes. Gr. als weibliches Gegenstück



griech. Βασίλισσα 3.


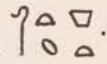
b) von einer Göttin 4 (seit D.18).

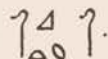
c) Vereinzelt M.R. von der Nekropole ()  
als "H. der Ewigkeit" 5.



Im Einzelnen:

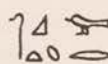
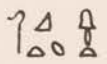
- I. die Herrscherin.  
Auch mit Präposition (statt Genetiv des Beherrschten): H. in..., H. von.... (mit m 6 oder hnt 7) Gr.  
Auch in den Verbindungen:  
Herrscherin, Herrin von.... (eines Ortes 8,  
von Personen 9, u.ä.) Gr.

....., .....



Herrscherin, die.... beherrscht 10.  
Gr.


- II. mit Adjektivum:  
grosse, treffliche u.ä. Herrscherin 11.  
Gr. von Göttinnen (zumeist Hathor-  
Isis) 12.

.....,  u.ä.

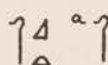
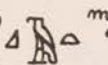


- III. mit Genetiv des Beherrschten  
a) eines Ortes 13, Landes 14,  
des Himmels 15, u.ä.  
b) von Personen (der Götter 16,  
Göttinnen 17, u.ä.).  
c) H. der Sterne (von Sothis) 18.

### B. Besitzerin von etw.

Gr. und nicht häufig. (H. der Kronen 19,  
von Speisen 20, der Bücher 21, u.ä.).

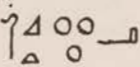
hk3.t 

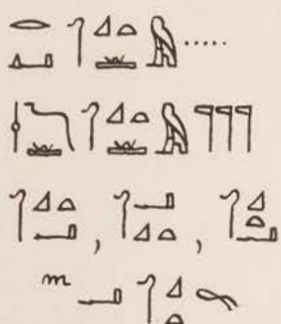
belegt seit M.R.  
die Herrschaft.

 <sup>a</sup>  <sup>m</sup> auch   
seit <sup>D.19</sup> auch ohne Δ: 

- I. mit Genetiv des Beherrschten:  
die Herrschaft über....


Det. ohne oder Ⓜ

- a) das Ererbte 1, das Geschaffene 2.
- b) die beiden Länder 3.
- II. mit Genetiv dessen, der die H. ausübt,  
neben: sein Königtum, sein Thron u.ä. 4.
- III. in den Ausdrücken:  
a) jemandem (m) die Herrschaft in.....  
(dem und dem Ort) übergeben 5.
- b) jemandem (m) die Herrschaft über  
(die Götter) zuweisen 6. Totb.
- IV. in dem alten Titel 7:  
nach der Variante  lesen 8.  
wohl hw hk3.t zu

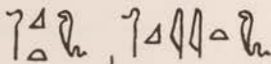


hk3 


Gr. ein Schutzgott des Osiris 9.

hk3.t 


I. Schr. des N.R. für die Göttin hk.t  
(die Geburtshelferin) 10.



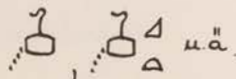
II. Gr. (einmal) mit Suffix:  
seine h. = seine Uraeus-  
schlange 11.

hk3.t 

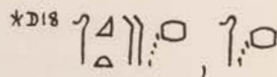
Gr. Bez. eines Priesters 12.  
Ob richtig?

hk3.t 

belegt seit M.R.  
Getreidemass von 4,785 lit.:  
Scheffel 13.

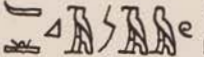
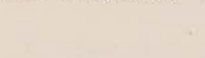


I. als das Gerät, mit dem man  
misst 14.




II. allgemein als Mass für Korn 15,  
Früchte 16, Myrrhen und Weihrauch 17,  
Fische 18, Gold 19, u. a. m.  
Auch als Doppelscheffel 20:



hkmi   
hkmm? 

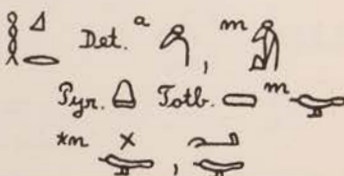
belegt N.R. (einmal)  
ort Edelstein als Material für  
Perlen 21.  
Ob identisch mit hmh?

hkm? 

Gr. schlachten 22.  
Ob richtig?

hkr 

belegt seit P.yr.  
Kopt. 2KO, Qual. 2OKP.  
hungern:  
a) aus Nahrungsmangel 23.  
b) fasten (vom Kranken u.ä.) 24.





c) bildlich: gierig sein nach (II)  
eines Anderen Brot 1. Nä.

hkr

belegt seit A.R.  
der Hungerige 2.  
vgl. kopt. ḡHKE.

u.a.m.

hkr.t

M.R. als Kollektivum:  
die Hungernden 3.

hkr

belegt seit Pyrr.  
I. der Hunger 4  
mm hkr vor Hunger  
(sterben) 5.

II. die Hungersnot 6.  
Nä. auch mit plur. Artikel:  
die Hungersnöte 7.

hkr.w

M.R. in der Verbindung:  
Jahre der Hungersnot 8.

hkr

Gr. Name eines Gottes, der  
von Blut und Fleisch der  
Feinde lebt 9.

hkrn

Pyrr. Name eines Fährmanns  
am Himmel 10.

hks

Gr. in einem Personennamen 11.  
Ob identisch mit dem folg.  
Gottesnamen.

hks

Gr. Name eines Gottes 12.

hks'

Gr. wohl eigtl. hk3.s 13  
dessen alter Beleg bei ḡk.s aufgenommen ist.

hkk

belegt Nä.  
art Brot (nicht mit hkkk  
identisch) 14.

hkk

Gr. Tätigkeit des  
Mundes 15.

hkk

Gr. versehen sein u.ä. 16.

hk3

belegt seit Pyrr.  
Sinn im Plural.  
Kopt. s.ḡ ḡHK

Pyrr. und später

Zauber, übernatürliche Kraft.

seit <sup>D18</sup>


a. ohne Genetiv oder Suffix.


mit <sup>Könige</sup> seit m.R. u.ä. <sup>gr</sup>



## I. Allgemeines

- a) Zauberspruch den man sagt 1, hört 2,  
kennt 3, aufschreibt 4.  
auch mit u: gegen jem. 5.





etw. als Zauber  
sagen 6:

- b)  hk3: Zauber bewirken,  
zaubern 7.  
c) etw. durch Zauber  
erreichen 8.

 seit <sup>D20</sup>, oft gr.

Det. ; seit <sup>D18</sup>  auch ohne Det.

    u.ä.

...     u.ä.



## II. in Ausdrücken für zauberkräftig:

- a) mit Zauberkräftig ausgestattet, versehen u.ä.  
(von Gottheiten 9; auch vom König 10)




- b) gross an Zauberkräftig:

alt mit wn (siehe dort);  
Sn auch mit C3 (von Horus) 11.

- c) Herr 12, Herrin 13 der Zauberkräftig (von  
Gottheiten).

Sn auch als Name einer   des Horus  
von Edfu 14.

z. B.:     u.ä.

- d) Byr. Zauber besitzend 15.

III. Verschiedenes 16, unter Anderem von Zauberei  
als Krankheit 17. Med.







B. Mit genetivischer Angabe dessen, der  
Zauber besitzt.


Zauber, Zauberkräftig einer Person.

Zumeist mit Genetiv oder Suffix;  
auch: der Zauber in jemds. Leibe 18, in  
jemds. Munde 19.


Im Einzelnen:


- a) jemds. Zauber, als Teil der Persönlichkeit  
(neben: Seele, Leib u.ä.) 20.  
auch: die Herzen und ihr Zauber 21.  
b) jemds. Zauber in sich aufnehmen, ihn  
essen 22; jemds. Zauber rauben 23.  
c) etw. durch seine eigene Zauberkräftig bewir-  
ken 24, (schützen 25; Feindliches ab-  
wehren 26).  
seinen eigenen Zauber einem Andern  
geben 27.  
d) etw. durch fremden Zauber (den eines  
Gottes) erlangen u.ä. 28.  
e) jemds. Zauber ist mächtig 29, stark 30,  
gross 31, schützend 32.  
f) Verschiedenes 33.

     Zauberbuch, Zettel mit Zauberformeln 34. Sn  
mit diesem Wort wird die späte Schr.   
für hk3 zus. hängen.

hk3 

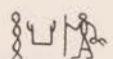

der Zauberer als Personifikation

 u.ä.



I. als Gottheit (mit bes. Kultus), neben  als Insasse des Sonnenschiffes u.ä.).

<sup>a</sup> auch  , 

Königsgr. ; Sp. auch 2:

 sp 

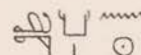
II. als eine der Eigenschaften des Sonnengottes 3:

 , 

auch als hmwst 4 des hk3:



auch als hk3 h3 des Re 5:

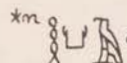
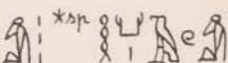


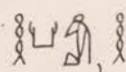
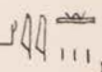
hk3.w.t 

Totl. Zauberei (neben hk3) 6.


hk3 

belegt Königsgr. ; Nā. ; Sp. als Verbum jemanden bezaubern 7 (auch mit n : für einen andern 8). auch passivisch: bezaubert werden 9.

<sup>xm</sup>  <sup>xsp</sup> 

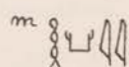
Königsgr.  , 

 ,  u.ä.

hk3.w 

belegt seit Pyrr M.R. hk3j der Zauberer, der im Besitz von Zauberkräfte seiende 10.

Pyrr  ,  , 


<sup>m</sup>  u.ä.

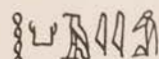
<sup>n</sup>  u.ä.

auch als Titel II (M.R.):

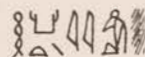


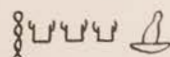
auch Sp. im dem Titel: Vorsteher der Zauberer 12.




hk3jt 

Nā. (Zaub.) die Zauberin 13.



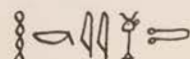
hk3.w 

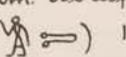
Gr als Name der Krone von Ob.äg. 14. Wohl verderbt aus wr.t hk3.w.

hk3 

belegt Gr in 15:

hkjt 

Königsgr. im Wortspiel mit hknt () 16. vgl. hkh.

hkmw ? 

Med. offiziell verwendet 1.  
vgl. hkmw.

hkm 

belegt seit Pyr.  
jubeln, preisen.

A. transitiv.

I. einen Gott preisen 2;  
bes. den Re preisen 3.


Auch in dem Sötternamen:  
"der den Re preist" 4.

Auch in dem Beinamen  
der Maat 5.

II. Gr. das Herz 6 (die Glieder 7) erfreuen  
mit etw. (m).

B. intransitiv.

jubeln, sich freuen.  
Insbesondere 8 mit den Präpositionen:

mit  I. über etw. jubeln, sich freuen über  
(Wahrheit 9, Salbe 10; jmds.  
Schönheit 11, u.ä.).


Bes. auch im Sinne von: sich am  
Besitz von etw. erfreuen:

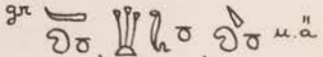
a) "der sich an der W. freut" als Bei-  
name des Re 12 und von Kö-  
nigen 13. Seit M.R.

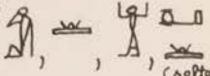
b) Gr. "der sich am Leben freut (?)"  
als Beinamen des Sonnengottes 14,  
der Schlange 15 und Hathor 16;  
und im Beinamen eines Sto-  
lemäers "über dessen Leben  
man sich freut" 17.

c) Pyr. und Königsgr. in der  
Schlangenzug:  
"die sich an ihren zwei Gesich-  
tern (Köpfen) freut" 18.


II. ungewöhnlich Königsgr.:  
jemandem zujubeln, sich über  
jem. freuen 19.

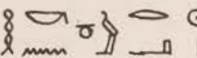


gr.  u.ä.

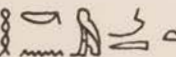
Det. seit  (seltener)

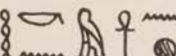
gr.  auch ohne  
Det.

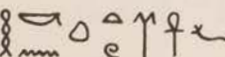
abk. Königsgr. 

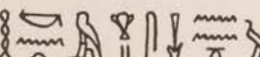


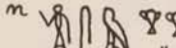








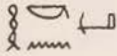




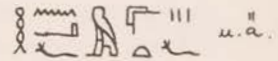
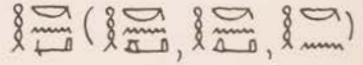
mit mm 1, Gr. mit o 2 : einem Gott zuzubeln.

mit Q sich über jem., über etw. freuen 3. Gr.

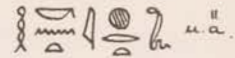
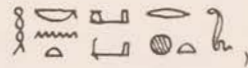
hkm



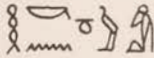
I. M.R. in der Formel:  
vom Toten, der mit ihm [dem Stier des Westens] etwas tut 4.



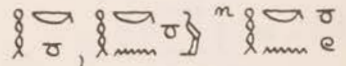
II. in dem Namen der Schlange 5 (alt):



hkmw



belegt seit M.R. Lobpreis u.ä.



I. Lobpreis.

a) Verschiedenes 6.

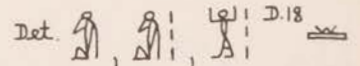
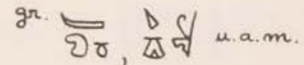
Bes. in dem Ausruf:

hkmw mm oder o 7 Preis dir!

(an einem Gott gerichtet).

b) als Objekt eines Verbums:

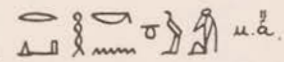
Lobpreis spenden (sagen, hören u.ä.) 8.



Bes. in den Verbindungen:  
preisende Hymnen  
hersagen 9.

Lob spenden;  
zumeist mit n (einem Gott 10, dem König 11,  
der Statue 12, dem Namen 13 jmds.).  
auch allein: preisen 14.

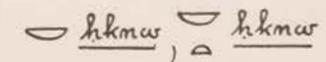
jemandem Lob zu Teil werden  
lassen 15. Seit D.18.



II. Jubel, Freude u.ä.  
Vereinzelt älter, sonst Gr.  
Besonders 16 in:

a) in Jubel, in Freude 17.

b) Herr, Herrin des Jubels (von Gottheiten 18  
und vom König 19) Totl.; Gr.

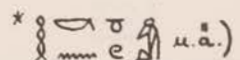
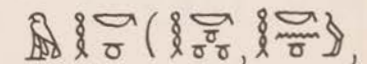


hkmw

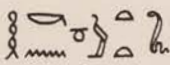


belegt D.19-Gr.  
in dem Gottesnamen:

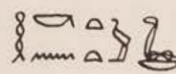
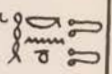
a) als selbständiger Gott  
(eine Form des Horus) 20.

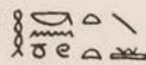


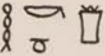
b) als Beinamen des Min 1, des Nefertem 2, und des Atum 3.

hkm-wt.t 





belegt Pyr., D.18 (alt), Königsgr. als Name einer göttlichen Schlange 4.

 Königsgr. 





\*D18 

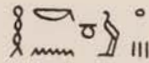
hkm-w 

belegt seit Pyr. Name eines der sieben Öle. Im Ritual 5, in der Opferliste 6 und vereinzelt sonst 7.

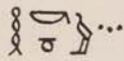
 ,  m   u. a.

auch seit <sup>a</sup>  <sup>gr</sup>  u. a.


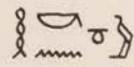
Det.  ,  ,  auch 

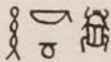
hkm-w 

Med. officinell verwendet 8.

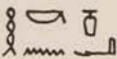
hkm-w 

Pyr. wohl mit dem Vorstehenden identisch 9.


 ... , 

hkm-w 

Königsgr. als Name eines Gottes 10. vgl. hkwn



hkm 


Med. Verbum 11.

hkm 

I. Med. officinell verwendet 12.

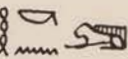
II. Gr. als Opfergabe an Horus 13.



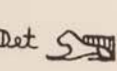
hkm 

Gr. ein kostbarer Stein aus Nubien 14.




hkm 

belegt Gr. das löwengestaltige Türschloss 15.


 ,  Det. 

hkr 



Gr. Bez. des Getreides 16.

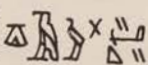
hkk 

Gr. verschlucken o.ä. 17.


hg (hg3w) 

Nä. Art Gefäß 18.


 

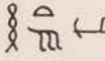
hg3w 

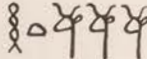
belegt ganz spät Festplatz o.ä. 19.

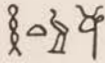
ht 

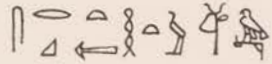
siehe bei hawj.

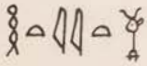
ht.t  siehe bei h.t.t

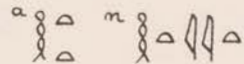
ht  Westcar. stur. mit (m) der Frisur vornehmen 1.

ht  Pyrr. als Teile des Auges 2.

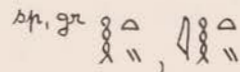
htw  belegt alt in:  
als Bez. der Skorpionsgöttin 3.  
vgl. das spätere brk.t-htj.t.



htj.t  belegt seit Pyrr.  
Sp. htj und htj geschrie-  
ben.



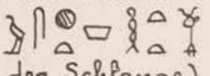
die Kehle.

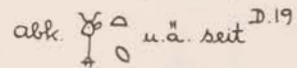
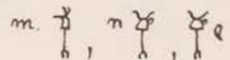
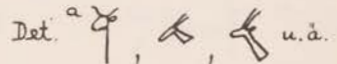


A. Verschiedenes.

I. allgemein als Körperteil 4; auch in Aufzählungen derselben 5.

II in der Verbindung:

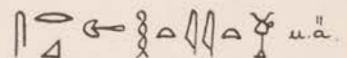
 mit weiter Kehle = mit geblähtem Hals (von der Schlange) 6.



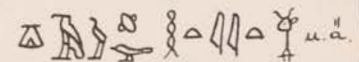
B. Insbesondere:

I. auf Atmen bezüglich 7; bes. in den Verbindungen:

a) die Kehle öffnen, sie atmen lassen.  
Seit M.R.; vgl. das Einzelne bei brk.



b) mit enger Kehle, d. h. ohne Atem 8; auch von jem., der sich heiser geschrien hat 9; auch bildlich vom in Not Befindlichen 10.

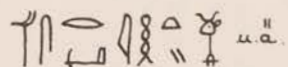


II. auf Sprechen, Singen bezüglich 11. Gr.  
Besonders:

a) in Bez. von Söttern (Thoth, Chons u. a.) als "Kehle" 12, "Kehle die die Wahrheit liebt" 13, u. a.



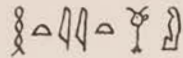
b) in dem Ausdruck:  
mit starker Kehle, als Beiwort von Söttern, wenn der König ihnen die Wahrheit reicht 14.



III. auf Trinken bezüglich, bes. vom Durst in der Kehle 15. Seit D. 18.

C. von einem spitzen Gegenstand 16  
(Nadel <sup>a</sup>) Nä. (Zaub.)  
vgl. Kopt. ḳṯH "Lanze".

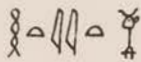
htj.t



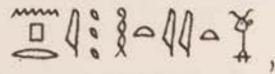
Königsgr. die Atmerin o.ä.  
(unter Anderem 1 als Lunge 2  
des Sonnengottes).



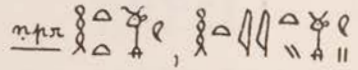
htjt



belegt Totb.; Königsgr.; Gr.  
in der Verbindung:



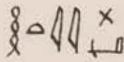
I. als Bez. des Getreides 3.



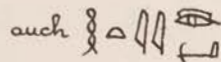
II. als Name eines  
Sottes 4:



htj



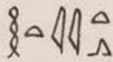
belegt Nä.



I. Verbum (vom Munde) 5.

II. Var. zu hjj 6.

htj.t



Nä. mit Artikel t3  
Schritt o.ä. 7.

htj

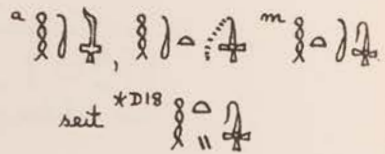


Totb. (Sp.) Art Holz 8.

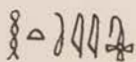
htj



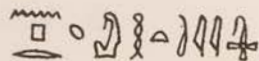
belegt seit Puz.  
der Rauch (des Weihrauchs 9;  
verbrannten Fleischopfers 10;  
verbrannter Medikamente 11).



htj



belegt Sargt. in 12:  
vgl. npr - htjt



htj



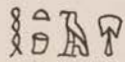
siehe bei htjt.

htj

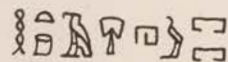


siehe bei ht3.

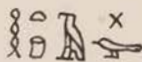
ht3



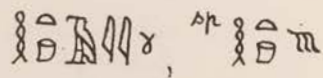
belegt Puz. in 13:



ht3



belegt Nä.  
schmutzig (von der  
Kleidung) 14.



ht3.w

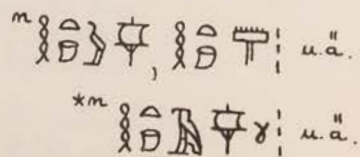


Med. als Krankheit des Gesichts:  
Flecken o.ä. (im Plural) 15.

ht3.w



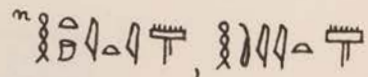
belegt seit M.R.  
das Segel 16.  
vgl. auch f3j - ht3.w.



ht3.w.t



belegt M.R., N.R.  
das Segel 17.





ht3.t

einmal Med. 1 statt t3.h.t.

ht3t

Äth. bei der Belagerung verwendet, neben Mastbaum 2.

htc

das Bett, siehe bei hct.

htb

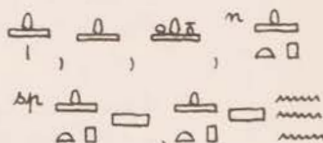
Sit. Sp. trauern 3 ob richtig?

htp

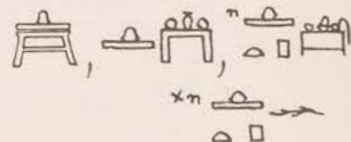
I. Matte mit einem Brot im Napf darauf; Nur im Schriftzeichen belegt.



II. die Opfertafel aus Stein 4 oder Metall 5, welche die Matte nachahmt. Seit Pyr.



III. vierbeiniger Tisch (aus Holz u.ä.), auf dem die Gaben liegen 6. Seit Pyr.



Auch Sr. in: "Opfertischhalle" als Name eines Saales in Dendera 7.



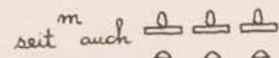
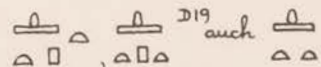
htpt

Amarna und D.19. Opfertafel 8. Wohl nur ungenau statt des Vorstehenden.



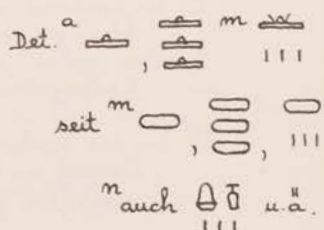
htpt

belegt seit Pyr. Sp. durch das häufigere htp verdrängt. Speisen, Mahl 9, bes. von den Opfern für Götter 10 und Tote 11. alt auffälligerweise mit det. determ.

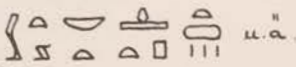


vereinzelt auch (ohne a)

I. Verschiedenes, besonders:  
a) Opfergaben darbringen, empfangen u. s. w. 12.



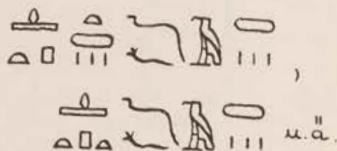
b) in Namen von Abteilungen der Nekropole von Abydos (M.R.): Bezirk namens "Herrin der Opfergaben" 13.



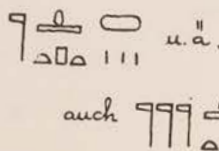
Bezirk namens  
"der Opfergaben gibt" 1.



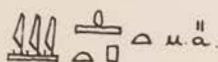
II. in Verbindung mit ähnlichen Wörtern 2,  
bes. neben oder parallel zu df3w :  
Opfergaben und Speisen 3.



III. in der Verbindung:  
Gottesopfergaben, Opfergaben für einen  
Gott 4. Nicht häufig Syr, A.R. und D.18.  
Vgl. das gewöhnliche htp-ntr.



IV. Vereinzelt Syr, D.18 in:  
statt des gewöhnlichen und richtigen  
sk.t-htp. 5.



htp

belegt seit Syr.  
Nä. mit Artikel p3.

auch zuweilen

Weit häufiger als das fem ht.p.t,  
das gelegentlich daneben vor-  
kommt 6.

seit Syr auch

Speisen, Mahl 7, bes. von  
den Opfern für Götter 8  
und Tote 9.

seit D.19 auch

Auch im Segs. zu pr-hrcw  
"Totenopfer" 10.

seit m auch

alt auffälligerweise mit   
determ.

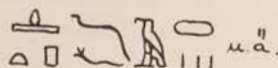
Det. <sup>a</sup>

Im Einzelnen:

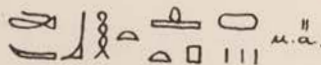
<sup>m</sup> , <sup>m</sup>

I. Verschiedenes.  
Opfergaben darbringen, empfangen u.dgl. 11;  
reich an Opfergaben 12;  
Herr, Herrin von Opfergaben 13, u.s.w.

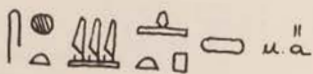
II. in Verbindung mit ähnlichen Wörtern  
für Speisen u.ä. 14.  
Bes. neben oder parallel zu df3w :  
Opfergaben und Speisen 15:



III. in der Verbindung:  
Bedarf an Opfergaben u.ähnl.  
siehe bei dk.t.

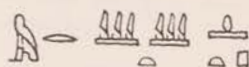


IV. in der Verbindung:  
das "Speisenfeld"  
a) als Örtlichkeit im Jenseits als Aufenthaltsort  
der Götter und der seligen Toten 16.

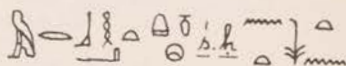


b) A.R. in den Titeln:

1.



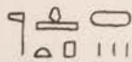
2.



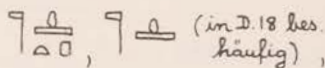
c) Sr. als ein Ackerland, das der König der Isis zuführt 3.

d) als Ort im Fayum 4. Spr.

htp-  
mtr



belegt seit Syr.  
Sottessopfer; Opfergut.

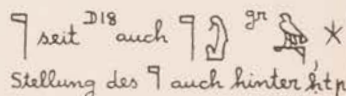
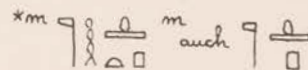
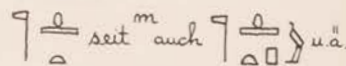


I. Opfergabe für einen Gott.

a) Verschiedenes, bes.: ein Opfer darbringen 5; es stiften 6; ein schon gestiftetes vermehren 7, u. s. w.

b) als genetivischer Zusatz zu Brot 8, Pflanzen 9, Tieren 10: "für das Sottessopfer bestimmt", belegt N.R.

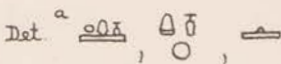
c) auch unter den Gaben, die einem Toten gewünscht werden 11.



II. Vermögen des Tempels. Seit M.R.

a) Scheunen, Schiffe, Sklaven u. ä. des Opfergutes 12. Derartiges an ein Opfergut überweisen 13, u. dgl.

b) Sr. deutlich als Grundbesitz 14.



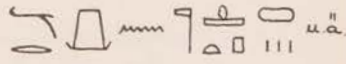
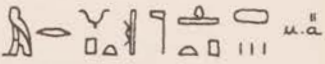
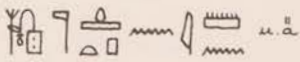
III. in Titeln, besonders:

a) Schreiber des Sottessopfers des Amun (u. ä.) 15. auch mit Genetiv des Tempels 16; auch ohne Zusatz 17.

b) Beamter der die Geschäfte des Opfergutes leitet 18. Seit A.R.

c) Vorsteher, Schreiber u. ä. der Scheune des Sottessopfers 19, z. B.:

d) Verschiedenes 20.



htp



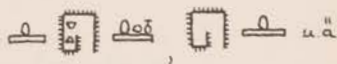
in der Opferliste als Name eines aus zwei Kuchen o. ä. bestehenden Mahles, in den folg. Verbindungen:

I. ohne dem Zusatz  $\downarrow$  mm

a) Syr.; A.R.; M.R. 21.

b) A.R. - N.R.

jünger statt des Vorstehenden oder als volle Schreibung desselben 22.

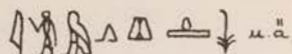


II. in der Verbindung:

a) als zwei Kuchen o. ä. in der Opferliste 23.



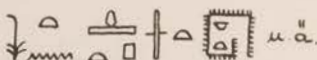
b) in dem Ruf des Opfernenden:  
o komm mit dem Königsmahl 1.

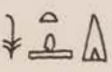


c) A.R. statt  
htp-wsk.t. 2:



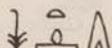
d) A.R., D.18, Sait statt  
htp imj.wsk.t. 3:

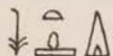


auch A.R. irrig mit  
htp-mbw.t 4.  statt mit

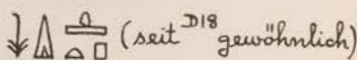
auch ohne  $\Delta$  bei  $\dagger$

htp 

in der Formel  5.

Byr-M.R.  häufiger als

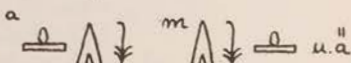
htp dj mbw.t zu lesen, demot.





htp dns 6.

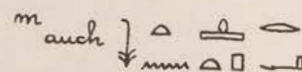
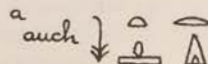
Urspr. wohl: der König sei gnädig und gebe....  
Früh formelhaft geworden  
(vgl. bes. unter B.).

vereinzelt auch:

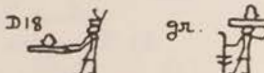


a. mit folg. Gottesnamen

"der König sei gnädig und gebe, Gott N.N.  
(sei gnädig und) gebe" das Totenopfer 7,  
dass der Tote begraben werde 8, dass er  
wandle unter den Seligen 9, u. s. w.  
M.R. und N.R. auch mit  10 oder  11  
vor dem Ganzen: die Formel "der Kö-  
nig u. s. w." sprechen, (rezitieren); Vgl.  
auch bei B.



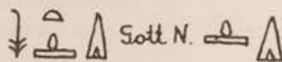
spielend:



Im Einzelnen besonders:

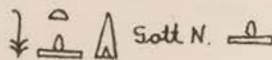
I. in der Fassung:


Byr.; oft A.R.; auch M.R.  
und vereinzelt D.18 und Sait.

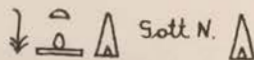


htp dj mbw.t htp dj Gott N.


auch wie nebenstehend geschrieben,  
so dass htp 12 oder dj 13 zweimal  
zu lesen sind.

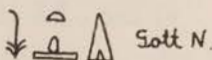


Wunsch oder Sabe folgen unmittelbar  
(ohne  u.ä.).

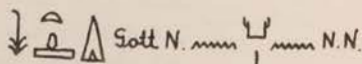


II. in der Fassung:

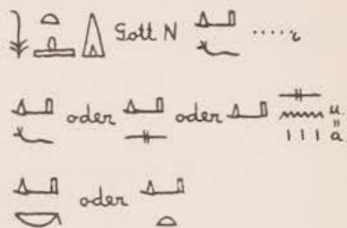
a) Wunsch oder Sabe folgen unmittelbar  
(ohne  u.ä.) seit A.R. 14.



b) ohne nähere Angabe dessen, was der Tote  
erlangen soll, bes. mit  
m kb m u.ä. für den Toten N.N. 15.  
M.R.; auch später.



III. in der Fassung:  
 seit M.R. die gewöhnliche Formel.  
 Je nach dem Gott 1, der Göttin 2, mehreren Göttern 3 wird der Wunsch u.s.w. eingeleitet mit:



Selten D.18-20 auch mit:  
 "du (o Gott N, o Göttin N) mögest geben  
 "dass..." 4.  
 Ganz selten M.R. u. N.R. auch mit  $\Delta$  5  
 statt  $\Delta$ .

IV. seit Ende N.R. auch merkwürdigerweise mit Einschlebung eines n zwischen Formel und Gottesnamen 6.



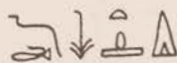
B. ohne Nennung eines Gottes.

I. eigentlich:  
 der König sei gnädig und gebe (ein Totenopfer für N.N., dass er wandle u.s.w.) 7.  
 Seit A.R., aber selten gegenüber den Gebrauchsweisen unter A.

II. ↓  $\Delta$   $\Delta$  als erstarrte Formel (seit M.R.) im Sinne von Totenopfer o.ä.

Insbesondere:

a) die Formel.... sagen (mit n des Toten u.ä.) 8.



b) die Formel.... rezitieren, das Totenopfer vollziehen, für (n) den Toten 9;  
 seit D.19 auch: für einen Gott 10.  
 Auch mit in: das Vollziehen des Totenopfers seitens (des Totenpriesters, eines Verwandten) 11.



Seit D.18 auch in der Fassung 12:  
 Auch als Opfer für einen Gott 13.



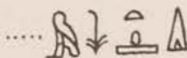
c) auch mit anderen Verben davor, wie rdj 14, wdn 15, h3b 16, u.ä.



III. wie ein Substantiv:  
 Geschenk, Gnadeneweis 17. Seit Pyrr.



Bes. mit m: (bringen, geben u.ä.) als Gabe 18:



D.18 und Gr. auch als Opfer für die Götter 19.  
 (D.18 im Gegs. zu gr hrw für die Verklärten 20).

IV. Verschiedenes 21, unter anderem im Ritual als Schlussformel der Sprüche (u.ä.):

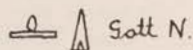


"ein ↓  $\Delta$   $\frac{+}{+}$ , ich bin rein" 22.

htp



in der dem Vorstehenden ent-  
sprechenden Formel:  
" Gott N.N. sei gnädig und  
gebe".



I. ohne vorhergehendes } am Anfang  
der Opferformel I. Pyrr und sonst alt.

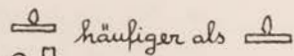
II. zur Fortsetzung der } Formel,  
siehe bei dieser unter A.I.

htp



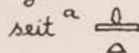
belegt seit Pyrr.  
Kopt.  $\varrho\omega\tau\pi$ ,  $\varrho\omega\pi\tau$ .

zufrieden sein u.ä.; ruhen u.ä.;  
untergehen.



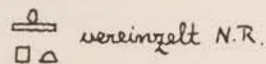
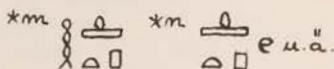
das in Pap. nicht üblich  
ist.

Ungewöhnlich auch:



A. zufrieden sein u.ä.

Zumeist von Personen; auch vom Herzen 2  
und vom Ka 3. (vgl. den ähnl. Ge-  
brauch bei hrw "zufrieden sein").  
Vgl. auch bei F.



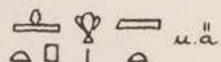
I. mit Präpositionen:

mit

- a) mit einer Person zufr. sein (der Gott mit einem Menschen u.ä.) 4.
- b) mit einem Bauwerk, mit einer Arbeit 5; mit etw. Getanem zufrieden sein, sich darüber freuen 6.
- c) sich an Speisen befriedigen, sie verzehren 7.
- d) sich über einen Ausspruch, über die Wahrheit u. dgl. freuen 8.
- e) ohne Bezug auf ein bestimmtes Substantiv: damit zufrieden sein, damit einverstanden sein 9.
- f) Verschiedenes 10.

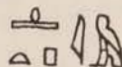
meist ohne Det.

seit <sup>m</sup> (bes. in Pap.)



mit (nicht so häufig wie mit hr)

- a) mit einem Bauwerk u.ä. zufr. sein 11.
- b) sich an Speisen befriedigen, sie verzehren 12.  
auch bildlich von der Flamme 13  
(Spz: Zaub.)
- c) sich über die Wahrheit freuen 14;  
mit einer richterlichen Entscheidung  
zufrieden sein 15; u.ä.
- d) allgemein: damit zufrieden sein;  
sich daran befriedigen 16.
- e) Verschiedenes 17.



mit mm Sp. (selten) zufrieden sein mit etw. 1.

mit o D. 20 u. Sp. (selten) mit etw. zufrieden sein 2.

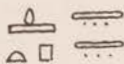
- II. mit direktem Objekt:  
mit etw. zufrieden sein 3, sich an etw. befriedigen 4.  
Selten N.R.. Vielleicht nur Auslassung von hr oder m.
- III. mit folg. Satz: zufrieden sein (wenn etw. geschieht u. ä.)  
a) mit Verbum finitum 5.  
b) mit hr und Infinitiv 6.  
c) mit m und Infinitiv 7.
- IV. zufrieden sein, ohne Angabe worüber.  
a) zufrieden sein, froh sein u. ä. 8.  
b) Byz. von den bewässerten Feldern (var. sb "lachen") 9.  
c) Verschiedenes 10.

### B. freundlich, gnädig sein.

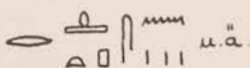
- I. zumeist mit n: jemandem gnädig sein u. ä.; besonders:  
a) vom Gott der dem Menschen gnädig ist 11.  
b) vom König der den Untertanen gnädig ist 12.  
c) allgemein: jemandem freundlich gesinnt sein 13.  
d) vom Antlitz einer Gottheit, das dem König freundlich ist; u. ä. 14.  
e) vom Herzen des Toten (das nicht gegen ihn aussagt) 15. Toth.
- II. selten ohne n: gnädig sein (von einer Gottheit 16 und vom König 17).  
Auch neben rdj.: gnädig sein und geben 18, wie in der Opferformel htp dj n sw.t "der König sei gnädig und gebe".

### C. friedfertig sein; sich versöhnen.



- I. von Personen. Vgl. auch bei F.  
a) friedfertig u. ä. im Segs. zu kriegerisch, zornig 19.  
b) sich versöhnen, sich vertragen 20.  
Auch: sich vertragen in Bezug auf die beiden Länder 21.



Auch zwei Streitende bescheiden, zwischen ihnen richten, so dass sie sich versöhnen" 22.




- c) sich jemandem (m) ergeben (von einer belagerten Stadt u.ä.) 1.
- II. vom Himmel (nach dem Sturm u.ä.) 2;  
vom Fluss (ohne Wellen) 3;  
vom Feuer (das nicht gegen jem. wütet) 4;  
von friedlichen (d.h. kriegsfreien) Jahren 5.

fff   $\Rightarrow$  (  $\Delta$  u.ä.)




### D. ruhen, sich niederlassen.


- I. mit Präpositionen: an einem Ort u.ä. ruhen, weilen, sich niederlassen.


Insbesondere:




mit  (Nä. auch dafür mm 6). Seit M.R.

besonders:

- a) vom Toten, der im Grabe (im Totenreich u.ä.) ruht 7.
- b) vom König, der in den Tempel (in seinen Palast) eintritt 8.  
Auch neben  : erscheinen (aus dem Palast) und  in den Tempel eintreten 9.
- c) von Göttern und ihren Bildern, die im Tempel (in der Kapelle, in der Barke u.s.w.) ruhen u.ä. 10.
- d) vom Sonnengott, der sich im Himmel u.ä. niederlässt 11.
- e) von einem Denkmal, von der Götterbarke u.ä., die im Tempel (an einem Ort) "ruhen" 12.
- f) Halt machen bei der Prozession 13.  
Segs.   
Seit N.R., bes. Gr. (auch mit m statt m). 14

mit  seit D.18.

- a) sich auf dem Thron niederlassen, auf dem Thron sitzen: vom König 15 und von Göttern 16, u.ä.; auch von deren Bildern 17.
- b) von der Seele, die sich auf dem Leichnam 18, auf dem Zweigen der Bäume 19 niederlässt.
- c) vom Toten, der auf der Bahre 20, auf der Matte 21 liegt. Sp.; Gr.
- d) vom Herzen, das auf seiner m.k.t. ruht d.h. an der richtigen Stelle sitzt 22.
- e) Gr. in dem Ausdruck: auf jemds. Wasser ruhen o.ä. = jemandem ergeben sein 23.
- f) Halt machen bei der Prozession (Segs. ) 24. Seit D.18.

  mm  u.ä.



mit  $\ominus$  D.18; Königsggr.

an eine Stelle gelangen, zu einem Ort kommen 1.

II. mit direktem Objekt. Seit M.R.

a) einen Sitz einnehmen 2.

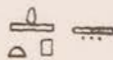
Auch von einem Denkmal 3, vom Sarg 4, die an ihre Stelle kommen.

b) ruhen am einem Ort u.ä. 5;

auch vom Toten, der das Grab bezieht u.ä. 6.

Auch in dem Ausdruck:

beerdigt werden 7.



III. ohne Präposition oder Objekt.

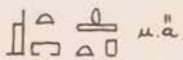
Auch vom Halt machen bei der Prozession 8.

Auch in Ausdrücken wie:

"Ruheplatz, Ruhestätte" von Tempeln (auch

"von Haltepunkten der Prozession) 9, vom

Grabe 10, u.ä.



### G. untergehen, von Gestirnen u.ä.

I. ohne Angabe des Ortes o.ä.: untergehen  
(von der Sonne 11; auch vom Mond 12 und  
von Sternen 13).

Gern neben "aufgehen", bes. neben wbn  
in der Verbindung:

"auf- und untergehen" (z.T. wie ein Wort  
mit gemeinsamem Subjekt) 14.



II. mit m des Ortes: im Horizont, im West-  
berg 15; in der Barke 16, u.ä. untergehen.  
Zumeist von der Sonne 17; auch vom Mond 18.  
Pyrr auch vom toten König als Begleiter  
der Sonne 19.

III. in dem Ausdruck:

untergehen im Leben <sup>a</sup> scheiden aus dem  
Leben <sup>a</sup> 20.

a) vom untergehen der Sonne 21; auch mit  
m des Ortes, wo die Sonne unter-

geht 22. Seit M.R.

Seit D.20 dafür gern:

im Westen untergehen (wohl infolge  
Umdeutung des m mb) 23.

b) vom sterben des Menschen 24. Seit Pyrr.

Auch mit m: im Westen 25.

Auch vom Ka als Subjekt 26.

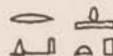


### F. Verschiedenes.

Insbesondere:

I. nach rdj:

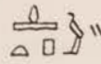
a) jemandem zufrieden  
stellen u.ä. 27.



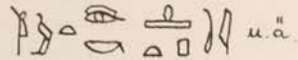
- b) die Götter im Tempel 1, die Toten im Grabe ruhen lassen u.ä. 2.
- c) etwas an einem Ort niederlegen u.ä. 3.

II. in dem Ausdruck:

- a) wie befriedigend ist es, das und das zu sehen u.ä. 4.
- b) wie zufrieden sind u.ä die und die Personen 5.



III. vom heiteren Erwachen, in Formeln wie: vgl. bei rsj.



IV. M.R. vom fertig sein eines Baus 6; Nä. von einem Baum, der im Begriff steht zu verdorren 7, o.ä.

V. in kausativer Bedeutung, selten seit M.R.  
a) (Streitende) versöhnen 8.  
b) jemanden zufrieden stellen u.ä. 9.

VI. in Götternamen 10, bes. in der Verbindung: siehe bei mfr.



htp

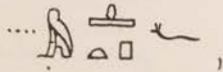


belegt seit N.R.  
Nä. mit Artikel ḥ3  
der Untergang der Sonne,  
das Untergehen.  
(eigtl. Infinitiv).

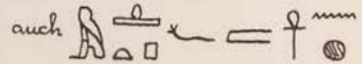
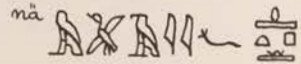


Insbesondere II in den Formeln:

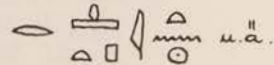
- a) die Sonne bei ihrem Untergang 12.  
Sern neben: bei ihrem Aufgang 13.



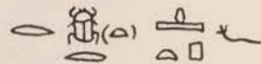
auch mit mm statt m 14.



- b) bis zum Sonnenuntergang 15



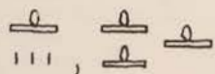
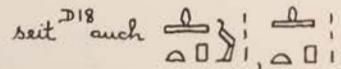
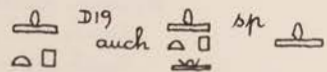
- c) (die Sonne) bis ihr Untergang stattfindet 16.



htp



belegt seit Py.  
Nä. mit Artikel ḥ3 17.  
der Frieden, das Glück.  
auch die Formen mit -w  
(htpaw u.ä.) sind hier mit  
aufgenommen.

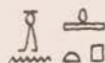


a. Verschiedenes.

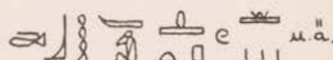
I. Friede im Segs. zum Krieg, zu Sewalttätigkeit 1.

Besonders auch in den Verbindungen:

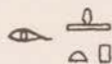
a) Frieden bringen 7.



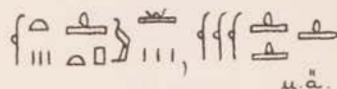
b) Frieden erbitten 3 (von jern.: hrtoder m<sup>c</sup> 5). N.R.





c) Frieden schliessen, sich ergeben 6. D.18.





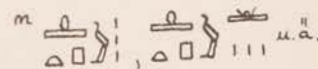
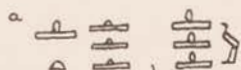
II. Glück, Wohlstand 7. Bes. in der Verbindung: friedliche, glückliche Jahre 8.



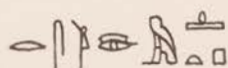
B. in der Verbindung: 

in Frieden, glücklich, ohne Unfall 9; auch fröhlich 10. Oft wie ein bedeutungsloser Zusatz. Dem. mit  wiedergegeben 11.

<sup>a</sup> auch    
auch htpw:



I. als Zusatz zu einem Verbum, wie 7 B.: friedlich erwachen 12.



in Frieden kommen 13.

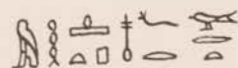
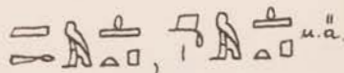





Im Einzelnen bei

- a) kommen 14; gehen 15; zu Schiff fahren 16; vorbeigehen an etw. 17; jem. geleiten 18; etw. erreichen 19.
- b) sein 20; bleiben 21, u. ä.
- c) preisen u. ä. 22.
- d) erwachen 23.
- e) sich vereinigen mit jem. 24.
- f) Verschiedenes 25.

II. nicht bei einem Verbum.

- a) als Zusatz zu einem Ausdruck für "selig" 26, wie:
- b) allein als Willkommensgruss 27. auch als Gruss zu Beginn eines Briefes an den König 28. (dit M.R.)
- c) als Prädikat eines Nominalsatzes: glücklich sein, froh sein 29.




C. in der Verbindung:   


in Frieden, in Frieden u. ä.

I. mit hrt und folg. Gottesnamen: in Frieden, in Frieden bei... 30.

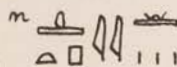
- II. mit n nach.....
  - a) N.R. als Zwurf beim Begräbnis: in Frieden, in Frieden zur Nekropole! 1.
  - b) Gr als Zwurf bei der Prozession zum Tempeldach 2.
- III. als Willkommensgruss: Willkommen o. ä. 3.
- IV. als Zusatz zu einem Verbum (wie m htp, aber nur ganz selten) 4.

htp.w 

Königsgr im Sinne von: gutes Wetter (neben Sturm) 5.

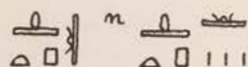
htp.jj 

belegt Pyx. und N.R. Var. zu htp in der Verbindung m htp. 6.



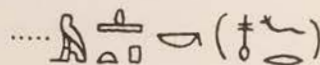
htp 


belegt M.R.; N.R. die Gnade, das Freundlichkeit (eines Höhergestellten).



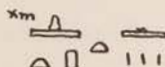
- I. Gnade gewähren u. ä. 7.
- II. sich wieder wenden (pm<sup>c</sup>) "zur Gnade" d.h. wieder gnädig werden 8.
- III. sei mir gnädig "in deiner (schönen) Gnade" 9.






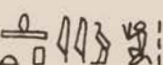
htp.t 

belegt Pyx.; M.R.; D.18 der Frieden 10.

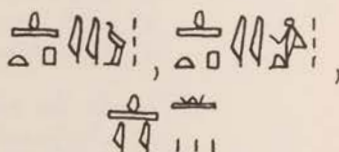



htp 

belegt A.R. als attributives Adjektiv: befriedet, in Frieden gebracht (von Negern) 11. vgl. beim Verbum C.

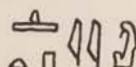
htp.j.w 

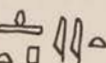
belegt N.R. Friedfertige, d.h. nicht kämpfende, sich Ergabende 12. vgl. beim Verbum C.




htp.j 

belegt N.R. der Gnädige (von einem Gott) 13.

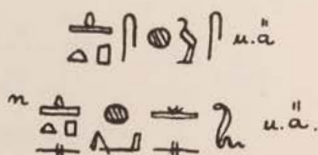


htp.j.t 

N.R. die Gnädige (als Beiname der Uraeusschlange) 14.

htp.s-hw.s 

belegt Totb.; Gr "sie ist gnädig und schützt" als Name einer Söttin 15.



htp-k3

belegt alle Totb. texte  
als Euphemismus für den Kot  
des Menschen; (eigtl. Befrie-  
digung des Ka, Erleichterung)!

auch <sup>m</sup>

htp

belegt Sp. u. Gr.  
Bez. der seligen Toten 2.

htp.tjw

belegt Pyrr. - Gr.

I. Pyrr.; Totb.; Königsgr.  
Opferbringende o. ä. 3.

<sup>sp</sup>

II. Seit N.R. als Bez. der seligen  
Toten 4.

htp

belegt seit Pyrr.  
Name eines Gottes 5, bes. im  
šht-htp 6.

<sup>a</sup>

auch nur

htpj

Gr. als Bez. eines  
Priesters 7.

htp(t)

Gr. Bez. einer  
Priesterin 8.

htp.t

belegt seit Pyrr.  
nach dem Ideogramm eigtl. der  
weibliche Geschlechtsteil.

seit <sup>m</sup>

ein Ort bei Heliopolis 9.

Bes. in der Verbindung:

in n.b.t htp.t seit <sup>m</sup> auch:

htp

belegt Nä. (mit Artikel n3).  
Korb 12.  
Bes. als Behälter und Mass für  
Früchte und Pflanzen 13, auch  
für Sebäck 14, Weibrauch 15,  
u. ä.

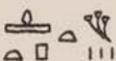
Auch mit Zusätzen wie 16:

htp.t

belegt N.R. in:  
als Art Brot 17.

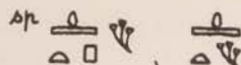
htp

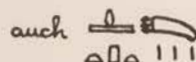
belegt Nä.  
I. Blumen, bes. beim Opfer 18.  
II. neben df3w Speisen gebraucht 19,  
wie htp „Opfergaben“.


htp.t 

belegt M.R.-Sait.


- I. Bund, Bündel von Kraut u.ä. 1. auch wie ein Mass gebraucht 2.
- II. neben Speisen u.ä. 3 wie htp.t „Anfertigung“ gebraucht.

op 

auch 

htp 

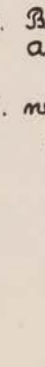
Sr. Weihrauch? 4.

htp.j 

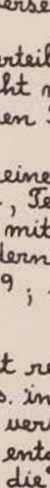
Nä. in einer Aufzählung von Möbeln 5.

htp 

Sr. als gewähltes Wort für Blut 6.

htm 

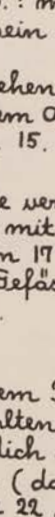
Art Sans.  
Nur belegt Pyr. in:  
als Name eines Gewässers am Himmel 7.  
Vgl. auch den Namen des Vogels (Sr.) 8.

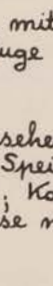




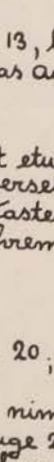
htm 

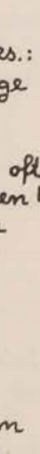
belegt seit Pyr.  
altes Wort der Rituale u.ä.  
dann oft Sr.  
versehen mit u.ä.  
Sern neben Spr.



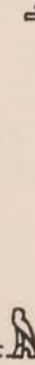








Seit Königsgr statt 



 seit <sup>D.18</sup> als Det.


a. mit Objekt und m: jem. (etw.)  
versehen mit.....

- I. eine Person versehen mit etw. (mit Speisen u.ä. 9; mit Schmuck 10; u.dgl. auch mit  versehen, mit Leber besetzen  11. auch passivisch z. B.: mit seiner [richtigen] Gestalt versehen sein 12. Sr.

- II. einen Körperteil versehen mit etw. 13, bes.: das Gesicht mit dem Auge 14; das Auge mit seinen Teilen 15.

- III. einen Ort, eine Sache versehen mit etw. oft Sr. Stadt, Gau, Tempel mit Speisen versehen 16; Speicher mit Gaben 17; Korb, Kasten mit Kleidern 18; Gefässe mit ihrem Inhalt 19; u.dgl.

- B. mit reflexivem Pronomen 20; bes. in der alten Formel:  
versieh dich mit..... = nimm entgegen (das Florusauge 21; die Krone 22; den Wohlgeruch 23; u.ä.)



## C. Verschiedenes 1, besonders:

- I. jem. versehen o. ä. (ohne Angabe womit) 2.
- II. von den Zähnen, die dem Mund vollständig machen, füllen? 3.
- III. die Neunheit vervollständigen. Allein 4 oder mit dem Zusatz: als zehnter Gott? 5. Pyx.; Rituale; Sr.
- IV. Königsgg. vom Sonnengott 6.
- V. Sr. vom Nil, der den Acker versieht (d.h. mit Wasser füllt) 7.
- VI. passivisch mit n:
- a) D.19 vom Thron, der jemandem gegeben wird o. ä. 8.
- b) Sr. vom Füllen des Speisatisches o. ä. 9.



htm

belegt seit Pyx. (bes. in der Totenliteratur u. ä.).Schr. wie htm „versehen“

aber schon Sargt.

Det. Pyx. seit <sup>m</sup>A. vernichten, vertilgen u. ä.

- I. Personen vertilgen 10, bes. die Feinde 11, die Bösen 12.
- II. Unreines beseitigen 13.
- III. abstraktes: Namen 14, Lüge vertilgen 15; Durstgefühl beseitigen 16.
- IV. Verschiedenes, unter Anderem 17 übertragen: die Mäuler verstummen lassen 18.
- vom Gesicht, das nicht aufzublicken wagt 19.




u. ä.

B. vergehen, vernichtet werden.

- I. Personen vergehen, bes. vom Toten (z. T. deutlich vom verwesen) 20; auch von der Seele 21, vom Schatten 22. Gern parallel zu sk 23.
- II. Leib, Gebeine vergehen 24.
- III. vom Namen, der „nicht in diesem Lande vergehen soll“ u. ä. 25.

IV. D.20 vom Herzen: mutlos werden 1.

V. Verschiedenes, unter Anderem vom Thron, der nicht vergehen soll 2. Pyx.

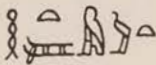
htm 

belegt Nä.  
(Schuld) tilgen, bezahlen 3.



htm 

Totl. Königsgz.  
der Vernichter u.ä., im Namen  
von Göttern (grosser V., Ver-  
nichter der Seelen u.ä.) 4.

 u.ä.


htm.wt 

belegt Pyx.  
weibliche (göttliche) Person?  
ein Gebäude? 5.

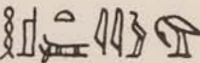
, 

htm 

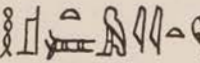
Totl. als Bez. der dem Sonnen-  
gott feindlichen Schlange:  
die zu Vernichtende 6.

htm 


Sr. als Bez. des Nilpferdes  
als Feind des Horus 7.

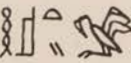
htm.j.w 

Königsgz. böse Wesen in der  
Unterwelt 8.

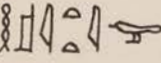
htm.j.t 

Königsgz.  
Richtstätte in der Unterwelt 9.  
vgl. htm.m.

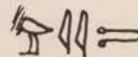
 u.ä.

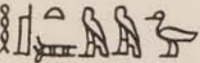
htm.tj 

Königsgz. als Bez. für  
Apophis 10.

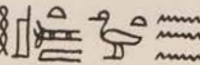
htm.j.t 

Königsgz. als Name einer  
Göttin mit Messern 11.

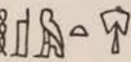


htm.m 

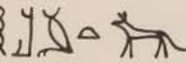
Königsgz.  
Richtstätte in der Unterwelt 12.  
vgl. das häufigere htm.j.t.

htm.t 

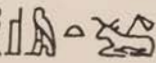
D.18 (Totl.) Name einer Insel  
im Sefilde der Seligen 13.

htm.t 

Nä. mit Artikel t3  
ein wildes Tier in Syrien  
(neben Löwe und Panther  
genannt) 14.  
vgl. das folg. Wort.

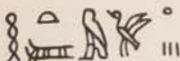
htm.t 

Sr. von einer Göttin 15.  
vgl. das Vorstehende.

htm.t 

siehe bei hs3.t.




htm 

belegt Med. und Gr.  
ein mineralischer Stoff (in  
offizieller Verwendung) 1.

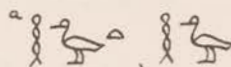


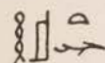
Gr. als Var. zu msdm.t  
"schwarze Schminke" 2.



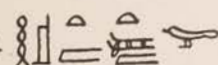
htm 

belegt seit Pyr.  
Stoff für ein Biergefäss 3.



htmt 

Nä. Balken o.ä. (z. J. von  
grosser Länge) 4.

htmtm 


Königsgr. als Var. zu htm 5  
ob richtig?  
vgl. Kopt. ?TOMTM ?

htr 

Zwilling  
die Lesung nur in einem spä-  
ten Personennamen belegt 6.  
Kopt. ?ATPE.

So wohl auch in dem Beina-  
men des Ptolemäus Philome-  
tor I: Zwillingbruder des  
Apis (wegen gleichzeitiger  
Geburt) 7.



htr 

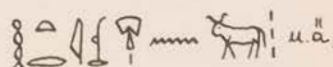
belegt A.R.-Nä.  
Gespann der Rinder (zum  
Pflügen) 8.



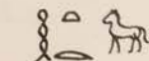


auch 

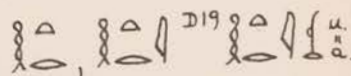
Nä. auch (zum Unterschied  
von htr "Pferdegespann")  
mit dem Zusatz "von Rin-  
dern" 9.

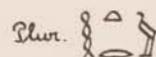


Auch als Zugtiere am Last-  
wagen 10.

htr 

belegt seit D. 18  
Kopt. ?TO : ?00  
Plur. ?Tawp : ?0wp



Plur. 

Pferdegespann; Pferde.

Det. 

a. Pferdegespann.

abk. <sup>D19</sup> 

I. eigil. von den Pferden  
selbst 11.

Bes. auch in dem Bez. für die Pferde des Königs: das grosse (erste) Gespann seiner Majestät 1.



II. Gespann = die Pferde samt dem (Streit-)wagen 2. Insbesondere auch in den Verbindungen:

hr htr

zu Wagen 3; bes. auf dem Streitwagen 4.

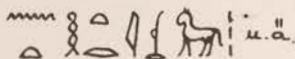


c n htr

Gespann 5.

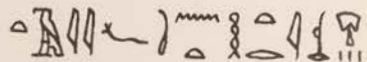
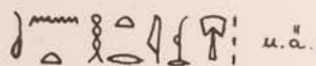


III. in der Zusammensetzung: die Wagenkämpfer (im Segs. zum Fussvolk) im ägyptischen 6 und im feindlichen 7 Heer.

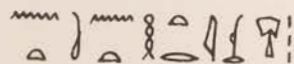


htr

Auch mit Possessivartikel  $\Delta$  statt  $\Delta$  8, der so fest mit nt-htr verwachsen ist, dass der ganze Ausdruck in Vulgäertexten erneut den Artikel erhält 9:



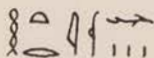
Undeterminiert schreiben vulgäre Handschriften 10:



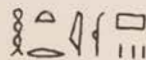
B. die einzelnen Pferde.

Nur im Plural 11. Auch mit Artikel  $\overline{m3}$  12.

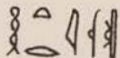
htr



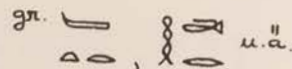
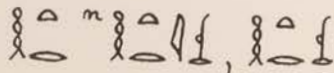
belegt  $\overline{Nä}$ . als Plural (auch mit Artikel  $\overline{m3}$ ). die Türpfosten, die Leibungen der Tür (aus Stein 13 oder Holz 14).



htr

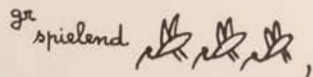
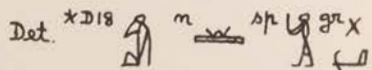


belegt seit  $\overline{MR}$ . zinspflichtig machen; Steuern leisten.

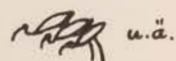


a. zinspflichtig machen, besteuern u.ä.

- I. jemanden (ein Land) zinspflichtig machen. Ohne Angabe womit 15 oder
  - a) als Untertan u.ä. 16.
  - b) mit  $\overline{m}$  17,  $\overline{hr}$  18 oder  $\overline{hr}$  19 einer Abgabe.



- II. eine Steuer auferlegen: mit Objekt der Steuer und mit  $\overline{m}$  20 oder  $\overline{hr}$  21 der besteuerten Person.



III. Gr. auch nur: Gaben einsammeln 1.

B. zinsen, zahlen.

- I. an jem. Abgaben leisten, Zahlungspflichtig gemacht werden:  
mit n an einen Ort 2,  
mit n an eine Person (Gr.) 3.
- II. Nä. mit Objekt: etw. zu zahlen haben 4.

C. Verschiedenes.

unter Anderem 5:

- I. die Verteilung von Rationen bestimmen u.ä. 6.
- II. Leute für jem. (mit n) verpflichten, für ihn anstellen (um etw. zu tun, mit n) 7  
D. 19.
- III. ein Fest u.ä. ausstatten mit etw. (mit m) 8.

htr

⊗ Δ f |

belegt seit M.R.

Schr. wie beim Verbum.

Kopt. & zwf  
pflichtmässige Zahlung als  
Abgabe oder Einkommen.

A. Abgabe, Steuer.

- I. Verschiedenes.
- a) neben ähnl. Wörtern 9
- b) in Ausdrücken für: die Abgaben erleichtern, die Steuern lindern 10.
- c) die Steuerveranlagung, das Steuersoll 11.
- d) mit Genetiv des zu Zahlenden: Steuer an Fischen, Honig u.ä. 12.
- e) htr als Bez. der als Steuer zu zahlenden Dinge selbst 13.
- II. in Ausdrücken für: tägliche Steuer 14;  
jährliche bestimmte Zahlung 15;  
ewige Abgabe 16.

B. Einkommen.

- I. allein als Löhnung u.ä. 17.
- II. mit dem Zusatz: jährliches Einkommen des Tempels u.ä. 18.

⊗ Δ f |

Nä. (im Plural)  
die Steuererheber 19.

htn

belegt Pyr.; M.R.  
Strick, Seil (unter Anderem  
von Stricken an der Leiter) 1.

Plur.

htn

belegt Med.; Sp.; Sr.  
vgl. Kopt. ꜥwṯꜥ.

I. in der Verbindung:  
zusammenbinden 2.

II. Sr. (gefangene Vögel)  
zusammenfassen 3.

Vgl. die Schreibung bei htn „steuer-  
pflichtig machen u.ä.“

htn

belegt Sr. in:

I. Bez. für den Horus-  
speer 4.

II. als Bez. des Horus 5.

htn

Sr. Vogelkäfig 6.

ht's

I. der Gegenstand dem das Schrift-  
zeichen darstellt 7; Sr. als  
ein Symbol, das der König  
einer Gottheit darreicht 8.

II. in dem Titel der Königin 9:  
Zumeist neben wr.t hsw.t  
„gross an Sunst“ 10.

Sr. auch von Göttinnen 11;  
auch einmal in:  
„Königsgemahlin des Königs“  
von Hathor 12.

Vgl. den alten Titel der Königin  
bei im3.t, der viell. richtig  
wr.t ht's zu lesen ist.

ht's

belegt seit Pyr.; sehr oft Sr.  
vollenden u.ä.

I. alt:

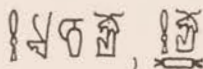
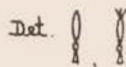
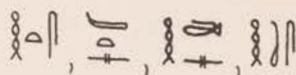
a) von der Beendigung eines Zeitabschnittes  
(Jahr 13, Stunde 14, Lebenszeit 15,  
Ewigkeit 16). Pyr.; Totb.; Sp.

Det.

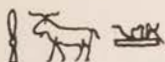
b) in der Verbindung:  
ein Fest feiern 17. Seit M.R.

auch als Ceremonie 18.

- II. Sr. :  
 vollenden, ausführen, herstellen u.ä.,  
 bes. :  
 a) den Tempel und seine Räume  
 herstellen 1.  
 auch mit n : für den Gott 2.  
 b) Geräte (Spiegel, Amulett) herstellen 3.  
 c) in der Verbindung:  
 ein Werk vollenden 4.  
 d) Seil 5, Gestalt 6, Mumie 7 schmücken  
 (bes. mit Bezug auf salben und  
 kleiden).  
 e) in der Verbindung:  
 von Chnum gebildet (von Hathor) 8.  
 f) Ceremonien u.ä. ausführen 9.

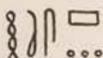


hts'(?)-



Sr. als Name der heiligen Bar-  
 ke im Gau von Elephantine 10.

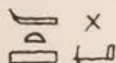
hts'



Sr. Art kostbarer Stein  
 aus Nubien 11.



hts'



Sr. einmal vom Strick 12,  
 wohl statt htx oder htn.

htt



Sr. in Verbindung mit z  
 "Herz", in einem Zaubertext 13.

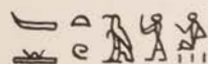
htt



belegt Sr. in :  
 "roter....." als Pflanze die in  
 "Philae verboten ist" 14.



httjw



siehe bei hntjw.

ht

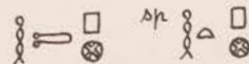


siehe bei htz.

ht



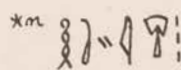
belegt A.R. und Sr. in den  
 Titeln 15:



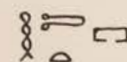
ht.t



belegt A.R., M.R. und Nä (Zaub.)  
 Kopt. <sup>α</sup> 20EITE : & 2ω17.  
 die Hlyäne 16.  
 auch als Tier das gemästet  
 wird 17.

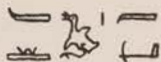


ht.t



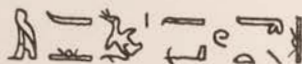
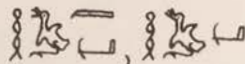
M.R. (D.11)  
 Steinbruch o.ä. 18.  
 Ob ungewöhnliche (ältere?)  
 Schreibung für ht.t?

ht

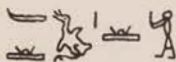


belegt Nä.

- a) einlegen, tauschieren (Gegenstände aus Holz 1 oder Metall 2 mit [m] Sold u.ä.).
- b) Steinernen Gebäude u.ä. mit Sold überziehen 3.
- c) Türen mit Kupfer beschlagen 4.
- d) in der Verbindung: (Bildwerke aus Gold) in dickem Überzug 5.



ht



Nä. (Lit.) Verbum (von Frauen) 6.

ht

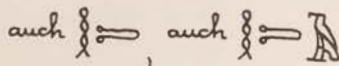


Nä. als Art Stein 7., o.ä.

ht3

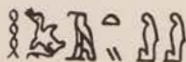


belegt seit Pyr. Art Brot 8.  
Bes. in der Opferliste 9.



Det.  $\Delta$ ,  $\Delta$ ,  $\circ$  u.ä.

ht3:tj

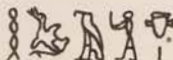


belegt Tot.  
zwei Göttinnen von Heliopolis, die dem Toten Brot geben sollen 10.

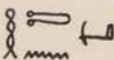
ht3



belegt Med. in:  
krankhafter Zustand des Herzens 11.

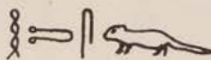


htm



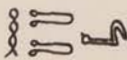
belegt Er.  
(das Netz) stellen o.ä. (gegen,  $\pi$  den Feind) 12.  
vgl. ht  $\delta$ .

ht's



belegt frühes A.R.  
als Personenname 13:  
ein rattenartiges Tier.

htt

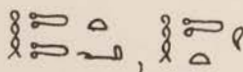



belegt Pyr.  
jem. hochheben (zum Himmel,  $\pi$ ) 14.  
vgl. das folg. Wort.

htt:t

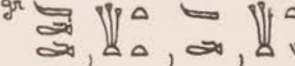


- a) als Körperteil des Menschen 15; auch als Achselhöhle (unter dem Arm) 16.
- b) als Körperteil des Rindes: Schulterstück 17.




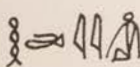

htt-t  belegt Sr.  
die Unterlage auf welcher (in  
welcher) der Mast ruht 1.

hdj  belegt Nä. (D.20 u. Sr.)

gr 

- I. etw. umspannen  
a) vom Himmel, der die Erde  
überspannt 2. D.20.  
b) jem. mit (m) dem Flügeln  
schützen 3. Sr.
- II. (die Flügel 4, die Arme 5) um jem.  
zum Schutz ausbreiten.
- III. fliegen (eigtl. die Flügel zum Fluge  
ausspannen) 6. Sr.

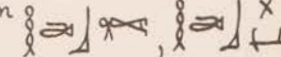
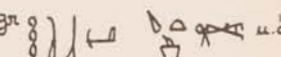
Det. 

hdj  Nä. (D.20) in  hdj:  
schlafen werden (von den  
Feinden) 7.

hdb  belegt seit lit. M.R.

\*m 

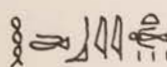
- I. niederwerfen  
a) ohne Angabe wohin: die Feinde, Länder,  
Städte niederwerfen, unterwerfen 8  
(auch mit n: jemandem 9).  
b) (jedes Land) unter hr die Füße des  
Königs werfen 10.  
c) jemanden (den Feind) zu Boden  
werfen 11.

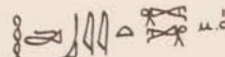
n   
gr 


- II. zu Boden geworfen sein, daliegen: von den  
besiegten Feinden 12.  
Oft mit hr: auf einem Platz liegen 13, in  
ihrem Blut daliegen 14.  
auch mit n: vor jem. 15.


hdb 

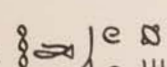
- III. lit. M.R., mit hr: an einem Ort Halt  
machen 16; sich auf dem Thron nieder-  
lassen 17.

hdbj.t  belegt D.19, D.20  
laufen niedergeworfener Fein-  
de (mit m davor) 18.

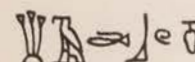
 u.ä.

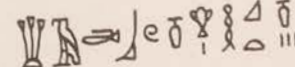
hdbw  belegt Med. in:  
als Krankheit 19.



hdbw.t  belegt Med. (D.19) in:  
als Krankheit 20.



hdb  belegt Nä. (Zaub.) in:  
in unklarem Zus.hang 21.



hdk

belegt M.R.; Med.  
(die Nase) abschneiden 1., u.ä.

hdg

belegt Sp.  
töten, umbringen 2  
(auch mit m: mit einer  
Waffe 3).

hdg

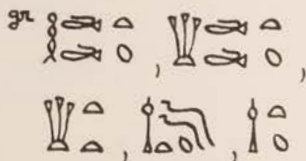
belegt D.19  
vom Löwen, der andere Tiere  
überfällt, verscheucht o.ä. 4.

hdg

Sp. Tür 5.

hdd.t

belegt Totb. und oft Gr.  
Göttin in Gestalt eines  
Skorpions 6.  
Bes. im Edfu als Isis 7.



hdd

siehe bei hdj.

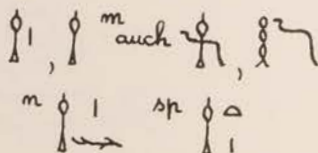
hdd?

D.19. Name eines Gottes 8.

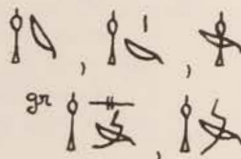
hd

belegt seit Pyr.  
die Keule.

I. die Keule mit rundem Knauf 9 (als  
Waffe 10, als Abzeichen des  
Königs 11, u.ä.).



II. in der Verbindung:  
seit Sargt. Keule mit Knauf   
und Beil der Form 12:  
Gr. auch von der Keule ohne Beil  
gebraucht 13.



hd

Eigenschaftswort (Adjektiv  
und Verbum):  
weiss, hell.

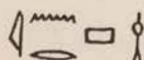


Det. <sup>m</sup>

a. als attributives Adjektiv.

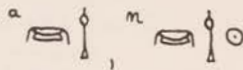
weiss (im Segs. zu anderen Far-  
ben wie: schwarz, rot u.ä.) 14.

I. von Stoffen aller Art:  
a) von Milch, Sahne 15; Fett 16; Honig 17.  
b) von Steinen 18.  
Bes. in der Verbindung:  
Kalkstein und Sandstein,  
siehe bei znr.





- c) von Holz 1, von Früchten (Korn u.ä.) 2.  
 d) weisses Gold,  
 siehe bei m<sup>b</sup>.



- II. von den Zähnen 3;  
 vom Horusauge, mit Bezug auf Dargebrachtes von weisser Farbe 4.



- III. von weissen Tieren 5;  
 bes. in der Verbindung: die weisse Säbelantilope, siehe bei m<sup>b</sup> - hd.

- IV. von Hergestelltem:

- a) von Leinen 6; Kleidern 7, Sandalen 8, u.ä.  
 b) vom Brot 9;  
 das häufige "Weissbrot",  
 siehe bei t<sup>b</sup>.  
 c) von Gebäuden u.ä. 10;  
 vgl. auch bei pr, n<sup>b</sup> und zn<sup>b</sup>.



- V. Verschiedenes:

- a) vom Licht (selten) 11.  
 b) vom Mond als:  
 weisse Sonnenscheibe 12. Sr.



### B. mit bestimmendem Substantiv.

- I. eigentlich:

mit weissen Kleidern 13; mit weissen Zähnen 14; mit hellem Licht 15; u.ä.

- II. bildlich,



bes. in der Verbindung:  
 mit hellem Gesicht, im Sinne von:  
 freundlich, freigebig 16.



### C. als Verbum finitum.

- I. weiss werden, weiss sein:  
 von Kleidern 17, vom Schlachtfeld (durch die weiss gekleideten Feinde) 18; von einem vorher dunkelfarbigen Vogel 19, u.ä.

Selten  oder 

<sup>a</sup> auch  

gewöhnlich 

- II. leuchten u.ä. vom Licht, von der Sonne 20.

<sup>m</sup> 

- III. hell werden:

a) vom Himmel 21; von einem Ort 22;  
 von der Dunkelheit 23.

b) vom Gesicht 24; auch bildlich für:  
 heiter werden 25.

Sr auch vom Herzen: froh u.ä. 26.

Det.  , 

- IV. in der häufigen Verbindung:  
 die Erde wird hell, es tagt; oft auch vom  
 Anbruch des neuen Tages 27. vgl. kopt. ⲑⲣⲟⲩⲉ.

  u.ä.

wenden

Bes. in den Ausdrücken:

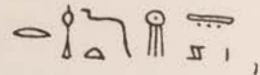
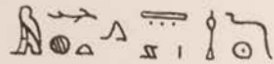
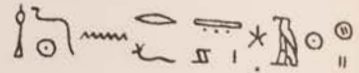
a) mit folg.  $\ominus$  und Inf. 1 oder Verbum  
limitum 2, im Sinne von: morgens  
wirst du geboren u. ä.

b) ganz früh  
am Morgen 3.

älter in der Fassung 4:

c) nach Tagesanbruch 5.

d) bis zum Morgen 6.



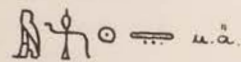
hd-t<sub>3</sub>

belegt seit Pyr.  
der Morgen,  
der Tagesanbruch 7.

m hd-t<sub>3</sub>

am Morgen 8.

Auch mit genetivischen Zusät-  
zen: am Morgen eines Festes,  
am Morgen wo etwas ge-  
schieht (im Sinne von: vor  
anbruch des betreffenden Ta-  
ges) 9.



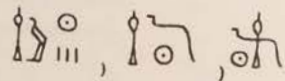
hd

belegt Lit. M.R.  
beim H<sub>2</sub>l werden auf-  
brechen 10.

hd

belegt Toth., N.R., Sr.  
das Licht (Gegs. hkwj Dunkel-  
heit) 11.

Auch vom Augenlicht d. h.  
der Sehkraft 12.

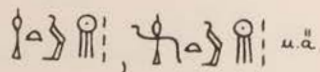


hd.t<sub>3</sub>

belegt Lit. N.R. (mit Artikel  
t<sub>3</sub>)  
das Tageslicht, das Freie 13.

hd.w.t

belegt Königsgr. - Sr.  
das Licht (des Tages u. ä.) 14.  
auch vom Mondlicht 15.

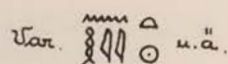


hd.w.t.j

belegt Königsgr.  
als einer der Namen des  
Sonnengottes 16.

hd.j.t

Königsgr. als Name  
einer Göttin 17.



hd

belegt seit Pyrr.; sehr oft Gr.

- I. Wohnung eines Gottes,  
Kapelle 1.  
Insbesondere auch als Kapelle  
in der Prozessionsbarke 2.  
Sern mit dem Zusatz sp gr  
„heilige Kapelle“ 3.



Pyrr., M.R.



Sait, Sp., Gr.

sp



gr



sp, gr



Auch in den Verbindungen:

hd n Sbb 4.

Bes. in dem Titel 5:



m

D<sup>18</sup>sp t n gr blsp t n gr blhd - wr:a) als Bez. eines Gottes 6. Pyrr.b) D<sup>19</sup>; Gr. als Sötter-  
kapelle 7.II. Gr. als Kasten für die Kleider  
des Gottes 8.

u.ä.

hd

belegt seit A.R.  
Kopt. 2AT.

- Oft mit ml „Gold“ verbunden:  
gewöhnlich in der Folge: Silber und  
Gold;  
auch (später) in der Folge:  
Gold und Silber 9.  
Im Einzelnen sonst:

I. als Rohstoff (in Haufen,  
als Scheiben u.ä.) 10.  
Auch in der Bez. für  
das Silbererg 11:

II. mit Angaben über die Herkunft u.ä.  
des Silbers 12.  
Auch in der Verbindung:  
reines Silber 13.

III. Allein 14 oder mit anderen kostbaren Stoffen  
zusammen 15 als Material zu silbernen  
Gegenständen, zu Überzügen aus Silber u.ä.

selten nur gr (m, sp)

Det. ... , III oder ohne Det.



... | Δ |

... mm u.ä.

IV. Silber als Wertmesser und Zahlungsmittel, nach Gewicht 1 oder in Formen von Ringen 2.

Nä. gern mit Artikel pr 3.

V. Silber als Stoff der Götter (ihrer weissen Knochen, neben Gold als Stoff des roten Fleisches) 4, der Dekane 5, u.ä.

VI. Verschiedenes 6.  
"die beiden Silberhäuser",  
siehe bei pr-hd.



hdj ?

belegt Sp. als Titel 7.

hd

belegt Nä. für das gewöhnliche t3-hd "weissbrot" (in Rechnungen). 8.

hd

belegt A.R.  
Art Sans 9.



hd

belegt A.R. als Abkürzung für m3-hd "die weisse Säbelantilope" 10.

hd

D.18 (alter Text)  
die Kimmbacken 11.

hd

Sr. die Knochen 12.



hd

Sangt. weisses Leder (Segs. km)  
als Material für Sandalen 13.

hd.tj

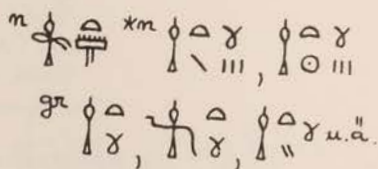
I. Totb. weisse Sandalen 14.

II. Sangt. Königsgn. weisses Leder  
als Material für Sandalen 15.

hd.t

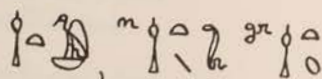
belegt seit M.R.; oft Sr.  
weisser Zeugstoff zur Kleidung 16, für die Fahne am Flaggenmast u.ä. 17.

Sr. gern neben den andersfarbigen Stoffen (grün, blau, rot) 18.

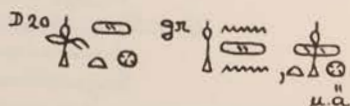
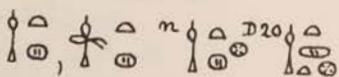



hd.t

die Weisse als Name der Söttin Nechet 19 und der Hathor (Sr.) 20.




Insbesondere in:  
die Weisse von Hierakonpolis, als Beiname der Nechet als Schutzgöttin von Ob. Ägypten mit Bezug auf die weisse Krone 21.  
Dann auch von anderen Söttinnen 22.



hd-mhm 

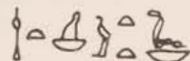
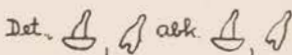
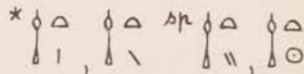


Sr. als Name von Hierakonpolis 1.  
Vgl. den vorsteh. Beinamen der  
Mechbet, die auch Herrin  
von hd-mhm u.ä. 2  
heißt.

 u.ä.hd-t 


belegt seit Py.  
Sr. mit Artikel t3 3.



die weiße Krone von Ober-  
ägypten.  
Allein 4 oder neben der Kro-  
ne von Unterägypten 5.  
Auch personifiziert als  
Söttin 6;  
Py. auch in der Verbindung:  
die Krone als Schlange  
gedacht 7.

hd-j N.R. als Bez. des Osiris 8.hd-t 

belegt D.18 (alt) und Sr.  
das Weiße im Auge (im Segs.  
zum „Schwarzen“ d.h. der  
Pupille) 9.

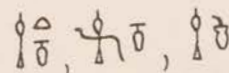
 auch hd-t 

I. A.R. in einer besonderen  
Fassung der Opferliste:  
ein Getränk 10.

II. in dem Ausdruck (M.R.):  
als Bez. der Milch 11.


 u.ä.

III. Sr. allein als Bez. der Milch 12.  
vgl. hdw.



IV. Sr. als Bez. für Honig 13.

V. D.22 bildlich von guter  
Rede 14.

hd-t 


Sr. Art Krug für Wasser 15  
und für eine Reliquie des  
Osiris 16.

hd-t 


I. Nä. eine Pflanze 17.



II. N.R., Sr. ungenau für hdw  
„Knoblauch“ 18.

hd-t 

Med. einmal als Var. für hdw III  
als offiziell verwendetes 19.

hd-t 

I. M.R. in unklarem Zusammen-  
hang 20.  
II. Med. einmal in offizieller  
Verwendung 21.



hd.t

Pyg. ob identisch mit dem vorsteh. Wort 1.

hd.t

belegt Totb.; Sp. als Bez. für das Nilpferd 2. auch als Göttin im Fayum 3.

<sup>sp</sup> auch

hd.t

Gr. als Name eines (heiligen?) Kindes 4.

hd.w

belegt Pyg.-Sp. (nicht Gr.). Knoblauch, Zwiebeln o. ä.

- I. als angebaute Pflanze 5; als Zerkost zu Brot und Fleisch u. ä. 6.
- II. als Pflanze von bestimmtem Geruch (am Fest des „Soker“ am Hals getragen) 7.
- III. officinell verwendet 8.
- IV. als Mittel gegen Schlangen und böse Geister 9.

auch seit <sup>a</sup>

<sup>a, \*D. 18, seit.</sup> auch:

Det. <sup>a</sup>

hd.w

I. Med. in officineller Verwendung 10 (zum Teil viell. nur andere Schr. für das Vorstehende).

II. Gr. als etwas Wohlriechendes aus Punt und dem Gotteslande zu Salbe und Räucherwerk 11.

hd.w

belegt Gr. als Bez. für die Milch 12.

hd-wr

Sait.; Gr. als Name eines Gottes in Affengestalt 13.

<sup>gr</sup>

hd-htp

belegt seit M.R.; oft Gr. der Gott der Webekunst 14.

<sup>m</sup>

hd

Gr. Name eines Gewässers im Delta 15.

hd.j

(III. inf.) belegt seit M.R. Kopt. 2ITE.

schädigen; fehlen u. ä.

Det. x <sup>m</sup>

a. schädigen u. ä.

<sup>gr</sup>

I. jemanden schädigen u. ä.

a) körperlich: jem. verstümmeln 1; die Feinde bestrafen 2, u.ä.  
 b) verleumden u.ä. 3.

II. etw. zerstören, etw. beschädigen 4;  
 auch: einem Weg ungangbar machen 5.

III. Mass oder Gewicht zu klein oder zu leicht machen 6.

IV. Befehle, Verträge u.ä. verletzen 7.

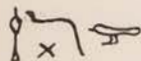
V. Verschiedenes, unter Anderem 8:  
 a) selten ohne Objekt: schädigen, Schaden tun 9.  
 b) eine bestehende Ordnung u. dgl. stören 10.  
 c) Zeit vergeuden 11.

B. sich vermindern, fehlen  
 (von Dingen 12 und Abstraktem 13).

C. in Verbindung mit "Hertz":  
 jmds. Hertz 14 (sein<sup>1</sup> eigenes 15  
 Hertz) koränken; u.ä.

D. mit folg. Infinitiv:  
 aufhören zu tun? 16. D. 18.

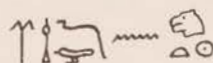
hd



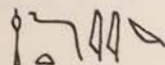
Schädigung, Beeinträchtigung 17.

hd m 18 (oder n 19):  
 jemandem Schädigung zufügen.

Sr. auch in dem Ausdruck:  
 im Sinne von: „in einem Augenblick“ 20.

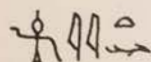


hdjt?

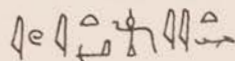


Sr. Niedermetz-  
 zung o.ä. 21.

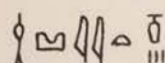
hdjt



belegt Sr. in:  
 „das..... gerät handhaben“  
 („Zwj“) (im Schiffe) 22.

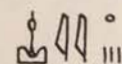


hdwjt




belegt N.R. (Zaub.); D. 23.  
 Leuchter, Lampe o.ä. 23.

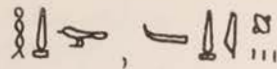
hdwj



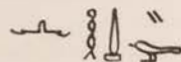
belegt Na  
 ein Stoff (zwischen Salbe  
 und Leder genannt) 24.


hd̄j 

belegt Sr.; Sr.  
Schmutz, unreines 1.

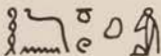


Auch in:  
ohne Unterlass 2.  
vgl. h̄c̄d̄.

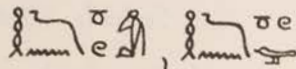


hd̄fwr 

Königsgr. Name eines Gottes  
in Krabengestalt 3;  
ob richtig?

hd̄n 

belegt Nä.  
unwillig sein o. ä. (Segs. hm  
"zustimmen" 4) von Perso-  
nen 5; auch von der gefan-  
genen Gans 6.

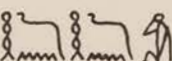


hd̄m 

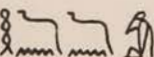
Nä. der Unwille 7.

hd̄mm 

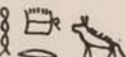
belegt Nä.  
unwillig sein 8.  
vgl. das vorsteh. Wort.

hd̄nd̄n 

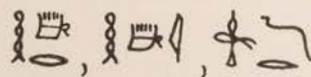
Nä. (einmal)  
mit n: unwillig sein auf  
jem. 9.  
Wohl verderbt aus hd̄m oder  
hd̄nd̄n.

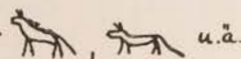
hd̄nd̄n 

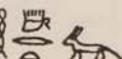
belegt N.R. (Zaub.) mit n̄  
das Loben o. ä. (des Baal  
gegen jem., mit n) 10.

hd̄r 

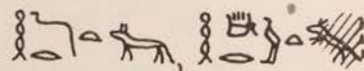
belegt M.R. als Personenname  
(von Männern und Frauen)  
ein Säugetier 11.

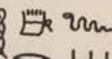


Det.  u. ä.

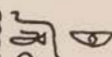
hd̄r.t 

belegt A.R., M.R., N.R.  
ein Säugetier (jem. zum  
Vorstehenden) 12.



hd̄r 

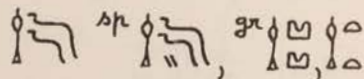
belegt Sr.  
Art Würmer welche die Leiche  
fressen 13.

hdd.t 

M.R. als Name  
eines Festes 14.

hdd 

belegt seit N.R.  
das Licht.  
Vgl. das ganz ähnlich gebrauch-  
te folg. hdd.w.t.



Det. 

I. das Licht beleuchtet  
etw. 15.



- II. etw. mit Licht beleuchten 1.  
 III. Licht spenden, d. geben, d. schaffen u.ä. 2.  
 IV. das d. sehen 3, sich an d. freuen 4;  
 durch das d. leben 5, sehen 6, u.ä. 1  
 V. Sr in dem Ausdruck:  
 von der Sonne 7.

= u.ä.

hddwj belegt seit D. 22.

- I. das Licht, siehe beim folg. Wort als  
 dessen jüngere Form oder Schrei-  
 bung.  
 II. leuchten 8.  
 auch vom hell werden eines Ortes  
 (abhängig von ) 9.

hddwt belegt seit D. 18; seit D. 22  
 meist hddwj.

seit D. 22 "

das Licht.  
 vgl. das ganz ähnliche hdd

, , ,

- I. das Licht beleuchtet etw. 10.  
 II. etw. mit Licht beleuchten 11.  
 III. Licht schaffen, d. geben 12.  
 IV. durch das d. sehen 13, vom d. leben u.ä. 14.  
 V. Sr in dem Ausdruck:  
 von der Sonne 15.  
 VI. Verschiedenes, wie: Herr 16 (Herrin 17) des  
 Lichtes, von Gottheiten.

u.ä.

Det. , auch "

= "

hdd belegt M.R. in:  
 "eine..... Perle" 18.

"

hdd Sr als Bez. des Horus 19.

u.ä.

hdd.t siehe bei hdd.t

hdd.tj Sr als Bez. für die Augen  
 der Sonne 20.

hddtw? Königsgg. Name eines  
 Gottes 21.

hddm.t Sr als Beinamen der Göttin Anukis 22: ob die  
 Wütende? und hdm(dn).t zu lesen?



h



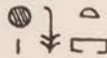
I. der Gegenstand, den das Schriftzeichen darstellt 1.  
Vgl. auch die Schreibung der folg. Wörter.



II. in der Verbindung:  
als besondere Schr von  
rh-nsw.t, siehe bei rh



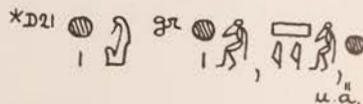
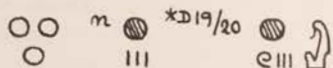
III. Sr in:  
Art Gebäude für das Hathor-  
kind 2.



h.w



belegt seit M.R.  
Art o.ä. 3.



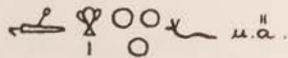
I. in der Verbindung:

hr h.w

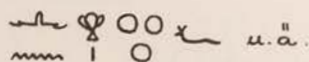
insbesondere:

- a) ohne Suffix bei h.w in:  
(M.R. u. Sait) Beiwort im Sinne  
von „einzigartig“ 4.
- b) gewöhnlich mit Suffix bei hr (M.R.  
auch mit wechselndem Suffix 5;  
seit M.R. zumeist mit h), in Aus-  
drücken für „einzig in seiner Art“,  
„ohne seinesgleichen“ von Personen  
(selten auch von Dingen 6) wie:

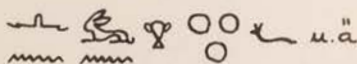
seit D.18 7:



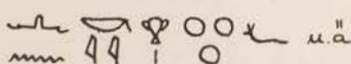
seit D.18 8:



seit M.R. 9:



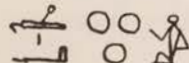
seit D.19 10:



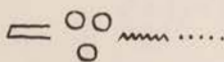
und ähnlichen 11.


II. in den selteneren Verbindungen:

a) M.R. (einmal)  
einzigartig 12




b) N.R. (einmal)  
nach Art von 13.









h.w  als alte Schreibung von hwj "schützen", siehe dort.

h  belegt Med (Zaub.) jung sein 1.




h  belegt Sr die Jugend (im Segs. zum Alter) 2.

h  hdd belegt seit Totb. Totb. u. N.R. hdd geschrieben, später meist nur h


Kind.

 <sup>xn</sup>    
 sp  auch  <sup>gr</sup> auch 



- I. Kind (im Segs. zum Alten) 3.  
 Bes. Sr von Götterkindern 4.  
 auch bildlich vom Sonnengott:  
 morgens ein Kind 5.



Det.  <sup>xn</sup>  





- II. Kind jemandes. Vereinzelt N.R., oft Sr.  
 a) eigtl. "Kind des...." von Menschen 6  
 und bes. von Götterkindern 7.  
 b) bildlich 8 von der Sonne als "Kind  
 des Feuers", vom König beim Opfer  
 als "Kind des Nils, K. der Flur" u.ä.


h.t  Sp. kleines Mädchen 9.

h.t  siehe bei zht.

h.t   belegt seit Pyr.  
Nä. mit Artikel t3.  
 das Feuer o.ä.  
 Insbesondere:

sehr selten  <sup>x</sup> 




<sup>gr</sup>    

abk. 




- I. Feuer anzünden, Feuer löschen 10

Bes. in den Ausdrücken:

a) Feuer legen an etw.  
 (mit m 11, Nä. auch mit r 12)

b) Feuer löschen 13:

- II. in Ausdrücken für: ans Feuer setzen 14,  
 ins F. werfen 15, von F. nehmen u.ä. 16.  
 besonders:

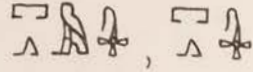
a) etw. aufs Feuer setzen  
 (im Topf u.ä., um es kochen zu  
 lassen) 17;  
 etw. ins Feuer legen (um es verbrennen  
 zu lassen) 18.  
 auch mit m 19 oder r 20 statt hr

b) vom Feuer kommen  
(d.h. nach dem Kochen) 1. Med.



So viell. auch N.R. in:  
als Ausdruck für den Masseverlust  
beim Backen 2. Ob h.t zu lesen?



Lit. M.R. auch als Ausdruck für:  
verbrannt werden (ob richtig?) 3.

abgek. mmn f

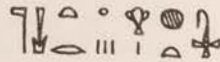
III. beim Opfern und Räuchern

a) Weihrauch (Myrrhen) „aufs Feuer“  
d.h. mit Feuer zum Räuchern ver-  
brennen, in der Opferliste u.ä.

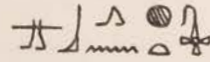
alt 4:



N.R. auch mit hr 5:



b) Sp. u. Sn. in dem Ausdruck:  
als Brandopfer verbrennen 6, für  
das ältere und korrekte sb m sd.t.



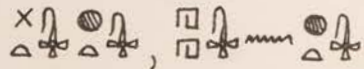
IV. Verschiedenes 7.

a) vom Feuer, das die Bösen  
verbrennt u.ä. 8.

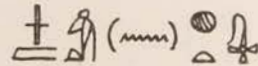
b) mit Angabe des Brennstoffes 9 wie:  
„Feuer von.....“



c) Feuerflamme,  
Feuergluthauch 10, u.ä. 2 B.:



d) das Feuer „frisst“ ||  
auch in dem Ausdruck:  
„was das Feuer verzehrt“ vom Masse-  
verlust beim Kochen (Sn.) 12.



e) N.R. auch in Vergleichen für die ver-  
nichtende Macht des Königs u.ä. 13.

h.t.j

Königsgr.  
eine feuerspeiende Schlange 14.

h.t.t

belegt D.18 (alt), Totb.  
die Feurige, (von der feuerspei-  
enden Schlange, von Sach-  
met u.ä.) 15.

h.t

Sn. Tropfen (aus dem Auge  
des Sonnengottes) ? 16.

h3  
h3.t ?

Muschel ?  
Nur als altes Schriftzeichen  
für h3 belegt 17.

h3

Blatt des Lotus:  
als Schriftzeichen und in dem Wort  
für „tausend“ belegt.


h3.w  
⊗ 1  
⋈ III

belegt Med. in den Ver-  
bindungen:

Blätter (?) des Lotus 1.

⊗ 1 (⊖) # mmm  
⋈ III (1) □

Blätter (?) der Surke 2.  
in offizineller Verwendung.

⊗ 1 ⊖  
⋈ III 1  □ ⊖  
△ III

h3  
⊗  
⋈

belegt seit Dyn. I.  
Kopt. <sup>s.k.</sup>  $\omega\sigma$ :  $\tau \omega \Delta$ : <sup>a</sup>  $\tau \epsilon$   
tausend.

auch  $\otimes 1$  <sup>a</sup>  $\omega$

A. einem Substantiv nachgestellt.

die Mehrfachen von tausend, alt zu-  
weilen wie nebenstehend geschrie-  
ben 3:



- I. in wirklichen Zahlangaben 4.
- II. als runde Zahl für „viele“; „tausend“  
Mann (Gegs. ein einzelner) u. ä. 5.  
Auch im Plural 6.

B. substantivisch gebraucht.

das Tausend, die Tausende.

- I. allein
  - a) „Tausend“ für tausend Menschen  
(Tiere u. ä.) 7.  
auch in den alten Titeln (M.R.):

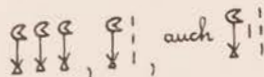
Vorsteher von tausend  
Stück Vieh 8.



Hirt von tausend  
Stück Vieh 9.



- b) im Plural:  
Tausende = tausende von Menschen,  
Dingen u. ä. 10.

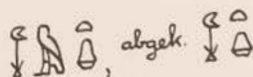


<sup>a</sup> auch 

Sachen u. ä. zu  
Tausenden 11.






- II. mit m (singularisch 12 und pluralisch 13;  
auch mit Suffix bei h3 14)  
tausend an.... (Brot, allem Dingen u. ä.) z. B.:  
Auch mit Auslassung von m 15.




III. mit n (D.18 u. Gr.):  
tausend von...., tausende von 1.  
auch mit Suffix 2.


Vgl. auch die folg. Wörter.

h3-b3b'  als Bez. für das Sternenheer u.ä.,  
siehe bei h3b3b'.

h3-t3  belegt seit A.R.  
Seit N.R. auch h3 m t3 

I. "Tausend Land" als Ackermaß von  
1000 x 100 Ellen = 10 Aruren 3.  
Schon früh häufig abgekürzt  
zu  4.

II. Seit N.R. auch für: Acker, Grundstück 5,  
auch von einem Garten 6.

h3-tpj  belegt M.R. u. Gr.

I. M.R.  
in dem Titel: 7

 u.ä.

II. Gr. bei der Nilpferdjagd  
a) in der Verbindung:  
von Horus von Edfu 8.





b) als Bez. des Königs 9:



h3-dj  belegt seit M.R.  
Name eines Ortes bei Dendera  
(die Nekropole) 10.

 , 

 u.ä.

h3-w  Name von Dekanster-  
bildern.

I. allein 11, griech. Xwov.

 , 

II. in 12:

 , 

III. in 13:


 , 

h3-w 

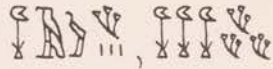
belegt Gr.

Fleischstücke als Opfer 14,  
auch als Glieder der Feinde  
gedacht 15.

 , 

h3.w 

belegt seit D.18  
vgl. auch die folg. Wörter.




Kräuter, Blumen 1 (aus dem Garten 2, vom Nil 3, aus Punkt 4, u.ä.).

seit D.19 auch:

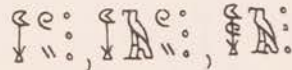
Sern mit Zusätzen wie:  
"süssduftend" 5, "schön" 6, u.ä.  
und fast immer mit nb:  
allerlei Kräuter 7.

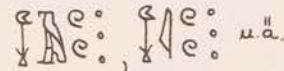





h3.w 

belegt Gr.  
wohlerziehende Substanzen  
(für Kyphiberichtung u.ä.)  
aus Punkt u.ä. 8.  
allein 9 oder mit dem Zusatz:  
süss, süssduftend 10.  
Vgl. das vorsteh. Wort, mit  
dem es viell. identisch ist.





h3.w 

belegt Nä. mit Artikel n3  
als Zubehör der Lampe 11.

h3 


Sp., Gr. als Name eines  
Gottes 12.



h3 

Gr. Verbum 13.


h3 

belegt Med. (Zaub.)  
neben  "jung sein" 14.

h3 

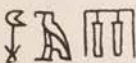
M.R. (mit weibl. Infinitiv)  
eine Tätigkeit beim Waschen 15.

h3 

Gr. neben ht.p  als Bez.  
der Toten 16.

h3 

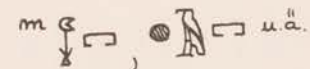
Pyx. als etwas, das der Tote  
fährt (beim Eintritt in den  
Himmel) 17.

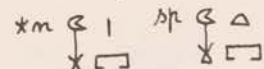
h3 

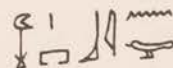
belegt seit A.R.  
Halle u.ä.



I. allgemein: Halle des Königs 18,  
des Gerichts 19, u.ä.  
auch mit wr: grosse H. 20.

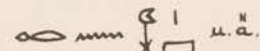







Toll. (Sp.) in:  
als Bez. der Richtstätte für die  
Bösen, die Hölle 21.

II. Büro in der Verwaltung:  
a) allein in dem Titel 22:  
(Nä.; Sait).



III. mit m (D.18 u. Gr.):  
tausend von..., tausende von 1.  
auch mit Suffix 2.


Vgl. auch die folg. Wörter.

h3-b3's 

als Bez. für das Sternenheer u.a.,  
siehe bei h3-b3's.

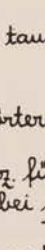
h3-t3 

belegt seit A.R.  
Seit N.R. auch h3 m t3



I. "Tausend Land" als Ackermaß von  
1000 x 100 Ellen = 10 Aruren 3.  
Schon früh häufig abgekürzt  
zu 4.

II. Seit N.R. auch für: Acker, Grundstück 5;  
auch von einem Garten 6.

h3-tpj 

belegt M.R. u. Gr.

I. M.R.  
in dem Titel: 7

 u.a.

II. Gr. bei der Nilpferdjagd  
a) in der Verbindung:  
von Horus von Edfu 8.



b) als Bez. des Königs 9:

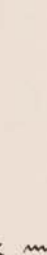


h3-dj 

belegt seit M.R.  
Name eines Ortes bei Dendera  
(die Nekropole) 10.



 u.a.


h3-w 

Name von Dekansterm-  
bildern.

I. allein 11, griech. Xwov.




II. in 12:




III. in 13:



h3-w 

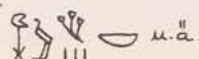
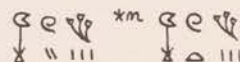

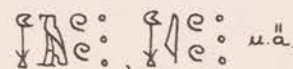


belegt Gr.  
Fleischstücke als Opfer 14;  
auch als Glieder der Feinde  
gedacht 15.









h3-w belegt seit D.18  
vgl. auch die folg. Wörter.Kräuter, Blumen 1 (aus dem  
Garten 2, vom Nil 3, aus  
Punt 4, u. ä.).

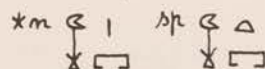
seit D.19 auch:

Fern mit Zusätzen wie:  
„süssduftend“ 5, „schön“ 6, u. ä.  
und fast immer mit nb:  
allerlei Kräuter 7. u. ä.h3-w belegt Gr.  
wohlriechende Substanzen  
(für Kyphibereitung u. ä.)  
aus Punt u. ä. 8.allein 9 oder mit dem Zusatz:  
süss, süssduftend 10. u. ä.Vgl. das vorsteh. Wort, mit  
dem es viell. identisch ist.h3-w belegt Na. mit Artikel m3  
als Zubehör der Lampe 11.h3 Sp., Gr. als Name eines  
Gottes 12.h3 

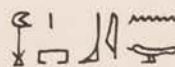
Gr. Verbum? 13.

h3 belegt Med (Zaub.)  
neben  „jung sein“ 14.h3 M.R. (mit weibl. Infinitiv)  
eine Tätigkeit beim Waschen 15.h3 Gr. neben ht.p.  als Bez.  
der Toten 16.h3 Syn. als etwas, das der Tote  
zählt (beim Eintritt in den  
Himmel) 17.h3 belegt seit A.R.  
Halle u. ä.

- I. allgemein: Halle des Königs 18,  
des Gerichts 19, u. ä.  
auch mit wr: grosse H. 20.

 u. ä.

- Totb. (Sp.) in:  
als Bez. der Richtstätte für die  
Bösen, die Hölle 21.



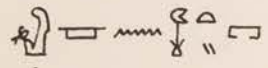
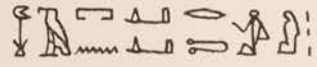
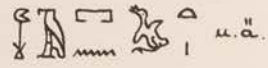
- II. Büro in der Verwaltung:  
a) allein in dem Titel 22:  
(Na.; Seit).

 u. ä.

b) mit genetivischen Zusätzen aller Art 1,  
wie z. B.:  
Amtshalle, Büro des  
Verziers 2.

Büro zur Verteilung  
von Leuten 3.

Archiv o.ä. 4.



h3.tj

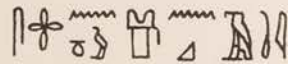
belegt D.18 in dem Titel:  
"Fürhüter des....." 5.  
Vgl. das vorsteh. Wort.

h3.t

belegt Pyr. in 6:



Var. statt dessen:



h3.t

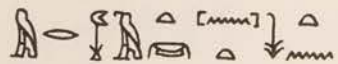
belegt A.R.  
ein Gewässer? 7.

h3.t

siehe bei h3.t.

h3.t

belegt A.R., M.R.  
art Halskragen o.ä. 8.  
auch in dem Titel 9:

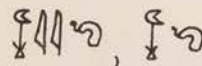


h3.t

M.R. (Sargbeigabensliste)  
das Kopftuch des Königs 10.



Spätsth. als masculinum  
(mit Artikel h3) 11:



h3

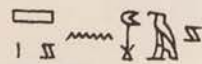
belegt Pyr.; Sargt. im Namen  
eines Gewässers am Himmel.



Gewöhnlich als mrr-  
Gewässer 12.



M.R. auch als y- See 13.




Ob richtig als mrr m h3 "der ge-  
wundene mrr-Kanal" aufzu-  
fassen?

h3

Sargt. als vereinzelte Var. des  
vorstehenden Wortes 14.  
vgl. h3r.

h3

belegt Nā. mit Artikel h3  
etwas das Arbeitern der Meloro-  
pole geliefert wird 15.


h3 

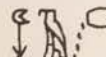
Gr. sich beugen vor jem.  
(mit n) 1.  
Vgl. h3b und h3m

h3j 

belegt Med.  
untersuchen, in Behandlung  
nehmen (mit Objekt des  
Kranken 2 oder der Krank-  
heitserscheinung 3).  
Ob identisch mit dem folg.  
Wort?







alk. 

h3j 

(III. inf.)  
belegt seit A.R.  
Kopt. <sup>s. h.</sup>  $\omega$ 1: <sup>a</sup>  $\zeta$   $\epsilon$ 1,  $\zeta$ 1  
messen, wägen.

 <sup>a</sup> auch 

Det. <sup>a</sup> 

<sup>xm</sup>  <sup>D18</sup>  <sup>n</sup>   
<sup>ap</sup> 


- I. ohne Angabe womit:
  - a) [mit dem Hohlmass] „messen“ (Korn 4, Mehl 5, Myrrhen 6, Flüssiges 7); auch mit n: jemandem zumessen = ihm verabfolgen 8.
  - b) [mit dem Längenmass] „messen“: Entfernungen 9; eine Stadt für die Belagerung 10; ein Gebiet vermessen 11.
  - c) [mit der Waage] „messen“ 12. D.20; Sp.
- II. mit einem Masse (m) messen. Immer von Hohlmassen 13.  
Oft: mit Schefeln u.ä. messen = reichlich messen 14.

III. Verschiedenes 15, unter Anderem A.R. in:  
als grosser Kasten 16.





h3w 

belegt A.R.-N.R.  
seit N.R. h3j

der Kornmesser 17.  
auch als Titel oder Amt:  
Oberkornmesser u. dgl. 18;  
Kornmesser des Amun 19, u.ä.


<sup>a</sup>   



Det. <sup>xm</sup>    <sup>ap</sup> 

h3j 

belegt seit Pyr.  
die Messschnur:  
als Längenmass 20;  
als Senklot (auch an  
der Waage) 21.  
auch bildlich gebraucht 22.


<sup>a</sup>   

seit <sup>m</sup> 

Det. <sup>e</sup>  <sup>m</sup> auch 

h3j 

belegt D.20, oft Gr.  
mit Artikel m3: die Masse  
(eines Gebäudes, eines Gebietes) 23.



wenden!



belegt Gr.  
kleines Hohlmass 1.  
wohl h3 zu lesen 2.

h3j

siehe bei h3.t.

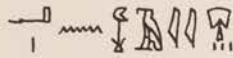
h3j

belegt Nä. Sait.  
ein Schiffsteil: Bord o.ä. 3.  
auch bildlich 4.



h3j

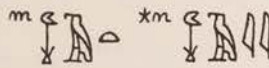
belegt Nä. in 5:  
vgl. h3.w 8.



Var. c m

h3j.t

belegt seit M.R.  
Krankheit, Leiden.  
vgl. h3.t.



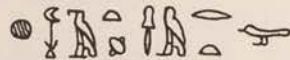
Det.

I. allgemein: Krankheit, Leiden u.ä. 6.

II. von der Krankheit eines bestimmten Körperteils 7; auch als bestimmtes Symptom 8.  
Sp. auch mit Bezug auf Schlangenbiss und Skorpionsstich 9.

III. in der Verbindung:  
ein schmerzhaftes Leiden 10.

IV. bildlich: Schmerz, Jammer 11.



h3j

Gr. der Kranke 12.

h3j.t

Getreide, Blutbad  
siehe bei h3j.t

h3j.t

belegt M.R. u. D.18  
art altar 13.  
auch neben dem Plural  
h3.w.t "altäre" 14.

Vgl. h3(w).t "altar".

h3j.t

belegt Spätath.  
Topf für Milch  
(aus Metall) 15.  
vgl. das alte h3.w 16.

h3j

belegt N.R. als ein Getränk  
(neben Bier) 16.  
vgl. h3.w.j.

h3j

Sp. als vereinzelte 17 Var. für  
h3 in mr m h3 als Gewässer am  
Himmel.



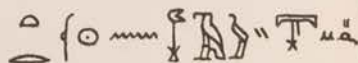
Nä.: am Abend in der Nacht =  
am späten Abend ? 1.



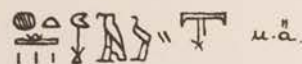
b) seit dem Anbruch  
der Nacht 2.



c) Abendzeit 3, mit hr 4  
oder 5: zur Abendzeit,  
abends.



d) abendmahlzeit u.ä.,  
siehe bei h3t.



h3wj

Lit. M.R. der Abendwanderinger o.ä. 6.  
ob richtig ?

h3wj

belegt Med.  
ein Getränk (das wieder ausge-  
spien werden soll) 7.  
vgl. h3j neben Bier.

h3wj <sup>so</sup>

N.R. (Zaub.) in unklarem  
Zus hang 8.

h3wt

belegt Nä.  
rasen, in Verzückung sein 9;  
der Rasende 10.

h3wt

belegt seit Ppy.  
alt ohne w; Nä. mit Artikel t3  
Kopt. <sup>a</sup> cyHYE: <sup>b</sup> cyHOYI: <sup>a</sup> zHOYE.

Vgl. h3j.t.

Syn., a.R., D18

<sup>m</sup> auch <sup>m</sup>

<sup>gr</sup> auch

Det.

<sup>gr</sup>

<sup>m</sup> auch

alk.

<sup>+</sup>

Platte mit Untersatz (einbeiniger  
Tisch) aus Stein 11 oder Metall 12  
zum Darbringen von Speisen.  
Besonders von der für den Toten  
aufgestellten Opferplatte 13.

Dann auch Altar für einen Gott 14  
(auch als grosser aufgemau-  
erter Altar der Form 15:

Bes. auch mit Bezug auf den Toten,  
der von (hr) dem Altar eines  
Gottes Speisen erhält u. s. w. 16.

auch in Titeln, wie:

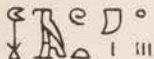

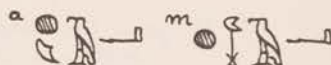

M.R. 17.

Seit M.R. 18.

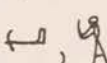

auch in den Namen für den fünften  
Tag des Mondmonats:

Seit D.18:

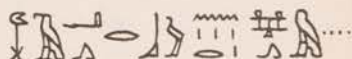
<sup>gr</sup>

h<sup>3</sup>w.t belegt Nä.  
ein Gerät (aus Kupfer) 1.h<sup>3</sup>w.tj belegt Pyg.  
ob Personifikation  
des Todes ? 2.h<sup>3</sup>c belegt seit Pyg.  
häufig Nä.Kopt. <sup>s</sup>f Kw: <sup>b</sup>χw: <sup>a</sup>KOY.sonst mit Suffix: <sup>s</sup>a. KAA=: <sup>b</sup>χA=: <sup>f</sup>KE=.

Det. alt ohne

m, D<sup>18</sup> seit D<sup>18</sup> A. werfen, legen.

- I. werfen 3, insbesondere:
- a) auf den Boden, ins Wasser werfen  
(mit z 4 oder hr 5). Seit M.R.
  - b) etw. fortwerfen. Nä. 6;  
(Fesseln) beseitigen? Pyg. 7.
  - c) Wasser sprengen. N.R. 8;  
Feuer werfen gegen, F. legen an.....  
(mit z) 9. Toll.; N.R.
  - d) Gift gegen jem. (z) ausstossen (vom  
Skorpion) 10. N.R. (Zaub.)
  - e) eine Waffe schleudern 11. z
  - f) herauswerfen  
aus etw. 12. Nä.
  - g) jem. gewaltsam an (z) einen Ort bringen  
(in die Verbannung, auf die  
Richtstätte u. ä.) 13. Nä.



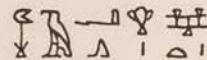
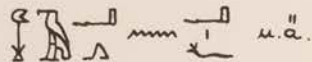
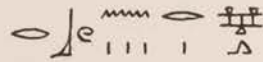
## II. legen u. ä.

- a) etw. an eine Stelle legen, ins Feuer  
legen u. ä. (mit z 14, hr 15, u. ä.)  
Seit M.R.
- b) an einem Ort liegen  
(von Dingen) 16. Nä.
- c) einen Körperteil zuwenden 17,  
besonders:  
den Rücken wenden (nach.....) 18. N.R.
- d) Nä. in dem Ausdruck:  
ablassen, aufhören 19.  
Kopt. KATOOT=.

B. verlassen, lassen.

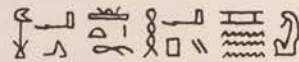
- I. verlassen, im Stich lassen,  
besonders:
- a) jem. im Kampf in Stich lassen 20.
  - b) seine Frau verlassen 21.
  - c) vom Toten, der seine Angehörigen  
verlässt 22.
  - d) einen Ort u. ä. verlassen 23.

- e) Amt aufgeben, Auftrag nicht erfüllen 1;  
die Bücher „verlassen“ 2.
- II. verlassen sein, sich selbst überlassen  
sein 3.  
Auch vom leerstehenden Trabe 4.
- III. jem. freilassen, jem. aus der Arbeit  
entlassen 5; auch mit dem ver-  
stärkenden Zusatz 6:  
Auch im Sinne von: (eine Frau)  
verstossen 7.
- IV. jem. 8 (etw. 9) allein lassen.  
Bes. in der Verbindung:
- V. etw. unbeachtet lassen  
(Schläge u. ä.) 10.
- VI. Abgaben erlassen  
(mit n: jemandem) 11.
- VII. in dem Ausdruck:  
(eine Arbeit) unvollendet lassen 12.
- VIII. Verschiedenes,  
Zeit vorübergehen lassen 13.  
etw. stehen lassen bis (h3c) zum  
nächsten Tage 14.  
jem. an einem Ort lassen 15;  
übrig lassen (ohne Obj.) 16.

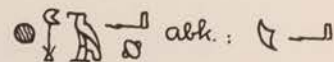


C. Verschiedenes.

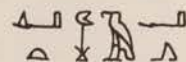
- I. transitiv:
  - a) Botschaften aus-  
senden 17. Py.
  - b) N.R.: Sr in der Verbindung:  
als Bez. für ein bestimmtes  
Nilfest 18.
  - c) M.R. vom Erlegen des Nilpferdes 19.
  - d) Nä: jemandem (n) etw. verabfolgen  
(Äcker, Korn, Speisen u. ä.) 20.  
auch N.R. (Zaub.): jemandem Schutz  
gewähren 21.



- II. intransitiv-passivisch:
  - a) Med vom Zustand des Fleisches einer  
Wunde: bloss liegen 22, o. ä.
  - b) Nä ein Weg führt nach..... (n) 23.



- III. in der Verbindung:  
fallen lassen (von Tropfen) 24.



- IV. in der Verbindung:  
Sp u. Sr als adverbialer Zusatz zu einem  
Verbium des Sehens (auch vom Nil) 25.





h3c

belegt Med.  
Harn lassen 1.

h3c.w

belegt Med. in:  
als krankhafter Zustand 2.

h3c

belegt Sr  
eine Blume? (im Kranz o.ä.) 3.

h3cc

belegt Äth.  
art Wurfmaschine im Kriege,  
die Steine schleudert 4.

h3b

belegt seit A.R.; oft Sr  
das Nilpferd 5.  
Oft als Verkörperung des  
Seth 6.

Det. auch

h3b

belegt seit D.19.  
(ehrfürchtig) gebückt sein,  
sich beugen (aus Ehrfurcht)?;  
zumeist mit n vor jem.  
(vor jems. Macht, Na-  
men u.ä.) 8.

auch   
  
  
  
Det.

Auch: die Arme beugen (als  
Geste der Ehrfurcht) 9; auch  
mit n: vor jem. 10.

Auch vom Rücken (Nä.) 11,  
ob richtig?

Vgl. auch h3m und die h3b-  
wörter.

h3b

belegt lit. M.R. in 12:

h3b

nacken,  
siehe bei h3b.

h3b?

belegt Nä mit Artikel t3  
ein Teil des Streitwagens 13.

h3bj.t

M.R. einmal als Beischrift zu  
einem Brustschmuck in  
Seiergestalt (in der Liste der  
Sargbeigaben) 14.  
Ob richtig?

h3b.w?

belegt Syr. in 15:

Var.

h3b3.s

belegt seit Pt.  
Eigtl. „tausendfach ist ihre  
[der Himmelsgöttin] Seele“ o.ä.  
als kollektivistische Bez. für das  
Sternenheer, die Sterne 1.

seit <sup>m</sup>

Später auch als Plural 2.

h3b3.s  
h3b.s

belegt Nä.  
Kopt. <sup>s</sup> 2HBC: <sup>b</sup> HBC.  
die Lampe 3.

sp <sup>c</sup>

h3b3.s  
h3b.s

belegt Nä.  
von der Sonne, ob: leuchten 4.?

h3b.l

belegt Sit, M.R.  
mit unlesbarem Det. im unklarem  
Zusammenhang, als  
intransitives Verbum? 5.  
vgl. h3b.l.

h3b.l

belegt D.20  
Kämpfer o.ä. (der Feinde) 6.  
vgl. h3.

h3b.h.s?

belegt Ritual (D.21) in:  
mit Bezug auf Amun 7.  
Ob richtig? oder h3b3.s?

h3b.s

D.19 als Name eines ibisköpfigen  
Gottes 8.

h3b.s

Sr. Art Vögel im Sumpf 9.  
vgl. h3b.s.

h3b.s

Name einer Stadt (in Unter-  
ägypten?) als Kultstätte der  
Göttin Bastet 10.

h3p.w?

belegt Nä.  
(oder h3h3p.w?)  
als Teil des Tempels? 11.

h3f

belegt M.R. als Name eines  
Hundes 12.

h3f.t

belegt frühes N.R. in:  
als Ortlichkeit von der Opfer-  
gaben kommen 13.

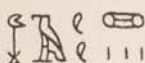

h3f?

Königsgr.  
essen o.ä. von etw. 14. (m)  
Ob richtig?

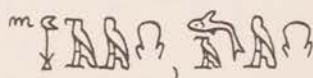
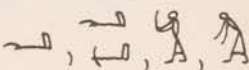

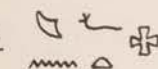
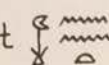
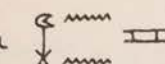
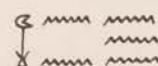
Varr.

h3fc

siehe bei h3fc.

h3ff belegt Sr.  
Speisen o.ä. 1.  
vgl. h3t.h3m belegt seit M.R.  
M.R. einmal 2 auch h3m.

- I. die Arme, den Rücken beugen (als Zeichen der Ehrfurcht) 3.  
Auch mit m h3h 4, n 5:  
vor jem. u.ä.
- II. sich (ehrfürchtig) beugen 6.  
N.R. auch mit reflexivem Pronomen 7.
- III. mit Objekt: etw. besitzen o.ä. 8.  
vgl. den Ausdruck:  
bei h3m.
- IV. Nä. mit r: festhalten an etw., sich dem Besitz von etw. bewahren 9;  
Erfolg haben bei..... (o.ä.) 10.
- V. Verschiedenes 11, unter anderem Nä. in der Verbindung:  
Dienstleistung (von den Urchel-  
figuren) 12.

seit <sup>m</sup> mit h3m.w lit. M.R. Substantiv 13.h3mm belegt Pyr. und Totb.  
schnell (?) bedienen o.ä.  
(unter anderem von  
Boten) 14.Pyr. h3mf Verbum im Opferitual (im  
Wortspiel mit hmfw  
"Kuchen") 15.  
Nebenform za hmf.h3mf.t belegt Pyr. in:  
Substantiv ? (von einem  
Schlangenloch ?) 16.  
vgl. das späte hmfj.h3mmt belegt D.18 in:  
als seltene Abart der Dum-  
palme 17.h3mm Nä. als Teil der Frucht  
der Dumpalme 18.  
vgl. das Vorstehende.h3mm Sr. mit Artikel h3  
als Name eines Gewässers 19.

h3n.t

Witwe, siehe bei h3n.t.

h3n.j

lit. M.R. in: "..... schlafen" als Zeichen der Not! Vgl. die Schr. von h3n.t. "Witwe" 2.

h3n

belegt Totb. Sans o. ä. 3. auch in dem Namen eines Gewässers im Jenseits 4.

h3n.w  
hn

belegt Nä. Kopt. 21p: h'ip

Strasse, Gasse (in einer Ortschaft) 5. auch in Namen von Strassen 6.

h3n.w  
hn

belegt seit D. 18. Syrien 7. auch im Segs. zu Ägypten und Nubien 8.

Selten

Bes. auch in den Verbindungen:

a) das Syrerland 9. auch im Plural 10.

b) als hohes ägypt. Amt 11.

c) als Bez. für das Mittelmeer 12.

h3n.w.j  
hn.j

belegt seit D. 18 I. der Syrer 13. auch im Segs. zum Südländer (nh.j) 14. auch der Syrer-Sklave 15.

Plural

II. wie ein Adjektiv: syrischer Feldarbeiter 16.

h3n.w.t

Gr. mit Artikel t3 Kopt. & hellot. als Name eines Gewässers 17.

h3h

belegt seit M.R. schnell sein u. ä.

I. schnell sein von den Schritten 18. von Tieren (Krokodil 19, Pferd 20, Falke 21); von den Pfeilen 22.

seit

II. schnell gehen, eilen 1.  
Gr. auch mit r: nach... hin 2;  
auch vom Nil, der zum Acker  
eilt 3.

seit D18 verdrängen

⊙ und ⊙ ⊙ die Schreib  
" " mit 3.

III. Gr. auch: (das Land)  
durchheilen 4.

gr auch = und

IV. mit bestimmendem Substantiv:  
schnell in Bezug auf.... 5;  
besonders:

- a) in dem Ausdruck:  
schnellem Schrittes 6. Seit N.R.
- b) schnell am Herz (Gesicht, Mund)  
d.h. schnell denkend, sprechend  
u.ä. 7; auch als schlechte Eigen-  
schaft: vorschnell... o.ä. 8. M.R.
- c) mit schneller Hand u.ä. = schnell  
handelnd 9. N.R.; Gr.
- d) schnell am Sift = schnell Sift spei-  
end (von der Schlange) 10.  
D18, Gr.
- e) Gr. von Horus: schnell an Geburt =  
schnell geboren 11.
- f) Gr. von Isis-Hathor:  
auch neben: zauberkräftig 12.

V. in der Verbindung:  
in Eile, eilends 13; bes. (kommen,  
gehen, fliegen 14; bringen 15).  
Seit D18.

u.ä.

h3h

Lit. M.R. (Fische) speeren o.ä. 16;  
ob irrig für h3c.

h3h3

belegt A.R. u. Na.  
(Getreide) werfen 17.  
Kopt. s.k. waw: a qaw

a auch

h3h3

belegt Syr. in  
Name von Feldern im Jen-  
seits 18.

siehe bei h3wj.

h3s.w

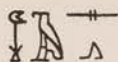
belegt Lit. M.R. in:  
Sumpflachen 19.  
vgl. das folg. Wort.

h3s.t

belegt Gr. in:  
als Name des Urganwässers? 20.  
vgl. h3s.t.

h3s.t

Syr. Substantiv 21.

h3s 

belegt D.18 im:  
mit Mühe und Not o.ä. (vom  
Heraufziehen Fliehender über  
die Stadtmauer) 1.



h3s 


intransitives Verbum  
(im Ritual) 2.

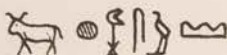
h3s.j.t 

belegt Med.  
eine offiziell verwendete  
Pflanze, als Ganzes 3 oder  
in Teilen 4 (Früchte, Wur-  
zel u.ä.).  
Vgl. h3s.j.t (das damit wech-  
selt 5) und h3s.j.t.



h3s.w 

belegt D.18 (alter Text) in G:  
vgl. dem Gau 

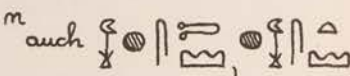




h3s.t 

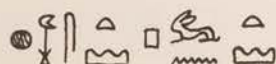
belegt Syr.-Gr.  
als nicht häufige phonetische  
Schr. des zumeist ideo-  
graphisch geschriebenen  
folg. Wortes.

<sup>a</sup> 

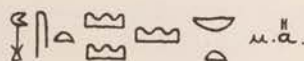
<sup>m</sup> auch 

I. Bergland (im Segs. zum Flach-  
land) 7.

II. Fremdland (im Segs. zu Ägypten) 8.  
Auch mit folg. Namen  
des Landes 9.:




auch mit dem Zusatz nb.t  
„alle Fremdländer“ 10.



III. Wüste.

Unter anderem 11 als Ort, wo das  
Wild lebt 12, vgl. cw.t.

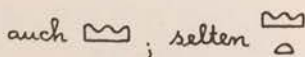

h3s.t.jw 

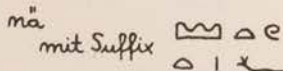
belegt einmal Sait. in:  
als Amt 13.

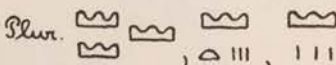




belegt seit A.R.  
Wohl zumeist h3s.t zu lesen;  
in der Bedeutung Wüste  
könnte es auch sm.j.t zu  
lesen sein (das zuweilen  
damit wechselt 14).

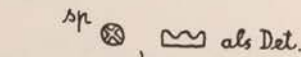
auch ; selten 

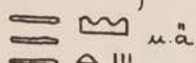
<sup>mā</sup> mit Suffix 

Plur. 

a. Bergland (im Segs. zu „Flach-  
land“) 15.

Bes. in der häufigen Verbindung:  
die Flachländer und die Berg-  
länder 16.

<sup>sp</sup>  als Det.

 u.ä.

alle Flach- und Berg-  
länder 1.



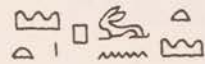
B. Fremdland (im Segs. zu  
Ägypten).

I. eigentlich als Land 2; oft im Plural:  
die Fremdländer 3; alle Fremd-  
länder 4, u.ä.

Bes. als feindliche Länder, die der  
König unterwirft u. s. w.

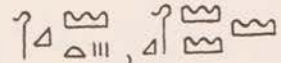
Im Einzelnen besonders:

a) mit folg. Länder-  
namen 5, 7. B.:



b) mit Zusätzen wie: südliche, nörd-  
liche u.ä. Fremdländer 6.  
fernes (unbekanntes, unzugäng-  
liches u.ä.) Land 7.

c) Herrscher der Fremdländer 8.  
Bes. in dem Titel der Hylkosos 9  
(griech. Ἰλκωσος)



d) in Titeln ägyptischer Beamter 10,  
wie bes.:



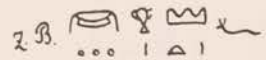
e) in der häufigen Verbindung:  
in den Fremdländern 11; u.ä. 12.



II. als die Bewohner des Fremdlandes  
gedacht („Furcht in dem Herzen  
der Fremdländer“ u.ä.) 13 und  
gelegentlich N.R. auch so geschrie-  
ben 14:

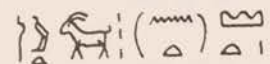


C. in der Verbindung:  
als Zusatz zu einem Metall  
(Gold 15, Silber 16, Kupfer 17)  
zur Bez. des Rohmetalls (beim  
Kupfer in Form von Barren).



D. Wüste.

I. eigtl. Wüste als wasserloses (sandi-  
ges u. s. w.) Gebiet 18; als Ort des  
Wildes 19;

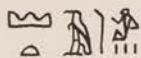


in dem Titel des „Verwalters des  
Wüstengebietes“ 20:

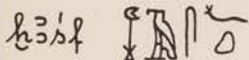
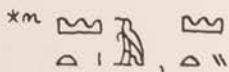


und ähnliches sonst.

II. als Begräbnisstätte,  
Nekropole 21.



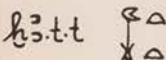
belegt seit A.R.  
die Bewohner der Fremd-  
länder, die Barbaren.  
Zumeist als Feinde u.ä. 1.  
Auch N.R. als Arbeiter in  
der Nekropole 2.



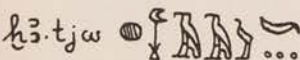
belegt Med.  
als krankhafter Zustand 3.



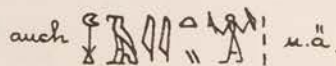
belegt Med.  
als krankhafter Zustand der  
Gefäße (mtw) der Brust-  
warze 4.



belegt N.R. in:  
als Name eines göttlichen  
Wesens 5.



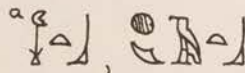
belegt Pyrr.-Sp.  
kämpfende oder schlachtende  
Götter (als Helfer des Re gegen  
Apophis 6; als Begleiter der  
Sachmet 7; u.ä.).



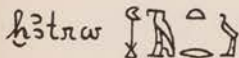
belegt Pyrr.  
als etwas doppeltes am  
Himmel 8.



belegt Pyrr. und Totb.  
jemand. schonen (mit m) 9.



siehe bei htb.



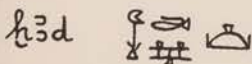
belegt M.R. und N.R. als Name  
eines Gottes (mit ratten-  
ähnlichem Gesicht) 10.  
vgl. Kopt.  $\omega\alpha\theta\theta\omega\lambda$  „Ichneu-  
mon“.



A.R. (Geflügel)  
rupfen 11.



belegt D.H. (Hymnus), Sp.  
vom Herzen: matt, gleich-  
gültig (gegen etw.: II) 12.  
wohl bildlicher Gebrauch des  
vorsteh. Wortes.



jüngere Schr. für den Orts-  
namen h3-dj



h3d

belegt Pyr. in:  
parallel zu: "Kalb (b.h.s) von  
Gold" (vom Sonnengott als  
Kind der Himmelskuh 1.

h3d.w

belegt seit Pyr.

- I. Art Teig zu Brot 2.  
skr h3d.w Teig kneten 3.  
II. das aus dem Teige gebackene  
Brot 4.

seit <sup>m</sup>

Det. u.ä.

h3d3jw?

belegt N.R.  
Art Denkmal 5.

hj

siehe bei h.

hj.t

belegt M.R. in:  
warmer Windschutz (?) 6.  
vgl. hwj.t.

hj

belegt seit Nä.; oft Gr.  
vgl. ehj?<sup>sp</sup> auch selten 

- I. hoch sein, hoch  
a) von Gebäuden 7  
b) von Göttern, bes. vom Sonnen-  
gott: hoch befindlich (am  
Himmel); erhaben u.ä. 8.  
c) Gr. auch vom Jahr  
(als lobendes Beiwort) 9.  
d) laut (von einem Geräusch) 10.  
e) mit bestimmendem Substantiv:  
hoch an..... (Armen 11; Strah-  
len 12); bes. vom Kämpfenden  
in:  
hochgemut 13., o.ä. Gr.

Det.

- II. steigen u.ä. Sp.; Gr.  
a) steigen (vom Wasser, bes. vom  
Nil) 14.  
b) emporsteigen: auf (hr) der Treppe 15;  
zu (z) einem Ort 16; auch vom  
Nil, der zum (z) Acker empor-  
steigt 17.  
Auch mit scheinbarem direktem  
Objekt: zu einem Ort empor-  
steigen 18.

- III. etw. hochheben 19. Gr.

hj

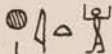
belegt Nä. u. Gr.  
Kopt. cyw1  
die Höhe

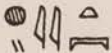
- a) eines Gebäudes (in Massangaben) 20.

nä auch abgek.

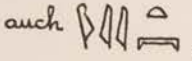
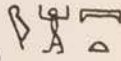
gr

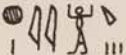
b) Gr. Höhe des Himmels 1.


h<sub>j</sub>.t  belegt Gr. mit Artikel t<sup>3</sup> die Höhe (einer Figur) 2.

h<sub>j</sub>.t  belegt Gr. der Himmel 3. auch vom Tempel 4 und vom Tempeldach 5.


  
 u.ä.

auch  

h<sub>j</sub>  belegt Gr. hoher Acher 6.

h<sub>j</sub>.t  Gr. Göttin "die (den Himmel) hochhebt" 7.

h<sub>j</sub>  Gr. die Flut 8.

h<sub>j</sub>  Gr. neben dem vorsteh. Uort: ob Bez. der Luft ? 9.

h<sub>j</sub>  belegt Nä. als Partikel.





I. wie eine Interjektion vor Substantiv mit Artikel.

a) bewundernd: o wie ist ..... schön (u.ä.) 10.

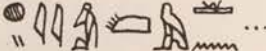
b) beklagend: ach über..... o ä. 11.


II. h<sub>j</sub>..... h<sub>j</sub>..... :

"so wie [du ist] auch [dein Sohn]" u.ä. 12.

 ..... 

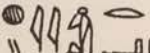
III. in dem Ausdruck 13:



h<sub>j</sub>  belegt Nä. als Schreibung für h<sub>r</sub>.

I. wie ein Fragewort: wie (ist das Befinden u.ä.) ? 14.

II. in der Verbindung 15:



III unorthographisch für "sage ich" 16.



h<sub>j</sub>j  belegt Nä. (Zaub.) eine Pflanze aus Äthiopien 17.


h<sub>3</sub>h<sub>2</sub> 

worfe[n],  
siehe bei h<sub>3</sub>h<sub>2</sub>.

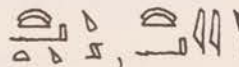
h<sup>c</sup> 

belegt Pyr. in:  
Er[d]hügel o. ä. (der aus dem  
Wasser emporragt) 1.  
Nach der Schreibung mit dem  
Strich der Gegenstand, den  
das Zeichen darstellt.



h<sup>c</sup>.t 

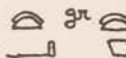
belegt Str. in:  
I der Schlammhügel, der in  
der Urzeit auftauchte 2.  
II. allgemein.  
Flügel o. ä. 3.





h<sup>c</sup>.j 



(III. inf.)  
belegt seit Pyr.  
Kopt. <sup>s</sup> cy: cy: f. cy: cy: a. 2AE.  
aufgehen, erscheinen.

Pyr., D18, sp, gr. 

zu allen Zeiten: 

seit <sup>m</sup> 

<sup>xm</sup> 

<sup>sp</sup>  <sup>gr</sup> 

### A. aufgehen, von Gestirnen.

- I. von der Sonne  
Sonn neben ähnl. Wörtern wie wbn, psd  
u. ä. 4; auch im Segs. zu h<sub>3</sub>t<sub>2</sub> „unter-  
gehen“ 5.  
auch mit dem Zusatz mfr:  
schön aufgehen 6.  
Oft mit m: im Osten, am Himmel u. s. w.  
aufgehen 7.

II. Seit N.R. auch vom Mond 8.

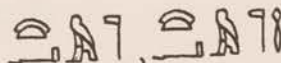
III. Seit Pyr. auch von den Sternen 9.

### B. erscheinen, sich zeigen u. ä.


von der Sonne auf Götter und auf  
den König übertragen.

I. erscheinen als....., sich zeigen als.....  
(mit m):

- a) von Göttern:  
als Gott N.N. erscheinen 10;  
als Schakal, Feier u. ä. erscheinen 11;  
als Nil erscheinen 12.  
auch allgemein: als Gott 13, als grosser  
Gott 14 erscheinen.



b) vom König (meist als Ausdruck  
für die Thronbesteigung) 15:



- II. sich zeigen auf dem Thron 1, mit einer Krone 2, in einem Schmuck 3, u. s. w.
- III. vom Erscheinen eines Gottes beim Fest, im Tempel u. ä. 4.  
Bes. auch vom Herausziehen in der Prozession (mit m: aus dem Tempel 5, mit r: nach einem Ort hin 6, u. ä.).  
Segs. htj: vom Ende der Prozession, der Rückkehr in den Tempel 7.
- IV. vom Erscheinen, Hervortreten des Königs, bes.  
a) aus dem Palast u. ä. (Segs. htj zur Angabe des Ortes, den der König betritt) 8; auch im Kriege vom Hervortreten am Morgen aus dem Zelt 9, u. ä.  
b) im Fenster des Palastes 10  
c) zu Wagen (mit hr) 11.
- V. in der Verbindung:  
erscheinen in (einer Stadt u. ä.) 12,  
bes. in:  
als Götterbeiname 13, als Königsname 14, als Privatname 15.  
Seit D. 18.
- VI. vom Erscheinen des Toten (bes. auch: am Himmel, als Stern u. ä.) 16.  
auch neben h3, shm, wsr u. ä. als Eigenschaft des seligen Toten 17.
- VII. Verschiedenes,  
Insbesondere:  
a) zum Kampf erscheinen 18;  
gegen (r) jern. auftreten u. ä. 19.  
als Sieger u. ä. erscheinen 20.  
b) mit m: jemandem erscheinen (von Gestirnen 21; von Göttern, die sich beim Fest den Menschen zeigen 22; vom König, der sich dem Volke zeigt 23).  
c) in der Verbindung:  
gr vom König als Förderer des Rechts 24.  
D. 18 als Name Amenophis III 25.  
d) in Namen von Orten 26, Tempeln 27, Truppen 28, Schiffen 29, u. s. w.




C. glänzen, erglänzen u. ä.

- I. von Bauten 30, von der Krone, Schlange u. ä. am Kopf; auf dem Scheitel u. ä. 31.
- II. tbl und später: von einer Flamme 32.

III. Spēu, Gr. von glänzender Gestalt u.ä. 1.

IV. bildlich: von der Schönheit (μηραιω) u.ä. 2.

h<sup>c</sup>j 

belegt Gr.  
gebären (von Mut  
als Mutter) 3.

h<sup>c</sup> 

belegt seit Ende N.R.  
vgl. das folg. Wort.

 ,  (Plur.)

Kopt. <sup>♠</sup> ⲙⲁ : <sup>♠</sup> ⲙⲁⲓ

Fest; griech. πανήγυρις 4.

Besonders in:

a) ein Fest feiern für  
einen Gott 5.

Kopt. <sup>♠</sup> ⲣⲙⲁ : <sup>♠</sup> ⲉⲣⲙⲁⲓ.

b) ein öffentliches Fest (Gr.) 6.

Kopt. <sup>♠</sup> ⲙⲁⲱ : <sup>♠</sup> ⲙⲁⲓⲟ.

griech. πανήγυρις δημοτελής.




  





 

h<sup>c</sup>w 

belegt seit Pyr.  
auch ohne w geschrieben,  
Nä. auch h<sup>cc</sup> 7.

Nicht immer klar vom Ver-  
bum zu scheiden.

 , auch  und 

mā auch    

Det. oft ohne Det.

I. das Aufgehen der Gestirne (der Sonne 8,  
des Mondes 9, der Sterne 10).

seit <sup>m</sup>  , 

Bes. in der Verbindung:

(die Sonne) bei ihrem Aufgehen 11,  
bei ihrem ersten Aufgehen (in  
der Urzeit) 12, u.ä.

griech. ἑπιτολή (vom Aufgang  
des Sirius).

   u.ä.

II. herrliches Erscheinen u.ä.

a) von einem Gott beim Fest,  
bei der Prozession u.ä. 13.

b) vom Regierungsantritt des Königs:  
das Erscheinen (auf dem Thron 14,  
u.ä.).

Bes. in Verbindungen wie:  
Fest der Thronbesteigung 15.

In beiden Bedeutungen gern mit  
Adjektivum: gross, schön, u.s.w.  
an herrlichem Erscheinen u.ä. 16.






  u.ä.

III. die Kronen.

Erst seit D.19 mit den Kronen  
determ. 17.

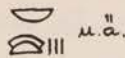
a) Kronen bestimmter Sötter (des  
Re, Atum u.ä.) 18.

b) die Kronen aufsetzen u.ä. (šmm,  
wṯs, u.s.w.) 19.

seit <sup>D.19</sup>     

c) im Königstitel:  
 Herr der Kronen 1.  
 Bes. seit D. 18 als Titel vor dem fünften  
 Königsnamen 2.



h<sup>c</sup>w

die Kronen, siehe beim  
 vorsteh. Wort.

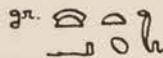
h<sup>c</sup>j

belegt Sp.; Sp.  
 als Bez. des Sonnengottes 3.



h<sup>c</sup>j.t

belegt D. 19 und Gr.  
 als Bez. der Mut 4 und der  
 Hathor 5.



h<sup>c</sup>j

belegt M.R.  
 als Nebenform zu h<sup>c</sup>w  
 „Krone“ 6.

h<sup>c</sup>j

belegt Gr. als Name der heili-  
 gen Schlange im Gau von  
 Kynopolis 7.

h<sup>c</sup>w

Gr. als Bez. für  
 das Krokodil 8.

h<sup>c</sup>w

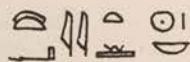
belegt Nä. als Strafort für  
 die Bösen 9.

h<sup>c</sup>.t

siehe hinter

h<sup>c</sup>j.t

belegt Nä. in:  
 tägliche Einnahme ? (in  
 einer Rechnung) 10.



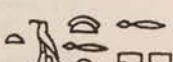
h<sup>c</sup>j.t

belegt Gr.  
 Haus, Wohnung o.ä. 11.  
 Auch von der Ruhestätte der  
 Toten 12.



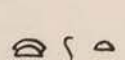
h<sup>c</sup>-c3.t

belegt D. 19 in:  
 Name einer Gruppe o.ä. 13.



h<sup>c</sup>

belegt A.R. als hoher Titel 14.  
M.R. in der Verbindung 15:



h<sup>c</sup>-hmt

Sp. als Titel oder  
 Amt 16.


h<sup>c</sup>-r3

belegt Sp.; Gr.  
 als Priestertitel (von Priestern  
 der Evergeten in Memphis) 17.



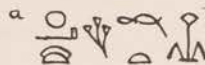
h<sup>c</sup>

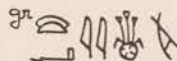
belegt Nä.  
 als Mass oder Packung  
 (Knäuel?) für Sarn 18.

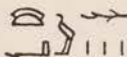
h<sup>c</sup> 

belegt AR und Gr.  
Art Placke bei der Grundstein-  
legung 1.

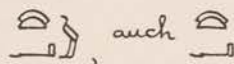

Auch in der Verbindung 2:

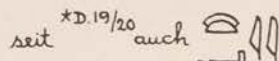
<sup>a</sup> 


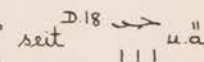
<sup>gr</sup> 

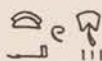
h<sup>c</sup>w 

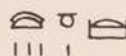
belegt seit M.R.  
immer als Plural.  
Geräte, Waffen.

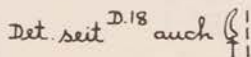
 auch 

seit <sup>x.D.19/20</sup> auch 

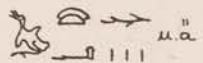
Det. <sup>m</sup>  seit <sup>D.18</sup>  u.ä.

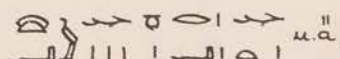


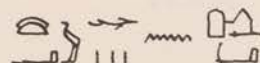


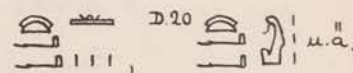
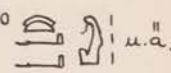
Det. seit <sup>D.18</sup> auch 

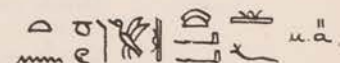
<sup>gr</sup> auch  und 

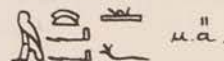
 u.ä.

 u.ä.



 <sup>D.20</sup>  u.ä.

 u.ä.

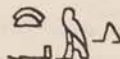
 u.ä.

h<sup>c</sup>c 

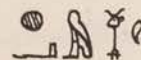
Nebenform (Nä.) zu h<sup>c</sup>w  
„Aufgang“.

besonders 16 in:  
17.

18.

h<sup>c</sup>m 

siehe bei h<sup>c</sup>m.

h<sup>c</sup>m 

belegt Med.; M.R.  
der Hals (vorn an der Speise-  
röhre) 19; Kehle 20.



h<sup>c</sup>r.t

belegt A.R. als Femininum 1.

h<sup>c</sup>r

siehe bei h<sup>c</sup>-r<sup>3</sup>.

h<sup>c</sup>r

belegt seit D.18

I. wütend werden, wütend sein 2.  
Bes. mit r: gegen den Feind wü-  
ten 3; auch: auf jem. zürnen  
u.ä. 4.  
Auch mit m 5 oder hr 6: über  
..... wütend sein u.ä.

\*D.19/20

gr auch

\*sp

II. der Grimm 7.

Det.

h<sup>c</sup>r

belegt Gr.

vgl. Kopt. <sup>A</sup>wyape: <sup>b</sup>wyap  
mit Objekt: (den Feind) nieder-  
schlagen, niederwerfen 8.  
vgl. das vorsteh. Wort.

h<sup>c</sup>r

belegt Gr.

Kopt. <sup>A</sup>wyap: <sup>b</sup>wyap.  
Leder, in:  
Lederrolle zum Beschreiben 9.

h<sup>w</sup>

siehe bei h<sup>3</sup>wj.

\*h<sup>w</sup>

Art u.ä., siehe bei h.w.

h<sup>w</sup>j

(III. inf.)  
belegt seit Pyr.  
schützen, behüten, heilig, u.ä.

I. schützen, beschützen, auch im Sinne  
von: regieren 10.

Sern neben mkj 11, swd<sup>3</sup> 12 u.ä.

Oft ohne Angabe wovor.

Auch mit m<sup>c</sup> 13, Sr<sup>c</sup> mit r 14:

vor ... beschützen;

auch mit m: durch etwas beschützen  
(mit den Armen, den Flügeln, dem  
Wedel schützen 15; auch durch  
Amulette 16, u.ä.).

Im Einzelnen:

a) jemanden beschützen, behüten 17.

Selten auch vom Herzen u.ä., das  
den Menschen bewahrt [vor  
Sünde u.ä.] 18

b) Ägypten 19, Orte 20, Tempel u.ä. 21  
beschützen.

dazu auch

seit m<sup>m</sup> meist

\*D.19/20

\*D.21

Det. seit m<sup>m</sup>

abk. seit m<sup>m</sup>

gr an Stelle von



Bes. auch in:  
 als Beiwort des Nefertem u. a. 1.  
 c) Seit, Gestalt jmds 2, die Reliquien  
 des Osiris 3; heilige Tiere 4 be-  
 hüten u. a.



II. verehrt werden, verehrt.  
 Seit N.R.; eigtl. behütet sein.  
 Von Götterbildern 5, heiligen Tieren 6,  
 Bäumen 7, u. a.

Bes. in den Verbindungen:  
 heiliges Bild [eines Gottes] 8; bes. in  
 Barke oder Kapelle 9.



als Titel römischer Kaiser zur Wieder-  
 gabe des griech. Σεβαστος. 10.



III. auf Abgabefreiheit bezüglich 11.  
 Seit A.R. und gern mit  
mkj verbunden 12.



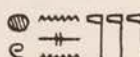
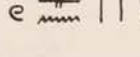
IV. verhindern dass..... mit folg. Satz im  
sdm.f. Bes. in alten Texten 13.

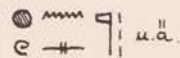
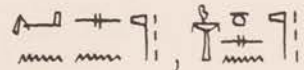
V. Seit D.19: ausstatten mit etw. (mit m,  
gr auch mit hr 14): den Tempel mit  
 Gaben 15; jemanden mit Jubiläen 16;  
 u. ähnl.

VI. Verschiedenes, unter Anderem:  
 a) einen Bösewicht bewachen (Segs. wn  
 freilassen) 17. gr  
 b) Schmutz beseitigen 18. gr  
 c) D.18 in:  
 den Fuss hütend = vorsichtig, leise  
 gehend (an einem Ort, m) 19.  
 d) in Götternamen 20, Namen von Or-  
 ten 21, Schiffen 22, u. a.

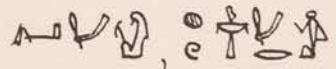




hw-b3k  belegt M.R. als Bez. des  
 Osiris 23.

hw-m-sm  belegt gr  
 hw-m-b  die Mitgötter der Hathor von  
 Dendera 24.  
 vgl. s3wm's



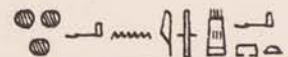
hw-d3r  belegt gr, gr als ein Priester-  
 titel 25.



hw-c?  belegt A.R., M.R. und vereinzelt  
 hw?  gr  
 als Titel.  
 allein 26 oder in Verbindung  
 mit 27:



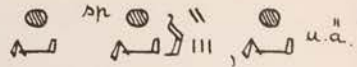
M.R. auch in 28:



hw




belegt seit D.18.  
der Schutz 1.  
Ein Teil der späten Stellen ge-  
hört wohl zum folg. Wort  
(als Schr. ohne ±).

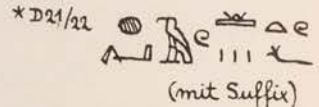
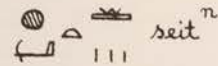
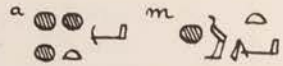


hw.t



belegt seit A.R.  
I. der Schutz 2.

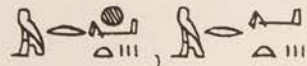
II. Befreiung von Abgaben 3.  
A.R., M.R.  
auch mit : von Abgaben  
befreien 4.  
vgl. das vorsteh. Wort.



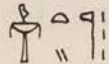
hw.t



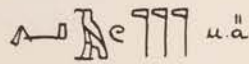
belegt M.R. in:  
als Titel von Gaubeamten 5.



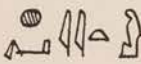
hw.tjw



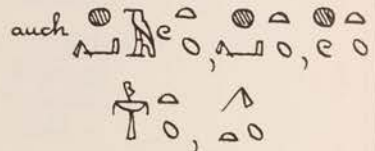
belegt S.R.  
Schutzgötter (bes. des  
Osiris) 6.



hwjt



belegt S.R.; S.R.  
Name einer Göttin (von  
Athrabis) 7.



hw.t






Pyz. eine Göttin 8.

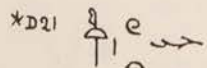
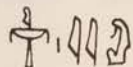
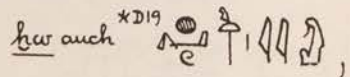
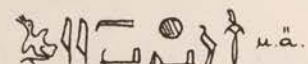
hw




belegt seit M.R.  
vgl. hw.t „Schirm“.

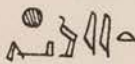
Wedel, Fächer  
der Formen 9: , ,  u.ä.


Besonders seit D.18 in:  
Wedelträger (zur Rechten  
des Königs u.ä.) 10.



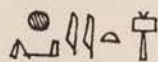
meist nur  u.ä.

hwjt



I. Wedel der Form  
(vgl. hw) 11. M.R. 

II. bildlich: Windschirm  
(des Frierenden) 12. M.R.



hw.t		belegt <u>M.R.</u> und <u>Gr.</u> I. der Palast des Königs 1. II. Heiligtum 2, bes. auch von bestimmten Räumen in Dendera 3.	<sup>gr</sup>
hw.t		belegt <u>M.R.</u> u. <u>Gr.</u> der Himmel 4. Auch bildlich 5.	<sup>gr</sup>
hw.t.t		<u>Totb.</u> als Name eines der Tore des Jenseits 6.	
hww		belegt seit <u>M.R.</u> böse Handlungen, Sünde 7. <u>Gr.</u> auch im Sinne von Unreines (von dem man das Heiligtum reinigt) 8. vgl. <u>dw</u> .	auch <sup>gr</sup> auch  u.ä. ee III, ee III
hw.w		<u>Gr.</u> die Fische 9.	
hw		<u>Gr.</u> Blume o.ä. zum Kranz (von <u>h3</u> verschieden) 10.	
hw		<u>Königsgr.</u> ein Teil des toten Feindes dem eine Schlange frisst. (Parallel: „Schatten des Feindes“) 11.	
hw.w		Fleischstücke, siehe bei <u>h3.w</u> .	
hw.wj		belegt <u>Nä.</u> ein Getränk (zwischen Bier und Wein genannt) 12.	
hwm		belegt <u>N.R.</u> u. <u>Gr.</u> stechen, stossen von Tieren. a) von der Schlange 13. <u>Faub.</u> ( <u>Nä.</u> ) b) vom Skorpion 14. <u>Sp.</u> c) vom Stier; auch: mit ( <u>m</u> ) den Hörnern 15. <u>Gr.</u>	Det. auch
hwm		belegt <u>N.R.</u> als schlechte Eigenschaft in: „der nicht.... hat“ (neben: „kühlen Mundes“ u.ä.) 16	
hwm.t		<u>Totb.</u> als etwas das Götter tranken 17.	auch

hwm hm

siehe hinter hwsj  
„schützen“.

hwsr

belegt Pyr. in:  
vom Toten (neben: unvergäng-  
licher Geist) 1.  
vgl. das Folgende.

hwsr

belegt Totb. als Beiwort eines  
Kalbes (als göttliches Wesen) 2.

hwh.t

belegt Totb.  
Art Schiff 3.

Var.

hwsj

(IV. inf.)  
belegt seit A.R.  
stampfen, bauen.

A. stampfen u.ä.

- I. Körner im Mörser  
stampfen 4. D.18.
- II. vom Herrichten eines  
Bauplatzes 5. D.18
- III. D.18 in der Verbindung:  
mit Bezug auf Ziegelstreichen? 6.

B. bauen u.ä.

Ursprünglich wohl vom Lehmbau.

- I. eigentlich:  
ein Bauwerk (Mauer 7, Tempel 8, Pyramide,  
Grab 9, Säulen, Pfeiler 10, u.ä.) errichten.  
Auch neben ähnlichen Wörtern für bauen  
u. dgl. 11.  
auch mit m: aus Steinen bauen 12.

<sup>a</sup>

<sup>m</sup> und später

seit <sup>m</sup> meist

<sup>gr</sup> auch

- II. in weiterem Sinne:  
a) Brunnen anlegen 13, Teich u.ä.  
bauen 14.  
b) ein Schiff bauen 15.

Det. u.ä., dafür oder da-  
zu

abk. seit <sup>m</sup>, oft <sup>gr</sup>.

- c) <sup>gr</sup> von Chnum: den Leib bilden (neben:  
auf der Töpferscheibe bilden) 16.

C. Verschiedenes.

I. ausführen u. ä.

a) die Arbeit ausführen  
(an einem Bau u. ä.) 1.



b) in der Ausführung begriffen?  
vollendet? 2.



c) D.22: eine Expedition  
durchführen 3.



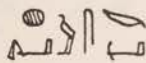
II. übertragen.

a) die Arme  
regen 4. D.18.



b) vom Herzen: sich regen o. ä. 5. lit. M.R.

hws,  
hws?



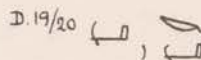
belegt M.R.-Sait.

I. D.19 Tiere als Opfer schlachten 6.

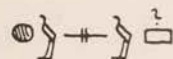


Det. ohne oder

II. als Zuruf u. ä. in den Reden beim Zer-  
legen der Schlachttiere 7. M.R.-Sait.

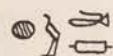


hwsaw



M.R. als etwas das im Stein-  
bruch erbaut (hd) wird 8.

hwd

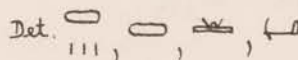
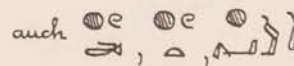


belegt seit M.R.  
reich, reich sein.

I. reich sein, reich 9, auch mit  
m: reich an Besitz u. ä. 10.  
von Personen, auch von den  
gefüllten Speichern 11.



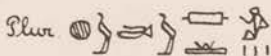
II. gr reich machen, bereichern:  
Personen 12, Tempel, Land 13,  
Speicher, Schatz 14, u. ä.  
allein oder mit m: reich  
machen mit stwr. 15.



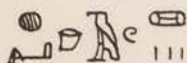
hwd



lit. M.R. der Reiche 16.  
vgl. hdj.



hwd



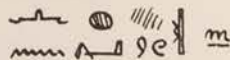
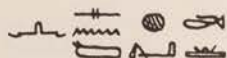
belegt gr  
Reichtum, reichliche Opfer-  
gaben 17.  
vgl. hdj.

hwd

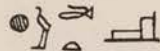


belegt Sait. u. Gr. in den Ausdrücken: ohne Ausnahme, ohne Auslassung o. ä. 1.

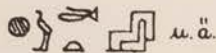
ob verderbt aus dem Vorstehenden ? 2.



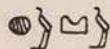
hwd.t



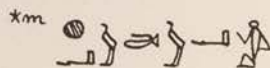
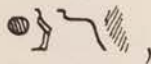
belegt A.R. Art Tragsessel 3.



hwd.w



belegt M.R. Art Fischer 4. vgl. hdw Fische u. Vögel.



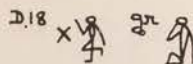
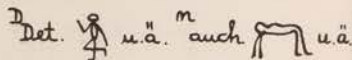
hbj



(III. inf.) belegt seit A.R. tanzen. Sem neben Singen, Musizieren u. ä. 5.



- I. Eigentlich vom Tanzen der Tänzer und Tänzerinnen 6; auch mit n: vor jem. 7. Auch vom „Zwergentanz“ am Grabi 8.



Auch von „akrobatischen“ Tänzen der Haltung 9: u. ä.

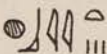
- II. vom fröhlichen Umherspringen der Kinder 10.
- III. Gr. allgemein für vergnügt sein 11. auch in Beinamen der Hathor: Herrin des Tanzens 12.
- IV. Bildlich und Verschiedenes 13.

hb



der Tänzer (eines Gottes) 14. Sp.

hbj.t



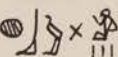
belegt D. 18; D. 19 die Tänzerinnen 15.



Sp. auch Tänzerin eines Gottes 16.



hb.w



M.R. neben „Sängern“ an Festtagen 17.

hb



Gr. vom Herstellen eines Kleides (oder ein Wort für: Kleid ?) 18.

hb 

Milchpferd,  
siehe bei h3b.

hb 

Name der Stadt Chemmis,  
siehe bei 3h-bj.tj.

hb.t 



Pyrr. Name eines Berges  
im Jenseits 1

hb.w 


Med. eine officinell verwendete  
Pflanze 2.

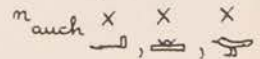
hb.j 

(III. inf.)  
belegt seit Pyrr.  
vermindern,  
schmäleren.  
Seit N.R. mit h3b „zerhacken“  
vermischt.

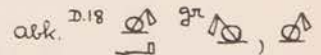
 gr auch 

\*D.19/20 

Det. Pyrr.  ; seit a x

n auch 

D.18,19 

ark. D.18 

Edfu 

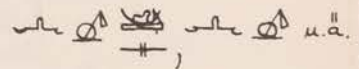
I. eine Sache vermindern: die Opfer u. ä.  
schmäleren 3; das Kornmass 4, das  
Feldmass 5 verkleinern.

II. die Zeit, die Lebenszeit verkürzen 6.  
Gr. auch: jmds. Lebenszeit verkürzen =  
ihn sterben lassen (von den Feinden  
des Osiris) 7.

III. vom Abnehmen des Mondes (eigtl. von der  
Schmälerung des Mondauges) 8.

IV. als mathematischer Fachausdruck:  
a) subtrahieren (mit hnt 9, auch mit hft 10).  
b) in (hnt) gleiche Anteile teilen 11.

V. Gr. in Ausdrücken für:  
ohne dass etwas daran fehlt, ohne  
Verminderung 12.

 u. ä.

VI. in Verbindung mit hrw „Stimme“ (vom  
Unterliegen im Gericht, Segs. m3c-hrw)

a) Pyrr. wegen seiner Stimme geschmäleret  
werden (parallel: sterben) 13.



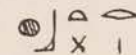
b) Totb. mit geschmälerter  
Stimme 14.



c) Gr. die Stimme des Feindes schmäleren =  
ihn unterliegen lassen 15.

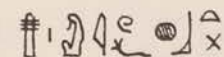
VII. Verschiedenes 16, unter Anderem:

a) Totb. in dem Ausdruck:  
Schmälerung des Mundes 17.




b) Med. vom Masseverlust bei der Berei-  
tung eines Heilmittels 18.

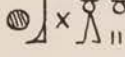





c) Stz. in:  
als Erklärung (?) des Schrift-  
zeichens ff 19.









hbj  <sup>x</sup>  
 Gelegentliche Schreibung des N.R.  
 für hb3 "zerhacken", siehe  
 bei diesem Wort.

hbj  <sup>x</sup>  
 belegt D.18 und oft Sr.  
 in dem Ausdruck:  
 Gaben sammeln, Abgaben  
 einziehen.  
 Besonders I:

- D.18 und Sr. mit Suffix oder Genetiv  
 bei inw dessen der die Abgaben  
 liefert 2.
- zumeist Sr. ohne solchen Genetiv:  
 "der die Abgaben einsammelt aus  
 "(m) dem Lande N.M." vom König 3,  
 von Horus 4, von Hathor 5.

 <sup>x</sup>  <sup>o</sup>  
<sup>gr</sup>   inw,  inw  
<sup>gr</sup>  inw

















hb    
 belegt Nä. und Sr.  
 I. hinrichten als Strafe 6. Nä.  
 II. Sr. die Feinde, die Bösen ver-  
 richten, töten 7.  
 III. Sr. Schenkel abschneiden 8  
 vgl. hbtj bestrafen u.ä.





<sup>gr</sup>    




hbt    
 belegt seit M.R.  
 die Richtstätte 9  
 insbesondere:





- mit genetivischen Zusätzen: Richt-  
 stätte der Bösen, Richtstätte der  
 Duat u.ä. 10.
- jem. in die Richtstätte geben u.ä. 11.
- in die Richtstätte geraten 12, aus  
 der Richtstätte entkommen u.ä. 13.
- den Bösen an (m) der Richtstätte  
 töten u.ä. 14.

vgl. hbtj bestrafen u.ä.

 <sup>x</sup>     
<sup>gr</sup>      
  u.ä. <sup>sp</sup>    
 Det.  <sup>x</sup>   
<sup>sp, gr</sup>  


hbj.t      
 belegt D.18  
 Semetzel (im Kampf) 15.


hbt     
 I. Feuer 16.  
 II. für hbt "Richtstätte" (an der  
 die Bösen verbrannt werden) 17.

<sup>gr</sup>    

hb    
 siehe bei hb3  
 "zerhacken".



hb<sup>3</sup>  belegt Syr.  
transitives Verbum 1.  
vgl. das folg. Wort.

hb<sup>3</sup>  belegt seit Syr.  
Seit D.18 auch nur hb.

 <sup>\*D21</sup>   
Syr.  seit <sup>D18</sup> auch 

### A. hacken, zerhacken.


- I. etw. zerhacken, zerstören. Seit Syr.  
a) Mauern, Festungen, ein Grab zerhacken,  
zerstören 2.  
b) Ackerland u. ä. (der Feinde)  
verwüsten 3.  
auch: „verwüstetes“ Land wieder  
besiedeln (grg) 4.  
c) Verschiedenes 5.
- II. Fotb. Gr.  
den Erdboden aufhacken 6.  
die Braugrube aufhacken 7.


Det.     u. ä.

### B. schmälern, vermindern u. ä.

Seit M.R.; N.R. mit hbj vermischt.

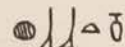



- I. N.R. die Opferspeisen eines Gottes  
schmälern 8.
- II. M.R. das Gesetz (hpt) unwirksam  
machen u. ä. 9.
- III. vom Gericht: ungeschickt o. ä. 10. Lit. M.R.
- IV. Spt. mit m: wegnehmen von..... 11.

hb<sup>3</sup>  Nä. mit Artikel pt  
der Verlust (an Mass) 12.  
vgl. hbj.

hb<sup>3</sup>  belegt Lit. M.R. und Nä. in:  
unverständlicher Ausdruck 13.  
Nä. auch in hb<sup>3</sup>.tw r, ob:  
jemandem zum Trotz? 14.



hb<sup>3</sup>  tanzen, siehe bei  
hbj.

hb<sup>3</sup>.t  belegt Lit. M.R. und oft Gr.  
Gefäß für Myrrhe (Salben u. ä.) 15.    u. ä.  
Gr. auch einmal als Gefäß  
für Wein 16.  
vgl. hbhb.


hb<sup>3</sup>  belegt Gr.  
Gemetzgel o. ä. 17.


hbm 

belegt M.R. und Gr

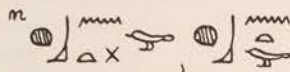
gr 

- I. M.R. Verbrechen begehen 1.  
auch in:  
mit verbrecherischem Charakter 2.
- II. Gr. (den Verbrecher) bestrafen 3.
- III. Gr. die Stimme des Feindes schmälern = ihm unterliegen lassen 4.  
(mehrmals für das gewöhnlich übliche hbj).



hbm.t 

belegt seit A.R. das Verbrechen, die Schuld (Segs. ht) 5.

n 

hbm.t:j 

belegt seit M.R. der Verbrecher 6.



auch in der Verbindung:  
Verbrecherbuch des Gerichts 7.

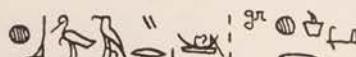


hbm.t 

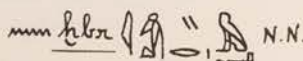
Totl. ungenau für hb.t "Richtstätte" 8.

hbr 

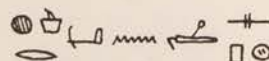
belegt Nä.; Gr.  
vgl. semit. גבר.  
Kopt. Ⲙⲃⲏⲣ: ⲉ. Ⲙⲃⲏⲣ.



- I. Nä. in:  
"in geschäftlicher Verbindung mit" o. ä. (von Schiffen, die zu dem Betreffenden fahren) 9.

hbr 


- II. Gr. in:  
zusammengerechnet (von der Aufrechnung von Feldern) 10.



hbrn 

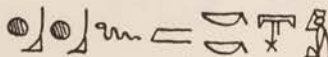
Nä. Art Gebäck 11.


hbh 

belegt Py.  
transitives Verb im Schlangenzauber: schlüpfen in etw. hinein? 12.  
vgl. das Folgende und hbhb 


hbhb 

belegt Sp. in 13:  
vgl. das vorsteh. Wort.



hbhb 


belegt D.20 mit Artikel ⲡⲓ  
etwas worauf man schlecht gehen kann 14.

hbbh 

Sp. u. Gr. als Gefäß für Myrrhen und Salbe 1.  
vgl. hbb.t.

hbbh 

belegt Totb., D.20, Gr.

gr  u.ä.

I. Totb. vom (gewaltsamen?) Betreten eines Hauses 2. vgl. hbbh.

II. Totb. im Beinamen eines Feres des Jenseits 3.




III. D.20 ein feindliches Land nieder-treten (neben ptpt) 4.

IV. Gr. die Feinde, die Bösen töten o.ä. 5; auch mit m: mit einer Waffe 6.

V. Gr. das Fleisch, die Knochen des Nilpferdes 7 (Krokodils 8) zerstückeln o.ä.

hbbh 

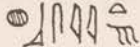
N.R. als Name eines Gottes 9.

Var. 


hbs.t 

belegt Pyr und Sargt. der Schwanz (des Löwen u.ä.)<sup>10</sup>. auch vom Löwenschwanz am Schwanz<sup>11</sup>

Sargt. 

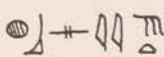



Auch im Namen einer Göttin<sup>12</sup>. vgl. das folg. Wort.

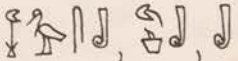


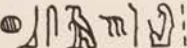
hbsw.t 

belegt seit Lit. M.R. der Bart (der Sötter)<sup>13</sup>. Bes. Gr. in dem Beiwort von Göttern: h3 hbsw.t „mit langem Bart“<sup>14</sup>.

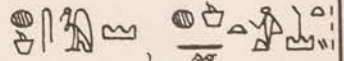
D.18 

sp, gr 

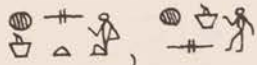


hbs.tjw 

belegt D.18 u. Gr. „die Bärtigen“ als Bez. der Bewohner von Surt (des Gotteslandes) die den Sötterbart tragen<sup>15</sup>.

gr 

Der einzelne heisst (Gr.): (im Wortspiel mit hbs „hacken“.)<sup>16</sup>



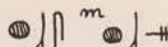
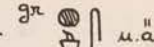

hbs'jt 



belegt Na. ein Körperteil (des Menschen)<sup>17</sup>

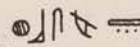
hb's 

belegt seit Pyr. (fast nur in relig. Texten).


hacken, aufhacken.



 <sup>m</sup>  <sup>gr</sup>  u.ä.

Det. <sup>a</sup>  ,  u.ä.

I. in der Verbindung  =  
die Erde aufhacken.

- a) als Handlung, die dem Darbringen des Opfers für (m) dem Toten vorangeht 1. Totb. u. Gr. auch mit m: die Erde aufhacken mit Blut u.ä. d.h. sie damit düngen (in Osirisriten) 2.
- b) Fest 3 (Tag 4, Nacht 5) des Erdhackens, zumeist in Busiris mit Bezug auf Osiris.

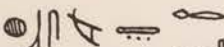

gewöhnlich: 

<sup>n</sup> auch   u.ä.

Totb.  , 

abk.  ,  (sp, gr)

c) das grosse Erdhacken. Totb. 6; Gr. als ein Fest 7.

 = 

II. Verschiedenes (ohne s 1)

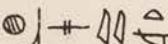
- a) Acker u. dgl. hacken, bestellen 8. Totb.; Gr.
- b) Gr. die Baugrube aufhacken 9.
- c) Gr. auch ohne Objekt: auf (hr) dem Acker hacken 10.

hb's-t3 

Pyr. u. Königsgr. als Name eines Gottes: Erdaufhacker 11.

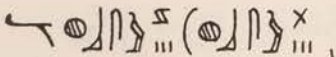

hb's-j-t 




belegt Totb. die Hacke 12.

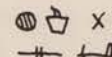


hb's 

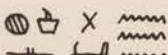
belegt M.R. u. D.18 Feld, Acker 13.  
Pres. D.18 in dem Titel: von Beamten die das Feld vermessen (vgl. auch die Schr. mit Q) 14.

 <sup>s</sup> ( <sup>x</sup> ,

<sup>x</sup>  <sup>x</sup>   u.ä.)

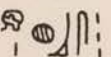
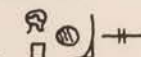
hb's 


belegt Gr. in: das Wasser durchfurchen (vom Nilpferdjäger mit seiner Waffe) 15.



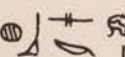
hb's 

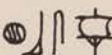
Sp., Gr. in: Gewalttätigkeit o.ä. 16.

 , 

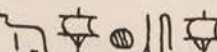
hb's 

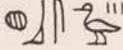
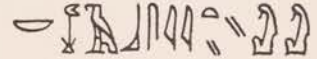





belegt Sp. in: der Übeltäter o.ä. 17.



hb's 

belegt Gr. in: ein..... Sturm (bildl. von einem Gott) 18.




hb's belegt Sr.  
art Vogel (der Fische fängt) 1.hb's siehe bei h3-b3.s.hb's Sr. Art Krüge für Myrrhe 2,  
wohl nm.s.t zu lesen.hb'sj.tj belegt Na (Hymnus) in:  
"Herr der beiden.....?"  
als Beiwort eines Gottes 3  
ob zu hb.s.w.t "Bart" gehörig?hbtj belegt Sr.I. die Bösen, die Sünder bestrafen 4;  
auch neben: die Gerechten  
schützen 5.auch    
  u.ä.II. die Sünder u.ä. abwehren (neben:  
gerecht richten u.ä.) 6; auch  
mit r von etw. 7.Vgl. hb und hbd.hbtj Sr. und Sr. als Bez für  
den Apophis 8.hbtjw Sr. Hinrichtung o.ä. 9.  
vgl. hbt.hbd I. belegt M.R., N.R.  
hassen, tadeln (Segs. hsj  
loben) 10.  
Wohl identisch mit dem alten  
hbd.n auch     
 II. Sr. als Schreibung von hbtj,  
siehe dort.hbd.t belegt Lit.M.R.; N.R.  
Tadelnswertes o.ä. 11. hbd Sr. als schlechte Eigenschaft  
(vom Charakter und vom  
Handeln) 12.  
vgl. das jüngere hbd.hp "werden, sein", siehe  
bei hpr.hp "Nabel" siehe bei  
hp3.hp siehe bei hprj "sterben, ver-  
gehen."

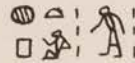
hpt 

belegt D. 19, 20.  
art kleiner Vögel, die der Falke jagt 1.  
Immer als Bild der vom König angegriffenen Feinde.

auch 



hpt 

belegt einmal D. 19 in:  
"die Kleinen und Grossen (!)"  
"von den als Vögeln gedachten Feinden 2.  
vgl. das Vorstehende.



hpj 


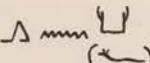

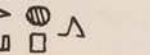
III. inf.  
belegt seit Pyr.  
gehen, wandeln, begegnen u.ä.

 Det.  $\Delta$ , auch 

A. intransitiv.

I. gehen, wandeln.

- a) mit hr: auf einem Wege 3.  
Bes. vom Toten, der auf den Wegen des Himmels u. s. w. wandeln möchte 4.
- b) mit r: nach einem Ort (zum Westen u.ä.) gehen 5.
- c) mit m: hineingehen in..... 6. Selten.  
auch übertragen: von der Liebe die in den Leib eingeht 7; vom Messer das in jemandem eindringt 8.
- d) Verschiedenes, unter Anderem in:  
zu seinem Ka gehen = sterben 9. A.R., Sait.  
gehen lassen 10 (auch von Tieren 11). A.R.; N.R.


  $\Delta$    

II = geliefert werden: von Opferspeisen u. dgl. 12. A.R.; M.R.


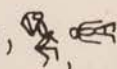
B. transitiv (mit Objekt der Person).


- I. M.R.; Med. (Zaub.) jemanden treffen, jemandem (auf einem Wege) begegnen 13.  
auch: jemanden überraschen, überfallen 14.
- II. auch von der Dunkelheit, die jem. überrascht 15; vom Unglück das jemanden trifft 16. N.R.; Gr.

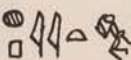
vgl. hpn.

hpj 

(III. inf.)  
belegt seit Ende A.R.  
sterben.  
Eigtl. wohl "dahingehen" und identisch mit dem vorsteh. Verbum.

 Det. auch 

gr. auch 

Infinitiv auch 

I. sterben, vergehen 17.

Nä., Sr. gern mit dem Zusatz: hr-c  
auf der Stelle, sogleich 1.

M.R., D.18 besonders in:  
das Sterben hassen (Segs. das Leben  
lieben) 2.



II. Sp. Sr. sterben lassen,  
vergehen lassen 3.

hp

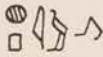


belegt Lit. M.R., Nä., Sr.  
Abgeschiedener, Verstor-  
bener 4.

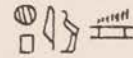
Nä. als Bez. des spuken-  
den Toten 5:



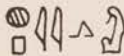
hpjw



belegt Pyrr.  
Das Dahingehen,  
das Abscheiden 6.

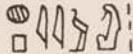


hpj



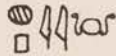
Königsgr. als ein Name des  
Sonnengottes 7.

hpjw



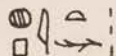
Totb. Art Götter im Gefolge des  
Osiris 8.

hpj



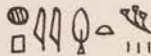
siehe bei hpj.

hpjt



belegt Nä.  
Substantiv 9.

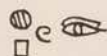
hpjt



belegt Sait. in:  
in unklarem Zus.hang, Lesung  
unsicher 10.

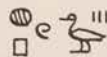


hpw



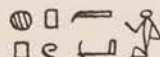
Med. ein Augenleiden 11.  
vgl. sp blind.

hpw



siehe bei hpjt.

hpp



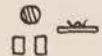
belegt Nä.  
unklares Wort 12.

hpp



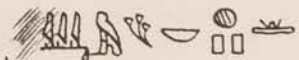
belegt Sargt.  
Feind? Feindschaft? 13.

hpp

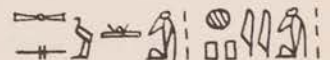


belegt Lit. M.R., D.18.  
fremdartig, seltsam.

I. D.18 in:  
alle seltsamen Kräuter (Syriens,  
die nach Ägypten gebracht sind) 14.




II. Lit. M.R. in:  
"fremdartig (klingende)  
"Sprüche" 15  
vgl. auch das folg. Wort.



hprw 

belegt Sr.  
Aussprüche (eigtl. seltsame  
Aussprüche) 1.


hprwt 

belegt D.18  
Fremdartiges (von Gedanken  
oder Worten) 2.


hprwj 

belegt Sr.  
Blumen im Sumpf 3.


 , 

hprwj 

belegt Sr.  
Körner (? einer Myrrhenart) 4.

hpm 

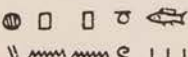
fett, siehe bei hpm.

hpm 


Königsgr. als Bez. des Sonnen-  
käfers 5; wohl nur ungenau  
für hpr.

hpm.t 

siehe bei hpm.t.


hpmr 


Nä. Art Fische 6.



hpr 




belegt seit Pyr.  
Kopt. <sup>a</sup>cywne: <sup>b</sup>cywni: <sup>a</sup>cywne.  
Qual. <sup>a</sup>cyoon: <sup>b</sup>cyon.  
werden, entstehen;  
geschehen; u. a.


 (seit <sup>m</sup> die nor-  
male Schr.).

Pyr., a.R. u. später  u.  
a.

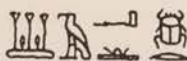
seit <sup>a</sup>, bes. <sup>gr.</sup> 

<sup>D20</sup>  u. a. <sup>\*D19</sup>  e

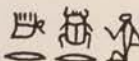
<sup>gr.</sup> auch mit  oder   
statt 

Det. seit <sup>m</sup> (oft seit <sup>\*D21</sup>) 

Seit D.19, oft Sr. gern in dem Ausdruck:  
zuerst entstanden 9.  
Vgl. auch unter D.



c) geboren werden (von den Menschen) u. a. 10.;  
Sr. auch in der Formel:  
seit ich entstanden bin = seit meiner  
Geburt 11.



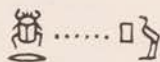
d) von Abstrakten  
(Tod 12, Name 13; Licht 14;  
Dunkelheit 15, u. a. m.).



II. vom Entstehen auf andere Weise, z. B.:  
 von Krankheiten, die sich entwickeln, die  
 durch (m<sub>c</sub>) etwas entstehen 1.  
 von Zuständen wie Lärm, Aufruhr, Jubel  
 u. ä., die entstehen, die es wo gibt u. ä. 2.

III. in einigen formelhaften Verbindungen  
 wie (zu I und II):

a) „und so entstand……“ 3.



b) „als…… noch nicht entstanden  
 war“ 4.



jünger: (mm)

IV. in dem Ausdruck:

„von selbst entstehen“

Selten mit beliebigem Suffix: „ich entstand  
 von selbst“ u. ä. 5.

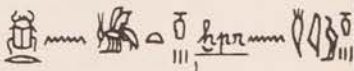
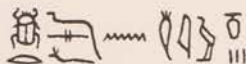
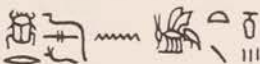
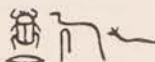
Zumeist participial mit Suffix *f*:

„von selbst entstanden, der von selbst  
 entstand“ (meist formelhaft).

insbesondere:

a) von Göttern 6, bes. vom Schöpfer 7.  
 Auch mit Zusätzen wie: „…… aus dem  
 Urwasser“, „ungeboren“, „ohne  
 Mutter“, u. ä. 8.

b) als Bez. des Färbungsproduktes o. ä. bei  
 Honig 9 und Dattelsaft 10 (in offi-  
 zineller Verwendung).



vereinzelt auch ohne *ds'f* 11.

c) *sn* in:

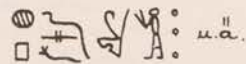
als Myrrhenprodukt o. ä. 12.

auch ohne dem Zusatz

*n<sup>c</sup>mtjw* 13:

Vgl. auch bei *entjw* die Verbindung:

*entjw hpr ds'f*.



V. in der Verbindung:

a) entstehen aus…… (aus dem Auge, aus  
 einem Gott, aus dem Erdboden u. s. w.) 14.

b) werden zu…… etwas, bes.:

zu einem Gott werden 15; zu einer le-  
 benden Seele werden 16;

zum Feind u. ä. werden 17; ein Reicher,  
 Kind, Freis u. s. w. werden 18;

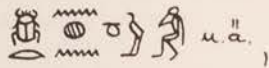
zu einem Tier werden d. h. in ein Tier  
 verwandelt werden 19.

zu Blut, zu Asche werden 20; in einen  
 Zustand geraten (in Ruhe, in Freude, zu  
 Nichts u. ä.) 21.



## VI. Verschiedenes, unter anderem auch

a) in dem Ausdruck ( $\overline{M.R.}$ ,  $\overline{N.R.}$ ):  
als Kind aufwachsen (unter der Obhut  
des Königs) 1. Nach den älteren Schr.  
möglicherweise nur hpr zu  
lesen.



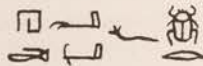
auch u.a.

b) an einen Ort geraten (mit  $\overline{m}$  2,  $\overline{r}$  3 oder  
 $\overline{hr}$  4): von Personen; vom Schrecken  
(in die Herzen); vom Duft (in die  
Kleider).  $\overline{alt}$  und  $\overline{Nä}$ .

B. geschehen, sich ereignen.

I. sich verwirklichen, ausgeführt werden  
(gern mit dem Zusatz  $\overline{hr}$  c "auf der Stelle,  
sogleich") von Gedanken, Plan, Wunsch 5,  
Befehl, Auftrag 6; das was gesagt ist 7,  
u. s. w.

Auch vom Selingen dessen was man tut,  
unternimmt 8; so auch in dem Aus-  
druck:  
sein Angriff ist gelungen 9.



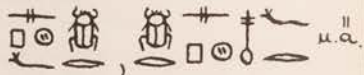
II. etwas ereignet sich u.ä., bes.:

a) ein Wunder geschieht 10 (auch mit  $\overline{n}$ :  
zu jmds. Gunsten 11).

b) gutes, böses Geschick tritt ein 12; (Un-)  
glück ereignet sich u. s. w. 13.

Bes. in Verbindung mit  $\overline{sp}$ :  
wenn sein (guter, böser) Fall einge-  
treten ist 14.

c) Verlust u.ä. findet statt 15.



III. mit Präpositionen: etw. geschieht jemandem,  
gegen jemand u.ä., besonders:

a) mit  $\overline{n}$ : (Ümstiges) geschieht jemandem,  
wird ihm zu Teil 16.



b) mit  $\overline{r}$ :

feindlich gegen jem. geschehen, je-  
mandem zustossen 17.



c) mit  $\overline{m}$  18,  $\overline{m}^c$  19,  $\overline{Nä}$  mit  $\overline{mdj}$  20:

mit jemandem geschehen (von Lebens-  
schicksalen u. dgl.).

auch: etw. geschieht durch jem., wird  
durch jem. verwirklicht 21.

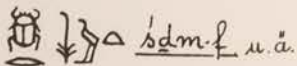


IV. geschehen dass..... (mit folgendem  
Satz);

besonders:

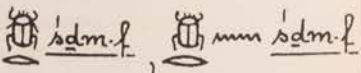
a) in der Formel:

es geschah dass....., es geschah  
einmal dass..... 22.




b) in der Formel:

es geschieht dass....., es geschah  
dass..... u.ä. 23.




c) in der Formel:  
bis es geschieht dass..... 1.

 s d m f u.ä.

auch , 

- V. Verschiedenes, unter Anderem:
- das was geschieht, was geschah,  
das Ereignis 2.  
vgl. Kopt.  $\text{ⲥⲩⲛⲏⲣⲉ}$ ;  $\text{ⲥⲩⲛⲏⲣⲓ}$ .
  - niemals geschah  
Sleiches 3.

 u.ä.

### C. vom Eintreten der Zeit u.ä. Seit M.R.


- Jahre (Tag, Stunden, Abend, Nacht u.a.)  
treten ein, kommen u.ä. 4.
- Feste finden statt im Tempel, zu einer  
Zeit (mit  $\text{m}$  5 oder  $\text{x}$  6).
- das Greisenalter tritt ein 7.

### D. sein, existieren.

Seit  $\text{Pyr.}$ ; oft  $\text{Sp.}$   
Von Personen; auch von Sachen 8 und  
abstraktem 9.

- ausserhalb des bes. Gebrauchs unter II.  
a) vorhanden sein 10; an einem Ort  
sein 11; u.ä.

$\text{D.19}$  auch in der Formel:



"es war aber [einmal] ein Sohn, der... (u.ä.)  N.  
(als Anfang einer Erzählung) 12.

- Sein regiert: nicht  
existieren u.ä. 13.

- früher gewesen sein, früher existiert  
haben:

a) allein im Sinne von: früher gewesen  
sein (von Personen) 14.

b) oft mit Zusätzen wie  $\text{m h}^3\text{-t}$ ,  $\text{hr h}^3\text{-t}$ ,  
 $\text{hnt}$  u.ä. w.  
von Göttern 15, auch von den Vor-  
fahren u.ä. 16.

  u.ä. w.

### E. „sein, geschehen“ im Sinne von:



künftig sein (geschehen).

belegt seit M.R.

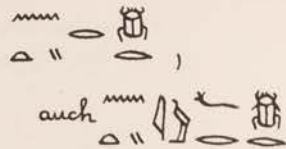
- Menschen die in Zukunft sein werden

a) älter in der Form:

(einer) der sein wird, (Leute) die sein wer-  
den 17.

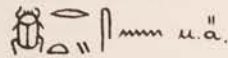
  u.ä.

b) Nä. in der Form:  
der (die) sein wird,  
sein werden 1.



II. von künftigen Ereignissen, bes. in:

a) der Form 2:




b) in Ausdrücken wie:  
wissen (verkünden) was geschehen  
wird 3.



c) in dem Ausdruck:  
im Begriff zu geschehen, geschehen  
wollen 4.



F. in der Verbindung:  Kopt.  $\Delta \Pi \sigma$ :  $\Delta \Phi \sigma$

I. etwas entstehen lassen.

a) Ernte, ein Gewässer u.ä. 5; Leid, Feindschaft u.ä. 6; Entzündungen (Med.) 7, u. a. m.

b) Spz. auch: (Kinder) „zeugen“ 8.

c) auch mit m: jemanden (etwas) werden lassen zu ..... 9.

d) A.R. als Zwurf auf Bildern: mache (es), mache (es fertig) o.ä. 10.



II. geschehen lassen 11.

auch mit n: jemandem zu Teil werden lassen 12;

mit x: etw. auf jemds. Haupt (d3d3) kommen lassen 13 (Nä., jurist.).

III. Spz. sein lassen, existieren lassen u.ä. 14.

auch mit Pseudoparticip: reich u.ä. sein lassen 15.

G. als transitives Verbum.

I. alt: etwas tun, etwas ausführen (was befohlen war) 16.

II. Königsgz., N.R., Spz.: erschaffen, erzeugen (als Tun der Götter) 17.

H. Verschiedenes.

Insbesondere:

I. als Hilfsverbum, bes.

a) Nä. mit hpr und Infinitiv: „anfangen zu ..... tun“ 18; auch nur: „da tat er.....“ 19.

Auch mit Weglassung von hr 1, auch mit m 2 statt hr.

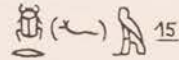
b) auch mit Nebensatz 3.

II. in mathematischen Ausdrücken für: beträgt, ergibt u.ä. 4.  
Besonders:

a) hpr mit folg. Zahl 5.



auch mit m 6.



b) hpr hr mit folg. Zahl 7.



auch mit m 8.



c) in der Formel:  
„das Resultat davon ist 120“ u.ä. 9.



III. in dem Ausdruck:  
„folgendermassen“ 10.



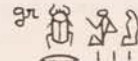
besonders mit ⊖:  
folgendermassen auszuführen 11,  
bes. als mathematischer Fachausdruck zur  
Anweisung, wie die Berechnung vorzu-  
nehmen ist 12.



IV. mit m: jemandem möglich sein 13.

hpr.w

belegt M.R. und S.R.  
die (jetzt) Lebenden 14.  
griech. mit οἱ νῦν ὄντες  
wiedergegeben 15.

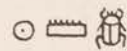


hpr.j

belegt S.R.  
die Kinder 16.  
vgl. die älteren Schr. von  
hpr-nhrw.

hpr

belegt seit S.R. (selten)  
Wesen o.ä. (eines Gottes 17 oder  
des Königs 18).  
Vgl. auch Königsmamen 19.  
wie z. B.:



hpr.w

belegt seit M.R.  
Entstandenes, Gestalt u.ä.



a. Gewordenes, Entstandenes.

Von der Schöpfung u.ä. 20. - Bes. in Verbindung  
mit hpr: das Gewordene wurde u.ä. 21.  
S.R. auch: das Gewordene werden lassen (vom  
Schöpfer als Subjekt) 22.



B. Wesen, Gestalt u.ä.

- I. eines Gottes, des Königs 1.  
 auch neben  $\text{h}_3$ ,  $\text{h}_3$  u.ä. und neben  $\text{r}_w$  2.  
 Oft im Sinne von: Erscheinungsform, sicht-  
 bare Gestalt 3, und oft vom Götterbild,  
 das man verehrt u.s.w. 4.

Im Einzelnen besonders:

- a) gern in Verbindung mit einem Eigen-  
 schaftswort: gross u.s.w. an Wesen  
 u.ä. 5.


- b) in der Verbindung:  
 seine (eines Gottes) erste Erscheinungs-  
 form (neben einer zweiten u.s.w.) 6.  
 c) mit  $m$ : in seiner Gestalt d.h. so wie der  
 Gott wirklich aussieht u.ä. 7.

Auch mit genetivischem u.ä. Zusatz:  
 in seiner Gestalt des..... 8, in seiner  
 Gestalt als ( $m$ )..... 9.

- II. von den "Verwandlungen" des Toten (ohne  
 $\text{D}$ ) 10: Spruch von den Verwandlun-  
 gen; in allen Gestalten die er (der Tote)  
 will u. ähnl.

Vgl. unter C.

- III.  $\text{D}_{18}$  in:  
 Art der Geburt: Frühgeburt? 11.


C. in der Verbindung: 

- I. eine Gestalt annehmen, eine andere ( $\text{h}_j$ )  
 Gestalt annehmen u.s.w. von den Verwand-  
 lungen des Toten, eines Gottes u.ä. 12.  
 Auch mit Suffix: seine Gestalt (seine belie-  
 bigen Gestalten u.ä.) annehmen 13.  
 auch im Sinne von: seine Entwicklung  
 durchmachen in einem Ort (von der  
 Jugend des Menschen) 14.  $\text{D}_{18}$ .

- II. in der Verbindung:  
 "sich verwandeln in....." (eine bestimmte  
 Form).  
 Bes. von den Verwandlungen im Toten-  
 buch 15; aber auch vom Sonnengott u.ä. 16.

- III. in der Verbindung:  
 "sich verwandeln in" in einem Gott, in einem  
 Menschen, in ein Tier u.ä. 17.  
 Jünger statt des Gebrauchs unter II.


ungewöhnlich:


 u.ä. (Sargt., Königsgg.)

 seit  $\text{D}_{18}$

Det. ; auch beides.

$\text{D}_{18}$  auch spielend:



 u.ä.



 ..... u.ä.







hprw(t)

belegt Sr. als Name der achten Tagesstunde 1.

hpr-h3-t

belegt Sr. als Name einer heiligen Barke 2.

hpr-wr

belegt Med.; Lit. M.R. als ein Erzeugnis des Wadi Natrûn 3, bes. in offizieller Verwendung 4.

hprn

belegt seit Syr. der Käfer, dem das Schriftzeichen darstellt.seit <sup>a</sup> I. eigtl. als Tier 5.  
auch in offizieller Verwendung 6.

auch

II. vom Sonnengott als Käfer (lebender, herrlicher u. ä. Käfer) 7.  
Auch neben dem folg. Wort (von dem es zuweilen in der Schr. nicht deutlich zu scheiden ist) 8.seit <sup>18</sup> auch 

III. von Schmuckstücken in Käfergestalt, Skarabäen 9.

Königsgr.

Det.

hprj

belegt seit D. 18.  
Bez. des Sonnengottes als Käfer, in menschlicher Gestalt mit als Kopf u. ä.: sogenannter "Chepre" 10.  
Vgl. auch das vorstehende Wort.

Schr. wie beim vorsteh. Wort

auch <sup>m</sup> und besondersseit <sup>18</sup>

Det.

hprj

Königsgr.; Sr. als Name einer Schlange 11.

hprj

belegt Med. in:  
in offizieller Verwendung 12.

hprw

belegt Sr. als Name des Ackerlandes im Sau von Theben 13siehe bei t3 "Land" als griech. Schreibung.

hpr

belegt Sr.  
als Name von Dendera 14.

hpr

Sr. Substantiv 15.

hprš

belegt seit D.18  
ob ein Fremdwort?  
die blaue Krone des Königs 1.  
auch als Kopfschmuck des  
Amun 2.

auch

Det. , auch als Abk.

hph

belegt Opferritual in:  
im Wortspiel mit hprš  
"Vorderschenkel" 3.

u.ä.

hprš

belegt seit Pyr.  
Kopt. <sup>s</sup> ⲙⲣⲩⲧⲏⲩ : ⲙⲣⲩⲧⲏⲩ  
(Vorder) schenkel.

<sup>gr</sup> auch

Det. , u.ä.

I. Vorderschenkel eines Tieres (Segs. nm.t  
Hinterschenkel).

a) Zumeist des Rindes 4.

Bes. in den Reinschriften zu den Schlacht-  
szenen (Auslösen und Forttragen des  
Vorderschenkels) 5 und als Speise  
(bes. in den Opferlisten) 6.

b) anderer Tiere (des Wolfs, des Mil-  
pferds u.ä.) 7.

Abk. , u.ä.

auch

II. Schenkel von Göttern (Pyr.; Totb.; Gr.) 8.  
vgl. hprš "Arm".

hprš

belegt seit Totb.  
Sternbild des grossen Bären  
(eigtl. Rinderschenkel) 9.  
älter m's'ht.jw.

hprš

belegt seit frühem M.R.; oft seit  
D.18; Nä. mit Artikel pr.3.

u.ä.

Arm; Kraft.

Det. , <sup>m</sup> ,

Eigtl. körperlich der Arm (siehe  
unter A); schon sehr früh  
(seit D.12) im Sinne von  
Kraft gebraucht. (vgl. die  
Determinierung mit und  
siehe unter B.).

D.18 +

Abk. u.ä.

A. der Arm.

D.18 <sup>D.19/20</sup>

I. im Singular.

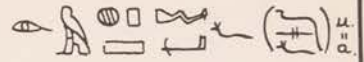
a) in allgemeinen Ausdrücken wie mit  
starkem Arm u.ä., der Arm ist  
stark (mit wpr, tnr u.ä.) 10.

b) in Ausdrücken für:  
jems. Arm stärken, dem Arm  
Kraft verleihen 11; 7 B.:

u.ä.



- c) etwas tun „mit seinem (eigenen) Arm“  
Seit M.R., bes. vom König in Bezug  
auf Kampf u. ä. 1.
- d) (der König) der sich auf seinen Arm  
stützt (im Kampf) 2.
- e) in Königs- und Personennamen der Bil-  
dungsweise (mit Month, Baal,  
Amun u. a.) seit D.18. „Gott N.N. ist  
bei (?) seinem Arm“ 3:  
Spielend geschrieben als ob „Schwert“  
gemeint sei 4:
- f) der Arm des Königs tötet (macht Beute,  
vertreibt die Feinde u. ä.) 5.  
Auch Beute des Armes u. ä. 6.
- g) in dem Ausdruck:  
den Arm heben N.R. (Zaub.); Sr von  
Min (wie sonst f3j-c) 7.
- h) Verschiedenes, unter Anderem in spä-  
ten Deutungen von Schriftzeichen 8  
wie z. B.: „Arm der umarmt“ mit  
Bezug auf f7.

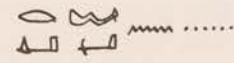


- II. im Dual (seit D.19) die beiden Arme (des  
Königs oder eines Gottes): Kraft u. ä. der  
Arme 9; die Arme stark machen 10; mit  
starken Armen 11, u. ä.  
Auch bildlich gebraucht 12.

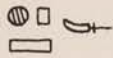
B. Arm im Sinne von „Kraft“

Immer von der Kraft einer Person (bei  
einer Tätigkeit, im Kampf u. ä.).

- I. Bes. in Verbindungen mit C3, wn, nh,  
sh u. ä.: gross an Kraft, die Kraft  
ist gross (mächtig u. s. w.) 13.
- II. in dem häufigen Beiwort des Königs 14  
(und auch eines Gottes 15): Herr der  
Kraft, kraftvoll.  
Seit D.19 „Herrin der Kraft“ als Beinamen  
der Stadtgöttin von Theben 16.
- III. N.R. in der Verbindung:  
jemandem Kraft verleihen (der Gott  
dem König u. ä.) 17.
- IV. Verschiedenes 18,  
unter Anderem auch  
im Segs. zum Bogen für den  
Fernkampf; mit der Arm-  
kraft töten u. ä. 19.  
Vgl. hps „Schwert“.



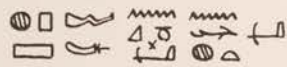
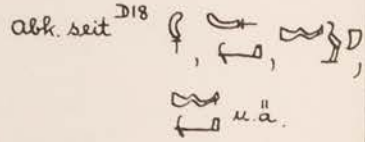
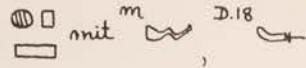
hps̄



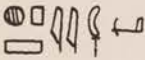
belegt seit M.R.  
Nä. mit Artikel p̄

das sogenannte "Sichelschwert"  
als Waffe 1,  
bes. des Königs (das ein Gott  
ihm reicht, das er von ei-  
nem Gott empfängt u.ä.) 2.  
auch neben anderen Waffen:  
Schwert und Keule, Schwert  
und Bogen u.ä. 3.  
auch in den Verbindungen:  
Beilschwerter 4 (als Tribut  
aus Syrien) 4. D.18.

Sr. Siegeschwert 5,  
ὄπλον νικητικόν.



hps̄j



belegt D.19 u. 20

I. "schwertbewaffnet" als Beiwort  
des Königs 6.

II der Waffenträger 7.



hps̄

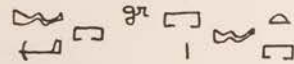


D.19 als transitives Verbum:  
bezwingen (mit dem hps̄-  
Schwert) 8.

hps̄



belegt Nä. (mit Artikel p̄)  
Werkstatt o.ä. 9; auch Waffen-  
schmiede 10.

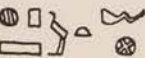


hps̄

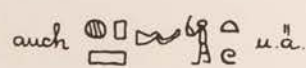


belegt Nä. als Berufsbezeichnung:  
Art Handwerker 11.

hps̄w.t



belegt Lit. M.R.  
als Bez. für Ägypten 12.



hps̄



belegt D.18.  
Eigenschaftswort 13.

hpt



siehe bei h̄pt "ärgerlich".

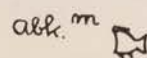
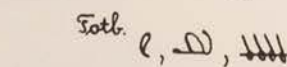
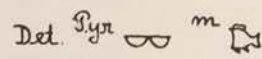
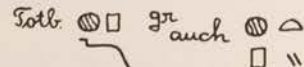
hpd



belegt seit Pyr. (in religiösen,  
medizin. u.ä. Texten).  
Hinterteil.

I. als menschlicher Körperteil:  
Hinterbacke 14.  
Auch dualisch 15.

II. als tierischer Körperteil  
a) der Kuh, zwischen deren beiden  
Hinterbacken das Sonnenkind  
zur Welt kommt u.ä. 16.  
b) als Körperteil des Sternbildes 17.





hfc



belegt seit Pyz.  
fassen, packen.  
Subjekt gewöhnlich eine Person,  
auch von der Hand, den  
Fingern, die jern. (etwas)  
fassen 1.

Im Einzelnen:

I. mit Objekt:

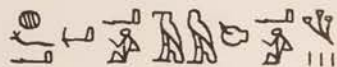
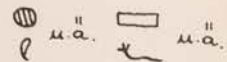
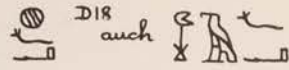
- a) eine Person fassen, packen 2;  
auch jemanden mit (m) der Hand  
fassen 3;  
auch vom König, der die Untertanen  
gepackt hält 4.
- b) einen Gegenstand fassen, ergreifen 5;  
auch mit m: etw. mit der Hand  
ergreifen 6.  
Bes. ein Gerät (Waffen, Krone, Szepter,  
Sistrum u. s. w.) ergreifen, in Besitz  
nehmen 7.
- c) Verschiedenes 8, unter anderem in:  
die Jahre fassen (neben: Jubiläum  
entgegennehmen u. ä.) 9. Sr.  
Med. im Namen einer officinell  
verwendeten Pflanze 10:

II mit hr des Gefassten (selten)

- a) mit hr des Gerätes u. ä. es  
ergreifen 11.
- b) jemanden bei (hr) den Händen u. ä.  
fassen 12.

III. ohne Angabe des Gefassten

- a) N.R. Beute machen im Kampf 13.
- b) N.R., Sr. von dem Händen: fassen,  
Zupacken (auch neben: die Sohlen  
schreiten) 14.
- c) Pyz. mit n: für jemanden tätig  
sein, arbeiten 15.



hfc



belegt seit Pyz.  
die Faust, der Griff.

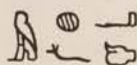
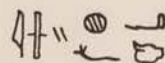
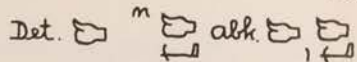
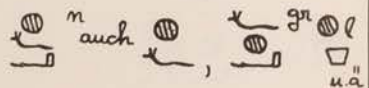
Selten ausserhalb 16 der  
folgenden Verbindungen:

I. alt:

in jermds. Faust befindlich  
(von Gegenständen) 17.

II. Vereinzelte Pyz., oft seit D. 18:

immer mit Suffix (Genetiv) einer Person  
"in seiner Faust", "in seinem Griff"  
(sich befinden 18; umschlossen  
gepackt sein 19; in seine Faust  
geben 20, u. s. w.).

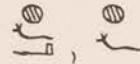


- a) eigentlich von Gegenständen, die jem. in seiner Faust hält u.ä. 1; auch von den vom König beim Schopf gepackten Gefangenen u.ä. 2.
- b) übertragen von den unterworfenen Ländern 3; von Leben, Atem u.ä. in der Hand eines Gottes 4 oder des Königs 5; auch von Kraft die in jmds. Faust ist 6.

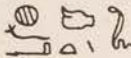
hfc



belegt Sargt  
(Pfeil) Bündel (eigtl. eine Handvoll) 7.

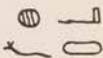


hfc.t



belegt D.18 (alt) als Beinamen der Schlange „die Packende“ 8.

hfc

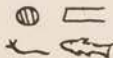


belegt M.R. u. D.18  
ein Gebäck 9.

Auch in:  
Kuchen aus mbs'-Früchten 10.

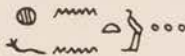


hfm?



Spr. ein Fisch 11.  
ob richtig?

hfmw.t



belegt A.R.

- I. Art Früchte 12, auch als Inhalt des Speichers (neben Getreide u.ä.) 13.

- II. in einigen Opferlisten 14 an Stelle des gewöhnlichen hmfw-Brotes.



Det. ...

hfhf.t



belegt Spr.  
Ausströmen, Erguss (bildl. vom Feuer) 15.  
Vgl. das folg. Wort.

hfhf



belegt Spr.  
(den Strom u.ä.) ergießen, schwellen lassen o.ä. (als Tätigkeit des Sobek und Chons, auch neben: der den Wind schuf) 16.

hfhf.t

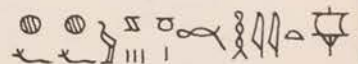


belegt D.19 vom Himmel der „mit Nordwind“ in einen Ort „weht“ 17.

hfhf.w



belegt D.18 (Zaub.) in:  
ob: die Ursprungsstellen des Nordwindes? 18.  
vgl. das Vorstehende.



hft 

belegt Sait.  
(eine Statue) beschädigen,  
zerstossen o.ä. 1.  
vgl. fh.

hft 

belegt Nä.  
das Gesicht ? 2.

hft 

Präposition.  
Oft auch wie hft geschrie-  
ben 3.  
N.R., gr. auch hftw 4.

<sup>a</sup> 

<sup>m</sup> 

<sup>gr</sup> auch 

A. Allein.

I. in Gegenwart einer Person (zumeist mit Substantiv; selten alt auch mit Suffix 5):  
stehen, sitzen u.ä. vor jem. 6;  
reden u.ä. zu jem. 7;  
vor jem. hintreten u.ä. 8;  
vor jem. als Zeugen bei einem Vertrag 9;  
u.ä. m.

II. gemäss einer Sache 10; gemäss einem Befehl, dem Gesagten u.ä. 11; nach jemds. Wunsch 12; u.ä. m.

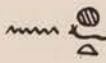
III. zur Zeit von etwas, gleichzeitig mit etwas 13;  
auch: „Jahr..... des Königs N. = Jahr..... des Königs N.N.“ 14.

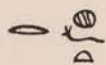
$\left\{ \begin{array}{l} \Delta \\ \circ \end{array} \right\} x \text{ Kg. N. } \left\{ \begin{array}{l} \Delta \\ \circ \end{array} \right\} y \text{ Kg. N.N.}$


IV. in der Mathematik:  
a) statt hnt bei nīs „dividieren durch“ 15.  
b) bei hbj zur Angabe dessen was subtrahiert wird 16.

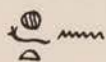
V. mit Infinitiv:  
beim Tun, wenn man tut, als man tat u.ä. 17.

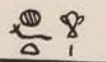
B. mit anderen Präpositionen.

 gemäss 18; zugleich mit 19. D.18.

 gegen jem. (kämpfen) 20. D.18.

 hin vor jem. 21. Nä.

 angerichts von jem. 22. (Nä.),  
mit Infinitiv: einmal D.18 statt hft 23.

 ist besonders aufgenommen

hft



als Konjunktion

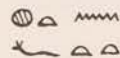
I. mit folg. sdm.f:

dann wann man tut, wenn man tut 1; als man tat 2; gemäss dem was er tut u.ä. 3.

Nä. auch vor dem Hauptsatz: wenn mein Brief zu dir kommt, (dann .....) 4.

## II. mit abhängigem Nominalsatz: während

..... 5

Auch in der Verbindung:  
„insofern als, da“ 6. M.R.

hftw



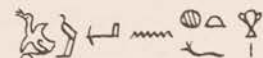
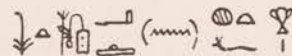
Adverb

vor, angesichts (wie m b3h) 7.

hft-hr

belegt seit PyttA. substantivischI. das Angesicht jmds. 8. N.R.II. die Vorderseite eines Gebäudes 9. N.R.  
Auch vom Mittelgang eines Säulensaales 10.

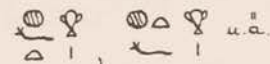
III. in den Titeln:

a) A.R.; auch M.R. u. Spz. 11.b) M.R. 12.B. als Präposition u.ä.

I. eigentlich als Präposition mit Suffix oder mit Genetiv:

a) vor jem., vor mehreren 13;  
auch: vor Zeugen 14.b) vor einem Gebäude u.ä., an dessen Vorderseite 15;  
auch: gegenüber von..... 16.II. als Konjunktion: wenn..... (Nä. selten für hft) 17.

III. adverbiall: vorn 18; vor 19; in der Öffentlichkeit 20.

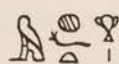


vor Plural auch III

\*n auch I II

gr auch I II

gr spielend I II u.ä.

C. mit anderen Präpositionen.mit n des Genetivs; Spz. auch mit Suffix vor 21; besonders: an der Vorderseite eines Gebäudes, eines Tempels 22.  
griech. εγοως 23.

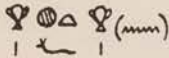


mit Genetiv oder Suffix. Seit N.R.

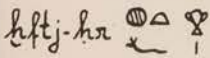
- a) vor jemandem u.ä. 1.
- b) selten auch: an der Vorderseite eines Gebäudes 2.
- c) auch adverbiall: vor (etw. bringen vor [jemand] u.ä.) 3.



vor jem. 4. Nä. (selten).



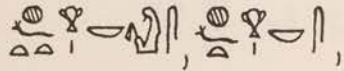
belegen vor etw. (von einem Tempel) 5. D.20 (selten).





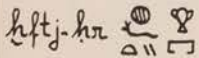
belegt seit D.18 als Adjektiv: befindlich vor 6.

Insbesondere in: (seit D.19 meist nur mit einem  $\Delta$ )

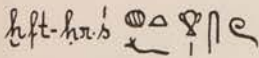
- a) "die vor ihrem Herrn (dem Amun) belegen ist" als Name für Theben 7, auch als Festung 8.
- b) "die gegenüber ihrem Herrn liegt" als Name für die Westseite von Theben, bes. für die Nekropole 9.



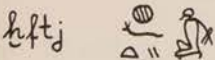
auch mit  oder  determ.



belegt Sr allein oder mit Genetiv des Gottes: Vorhof des Tempels? oder nur für hftj-hr? 10.



Sargt. ein Seil am Schiff 11.



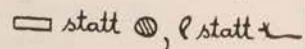
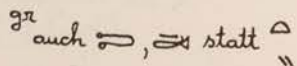
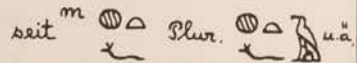
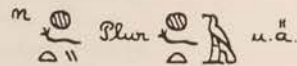
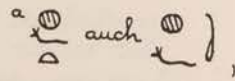
belegt seit Byz.



Kopt. <sup>a,b</sup>  $\omega\alpha\alpha\tau, \omega\alpha\alpha\tau\epsilon: \alpha\epsilon\epsilon\tau$ .


Feind, Segner.

Allein 12 oder mit Genetiv oder Suffix: persönlicher Feind jmds 13.; Feind des Königs 14, eines Gottes 15, des Toten im Jenseits 16, u.ä.


Singularisch und oft im Plural 17.



Det. <sup>a</sup>  $\circ$  <sup>m</sup>  u.ä. (nicht )

selten  u.ä.

Im Einzelnen besonders:

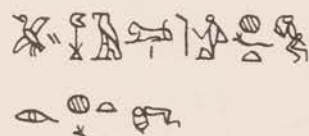
Abk. <sup>3r</sup> oft nur 



- I. in den Verbindungen:
  - a) "ohne dass du einen Feind hast" 1. *Syrr* und vereinigt *shater*.
  - b) "ohne dass du Feinde hast" 2. Seit *Sargt*, oft *Spr* u. *Srr*



- II. *D.20* als Apposition 4: 2 B.: "du feindlicher Syrer"
- III. *Äth.* in der Verbindung: "feindlich sein gegen (*π*)" von der Flamme des Königs 5. vgl. Kopt. *πyαqTE*.



hftjt

belegt seit *Sargt* Feindin (von bösen Wesen im Jenseits, von einer Schlange u.ä.) 6.  
Sern in der Verbindung: "Feind und Feindin" 7.



hftjw?

*Srr* als Wesen die dem Mond zijauchzen 8.

hftt

*Sargt* als Verbum (parallel zu *dbn* ☉) 9.

hft

belegt *D.18* darbringen ? 10. ob richtig ?

hfd

belegt *D.19* als gelegentliche Schreibung " für *hpd* "Hinterteil".

hm

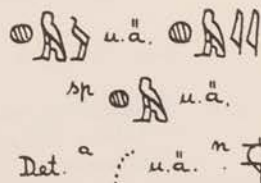
- I. belegt *Med.* zu trocken werden (von einer Einreibung) 12.
- II. als krankhafter Zustand des Magens 13.

hm

belegt *Foth* der Prestaubte ? (in: "ich gab Salbe dem Prestaubten"?) 14.

hmw

belegt seit *Syrr* der Staub.



- I. eigentlich, besonders:
  - a) der Staub, der bei der Arbeit, beim Gehen aufwirbelt 15.

Det.

b) vom Staub, den der auferstehende Tote von sich abschüttelt (wḥ3) 1.

II. bildlich vom Atem, vom Duft 2. Stp.Gr.

hm



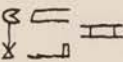
belegt Gr. als Bez. für gewisse Zusätze bei der Kyphibereitung in Pulverform 3.

hm



siehe bei Smn.

hm

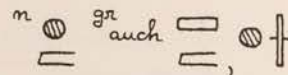
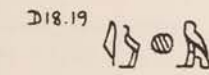
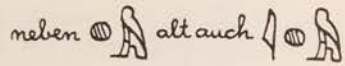


belegt Gr. mit Artikel t3 Name eines Gewässers bei Herakleopolis 4. vgl. hmt.

hmj  
hm



(III. inf., dann 2 rad.) nicht kennen u. ä. Seps. rh "kennen" und wie dieses gern in perfektischen Formen und in Sätzen perfektischer Bedeutung.



a. mit Objekt dessen was man nicht kennt.

I. eine Person nicht kennen.

a) allgemein: jemanden nicht kennen 5. auch: einen Gott 6 oder dessen Macht 7 nicht kennen.

Auch in dem Ausdruck: „einer den er nicht kennt“ 8.

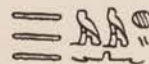
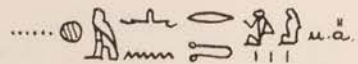
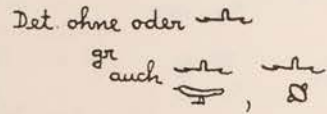
b) auch im Sinne von: jem. nicht kennen wollen 9; bes. auch in negativen Sätzen: nicht vergessen o.ä. 10.

II. ein Land, ein Volk nicht kennen 11. Besonders:

a) (das fremde Gebiet) welches die Ägypter u.ä. noch nicht kennen gelernt haben 12.

b) die von Ägypten noch nichts gewusst haben (von den fremden Fürsten oder Ländern) 13. N.R.

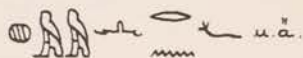
c) in der Verbindung: unbekannte Länder 14. (D.18).



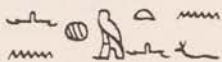
III ein Ding nicht kennen (selten) 15.

IV. abstraktes nicht kennen (Worte, was getan ist, Geheimnis u.ä.). Besonders:

- a) einen Namen nicht kennen 1.  
Auch passivisch: mit unbekanntem Namen 2.
- b) (Worte, Vorschriften, Setanes) unbeachtet lassen 3, Bes. mit Negation: nicht ..... unbeachtet lassen 4.

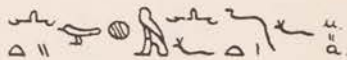


- V. in Ausdrücken für: was er (u.ä.) nicht kennt 5.  
Bes. auch: "nicht gab es etwas was er nicht kannte" 6.



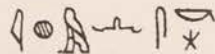
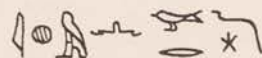
#### VI. Verschiedenes.

- a) mit reflexivem Pronomen:  
sich nicht kennen, von sich selbst nichts wissen (vor Angst) 7.
- b) mit "sein Leib" als Objekt 8.  
Bes. in der Verbindung:  
im Sinne von: "der seine Pflicht nicht vergisst" 9.



#### B. mit Infinitiv.

- etw. nicht tun können 10.
- a) bes. in der Verbindung:  
nicht vergehen können, unvergänglich sein.  
Später auch nur: nicht vergehen.  
vgl. das Einzelne bei sk.
- b) in den Sternbezeichnungen:  
siehe bei hm.



#### C. mit einer Präposition nach hm.

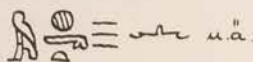
- mit  $\text{D.18}$  jemandes nicht vergessen 11.
- mit  $\text{D.19}$  mehrfach statt des Gebrauchs mit direktem Objekt 12.  
auch mit Infinitiv: nicht wissen wie..... etw. zu tun ist 13.

#### D. Verschiedenes.

- I. ohne Objekt: nicht wissen u.ä.  
Besonders:
- a) seit Pyg im:  
mit Suffix (auch mit Substantiv):  
ohne dass er weiß (u.s.w.) 14.



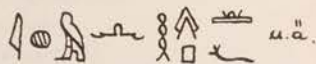
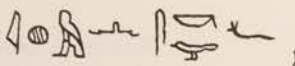
Bes in Verbindungen wie: man tut nichts  
(es geschieht nichts u.ä.) ohne jmds.  
Wissen, ohne dessen Zustimmung,  
ohne dessen Beistand u.ä. 1.  
Mi.R. und N.R. haben eine Nebenform 2  
die sie irig schreiben, als gehöre  
sie zu hmt "drei".



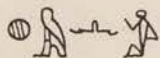
b) Nä. und Gr. vom Herzen:  
unwissend, ungelehrt 3.

II. mit folg Satz: nicht wissen  
dass..... 4. Selten Pyrr; Spz.

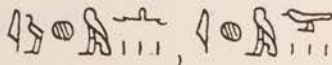
III. Königsgr. in Götternamen  
der Bildung 5:



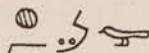
hm



belegt seit M.R.  
der Unwissende (Segs. rh  
der Wissende) 6.  
Auch von jemand, der ein  
Handwerk nicht versteht 7.  
Auch im Plural im Sinne von:  
Feinde (eigtl. die [Ägypten-  
ten] nicht kennenden) 8. D.18

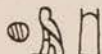


hm-m<sup>33</sup>



Gr. als Bez. des Seth 9.  
vgl. hm<sup>33</sup>.

hm

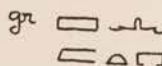


belegt seit Pyrr.  
Seit M.R. mit soo, das seit D.19  
als — aufgefasst ist und  
spät zu einem besonderen  
Wort shm geführt hat.



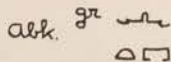
seit D.19

I. heilige Stätte, Kultstätte eines  
Gottes 10.  
Auch als Teil des Tempels: Allerhei-  
ligstes, Ort des Götterbildes 11.  
Gr. auch Kapelle auf dem Tempel-  
dach 12.

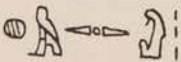


Det. Gr.

II. Seit D.18 auch oft allgemein für  
Heiligtum, Tempel 13.

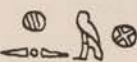


hm.w

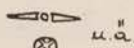


belegt D.18  
die Götterbilder? 14.

hm

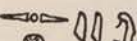


belegt seit Pyrr.  
Name der Stadt Letopolis im  
Delta 15.  
Vgl. Kopt. BOYCYHM.  
heute paou.

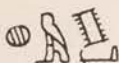


seit D.19

hmi




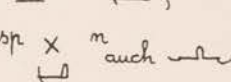
M.R. ...

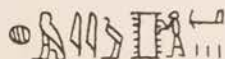
hmj 

belegt seit Pyz. (fast nur in relig. Literatur)

- I. Häuser umstürzen 1.  
Nur Sp. belegt, aber nach der Schr. die eigtl. Bedeutung.
- II. (Feinde, die Bösen) greifen jem. an o. ä. 2.
- III. (Unglück, Böses) trifft jemanden 3.
- IV. mit m: übel verfahren mit jem. 4. Pyz.; D.18 (Zaub.).



Det. <sup>a</sup>   
<sup>sp</sup> x <sup>m</sup> auch 

hmj.w 

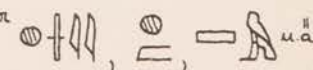
belegt Totb. in:  
 im Sinne von „nicht geschieht mir ein Übel dadurch“ o. ä. 5.  
 vgl. das Folgende.

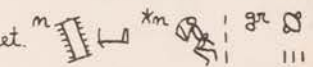


hmj.w 

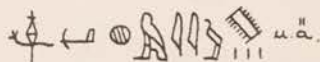
belegt seit Totb.  
 Bez. für böse Wesen 6.  
In als Feinde der Tempel 7.

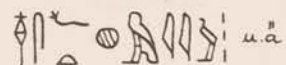


<sup>gr</sup> 

Det. <sup>m</sup> 

Auch in den Verbindungen:  
 „der die h. abweist“ als Name eines Torwächters im Totenreich 8.  
 „die die h. abweist“ als Name der elften Stunde der Nacht 9.



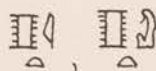


hmj.t 

Med. (Zaub.) als weibliches Gegenstück zum Vorstehenden 10.

hmj.t 

Königsgr. als Name einer strafenden Göttin 11.



hmj 

Nä. (mit Artikel t3) in: Sandfliege, die in die Füße sticht 12.



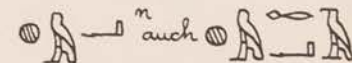
hm33 

belegt Med.  
 Verbum vom Aussehen des Gesichts (des Körpers) von Magenkranken 13.

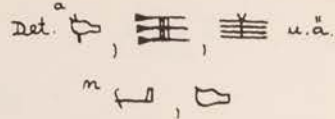


hmc 

belegt Pyz.-N.R.  
 fassen, packen



auch die Scheitelhaare (die Locken) jmds. fassen 1.  
 auch bildlich vom tilgen der Sünde (neben: das Böse dr-vernichten) 2. Totb.



- II. etwas fassen an (hn) einem seiner Teile 3. Lyte.
- III. Personen zusammen fassen (mit n: für jem.); neben z p 4.

hm<sup>c</sup>.t

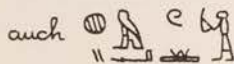
Westcar Griff (des Ruders) 5.

hm<sup>c</sup>.t

M.R. Art Ackerstück o.ä. 6.

hm<sup>c</sup>

belegt Lit. M.R. (in N.R.-Fls) und Nä. vom Abreißen von Gebäuden, vom Aufbrechen von Gräbern u.ä. 7.  
 Ob nur hm zu lesen?



vgl. hm

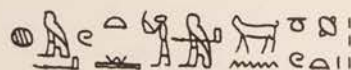
hm<sup>c</sup>?

belegt Nä. in: als Art Steinarbeiter (zwischen Steinmetz und Graveur genannt) 8.



hm<sup>c</sup>?

belegt Nä. in: als Sandbezeichnung 9.  
 vgl. mhm "schlammige Stelle"

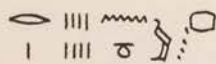


hmn.w

Zahlwort: acht 10.  
 masc. hmn.w.



Kopt. <sup>Δ</sup> ϣMOYN: <sup>Δ</sup> ϣMHN.  
 auch Totb. in: das Achtelkormmass? 11.



fem. hmn.t

Kopt. <sup>Δ</sup> ϣMOYNE  
 vgl. semit. ḥmṣ.



hmn.nw

der achte 12.



hmn.t

Zahlabstraktum: die Achtheit 13.



Auch: Achtheit von Tagen 14. Lyte  
 vgl. Kopt. ϣMHNE.



hmm IIII

Ort Leinen ("Achtgewebe") 1.

gr IIII

IIII u ä

hmnw IIII

Name der Stadt Hermopolis (in Mittelägypten) 2. Kopt. yMOYN.

III I, III I, IIII

gr IIII u ä. gr IIII

xm IIII IIII

hmnjw(?) IIII

die acht Urgötter von Hermopolis 3.

mit IIII gr IIII

dazu IIII, IIII, IIII

Det IIII oft IIII

gr auch mit Frosch und schlangenköpfigen Göttern u.ä.

hmm IIII

gr der Gott 4 der sogenannten "Standarte" IIII

hmntj IIII

belegt A.R.; M.R.; D.18 art Schiff 5.

a IIII D.18 IIII

hmk IIII

belegt Nā. G in: identisch mit hmt d.t.f.

III I III I

hmkhm IIII

belegt Nā. in: m/s Früchte in..... Zubereitung (? o.ä.) 7.

III I III I III I III I

hmt IIII

Zahlwort: drei 8.

III

masc. hmt

Kopt. <sup>a</sup>yOMNT; <sup>b</sup>yOMT; <sup>a</sup>ḫAMT.

fem. hmtt

Kopt. <sup>a</sup>yOMTE; <sup>b</sup>yOMT; <sup>a</sup>ḫAMTE

III

I. selbständig: drei Stück (von Personen 9 oder Sachen 10).


auch IIII

II. mit dem gezählten Wort II, z. B.: drei Leute:

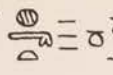


III I III I III I

III im Namen des Sonnengottes 12:

III I III I III I

hmt-mw 

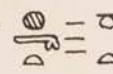
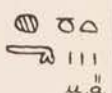
der dritte 1.  
fem. hmt-mw-t „die dritte“ 2.


masc.  ,  , 

auch nur  u.ä.

I. selbständig:

a) allein (ohne ausdrückliche Angabe wovon „der dritte“) 2.

fem.  u.ä.  u.ä.

auch nur 

b) Auch als Abk. für „dritter Monat“ 3.

 für  , 

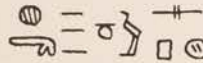
c) mit Genetiv: dritter von..... 4.

d) mit Suffix, auch mit n des Genetivs: der dritte zu zwei Anderem u.ä. 5.

Auch jmds. Gehülfe 6.  
Immer von Personen.


II. mit dem gezählten Wort:

a) vorangestellt 7, z. B.:

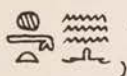
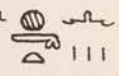


b) nachgestellt 8, z. B.:



hmt 

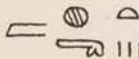
belegt seit M.R.


auch <sup>n</sup>  , <sup>sp</sup> 

I. zum dritten Mal etw. tun 9.

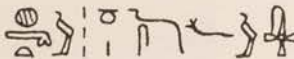
II. verdreifachen (neben verdoppeln, vervierfachen) 10.

III. in der Verbindung: dreimal, dreifach 11.



hmt ? 





belegt Med. in: Bez. für ein Heilmittel, oder eine Behandlungsweise 12.




hmt 

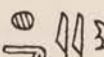
belegt Gr. als Dreizack, die Harpune (bes. als Waffe des Heros) zum Töten von Tieren 13, auch von menschlichen Feinden 14.




Det.  ,  ,  , 

hmt 


belegt Gr. erstecken o. ä. 15.





hmt 

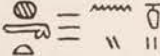
belegt Sargt. ein Teil der Barke 16.



hmt 

belegt Sp. u. Sr.  
ein Getränk (Art Bier?) 1.  
Vgl. das folg. Wort.



 

hmt-mj 


belegt Med.  
eine Flüssigkeit 2.  
Auch in den Verbindungen:  
a) als Flüssigkeit in der man  
etwas zerkleinert 3.  
b) zum Nachtrinken beim  
Einnehmen 4.


 

hmt 

belegt seit M.R.  
Für die Schr. des N.R. mit   
vgl. das folg. Wort.  
bedenken u. ä.


 

dazu  

- I. mit Objekt.
  - a) etw. vorher bedenken 5.  
bes. Künftiges, die Ewigkeit voraus-  
sehen u. ä. 6.
  - b) negiert: sich nicht kümmern  
um..... 7. N.R.
- II. Sp. mit m: an etw. vorherdenken 8  
(statt des Gebrauchs unter I).
- III. mit Infinitiv: etw. zu tun  
beabsichtigen 9.
- IV. mit folg. Satz im sdm.f.:
  - a) beabsichtigen zu tun 10.
  - b) bedenken dass.....,  
vermuten dass..... 11.

hmt 

in der Verbindung:  
ohne jem.  
siehe bei hm.



hmt 


Sr. Verbum 12.  
vgl. hm II


hmt 



belegt Nä.  
Lehnwort, semit. ḏḏḏ.  
Gewalttat 13.

hm 


belegt seit A.R.



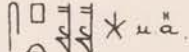
- I. allein als Beischrift zu  
Männern der Haltung 14:   
Chorgesang? vgl. hm Rede.


- II in:  
den Takt angeben u. ä. 15. Var. von   
das später als ein Verbum dhm behandelt  
wird, siehe dhn.

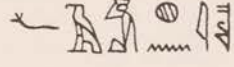
 










hm  belegt Sr. im Namen eines Dekangestirnes 1: griech. ΣΠΥΧΕ.

\*, , \* u.ä.


hmj?  belegt D.19 in: Last tragen o.ä. 2. Ob richtig?







hmj  (III. inf.) niederschweben (vom Vogel der sich niederlassen will) 3. Fern hinter pr „fliegen“.

 nā  σ gr   Det. ; auch Syr. 


I. sich niederlassen auf..... seit Syr.

- mit  a) vom Vogel 4.  
 b) von der Seele des Toten in Vogelgestalt (auf einem Baum, auf dem Irabe) 5. u.ä.  
 c) von einem Gott, der sich auf seinem Sitz, auf seinem Bilde niederlässt 6. D.19, oft Sr.  
 d) von einem Zeugstoff der auf etw. fällt 7. Lit. M.R.  
 e) bildlich vom Gott oder seinem Schatten, der über jem. schwebt (schützend u.ä.) 8. N.R.


seit <sup>\*m</sup> 

<sup>m</sup> auch , ,  u.ä.

abh. <sup>sp</sup> , 

mit  seit Totb., bes. Sr.

- a) sich auf dem Boden 9, auf einem Ort 10 niederlassen.  
 b) vom Nil auf dem Acker 11. Sr.  
 c) vom Gott, der zu seinem Tempel u.ä. niederschwebt 12. Sr.

mit  Syr. - N.R.  
 sich niederlassen an einem Ort 13.

mit Objekt: Sr. sich niederlassen auf (einem Sitz u.ä.) 14.

II. Halt machen bei etw. u.ä.

- a) an einem Ort stehen bleiben, verweilen (mit hr 15, r 16, m 17)  
 Seit Lit. M.R.  
 b) ohne dass er (u.ä.) stehen blieb, ohne Plast 18. D.18, Sr.  
 c) von der lagernden Herde, die sich auf der Weide „niedergelassen“ hat 19. D.18  
 d) etw. ist im Körper (mit m) 20. N.R. (Zaub.); Sr.

 u.ä.

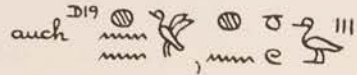
III. Sp., Sr. auch für „fliegen“ 21.

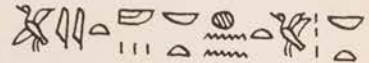
IV. Sp., Sr.: einen Ort durchziehen 1.  
Auch bildlich: Sünde nicht  
betreten o.ä. 2. Sp.

V. Sp., Sr.: auf (hr) etw. treten 3.  
Wohl ungenau statt hnd.

hm.t 

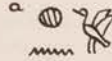
belegt seit D.18.  
"das was niederflattert",  
"das Geflügel 4.  
Stern mit  $\Delta$  dabei 5 und in der  
Verbindung:  
"alles was auffliegt und  
niederschwebt" = die Vögel 6.

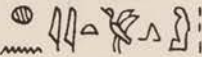
auch <sup>D.19</sup> 



hmj 


belegt Syr., Westcar.  
tanzen 7.  
vgl. hmj "niederschweben"  
und das folg. Wort.

<sup>a</sup> 

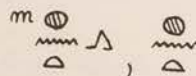
hmj.t 


belegt Lit. M.R.; N.R.  
musizierende Tänzerinnen 8.  
Auch als umherziehende  
Frauen 9.  
Auch als Tänzerinnen von  
Göttern, bes. der Hathor 10.  
Vgl. hnw.t.



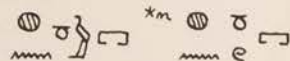
hmt 

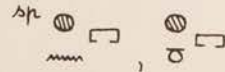
belegt M.R.; D.18; D.19  
Bez. des Grabes:  
Ruheplatz 9. 11.

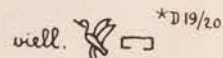
<sup>m</sup> 

hmcw 

belegt seit D.18.  
Nä. mit Artikel pr.  
Ruheplatz o.ä.



<sup>sp</sup> 


viell.  <sup>\*D.19/20</sup>

I. als Bez. des Tempels 12.

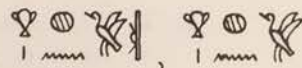
II. als Bez. des Grabes 13.


III. als Bez. für Haus 14.

IV. als Niederlage, Magazin 15.

hm 

belegt M.R. in:  
unzufriedenes Gesicht o.ä. 16.  
vgl. das folg. Wort.



hm 

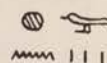
belegt M.R.; N.R.  
Rebell o.ä. (eigtl. wohl  
Unruhiger, Platterhafter) 17.  
Bes. in der Verbindung:  
den Rebellen bezwingen 18.





hm 

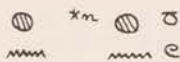
belegt Nä. (D.21)  
Abscheuliches, Verhasstes 19.  
auch mit Genetiv des Gottes:  
das ihm Verhasste 20.



hm



belegt seit M.R.  
Rede; Angelegenheit.



A. ausserhalb der Verbindungen

unter B.

I. Rede, Ausspruch 1.  
Auch von Kunstwollen, gewählter Rede 2.

II. Angelegenheit, Fall von u.ä.

a) in den Ausdrücken:  
Wohltat 3; Kostbares 4.

etw. Böses 5.

b) Nä. mit Suffix: jemandes Tun,  
sein Vorhaben u.ä. 6.

c) hm etw. tun, etw. vollbringen 7.

B. in Verbindungen wie:

Ausspruch, Sprichwort 8,  
Angelegenheit 9.

Wechselgesang  
(der Arbeiter) 10.

Brabrede 11.

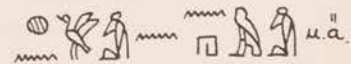
Gesang 12.

Jubellied 13.

Bes. in der Redensart als Einleitung des  
in direkter Rede folg. Liedes:

„also jubelten sie“ u.ä. (richtl. das  
„Jubellied, das sie sagen“) 14.

Vgl. hm „Chorgesang“.



hm



belegt Westcar; Nä.  
Partikel am Anfang des  
Satzes 15.



hm(.t)

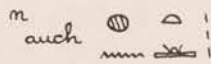


D.18 (Zaub.) Söttinnen-  
beiname 16.

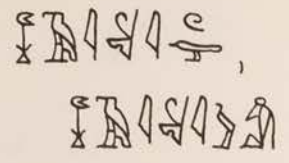
hm.t

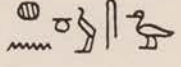


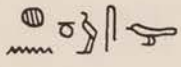
belegt Lit. M.R.; N.R.  
Extragetrenk,  
Sondergabe 17.

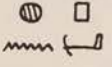


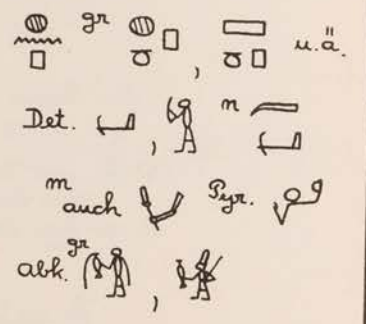
hm  belegt Nä.  
Löffel o. ä. 1.



hmw's  belegt Med., D.18.  
ein stechendes Insekt:  
Mücke o. ä. 2.  
Vgl. das neuäg. hmw's, das  
als Var. 3 dafür vorkommt.

hmw's  belegt Med. als krankhafter  
Zustand des Herzens:  
stechen o. ä. 4.

hmp  belegt seit Syr.  
vgl. kopt. ⲗ. ⲕⲱⲗⲡ.




- I. rauben o. ä. Seit Syr.
  - a) rauben (allein 5 oder mit Objekt des Geräubten 6)  
auch vom Raubvogel 7.
  - b) Syr. von der Überschwemmung,  
die das Ufer abspült 8.
  - c) die Herzen rauben 9.  
Syr. auch vom Raubvogel 10.  
Syr., Syr. auch im Namen eines  
stierköpfigen Gottes mit  
Messern 11:

II. (den Ball mit der Hand) auf-  
fangen 12. D.18.  
auch von Speisen 13. Syr.

- III. darbringen. Seit M.R.
  - a) vom Darbringen des Wasser-  
kruges 14.  
Gelegentliche Var. hmp.
  - b) Wasser spenden 15.
  - c) seit D.19 auch: Speisen o. ä.  
darbringen 16.

IV. in der Verbindung:  
als eine Festzeremonie 17. M.R.; Syr.

hmp  belegt N.R.

I. Luft einatmen (mit Objekt 18, auch  
mit m 19).


II. Licht einatmen 20.  
Auch von den Fischen, die vom (m)  
Sonnenlicht atmen o. ä. 21.



III. von Isis, die den Samen des Osiris in sich aufnahm 1.

hmp 


belegt Sp. in:  
Wasser trinken? 2.  
vgl. das vorsteh. Wort.



hmp-wd3t 

belegt Sr. als Bez. für die Gazelle als Symbol des Seth „der das Auge raubte“ 3.



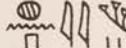
hmp-k3t 

belegt Sr. das Wasser der Überschwemmung 4.



hmpjt 

belegt Sr. als Name der Schlange 5.

hmpj 

Sr. als Pflanze, aus der Matten gefertigt werden 6.  
vgl. hmp.


hmp 

belegt Na. Art Gebäck 7.

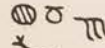


hmptr? 


belegt Na. (neben dem Vorstehendem) ein Gebäck 8.

hmf 

Verbum im Opferitual (im Wortspiel mit hmfw Kuchen) 9.  
Nebenform 10 h3mf.

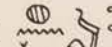
hmf 

belegt Sr. Verbum mit Bezug auf das Gesicht 11.

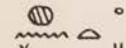
hmfw 

belegt seit Pp. (in Opferlisten u. ähnl.).  
Art Kuchen o. ä. 12.  
Auch mit Nebenformen wie h3mfw, hmfw.t, h3mfw.t u. ä.

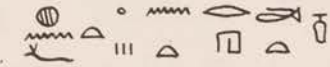
  
Det.  u. ä.

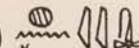
hmfw.t 

belegt A.R. in einigen Opferlisten an Stelle von hmfw-Kuchen 13.

hmf.t 


belegt Med. in:  
als officinell verwendetes? 14.  
ob: Kesselstein?



hmfj.(t) 

belegt Sp. (als fern.)

- I. Feuer o. ä. 15.
- II. (den Präsen) verbrennen (vom hmfj-Feuer) 16.


hmf3 

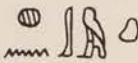
belegt MR.  
Anmassung? Unge-  
horsam? o.ä. 1.

hmfmmw 

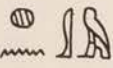
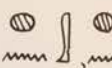

A.R. in einer Opferliste  
statt hmfw 2.  
vgl auch die Nebenform  
hfm.t.

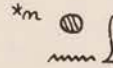
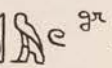
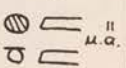
hnm 



vereinzelt 3 seit D.19  
für hnm .

hnm 

belegt seit MR.  
Kopt. <sup>Α</sup>ϣωλμ; & ϣωλεμ.  
riechen, einatmen.  
auch von der Nase als  
Subjekt 4.


 auch  

\*m  <sup>gr</sup>  <sup>u.ä.</sup> 

Det. , auch 

<sup>gr</sup> auch 

- I. etwas riechen (Duft, Weihrauch, Myrrhe u.ä.) 5.  
Seit N.R. auch mit m: an einer Blume riechen 6; von einem Wohlgeruch riechen 7.
- II. (Luft, Nordwind) einatmen 8.
- III. N.R. Speisen gemessen (wohl für hnm) 9.

hnm 

belegt MR, NR.  
erfreuen, froh sein.

- I. jemanden erfreuen mit (m) etw., ihm beschenken mit etw. 10.  
auch übertragen: jemanden mit Schlägen beschenken, ihm schlagen 11.
- II. froh sein, erfreut sein vom Herzen 12 und von den Gliedern 13.
- III. freundlich o.ä. (von der Begrüßung) 14.



hnm 

belegt Sp.  
Freund 15.

hnm.t 

belegt Nā.  
die Divine 16.

hnm.tj 

belegt Nā. als Plural.  
die Dürren o.ä. 17.



hmm

belegt Med.  
jem. mit (m) Salbe  
behandeln o.ä. 1.

hmmw

belegt seit M.R.  
seit D.18 meist hmm.

der Geruch o.ä.

I. der Duft, der Wohlgeruch den ein  
Stoff (Weihrauch u. s. w.) ver-  
breitet 2, der von einer Person  
ausgeht 3, u. s. w.

II. Sp. (selten) auch: Atemluft 4.

III. übler Geruch, Gestank 5.  
Selten N.R. (Zaub.) und Gr.

Gr. auch im Namen  
einer Pflanze 6:

hmm(t)

belegt Nä. (als fem.)  
Geruch (der Nase), vom  
Kuss? 7.

hmm.tj

Nasenlöcher, siehe bei  
hmm.tj.

hmm

belegt Gr. als Schr. für  
hmm Geruch 8.

hmm

belegt seit N.R. (selten)  
ein Kind warten 9.  
Immer von Göttinnen die ein  
Götterkind aufziehen.

auch

hmm

belegt Sp.  
Wärter eines Götterkindes,  
(Florus, Chons) als Priester-  
titel 10. Ungenau statt  
hmm.tj.

hmm.t

belegt Nä. - Gr.  
Amme, Wärterin 11.  
Bes. eines Götterkindes (von  
Göttinnen 12 und von  
Priesterinnen 13).

sp, gr

hmm.tj

belegt seit N.R.  
Wärter eines Götterkindes (bes.  
Florus und Chons) als Priester-  
titel 14.  
Vgl. das eigtl. hierhergehörige  
hmm.

n

hmm.tj

belegt Gr.  
I. ein Kind aufziehen 1.  
II. als Schr. des folg. Wortes,  
siehe bei diesem.

hmm.tt

belegt seit Pyr.  
Wärterin, Amme:  
Immer von Göttinnen 2.  
Bes. auch Brot, Nahrung  
spendend 3.

gr u.ä.

Det. <sup>a</sup> ,

hmm.t

belegt seit D.18  
vgl. semit. ḥm?  
roter 4 Edelstein (aus  
Nubien 5).  
als Material zu Skarabäen,  
Amuletten u. a. m. 6.  
Auch als Stoff eines Dekan-  
sternes 7. Gr.  
Auch als etwas mit dem das  
Mondauge voll gemacht  
wird 8. Gr.

auch ,

gr ohne  $\Delta$

auch , , u.ä.

Det. <sup>o</sup> ,

hmm

Gr. Substantiv 9.

hmm.t

belegt Med.  
"verdorbenes..... von Getreide"  
"in offizieller Verwendung 10.

hmm.t

belegt M.R.  
Brommen 11.  
vgl. hmm.t

hmm.t

belegt Gr.  
Krug für Wasser (im Kultus) 12.  
vgl. hmm

,

hmm's

belegt seit M.R.

<sup>n</sup> u.ä.

I. sich befreunden mit jem. (mit Objekt  
der Person 13, M.R. auch selten  
mit n der Person 14).  
Auch vom Toten der sich zu den  
Göttern gesellt 15.

<sup>sp</sup> auch , , u.ä.

II. die Freundschaft  
(wohl Infinitiv) 16.

hmm's

belegt seit frühem M.R.  
der Freund.

auch +

I. allgemein: Freund 17, Freund jemds. 18.  
Bes. auch: "sein Freund", "sein lieber u.ä."  
Freund "wie ein Titel vor dem Namen  
(bes. auf Grabsteinen des M.R.) 19.

auch <sup>gr</sup> u.ä.

II. besonders:

- a) "mein Freund" als Anrede 1.
- b) "im Sinne von: Geliebter (eines Mädchens) 2.

seit<sup>m</sup> selten auch

Det.<sup>m</sup>

dazu auch <sup>\*m</sup>

- c) Vertrauter eines Vornehmen 3 oder des Königs im dem Titel (Sp.): "Freund des Königs" 4.

- d) Sp vom König als "Freund" des Apis 5 und anderer Gottheiten 6.

III. bildlich gebraucht 7.

hmm's't

I. M.R. "seine Freundin" wie ein Titel vor einem Frauennamen 8.

II. in dem Beiwort der Sachmet (D18): Genossin der Götter 9.

hmm's'

belegt seit Dy in der Opferliste und im Opferitual. Name einer Art Bier. allein 10 oder mit  $\begin{matrix} \text{§} \Delta \bar{\text{O}} \\ \text{§} \Delta \text{III} \end{matrix}$  davor 11.

auch

Det.

alk.

hmmms'

belegt N.R. (mit Artikel h)

Kopt.  $\omega\text{ol}\bar{\text{m}}\bar{\text{c}}$  &  $\omega\text{ol}\bar{\text{m}}\bar{\text{e}}\bar{\text{c}}$  fem. die Mücke 12. vgl. hmw's, das als Variante dafür vorkommt.

hmm.t

siehe bei hmj.

hmm

siehe bei hmn.

hmra

belegt seit M.R. Das Zeichen wird häufig hieroglyphisch durch die Nase wiedergegeben, der es im Hieratischem gleich sieht.

wenden!

einsperren o.ä.

- I. Feinde u.ä. einsperren 1.
  - II. Sp. vom Namen, der nicht mehr genannt werden darf 2.
  - III. dem Totem, seine Seele u.ä. absperren, an seiner Bewegungsfreiheit im Jenseits hindern 3.
- Auch mit m: absperren von dem was er will 4; mit hr: vom Tore 5, von der Leiche G absperren; Sp mit r: etwas zutun hindern 7.

seit <sup>m</sup>

seit <sup>m</sup>

Det. und

<sup>m</sup> oft auch

königsgr

hm̄r belegt seit M.R. der Gefangene 8.

<sup>m</sup> \*D18

Totl.

hm̄r.t D.18. Gefangene, Feindin o.ä. 9.

hm̄r.w belegt M.R. in: als lokaler Titel 10.

hm̄r belegt Tit. M.R. ob: Abeltäter, Räuber? 11.

hm̄r belegt D.20 im Namen einer Nekropole in Theben 12; auch in 13:

hm̄r.t belegt seit M.R.

<sup>m</sup> \*<sup>m</sup>

- I. das Gefängnis 14.
- II. Sperre, Bollwerk, Festung 15. auch bildlich gebraucht 16.
- III. der abgesperrte Teil des Palastes 17; auch Archiv o.ä. 18.

<sup>D18</sup>

<sup>gr</sup>

hm̄r.t

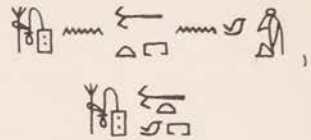
belegt M.R., D.18. auch ohne -t geschrieben. ob Gefängnis? (vgl. das Vorstehende); ob Harem? (vgl. das Folgende) in Titeln 19, wie besonders:

auch

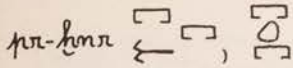
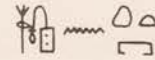
20.

21.

1.



2.



belegt seit D.18.  
 Seit D.19 auch mit  
 geschrieben.

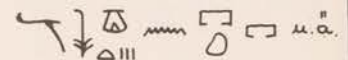
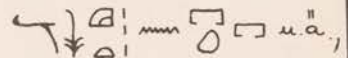


Det. zuweisen

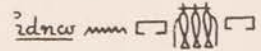
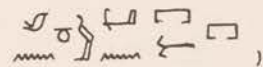
der Flarem 3.

Besonders im Titeln 4 wie:

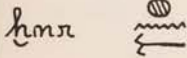
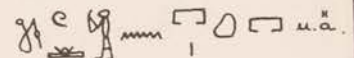
5. (vgl auch bei ip.t).



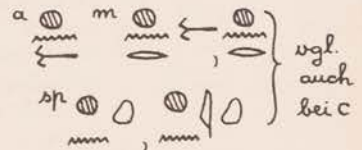
6.



7.



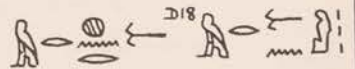
belegt seit A.R.  
 der Flarem und seine In-  
 sassinnen 8.  
 auch vom Flarem einer  
 Gottheit 9.



Det. ohne oder

Auch in den Titeln:

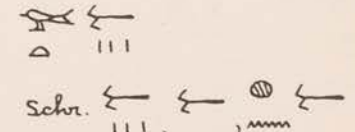
a) Vorsteher des H. 10. M.R., D.18.



b) Vorsteherin des H. 11. A.R.



c) die Vornehmste der Flarem-  
 damen (des Königs 12; des  
 Amun 13; auch anderer  
 Gottheiten 14). Seit D.18.



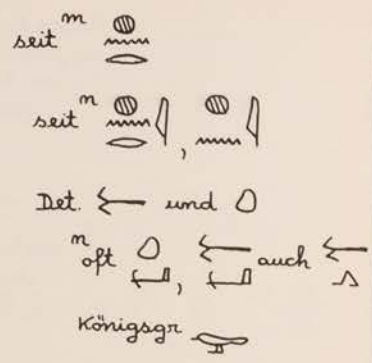
belegt seit M.R.  
 die Flaremsdame,  
 das Kelsweib 15.



Det. wenden!

einsperren o. ä.

- I. Feinde u. ä. einsperren 1.
  - II. Sp vom Namen, der nicht mehr genannt werden darf 2.
  - III. den Toten, seine Seele u. ä. absperren, an seiner Bewegungsfreiheit im Jenseits hindern 3.
- Auch mit m: absperren von dem was er will 4; mit hr: vom Tore 5, von der Leiche 6 absperren; Sp mit r: etwas zutun hindern 7.



hmz 8.

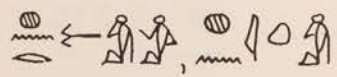


hmz.t.t o. ä. 9.

hmz.w in: als lokaler Titel 10.



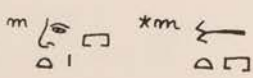
hmz ob: Übeltäter, Räuber? 11.



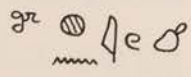
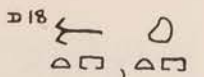
hmz im Namen einer Nekropole in Theben 12; auch in 13:



hmz.t

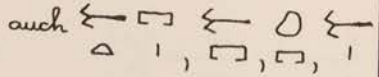


- I. das Gefängnis 14.
- II. Sperre, Bollwerk, Festung 15. auch bildlich gebraucht 16.
- III. der abgesperrte Teil des Palastes 17; auch Archiv o. ä. 18.

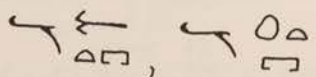


hmz.t

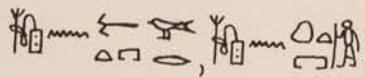
belegt M.R., D.18. auch ohne t geschrieben. ob Gefängnis? (vgl. das Vorstehende); ob Harem? (vgl. das Folgende) im Titeln 19, wie besonders:



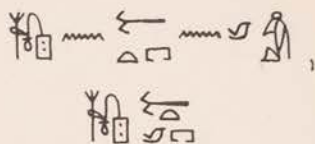
20.



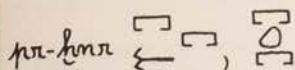
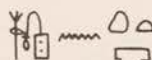
21.



1.



2.



belegt seit D.18.  
Seit D.19 auch mit  
geschrieben.

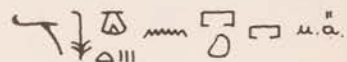


der Flarem 3.

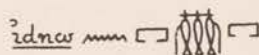
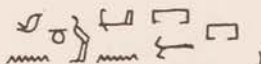
Det. zuweilen

Besonders in Titeln 4 wie:

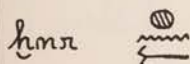
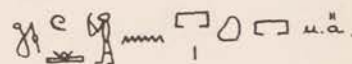
5. (vgl. auch bei ipt).



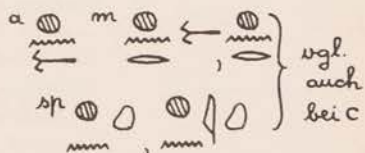
6.



7.



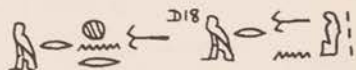
belegt seit A.R.  
der Flarem und seine In-  
sassinen 8.  
auch vom Flarem einer  
Gottheit 9.



Det. ohne oder

Auch in dem Titeln:

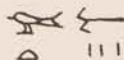
a) Vorsteher des Fl. 10. M.R.; D.18



b) Vorsteherin des Fl. 11. A.R.



c) die Vornehmste der Flarems-  
damen (des Königs 12; des  
Amun 13; auch anderer  
Gottheiten 14). Seit D.18



Schr.

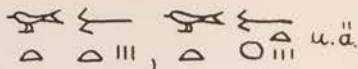


belegt seit M.R.  
die Flaremsdame,  
das Kebsweib 15.



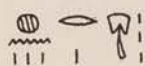
Det.

Bes. in dem Titel:  
seit D.19 als gewöhnliche  
Schreibung für wrt-hmr!

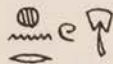


siehe bei rth.tj.

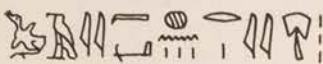
hmr



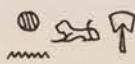
belegt Nä  
die Zügel o.ä. 2.



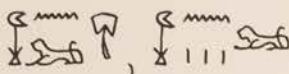
t3j hmr die Zügel  
führen 3.



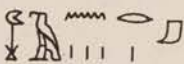
hmrw



belegt D.18  
aus Bronze: ein Teil der  
Rüstung 4.  
vgl. das Folgende.

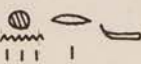


hmr

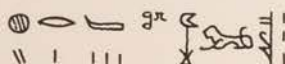


belegt Nä  
ein Gerät aus Metall (als Waffe  
des Königs 5 und als Werkzeug  
um am Grabe zu arbeiten 6).

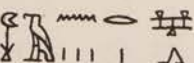
hmr



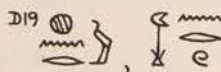
belegt Nä; Gr  
Kopt. ⲁⲃ ⲙⲟⲗ: ⲁⲓⲁⲗ  
Zahn (des Löwen) 7.



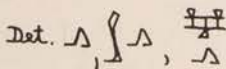
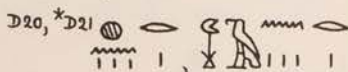
hmr



belegt Nä

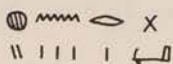


I. zerstreuen, versprengt werden (Fein-  
de 8, Stroh vom Winde 9, u.ä.).  
Auch von Pfeilen, die nicht getroffen  
haben 10; auch: verstreut sein =  
sich an verschiedenen Orten (mit  
m 11 oder hr 12) befinden;  
Auch vom Gift, das im (m) Leibe  
sich verbreitet 13.

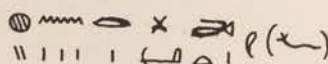


II. mit (m) etw. bestreut sein 14.

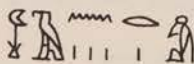
hmr



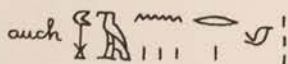
belegt Nä in:  
seine Hand verweigern o.ä.  
(einem Bittenden) 15.



hmr

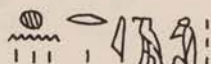


I. belegt Nä  
Kopt. ⲁ ⲓⲱⲗ: ⲃⲏⲱⲗ  
heiser werden (von der  
Stimme) 16.



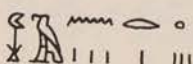
II. lit. M.R. in unklarem  
Zusammenhang 17.

hmrꜛ



belegt Nä (im Plural)  
Substantiv 18.

hmr



belegt Nä  
Früchte? (eines Baumes) 19.



hmz

belegt Sp. in:  
als schmähende Bez. des  
Aprohis 1

hmzf

belegt Nä.  
als Verbum 2.

hmh

belegt Nä.  
Art Ackergerät ? (neben:  
Flacke) 3.

hmhm

belegt einmal D.19.  
sich niederlassen auf.....  
(vgl. hmj). 4.

hms

belegt seit Pyt.  
durchziehen, durchfahren.

<sup>a</sup>

I. gewöhnlich mit Objekt des Ortes:  
ihm zu Fuß 5 oder zu Schiff 6  
durchziehen.

Insbesondere:

- die Sümpfe durchstreifen (bei der Jagd, beim Fischfang) 7.
- Berge und Täler durchziehen (bes. auf der Jagd) 8. D.18.
- den Garten durchschreiten, sich in ihm ergehen 9. D.18.
- ein Land durchziehen 10;  
Gr. auch vom Nil 11.
- einen Ort, einen Tempel durchziehen 12. Pyt., Gr.
- Himmel, Totenreich durchfahren u.ä. 13;  
auch vom Mond u.ä., der nachts den Himmel durchfährt 14.

<sup>gr</sup> auch mit statt

Pyt. auch

Dat.  $\Delta$ , auch

$\Delta$  auch mit  $\#$ :

Pyt. auch  $\Delta$

Dazu auch <sup>a</sup> <sup>D.19</sup>

<sup>sp</sup>

abk. <sup>gr</sup>

II. ohne Objekt (selten):

- allein für: überfahren, vorbeiziehen 15, u.ä.
- bildlich Med.  
von Entzündungen im (hmz)  
Herzen 16.  
vom Tod, der den Kranken bedroht 17.
- Totl. mit m: sich ergehen im  
Speisenfelde 18.
- ziehen nach einem Ort (mit z) 19.  
Königsgr.; Sp.; Gr.

hms

belegt Gr. in:  
von Menschen in Zeiten der  
Verwirrung 20.

hms

belegt Gr. in:  
ob hmz - htp? 21.

hmsw

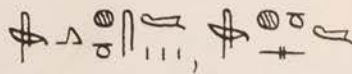
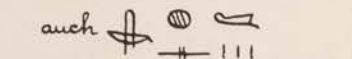
belegt Pyt.  
Bez. eines Gottes 22. vgl. hm'bw


hmsw.t 

belegt Pyz.  
Bez. einer Göttin 1.

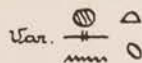
hm's 

belegt Sr. in:  
das Ritual verlesen (bei der  
Progression) 2.  
vgl. h's.


  
auch 

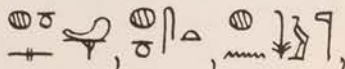

hm's.t 


belegt Sp.  
als Bez. einer Göttin 3.


Var. 

hm's 

belegt Sr.  
als Name der  
"Standarte" 4 

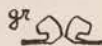
  
 u.ä.

hm's 

Sp. als Name eines Amuletts  
aus Gold  
der Form:  5.

hm's 

belegt Pyz. und Sr.  
Art Tier 6.



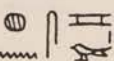
hm's 

belegt Pyz.  
im Zusammenhang mit der  
Tier 7; vgl. das vorstehende  
Wort.


hm's 

belegt Sp.; Sr.  
ein Gewässer im Delta (im  
Sau III von Unterägypten) 8.

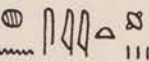


hm's 

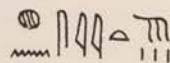
belegt Pyz.  
vgl. das vorstehende Wort 9.

hm'sj.t 

belegt Med. (D.19)  
als ungenaue Schreibung 10  
für h'sj.t.


hm'sj.t 

belegt Med.  
eine Krankheit im (m) Kopf 11.

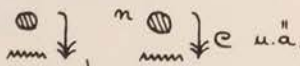


hm'sw 


belegt Med. (D.19) 12.  
vgl. beim folg. Wort.

hm'sw 

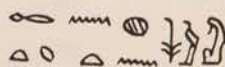
belegt seit M.R.  
Name des Mondgottes  
"Chons" 13.  
vgl. hmsw der Pyz.

 u.ä.

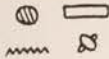
Auch Med. in dem Bez. für  
Geschwülste 14.



Auch als Name eines Festes 15. D.18.  
vgl. den Monatsnamen  
Kopt. ⲛⲁ-ϣⲟⲛϥ: & ⲛⲁ-ϣⲟⲛ  
griech. Παύω.



hmš

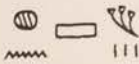


belegt seit Med.  
Kopt. <sup>Δ</sup> γνωω: <sup>α</sup> ρναω  
stinken.

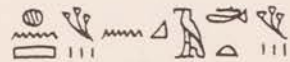


- I. eigtl. vom üblen Geruch des Körpers 1.
- II. bildlich vom Namen:
  - a) der Name jemds. stinkt = er steht in üblem Ruf 2.
  - b) den Namen jemds. in üblen Ruf bringen 3.

hmš



belegt Med.  
eine Pflanze deren Früchte  
offizinell verwendet werden 4.  
auch zum Abreiben eines  
kranken Kindes, allein 5  
oder in 6:



hnt



belegt D.18 als ein roter 7 oder  
gelber 8 mineralischer Stoff  
(unter Anderem aus Tunt).

hnt



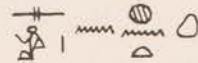
belegt Gr. (Sabon) bringen  
zu jem. (n) 9.



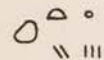
hnt



belegt M.R. in:  
Wohl ungenau 10 für hnr  
"Harem"?

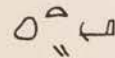


hntj



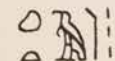
Farbstoff, siehe bei stj.

hntj

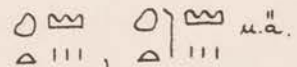


Bäcker, siehe bei rth.tj.

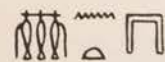
hntj.w



Sp. und Gr. als ungenaue 11  
Schr. für stj.w "die Nubier".



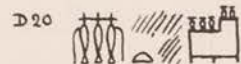
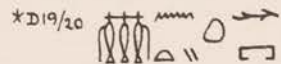
hnt



belegt seit Sgr.  
Ständer für Getränke (in  
Flaschen) u.ä. 12.



Vgl. auch bei s3t hr hnt.



hnt



in dem Titel:  
siehe bei: zmj-hnt.



Vielleicht auch D.18 ohne  
zmj als Titel 13:



hnt



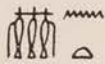
belegt seit Pyg.; später als altertümliches Wort.  
 das Gesicht, die Vorderseite des Kopfes (im Segs. zum Hinterkopf 1; als Sitz der Uräen 2, der Kronen 3, des Auges 4).  
 Auch vom Vorderteil einer Schlange, das abgeschnitten wird 5.  
 vgl. mhnt sowie die folg. Wörter.



seit <sup>a</sup> auch nur u.ä.

<sup>D19</sup> und <sup>gr</sup> auch nur

hntj  
hntw



belegt seit Pyg.  
 als Substantiv: eine Raumbzeichnung (vgl. hntj "Vorhalle") in Verbindung mit einer Präposition:



belegt seit Pyg.

A. als Präposition:

- I. vorn vor, an der Spitze von.
  - a) Personen 6.
  - b) Dingen 7, Arten 8, u.ä.
- II. unter einer Anzahl von Personen, in Gegenwart von Personen 9. griech. mit ev wiedergegeben 10.
- III. in etw. (einem Raum, Ort u.s.w.) befindlich 11. Der häufigste Gebrauch, bes. oft gr.
- IV. in etw. hinein (treten, bringen) 12. gr.
- V. aus etw. heraus (kommen, gebracht werden u.ä.) 13. Besonders in: Jünger 14 für das ganz ebenso gebrauchte prj hntj (vgl. bei der Präposition).



seit <sup>D18</sup> auch u.ä.

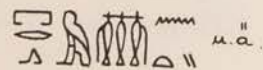
seit <sup>D18</sup> auch u.ä.

seit <sup>D19</sup> <sup>D20</sup> u.ä.

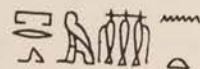
<sup>gr</sup> oft u.ä.


B. adverbiall.

- I. vorn vor 15.
- II. darin (im Sinne von: im Palast, im Hause) 16.
- III. hervor, heraus aus 17, besonders in: herauskommen (unter Anderem von Weibrauch, der dargebracht wird) 18.






auch seit <sup>m</sup> u.ä.





 belegt seit M.R.

A als Präposition. (Spz. u. Gr.)








- I. vorn vor, an der Spitze von 1.
- II. vertreiben aus..... 2.
- III. eintreten in....., hinkommen zu.....  
(einem Ort, Raum) 3; bringen nach..... 4; ein Weg führt nach..... 5, u.ä.







meist    
,


auch   „ |





B. adverbiall (seit M.R.)

heraus u.ä. 6.  
auch: vorwärts 7.


  „  $\times n$    „  „  „  „


gr      














 belegt ~~Totl~~  
als Präposition: in 8.

   
  belegt Spz  
als Adverb: früher 9.





hmtj  
hmt

  Präposition.

- I. vorn an etw. z. B.: von der Schlange, der Krone am Kopf 10.  
Gr. von Gebäuden u.ä. 11.
- II. vor etw., an der Spitze von etw. 12 (von Personen 13).  
Auch besonders: im Vorzug vor (geliebt, ausgezeichnet u.ä. vor den anderen Leuten 14, vor dem Lande 15, u.ä.); auch vom Namen 16).
- III. in etw. 17, in einem Ort 18, in einem Gebäude 19, u.ä. (sich befinden, ruhen u. dgl.); belegt seit D.18, bes. Gr. und hier wohl z. T. für  $\varnothing N$ -gebraucht 20.  
auch: aus etw. heraus 21.  
besonders in „  hmt ..... " herausgehen aus....., hervorkommen aus..... (vom Sohn aus dem Vater 22; von der Luft 23, vom Weibrauch 24, u.ä., die aus einem Gott entstehen).  
Auch partitiv: heraus aus einer Zahl (auswählen, geben, Zahlen u.ä.) 25.

   
 $\alpha$    u.ä.  
 seit Ende  $m$    „  $sp$    „ u.ä.  
 $m$  auch    $gr$     
 $sp$  auch ohne  $\Delta$ :  u.ä.

seit  $D.18$  auch   „ u.ä.






$\times n$    „  „ 

  „ 

seit Ende  $D.18$  auch   „ 

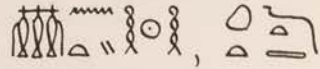
$sp$  

Auch in den Ausdrücken:  
dividieren durch..... (u.ä.), vgl. bei nj's u. hbj.

  (  )  $\times$  .....  

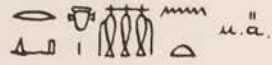
IV. zeitlich (seit Lit. M.R.)

- a) in einer Zeit u.ä. 1;  
in Ewigkeit 2.
- b) früher vor (jem. u.ä.) 3.

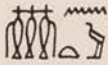


V. Verschiedenes 4,

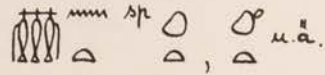
unter Anderem in:  
im Sinne von „sich bemühen um……“,  
sich etw. widmen“ 5.



hnt  
hntw

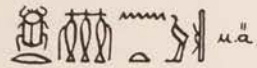


belegt seit M.R.  
als Adverb: (zeitlich) früher,  
vordem u.ä. 6.



sp auch u.ä.

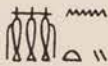
Besonders auch in:  
was zuvor geschah 7;  
im Anfang entstanden 8.



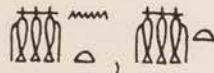
wie früher 9.



hntj



Adjektiv auf -j zu der Präpo-  
sition hnt, hntj.



A. vorn befindlich.

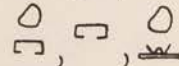
Sign. mit , seit gern "

I. ausserhalb der Gebrauchsweisen unter II und III.

- a) substantivisch:  
vorderster (selten) 10.

<sup>n</sup> auch <sup>m,m</sup> auch (als Sing)

Seit <sup>m</sup> Zufügung von ,



Seit <sup>D18</sup> auch allein u.  
 , "a"

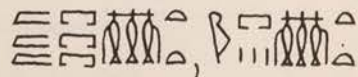
sp ,

<sup>D19/20</sup> auch

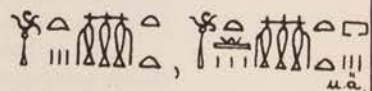
<sup>gr</sup> auch

- b) in den Verbindungen:  
die Tempel erster Ordnung  
(neben: die Tempel , "zweiten  
und dritten Ranges") 11.

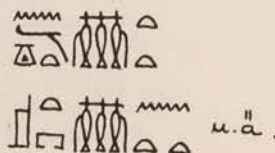
griech. τὰ πρῶτα ἱερά.  
die „vornehmsten“  
Ämter 12. M.R., D.18



in dem alten Titel 13:



in der Verbindung 14:



Gr. in dem Titel des Königs  
als Hoherpriester 1:

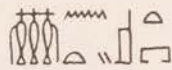


- II. vorn in Bezug auf..... (mit bestimmendem Substantiv): voranstehend, ausgezeichnet u.ä. 2.  
Zumeist von einer Person.

Besonders in:

dem ersten Platz einnehmend u.ä.  
Ausser von Personen (häufig) 3 auch  
vereinzelt von einem berühmten o.ä.  
Ort 4.

Einmal auch mit m s.t 5.



- III. im Sg. zu phw „hinten befindlich“ =  
nördlich belegen“ in Gaunamen zur Bez.  
der südlich belegenen Hälfte eines  
geteilten Gaus:

3t hnt.t Gau von Kusae 6.



mr.t hnt.t Gau von Nilopolis 7.



imtj hntj Gau von Pelusium 8.



B. befindlich vor....., vorn in.....

von Personen gebraucht

- I. an der Spitze von Personen (Götter 9, Menschenen 10, Verklärte 11, Kas 12 u. a. m.).

besonders in:

an der Spitze der Toten, als Titel des  
Anubis 13 (Pyr., A.R.) und des  
Osiris 14 (seit A.R.).



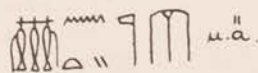
sonst seit Pyr. u.ä.

seit m u.ä.

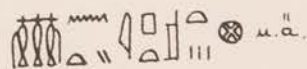
- II. befindlich vor, vorn in einem Tempel 15,  
Hause 16, Palast 17, u.ä.

besonders von Göttern, z. B.:  
der vor der Gotterhalle; alt als Beiwort  
des Anubis 18.

Gr auch von Osiris 19 und als  
Priestertitel 20.



- III. an der Spitze (u.ä.) einer Stadt 21, eines  
Landes 22, u.ä. z. B. in:  
der erste von Karnak, als Beiwort  
des Amun 23 (seit Ende M.R.).



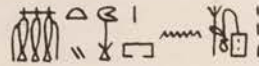
IV. Verschiedenes

- a) an der Spitze des Himmels,  
des Totenreichs u.ä. 1.
- b) in Götternamen der Bildungsweise  
"der vor seinem....." 2, 7 B.:  
"als Name des Ptah.

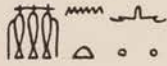


C "befindlich in....." von Sachen (selten) 3.

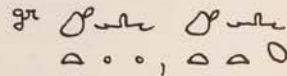
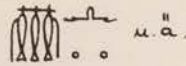
Auch in der Verbindung:  
was in der "Bibliothek" enthalten  
ist 4. N.R.



hntj-m-  
zrtj



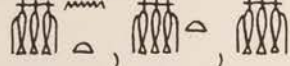
Name des augenlosen Gottes  
(Harokeris) von Letopolis und  
Ombos 5.  
vgl. mhntj-zrtj.



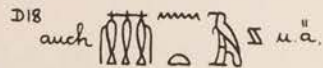
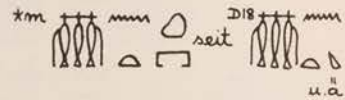
hntj



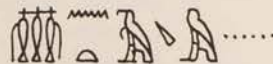
belegt seit Lyr.  
Seit D.18 auch hntjw.



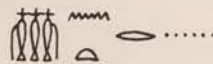
- I. Anfang eines Landes (Segs. phw w 6),  
dessen südlicher Teil 7.  
Auch adverbial gebraucht 8;



besonders auch in Ausdrücken wie:  
südlich von 9.



südlich bis 10.

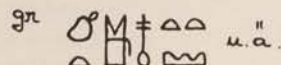
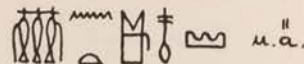


- II. Auch in den besonderen Ortsaus-  
drücken:

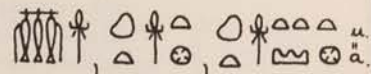
a) das Land (Ägypten) in seinem  
südlichen Teil 11. N.R.



b) das nördliche Nubien 12. Seit D.18.

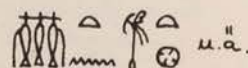


c) Anfang des Ostens (als Bez. des Saus  
XIV von Unt. Ägypten) 13.



- III. erster, hervorragendster Teil  
eines Ortes 14

Bez. für die Stelle wo Karnak  
liegt 15. D.18; Ath.





IV. als Bez. für Gewässer  
(Segs. phaw) I. Nä.



hmt.t

belegt A.R. im Titel 2:



hmt.t

belegt Gr.: der Anfang von  
etw. (zeitlich) 3.  
griech. ἀρχή.

hmt.t

belegt Med. in:  
allein 4 oder zusammen mit  
anderen Heilmitteln 5 als  
Salbe verwendet.



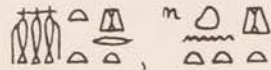
hmt.t

Name eines Sternbildes, in  
Namen von Dekanster-  
bildern:

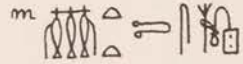
a) griech. χονταρ 6.



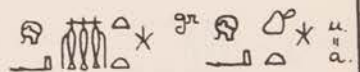
b) griech. χονταρσε 7.



c) 8.

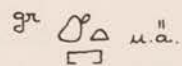
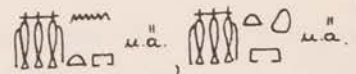


d) griech. Πηχοντι 9.



hmt.j

belegt seit M.R.  
Vorhalle (eines Gebäudes) 10.  
Auch als Aufenthaltsort des  
Königs 11.



Auch als Art Heiligtum 12.  
Gr. als Bez. des Pylons  
der Tempel 13.  
griech. χαλκί.

Auch M.R. im Titel 14:



hmt.j

Flarem u.ä., siehe  
bei hmt.

hmt 

belegt Med. als eine Krankheit 1  
im (m) Kopf (in den Au-  
gen, in der Nase).  
Auch als Alterserscheinung 2.

auch 


hmt.t 

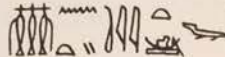
belegt Med. 3,  
vgl. das Vorstehende.



hmt.j 

belegt seit Lit. M.R.  
Bez. für das Krokodil 4.



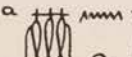
<sup>x D19/20</sup>  
auch 

hmt.j 

belegt D.20 als ungenaue Schr.  
für hmt.j „Statue“ 5.

hmt.j 

belegt seit Pyrr.  
als Götterbeiname 6.  
Res. als Beiname des Osiris 7.

<sup>a</sup> 

seit <sup>m</sup> auch 

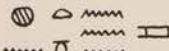
hmt 

Gr. als Name einer Schutz-  
göttin des Osiris (mit  
Messern) 8.  
Ob richtig?

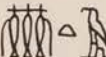
hmt.j 

belegt A.R. und Sp.  
Kanal o.ä. im Katarakten-  
gebiet 9 und im Fayum 10.

<sup>sp</sup> 


hmt 

belegt Sp. 11.  
vgl. das Vorstehende.

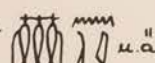
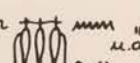
hmt.j.w 

belegt A.R.  
als Bez. für einen Kleider-  
stoff 12.

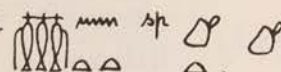


hmt.j 

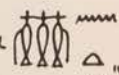
belegt seit Pyrr.  
vorn sein.

Pyrr.  u.ä. <sup>n</sup>  u.ä.

- I. von Personen: der erste sein u.ä. 13.  
auch vor Anderen (mit r hmt)  
u.ä. 14.  
Auch vom Ka 15.


D.20 

- II. vom Platz jemds. (I) der vorn ist  
(im Schiff u.ä.) 16.  
Auch von der Grabstätte jemds. die  
sich vor (r) denen Anderer aus-  
zeichnet 17.

seit Pyrr. meist nur  u.ä.

seit <sup>m</sup> auch  u.ä.

- III. als medizinischer Fachausdruck? 18.

hmt 

belegt M.R.  
sich freuen 19.



hnt-ib 

belegt Pyr und sonst in  
alten Texten.  
das Herz ist hoch o.ä. 1.  
Auch mit hr: über jem. 2.

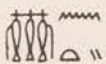
<sup>m</sup> auch 

hntj 

(IV. inf.)  
belegt seit Pyr  
vgl. Kopt. <sup>h</sup>zwNT: <sup>h</sup>zwNT.  
stromauf fahren.



 auch 



seit <sup>m</sup> auch  u.ä.

seit <sup>m</sup> auch  u.ä.

sp, gr 

<sup>m</sup> auch  <sup>gr</sup> auch 

Det.  seit <sup>m</sup> gern 

D19 auch  <sup>xm</sup> 

abk.  seit <sup>m</sup>

Gern neben und im Segs. zu hd (das  
immer zuerst steht):  
"stromab- und stromauf fahren" 8.  
Auch übertragen von Ober- und Unter-  
ägypten 9, von den Kronen 10, u.ä.;  
auch von Schmerzen, die hin- und her-  
ziehen (im Körper) 11.

 .....   .....

b) verallgemeinert: südwärts reisen (nicht  
zu Schiff) 12; südwärts wehen (vom  
Nordwind) 13; bergauf fließen 14; u.ä.

II. in den Verbindungen:

a) stromauf, südwärts 15.  
Auch vom Wind 16, von Reisen zueinander 17,  
u.ä. Gern als Zusatz zu einem Ver-  
bum des Sehens 18.  
Auch mit m hd zusammen:  
stromab und stromauf 19,  
auch: hin und her 20.



   

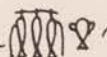
   u.ä.


 

b) hr einmal in:  
südwärts (neben hr hd nordwärts) 21.

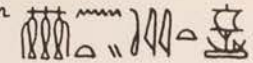
III. im Namen eines der vier Steuerruder  
des Himmels 22.

später  u.ä.

hntj.t 



die Fahrt nach Süden 1.

auch <sup>n</sup>  u.ä.

hnt-wr 

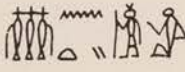
in den Titeln:

A.R. 2.

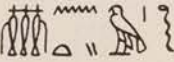
 , 

seit. (ob ein anderes Wort?) 3.



hntj? hntj-wr? 

belegt Sr. als Priestertitel in Dendera 4.

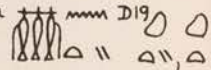

hntj-hr 

belegt Sr. als heilige Schlange in Edfu 5.

 , 

hnt-hj 



belegt seit M.R.

hntj auch <sup>n</sup>  <sup>D19</sup> 

I. Name des Gottes von Athribis 6. griech. ΚΕΥΤΕΧ dal. 7.

hntj <sup>m</sup>  ,  <sup>n</sup> 

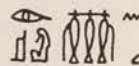
Bes. in den Verbindungen:

<sup>sp</sup>  u.ä. <sup>D19</sup> auch Det. 

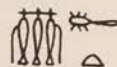
8.

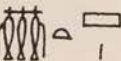
 u.ä.

9.

 u.ä.

II. D.18 als Name des Festes im ersten Monat der Somw-zeit 10.






hntj-s 


belegt seit D.18.

 ,  u.ä.

I. Baumgarten 11.

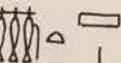
<sup>gr</sup>  ,  , 

II. Bez. für den Libanon 12.

 u.ä.

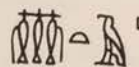

hntj-s 


belegt A.R. als Art Holz: Libanonholz, Cedernholz 13.

hntj-s 

belegt Syr-D.18.

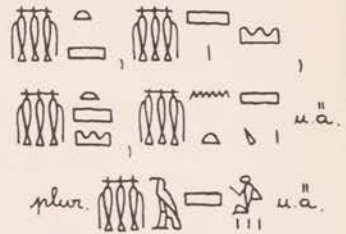
I. Syr im Plural als Bez. für göttliche Wesen (unter anderem mit Hirten verglichen) 14.

 , 

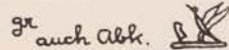
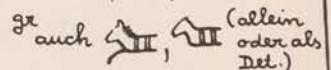
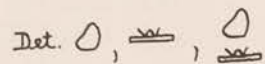
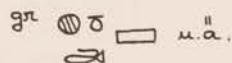
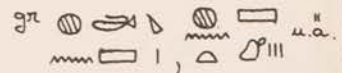
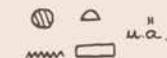
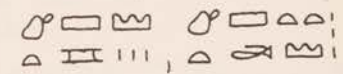
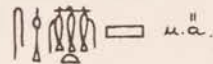
 u.ä.

II. A.R. - D.18.

ein Amt (mit Zusätzen wie: des Pharaos, der Tyr. Stadt u.ä.) 1.



Auch in den Verbindungen: (als Stufen desselben Amtes) 2.



hntj-t-s

A.R. als Titel von Frauen 3.

hntjw-s

belegt Gr die Bewohner des Libanon 4. NB! Geschrieben als hiesse der Ausdruck hnt s tjar

hntjw-s3

belegt Tyr. als Ort wo Blumen wachsen 5.

hnt's

belegt seit M.R. Ort Acker 6 (auch überschwemmt 7). vgl. hntj-s.

hnt's

belegt Na. Baumgarten, Wald 8. vgl. hntj-s.

hnt's

belegt M.R., N.R. sich ergehen o.ä. (eigtl. im Garten) 9. auch vom Fliesen des Nils 10. D.20.

hnt's

belegt seit D.18; oft Gr. sich freuen o.ä.

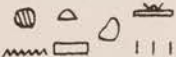
I. Ausserhalb der Verbindung II. a) sich freuen von Personen 11; auch von Orten, Land 12; auch von Tieren, Pflanzen 13. Allein 14 oder mit m 15, n 16 oder hr 17: sich freuen an....., sich freuen über..... (mit Substantiv oder Infinitiv). Bes. auch sich an (m) seinen Gliedern freuen (D.18 vom seligen Toten) 18.

(allein oder als Det.)

gr auch Ablk.

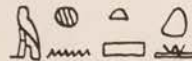
b) gr auch selten transitiv:  
erfreuen I.

II. in Verbindung mit gr:  
das Herz jmds. ist froh u.ä. 2.  
Auch mit m 3, n 4 oder hr 5; über  
..... (mit Substantiv oder Infinitiv).

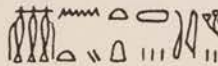
hmtš  belegt N.R., oft gr  
die Freude.


I. Freude gewähren u.ä. 6  
die Freude ist u.ä. an einem Ort 7.

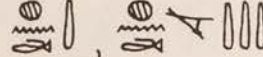

II. in der Verbindung:  
in Freude.  
a) in Freude sein u.ä. (von Personen 8,  
Orten 9, vom Herzen 10).  
b) in Freude etw. tun 11.

 u.ä.


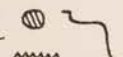
III. Herr, Herrin der Freude (vom König 12  
und von Hathor 13).

hmtt.t?  belegt Nä. mit Artikel t 3.  
Ort Strick o.ä. am Segel? 14.

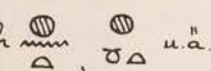
hnd  belegt A.R. in:  
Stäbe krümmen o.ä. 15  
wie nebenstehend dar-  
gestellt.  
Vgl. auch die Schr. des folg.  
Wortes mit gr u.ä.

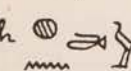
hnd  belegt seit Pyz.  
treten, betreten, gehen.

 m, sp auch 


a. treten, betreten. seit Pyz.

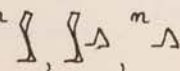
gr auch  u.ä.

auch mit m: mit den Sohlen 16.

n auch 

- I. mit Objekt: etw. betreten, etw. treten.
- einen Ort betreten. Bes. fremde Länder 17; Ägypten oder seine Grenzen 18 (von dem Feinden); Unterwelt, Totenstadt 19, u. ähnl. Seit D. 18.
  - einen Weg betreten 20. Seit D. 18.
  - einen Raum, eine Treppe betreten 21. N.R., gr.
  - vom Vieh, das etw. betritt u.ä. 22. M.R., Toll.
  - vom Nil, der den Acker betritt 23. gr.
  - Feindliches getreten 24, auch von der Sohle als Subjekt 25. Seit Pyz.

Det. Pyz.  u.ä.

seit m 

gr auch 

II. auf etw. treten, insbesondere:

mit gr seit Pyz.; im Ganzen älter als  
der Gebrauch mit direktem  
Objekt; bes.:

- a) auf einen Ort, auf den Boden treten 1.  
auch von den Feinden. die, auf "Ägypten,  
auf seine Grenze treten 2.
- b) auf etw. am Boden liegendes treten  
(auf Pflanzen, Kleider, Köt u. ä.) 3.
- c) auf einen Weg treten 4;  
auch bildlich 5.
- d) gr auf jmds. Wasser treten =  
ihm ergeben sein 6.
- e) gr auf eine Treppe steigen 7.
- f) auf Feindliches treten 8.  
Totb, gr bes. auf den Rücken des  
Feindes treten 9.

mit mn Totb einmal statt gr (b) 10.

mit A einmal N.R. statt gr 11.

mit o einmal N.R. : auf einem Weg  
treten 12.

mit o gr auf etw. treten (unter Anderem  
auf eine Treppe) 13.

### B. gehen, schreiten gr.

I. Allein: gehen, schreiten 14;  
auch vom Nil 15.

II. mit Präpositionen, bes.

mit o zu einem Ort, einem Gebäude  
gehen 16; auch vom Nil  
zum Acker 17.

mit A aus einem Ort  
kommen 18.

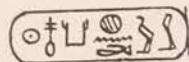
mit A gr vor jem. hintreten 19.

mit A gr vor jem. herschreiten 20.

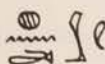
hndw



im Namen eines Königs 21  
aus dem Ende des A.R. :



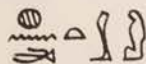
hnd



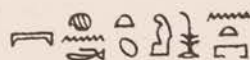
belegt Totb.; Med.; gr  
Bein. auch: Fuss.  
als Körperteil des Menschen 22  
und der Tiere (des Rindes) 23.



hnd.t



belegt seit D.18  
Art Dienerin der Göttin Neith;  
bes. als Weberinnen 24.  
Auch in dem späten Frauen-  
titel 25:



hnd.w 

belegt D.18 mit Artikel h3  
eine Berufsbezeichnung 1.

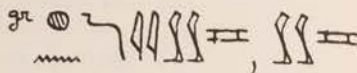
hnd.w 

belegt Med. (Zaub.) 2 in:



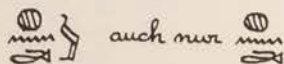

hnd.j 


belegt Totb. u. Gr.  
als Gewässer (unter Anderem  
im Gau von Hierakon) 3.

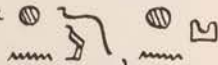
gr 



hnd.w 


belegt seit Pyr.  
Thron, Treppe.

 auch nur 

- I. Sitz, Thron  
(des Königs 4 oder eines Gottes 5).  
Auch einfacher Sessel  
der Form 6:   
Auch als Tragsessel 7 und Sitz  
im Schiff 8.  
aus Ebenholz u.ä. 9.

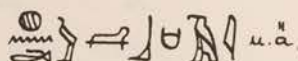
Königsgr 

\*sp  gr  u.ä.  
m m " " " " " "

Pyr. auch 

Det.  u.ä.; 

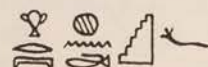
Besonders in der Verbindung:  
kostbarer o.ä. Thron 10.

 u.ä.

- II. Treppe. Seit NR  
Bes. vor einer Kapelle, im Tempel 11;  
Treppe zum Dach, zur Krypte 12.

III. in den Verbindungen:

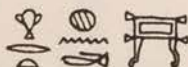
a) "der auf seinem Thron"  
als Beinamen von Göttern 13. NR; Gr



b) "der auf der Kapellentreppe"  
als Priestertitel 14. Gr

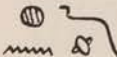
 u.ä.

c) AR als Titel der Göttin  
Bastet (?) 15.

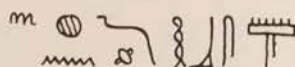


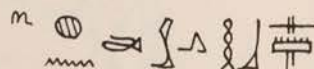
hnd.w 

Sargt. als Teil der Barke:  
deren Ruderbänke o.ä. 16.

hnd 

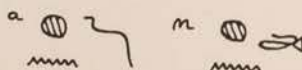
belegt Totb. 17 in:


m 

m 

hnd 

belegt seit Pyr.  
Teil vom Vorderschenkel  
des Rindes als Speise 18.

a 

Det.  u.ä.



hr



## Präposition.

Seit Na<sup>a</sup> vielleicht mit Kopt.  $\gamma\delta$ -  
"bis" zus. gefallen.  
Zumeist von Personen; selten  
und altentümlich auch von  
Sachen! u. ä.

Im Einzelnen besonders:

A. bei jemandem:

- I. jem. (etw.) ist bei jemandem 2.  
Auch in dem Ausdruck:  
was er hatte 3.
- II. leben, bleiben, altern u. s. w. bei jem. 4.
- III. eine Eigenschaft, einen Zustand be-  
sitzen bei jem. u. ä. 5.  
es geht einem gut  
bei..... u. ä. 6.  
beliebt, in Gunst sein bei jem. 7.  
Vgl. auch bei  $\text{im}^3\text{h}$  und bei  $\text{m}^3\text{c}$ -hrw.

<sup>a</sup> auch

gr u. ä.

gr auch  $\rightarrow$

<sup>n</sup> auch ungenau

$\text{f}$

B. von jem. ausgehend, durch jem. 8.

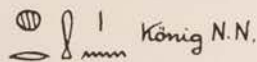
- I. von jem. gespendet werden u. ä. 9.  
Auch in Formeln wie:  
"ich gebe dir Leben..... von mir  
aus" 10.  
Auch in Ausdrücken wie:  
"die vom Könige ausgehende  
"Gunst" u. ä. 11.  
"ein Leben wie es vom Könige  
gewährt wird" 12.
- II. zur Einführung des logischen Subjekts  
beim Infinitiv, beim Passivum u. ä. 13.
- III.  $\text{Lyr}$  und  $\text{Lir}$ : empfangen von jem.,  
nehmen von jem. u. ä. 14.

C. zu jemandem u. ä.

- I. reden zu jem., bitten zu jem. u. ä. 15.
- II. kommen, gehen u. s. w. zu jem. 16.  
vgl. Kopt.  $\gamma\delta$ - ,  $\gamma\delta\rho$ =.
- III. bringen zu jem., an jem. geben 17.  
Bes. alt und Lir.

D. in Zeitangaben.

I. "unter der Majestät des Königs N.N." u.ä. 1.



II. Seit D.18 in Verbindungen wie: im Sinne von "bis in Ewigkeit" 2.

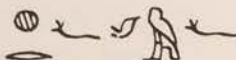


E. als Bildungselement von Verbalformen 3.

I. in der Form 4 :



II. in der Form 5 :



III. in der Form 6 :  
"er pflegt zu hören"  
vgl. Kopt. ⲙⲃⲩⲥⲱⲧⲙ  
ⲉⲓⲛⲉⲩⲥⲱⲧⲙ  
aus hr ir f sdm.



F. Verschiedenes 7.

Unter Anderem in der Verbindung :

a) alt : der Lohn von jem. (d.h. den jem. verleiht) 8.

b) Er der Lohn für jem. (d.h. den jem. bekommt) 9.

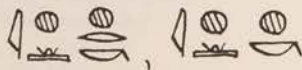


Vgl. bei C.

hr



belegt Nä (in einem Text) in: im Sinne von "was hast du zu sagen" ? 10  
auch mir ir : im Betreff 11.  
vgl. Kopt. ⲁⲓⲣⲟⲕ : ⲁⲓⲣⲟⲕ ?



hr



belegt seit A.R  
Vgl. auch hr hinter hr.

auch seit hr (nach<sup>n</sup> selten)

Konjunktion.  
Auch mit folg. Partikel wie hm, swt u.ä. 12.

Im Einzelnen.

I. zur Bekräftigung einer Behauptung u.ä. : also u.ä. 13.

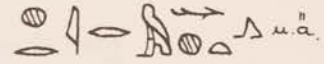
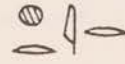
II. begründend : denn 14.

III. gegensätzlich : aber, sondern 15.

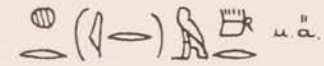
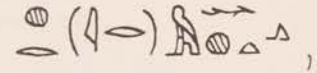
IV. anknüpfend : und auch, und ferner I.  
Negiert:  
auch nicht 2.



V. allein 3 oder mit 2r:  
a) vor hervorgehobenen Worten 4.  
b) vor vorangestellten Zeitangaben,  
z. B.:  
Danach aber 5.



c) vor voranstehenden Temporal- und  
Konditionalsätzen 6:



VI. in den Verbindungen:  
nun siehe u.ä. 7. (Na)



nun siehe u.ä. 8. (Na)



VII. im Nachsatz von Temporal- und Kon-  
ditionalsätzen: so..... 9.

VIII. Na in Briefen im Sinne von:  
wie steht es mit.....? 10.

<sup>n</sup> auch vereinzelt (hr.k) u.ä.

hr



sagt er, sagt N.

<sup>\*n</sup> auch (x)

I. mit pronominalen Subjekt.  
alt nur mit 1mm belegt 11.  
Mit den anderen Suffixen 12 seit Na.

auch mit dativischem n:  
„sagt er (u.ä.) zu ihm“ 13.



auch mit 2:  
„sagen sie von ihm“ u.ä. 14.

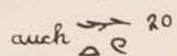
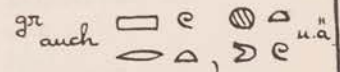
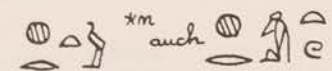


auch in der Form:  
der direkten Rede nachgestellt:  
so sagten sie 15.

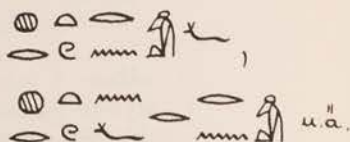


II. mit nominalem Subjekt:  
Selten A.R. und D.19, 2r.  
(von Söttern als Subjekt) 16.

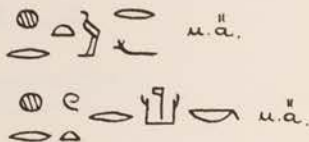
III. in der Verbindung:  
sagt man.  
a) zur Einführung einer direkten Rede.  
Gewöhnlich in sie einge-  
schoben (schon D.18) 17.  
Na auch ihr nachgestellt 18 oder  
auch ihr vorgesetzt 19.



b) zur Angabe eines Namens :  
 heisst er. Seit Med.  
 Ungewöhnlich Nä., Sz. mit rm "Name",  
 7. B.: heisst er, heisst er mit  
 Namen u. ä. 1.

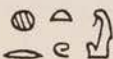


Zumeist mit r und folg. Suffix (3. Pers.  
 sing. oder Plur.) 2 oder Substan-  
 tiv (nur Sz.) 3 :



Auch im Sinne von "der sogenannte....."  
 (Sz.) : 7. B. :  
 "das sogenannte h.t nb" 4.

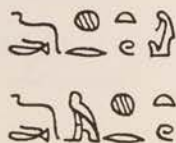



hr.tur 

belegt Nä. (auch mit Artikel p.3).  
 eigtl. "sagt man" wie ein  
 Substantiv :  
 ausspruch (eines Gottes oder  
 des Königs) 5.  
 Auch: Orakel 6.  
 Auch in den Verbindungen:  
 einen Ausspruch sagen 7.



etw. als Ausspruch sagen 8.

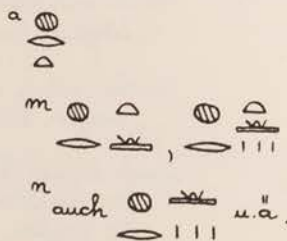


hr.j 

Adjektiv auf -j. zu der Präposi-  
 tion hr :  
 befindlich bei jem. 9.  
 Sehr selten seit Sz.  
 Vgl. aber das Folgende.

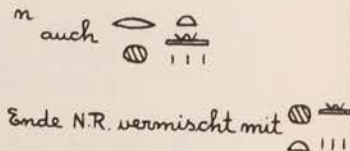
hr.t 

belegt seit Sz.  
Königsge., Nä. auch r.h.t  
Sz. mit h.t "Sache" zus. ge-  
 fallen.



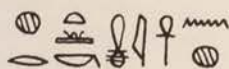
Angelegenheit, Bedarf u. ä.

I. Angelegenheiten, Ergehen u. ä. jemds. 10,  
 auch des Hofes 11; auch eines Landes,  
 eines Ortes 12.

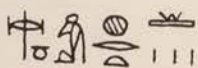


Inbesondere :

a) in der Begrüssungs- und Briefformel :  
 "dein Befinden ist wie das eines der  
 lebt" (in der und der Weise) 13.



b) in dem häufigen :  
 nach dem Befinden fragen, be-  
 grüssen, siehe bei nd.



c) seit M.R. mit hmj (hcr, dd): den Zustand von etw. (Ägypten, eines Ortes) melden, über jmds. Ergehen sprechen u.ä. 1.



II. Besitz jmds., seine Habe u.ä. 2.

III. Bedarf an Speisen u.ä.; Allein 3 oder mit Genetiv

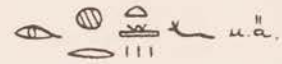
a) dessen, wozu der Bedarf bestimmt ist, z. B.: Wegzehrung 4.



b) Nä. dessen worin der Bedarf besteht, z. B.: Bedarf an Ziegeln 5.



Nä. auch in der Verbindung: jmds. Bedarf befriedigen, für jem. sorgen 6.



IV. die Erzeugnisse u.ä. fremder Länder, Orte und dgl. holen 7.

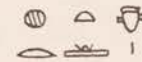
M.R. auch in der Formel 8:



V. Wesen, Charakter u.ä. jmds. 9.

VI. Wunsch, Gedanke jmds. 10.

besonders in:  
a) Herzensbedürfnis, Wunsch 11.



Bes. auch als genetivischer Zusatz zu einer Sache 12 oder Person 13:

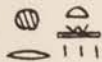
..... wie man es gern hat,  
..... den man liebt u.ä.



b) ähnlich auch selten mit h.t "Leib" 14:



hr.t



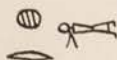
I. Vereinzelt seit Dyn. 17. als unrichtige Schr. für h.t "Sache" 15.

II. N.R. auch als unrichtige Schr. für die Präposition hr 16.

z. B. in der Verbindung: ewiglich u.ä.; auch ewig Bestehendes.

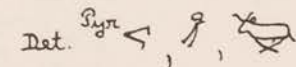
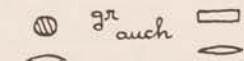


hr



belegt seit Pyr. vgl. semit. حَر.

fallen; fällen.



A. fallen (intransitiv).

seit a wenden!

## I. von Personen.

- a) ohne Angabe wohin, wodurch u.ä.:  
fallen, niederfallen 1;  
bes. von den Feinden 2.
- b) mit präpositionellen Ausdrücken 3,  
bes.:
- mit mn: fallen wegen..... (vor Durst 4;  
vor jmds. Schwert, Flamme  
u.ä. 5; vor Schrecken 6 u.ä.)  
Selten auch: vor jem. fallen 7.
- mit h: auf einen Ort niederfallen (in  
eine Grube 8, ins Feuer 9, auf  
die Seite von etwas u.ä.) 10.  
Ende N.R. und Sp. auch: durch  
jmds. Schwert fallen (wohl  
statt des älteren m) 11.
- mit o: ins Wasser 12; auf dem Boden 13  
u.ä. fallen.
- mit 8:  
auf die Nase, auf das Gesicht  
u.ä. fallen 14.  
auf jem. fallen = sich über ihm  
werfen (von der Nut über  
den Toten) 15. Pyz.  
auf den Boden 16, ins Wasser 17,  
in sein Blut fallen 18.
- mit Δ  
unter die Sohlen, die Füße u.ä.  
des Siegers fallen 19,  
zusammenbrechen c.ä. unter  
den Fingern des Schlagenden  
20. AR  
N.R., Sp. auch unter den Hörnern,  
unter dem Speer (d.h. durch  
sie) niederstürzen 21.

## II. von Nichtpersonen.

- a) von Tieren, die niederstürzen u.ä. 22.  
Bes. von Schlangen im Schlangenzauber 23.
- b) von Dingen die niederfallen, auf (hr)  
die Erde fallen, ins (m) Wasser  
fallen u. dgl. 24.
- c) vom Niederfallen des Regens 25, des  
Feuers 26 (auch in etw., auf etw. u.ä.).
- d) vom Speichel u. dgl., der auf dem  
Boden (hr) u.ä. fällt 27.
- e) als Fachausdruck in der Medizin von  
der Berührung von Knochen bei  
Brüchen u.ä. derselben 28.
- f) Pyz., M.R. vom Gesicht das auf (hr)  
ein anderes oder auf jemanden  
fällt = das ein anderes, jemanden  
sieht 29.
- g) von abstraktem: Furcht fällt in (m)  
die Glieder 30; Zorn u.ä. fällt auf (hr)  
die Feinde 31.

seit <sup>219</sup> auch

(vgl. auch bei B)

sp

alk. seit <sup>m</sup>

(nur hieroglyphisch)

Auch: ein Wort (mdw) fällt x jem. =  
betrifft jemandes 1, und fällt m  
jem. = es wird von ihm gehört 2  
Pyrr; D18 (alt).

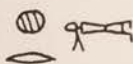
### B. fällen (transitiv).


belegt seit Totb., seit D19 gern durch  
Det. (→ vom intransitiven geschie-  
den 3.

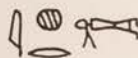
die Feinde u.ä. fällen, sie nieder-  
werfen 4.

auch: Verbrecher zu Fall bringen,  
verurteilen ? 5.

hr




Konjunktion, siehe  
bei .

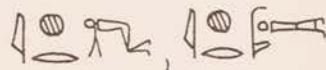


Konjunktion.

I. alt.

temporal: als aber..... (σ.ä.) 6.

II. als andere Schreibung für die  
Konjunktion .



hrw



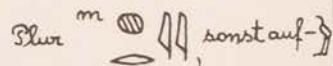
belegt seit M.R.  
als verächtliche Bez. für  
Feind.



auch nur 



seit \*n



Blur m

sonst auf-}

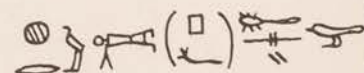
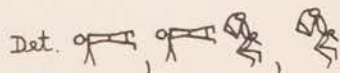
I. Allgemeines.

a) Feind 7, bes. auch von Feinden  
der Götter 8.

b) als Bez. von Verbrechern:  
Nä. in der Verbindung:  
"der grosse Verbrecher"  
(jurist.) 9.

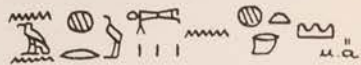
D19 als Bez. für Amenophis IV. als:  
der Verbrecher von Amarna 10.

II. als Bez. für den Fürsten der Feinde II.  
Gern in den Verbindungen:  
jener Feind, (jener) elende  
Feind 12.



Auch mit genetivischem Zusatz  
seines Landes u. ähnl. 13.

III. Pluralisch mit Genetiv des Landes oder Volkes:  
die Feinde von Chatti u. s. w. 1.



hrw



belegt D.19, 20.  
wie ein Adjektiv "feindlich"  
als Zusatz zu wr "Fürst  
der Feinde"  
in Verbindungen z. wie:  
"der feindliche Fürst  
von Chatti" 3.



"der elende feindliche  
Fürst von....." 4.  
u. ähnl.



hrw



belegt M.R., D.18, Sr  
Art Acker: Niederacker o. ä.  
(im Segs. zum "Hochacker"  
k3.t und zum "Berg"  
dw) 5.

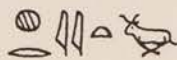


hr.t



siehe beim folg. Wort.

hrjt



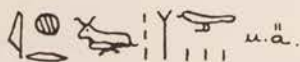
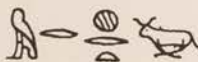
belegt seit A.R.  
eigentlich wohl hrw.t (einmal  
Totb. M.R.)  
Sr. auch hr, hr.



I. Schlachtvieh 6.

A.R. auch in  
dem Titel 7:

Sr. auch in der Verbindung:  
Opfertiere als Symbole der  
Feinde 8.

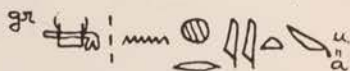


II. Schlachtung u. ä. 9.

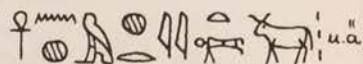
Auch mit ⊖: eine Schlachtung  
vollziehen 10.

Auch in den Verbindungen:

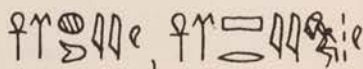
Totb., Sr. in:  
Opferstier 11.




Totb., Sr. als Beiwort von Dämo-  
nen u. ä.:  
der von Schlachtopfern lebt 12.



Sr. auch als Name eines  
Dekansternes 13:







III. Blutbad unter den Feinden 1.  
Auch mit : ein Blutbad  
anrichten 2.

Det. auch , <sup>\*m</sup> 


IV. Gr übertragen:  
unglück, Verderben u. ä. 3.

Det. auch , 

Auch in der Verbindung:  
(den Osiris 4, dem König 5,  
die Menschen 6) vor dem Ver-  
derben retten.  
griech. καταφροναί. 7.

 N.    u. ä.

hr   siehe bei hm.

hr   für hr-pt, siehe bei  
hr „Konjunktion“.

hrj.w     belegt Nä. (als Plural)  
Truppen o. ä. ? 8.

hr   belegt Nä.  
Fast immer mit  
Artikel:





  

Dafür vereinzelt  
auch 9:





  





I. die Nekropole (von Theben) 10.  
Bes. auch in Titeln von Beamten  
und Angestellten der Nekropole  
(Schreiber, Maler, Arbeiter u. ä.  
der N. II; auch Diebe derselben 12).

II. Auch das einzelne Grab 13 (bes.  
des Königs 14 und seiner  
Angehörigen 15).  
Auch nur die Sarkkammer 16.





hrjt     belegt Sp. u. Gr  
das Grab 17, auch vom  
Grabe des Osiris 18.  
Ob eigtl. das vorstehende  
Wort ?



   

hr.t     belegt D. 18 in:  
als Titel eines Schatz-  
beamten 19.

hr.t     belegt Königsgr.  
Flamme o. ä. 20.

hrj     belegt Sp. u. Gr  
vgl. Kopt. s. b. αγαλ: αγαλ ?  
Art Myrrhe o. ä. 21.


   

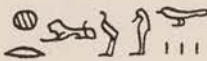
hrj 

belegt Nä.  
als gute Eigenschaft eines  
Beamten 1.


hrw 

belegt Pyg.  
Verbium 2.



hrw 

belegt D. 18 (Zaub.).  
in unklarem Zusammen-  
hang 3.


hrwt 

belegt Pyg. in:  
als Beiwort des Toten 4.

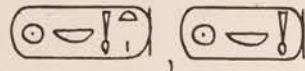



hrwtj 

belegt Sp. als schmähende  
Bez. des Apophis 5.

hrwt 

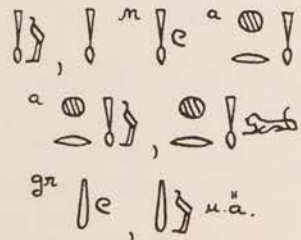
der Gegenstand, dem das  
Schriftzeichen darstellt:  
ein Kuder.  
Nur bezeugt G in dem Königs-  
namen:



hrw 

belegt seit Pyg.  
Kopt. <sup>s</sup> ʒpooʒ: <sup>t</sup> ʒpwoʒ.  
<sup>s</sup> ʒpoy-; <sup>t</sup> ʒapa-

Stimme, Geräusch.

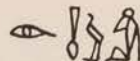


A. die Stimme.

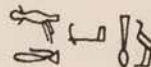
- I. Stimme eines Menschen oder Gottes.
  - a) die Stimme jmds. ruft 7, ist laut oder leise u.ä. 8, ist angenehm u. a. m. 9.
  - b) mit (m) der Stimme rufen, preisen u.ä. 10.
  - c) auf jmds. Stimme hin etw. tun u.ä. (mit m 11, r 12, hr 13, u.ä.).
  - d) als Objekt von Verben: die Stimme erschallen lassen, einen Ruf ausstossen (siehe bei wdj, rdj). Auch in den Verbindungen:

Det. <sup>m</sup>  <sup>n</sup> 

14.

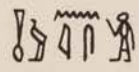
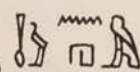


15.



vgl. auch hbj, sm3c, sdm sowie bes. die Ausdrücke hrj-hrw und m3c-hrw.

e) in Ausdrücken für: rufende (klagende, brüllende u.ä.) Stimme 16, wie 7. B.:

  u.ä.

f) Verschiedenes 17. Auch als Ersatz für sagem mit folg. direkter Rede:

die Stimme des Anubis  
lautet 1 (Sp.):



im Schiffe wird  
gesagt 2 (D.18):



sagen sie 3 (Lyz.):



II. Stimme eines Tieres (Löwe 4, Rind 5;  
Vögel 6; Schlange 7).

B. Geräusch, Lärm.

I. Geräusch der Musik 8;  
Lärm des Donners 9;  
Sausen des Windes 10, u.ä.  
vgl. Kopt. <sup>A</sup> ḡroubbai: <sup>B</sup> ḡarabai.  
<sup>A</sup> ḡroumpe, ḡrompe.

II. Lärm = Zank, Streit  
(parallel zu hnmw) II.

hrcw-fj

belegt M.R., Foll. u.ä.  
alter feierlicher Ausdruck  
für „sagt (er), sagt  
N.N.“ u.ä.

auch „ „

allein oder auch mit π:  
„sagt (er) zu jem.“ 12.  
mit Substantiv 13 oder altem  
Pronomen absolutum (sw,  
sj, st, sm „er, sie“) als  
Subjekt 14 zu hrcw-fj  
z. B.:

N, „ „

„ u.ä.

Ungewöhnlich auch in der  
n-Form 15:

N,

Vgl. auch bei hrcw „Stimme“.

hrcw

π als Bez. für  
Seth 16.

hrcwj

belegt seit M.R.  
der Lärmmacher, Unruh-  
stifter 17.  
oft allgemein: Feind.  
Besonders:

<sup>m</sup> u.ä.

<sup>n</sup> u.ä.

- a) Feind eines Einzelnen 18 oder des  
Königs 19.  
auch oft kollektivisch: der Feind =  
das feindliche Heer u.ä. 20.
- b) von Götterfeinden (der Sonne,  
des Osiris u.ä.) 21.

Det. <sup>\*D21</sup> <sup>gr</sup>

dazu u.ä.

hrw<sub>jw</sub>

belegt seit Totb.  
Streit, Krieg u. ä. 1.  
hrp h. Streit, Feindseligkeit  
entsteht 2.  
☉ h. Streit anfangen, feind-  
lich handeln 3.  
vgl. hrw „därm“.

hrw<sub>j</sub>.t

belegt Totb. als weibliches  
Wort.  
Feindseligkeit, Streit o. ä. 4.

u. ä.

hrbd?

belegt Sp.  
als schmähende Bez. des  
Anophis 5.

hrp

belegt M.R., D. 18.  
Art Szepter, Kommando-  
stab 6.  
Für die nur geschriebenen Wör-  
ter vgl. auch h<sub>3</sub> und  
h<sub>3</sub>m.

hrp.w

belegt Lit. M.R., Totb.  
der hölzerne Schlägel zum  
Einschlagen des Lande-  
pflockes 7.

hrp

belegt seit P<sub>yr</sub>.  
P<sub>yr</sub> auch mit einer Neben-  
form hrp 8.

P<sub>yr</sub> auch

Kopt. s. b. ϣωππ.

, ,

leiten, hinführen u. ä.

Det. u. ä. <sup>m</sup>

A. leiten, beaufsichtigen.

<sup>m</sup> , , u. ä.

I. ohne Angabe des Seleiteten: selten 9.  
P<sub>yr</sub> u. ähnl. auch: mit der h<sub>3</sub>t-Keule  
regieren 10. (neben mit dem h<sub>3</sub>-  
Szepter schlagen).

abk. <sup>m</sup>

- II. mit Objekt des Seleiteten u. ä.
- a) die Arbeit beaufsichtigen 11, die Arbeit  
an (m) einem Denkmal u. ä. lei-  
ten 12.
  - b) ein Denkmal (eine Statue u. s. w.) leiten  
= die Arbeit an ihnen l. 13.
  - c) ein Land verwalten 14.  
auch mit m: für den König, für  
einen Gott verwalten (zum Nutzen  
für.....) 15.
  - d) Personen leiten, regieren: Arbeiter,  
Truppen 16, Beamte 17, Menschen,  
Untertanen 18; (P<sub>yr</sub> u. S<sub>r</sub> auch:  
die Götter 19, die Verklärten 20).

- 2) Rinder antreiben 1. D.18.  
Streitrosse lenken 2. Gr

III. bildlich vom Herzen, das den Menschen leitet 3 (auch mit π und Infinitiv 4: etw. zu tun).

Auch in dem Ausdruck:  
klug, entschlossen u.ä. 5.



B. hinführen, darbringen u.ä. Seit M.R.

- I. die Fremdvölker herbeiführen 6 (mit π an einen Ort 7).
- II. Abgaben, Tribute herbeibringen (mit π: jemandem 8; mit π: zum Tempel 9).
- III. Tiere (Rinder, Geflügel u.ä.) vorführen, sie darbringen 10.
- IV. Opfergaben aller Art, Speisen, Pflanzen u.ä. darbringen 11.
- V. Auch in dem Ausdruck;  
vom Darbringen von Kunstwerken u.ä. 12.

Nä. auch als Bez. für eine Darstellung des Königs, der dem Gott ein Weihgeschenk bringt 13.

- VI. in dem Ausdruck:  
a) als gelegentliche Variante 14 zu h.p.p h.b.h.w.


b) Gr vom Herbeileiten der Überschwemmung: der König bringt ein Gewässer vor dem Gott und "leitet dessen Kühle Flut nach..... hin" u.ä. 15

- VII. Verschiedenes:  
a) Franktische 16; Kleider 17; Kostbarkeiten 18; Salben 19 u. dgl. darbringen.  
b) Selten ohne Angabe des Dargebrachten 20.


C. voran sein u.ä.

nicht häufig; seit A.R.

- I. intransitiv; der erste sein (?) 21; vorrücken (auch im Kampf) 22.
- II. transitiv: es einem zuwortun 23. Spz.

hrp 

Spätth.  
(am Morgen) aufbrechen 1.  
vgl. das Vorstehende.

hrp 

belegt seit Pyr.  
der Leiter, der Meister.

Hierbei auch Verbindungen,  
in denen hrp nicht ausge-  
schrieben ist.

- I. Allein ohne Angabe des Geleiteten: Aufseher, Meister u. ä. 2.  
Auch M.R. allein als Titel vor dem Namen 3.  
Auch mit Genetiv des Ortes: die Behörden von..... 4, 7. B.:

Sonst bes. in dem Titel (M.R., D.18):  
wachsamer Leiter 5 (auch mit  
Zusätzen wie: des Königs u. ä.) 6.

- II. mit Angabe des Geleiteten (auch mit m angeknüpft 7):

a) der geleiteten Person 8, 7. B.:  
Leiter der Ruder-  
mannschaft 9.

Meister der anderen  
Meister 10.

b) der beaufsichtigten  
Arbeit 11, 7. B.:

c) eines Gebäudes 12, 7. B.:  
Palastverwalter 13

Leiter des Speise-  
zettes 14.

d) Verschiedenes, 7. B.:

15.

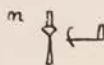
16.

17.

18.

griech. ἱππάρχης 19.



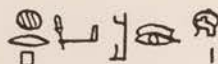


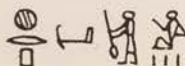
Plur. 

D.18  u. ä.

D.18 

sait 

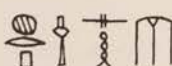


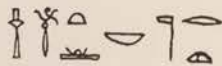


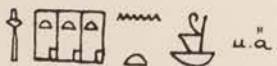
 u. ä.

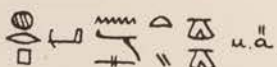


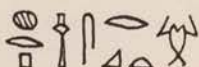


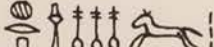



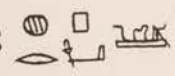


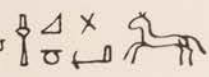
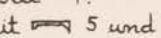

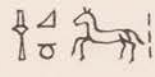
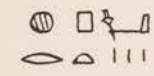

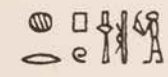

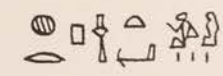
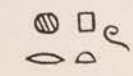



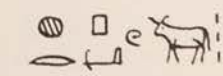




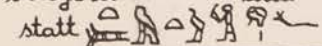
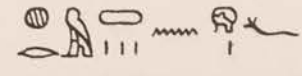



 u. ä.


 u. ä.







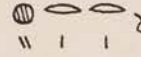
		vgl. auch den Titel bei <u>hmw</u> :	
<u>hxp-wj3</u>		belegt <u>Königsgr.</u> Name des Steuermannes im Sonnenschiff 1.	
<u>hxp-Hr-m-hxp</u>		<u>Gr.</u> als Name der heiligen Barke im Sau von Letopolis 2.	
<u>hxp-kmw</u>		belegt <u>Gr.</u> I. das Streitross 3. II. die Reiterei 4. Auch mit  5 und  6: Kommandeur der R.	
<u>hxpwt</u>		belegt D.18 (Plural). die Lieferungen, die pflicht- mässigen Abgaben Ägyptens 7 und der Fremd- länder 8. Auch in dem Amt 9:	
<u>hxp</u>		belegt <u>Nä.</u> und <u>Gr.</u> Abgabe, Zins 10. vgl. das vorsteh. Wort.	
<u>hxp.t</u>		belegt D.19. die abgabenpflichtigen Leute (eines Gottes) 11.	
<u>hxp.t</u>		belegt D.22. der Strich zum Denken des Steuers 9 (bildlich gebraucht, neben „Vorderstrich“) 12.	
<u>hxp(t)</u>		<u>Gr.</u> Musikantin im Sau von Xois 13.	
<u>hxpw</u>		belegt <u>Gr.</u> in: Bez. für Ländereien 14.	
<u>hxp</u>		belegt D.20 und <u>Äth.</u> (mit Artikel <u>t3</u> ). Bezeichnung für Rinder: Zinsrinder 15.	
<u>hxp's</u>		belegt <u>Nä.</u> art Brot 16.	
<u>hxp.t</u>		belegt <u>Nä.</u> mit Artikel <u>t3</u> Substantiv 17.	
<u>hxm</u>		belegt einmal 18 <u>Med.</u> in: statt 	

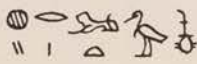
hym(w)  belegt Nä. (mit Artikel t3)  
ein Gewässer 1.


hym  belegt Sr. (mit Artikel h3)  
ein Gewässer im Gau von  
Sithom 2.

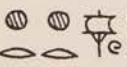
hll  
h3pjl  belegt N.R. als Bez.  
der Toten 3.


hll  belegt Zaub. N.R.  
ein Körperteil des Menschen.  
(zwischen „Kinn“ und  
„Arm“) 4.

hll  belegt Nä.  
Ballen, Bündel (von  
Decken) 5.


hlltv?  Spätäth.  
ein Gefäß aus Kupfer 6.

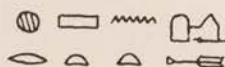
hllhl  belegt Nä.  
Kopt. ⲥⲟⲣⲥⲣ: ⲥⲟⲣⲥⲣ:  
ⲥⲁⲣⲥⲎ.  
zerstören u.ä. 7.


hllhl  belegt Nä. (Zaub.).  
vom Zerstören durch den  
Wind: fortblasen o.ä. 8.  
Vgl. das Vorstehende, mit dem  
es identisch sein wird.

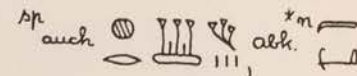
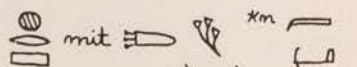
hllhlt  belegt Totb. in:  
Substantiv 9.



hllst  belegt M.R. (Listen der Sarg-  
beigaben).  
Pfeilbündel 10.  
auch einmal in  
der Verbindung 11:

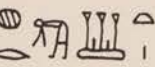


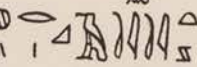
hlls  belegt seit Ende M.R.  
Bund, Bündel (von  
Kraut) 12.




hllsw  belegt Med. in:  
im offizieller Verwendung 13.

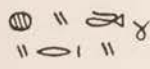



hlls3t!  Sr. als Name einer  
Holzart 14.

hllkt  belegt Nä. (mit Artikel t3).  
Lehnwort, vgl. semit. ⲡⲓⲕⲏ.  
glatter, schlüpfriger  
Boden 15.



hnt  belegt Gr.  
(Feinde) töten o. ä. 1.

hnd  belegt Nä.  
Bündel (von Leinen) 2.  
vgl. hnr ?

hh  belegt seit Pyr.  
kopt. hah.  
die späte Schreibung šš  
siehe bei š.

der Hals des Menschen.

I. zumeist mit Bezug auf Schmuck  
(Amulette, Blumen u. ä.) die man  
am Hals trägt 3.

Besonders:


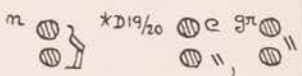
a) an seinem (u. ä.) Hals  
befindlich u. ä. 4.


b) etw. an den Hals hängen, binden u. ä. 5.  
besonders 6:


c) Halsschmuck 7:

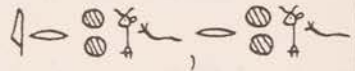
II. die Kehle (die atmet, schluckt,  
dürstet u. ä.) 8. Seit lit. M.R.

III. der Hals des Verbrechers, an den (rr)  
die Fessel gelegt wird 9.  
Auch in der Verbindung:  
als Art der Hinrichtung 10. Sp.; Gr.

 Vereinzelt auch:  


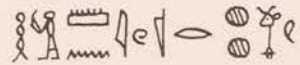
Det. 

Äbk. seit 





 u. ä.





auch mit m statt r.


hh  belegt Nä. als vierradikalisches  
Verbum: vom Zerstören 11.

hh  belegt seit N.R.  
von der Tätigkeit mit der  
Setzwage šb 12.  
Kopt. š.š. yway „gleichmachen“

Auch im Ortsnamen 13:  
vgl. auch šhh.



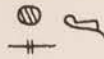


hh  siehe bei hšh.

hs



belegt Sp. u. Sr.  
das Ritual o. ä. 1.



Bes. in der Verbindung:  
die Ritualhandlung leiten  
(beim Gottesdienst 2, beim  
Begräbnis 3).



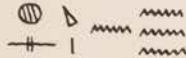
vgl. hms.

hs

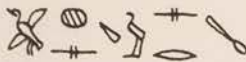


belegt in:

D.18 Kanal, Brunnen o. ä. 4.



Sr. als Name eines  
Kanals? 5.  
vgl. hs3 ♀ neben Ruder.



hs

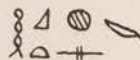


belegt Nä. 6.  
ob identisch mit dem Vor-  
stehenden?

hs



I. D.18 im Namen einer  
Biersorte 7.



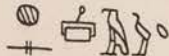
II. Sr. (den Feind) töten o. ä.  
(Var. hms) 8.

hs



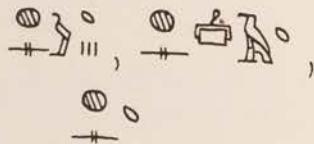
siehe bei hs3w.

hs3w



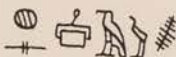
belegt Med

I. ein officinell verwendeter  
Teil eines Baumes (im3 9,  
nh.t 10).

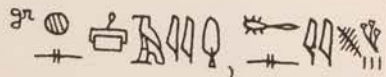


II. allein in officineller Ver-  
wendung 11.

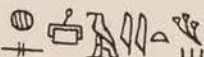
hs3w



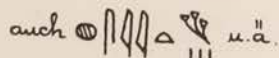
belegt seit Med  
eine Pflanze die als Brenn-  
material dient (zu ma-  
gischen Zwecken u. ä.) 12.



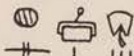
hs3jt



belegt Med, D.18.  
eine Pflanze 13; auch in  
officineller Verwendung 14.  
vgl. hs3jt (das hiermit wech-  
selt) und hs3jt.

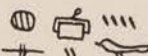


hs3



belegt Sr.  
lederner Teil des Schiffes,  
(neben Ruder) 15.

hs3j



belegt D.18.  
Bestechungsgabe o. ä. (die man  
entgegennimmt, ssn) 16.



hsj		siehe beim vorstehenden Wort.	
hsfw		<u>Königsgr.</u> als Name eines Gottes mit Wurfspiess I. Wohl <u>hsfw</u> zu lesen: Abwehrer.	
hsm		siehe bei <u>hm</u> .	
hsm.t		belegt <u>M.R.</u> in dem lokalen Titel 2:	
hshs		belegt <u>Gr.</u> als Name einer Sorte Myrrhen 3. Verschieden vom folg. Wort.	
hss		belegt <u>Gr.</u> als Name einer Sorte Myrrhen 4. vgl. beim Vorstehenden.	
hst.t		belegt <u>Gr.</u> art Tier 5.	
hsd		belegt <u>Med.</u> ; <u>Fault. N.R.</u> vgl. das alte <u>hsd</u> .	
		Geschwür o. ä. (das eine Öffnung, <u>rs</u> , hat) 6. Auch in den Verbindungen:	
		7.	
		8.	
hsd		belegt <u>dit. Sp.</u> von der Fäulnis o. ä. in den Gliedern des Osiris 9. vgl. das alte <u>hsd</u> und das vorstehende Wort.	
hsd		Gelegentliche 10 ungenaue Schr. für <u>hsr</u> .	
hsdb		siehe bei <u>h'sbd</u> .	
h's		belegt <u>Byr.</u> als vereinzelte 11 Schr. für <u>hsr</u> .	
h'sb		belegt <u>Byr.</u> als Nebenform zu <u>h'sf</u> (mit dem er wechselt 12).	

I. jemandem wehren 13.

II. den Fligel o. ä. verscheuchen 14.

III. mit folg. Satz: verhindern dass..... 15.

h'sbd

belegt seit Pyt.  
Seit D.18 auch h'sdb, das Gr.  
gewöhnlich ist.

der blaue Halbedelstein  
"Lapislazuli" (der bes. 1 aus  
dem Lande frrr 2 bezogen  
wurde) und seine Nach-  
ahmungen in Glasfluss.

- I. als Rohstoff 3 und als Material 4  
(zu Perlen, Amuletten, Skarabäen  
u. a. m.).  
Auch als Malfarbe 5.  
Auch in offizineller  
Verwendung 6.

- II. in der Berufsbezeichnung:  
"Hersteller von blauem  
"Glasfluss" 7. N.R.

- III. auch Arten 8 wie:  
echter Lapislazuli (im Unterschied  
von künstlich hergestelltem) 9.

künstlicher d. 10. D.18.

blauer Glasfluss 11. Nä.

- IV. als Stoff für himmlische und göttliche  
Dinge: des Haares der Götter; des  
Amun und Min; u. dgl. 12.

- V. Bildlich gebraucht 13.

h'sbd

belegt Gr.  
"der Lapislazuli" als Name der  
"Hathor (neben "der Malachit",  
"das Glas" u. ä.) 14.

auch mit

h'sbd

belegt seit Pyt.  
als Eigenschaftswort: lapis-  
lazuliartig, blaufarbig 15.  
Besonders:

- I. mit bestimmendem Substantiv:

lapislazulifarben u. ä. von den  
augen 16, Haaren 17, dem Kopf 18  
u. ä. der Götter.

- II. als Verbum.  
a) blaufarbig sein (von Amun 19,  
und von Nut 20).

seit <sup>m</sup>

seit <sup>D.18</sup>

<sup>gr</sup>

<sup>gr</sup> auch

Det.

auch mit

<sup>m</sup>


<sup>m</sup>

(wie beim Substantiv).


b) Gr. blaufarbig machen (bildlich von der Sonne, welche das Feld mit ihren Strahlen „blau macht“) 1.

h'sbdjtj  belegt D. 21 (Hymnus) von Min: der lapislazulifarbige (Var. hat h'sbd) 2.

h'sbd  Gr. blauer Zeugstoff 3.

h'sf  I. die Spindel, nur im Schriftzeichen belegt 4.

II. M.R. spinnen 5.

h'sf  belegt seit Pyg. Pyg. mit einer Nebenform h'sb 6.  
Kopt.  $\text{ⲁⲓⲱⲛⲓⲛ}$ :  $\text{ⲁⲓⲱⲛⲓⲛ}$ .  
Vgl. auch die folg. Verben.

A. abwehren, abweisen u. ä.

I. Personen abwehren, zurückweisen u. ä.

a) Feinde 7, den Räuber 8, Seth, Apophis u. ä. 9 abwehren, zurücktreiben.

Auch mit hr „von“ dem Bedrohten 10; auch mit m: an einem Ort 11.

Auch von Türen die jem. abweisen d. h. ihn nicht eintreten lassen 12. Pyg.

b) passivisch und negiert: nicht abgewehrt werden u. ä.

Bes. von der Seele des Toten u. ä. (von etw.: mit m 13 oder hr 14).

Auch in dem Ausdruck:

„einer dem man nicht wehren kann“ (unter den Göttern, an [hr] den Toren, u. ä.) als Bez. der mächtigsten Götter u. ä. 15.

Gr. auch von Hathor 16:

II. Tiere abwehren.

a) störrige Rinder zurücktreiben 17. A.R.; M.R.

b) böse Tiere (Krokodil, Löwen, Schlangen) abwehren 18. Seit A.R.; bes. Totl. u. ä.

III. von Körperteilen, bes.:

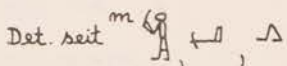
a) den Arm jmds. abwehren = jem. bekriegen, jem. abwehren 19.

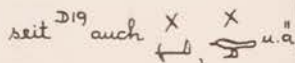


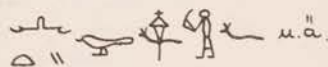
 u. ä.

seit <sup>m</sup> auch  u. ä.

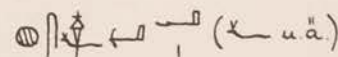
seit <sup>m</sup> gern 

Det. seit <sup>m</sup> 

seit <sup>D19</sup> auch  u. ä.

 u. ä.

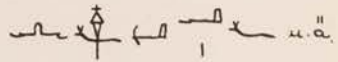
 u. ä.

 (u. ä.)

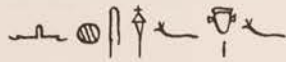
Oft negiert und passivisch:  
ohne Widerstand 1.



ohne dass ihm Widerstand geleistet werden kann u.ä. Seit Pyz 2.  
N.R. bes. als Beiwort des Königs 3.



b) vom Herzen in:  
seinem Wunsche wird nicht widerstanden o.ä. 4.



IV. Böses, Unheil 5; Schrecken u.ä. 6; Sünde 7,  
u.s.w. abwehren, beseitigen u.ä.  
Vgl. auch bei z.t und z.d.  
auch Med. Krankheiten bekämpfen oder beseitigen 8.

V. von Worten, Gesagtem u.ä.

a) einer Ausserung entgegentreten, sich ihr widersetzen u.ä. 9.

b) St. in:

eine Meldung erstatten, jemandem (m) 10.

Vgl. En, smj.



VI. das Wasser der Überschwemmung, dem Nil (nicht) aufhalten beim Fließen 11.  
Seit Totb.

VII. in der Verbindung:

jemandem abwehren (mit z.t als allgem. Objekt) 12. Seit A.R.



### B. strafen.

I. allein (Pyz-D.18):

strafen, bestrafen 13.

auch mit m: mit..... bestrafen 14.

II. Seit M.R. mit n: jemandem bestrafen 15.

auch mit hr: wegen (eines Ver-  
brechens u.ä.) 16.

auch mit m: mit einer Strafe 17.

So auch in:

jem. an seinem Amt strafen = jem.  
seines Amtes entsetzen u.ä. 18.



C. mit hr: jem. verteidigen 19. Lit. M.R.

D. mit r: jemandem vor Gericht entgegentreten 20. (Totb vom Herzen).

E. jem. abhalten, verhindern etw. zu tun (Pyz): mit Obj. der Person und folg. sdm.f 21 oder r und Infinitiv 22.

F. Verschiedenes 1, unter Anderm  
als krankhafter Zustand des  
Magens und des Bauches 2.

h'sf 

belegt Pyr. mit m:

a) einer Person entgegen gehen,  
sich ihr nähern 3.

b) sich einem Ort nähern 4.

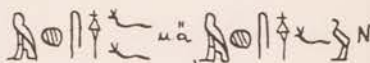
vgl. das vorstehende Wort.

h'sf.w 

belegt seit Pyr.  
das Nahen.

Fast 5 nur in der häufigen  
Verbindung:  
bei seinem Nahen, beim  
Nahen des N.

Pyr. mit -w nur bei nomina-  
lem Subjekt 6. Später auch  
oft so bei Suffix:







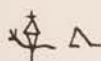
a) sich freuen, respektvoll auf-  
stehen u.ä. beim Näherkom-  
men jmds. 7.

b) auch: (kommen u.ä.) jemandem  
entgegen 8.

c) Dial., Gr. auch von den Händen,  
die jemandem [preisend] ent-  
gegengestreckt sind 9.

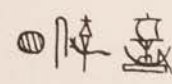
d) Seltener auch ohne Suffix oder  
Genetiv: beim Näherkommen,  
beim Nahen 10.



h'sf 

belegt N.R., Sp.  
sich umwenden, sich nach  
der entgegengesetzten Rich-  
tung wenden: vom Wind 11;  
vom Feuer 12; vom Sift 13,  
u.ä.

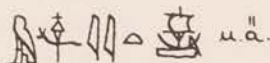


h'sfj  
h'sf.w 

(IV. inf.)

belegt Pyr.-Sait.  
gegen den Strom fahren 14.

Bes. in:  
strom auf fahrend 15;  
See neben m hd (das vor-  
ansteht): - (das vor-  
strom ab und strom auf 16.



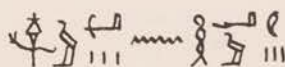


h'sf.w 

belegt Pyr.  
als Bez. der Türen des Himmels 17.

h'sf.w 

belegt Med. in:  
als Krankheit in (m) den  
Augen 18.

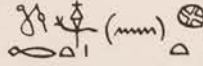

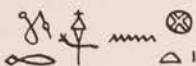



h'sf.t 

belegt Lit. M.R.  
die Strafe, Bestrafung 1.

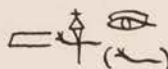
h'sf.t  
(h'sf) 

belegt D.22.1h  
in dem Titel 2:

 (mm)   
 u.ä.

h'sf 

belegt Gr. in:  
(sich freuen) bei jmds.  
Anblick 3.  
Wohl nur besonderer Gebrauch  
von m h'sf "bei jmds.  
nahen".

 (u)

h'sf.w 

belegt Sargt., Totb.  
als ein doppelter Schiffsteil 4.  
Verschieden vom folg. Wort.

h'sf.w.t 

belegt Sargt.  
ein Schiffsteil 5.  
vgl. das vorsteh. Wort.



h'sf.w.t 


belegt Sargt.  
Beutel (zu Weibrauch) 6.

h'sr 

belegt seit Pyn.  
Seit Ende N.R. h's  
Pyn. auch h's (siehe dieses).  
beseitigen, vertreiben.

 Pyn. auch  u.ä.



seit m auch  \*m auch 

Königsgr. 



- I. die Wolken, das Unwetter ver-  
treiben 7.  
Auch von der Sonne, vom Mond  
(durch ihr Scheinern) 8.

Seit Ende N.R., oft Sp., Gr. stets

- II. das Dunkel, die Nacht beseitigen  
(von Söttern 9. D.20 auch bildlich  
vom König als Sonne für Ägypten  
10).

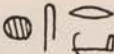
 gr  u.ä.

- III. Böses, Sünde, Krankheit  
beseitigen 11.

Det. a  m 

- IV. Verschiedenes 12, bes.:
  - a) den Schutt im verfallenen Tem-  
pel beseitigen 13. D.18.
  - b) Sp. die Körperhaare entfernen  
(als Zeichen besonderer Rein-  
heit) 14.  
auch: den Körper reinigen? 15.

gr  ,  X u.ä.

h'sr 

belegt Totb.  
(den Weg der Sonne)  
bahnen o.ä. 16.



h'sd		belegt <u>Pyr.</u> Tätigkeit die mit dem Wasser vorgenommen wird 1.	
h'sdd		belegt <u>Pyr.</u> , <u>A.R.</u> Art Schwanz 2.	
h'sd		<u>A.R.</u> als einmalige Variante für das vorsteh. Wort für Schwanz 3.	
h'sd		belegt <u>Pyr.</u> vom Schlechtwerden (ver- schimmeln o.ä.) des Brottes 4. Vgl. auch die hierhergehöri- gen <u>h'sd</u> -Wörter.	Det. auch
h's3		belegt <u>Nä.</u> mit Artikel <u>ḥ3</u> als Zusatz zu einem Perso- nennamen 5. vgl. das Folgende.	
h'sb		belegt <u>Nä.</u> in Schwurformeln: verstümmeln o.ä. (Nase, Ohren, sich selbst) 6.	
h'sh's		belegt <u>Nä.</u> Schutt o.ä. 7.	
h'sdprn		<u>Gr.</u> mit Artikel <u>ḥ3</u> der persi- sche Titel „Satrap“ 8.	
ht		belegt <u>D.18.</u> ein Weimass 9.	
ht		belegt seit <u>Pyr.</u> Kopt. <u>ⲁⲃ</u> : <u>ⲙⲉ</u> : <u>ⲉⲩⲏ</u> : <u>ⲉⲩ</u> . Holz, Baum, u.ä.	

### A. Holz

- I. als Teil des Baumes, neben dessen  
Blättern u.ä. 10.
- II. als Nutzholz, als Material für hölzerne  
Gegenstände aller Art 11.  
Auch mit Angabe der Bearbeitung (gesägt,  
gezimmert, geglättet u. ähnl.) 12.  
Gr. auch in der Verbindung:  
vergoldetes Holz (als Material für Götter-  
bilder, Kasten u.ä.) 13.  
Auch Holzwerk u. dgl.:  
a) unbearbeitet in Ver-  
rechnungen u.ä. 14.

Det. fehlt gewöhnlich.

aber

als „Baum“



Nä. auch in: "tausend Stück Holz" als bestimmtes "Quantum" 1.

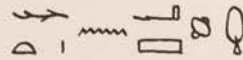


b) vom bearbeiteten Holzwerk eines Baus 2, des Wagens 3, der Leiter 4, des Schiffes 5.

III. Holzarten u. dgl.

a) mit genetivischem Zusatz des Baumnamens u. ä. 6, 7. B.:

Cedernholz.



Myrrhenholz.

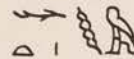


b) mit attributivem Adjektiv 7, 7. B.:

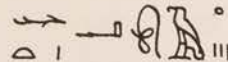
schwarzes Holz.



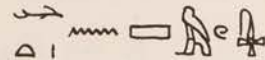
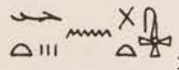
ein wohlriechendes Holz.



c) Med. in der Verbindung: faulendes Holz 8.



d) in Ausdrücken für Brennholz 9, wie:

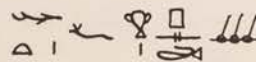


B. Stab, Stock u. ä.

I. Stock zum Brügeln 10.

auch besonders:

a) jmds. Stock ist "auf dem Rücken" der Untergebenen 11. N.R.



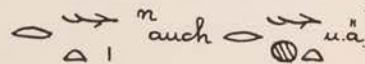
b) in der häufigen Verbindung:

(seit M.R.) mit Suffix oder Genetiv: "am jmds. Stock" = ihm unterstellt, ihm untergeben.

von Leuten 12, von einer Verwaltung

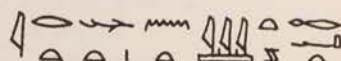
(Tempel, Herde, Acker u. ä.) 13,

auch: Länder, Thron sind dem König unterstellt 14; Speisen stehen jern zur Verfügung 15; u. ä. 16.



Nä. auch mit Fortlassung des

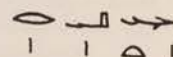
c) Sorgt. von einer Frau, die "untergeben" ist dem grossen Felde 17.



d) einmal (N.R.) auch in der Verbindung: jemandem untergeben u. ä. 18.



II. als Keule u. ä. im Kampf 19. Selten. Vgl. aber den Ausdruck bei π3-C-ht.



III. Nä., Sr. als Strafwerkzeug jern. auf  
(hr t<sub>h</sub>) den Pfahl tun 1.

IV. Sr. vom Halm, Stengel des Getreides 2.

### C. Baum.

I. Baum allgemein, im Segs. zu  
Buschwerk, Kraut u. ä. 3.

II. Baum im Garten 4.

Seit D.18 auch oft in:

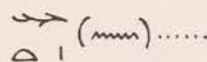
Gärten (mit Bäumen und Blumen) 5.



III. von heiligen Bäumen 6.

IV. in Verbindungen wie:  
zur Angabe der Baum-  
art 7, z. B.:

als ein Gartenbaum.



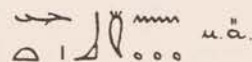
Der Ausdruck ht m<sup>c</sup>mh ist unten be-  
sonders — — behandelt.

V. in der Verbindung:

a) Fruchtbaum (z. B. bepflanzen mit  
allen Fruchtbäumen) 8.

b) Früchte, Süßigkeiten in der  
Opferliste. Seit M.R.

allein 9:



neben z<sub>h</sub>t nb.t bm.t 10:



Vgl. die alte Schr. für z<sub>h</sub>t nb.t bm.t  
„alle süßen Dinge“.



### D. Gehölz, Wald.

Selten Nä. (mit Artikel h<sub>3</sub>):  
das Gehölz, der Wald 11.

ht



belegt seit M.R.  
als Längenmass von  
100 Ellen 12.

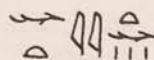


Den Ausdruck ht m<sup>c</sup>mh  
siehe bei mh.

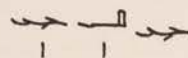
ht.w.t




belegt A.R., M.R.  
Holzsachen o. ä. 13.




ht-c




belegt D.20.  
Art Waffe (als Beute) 14.

ht-c3 → 


belegt A.R. - Na.  
Art Gans oder Ente 1.

<sup>D18</sup> auch einmal → 


ht-m<sup>c</sup>mh → 

belegt seit Syr.  
Holz des Lebens:  
Bildliche Bez. für die pflanzliche Nahrung des Menschen 2.  
Oft sicher das Getreide (im Gegs. zum Kraut für das Vieh) 3.  
Später geschrieben als bedeute es "Baum des Lebens" 4.

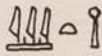
seit <sup>D18</sup> auch mit  determ.

\* <sup>D19/20</sup> mit 


gr mit 

ht-r-ht → " →   
ht-r? Δ | ○ | Δ |

belegt Na. (im Plural)  
Teile des Wagens 5.


ht-s'ht → 

belegt Syr.; Sargt.  
Art Keule oder Szepter 6.

ht-t3w →   
Δ |


belegt seit MR.  
Kopt. ⲛⲩⲧⲉ; ⲛⲩⲩⲉ: ⲛⲩⲩⲩⲩ.  
der Mastbaum 7.

\* n →  e sp → 

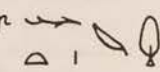
ht-dbt → 



belegt Gr.  
die Ziegelform 8.


auch →  

ht-...  
(ht-wb?) → 


belegt seit Med.  
ein Baum 9 (auch als Gartenbaum 10) und seine Frucht:  
(in offizineller Verwendung 11 und Gr. als in Philae Verbotenes 12).

\* sp → 

→   u.ä.

ht-... → 

Med. einmal in offizineller Verwendung 13.  
ob Fehler für das Vorstehende?


ht → 


belegt A.R.  
Ausdruck des Verwaltungswesens: Kataster o.ä. 14.


→ 


htj → 

(III. inf.)  
belegt seit M.R.  
zurückweichen u.ä.

n →  auch →  u.ä.

selten n 

gr. gern 

\* <sup>D19/20</sup> einmal 

A intransitiv.

- I. zurückweichen (gern mit hm Δ verbunden) 15.  
auch mit n: vor etw. 16.  
Oft von rdj abhängig 17.

- II. unterlassen etw. zu tun, abstecken von.....  
(mit r und Infinitiv) 18.

Auch mit Auslassung von  $\underline{r}$  1; auch von  $\underline{rdj}$  abhängig 2.

B. transitiv.

$\underline{Sp}$ ,  $\underline{Sr}$ : zurücktreiben 3; mit  $\underline{r}$ :  
von etw. 4.

htjw 

belegt Nä.  
Verbum des Sehens 5.  
vgl. das Folgende.

ht-t<sup>3</sup> 

belegt D.19  
umherziehen 6.

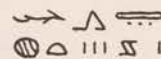
htjw-t<sup>3</sup> 

belegt Lit. MR; Foth.  
Wanderstämme 7;  
Auch: die Zugvögel 8.  
vgl. das Vorstehende

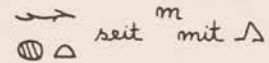
ht 

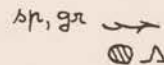
belegt seit AR  
Präposition.

- I. durch ein Land hin, überall in einem Lande u. ä.;  
besonders:  
a) durch ein Land ziehen 9; auch ohne Verbum 10.  
b) siegen, Gemetzgel anrichten u. ä. in einem Lande 11.  
c) etwas geschieht (hpr) im Lande 12.  
d) ein Amt verwalten u. dgl., Vertrauter u. ä. des Königs in einem Lande 13.  
e) Macht, Furcht, Schrecken u. s. w. herrschen in einem Lande 14.  
Jubel, Beliebtheit sind in einem Lande 15.
- II. durch die Glieder (Herzen), in den Gliedern; Kraft 16; Furcht, Schrecken 17 u. ä. sind in dem Gl., dringen in sie u. ä.
- III. Verschiedenes 18, besonders:  
a) D.19: im Lande unter den Leuten 19  
b) D.19: auswählen "aus" einer Zahl 20.  
c) Böses vertreiben "aus" einem Ort 21. D.19; Sr.  
d) bildlich auch vom Herzen das etw. bedenkt 22. D.18.



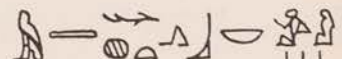
auch 


 seit <sup>m</sup> mit  $\Delta$

$\underline{Sp}$ ,  $\underline{gr}$  

seit <sup>m</sup>, oft  $\underline{gr}$  auch:

 ,  $\Delta$  1,  $\downarrow$  (nur  $\underline{gr}$ )



ht 

als ungenaue oder unvollständige Schreibung für:

I. m ht

a) in den alten Jahresdatierungen 1:

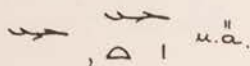


neben { Zahl

b) jung seit N.R., siehe bei m ht.

II. hr (Spr, Sr) in Fällen wie:

a) hr bei jem. u.ä. 2.



b) in der Datierung 3.



c) hr tw: sagt man 4.



ht

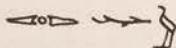


in alten Titeln

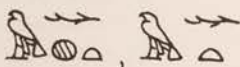
I. als Abkürzung für imj ht, siehe dort (Seite 347)

II. in den Titeln:

A.R. 5.



A.R. als seltener Titel der Königin 6.



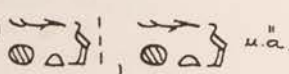
A.R. 7.



htw



Königsggr, D.19 als Nebenform(?) der Präposition ht für m ht "hinter" 8.

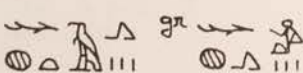


vgl. auch m htw und hr htw.

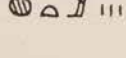
htw



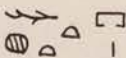
Königsggr, Sr die hinter jem. 9 (etw. 10) Befindlichen; Gefolge jems. 11



htjw



htt-pr



belegt M.R. Dienerin im Hause 12.

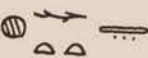


ht.t



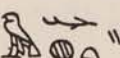
belegt Syr. Substantiv (neben m ht) 13.

ht.t-t3



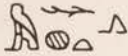
belegt Syr. von der Höhle einer Schlange: "die in der Erde ist" 14.

htj-hr



Königsggr als Name eines Gottes (mit Szepter) 15.

mht

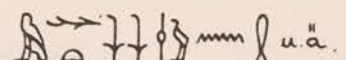
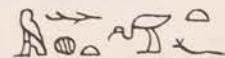
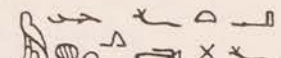
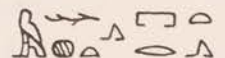
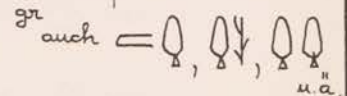
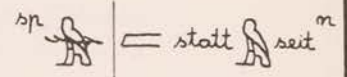
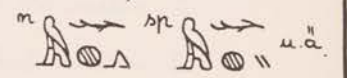
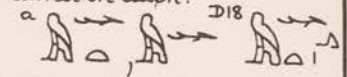
belegt seit Pyr.

A. als Präposition.

- I. hinter jem. (im Segs. zu tp ḥw „vor jem.“) 1.
- a) "hinter jem. sein, gehen u.ä." (als Befolge, als Schutz u. dgl.) 2.  
Auch abgeschwächt: von der Umgebung jems., von den Mitgöttern eines Hauptgottes u.ä. 3.  
Auch von Schiffen, die hinter jem. herfahren 4.
- b) in der Verfolgung jems. 5;  
Gr auch von Unglück, Schrecken, die hinter jem. her sind 6.
- c) Gr zu jem. hinbringen 7.
- II. in (einem Ort u.ä.) wie ht gebraucht (seit M.R.):
- a) in einem Gebäude u.ä. 8.
- b) durch ein Land hin, überall in einem Lande u.ä. 9.
- c) Freude u.ä. ist in jem. 10.
- III. zeitlich nach:
- a) nach einer Person d. h. später als sie 11. Selten seit Pyr.
- b) nach dem Alter 12; nach einem Zeitabschnitt 13.  
Auch allgemein:  
nach Diesem, danach 14.
- c) mit Infinitiv (ohne oder mit Objekt beim Inf.): nach dem Tun, nach dem das und das Tun 15; z. B.: nach dem Herausgehen.  
nach dem Bilden  
des Sötterbildes 16.  
nach dem Ausreissen  
(des Haares) 17.
- d) mit der Form šdmt.f. 18.  
z. B.: nachdem er gefunden hatte.
- IV. Verschiedenes,  
unter Anderem 19
- a) etw. ist bei jem. = er besitzt es u.ä. (von dem was der Opfernde bringt, was von jem. verliehen wird u. dgl.) 20.
- b) alt im Sinne von:  
trotz eines Verbotes 21.

ht seit <sup>m</sup> ht

daneben auch:



B. als Konjunktion.

mit sdm.f: nachdem.....; "auch schwächer wie "wenn" u.ä.

I. allein als Konjunktion 1.

II. in den Verbindungen:

seit M.R. 2.

seit M.R. 3.

seit Nä. 4.

C. als Adverb.

danach (zeitlich).

I. im Satz 5 oder an dessen Ende 6.

Auch bes. im Sinne von:  
nach (dem Tode) 7.

II. in der Verbindung  
vorangestellt: danach 8.

III. Med. in:  
"welche demzufolge....." (mit folg.  
"Partizip") 9.

D. Wie ein Substantiv.

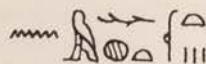
Seit M.R. in dem Ausdruck:  
für das Danach, für die  
Zukunft.

I. allein als adverbialer Zusatz: für die  
Zukunft herstellen u.ä. 10.  
künftig kommen (von späteren Ge-  
nerationen) 11; auf die Zukunft  
blicken 12; u. ähnl.

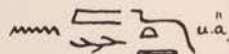
II. Noch mit einem Wort für Ewigkeit,  
Zeit dahinter.

a) M.R. in der Ver-  
bindung 13:

b) N.R. und später in Ver-  
bindungen 14 wie:



E. als Schreibung für imj ht,  
siehe dort.





m-htw

seit Königsgr. als seltene Nebenform 1 zu m ht hinter jem.

zmj-ht

belegt seit A.R. befindlich hinter.

I. örtlich 2 oder auch zeitlich 3 hinter jem. befindlich (Folge; Nachkommen u.ä.). Fast immer im Plural. Vgl. bei zmj-ht.

II. als Bestandteil von Titeln 4. Alt 7. T. nur geschrieben 5; A.R. mit für zmj.

Beispielsweise:

Gr. auch in dem Titel: Begräbnispriester 6.

n ht

Vereinzelte N.R., Seit für m ht 7.

r ht

belegt seit D.22

- I. hinter jem. sein 8.
  - II. bei jem. 9; bei einer Sache 10.
  - III. zeitlich: bis in Ewigkeit u.ä. 11.
  - IV. Gr. auch einmal für m ht "nachdem" 12.
- N.B! Nicht zu verwechseln mit "unterstellt".

hr ht

belegt seit A.R. (selten) als Präposition: nach, hinter 13; auf 14. Königsgr. auch mit der Nebenform 15:

htj

(III. inf.) belegt seit M.R.

einritzen, einschneiden (Inschriften, Bilder).

auch in Verbindung mit : (vorgeichnen und) einschneiden 16.

und besonders

Det. seit wenden!

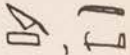
Gr auch wie ein Wort für schreiben gebraucht 1.  
Gr auch vom Bezeichnen der Jahre am Kernholz 2.

Im Einzelnen besonders:

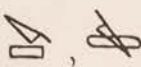
- I. etw. mit einer Inschrift versehen u. ä.  
 a) allein mit Objekt des Beschriebenen (Grabstein 3, Gebäude 4). lit. M.R.; Gr.  
 b) Tempel, Denkstein, Obeliskern u. s. w. gravieren mit jmds. Namen 5.  
 Seit N.R.  
 auch mit m des darauf Eingravierten G, 2 B.:  
M.R., N.R., bes. Gr.  
Gr auch einmal mit π (bildlich gebraucht) 7.


- II. eine Inschrift u. ä. gravieren auf etw., mit hr Seit M.R.  
 (auf eine Platte, auf eine Statue, ein Siegel u. ä. 8; auch auf die Plätter eines Baumes 9).

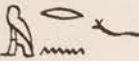
Ungewöhnlich auch:  
 auf etw. gravieren mit einer Inschrift 10. N.R.; Gr  
Gr auch einmal mit π 11  
 statt hr.  
Gr auch mit m: in einen Stoff gravieren 12.

seit <sup>D19</sup> auch 

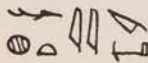
griech. 

abk. <sup>gr</sup> 

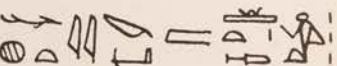
 u. ä.




htj  .....

htj 

belegt D.19 in:  
 der Graveur 13.



ht 


belegt Nä  
 das Siegel.  
 vgl. htm.

auch 

- I. in dem Ausdruck:  
 etw. versiegeln 14.

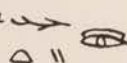


- II. versiegelt 15.



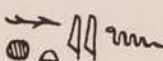
htj 

belegt Toth., Gr.  
 sehen, erblicken 16.


<sup>gr</sup> 

Auch in dem alten (?) Titel 17:





htj 

belegt Königsgg.  
 eine Schlange im  
 Totenreich 18.

htj.w 

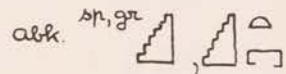
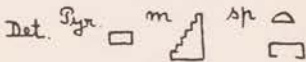
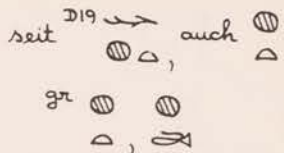
belegt seit Syrr.  
 I. Terrasse mit Treppe.

 seit <sup>m</sup> 

Bes. des Min 1, des Amun 2 und anderer Götter 3, die auf einer solchen Terrassentreppe stehen u.ä.

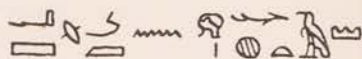
Auch als Stätte des Osiris in Koptos 4.

Sr auch von Treppen zum Tempeldach 5.



II. Küstengebirge.

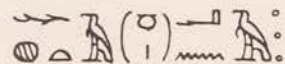
a) allein für Sinai 6 oder Libanon 7 in: als Bez. für das Cedernholz.



b) mit Zusätzen: der Libanon 8.



das Weihrauchland 9.



htjw

belegt seit MR die Fenne 10. vgl. Kopt. <sup>a</sup>ZEBEZIT?



htjw-hsp

belegt Sr Art Acker 11.



auch in: griech. mit παράδεισος wiedergegeben 12.



htjw

belegt Sr Getreide? 13. Ob richtig?

htjw

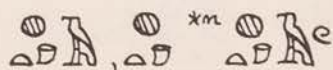
belegt Nä. (als Plural) Größenverhältnisse o.ä. (eines Baus) 14.

ht3

belegt MR (eine Festung) beschleichen? 15.

ht3 ht

belegt seit D.18. babyl. hatti. hebr. חַטִּי?



Det. |

I. das Land Chatti 16.

II. die Bewohner des Landes Ch. 17.

ungewöhnlich: <sup>n</sup>

Sr auch wie ein Wort für schreiben gebraucht 1.  
Sr auch vom Bezeichnen der Jahre am Korbholz 2.

Im Einzelnen besonders:

- I. etw. mit einer Inschrift versehen u. ä.  
 a) allein mit Objekt des Beschriebenen (Grabstein 3, Gebäude 4). Lit. M.R.; Sr.  
 b) Tempel, Denkstein, Obelisken u. s. w. gravieren mit fernds. Namen 5.  
 Seit N.R.  
 auch mit m des darauf eingravierten G, z. B.:  
M.R., N.R., bes. Sr.  
Sr auch einmal mit rr (bildlich gebraucht) 7.

seit <sup>219</sup> auch

griech.

abk. <sup>gr</sup>

u. ä.  
1 mm

1 mm

- II. eine Inschrift u. ä. gravieren auf etw., mit hr. Seit M.R.  
 (auf eine Platte, auf eine Statue, ein Siegel u. ä. 8; auch auf die Plätter eines Baumes 9).  
 Ungewöhnlich auch:  
 auf etw. gravieren mit einer Inschrift 10. N.R.; Sr.  
Sr auch einmal mit rr 11  
 statt hr.  
Sr auch mit m: in einem Stoff gravieren 12.

htj

htj belegt D.19 in: der Graveur 13.

ht belegt Nä das Siegel. vgl. htm.

auch

I. in dem Ausdruck: etw. versiegeln 14.

II. versiegelt 15.

htj belegt Totb., Sr sehen, erblicken 16.

<sup>gr</sup>


Auch in dem alten (?) Titel 17:

htj belegt Königsgr. eine Schlange im Totenreich 18.


htj.w belegt seit Syz.  
 I. Terrasse mit Treppe.

seit <sup>m</sup>



htb 


belegt Sr.  
(Städte) bauen 1, o.ä.

htf 

siehe bei hft.

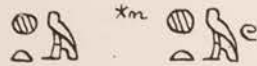
htfj 

belegt einmal M.R.  
an Stelle von hpt  
„sterben“ 2.

htm 

belegt seit A.R.  
Nä. mit Artikel h3.

das Siegel.



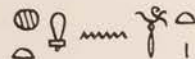
seit <sup>D19</sup> auch 

- I. der Siegelstein [urspr. zum Abrollen]  
aus Stein, aus Fayence u.ä. 3  
an einer Schnur 4.  
Später (seit N.R.) auch als  
Siegelring 5.  
griech. δακτύλιος.

Det. 

ark. 

Auch als Amtssiegel 6:

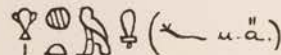


Auch als Amulett 7.

- II. der Siegelabdruck (an der Tür 8,  
auf einem Vertrag 9).

- III. in den Verbindungen

- a) mit dem Siegel jemds. (mit  
Genetiv oder Suffix des Siegel-  
berechtigten) siegeln  
(htm u.ä.) 10.



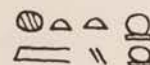
Auch im Nominalsatz: etwas  
ist mit jemds. Siegel d.h. von  
ihm gesiegelt 11, auch: ihm  
unterstellt 12.


- b) als Bez. für versiegelte Akten  
u.ä., siehe bei hrj.



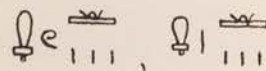
htmt 

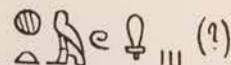
belegt D19 (im Dual):  
Fingerring (aus Gold) 13.

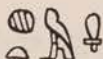


htm 

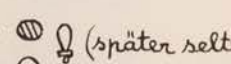
belegt Math.; N.R.  
(Lesung htm unsicher;  
vgl. auch h.t.j.)  
als Wertmesser:  
Ringe..... (Gold u.ä.) 14.






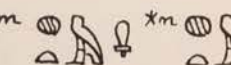
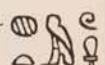
htm 

belegt seit Byz.  
Kopt. ϣωTM;  
ϣTAM: ϣΘAM.

Byz.-m  (später selten)

Byz., a 

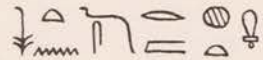
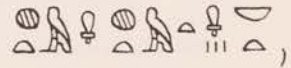
siegeln,  
verschliessen u.ä.

seit <sup>m</sup>  <sup>x\_n</sup> 

### A. siegeln, versiegeln.

- I. in der Verbindung:  
alles was zu versiegeln ist versiegeln 1.
- II. etw. zusiegeln (Krug, Kasten, Schätze u. ä.) 2.
- III. eine Urkunde versiegeln 3.  
Auch in der Formel:  
versiegelt neben dem König selbst =  
in seiner Gegenwart 4.
- IV. etw. mit (hr) einem Siegel  
versiegeln u. ä. 5.

\*m, Königsgr.

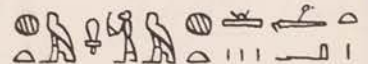
Det. seit <sup>\*m</sup> ← <sup>\*m</sup> <sup>gr</sup> 

### B. verschliessen.

- I. einen Ort (Festung, Stadt, Teil eines Gebäudes u. ä.) verschliessen 6.  
Auch mit hr: hinter jem. zu-  
schliessen 7.  
Auch passivisch: ein Ort u. ä. ist ver-  
schlossen 8 (auch mit n 9 oder  
r 10: für jem., vor jem.).
- II. eine Tür schliessen 11; eine Tür ist  
verschlossen 12.  
Auch mit hr: hinter jem. 13.  
Auch mit r h3.t: vor jem. 14 (Nä.)
- III. den Mund verschliessen (eines  
Menschen 15; bes. vom Maul  
böser Tiere 16).  
Auch bildlich: jemds. Mund ist ver-  
schlossen über (hr) etw. = er  
ist verschwiegen 17.

### C. etw. einschliessen.

Fast nur Med. von Heilmitteln die  
in (hr) Öl 18 (Milch 19, Honig 20)  
eingeschlossen d.h. damit umgeben,  
darin getaucht werden sollen.  
Auch in dem Ausdruck:  
(Versch. Receptteile) 21.



### D. Übertragen gebraucht.

- I. mit mc: etwas vertraglich von jeman-  
dem ausbedingen u. ä. 22. MR.

- II. ein Land erobern, es in Besitz nehmen o. ä. 1. Seit N.R.
- III. Sp. ein Ende machen mit etw. (z. B. dem Semetzel) 2.
- IV. Verschiedenes 3.

htmj

belegt Pyr., A.R. der Siegler 4.

htm

Westcar. verschliessbarer Kasten o. ä. 5. vgl. die folg. Wörter.

htm

belegt seit M.R. N. mit Artikel 13.

\*n

- I. Verschluss, Schloss (der Tür 6; einer Stadt u. ä. 7; auch der Erde, des Himmels 8)

auch

Det. auch

- II. Festung 9  
Auch in der Nekropole von Theben 10.

auch

alk.

Auch in Titeln 11, wie bes.: Festungskommandant.

u. ä.

htmjt

belegt Foth. Verschluss? 12.

htm

Siegel? Vertrag? in Titeln 13 wie: N.R., Sp. 14.

M.R. - Sp. 15.

M.R. 16.

htm

belegt D.18. vom Grundbesitz 17.

htm.t

belegt M.R. u. D.18. Vertrag, Abmachung 18; besonders in: einen Vertrag abschliessen mit jemandem über etw. 19.

D18



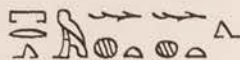


d) vom Gift, vom Leiden die in (m) dem Körper umherziehen o. ä. 1.  
Med. (D.19), Spz.

e) in dem Ausdruck 2:



bes. in der Verbindung:  
von Geistern 3.



II. transitiv. Spz.

a) die Feinde u. ä. zurücktreiben 4.

b) auch mit Objekt der Mauer 5.

htht

belegt M.R.  
durch [ein Land] hin 6.  
vgl. ht.

htt

ausreißen, siehe bei  
htt.

htm

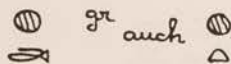
belegt Na.  
ein Gemüse 7.  
vgl. Kopt. cyxHN: cybHN  
„Lauch“?

htht

belegt Spz.  
zerstampfen o. ä. (einen  
Pflanzenstoff bei der  
Kypfhibereitung) 8.

hdj

(III. inf.)  
belegt seit Pyg.  
vgl. Kopt. <sup>a</sup> 2HT: <sup>b</sup> hHT.  
stromab fahren.

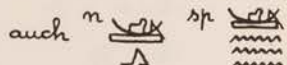


Det. auch:

(mit umgelegtem Mast).

I. als Verbum finitum.

a) eigentlich: rudern stromab fahren 9  
im Segs. zu hntj (und auch h'sfdj):  
„regelnd stromauf fahren“  
mit dem es gern verbunden wird;  
vgl. hntj und h'sfdj.



abk. seit <sup>m</sup> ,

Auch mit n: nach..... 10; mit m:  
aus einem Ort u. ä. 11; mit n: zu  
jem. 12; mit hr: auf einem  
Gewässer u. ä. 13.

Spz. auch mit direktem Objekt:  
ein Gewässer befahren 14.

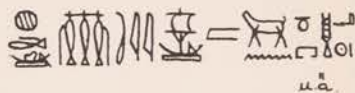
Spz. auch mit Objekt der Person: je-  
mandem fahren d. h. im Schiff  
ziehen 15.

b) verallgemeinert: nordwärts reisen  
(nicht zu Schiff) 16; stromab  
fliessen u. ä. 17.

auch vom Euphrat der „stromab nach  
Süden fließt“ 18.



Auch im dem Ausdruck:  
vom Wechsel im Leben (das  
mit einer Fahrt verglichen  
ist) 1. D.19.




II. in den Verbindungen:


- a) stromab, nordwärts 2.  
Auch von Reisen zu Lande 3, vom  
Fließen des Wassers 4.  
Sern als Zusatz zu einem Verbum des  
Sehens, Fahrens 5.  
Auch im Sinne von: während der  
Fahrt nach Norden u.ä. 6.  
b) Selten: nach Norden  
(Amarna; Sr.) 7.

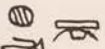


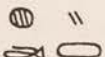
- c) D.19, D.20 im:  
nach Norden 8.



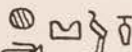
hd  belegt Nä (mit Artikel p3)  
Furt 9.

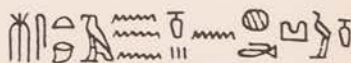
hd  Sr., Sr. Name eines Kanals  
bei Memphis 10.

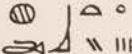
hd  siehe bei p3hd.

hd  belegt N.R.  
Art Gebäck 11.

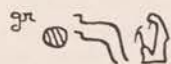
hd.t  belegt M.R.  
Grundbuch o.ä. 12.

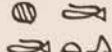
hd.w?  belegt Med in 13:



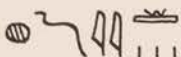
hdb.tj  belegt Totb.  
unklares Wort 14.

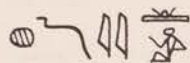
hdd  D.22, Sr. Gott des Vogel-  
fangs 15.



hdd.t  Sr. im Frauentitel 16:

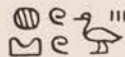


hdj  belegt M.R.  
Reichtum 17, reich 18.  
vgl. hwd.



hdw  belegt Sr.  
Art Fische 19.





hdw  belegt Sr.  
Art Wasservögel 20.



h

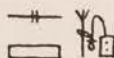


der Gegenstand von dem das Schriftzeichen  seinen Lautwert h erhalten hat: anscheinend der Leib eines Tieres 1.

Der Laut wird in älterer Zeit in phonetischen Schreibungen in der Regel mit  bezeichnet.

Diese Schreibung wird auch später in gewissen Wörtern beibehalten, z. B. in „schreiben“

als „Übergangsschr.“ findet sich auch gelegentlich 2 die Zeichenverbindung:



h.t

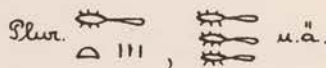
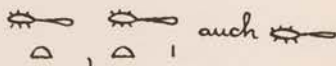


Urspr. wohl h.t. belegt seit Byz.

Kopt. <sup>a</sup> ?H: <sup>a</sup> ?EI  
<sup>a</sup> &  
?HT=: ?HT=

Leib, Bauch.

Vgl. auch die folg. Wörter sowie imj-h.t und mhtw „Ebn-geweide“.



Det.  $\rho$  seit N.R., oft erst <sup>an</sup>

 seit <sup>m</sup> (selten)

A. Leib, Bauch des Menschen (als Teil des Körpers, nicht vom ganzen Körper).

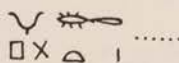
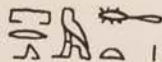
I. Allgemeines:

- a) neben anderen Körperteilen 3.
- b) auf Essen, Flunger u.ä. bezüglich 4.
- c) in der Medizin 5: krankhafte Zustände des Bauches 6, im Bauch 7 u. s. w.

II. der Mutterleib 8, bes. in Ausdrücken für „geboren werden“ u.ä. 9 wie z. B.:

a) zur Welt kommen 10.

b) der den Leib der Mutter öffnete = der Erstgeborene 11. Auch auf die Herkunft vom Vater übertragen 12.



III. vom Leib der Himmelsgöttin Nut als Mutter der Gestirne u.ä.1.

IV. der Leib als Sitz von Atem, Seele 2, der Gedanken 3, von Furcht, Beliebtheit 4, u. a. m.

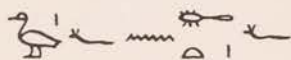
V. Sp. u. Sn auch vom Leib eines Toten 5, wohl ungenau statt h3-t.

VI. in dem Ausdruck:  
sein Sohn von seinem Leibe (mein S. von meinem d. u. ä.) = sein leiblicher Sohn 6.

Auch als unterscheidende Bez. für den ehelichen Sohn gegenüber anderen Söhnen 7.

Bez. auch in Verbindungen wie:

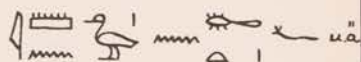
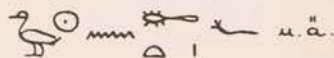
8.



9.



10.

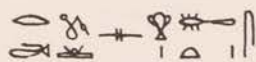


VII. in der Verbindung:  
"auf dem Bauch"

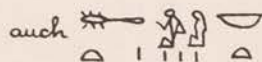
a) auf dem Bauch liegen, sich auf dem B. legen (mit rdj) u.ä. als Zeichen der Ehrfurcht 11.

b) von Tieren die auf ihrem Bauche liegen (Anubis) 12 oder kriechen (Schlange) 13.

c) von einer Pflanze:  
sie wächst auf ihrem Bauch = sie kriecht am Boden hin? 14.



VIII. in der Verbindung:  
jeder Leib = jedermann, alle Leute 15.



B. Leib eines Tieres 16. Seit Med.  
vgl. auch bei hr h-t.

C. Übertragen 17: vom Schiffsbauch, von der Unterseite eines Körperteils (Segs. h3 "Rücken"); u.ä.

h.t



belegt seit Lyz.  
Leib im Sinne von:

auch nur u.ä.

I. Körperschaft (der Göttermeynheit u.ä.) 18.

II. Gruppe, Gruppe o. ä.  
(der Gestirne 1, der Schakale 2).

III. Generation der Menschen 3.  
vgl. auch ht h.t.

h.t

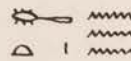
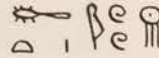


belegt Gr.  
als Bez. für die einzelnen  
"Massen" in denen Kypri  
u. ä. verarbeitet wird 4.



Res. in:

- a) trockene "Masse" 5.  
Auch mit "Ordinalzahl":  
erste (zweite) "Masse" 6.
- b) feuchte "Masse" 7.  
Auch mit "Ordinalzahl"  
wie bei a 8.

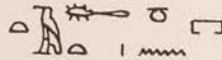


h.t

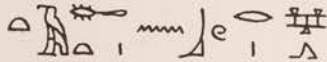


belegt Sp. (mit Artikel t3).  
Abschnitt o. ä. eines  
Gebäudes 9.

Auch in:  
der innere..... 10.



der äussere..... 11.  
vgl. Kopt. <sup>A</sup> 2E, 2H: <sup>b</sup> 7E.



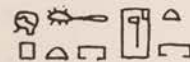
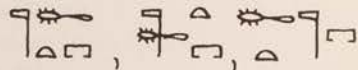
h.t



belegt Gr.  
als Variante zu

besonders in:  
Heiligtum 13.

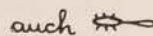
Dach des Tempels 14.



h.t



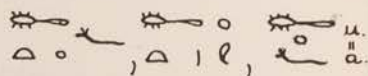
belegt D. 22.  
von einem Schriftstück:  
dessen Wortlaut, Ab-  
schrift o. ä. 15.



h.t

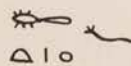


belegt Gr.  
Immer mit Suffix -f  
"sein....."



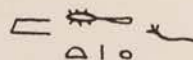
I. als Bez. für die Pupille  
des Mondauges 16.

II. als fester Ausdruck für "abends"  
(Segs. d.t.f "morgens") 17.



Besonders in:

a) abends, am Abend 18.



b) vom Abend bis zum Morgen (selten) 1.



c) bei Tage und bei Nacht, unaufhörlich (oft) 2.



d) parallel: am Morgen..... am Abend..... 3.



e) nach dem Abend 4.



h.t



belegt Totb. als Stoff für ein Gebäude (statt des älteren h.r.s.t.) 5.

h.t



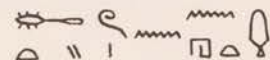
belegt Gr. als Bez. für Gruben 6. vgl. h3.t „Steinbruch“.



h.tj




belegt Totb. in: „Baust.“(?) des m. Baumes als Schnur zu Amuletten 7.



h3.t



das Tier, von dem das Schriftzeichen  seinen Lautwert h3 hat: der Oxyrhynchusfisch (Mormyrus kannume) 8.



h3.t



belegt seit Pyrr. Leichnam.



I. Leichnam eines Menschen 9, bes.

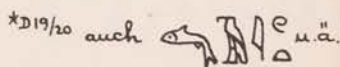
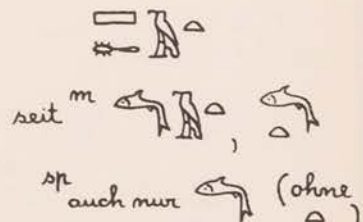
a) neben Seele, Schatten u.ä. 10, die Seele lässt sich auf ihm nieder u. s. w. 11.

b) Leichnam balsamieren (begraben u.ä.) 12.

c) der Leichnam dauert, vergeht nicht u. s. w. 13.

d) Bes. auch von den Leichen der Feinde, die verbrannt u. s. w. werden 14;

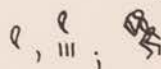
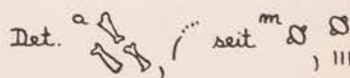
auch von Apophis und anderen Götterfeinden 15.



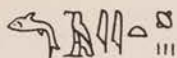
II. Leichnam eines Gottes 16, bes.

a) von der Leiche des Osiris 17 und anderer Götter 18; unter anderem bei Edfu im Gebirge begraben gedacht 19. (Gr.)

b) von den Formen des Sonnengottes in der Sonnenlitanei 20.

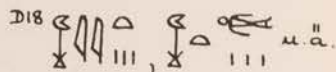


h3j.t



belegt seit M.R.  
Seit D.18 meist h3j.t.

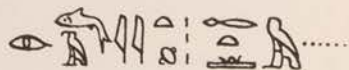
Leichenhaufen (in der Schlacht u.ä.) 1.



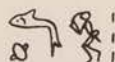
seit <sup>D19</sup> auch ohne  $\Delta$   
Det <sup>gr</sup>  $\Delta$  und  $\Delta$   $\Delta$

Bes. auch in Verbindung mit  $\Delta$ : ein grosses Gemetzel anrichten unter (den Feinden) 2.

auch in der Verbindung: (die Feinde) zu Leichenhaufen machen 3.

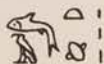


h3.t



belegt Gr. (mit pluralischem Artikel)  
die Feinde 4.

h3.t



I. Med. als Variante 5 zu h3j.t „Krankheit, Leiden“.

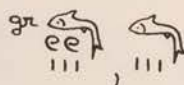
II. Gr. Unreines, Fäulnis 6.



h3.t

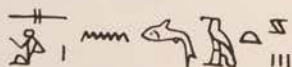


belegt seit M.R.  
Sumpfgewässer, Lagune des Delta 7.

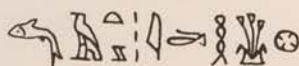


Bes. auch in den Verbindungen:

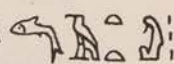
a) Mann vom Delta (im Segs. zu Nubien) 8. lit. M.R.



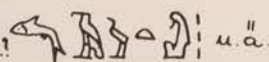
b) die Lagunen des Delta 9 (N.R. u. Gr.)



h3(w)t.t



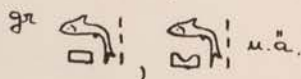
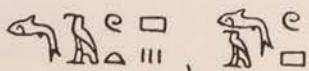
belegt Totb.  
die Lagunenbewohnerinnen 10!



h3.t

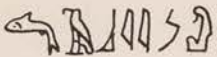


belegt seit D.18.  
Kopt.  $\Delta$  2H.  
Bergwerk für Gold 11 oder Kupfer 12.  
Steinbruch 13.  
Gr. auch Edelsteingruben? 14.  
Gr. auch für die Steine der Berge 15. Vgl. h.t.








h <sub>3</sub> .tj		belegt <u>Pyr.</u> als Beinamen eines Horus 1.	var.
h <sub>3</sub> .t		belegt <u>Nä.</u> Art Sewebe 2.	
h <sub>3</sub> 3		belegt <u>Totb.</u> sich entschliessen (o.ä.) zu..... (mit <u>z</u> und Inf.) 3.	
h <sub>3</sub> 3		belegt <u>Lit. M.R.</u> , ein Gegenstand im: <u>rdj hr h<sub>3</sub>3</u> im Sinne von: auf sich beruhen lassen o.ä. 4.	
h <sub>3</sub> 3		<u>Königsgg.</u> als Wesen, in der Unterwelt 5.	
h <sub>3</sub> j		belegt <u>Pyr.</u> mit Obj. der Person: sich jemandem widersetzen 6.	
h <sub>3</sub> w		belegt <u>Med.</u> zerstossen und in ( <u>hr</u> ) eine Flüssigkeit mischen 8.	
h <sub>3</sub> w		belegt <u>Med.</u> I. in der Verbindung: "die..... von Kupfer" "in offizieller Verwendung (zu Umschlägen, im Klystier u.ä.) 9.	
		II. einmal in: offiziell verwendet 10.	
h <sub>3</sub> w		belegt <u>Gr.</u> in: ob: die Gruben des Gotteslandes ? 11.	
h <sub>3</sub> c		belegt <u>Sargt.</u> Verbum vom Darbringen o.ä. der Myrrhe (neben: Weihrauch räuchern) 12.	
h <sub>3</sub> b		belegt <u>Med.</u> krumm sein (von der Nase nach einer Verletzung) 13. vgl. die folg. Wörter.	
h <sub>3</sub> b		belegt <u>Totb. M.R.</u> und <u>Königsgg.</u> die Sichel 14.	

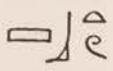
h3bj.w  Königsgr. als sichel-  
führende Götter 1.


h3b  belegt seit M.R.  
Seit N.R. auch h3b.  
der Nacken o.ä. 2.

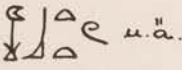
auch  u.ä.

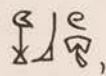
Det. <sup>m</sup> auch 


h3b.t  belegt Syr. (šb.t) und  
D.18 (alt).  
der Draht ε der roten  
Krone 3.  
vgl. das Folgende.


Syr. 

h3b.t.t  belegt Ritualtexte D.19-Sr.  
in einer Formel "die mit  
dem ε Draht" als Bez. der  
roten Krone 4.

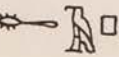
 u.ä.

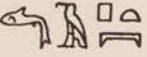
<sup>gr</sup>  = u.ä.

h3b.t  belegt N.R.  
unrecht, Sünde.  
(eigtl. das Krumme) 5.  
Vgl. auch šb.t in Band I,  
Seite 7, das wohl in  
[h3b.t] zu verbessern ist.





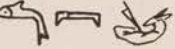
h3b.t.j  belegt D.19  
der Verbrecher, als Bez.  
des Seth 6.


h3p  belegt Syr.  
reichlich fließen o.ä. (von  
einem Wasserloch) 7.

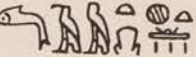
h3p.t  belegt seit Syr. (šp.t)  
Unwetter 8.

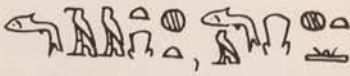
Syr.  <sup>D.18</sup>

<sup>sp</sup>  <sup>gr</sup> 


h3p.t.j(?)  Sr. als Bez. für Seth 9.

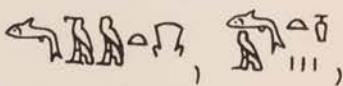
h3m  beugen o.ä., siehe bei  
h3m.

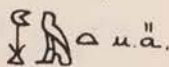
h3m.t-  
šf.t  belegt M.R.  
Speisenmenge o.ä. 10.



auch 

h3m.t  belegt M.R.  
als Beiwort des Bieres 11.



 u.ä.

h3π 

belegt seit M.R.  
Behälter 1 und Mass 2 für  
Korn u. ä. (als Mass eine  
Vielfheit des hk3.t-Masses,  
unter Anderem = 20 hk3.t).

m  <sup>D18</sup>   
D19   

h3π 

belegt M.R.  
Mass für Kohlen ? 3.  
Vgl. das Vorstehende.

h3π.t 

belegt seit M.R.  
Schon seit M.R. h3π.t  
geschrieben.  
die Witwe 4, bes. als Schutz-  
bedürftiges Wesen 5.  
Auch von Isis als W. des  
Osiris 6.  
Auch bildlich 7 für: ver-  
lassen, Schutzlos.

seit <sup>m</sup> meist   
<sup>\*D19/20</sup>   <sup>\*D21</sup>    
seit   
Det.   auch <sup>\*m</sup> 

h3hstj 

belegt M.R. und N.R.  
Unwetter o. ä. 8.  
Auch bildlich vom  
König 9.

n     
<sup>\*D21</sup>     

h3s.t 

belegt Toll., Königsgz.  
Bez. einer bestimmten  
Öffnung in der Erde o. ä. 10.

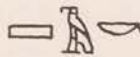

h3k 

als Verbum

- I. Nä. (Zaub.) vom Herzen:  
listig, verschlagen sein o. ä. 11.
- II. Königsgz. mit π:  
feindlich sein gegen..... 12.




h3k 





belegt Pyr.  
als Substantiv 13 (parallel  
zu ib "Herz" ?).


h3k.ib 

belegt seit M.R.  
übelgesinnter, Verschla-  
gener o. ä. als Bez. für  
Empörer, Feinde u. ä. 14.  
meist im Plural 15.  
Vgl. das Verbum h3k.

h3k:    

ib:   

Det.   u. ä. <sup>gn.</sup>  

h3k.w 

belegt D.20 und Sp.  
die Feinde 16.  
Wohl nur Auslassung von  
ib des vorstehenden  
Ausdrucks.

<sup>gn.</sup>  

h3k

belegt Sr. (einmal)  
im Segs. zu Freude 1.

h3tj

belegt Sp. u. Sr.  
Unwetter 2.  
vgl. h3h3tj.

hc

belegt Sargbeigabensliste  
(Leder)tasche ? 3.

hc

belegt Ende N.R.  
(eine Frau) schänden 4.

\*m

hc

belegt D.19.20.  
jem. aus dem Wasser  
ziehen ? 5.

hc3(?)

belegt Nä.  
Verbum: etw. auf's Trockne  
bringen o. ä. 6.  
vgl. das Vorstehende.

hcw

belegt Med. in:  
"Stücke (o.ä.) von....."  
(versch. festen Dingen)  
in offizineller Ver-  
wendung 7.

hc

belegt Sp.  
Topf o. ä. 8.

hc

belegt Folb.  
Substantiv 9.

hcm

belegt MR. und NR.  
herantreten am jem., jem.  
nahe kommen 10.  
Besonders:

auch

\*D19/20 auch mit

als Det.

I. mit Objekt der Person:

- a) im Kampf auf einander treffen 11. MR., NR.
- b) dem König persönlich nahe kommen (neben tkm) 12. D.18.
- c) vom Unglück, das jem. trifft 13. Nä.

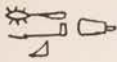
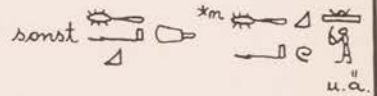
II. mit Präpositionen:

- a) mit m: jemandem schädigend nahetreten 14. Nä.
- b) mit r: Böses trifft jem. 15. Nä.
- c) mit m: dem Boden berühren 16. D.19.

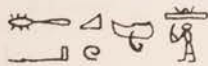
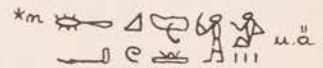
hcr

belegt Sr.  
etw. bei der Kyphibereitung 17.

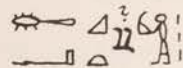
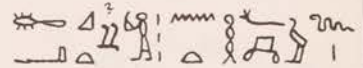
hck

belegt seit Byz. (šck)Kopt. <sup>h</sup> ρωκε: β hωκI.parieren 1.  
Auch bildlich gebraucht 2.

hck

belegt seit D.18.der Barbier 3.  
Auch wie ein Titel vor dem  
Namen 4; auch Ober-  
barbier eines Tempels u.ä. 5.

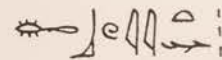
hck.t

belegt Med. in:  
offiziell verwendet 6.

hb

belegt D.19.  
unterwerfen 7; unterwer-  
fen sein (von dem  
Feinden) 8.  
vgl. h3b und h3b.

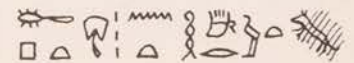
hbj.t

belegt Na.  
Art Stock zum Schlagen 9.

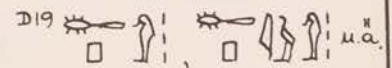
hbb.t

siehe bei hbb.t.

hpt

belegt D.19 in:  
"Herde (?) der hprt-Tiere"  
die der Löwe verscheucht  
o.ä. (bildlich von besiegt-  
ten Feinden) 10.

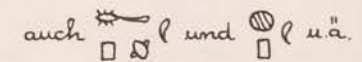
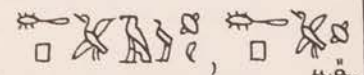
hpr.w

belegt D.18-Sp.  
Figuren aus Gold, Kupfer  
u.ä. als Ornament bes.  
auf Türen 11; auch auf  
Stelen u.ä. 12.  
Meist im Plural; D.19 auch  
im Singular mit Artikel  
h3 13.

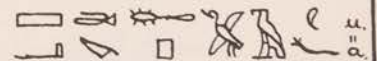
hp3


belegt Byz.; Totb.; Med.Kopt. <sup>h</sup> ρνε: βελπI.

der Nabel 14.

Auch in dem Ausdruck:  
"den Nabel (d.h. die Na-  
belschnur) abschneiden"  
nach der Geburt 15.

Auch bildlich gebraucht 16.













hp3 





belegt Med.  
als officinell verwendeter  
Teil

a) von Nadelbäumen 1 und  
des Ebenholzes 2.


b) des Weikrauchs 3 und der  
grünen Schminke 4.

auch     
□  , 1 ,  , III

z.B.     

z.B.    

hp3wt 



belegt Med. als etw. Krank-  
hafter das von einer  
Geschwulst bewirkt  
() wird 5.


hpj 

belegt Gr.  
Bez. der Sonne mit zwei  
Strahlen 6. Selten mit  
Flügeln 7 oder als  
Käfer 8.


vgl. hpr ?

auch    


auch   statt hpj

hpc 

belegt Med.  
kauen, kauend im Munde  
bewegen (von Heil-  
mitteln gegen Mund-  
krankheiten) 9.

hpcw 

belegt Med.  
Heilmittel das gekaut werden  
soll 10.  
vgl. das vorsteh. Verbum.

hpc.t 

belegt Sargbeigabensliste  
Art grosse Perle 11.








hpm 

belegt seit M.R. seit D.18  
immer mit h.




fett, gemästet o. ä. von  
Rindern 12 und Geflü-  
gel 13: als attributives  
Adjektiv;

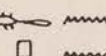
auch in:

im Sinne von: einer der  
fette Rinder hat 14.








    
□    

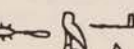
m, sp  
auch Abk. 

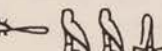
hpmm 

belegt Sargbeigabensliste in:  
als Beischrift zu aufgezoge-  
nen kleinen Perlen 15.

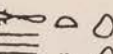
    
□     hpmm mnb?

hmC 

siehe bei hCm.

hmm 

siehe bei hm.





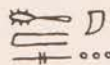
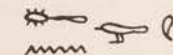

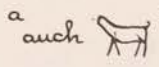
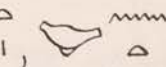
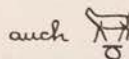
hmm.tj 

siehe bei hmm.tj

hm's belegt M.R. und Gr.  
beugen; sich beugen.gr I. den Rücken (s) beugen 1;  
auch mit n: vor jem. 2. M.R.II. sich beugen vor jem.  
(mit n) 3. Gr.  
Auch in der Verbindung:  
in gebeugter Haltung 4.hm's 

belegt seit Totb.

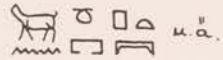
Kopt. 2MC: hEMC

die Kornähre 5.  
auch im Vergleich ge-  
braucht 6.auch   u.ä.gr auch  Det.  hm's belegt Gr.  
Art Räucherwerk 7; bes.  
Auch in der Verbindung:  
"oberägyptisches hm's"  
(aus El Kab und Tunt) wie  
ein Wort für Weibrauch  
gebraucht 8.   u.ä.hm's belegt Gr.  
Teil des Speeres: seine Spitze  
oder die Widerhaken 9.hm.tj siehe bei hmm-tj.hm belegt Med.  
krankhafter Zustand des  
Bauches: gedunsen o.ä. 10.hm belegt M.R.  
krankhafter Zustand der  
Haut infolge grosser  
Hitze 11.  
vgl. das Vorstehende.hm.t belegt seit A.R.  
Tierfell; Schlauch.a auch  \*m I. Fell (von Panthern, Ziegen  
u.ä. m.) 12; auch als Stoff 13.II. Schlauch (für Öl, Wasser  
u.ä.) 14.  
vgl. hneutjer.hm D. 22 Art Sack 15  
der Form: auch 

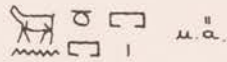




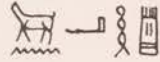
a) eines Ortes, Gebäudes 1.  
Bes. auch in den Verbindungen:  
der innere Himmel 2.



Teil des Tempels 3  
und Palastes 4.



vgl. auch die besonders aufge-  
nommene Verbindung:



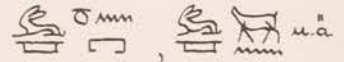
b) des Körpers 5; eines Körperteils (bes.  
Med.) 6, einer Wunde 7.  
Auch in der Verbindung:  
das Innere des Leibes (vom Sitz  
der Gedanken) 8.  
c) das Innere = der Inhalt (der Berge,  
eines Landes) 9.  
vgl. auch bei hm



II. der Raum

a) zwischen mehreren Punkten 10.  
b) die innere Fläche eines Dinges  
(innerhalb der Umrahmung) 11.

III. das Innere als das Verschlussene,  
in der Verbindung:  
von der Sonne, die das Innere  
öffnet 12. Sr



IV. als genetivischer Zusatz: das innen  
belegene ..... 13. Nä; Sp  
Bes. in den Verbindungen:  
Innenseite (Segs. w3-t br  
"aussenseite") 14.



Innenseite 15.



V. in Verbindung mit einer Präposition  
(m hmw u. s. w.), siehe unten beson-  
ders (hinter dem folg. Wort).

hmw

belegt seit A.R.  
Wohnort, Residenz.

<sup>a</sup> seit <sup>m</sup>

I. Verschiedenes 16,  
unter anderem

seit <sup>m</sup> auch , (oft <sup>m</sup>)

a) Hauptort o. ä. eines Gaus,  
eines Landes 17.

\*D19/10 " <sup>sp</sup>

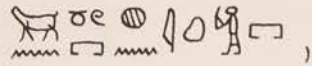
b) hmw einer Stadt 18,  
eines Tempels 19. (Sp; Sr).

Det. seit <sup>\*m</sup> auch

Spielend: <sup>m, sp</sup> <sup>sp</sup>



c) in der Verbindung:  
als Name eines Teils der  
theban. Nekropole 1. Nä.

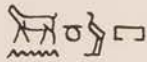


- II. Wohnort u.ä. (nicht des Königs);  
viell. auch im Sinne von:  
"Heimat" 2 (in die man aus  
der Fremde zurückkehrt u.ä.).  
a) Wohnung eines Privaten 3.  
b) Residenz eines Gottes 4 (bes. Sp.).

III. Residenz des Königs 5:  
als Wohnort des Königs 6 und  
der Vornehmen 7 (auch bild-  
lich für die Hofleute u.ä. 8);  
als Sitz der Regierung, des  
Veziers 9;  
als Ort, wohin Steuern und  
Tribute gehen 10; u. a. m.

- IV. in Titeln und Ämtern 11, bes.  
a) Beamte, Fürsten 12 u.ä.  
des hnw.  
b) Handwerker u.ä. 13 des  
hnw.  
c) in militärischen Titeln 14.

hnw



Inneres  
in Verbindung mit  
Präpositionen.  
auf hnw folgt gewöhnlich  
der direkte Genetiv.  
Bei m hnw und n hnw  
in älterer Zeit und Sp.  
auch der Genetiv mit n 15.



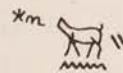
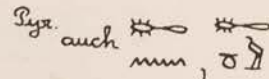
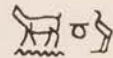
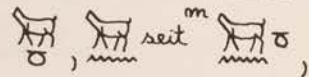
im Innern von,  
in.

a. wie eine Präposition.

Kopt. <sup>a</sup> ǣN-, ǣM- : b. ǣEN-  
<sup>a</sup> ǣN-, ǣM-.

- I. in einem Ort.  
a) in einem Tempel 16, Gebäude 17,  
Grabe 18 sein, ruhen;  
auch; aus..... kommen 19;  
auch; in..... eintreten (Sp.) 20  
b) in einer Stadt (Theben, Memphis  
u.s.w.) sein u.ä. 21.  
auch vereinzelt: eintreten  
in..... 22. (D.20).

Schreibung von hnw:



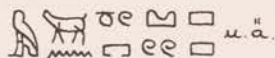
Det. □ seit Sp.; auch ohne.

Spielereien: □ seit <sup>m</sup> □ = hnw



- c) in einem Lande, in der Erde u.s.w. 1;  
auch: herauskommen aus.....  
(Sp.) 2; auch: hineingehen in  
..... (Sp.) 3.

Sp. auch in der Verbindung:  
inmitten der Berge 4;  
innen in den Bergen 5.



- d) in Himmel, Horizont, Totenreich u.ä. 6.  
Gr. auch: aus..... kommen 7.  
e) in einem Gewässer 8.  
auch von Schiffen auf dem  
Gewässer 9 (Nä.).

II. in einem Behälter (Kasten, Krug,  
, Sarg u.s.w.) 10.

Auch: hineinlegen in..... (seit Med.) 11.  
Gr. auch: herausnehmen aus..... 12'.

III. in einem Schiff 13.

IV. in einer Person 14 oder in einem Kör-  
perteil 15.

V. im Walde, im Gebüsch 16.

VI. innerhalb von Mauern u.ä. 17.

VII. unter einer Anzahl (seit D.19);

- a) von Personen 18;  
auch: wählen aus..... einer Zahl 19,  
eindringen u.ä. in..... eine Zahl 20  
b) ein Stück aus einer Anzahl  
von Dingen 21.

VIII. Verschiedenes 22, unter Anderem:

- a) im Licht im Dunkeln 23.  
b) in einer Zeit 24.

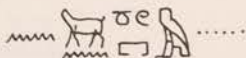
B. als Adverb. Selten seit Ende M.R.

auch <sup>n</sup>

Kopt. <sup>A</sup> N̄qoyN: <sup>b</sup> N̄hoyn.

innen, darin 25; bes.:

- I. innen, im Innern (eines Gebäudes) 26;  
auch im Segs. zu „ausser“ 27.  
II. darin (wie im gebraucht) 28.  
III. Nä auch 29: innen in.....



☉: belegt Gr.  
nach Varianten 30 wohl m hmw  
zu lesen.  
als Präposition: im (im Palast 31, in  
einem Lande, einer Stadt 32, in der  
Pupille 33)



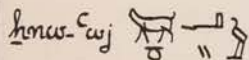
belegt seit M.R.

A. wie eine Präposition: hinein in.....

- I. in ein Gebäude bringen, gehen 1.
- II. ins Schiff steigen, einladen 2.
- III. in den Leib (in einen Körperteil) hineintun 3.
- IV. Äth. unter Personen treten 4.

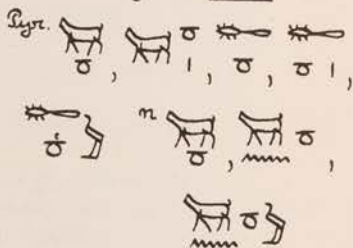
B. als Adverb: hinein 5.

Kopt. <sup>h</sup> ερϩϩΝ: <sup>h</sup> ερϩϩΝ.



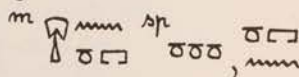
belegt seit Byz.  
die Umarmung 6.  
Bes. mit m davor: in der  
Umarmung, in den  
Armen 7.  
D.18 (alte Texte) auch über-  
tragen gebraucht:  
umgeben von o.ä. 8.

Schreibung von hnw:

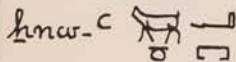
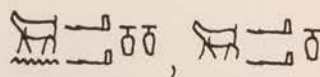


Det. alt nie, später selten □

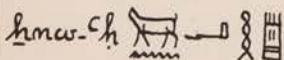
Ungewöhnlich:



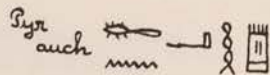
belegt A.R.  
Art Getränk 9.



belegt A.R. als Teil des  
Palastes 10.  
vgl. das folg. Wort.

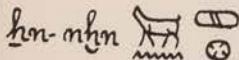
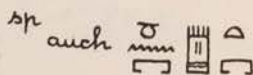
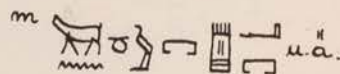


belegt seit Byz.  
das Innere des Palastes.

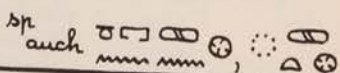
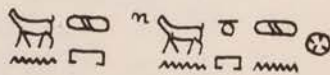



I. als Wohnung des Königs 11.  
in dem der Klerem ist u.ä. 12.

II. als Wohnung des Osiris 13 (Byz.)  
und des Pt 14 (Totf.).




belegt seit D.11:  
Bez. für Oberägypten 15.  
auch im Segs. zu kbh-hr  
"Unterägypten" 16.



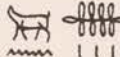
hm-hrt 

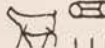
belegt Gr.  
als Beinamen des Horus 1.  
Zum Teil gedacht als "der den  
Himmel befährt" 2.  
vgl. hmj "rudern".

  
 u.ä.

hm-s3 

belegt Gr.  
Art Priester oder Selehrter 3.

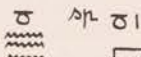


hm-w 

Gr. Speisen o. ä. 4.

hmw 

belegt seit D.18  
Ausdruck für Gewässer:  
Fluss (Nil) 5, Bach (bei Me-  
giddo) 6, Wüstenbrunnen 7.  
Gr. mit Artikel h3 als Name  
des Kanals von Edfu 8.  
vgl. hmn.


auch  u.ä.

hm 

belegt seit M.R.  
Kopt. <sup>a.f</sup> zwn: <sup>a.</sup> znān.

seit <sup>D.19</sup> auch 

herantreten 9, besonders:

auch 


I. an eine Person herantreten (mit m 10;  
n 11, hm<sup>c</sup> [Spz] 12); bes. dem König  
nahe kommen dürfen 13.  
Auch von Segnern, die im Nahkampf  
aufeinander treffen 14.

II. an einen Ort herantreten (mit  
m 15, n 16 oder r 17).

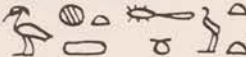
III. Auch von rdj abhängig: heimlich  
herbeigebbracht werden, einge-  
schmuggelt werden 18. Nā.

hm 

belegt Nā  
als Verbum 19.

hmw.tj 

belegt Byz. in:  
"der..... Horizont" 20.

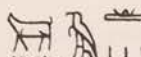



hmw.tj 

siehe bei hmw.tj.

hmwtj 

belegt Med. (als Plural).  
Teil der Körper-  
glieder 21.



hmw.tjw 

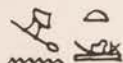
belegt D.18  
als Bez. für ein Fremdvolk 22.  
Ob zu hm.t "Fell"  
gehörig?



## C. Übertragen gebraucht:

- I. von der rudierenden Bewegung der Arme  
beim Schwimmen 1. Königsgr.  
Auch vom schwimmenden  
Krokodil 2. Zaub. (Nä).
- II. vom Ziehen der Leiche zum Grabe  
durch Rinder 3. N.R.
- III. etw. in (m) einem Wagen  
fahren 4. D.20.

hm.t



belegt seit M.R.  
Eigtl. wohl Infinitiv des  
vorsteh. Verbums.  
Seit Nä. fast immer ohne  
-t.

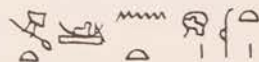


die Fahrt 5.  
Auch mit : eine Fahrt  
veranstalten 6.

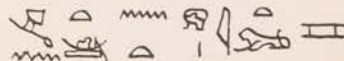
Fast immer von der Fest-  
fahrt  
allein 7 (auch Tag, Fest u.ä. 8  
der Fahrt) oder mit

a) Angabe des Gottes 9.

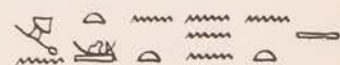
b) der Zeit 10, z. B.:



c) des Ortes 11, z. B.:



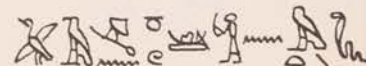
auch in der Verbindung:  
Fahrt [des Gottes] zu Wasser  
und zu Lande 12. D.18.



hm.w

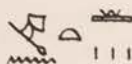


I. Nä. in der Verbindung:  
„die Fahrt der Mut“ als  
Name des Festes am ersten  
Tybi 13.



II. Nä. u. Sp. als Schr. des vor-  
stehenden Wortes.

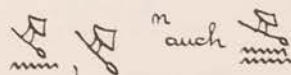
hm.t



belegt N.R. mit Artikel t3 :  
eine Veranstaltung des  
Götterkultes 14.  
Ab: hm.t „Fahrt“ ?

hm  
hm.w

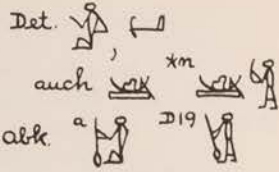
belegt seit A.R.  
der Ruderer 15.  
auch wie ein Titel vor dem  
Namen 16.  
Oft im Plural 17 (auch in Titeln 18  
wie „Schreiber der R.“, „Leiter  
der R.“ u.ä.).



seit <sup>m</sup> auch (oft so  
im Plur  
real)

wenden!

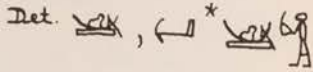
Auch von den Rudernern des Sonnenschiffes 1.



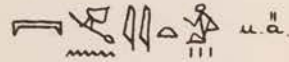
hmjt

belegt seit D.18 (mit Artikel  $\frac{13}{3}$ ). die Rudermannschaft 2. Auch mit dem Namen bestimmter Rudermannschaften 3. Auch in Titeln wie: Oberster der R. (des Königs, eines Tempels u.ä.) 4.

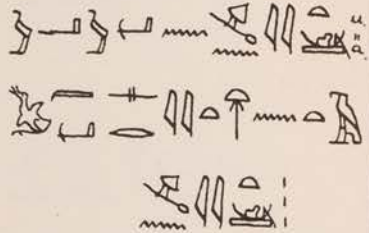
auch selten ohne  $\Delta$



Befehlshaber o.ä. der R. 5.

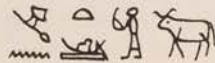


Standartenträger der R. 6.



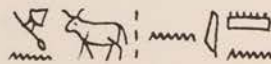
hm-ih

belegt Nā. (mit Artikel  $\frac{13}{3}$ ) Art Transportschiff: Rinderfahre 7. Auch in der Schreibung 8:



hm-ih

belegt N.R. in dem Titel: eines Tempelbeamten 9.



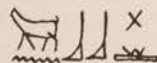
hmcw

siehe bei hmcw "Störung".

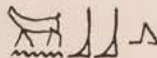
hmbt

belegt N.R. als transitives Verbum:

I. sich mischen unter Personen 10. D.18.

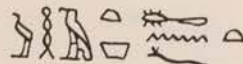


II. einen Raum betreten 11. D.22.



hmf

belegt M.R. in: Beinamen eines Hundes: "..... Kessel" 12.



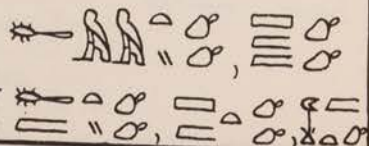
hmm-w

belegt Sargt. als Plural: Substantiv 13.



hmm-tj

belegt Sp. und Gr. vgl. hmm "riechen" die Nasenlöcher 14 (die Luft einatmen 15, Duft riechen 16, u.ä.).





Bes. mit mšp: die Nasenlöcher "atmen" u.ä. 1.

1mal

hmm

Die mit dem Zeichen geschriebenen Wörter werden lautlich in älterer Zeit mit geschrieben, nur selten mit .

hmm

Das Gefäß, von dem die Hieroglyphe ihren Lautwert hmm hat:

I. Alt ein Steingefäß 2 für das Salböl nhmm.

II. Sp., Sr. als Metallgefäß 3 für Wasserspenden u.ä.

hmm

belegt seit Syr. vereinigen mit....., sich vereinigen mit..... (u.ä.).

und

Syr. auch

### A. mit direktem Objekt.

Vgl. auch den entsprechenden Gebrauch unter B und C.

<sup>m</sup> auch

I. sich gesellen zu..... (u.ä.) 4; bes.:

a) von einem Gott, der sich einem anderen 5 oder zum König 6 gesellt (wie "besuchen" o.ä.).

Auch vom Toten, der sich zu den früher Verstorbenen gesellt 7.

b) jemandem nahestehen u.ä.: dem Geschwistern 8; dem Könige (von der Königin) 9;

<sup>gr</sup> auch

Det. seit <sup>m</sup>

oft ohne Det.

<sup>n</sup> auch

einem Gott 10, bes. in: als Titel des Gottesweibes 11.

als Beiwort der Maat 12 und der Hatschepsut 13.

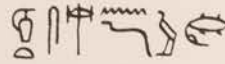
c) vom Gott, der sich mit seinem Bilde im Tempel vereinigt 14; von der Seele des Toten, die sich mit dem Leichnam vereint u.ä. 15.

d) im Freien "an die Sonne kommen" (vom Götterbild aus dem Tempel 16; vom Toten aus dem Grabe 17).

e) Verschiedenes 18, unter Anderem: vom Schiff das sich mit seinem Fahrgast "vereinigt" 19. Totb. von Luft und Leben, welche die Nase "erfüllen" u.ä. 20.

von Kronen die sich miteinander vereinigen 1. Gr.

- II. jemanden umfassen u.ä. 2, bes.:
  - a) von der Nut, die den Toten schützend umfängt 3, auch mit m<sup>c</sup> ihn vor Bösem bewahrt 4.
  - Auch in dem Beinamen der Nut: die den Furchtsamen schützt 5.
  - b) von der Westgöttin, die Sonne 6 oder Toten 7 zu sich nimmt (auch: mit [m] den Armen).



- III. einen Ort beziehen, ihn betreten 8, bes.:
  - a) einen Tempel 9, das Grab 10; das Totenreich 11; den Himmel 12, u.s.w. beziehen.
  - b) auch: ein Schiff besteigen 13. N.R.

- IV. etw. berühren
  - a) vom Kind, das die Brust der Amme berührt, an ihr liegt 14.
  - b) Amulette u.ä. liegen am Körper 15.
  - c) Salbe bedeckt den Leib 16. Gr.
  - d) vom Licht das jem. bescheint 17. Gr.
  - e) von der Krone die das Haupt einnimmt 18.

- V. sich etw. nehmen, etw. haben.
  - a) eine Krone aufsetzen 19.
  - bes. auch in dem Titel der Königinnen 20:



Auch neben einem vorangehenden ähnl. Ausdruck 21, z.B.:

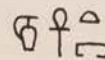


- b) das Szepter ergreifen 22.
- c) Speisen erhalten 23.
- d) Wohlgeruch, Luft einatmen 24. N.R. vgl. hmm.
- e) das Horusauge sich nehmen (im Opferitual u.ä.) 25.

- VI. in einem Zustand versetzt sein:
  - a) voll Freude sein u.ä. 26.
  - b) Leben, Sunst haben 27.
  - c) Ewigkeit haben = ewig dauern 28.

VII. in häufigen Verbindungen wie:

hmm.t - cmh a) D.18 als Name des Totentempels Thutmosis I., 29:



Eigtl. wohl 30:



- b) Sr als Nekropole 1  
demot. mit dm wiederge-  
geben (XHE).
- hmm.t-cmh belegt Sr.  
Name der Hathor-Isis 2.
- hmm.t-cmh D18 als Name der zwölften  
Tagesstunde 3.
- hmm.t-cmh-zncwt belegt seit Totl.  
Name einer der Himmels-  
kühe 4.
- hmm.t-w3st belegt D19 u. 20.  
als Name des Ramesse-  
ums 5.  
Wohl verkürzt aus 6:
- hmm-w3st Sr als Name eines  
Festes 7.
- hmm.t-mhh belegt D19 und 20 in den  
Namen für:  
Bau Ramses II. in Luxor 8  
Medinet Habu 9.
- auch ohne Königsnamen 10,  
auch nur hmm.t-mhh 11.
- hmm-rcwt a) belegt D18 im Namen  
eines Tempels (im süd-  
lichen Karnak) 12:
- b) Sr als Heiligtum des Osiris  
im Gau von Hierakon  
(XII von Ob. Äg.) 13.
- hmm.t-t3-wr als Name des Tempels Ramses II.  
in Abydos 14:  
verkürzt aus 15:
- VIII. Verschiedenes  
a) Ceremonien (zncw) vollziehen 16. Sr  
b) Sait u. Sr in der Verbindung:  
das Herz erfreuen 17.  
auch im Namen des Amasis 18:
- c) etw. an jem. schenken (mit m 19, r 20 oder  
h3 21 der Person, auch des Körperteils) N.R.; Sr:

B. mit Objekt und D.

Seit Pyg, aber nicht sehr häufig.  
jem. (etw.) versehen mit .....; bes.:

- I. jem. versehen mit etw. 1 (mit Leben, Kraft 2; mit Gaben 3; mit Freude 4; u. ä.).
- II. den Leib, die Glieder versehen (mit Leben 5; Gesundheit 6; Schutz 7; u. ä.).
- III. die Krone mit dem Haupt vereinigen 8. D.18; Sr.
- IV. Land, Gebäude versehen mit Gaben 9. D.20; Sr.
- V. Verschiedenes 10, bes.:
  - a) den Mund mit Speisen versehen = essen 11. Sr.
  - b) die Hände versehen mit etw. = erfassen 12. Sr.

C. mit D (ohne anderes Objekt).


belegt seit frühem MR; im Ganzen der Konstruktion unter A entsprechend, nur weit weniger häufig. Bes.:


- I. sich gesellen zu jem. (von Personen 13; auch vom Götterbild, das sich von der Sonne bescheinen lässt 14).
- II. die Krone vereinigt sich mit dem Haupt 15; vom Licht, das etw. bescheint 16.
- III. einen Ort (Tempel, Himmel u. ä.) betreten 17; ins Sonnenschiff steigen 18.
- IV. sich etw. nehmen u. ä.; bes.:
  - a) die Krone aufsetzen 19.
  - b) Speisen, Wohlgeruch haben 20.
  - c) Freude, Leben, Sunst, Ewigkeit u. s. w. haben 21.
- V. Verschiedenes 22, unter Anderem: gemischt sein mit ..... (von zwei vermischten Stoffen) 23. Sr.


D. mit anderen Präpositionen. Selten.


mit mm sich gesellen zu 24. N.B.  
wohl für m.

mit  sich gesellen zu 1. Sp., Gr.


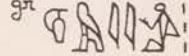
mit  sich gesellen zu, sich vereinigen mit 2. Gr.


mit  sich setzen auf (den Thron u.ä.) 3. Gr.

mit  sich vereinigen mit 4. Sp., Gr.

hmm 

belegt seit M.R. die Bekannten o.ä. jmds., seine Hausgenossen 5. Auch im Gegs. zu den Fremden 6. Auch von den Mitbewohnern eines Ortes 7.

hmm.t 





Wärterin, Amme.


I. D.18 neben mm.t u.ä. 8:




II. Gr. als Beinamen von Göttinnen: Hathor, Isis u.ä. als "hmm.t des Horus" 9; "Nt als h. der Götter" 10; auch in der Verbindung 11:


   

hmm.t 




Gr. als Priesterin im Gau von Arsinoë (XXI von Ob. Äg.) 12.



hmm.t 

Gr. als Bez. des zunehmenden Mondauges 13.


hmm 

belegt A.R., Lit. M.R., Gr. als Bez. für Sumpfflügel, das man jagt 14. vgl. das folg. Wort.



hmm.w  

Rudel (von Wild) 15. D.18.

hmm.w 



Gott Chnum 16. aram. 𐤇𐤍𐤍. griech. Χνουβις, Χνουμ. Auch mit Artikel 𐤇𐤍𐤍 (Zaub.) 17. auch bildlich vom König und vom Vater gebraucht: Schöpfer o.ä. 18. Auch im Plural (seit A.R.) 19:

  u.ä.

   u.ä.

Bez. N.R. und Gr. von schaffenden Göttern 20:

  u.ä.

hnm

belegt seit D19, bes. Gr bilden, schaffen.



- I. Menschen, Götter schaffen 1  
auch: „auf der Töpferscheibe“ bilden (vom Sonnengott) 2.



- II. ein Bauwerk schaffen (Obelisk, Tempel) 3.

hnm.t

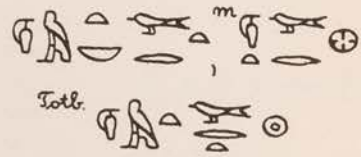
belegt Gr die Behausung des heiligen Krokodils von Ombos 4.



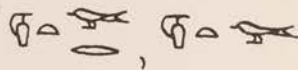
hnm.t

das Sieb, belegt in hnm.t-wrt:

- I. als Bez. der Nut 5.



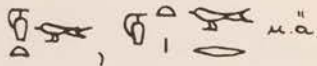
auch ohne Δ als ob es: „Schützerin des Grossen“ bedeute 6.



- II. als das Gerät „Sieb“ 7. Gr



- III. ein Gegenstand unter dem Grabbeigaben: ein Korb (?) in dessen Mitte ein Sieb eingelassen ist?

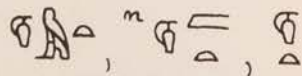


Nach den Preischriften unter dem Kopf des Toten zu legen 8. Sargt. Einmal auch auf der Kopfstütze gezeichnet? 9



hnm.t

belegt seit MR. vgl. Kopt. 2ONBE. Brunnen.



- I. Brunnen in der Wüste 10. Auch mit , , : einen Brunnen anlegen, ihn bohren oder graben 11. Auch von befestigten Brunnenstationen 12.

D19 als Plural

- II. Brunnen in der Oase 13.

Det.

- III. Brunnen beim Tempel 14 oder Grabe 15.



hmmjt

belegt Gr. als Name des Gewässers im Gau von Hierakon (XII von Ob. Äg.) 1.

var.

hmmt

belegt Nä. (einmal) neben hmm.t "Brunnen" als Art Gewässer 2.

var.

hmn

(II gem.) belegt seit Pyr. stören u.ä.

- I. eine Ordnung 3 (eine Stiftung 4, einen Befehl 5) stören u.ä.
- II. frech sein o.ä. 6 (auch mit Bezug auf Worte 7 und vom Herzen 8).
- III. von einem kranken Auge das nach dem Verbinden: nicht sehr "gestört" o.ä. werden soll. 9. Med.

Det. alt ohne ; 1 mal   
m, n   
seit \*m

hmmw

belegt seit Pyr. Störenfried, Streitsüchtiger 10; bes.:

u.s.w.

- I. von Seth 11. Bes. im Dual 12 von Horus und Seth.
- II. im Plural: die Tobenden, die Aufrührer 13.

Det. ohne oder Pyr.   
n u.ä.

hmmw

belegt seit Pyr. III Störung u.ä. Auch neben hruw "Lärm" 14.

u.ä. u.ä.  
gr u.ä.

- I. Störung, Unordnung 15; auch: Aufruhr, innerer Krieg u.ä. 16. Bes. auch in Ausdrücken für:
  - a) Störung u.ä. verursachen (mit , hmm, u.ä.) 17.

Det. Pyr. ohne oder   
sonst u.ä.  
sp x III

auch in der Verbindung: Streit schaffen (im Beina-men eines roten Stiers) 18. Gr.

, ,

b) Störung u.ä. beseitigen (mit hmn, dr) 19.

- II. Störung im Himmel = Unwetter 20.

u.ä.  
Det. auch bei hmmw

hmm

belegt Syz.  
in Unordnung sein o. ä.,  
von den zus. gesetzten  
Gliedern 1.  
Immer mit Negation.

hmm

belegt Med.; Totb.  
entzündet sein o. ä. (als eine  
Krankheitserscheinung an  
Geschwülsten u. ä.) 2.  
Auch neben: faulen (vom  
Leichnam, von den  
Knochen, vom Auge) 3.

auch

hmm.w

belegt Med. in:  
als etw. offizinell Ver-  
wendetes 4.

hmm.w

belegt Syz.  
Name eines Gottes 5.

hmmmt

belegt Nä. (einmal)  
als Art Gewässer 6.

var.

hmmmm

belegt Nä. (einmal)  
Art Gewässer 7.  
vgl. hncw.

hmhm

belegt D.18 - D.22.

I. herantreten an.....

- a) an eine Person herantreten 8;  
auch: an die Feinde heran-  
kommen 9 (mit Objekt der  
Person, auch mit r gs: neben  
jem. treten 10).
- b) an einen Ort (mit r || oder  
mit Objekt 12).
- c) D.20: von den Besiegten, die an  
böse Zeiten kommen (mit  
Objekt) 13.

Det.

\*D.18, D.22  
auch

II. sich nach Hundeart an jem.  
schmiegen, jem. (jemand's Füße)  
umwedeln o. ä. (mit Objekt 14  
oder mit n 15).

vgl. hm und hnt.

hmhm

belegt Sp.  
ob: zur Seite von....., in  
Gesellschaft von..... ? 16.


hm'sd?

belegt Sargt.  
Art Stirnband 17.  
ob richtig ?



hmkj 



Nä. in einer Kleiderliste 1.

hmk 


Gr. Substantiv (verglichen mit der Kehle des weissen Stiers) 2.

hmtj 

belegt seit MR. Statue (eigtl. wohl die zur Ausfahrt, hmt, des Gottes dienende Statue) 3. seltener auch gezeichnetes Bild 4.

 u.ä.  
m (im Plur.) und gr auch 

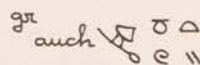
- I. Statue eines Menschen
  - a) von den Statuen im Grabe 5.
  - b) Privatstatuen im Tempel 6.
  - c) Königsstatuen im Tempel 7.

Plur. m 



gr  u.ä.

D19 auch 

- II. seit D19, oft erst Gr: Götterbild im Tempel 8.

gr auch 

- III. vom König als „Abbild“ eines Gottes, als dessen auf Erden lebendes Bild 9.

Determin.  auch  u.ä.

- IV. vom ♀ als „Bild“ des Amun 10. D18.

Ungewöhnlich D22 

gr 

hmtj 

D20. Salbgefäß in Gestalt des opfernden Königs 11.


hmd 



AR. als anpreisender Ausruf des Ölhändlers? 12.



hr 

belegt Med. offiziell verwendeter Teil von Räumen 13.

Plur. 

hr 

der Gegenstand, von dem das Schriftzeichen  seinen Lautwert hr erhalten hat: hölzernes Untergestell für Krüge 14. Vgl. die Gr. Schr.  für die Präposition hr.

a  n 

hr



Präposition.

Kopt. <sup>af</sup> ḡa-: <sup>h</sup> ḡa-: <sup>a</sup> ḡa-  
<sup>s</sup> ḡapo=: <sup>h</sup> ḡapo=:  
<sup>f</sup> ḡapa=: ḡaḡa=: <sup>a</sup> ḡapa=.

A. unter (räumlich und auch oft im Sinne von: unterworfen, untergeben u.ä.).

- I. unter einer Person 1, bes.:
  - a) den Feind unter jem. werfen, legen u.ä. 2; als Unterworfener unter jem. sich befinden u.ä. 3.
  - b) die Hände unter jem. legen (um ihn zu stützen u.ä.) 4.
  - c) ein Gerät unter jem. stellen 5.
  - d) schwimmen unter jem. = ihn schwimmend tragen 6.

- II. unter einem Körperteil 7, bes.:
  - a) unter jemds. Füßen (Sohlen u.ä.): vom Boden u.ä. auf den man tritt 8; zu Füßen einer Statue u.ä. 9. unter jemds. Füßen als Unterworfener u.s.w. 10;
  - b) unter jemds. Fingern: des untersuchenden Arztes bewegt sich ein Glied u.ä. 11; unter jemds. Fingern = in jemds. Gewalt 12.
  - c) unter den Krallen des Raubtieres 13.

- III. unter einer Sache 14, bes.:
  - a) unter dem Himmel (der Sonne, den Sternen u.ä.) 15.
  - b) unter Bäumen 16; unter dem Schatten u.ä. 17.
  - c) unter dem Fenster stehen u.ä. 18.
  - d) unter dem Thron (als Unterworfener) 19.
  - e) Feuer anlegen unter etw. 20.

- IV. unter jemds. Aufsicht, Befehl u.ä. 21, bes.:
  - a) in Ausdrücken wie: unter jemds. Aufsicht 22.

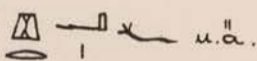
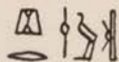
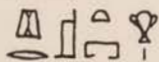
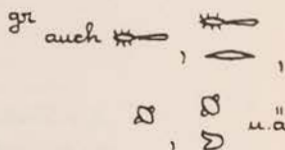
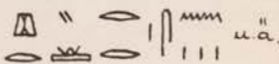
unter jemds. Befehl 23.

- b) in der Verbindung: "unter jemds. Leitung" 24.

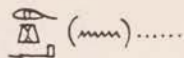
auch (hieroglyphisch)

seit <sup>D18</sup> auch (bes. <sup>D19</sup>-Sp.)

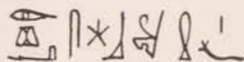
<sup>na</sup> mit Suffix:



Bes. in dem Ausdruck:  
„hergestellt unter der Leitung  
des.....“ 1.

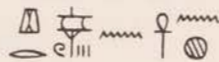


Auch in der Verbindung 2:  
vgl. auch bei hrj-c.



B. unter etw. = etw. tragend.

- I. von Personen, die etw. tragen,  
bringen u. ä. 3.  
Auch vom Boten des Königs, der den  
Lebensatem (d. h. die Begnadigung)  
bringt 4.  
Auch: beladen mit etw., gebückt unter  
etw. u. ä. 5.

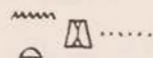


- II. von den Händen, die etw. halten 6;  
die Hände ausstrecken u. s. w. mit etw. 7.

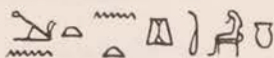
C. mit etw. versehen, etwas ent-  
haltend u. s. w. (z. F. wie m  
gebraucht).

- I. Verschiedenes 8 wie:  
ein Gerät mit Zubehör oder Inhalt 9;  
Speicher mit Vorräten 10;  
Schiff mit Mannschaft 11;  
Garten mit Bäumen 12;  
Himmel mit der Sonne 13;  
Mund voll Speise 14; u. s. w.

Auch in der Verbindung:  
„..... enthaltend“



(von Gefäßen die..... ent-  
halten) 15, z. B.:



- II. in Ausdrücken wie: voll Freude 16, in  
Furcht 17; in Gunst, Beliebtheit 18;  
in Frieden 19; u. s. w.

- III. in Verbindung mit Verben:

- a) voll sein von, versehen sein  
mit 20.  
b) bleiben mit, dauern mit etw. 21.  
c) herrlich, glänzend, hoch mit u. ä. 22.  
d) sein mit = etw. haben u. ä. 23.  
z. B.: er soll hundert Schläge  
erhalten (Nä.) 24.  
e) kommen, gehen mit etw. 25;  
eintreten, herauskommen mit etw. 26, u. ä.

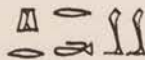


- IV. in Ausdrücken wie: „ich bringe (gebe u. ä.)  
dir N.N. (das Land N u. ä.) mit seinen  
Säben“ u. ä. 27. Bes. Sr.

D. infolge von etw., durch etw. 1,  
 bes.:  
 krank werden von ..... 2,  
 müde werden durch ..... 3,  
 sterben (leben) infolge ..... 4.

E. unter.....=bei etw., in Ver-  
 bindungen wie:

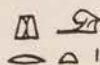
a) zu Füßen 5  
 vgl. Kopt. ʔapʔt=



zu Häupten 6.



b) im Anfang  
 von 7.



am Ende von 8.





vgl. h3.t und phw.j.

F. Verschiedenes 9, bes.:

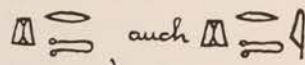
I. Koordinierend wie „und“ 10. D.20.

II. in Verbindung mit anderen Präpo-  
 sitionen:

 vereinzelt D.20 für hr 11.

 vereinzelt Sp. für hr 12.

III. A.R. in dem unklaren Zuruf an pflü-  
 gende Pinder 13:



IV. als Adverb: darunter 14 alt (selten).

hr

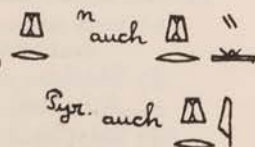


als Konjunktion: infolge  
 davon dass, weil 15.  
 Seit M.R. (selten).

hrj

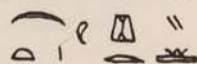


Adjektiv auf -j zu der Präpo-  
 sition hr: befindlich unter,  
 unten befindlich, unte-  
 rer u.ä.

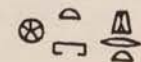


A. unterer (ohne Angabe worunter)

I. von Körperteilen 16, 2. B.: die Unterlippe  
 (neben sp.t hrj „Oberlippe“)



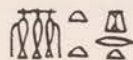
II. von Arten 17, 2. B.:  
 „die untere Dat“



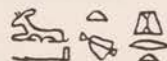
III. von Gebäuden 1, z. B. die Räume des Hauses zu ebener Erde (neben hr hrj "Oberstock").



IV. in Namen von Dekanestern 2, z. B.:  
griech.  $\chi\omicron\nu\tau\alpha\chi\omicron\sigma\epsilon$   
(neben hr.t hr.t  
griech.  $\chi\omicron\nu\tau\alpha\sigma\epsilon$ ).



V. Verschiedenes 3, unter Anderem:  
irdisches Erbe des Gottes (als Bez. der Königsherrschaft) 4.



### B. befindlich unter.....

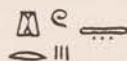
Von den zahlreichen Ausdrücken dieser Bildungsweise sind einige unten als besondere Wörter behandelt (Seite 393f.)

Anderer siehe beim zweiten Bestandteil.

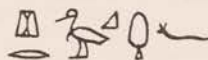
Im Einzelnen sonst:

I. Allgemein räumlich: unter der Erde (dem Himmel, den Bäumen u. ä.) befindlich 5, z. B.:

als Bez. der Toten 6.



als Name eines Gottes 7.



II. unter einer Last = sie tragend  
a) in Amtsbezeichnungen 8 wie:  
Sandalenträger



Träger der Sänfte



b) in Beischriften zu Göttern 9, die Seile (Schlangen u. ä.) tragen, z. B.:



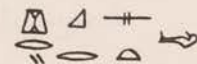
c) Verschiedenes 10, z. B.:  
Speisen tragend 11,  
Fische herbeibringend 12, u. a. m.

III. etw. besitzend.

a) Besitzer von Habe (von Leuten, eines Hauses) 13.

Auch in:

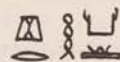
einer der ein Begräbnis hat 14. N.R.



b) Verschiedenes 15;

auch:

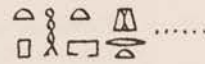
im Besitz von Zauberkräften 16.



IV. etw. enthaltend (von Gefässen u.ä.)<sup>1</sup>, z.B.:  
Kessel mit .....



Höhle mit .....



Auch in Prieschriften zu Gefässen mit  
Öl (Weihrauch u.ä.)<sup>2</sup> unter den  
Grabbeigaben, z.B.:

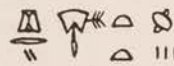


V. mit einer Krankheit behaftet  
a) in allgemeineren Ausdrücken<sup>3</sup>  
wie z.B.:



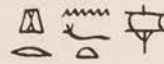
der Leidende.  
Auch von einem kranken Rind.  
vgl. dm.t.

b) von bestimmten Krankheiten<sup>4</sup>, z.B.:

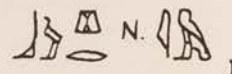
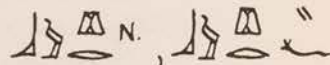


ein mit Geschwülsten  
Behafteter.

ein an..... leidender  
(Achse)



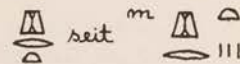
VI. in dem Ausdruck:  
da wo N. sich befindet.  
vgl. bei car "Ort".



hr.t

belegt seit A.R.  
vgl. Kopt. <sup>a</sup>zpe: <sup>b</sup>hpe:  
f. zph: <sup>a</sup>zpe.

Bedarf u.ä.



seit <sup>a</sup>auch

gr auch mit

Det. ohne oder

gr auch

A. ausserhalb der Verbindungen

unter B.

I. Bedürfnis jemds., sein Bedarf, das was  
jem. braucht. 5. Besonders:  
auch mit Zusätzen 6 wie:  
sein Trinkbedarf.  
Auch in Rechenaufgaben zur Bez. des  
festzustellenden Bedarfs 7.



Insbesondere sonst von Bedarf an  
Speisen, Opfergaben u.ä. 8.  
griech. mit  $\tau\rho\phi\eta$   
wiedergegeben.  
Auch in den Ausdrücken:

a) für jmds. Bedarf an Speisen sorgen u.ä. 1.

Poetisch auch von der Nahrung für die Tiere 2. Amarna.

Sr. oft wie ein Ausdruck für: Speisen bereiten, Opfer darbringen u.ä. 3.

b) "zu jmds. Unterhalt u.ä." etw. geben, bringen u.ä. (Saben, Speisen, Länder u.ä.) 4.

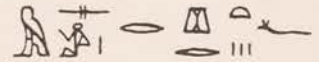


II. Anteil (an einer Teilung, an einem Opfer u.ä.) 5.

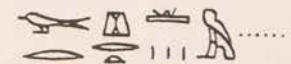
III. Besitz, Habe 6.

Auch: jem. seines Besitzes berauben u.ä. 7.

IV. Pflicht o.ä. 8, bes. in Ausdrücken wie: "ein Mann bei seiner Pflicht".



V. Verschiedenes, bes. in der Verbindung: von einem tüchtigen Beamten 9; und von Söttern 10.



### B. in den Verbindungen

hr.t hrw

Bedarf des Tages = täglicher Bedarf 11 (auch mit Semtiw: tägl. Bedarf an..... 12; auch mit m: als täglicher Bedarf 13 u.s.w.).



auch auch u.ä.

Bes. in dem Ausdruck: im Sinne von "täglich" 14 griech. mit καθ' ἡμέραν wiedergegeben.



auch u.ä.

Auch ohne m davor 15:

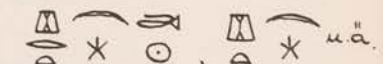


Auch ohne nt rc mb 16:



hr.t ibd

Bedarf des Monats, monatlicher Bedarf 17.

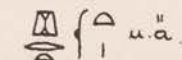


hr.t rnpt

Bedarf des Jahres, jährlicher Bedarf 18.

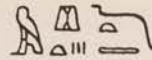
Auch mit m: als Jahresbedarf 19; mit n: des Jahresbedarfs 20; u.ä.

griech. καθ' ἑνιαυτόν "jährlich".



hr d.t

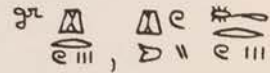
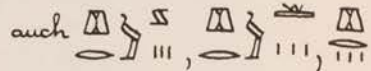
D.21 (Hymnus) 1 in:  
ob richtig?



hrj.w



belegt seit Totb.  
die Unten Befindlichen = die  
Menschen (nahe hrj.w  
die Wesen am Himmel, bes.  
die Sterne) 2.



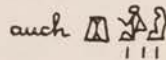
Bes. in der Verbindung:  
der Schöpfer der Menschen  
und himmlischen Wesen 3.



hr



belegt M.R. und N.R. als  
Kollektivum sing. masc. 4.  
die Angehörigen jmds. (seine  
Hausgenossen, Familie 5;  
Anhang, Tross der besiegt-  
ten Feinde 6).  
Auch die Bewohner eines  
Saus 7.



hr.tj(?)

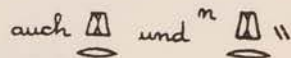


belegt Totb. im Namen  
eines Gottes 8.

hrw



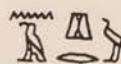
belegt seit M.R.  
Auch hr geschrieben;  
seit D.18 auch hrj.  
Kopt. <sup>a</sup> ρραι: <sup>b</sup> ρρη: <sup>c</sup> ρρη: <sup>f</sup> ρλη.  
die Unterseite, das Unten  
(Segs. hrw).



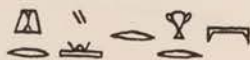
seit <sup>D18</sup> auch det. mit

I. Verschiedenes

- a) der Fußboden eines Gebäudes 9. Sp.
- b) das Unten [Folgende] (sagen) 10. D.18.

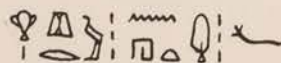


- c) das Unten nach Oben = das Untere nach Oben gekehrt (von verwirrten Zuständen) 11. Lit. M.R.

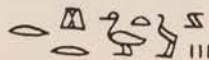


II. in zus. gesetzten präpositionellen Ausdrücken:

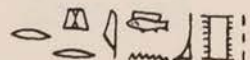
- a) (sich erquicken) unter seinen Bäumen 12. D.18.  
auch mit Weglassung von hr 13.



- b) unter den Boden 14.

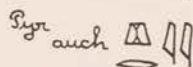


unter die Mauern 15.

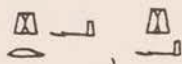
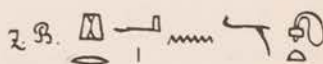


III. in zus. gesetzten adverbialen Ausdrücken:



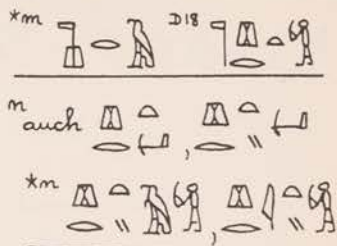
π hrwnach unten (gehen, fallen,  
gerichtet sein u.ä.) 1.  
(Segs. π hrw).m hrwvom Gesicht das „nach unten“  
gewendet ist 2.n hrwnach unten  
(Segs. n hrw) 3. Med; Na.IV. adverbiall: nach unten u.ä. 4.  
Wohl nur mit Auslassung einer  
Präposition. (vgl. III).hrwj belegt seit Syr.  
die Hoden.I. allgemein: H. des Menschen 5  
und der Tiere 6.II. Pres. von dem H. des  
Seth 7.

Det.

abh. seit <sup>D18</sup> <sup>gr</sup> <sup>e</sup> hrj-istf Syr als Name der heiligen Schlan-  
ge im Gau von Pelusium 8.hrj-c belegt seit A.R.  
vgl. hr-c „unter jmds.  
Leitung“ bei hr Präpos.  
der Gehülfe.seit <sup>m</sup> <sup>germ</sup> <sup>\*n</sup> <sup>gr</sup> u.ä.Det. <sup>\*m, D18</sup> I. Zumeist mit Genetiv oder  
Suffix: Gehülfe jmds.  
(eines Beamten u.ä.) 9.II. ohne Genetiv oder Suffix:  
a) selten allein als Titel  
(vor dem Namen u.ä.) 10.  
b) als nachgestellter Zusatz  
zu einem Titel, z.B.:III. Ammarna in:  
wie ein Titel 12  
Vgl. auch bei der Präposition  
a. IV b. sowie bei sb3.



allein als Titel 1; in Titeln wie „Vorsteher der Steinarbeiter“ u.ä. 2; mit Angabe der zugehörigen Verwaltung u.ä. 3.



Det ohne oder

seit <sup>a</sup> , auch ,

seit <sup>\*m</sup>

seit <sup>m</sup> u.ä. <sup>n</sup>

<sup>m</sup> <sup>\*m</sup>

seit <sup>m</sup> , ,

Det. ohne oder:

<sup>a</sup> , , später

hrj-hb

belegt seit AR. vgl. hebr.  $\text{חֹרֵב}$  ?

Art Priester, gelehrt und zauberkundig („Vorlesepriester“, sogenannter „Cherhel“) 4.

I. Allgemeines über Tätigkeit u.ä. des „Cherhel“: liest, rezitiert die heiligen Schriften 5; vollzieht die Zeremonie der Mundöffnung 6; bringt Totenopfer dar 7, u. s. w.

II. Mit Zusätzen wie: grosser Ch., erster Ch. u. s. w. 8. Bes. in der häufigen Verbindung: oberster Cherhel 9.

III. Cherhel (oberster Ch. u.ä.) eines Gottes, eines Tempels u.ä. 10.

hrw-hb

belegt Pyr. Substantiv 11.

hr-hi

belegt Sr. Name eines Gottes 12.

hrj-hi

belegt Pyr. und Med. unterer Teil des Leibes 13.

<sup>ebens</sup> auch

hr-stj

belegt Spätäth. fünfarmiger Leuchter aus Kupfer 14. vgl. das Folgende.

hr sd-t

belegt Dh. u. Spätäth. Feuerbecken auf Ständer (aus Kupfer 15 oder Silber 16). vgl. das Vorstehende.

<sup>Dh</sup>

hrj-  
d3d3?

I. in dem alten Titeln:

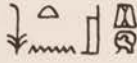
1.



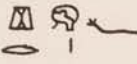
2.



3.



II. belegt M.R. wie ein Wort für Diener o.ä. jmds. ? 4.



hr.....

Titel des M.R. eines Mannes der ein Rind vorführt 5.



hr.....

belegt A.R. versiegelte Akten o.ä. 6.



hrj

belegt M.R. als Name eines Vogels 7.

hrb

belegt Med., siehe bei htb.

hrb

belegt Gr. in: "sich verwandeln in....." von Seth (im Segs. zu hrnw.f m von Horus) 8.

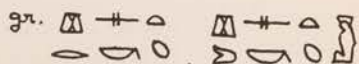


vgl. Kopt.  $\overset{a}{\text{z}}\overset{b}{\text{p}}\text{B}$ :  $\overset{b}{\text{h}}\text{EPEB}$ :

$\overset{a}{\text{z}}\text{PBE}$  "phantasma"

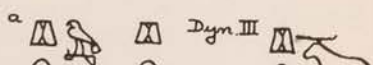
hrshk.t

belegt Königsgg. und Gr. Bez der Nephthys 9 und Anukis 10.



hrtj

belegt seit frühem A.R. Name eines widdergestaltigen Gottes 11.



hrtj

Steinmetz, siehe bei hr.tj-ntr.

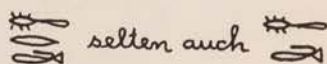
hrtj

belegt Nä. art Gebäude 12




hrd

belegt seit Pt. das Kind.



Sing. in Αρποκράτης  
 Αρποκράτης  
 Plur. Kopt. <sup>altkopt.</sup> ἁρωτ:  
 & ἁρωτ.

\*D19 auch  c (Sing.)


gr auch  u.ä.



### A. Kind als Altersstufe u.ä.

#### I. von Menschen.

- a) Kind, Kinder (im Segs. zu alten Leuten) 1.  
 Auch vom Kinde als schutzbedürftigem Wesen u.ä. 2.  
 Auch vom ungeborenen oder neugeborenen Kinde 3.

ungewöhnlich:

m  gr  u.ä.

Det.  seit m auch 

dazu auch  

alk.  plur. 

Auch in Ausdrücken für:  
 als er noch ein Kind war u.ä. 4.

  u.ä.

- b) mit Angaben wie:  
 älteres (ganz junges u.ä.) Kind 5.  
 c) auch von einem älteren Kinde:  
 Junge, Jüngling (im Märchen) 6.  
 Auch im Plural: junge Leute o.ä.  
 (neben d3m) 7.  
 d) vereinzelt in den Ausdrücken:  
 unreifes Mädchen? 8. lit. M.R.

  u.ä.

M.R. statt des gewöhnlichen  
<sup>z</sup>hm's m k3r? 9.



#### II. Kind als Beiwort eines Gottes. Selten ausserhalb 10 der folg.

Verbindungen:

- a) "junges Kind" als Beiwort des  
 Horus 11 und auch des  
 Chons 12. Seit Lyz.  
 b) als Beiwort des Harpokrates, Har-  
 somtus u.ä. 13. Lz.  
 c) als später Zusatz zu Götternamen  
 (Harsomtut, Chons, Horus u.a.m.) 14.  
 vgl. Αρποκράτης etc.

  u.ä.

  u.ä.

### B. Kind jems.

#### I. Gewöhnlich im Plural: die Kinder jems.

- Selten ohne Suffix oder Genetiv: Brüder  
 und Kinder, Eltern und Kinder,  
 gehorsame Kinder u.ä. 15.  
 Zumeist mit Suffix (Nä. auch mit Genetiv),  
 bes.:

- a) (seine Angehörigen und) seine Kinder u. ä. 1.  
(seine Frau und) seine Kinder u. dgl. 2.
- b) seinen Kindern (das Erbe vermachen u. s. w.) 3.
- c) (Sefangene u. ä.) und ihre Kinder 4.
- d) in der Verbindung:  
die Kinderkinder (jemandes) 5. Nä.

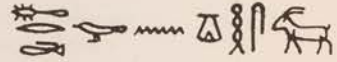


II. Ungewöhnlich im Singular := Sohn jemandes.

- a) mit Suffix: sein Sohn als Verwandtschaftsangabe 6. M.R.
- b) mit Genetiv: vom König 7 oder einem Gott 8 als Sohn eines Gottes. D.20; Gr.

hrd

belegt Sargt in:  
Jungtier der Gazelle 9.



hrd

belegt Nä. mit Artikel t3  
die Tochter 10.

hrd.t

I. belegt A.R.  
Kinderschar und ihr unnützes Treiben 11.



II. Nä. mit Suffix:  
jemandes Kinder 12.



hrd

belegt seit alter Lit.  
als Verbum.

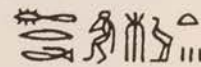


I. ein Kind sein (vom jungen Horus) 13. D.18 (alt).



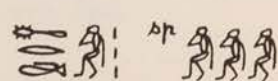
II. sich verjüngen: von Leib und Gliedern 14; vom Mond 15; von Pflanzen 16 u. ä.  
Seit D.19; bes. Gr.

III. in dem Ausdruck:  
wiedergeboren werden als Kind (vom Mond) 17.  
D.19, 20.



hrd.w

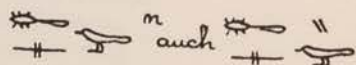
belegt seit Foth.  
die Kindheit 18.



hsj

belegt seit M.R.  
Eigenschaftswort: Verbum  
und Adjektiv.

I. als Verbum finitum (III. inf.)  
Kopt. ⲁ. ȝICE; ⲃ. ⲛICI; Ⲅ. ȝICI; Ⲁ. ȝICE  
schwach sein u. ä.



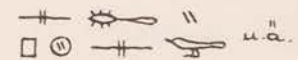
- a) von Personen:  
 gering an Ansehen oder an Tüchtigkeit  
 1. Lit. M.R.  
 Kampftüchtig, feige sein 2. Sp.  
 ohnmächtig werden 3. Nä.  
 Mühe haben etw. zu tun (mit z  
 und Inf.) 4. Med.  
 krank werden? 5. Med.  
D.18 in dem Ausdruck:  
 im Sinne von "nicht erregt er Un-  
 zufriedenhheit" 6.
- b) vom Herzen: matt, schlaff werden 7;  
 auch mit m: bei einem Tun 8. N.R.
- c) von der Kraft, die versagt o.ä. 9. N.R.
- d) verderben (von Holzwerk) 10. N.R.



- II. als attributives Adjektiv:  
 elend, erbärmlich (Segs. mfr).
- a) zumeist als Beiwort feindlicher  
 Fürsten (Länder, Soldaten) 11.  
 auch von Seth 12 und Apophis 13.
- b) von Worten u.ä. 14.
- c) D.19 in dem Ausdruck:  
 böse und gute Stunde? 15.
- d) seit Lit. M.R. in:  
 Frevel, Sünde 16;  
 (ohne Frevel sein 17; Sünde begehen,  
 mit h 18) u.ä.



Det<sup>n</sup> auch X gr



- III. Gr. mit bestimmendem Substantiv in:  
 böseartig (von Seth) 19.



hsj



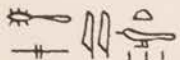
belegt seit Lit. M.R.

I. der Schwache (im Segs. zum  
 Starken, Gewalttätigen) 20.

II. der Elende (vom Feind) 21.



hsj.t

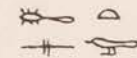


belegt seit M.R.

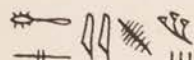
I. Schwäche, Feigheit 22.

II. h. Böses tun 23.

III. in dem Ausdruck 24:

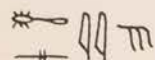


hsj

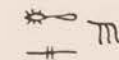


siehe bei hs3w.

hsj

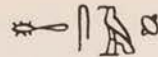



belegt Sp. als Beinamen des  
 Osiris 25.  
 vgl. das folg. Wort sowie  
hstj.



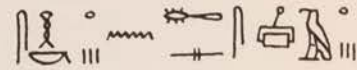
h's3 

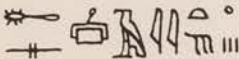
belegt M.R. ungesalbt 1.



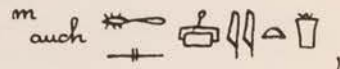
h's3 


belegt Med. (D.19) in: als officinell verwendetes 2. Ob richtig? vgl. das folg. Wort.

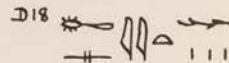


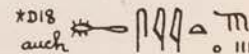
h's3j.t 

belegt M.R.-Sp. Neben Öl, Weihrauch u. dgl. genannt (aus Suint und dem Gotteslande) 3. auch officinell verwendet 4.

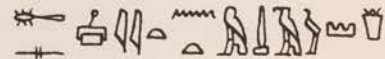
<sup>m</sup> auch 

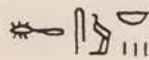


D18 

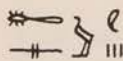
\*D18 auch 

Auch in der Verbindung 5: (auch officinell verwendet 6). vgl. auch h's3j.t mit dem es einmal wechselt.

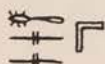


h'sw 

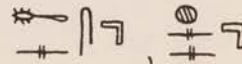
Sargt. als Substantiv: etw. in das man hineingehen kann 7.

h'sw 

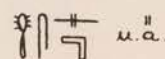
belegt Totb. Teil der mmd.t am Auge (voll Schminke) 8.

h'ss 

belegt Gr. Ecke.

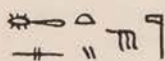


I. Ecken eines Gebäudes: sie festlegen (bei der Grundsteinlegung) 9; an den Ecken (mit hr 10 oder 11).

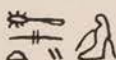
 u.ä.

II. Ecken eines Kastens 12.

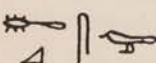
III. Strassenecken 13.

h'stj 

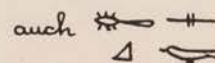
belegt Gr. als Beinamen des Osiris 14. vgl. h'sj.

h'stj 

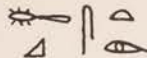
belegt Gr. (einmal) traurig werden o. ä. (im Wortspiel mit dem vorsteh. Gottesnamen) 15. Ob richtig?

h'k's 

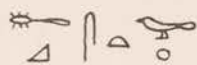
belegt Totb. vom Verletztsein des Horusauges 16.

auch 



hks'.t 

belegt Totb.  
das beschädigte Auge  
(im Segs. zum vollen  
Auge mh.t) 1.



hkr 

belegt Pyr.-Sp.  
Kopt. <sup>a</sup>zw(w)k: <sup>b</sup>hwk: <sup>a</sup>zwk.  
geschmückt sein 2, mit  
etw. (mit m) geschmückt  
sein (mit der Krone 3,  
mit Goldschmuck 4, mit  
der Wahrheit 5).

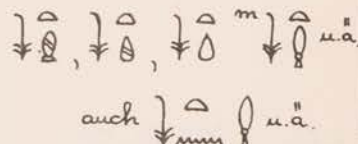


hkr.t 

belegt A.R.-D.18  
als Titel von Frauen (die an-  
scheinend vorher dem  
königl. Harem angehört  
haben 6).

Fast 7 nur in den beiden  
Verbindungen:

a) belegt 8 A.R.-D.18  
auch allein als Titel vor  
dem Namen 9,  
auch gelegentlich wech-  
selnd 10 mit dem Fol-  
genden



b) belegt A.R. u. M.R. 11.



hkr.t 

belegt Gr. als Bez. der  
Uraeuschlange (Buto) 12.




hkr.t 

belegt Gr. als Bez. für  
Hathor 13.

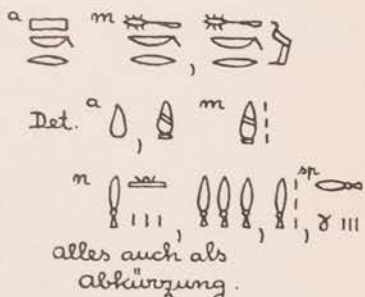


hkr.t 

belegt D.18 (alter Text)  
in unklarem Zus.hang 14.

hkr 

belegt seit Pyr.  
Schmuck (von Waffen,  
Amuletten, Kronen,  
Kleidern u.ä.) 15.



Bes. in Verbindungen wie:  
a) Schmuck des Königs 16.

Bes. in alten Titeln von  
Schmuckbeamten u.ä. 17  
und in diesen gern aus  
Ehrfurcht vorangestellt.

b) Schmuck des Re (des Horus u.ä.)  
mit Bezug auf die Kronen u.ä.  
18.

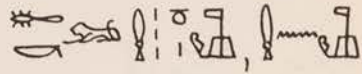




c) Kampfschmuck, Waffen 1.  
Bes. auch in Verbindungen 2 wie:



d) als Name einer Halskette die dem Toten beigegeben ist 3. Sargt.

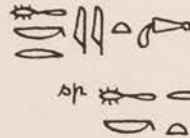


e) als Name der mnj.t-Halskette 4.

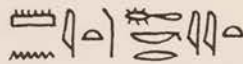


hkrjt

belegt M.R.-Sp. Bez. der mnj.t-Halskette 5.



auch in Verbindungen wie:  
6 (als eine besond. Art?)



7.



hkrjt

belegt Ritual als Bez. des weissen Kopftuches 8.

hkr

belegt Sp. in: Bez. des Salbenlaboratoriums? 9.

hkr

belegt Sp. als Bez. für Osiris 10.

htj

siehe bei hnt-htj.

htj's

Sp. als Titel einer Priesterin? 11.

htb

belegt seit D.18 vgl. hdb, mit dem es später in der Schr. zus. geworfen wird.

D.19 ff , auch u.ä.

Det.

D.20 auch

niederwerfen, niederstrecken (die Feinde u.ä.).

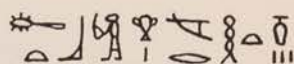
allein 12 oder mit Angabe: unter die Sohlen u.ä. des Königs 13;

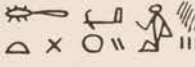
Auch mit n: vor des Königs Macht, Namen 14.


auch D.20: sich nieder werfen (mit n: vor dem König) 15.

htb


belegt Med. in: vom Eintauschen o.ä. erwärmter Medikamente in Öl 16.



htht  belegt Nä. als Plural:  
militärische Verwaltungs-  
beamte o.ä. 1.

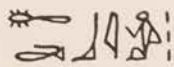
htt  
(ht-t?)  belegt M.R. als Infinitiv  
vgl. Kopt. <sup>a</sup> qATE ?  
(Flachs, Papyrus u.ä.)  
ausreissen 2.

auch 


hdb  belegt seit lit. M.R., oft Nä.  
Kopt. <sup>a</sup> qwTB : <sup>b</sup> hwTEB :  
<sup>f</sup> qwTEB : <sup>a</sup> qwTBE  
töten.

auch   
Det. 

- I. ohne Objekt (selten):  
töten, niedermetzeln im Kampf 3  
Seit lit. M.R.  
auch mit m: unter dem Feinden  
(Nä.) 4.
- II. jemandem töten
  - a) Feinde im Kampf 5. Seit Nä.
  - b) vom Gott der dem Freveler  
tötet u.ä. 6. Seit Nä.
  - c) als vulgäres Wort für: jemanden  
tötschlagen 7. (Schon lit. M.R.,  
oft Nä.).
  - d) jem. hinrichten 8. Nä. (selten).
- III. ein Tier töten 9. Nä.
- IV. Verschiedenes 10,  
unter Anderem:
  - a) von Schlangen, die  
etw. töten 11. Nä. (Zaubr.)
  - b) gr einem Tier die Haut  
abziehen o.ä. 12.
  - c) D. 19, 20 auch in:  
für das ältere htb 13.

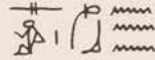
hdbj?  belegt gr in:  
Art Landwirte  
(parallel zu Acker-  
bauern): ob Vieh-  
halter? 14.



hdx  belegt M.R.  
I. als gelegentliche Schr.  
für hxd "Kind" 15.  
II. als unerwünschte Art des  
Schlafens im Alter 16.



ein Reiner 1.



C. mit Zahlangaben.

- I. als Zusatz zu Personenbezeichnungen:  
 Sefangene (Syner, Arbeiter u.ä.)  
 so und so viel Mann 2.  
 auch: Menschen dreissig Mann =  
 dreissig Menschen (u.ä.) 3.



- II. in Summierungen verschiedener Menschen-  
 klassen u.ä.: so und soviel Mann  
 zusammen 4.

- III. in der Verbindung:  
 zwei Parteien (vor Gericht, bei Erb-  
 schaften u.ä.) 5.  
 auch mit  $\underline{p3}$  6:



$\underline{Na}$  auch in dem Ausdruck 7:  
 wie Kopf.  $\overline{MTECNAY}$  „uterque“.



- IV. Verschiedenes 8, unter Anderem in:  
 ein Heer von..... Mann 9.



so und soviel Leute von..... 10.



X. Mann..... y. (Mann) (d.h. mit Aus-  
 lassung von  $\underline{p}$  bei einer entspre-  
 chenden zweiten Zahlangabe) 11.

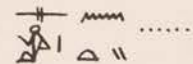


D. in besonderen Bedeutungen:

- I. „Patient“ in der Medizin (im Zauber u.ä.) 12.  
 auch mit Angabe der Krankheit,  
 durch präpositionellen Ausdruck 13:

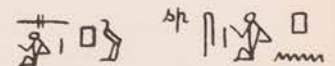


durch relativischen Ausdruck 14:



- II. zur Bez. der Person, auf die ein Toten-  
 text oder Zauberspruch Anwendung  
 finden soll 15, z. F. als Ersatz  
 des Namens 16.

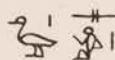
auch mit  $\underline{pw}$  17 oder  $\underline{pm}$  18:



- III. Mensch (im Segs. zur Gottheit 19 oder  
 zum Tier 20). (Selten)

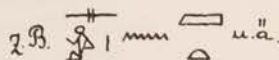
- IV. Erwachsener (im Segs. zu Jüngling,  
 Greis u.ä.) 21.  $\underline{Na}$ .

V. = vornehmer, bekannter Mann (im Segs. zum Sengen u. ä.) in:  
Sohn eines Mannes = von guter Herkunft u. ä. 1. Seit M.R.



E. mit folg. Genetiv: „Mann von.....“

I. Mann der Wahrheit (Füchtigkeit u. ä.) 2.



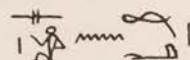
II. Mann des Festes (Jubelns u. ä.) 3.



III. Mann von x. Ellen (von y. Jahren u. ä.; von gestern u. ä.) 4.



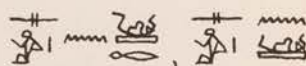
Auch: Mann von einer Elle = kleines Kind 5.



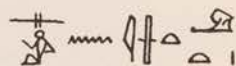
IV. mit Ortsangabe G; z. B.: Mann aus Theben = ein Thebaner.



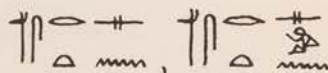
V. in Titeln 7 wie:  
Titel des M.R. 8.



Titel des M.R. (ob Pilot?) 9.



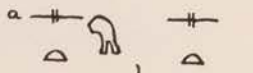
VI. in Personennamen 10 wie:  
sn wsr.t Σεβωστρως



5 — belegt Byz. von einer Schlange:  
Wesen o. ä. 11.  
Wohl das vorsteh. Wort.

5 D.22 (alt) Art Fisch 12.

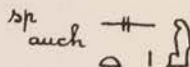
5.t belegt seit Byz.  
Nä. mit Artikel t3.  
Frau, weibliche Person.



sonst

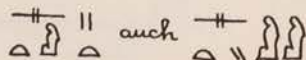
I. Frau (im Segs. zum Mann) 13.

II. weibliche Person 14,  
besonders auch:



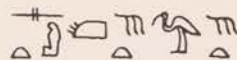
a) mit Bezug auf Mutterschaft 15.

b) mit Zahlangaben: so und soviel Frauen (in Summierungen u. ä.) 16.  
Auch: „die beiden Frauen“ von Isis und Nephthys 17. Sp.



c) mit attributivem Adjektiv 1:

"schöne u. ä. Frau"  
 Gr. auch in der Verbindung:  
 von Hathor-Isis als "schwarz-  
 roter Frau" 2.



auch nur als 3:



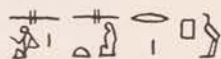
d) mit genetivischer Ortsangabe:

Frau aus..... 4.

III. in besonderen Bedeutungen:

a) erwachsene Frau (im Gegs. zum  
 kleinen Mädchen und zur  
 Jungfrau) 5.

b) Patientin in der Medizin 6, entspre-  
 chend dem Gebrauch von Δ "Mann".  
 Auch in der Verbindung:  
 männlicher oder weiblicher  
 Patient 7.



IV in Personennamen 8

wie:



s.t-hm.t

belegt seit M.R.  
 Kopt. Sa C2IME: & f. C2IMI.  
 weibliche Person,  
 Frauensperson.

auch

sp auch

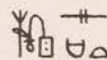
gr auch

I. Allgemein:

Frauensperson, Weib u. ä. 9.  
 Auch mit Zahlangabe: so und  
 soviel Frauenspersonen (von  
 Gefangenen u. ä.) 10.

II. als genetivischer Zusatz:

a) zur Bez. des weiblichen  
 Geschlechts 11, z. B.:  
 Schreiberin.



b) in Ausdrücken wie:

Frauensarg, Frauenschmuck 12, z. B.:



III. in den besonderen Bedeutungen:

a) Sp. als Titel vor dem Namen 13:  
 Frau N.N.

b) Gr. als Bez. von Göttinnen 14.

s.t

belegt Med. (einmal)  
 als eine Krankheit 15.

s.t

siehe bei smj.t.

s.t

belegt seit Syr.  
 Urspr. wohl s3.t und das Wort, von  
 dem das Zeichen seinen Laut-  
 wert s3 erhalten hat.  
 Ort Sams oder Emte: als lebendes  
 Tier 16 und als Speise für Tote  
 und Götter 17.

sp auch

Det.

Stellung der Zeichen auch:

u. ä.

53







belegt seit Pyr.  
assyrl. -sija-  
griech. -σι-

der Sohn.

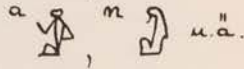
Selten auch im Dual 1 und  
Plural 2.



seit Pyr.  

seit <sup>D.18</sup>  oft seit <sup>D.19</sup> (auch )

Det. vereinzelt seit



A. Ausserhalb der Verbindungen

unter B.

I. leiblicher Sohn jmds. in menschlichen  
Verhältnissen 3.

Besonders auch:

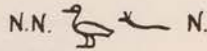
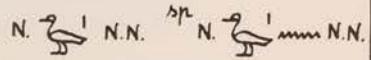
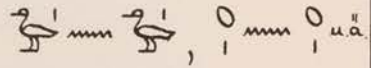
- a) Sohn und Erbe u.ä. 4;  
auch in der Verbindung:  
Sohnessohn (neben:  
Erbeserbe) 5.

- b) in genealogischen Angaben 6:  
N. Sohn des N.N.

M.R. auch in der Fassung:  
"N.N.'s Sohn N" (mit Voranstellung  
"des Vaternamens) 7.

entstanden aus 8:

Seit D.22 in dem Ausdruck:  
N. Sohn des Mannes mit  
gleichem Titel N.N. 9.




II. von einem Gott 10 oder vom König 11  
als Sohn einer Gottheit.

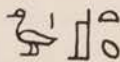
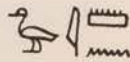
Besonders auch in häufigen Ver-  
bindungen 12 wie z.B.:

Sohn des Amun (vom König) 13.

Sohn der Isis 14, bes. von Horus 15  
in dessen  
häufigen  
Beiwort:

assyrl. Har-sija-ēšu.  
griech. Ἀρσιμαίσις  
übers. Ἄριστος ὁ υἱὸς Ἴσιδος υἱός.

der Königstitel  ist besonders  
aufgenommen.



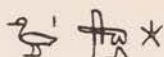
III. "Sohn" von Tieren 16. Selten seit D.18.


IV. in den Namen von Dekanstermbildern 17:

Σιβρω





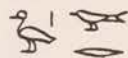
ΣΙΩΕΘΜΕ 

ΣΙΚΕΤ 

B. in Verbindungen und Ausdrücken wie:

I. ältester u. ä. Sohn 1, bes.:

a) der älteste Sohn 2, 2. B.:



b) erstgeborener Sohn 3.



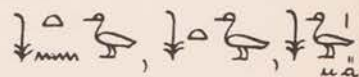
c) sein Sohn von seinem Leibe =  
sein leiblicher Sohn 4.



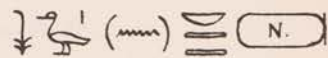
d) sein geliebter Sohn u. ä. 5.



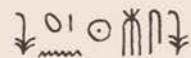
II. Sohn des Königs,  
Prinz 6. Besonders:



a) mit folg. Namen  
des Vaters 7:



auch: Königssohn des Ramses 8:

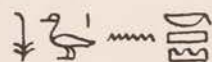


b) mit Zusätzen wie:

ältester (leiblicher u. ä.) Königssohn 9.

c) in dem Titel:

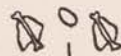
der Vizekönige von Nubien 10.



d) Verschiedenes 11.

III. in Verbindungen 12 wie:

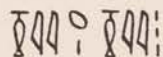
Erbe Sohn des Erben.



Einer Sohn des Einen.




ein Gelobter Sohn von Gelobten.

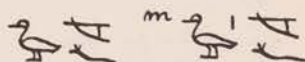


IV. Verschiedenes 13, unter Anderm in:  
Sohn eines Mannes = ein Ange-  
sehener 14.




13- ljm   als Prinz des Seth 15.

13- mxf  belegt seit Lytt.  
I. als Prinz des Horus als dem guten Sohn 16.




wenden!

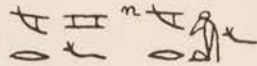
auch mit  : den 53-mn f darstellen für den Osiris (bei den Mysterien in Abydos u. ä.) 1.  
D.18 auch einmal auf Anubis übertragen 2.


II. vom König als dem guten Sohn eines Gottes 3. Seit D.18.

III. Art Priester 4, bes. bei der Zeremonie der Mundöffnung 5. Auch in Herakleopolis als Hoherpriester 6. Sn


seit <sup>D.20</sup> 

auch mit 


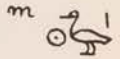



Syr mit 

Det. Syr. 

meist ohne Det.

53-Rc 

belegt seit Dyn. IV.  
 "Sohn des Re" als Königstitel.  
 griech. mit υἱὸς τοῦ Ἡλίου, Ἡλίου παῖς wiedergegeben 7.

<sup>a</sup>  <sup>m</sup>  <sup>D.20</sup>   
<sup>gr</sup>  <sup>n</sup> auch  u. ä.

I. in der Königstitulatur.  
alt seltener, und zuweilen dem Königsnamen nachgestellt 9  
 Dann als regelmässiger Bestandteil der Titulatur vor dem Namen 10.

Stellung oft (auch hierat.):



auch in Verbindungen wie II :

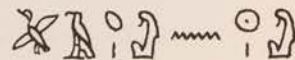


als Titel Amenophis IV. auch 12:

II. ausserhalb der Titulatur (selten)

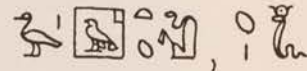
a) wie ein Wort für König gebraucht 13.



b) als Anrede an den König (N.R.) 14 :



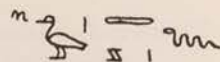
53-ht-hn   

belegt Sn.  
 Name der heiligen Schlange ("Agathodaimon") von Dendera 15.

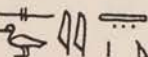


53-t3  

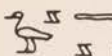
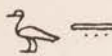

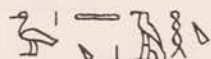
belegt seit Dyn.  
 vgl. Kopt. <sup>A</sup> CIT "Basilisk"?  
 "Sohn der Erde" als Bez. der Schlange: von wirklichen Schlangen 16 und bes. von Gottheiten in Schlangengestalt u. ä. 17. (bes. Sn).



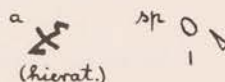
<sup>gr</sup> abk. mn, hn, x

53j-t3 

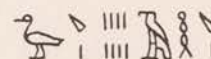
belegt Sn. mit Artikel 53: ob die Nehrung an der Deltaküste ? 18.

A3-t3 Erdboden, siehe bei A3.t.w.A3-t3 Ausruf bei Feierlichkeiten, siehe bei ~~#####~~.A3-t3 Skr. als Schr. für A3.t3 „Arure“ 1.Auch in A3.t3-3h 2.  
vgl. das folg. Wort.A3 

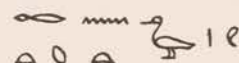
I. Bez. der achtel Arure 3.

  
(hierat.)II. in der Verbindung:  
Skr. für A3.t3-t-3h.t 4.


z. B.: „acht Aruren Acker“:

III. auch für A3.t3 = A3.t3  
als ganze Arure 5.A3 

belegt Med. als Produkt einer Entzündung 6.

A3 belegt Med. in:  
als Art Geschwür 7.A3 

belegt Skr. als Personifikation eines Gewässers 8.

A3.t belegt seit Pyrr.  
Vereinzelte seit D.18, oft Skr. u. Skr. mit zwei  $\Delta$  geschrieben. $m$   $\Delta$  selten auch  $m$   $\Delta$   $\Delta$  u.  $a$ 

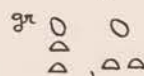
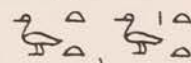
die Tochter.

Det.  $\Delta$  seit  $a$ , meist ohneA. Ausserhalb der Verbindungenunter B.

- I. leibliche Tochter jemds. in menschlichen Verhältnissen 9.  
Besonders auch als genealogischer Zusatz zum voranstehenden Frauennamen:

„Tochter des..... (der.....)“ 10:

seit D.18, oft Skr., Skr. auch:

N.  $\Delta$  N.N. $sp$  auch N.  $\Delta$   $\Delta$  N.N.

- II. von einer Göttin 11 oder der Königin 12 (Plat-scheprut, Nitokris, Amenerdas u. a.) als Tochter einer Gottheit.

So auch in:  
als weibl. Gegenstück zum Königs-  
titel (von Hatschepsut, Ahmes-  
Nefretete, Nitokris u.ä.) 1.

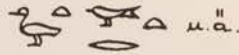
Auch in der Verbindung:  
(von Hatschepsut) 2.



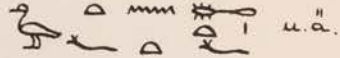
B. in Verbindungen und Ausdrücken wie:

I. älteste u.ä. Tochter 3, bes.:

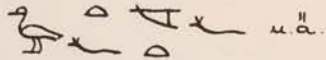
a) älteste Tochter 4, 2. B.:



b) seine Tochter von seinem Leibe =  
seine leibliche Tochter 5.



c) seine geliebte Tochter 6.



II. Tochter des Königs,  
Prinzessin 7.



53.tj

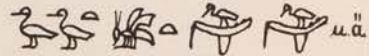
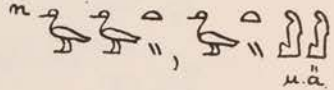
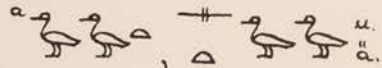


belegt seit Pyr.

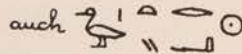
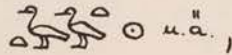
I. die beiden Töchter 8.

II. das Kinderpaar (von Schu  
und Tafnet) 9.

III. Bes. in Verbindungen 10 wie:  
das Königstöchterpaar 11.



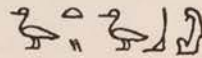
auch 12.



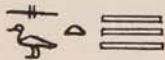
53.tj



belegt D.18 in:  
als Beiwort des Königs als  
Erbe des Seb 13.



53.t



belegt A.R.; M.R.  
die Fußboden-  
platten u.ä. 14.

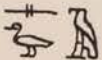
53.w



belegt Toll.







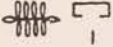





Finsternis 15.

53





belegt Pyr.; Sargt.

abwehren o.ä. ? 16.

- 53  (2 rad.)  
belegt Pyr.; Med.; Sp.  
sich begeben nach (mit II) 1;  
sich unter (hr) jem. be-  
geben 2.  
vgl. s3w „schleichen“.
- 53  der Gegenstand, den das Schrift-  
zeichen darstellt: Art  
Matte der Hirtin (nur als  
Schriftzeichen belegt) 3. 
- 53  der Gegenstand, den das Schrift-  
zeichen darstellt: Sp. als:  
erklärt 4. 
- 53  belegt A.R. mit Bezug auf  
Vieh 5: Herde? Flurde? 
- 53  belegt seit A.R.  
Trupp, Abteilung, Rotte  
(von Personen)  
urspr. wohl Wache 6.  
griech. mit  $\varphi\lambda\eta$  wieder-  
gegeben.   
<sup>a</sup> 1mal   
Det. ohne oder  

### A. Allgemeines. Besonders 7:



- I. Abteilung, Phyle von Priestern 8. Seit A.R.  
a) Bes. auch von Totempriestern 9; auch  
mit bestimmten Namen für die  
einzelnen Phylen 10.  
b) Phylen der Priesterschaft am  
Tempel 11.  
Auch mit Nummerierung: erste  
(zweite u. s. w.) Phyle 12 (deren vier,  
später auch fünf 13 waren).
- II. Abteilung der Steinmetzen u. ä. 14. M.R.
- III. Abteilung der Fischer 15, der Ruder-  
mannschaft 16. N.R.
- IV. Abteilung der Soldaten,  
Polizisten u. ä. 17. N.R.  
Bes. auch in:  
die Truppe 18 (des Königs u. ä.).  
die grosse Truppe 19 (des Königs u. ä.)  
Auch mit bestimmten Namen dersel-  
ben 20.

  des Königs (des Amun)

   des Königs u. ä.

### B. in Titeln wie 21:

Schilfe o. ä. eines Höher-  
gestellten 22.

 <sup>m</sup> 

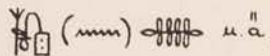
griech. φύλαρχος 1.



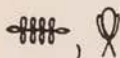
Priestertitel 2.



Phylensschreiber (im Sötter- und Totenkult) 3.



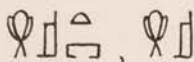
53



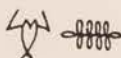
belegt seit D.18  
als Titel  
a) allein 4.  
b) in den Verbindungen:  
Gr. 5.



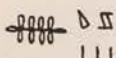
Spz. 6.



D.18 7.

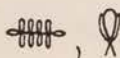


53



belegt Gr  
Art Acker 8.

53



belegt seit Spz.  
Schutz; Amulett

seit <sup>m</sup> meist

a Schutz

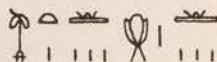
Det. <sup>m</sup> |, <sup>n</sup> |, |

I. Allgemeines.

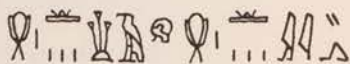
Schutz 9, auch mit hr 10 oder m 11:  
über (für) jem.  
auch Zauberspruch 12; auch von  
bösem Zauber 13 in:

gr. auch

auch in Zauberformeln 14 wie:  
Schutz hinter Schutz  
es kommt der Schutz 15.



der Schutz des Florus  
ist der Schutz 16.



II. der Schutz ist hinter jem., um jem.  
(mit h3).

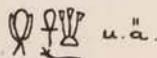
a) Selten allein 17:  
auch mit Suffix bei 53 dessen, von  
dem der Schutz ausgeht 18.  
b) auch in Formeln 19 wie:



seit A.R. 20.



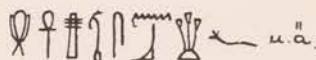
selten D.18, oft Gr. 21.



besonders D.18. 1.



besonders Der el Bahri 2.



III. in der häufigen Verbindung:

als Schutz

Zumeist mit Genetiv oder Suffix dessen  
was geschützt werden soll: als  
Schutz jemd's. (des Leibes, der  
Glieder u. s. w.) 3.

Selten auch mit hr "für" 4, h3 "um" 5.

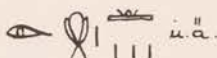


IV. in Verbindungen mit Verben G:

Schutz bereiten, Schutz gewähren u. s. w.  
Besonders:

a) Schutz bereiten, schützen.

Zumeist mit Genetiv oder Suffix des  
zu Schützenden 7, auch mit Zu-  
satz von z: "gegen" das Übel 8.  
Statt des Genetivs auch mit m "für" 9,  
h3 "um" 10 u. ä.



b) ähnlich mit Δ, z x u. ä. 11.

c) in der Verbindung:  
siehe bei stp.



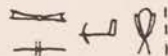
B. Amulett. Seit M.R.

<sup>m</sup> auch

Von umgehängten Amulettfiguren u. ä.  
(für Tote 12, für Götter 13, für  
den König 14).

Auch von gezeichneten Zauberfiguren 15;  
auch vom Zettel mit Zauber-  
sprüchen 16.

Auch in dem Ausdruck:  
jemandem (m) Amulette  
anlegen 17. Gr.



53w



belegt seit M.R.  
Zauberer (neben Arzt) 18.  
Auch in der Verbindung 19:



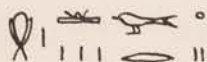
53-wr



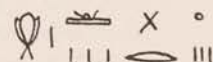
belegt Gr.  
vom Sonnengott 20.



53-wr



belegt Med.  
als etwas offiziell Ver-  
wendetes 21.



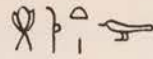
53-m-izn

Gr. als Art Pflanzen 22.

53-rnp-t

I. N.R. u. Gr. als Bez. für  
dauernden Schutz 23.

II. Gr. als Bez. für Elend, Hungersnot o. ä. 1.



53-1-t

belegt Sp. Art Pflanze, die bei Salbenbereitung verwendet wird 2.

53-vmc

belegt Gr. als etw. Kostbares 3.

53-t3

belegt seit A.R.

seit <sup>m</sup> auch

I. Ausruf bei Feierlichkeiten o. ä. 4.  
alt auch als Beischrift zu zwei Personen in der Haltung 5:  
auch 53-t3 machen 6 (mit u. ä.) oder hören 7.

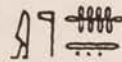


sorgt auch

seit <sup>\*D19</sup>

sp

auch in der litaneiartigen Formel 8:



II. Sp.; Gr. wie Jubel, Jauchzen 9; auch mit verbunden 10.

53

belegt Byz. jem. begrüßen (mit m) 11.

auch

53w

(III. inf.) belegt seit Byz.

Byz.

bewachen, hüten; sich hüten.

a. bewachen, hüten.

Gewöhnlich mit direktem Objekt; Gr. auch dafür selten mit h3 12 oder hr 13; auch mit Objekt und π: etwas hüten vor..... 14.

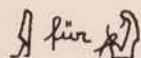
<sup>a</sup>

seit <sup>m</sup> meist

seit, gr. auch nur

I. einen Ort (ein Land und seine Grenzen, Örtlichkeiten im Himmel und Jenseits u. ä.) bewachen 15.  
ein Gebäude 16 (bes. ein Tor 17) bewachen.

seit Ende <sup>m</sup> auch irrige



II. Personen hüten, bewachen 18.  
Bes. auch Feinde, Gefangene (dass sie nicht entfliehen) 19.

Im Zeichen sonst auch Verwirrung mit und dem Zeichen für mnjw.



Nä. in der Verbindung:  
Sefangener 1.



auch in dem Ausdruck:  
jem. gefangen setzen  
(jurist. Ausdruck) 2.



III. eine Schlange bewachen [dass sie nicht  
schade] 3. Königsgr.

IV. (Briefe) aufbewahren 4. Nä.

V. Verschiedenes 5.

a) Med. in dem Ausdruck:

(zerstossene Medikamente) in  
einem Tuch bewahren o.ä. ? 6.



b) Worte eines Vertrages "halten" 7. D.19.

c) bildlich 8, unter Anderem:

den Schritt hüten = vorsichtig  
gemessen gehen (im Tempel) 9. Sr.



### B. sich hüten, sich hüten vor.

Fast immer im Imperativ.

I. ohne reflexives Pronomen:

hüte dich vor..... (mit Objekt) 10.

II. mit reflexivem Pronomen:

"hüte dich! hütet Euch!"

In Pap. M.R. s3w-t3w zu:  
abgekürzt 11.



a) ohne Angabe wovor 12.

Bes. Nä. in der einschränkenden Formel:  
"Pass auf!..... Nimm dich in  
"acht!" 13.



b) mit Objekt: hüte dich (u.ä.) vor..... 14.

c) mit präpositioneller Verbindung:

bes. mit r 15; auch mit hr 16  
oder m 17.

### C. mit folg. Satz oder Infinitiv.

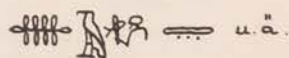
verhüte dass..... 18.

hüte dich dass..... 19.

### D. Verschiedenes.

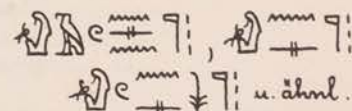
Unter Anderm 20 auch in 21:

Vgl. die Formel s3-t3  
"hinter s3 "Schutz".

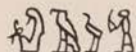


s3w-m-sm

belegt Sr.  
als Bez. der Götter 22.



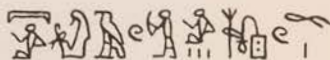
53w



belegt seit M.R.  
Nicht immer sicher zu schei-  
den von 33j. "Hüter", mnjw  
"Hirt" und nr "Hirt".



der Wächter 1.  
Fast immer als Amt oder  
Titel.  
Allein 2 oder mit näheren  
Angaben: Wächter des  
Tempels, des Speichers,  
der Nekropole u. s. w. 3.  
Bes. auch in dem Titel:  
Oberarchivar 4.



53w.t



belegt Totb., Königsgr.  
und ähnl. Texte.  
die Bewachung 5.  
auch mit ⊕: bewachen,  
gefangen halten 6.

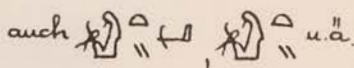


auch vereinzelt ohne ⊕

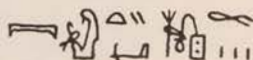
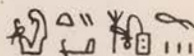
53w.tj



belegt seit Totb.  
der Wächter (auch von  
Göttern als Wächter  
der Tore, des Osiris u. ä.).  
Bes. als Amt oder Titel.  
allein 8 oder mit näheren  
Angaben (W. des Schatz-  
hauses, der Nekropole  
u. s. w.) 9.  
auch in den Titeln:  
Archivar 10.



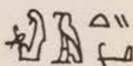
Oberarchivar 11.  
vgl. 53w.



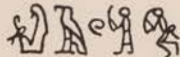
53w.tj



belegt seit Lit. M.R.  
bewachen, hüten 12.  
(als selteneres Synonym  
von 53w.).

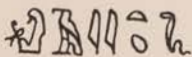


53w

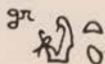


Sp. als schmähende Bez.  
des Apophis 13.

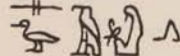
53j.t



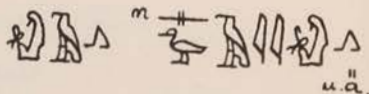
belegt N.R.; Sp.  
eine Göttin (Schützerin o. ä.) 14.



53w



(III. inf.)  
belegt seit A.R.

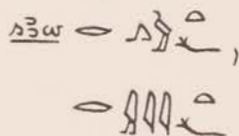


I. langsam gehen, schlei-  
chen 15.  
auch: sich einschleichen 16.  
sich fortschleichen 17.  
(gern neben ht, ht ht).

II. warten auf jem., etw.  
abwarten I.  
Bes. in den Ausdrücken h:  
"auf dessen Kommen  
man wartet"

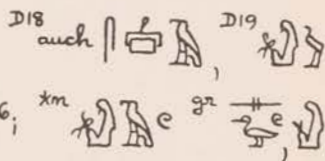


Jünger dafür mit 3:



53w

belegt seit Lit. M.R.  
zerbrechen, zerbrochen  
sein 4; bes. von Körper-  
teilen (Rücken 5; Rippen 6;  
Knochen 7).



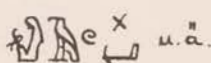
Auch bildlich:

- a) vom Rücken = ermüdet 8.
- b) Sr vom Herzen = mit-  
leidig 9.
- c) vom Arm = schwach 10;  
auch: der Schwache  
(Segs. nht-C der Starke) 11.



53w

belegt Nā.  
(Nase, Ohren) abschnei-  
den 12.  
vgl. sw3 sowie das vor-  
stehende Wort.



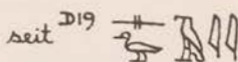
53w

belegt M.R. u. Sr.  
Art Gewebe oder Kleid 13.

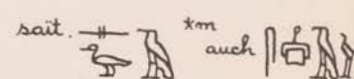


53w

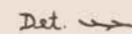
belegt seit M.R.  
Seit D.19 53j:



Kopt. <sup>s.b.</sup> COI: f CAI: a. CA.



der Balken 14.  
auch von den Balken, auf  
denen die Erde ruhend  
gedacht ist (neben: Steuer  
des Himmels) 15; auch  
bildlich von Personen 16.  
auch vom Rücken als "Bal-  
ken des Körpers" ? 17.

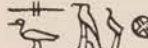


53w.t

belegt D.18 (Zaub.).  
ein Körperteil des Menschen:  
zwischen Rücken und  
Gesäß 18.

53w

belegt Totb.  
Zweige o. ä. der Bäume 19.

𐀓𐀃𐀃    


Name der Stadt Saïs  
(im Delta) 1.  
assyrl. Saja.  
Kopt. & CAI.

<sup>m</sup>  u.ä.

𐀓𐀃𐀃.tj    

Name der Stadt Siut  
(in Mittelägypten) 2.  
assyrl. Sijautu.  
Kopt. Ⲛ ⲘⲟⲮⲧ: & ⲘⲟⲮⲧ.  
arab. سواط.

 u.ä.



𐀓𐀃𐀅    

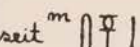


belegt Syr.; Sangt.; Med.  
fliessen, rinne(n) (mit 𐀓:  
zu Boden u.ä.) von den  
Ausflüssen der Seiche 3;  
von Salbe (?) 4.  
vgl. semit. 𐤆𐤓, 𐤆𐤓.

<sup>m</sup>  <sup>\*D18</sup> 



𐀓𐀃𐀅    


belegt seit Syr.  
semit. 𐤆𐤓, 𐤆𐤓.  
der Schakal.

<sup>a</sup>  auch 

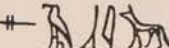
seit <sup>m</sup>  <sup>m</sup>  <sup>D19</sup> 

- I. als wirkliches Tier 5.  
auch als heiliges Tier (neben  
Katze, Sperber u.ä.) 6.  
auch als Bild der Schnellig-  
keit 7.
- II. als göttliches Wesen 8.  
Bes. auch mit Bezug auf den  
Toten, dessen Gesicht das  
eines Schakals (d. h. Anubis)  
ist 9.  
auch von den Schakalen die das  
Sonnenschiff ziehen 10.
- III. in der Verbindung:  
der oberägypt. Schakal:  
als göttliches Wesen (auch als  
Richter u.ä. der Götter) 11; in  
der Titulatur eines Saufürsten 12;  
als Bild der Schnelligkeit 13; u.ä.

Det.  <sup>a</sup> auch 

alk. seit <sup>a</sup> 

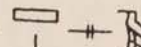
  u.ä.

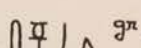

𐀓𐀃𐀅.tj    

belegt Syr. in:  
"Schakalssee" als Name  
eines Gewässers im  
Jenseits 14.

 u.ä.



auch 

<sup>D19ff</sup> auch  <sup>gr</sup> 

𐀓𐀃𐀅    

belegt seit M.R. (Infinitiv  
weiblich)

- I. (wie ein Schakal) durchziehen,  
in der Verbindung:  
die Sümpfe durchziehen (bei der  
Vogeljagd und beim <sup>2</sup>Fischfang) 15.

Auch dazu noch mit m :  
 in den Deltarümpfen 1.  
 Sp. u. Gr. oft wie ein fester Aus-  
 druck 2; auch abgeschwächt:  
 sich ergehen, sich erbreuen  
 (mit m : an einem Ort,  
 mit etw.) 3.  
 Auch in Ausdrücken 4 wie:  
 Freudensitz o. ä.



II. ohne Objekt : in den Sümpfen  
 (mit m) umherstreifen 5.

s3b



belegt D. 18 in:  
 als bildlicher Gebrauch  
 des vorsteh. Wortes im  
 Sinne von : "der das Herz  
 seines Herrn erfreut" o. ä. 6.

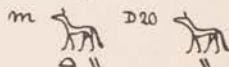


s3b



belegt seit A.R.  
 Richter o. ä.

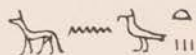
ungewöhnlich auch  
 vereinzelt:



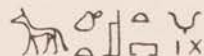
### A. eigentlich als Amt.

I. allein als Amtsbezeichnung 7.  
 (nicht oft).

Auch vereinzelt in Verbindungen 8 wie  
 Richter, der hört was zu hören ist.  
 Auch Richter von etw., an einem Ort  
 (selten 9, seit N.R.), z. B. :  
 R. der Untertanen.

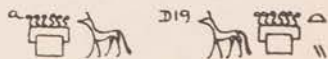


R. an der Stätte des Richtens.



II. in der Verbindung:

alt zumeist als Titel des Veziers 10;  
 Sp. u. Gr. auch vom König 11 und  
 von Göttern (wie Thoth, Chons u. ä.) 12.



III. mit anderen Ämtern verbunden 13 wie:

a) alte Titelverbindung mit Bezug  
 auf die Sauerwaltung 14.



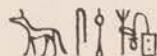
b) Richter und Mund  
 von Necken 15.



c) Richter und Schreiber (bes. von  
 Söhnen hoher Beamten) 16.

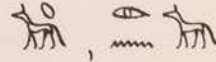


Auch in den Stufen 17  
 desselben Amtes:



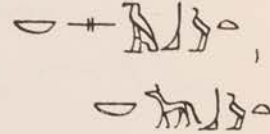
B: als allgemeiner Ehrentitel. N.R.

allein | vor dem Namen des Vaters oder auch vor anderen Titeln 2.  
Bes. in den Ver-  
bindungen:



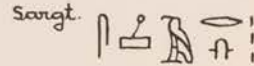
𐎠𐎢𐎫.w.t #

belegt Syz. in:  
vom toten König 3.



𐎠𐎢𐎫.w #

belegt Syz.; Sargt.  
Fesseln, Bände 4.



𐎠𐎢𐎫.t #

belegt Sargt.; N.R.  
Art Pflanze (als Garten-  
pflanze u. ä.) 5.  
vgl. 𐎠𐎢𐎫.j.

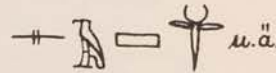


𐎠𐎢𐎫.  
(𐎠𐎢𐎫.b) #

belegt Nä.  
Reibstein 6;  
vgl. 𐎠𐎢𐎫.w.t "Mühlstein".

𐎠𐎢𐎫.y #

belegt Syz.  
öffnen (von den Ohren) 7;  
vgl. 𐎠𐎢𐎫.s "öffnen".



𐎠𐎢𐎫.k #

siehe bei 𐎠𐎢𐎫.k.

𐎠𐎢𐎫.g.t #

belegt M.R. als Name  
eines Fabeltiers 8.



𐎠𐎢𐎫.t #

belegt Sargt.  
Teil eines Gebäudes 9.



𐎠𐎢𐎫.t.t #

belegt M.R.  
hinter Weihrauch  
genannt 10.

𐎠𐎢𐎫.t #

belegt A.R.  
siehe bei 𐎠𐎢𐎫.t.

𐎠𐎢𐎫.t.j #

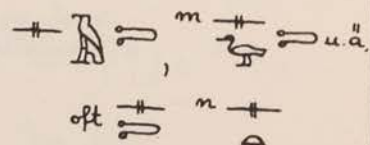
belegt M.R.  
siehe bei 𐎠𐎢𐎫.t.w Fussboden.

𐎠𐎢𐎫.t.w #


siehe bei 𐎠𐎢𐎫.t.w Fussboden.

𐎠𐎢𐎫.t #

belegt seit Syz. (in Opfer-  
listen und ähnl. Texten).  
auf die im Boden einge-  
lassene Opferplatte  
Wasser sprengen.



I. allein 11.

II. in Verbindung  
mit  1.

Det.   
alk. 

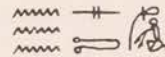
III. in der Verbindung 2:



53t



belegt seit Pyt.  
die Wasserspende 3.  
auch in der Verbindung:  
Wasser eine Spende  
(in der Opferliste) 4.





53t

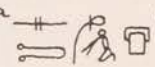
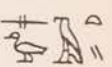




belegt A.R.  
als Bauteil im Innern einer  
Pyramide (im Plural) 5;  
auch als Zubehör der  
Scheintür 6.

53t.w



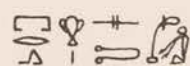


belegt seit A.R.  
Gewöhnlich seit M.R. ohne  
das Zeichen  geschrie-  
ben und  mit  $\Delta$   
statt  $\equiv$ .  
Viell. w. spr. Pluralis 7.  
Kopt. s. b. ECHT.  
der Boden u. ä.

<sup>a</sup>  auch   
<sup>m</sup>    
seit <sup>m</sup> gewöhnlich:  
   
Det.  $\Delta$   $\Sigma$   $\Sigma$  u. ä.  
1, III, I

A. Erdboden, Erde.

I. Allgemeines:  
Erdboden auf dem Pflanzen  
wachsen 8;  
gehen auf dem Erdboden 9,  
den Erdboden berühren (bei der  
Broshynese u. ä.) 10;  
etwas auf den Erdboden giessen u. ä. 11.  
Bes. in der Verbindung:  
von Opferspenden  
(auch von Broten) 12.

D.20   
<sup>gr.</sup>  u. ä.

  
var. ....  , .... 

II. die Erde im Segs. zum Himmel  
(z. B. die Sonne scheint auf  
die Erde u. s. w.) 13.

III. Erde als Baugrund 14,  
auch in den Verbindungen:  
reiner Baugrund  
(für den Tempel) 15.


der Boden der Urzeit 16.

- IV. Erdboden als Stoff.  
vom Boden, Schutt (der Mauern  
bedeckt) 1;  
den Boden graben, aufhäufen 2.
- V. stj als Bez. des Ackers  
(wohin der Nil kommt u.ä.) 3.

B. Boden eines Ortes, Gebäudes.

- I. der Grund und Boden einer Stadt 4.
- II. (ein Gebäude und) dessen Boden, d. h.  
sein Baugrund 5; ein Bauwerk  
errichten auf (stj) seinem Boden 6.
- III. Fußboden, Estrich:  
neben Säulen, Dach und anderen Bau-  
teilen 7;  
auch mit Silber (Gold u.ä.) über-  
zogen 8.

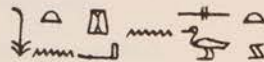
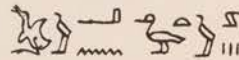
C. Verschiedenes.

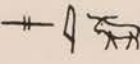
Unter Anderm 9 in Titeln  
wie:



M.R. (mit Bezug auf Bauten) 10.



M.R. II.



M.R. 12.







sj        Schaf, siehe bei stj.





sj        Das nur mit dem Zeichen  geschriebene, zum Imperativ stj gehörige Verbum für "gehen", das vielleicht stj zu lesen ist 13, siehe bei stj.









sj         "schwinden, vergehen"  
siehe bei stj.

sj         belegt stj - N.R.  
was? wer?

stj   und  

I. allein als Subjekt eines  
Nominalsatzes 14.

<sup>m</sup>      <sup>n</sup>  

<sup>219</sup>     <sup>xm</sup>    



Auch mit folg. Substantiv 1,  
z. B.:  
was für ein Öl ?

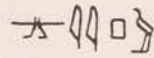


wann ?

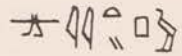


II. in den Verbindungen:

a) wer ist es ? 2  
was ist es ? 3.



b) wer ist denn..... ?  
was ist denn..... ? 4.



auch Sargt.

c) warum ? 5.



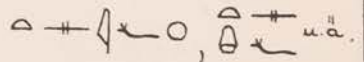
d) womit ? 6.



sj-tw siehe bei sbj-tw.

siehe bei sur.

sjf belegt seit Byz. in:  
als eine Brotsorte 7 in der  
Opferliste u. ä.

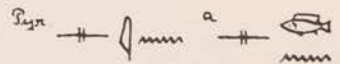


<sup>m</sup> auch u. ä.

<sup>n</sup> auch u. ä.

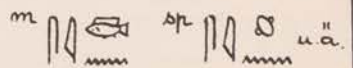
sjf siehe bei sjf.

sjm belegt seit Byz.  
reiben, abreiben u. ä.



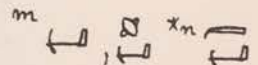
I. abwischen, abreiben.

a) mit Objekt des Körperteils:  
Rücken (Füsse, Haar, Augen)  
abwischen 8;  
auch mit m: mit der Hand 9.  
Sr. auch: salben 10.

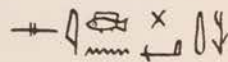
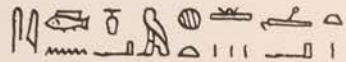
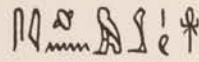


b) den Körper u. ä. einreiben mit  
etw. (m): mit einem Heil-  
mittel 11; mit Salbe, Öl 12; mit  
Stroh (ein krankes Rind) 13' ab-  
reiben.

Det. <sup>a</sup> <sup>gr</sup>



- II. Med. ein Heilmittel reiben auf einen Körperteil (mit hr) 1.
- III. Schrift, Malerei, den Namen fortreiben, auslöschen 2.  
Spz. auch: mit dem linken Fuss wegwischen (mit Bezug auf Apophis) 3.
- IV. verreiben in etw. (mit hr 4, auch mit m 5) bei der Herstellung von Heilmitteln. Med.  
Auch: in Eins zusammen verreiben 6.
- V. Gr. auch: Feuer "reiben" (mit dem Feuerbohrer). allein 7 oder in der Verbindung 8:



sjm

Arzt, siehe bei swm.

sjdj

belegt Pyz. vom Stern: leuchten o.ä. 9.

scj

siehe bei sc3.

scj

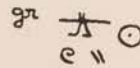
siehe bei scj.

scsc

siehe bei scsc.

sw

belegt vereinzelt M.R., D.18 und Gr. in: zu seiner Zeit u.ä. 10. Wohl die ältere Schr. des seit D.18 u.ä. geschriebenen Wortes für "Zeit"; siehe bei sw.

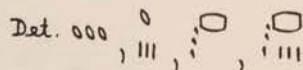
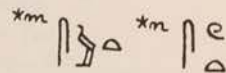
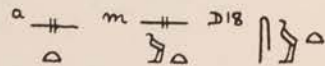


sw

D.22 (alt) Art Fisch 11. vgl. Δ.

sw.t

belegt seit Pyz. als Femininum 12. Kopt. s. b. coyo: f. coya.





auch ohne Det.

der Weizen neben anderen Getreidearten 13, als Inhalt der Speicher 14, u.ä. 1. Bes. als Brotkorn 15, auch als Nahrung in Form von Schrot u.ä. 16. Auch offiziell verwendet 17.

sw3 

belegt seit Pyz.  
(Bäume) fällen 1;  
(Körperteile) abhacken 2;  
(Schiffsgerät) zerhacken 3;  
auch bildlich 4 gebraucht.



Det. X, ,  u.ä.

X  
△


siehe bei sw3.

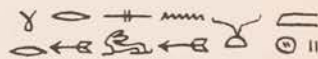
X 

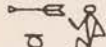
siehe bei swar.

swm 

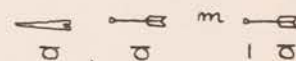
belegt Gr.  
Pfeil (vgl. das Schrift-  
zeichen) 5.

Auch in:  
als Erklärung des   
Zeichens der Neith. 6.




swmar 


belegt seit A.R.  
Kopt. <sup>A</sup> CAEIN: <sup>b</sup> CHINI  
der Arzt



n  u.ä.

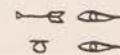
n auch  u.ä.

I. Verschiedenes.

a) Krankheiten heilend u.ä. 7.  
A.R. auch neben dem  Priester  
als Begutachter des Opfer-  
fleisches 8.

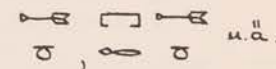
b) auch mit Angaben des bes.  
Faches 9 wie z. B.:  
"Augenarzt" u.ä.

c) auch übertragen von Göttern:  
von Thoth als Arzt des Horus-  
auges 10, von Min als Bei-  
stand des Elenden 11.



II. in Titeln

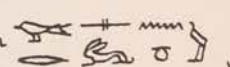
a) "Arzt", "Arzt des Pharaos",  
u.ä. ähnl. 12.

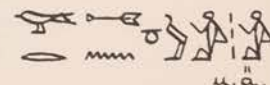
 u.ä.

b) bes. in dem Titel:  
Oberarzt 13.

Allein oder mit Zusätzen 14  
wie: des Königs u.ä.  
Bes. auch als Titel in Saïs 15.

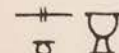


m auch  u.ä.


 u.ä.



swm.t 

Kauf u. s. w., siehe  
bei swm.t.





swmar 

belegt A.R. u. Gr.  
Art Gefäss (grosser  
Topf) 16.

gr. 

swm  

belegt Byz. vgl. auch bei swm.  
leiden o. ä.







   

- I. vom Toten (auch von seinem Fleisch), immer negiert: nicht leiden o. ä. 1.  
auch von rdj abhängig: ihn nicht leiden lassen 2.





auch  



- II. vom Gesicht in: als Gottesname 3.

swm.tw     
sw.wm.tw   

belegt Byz.  
Name eines Gottes 4.



   

  u. ä.

swr  

belegt seit Byz.  
Seit M.R. swr.  
Kopt. <sup>a. b. f.</sup> cw: <sup>a.</sup> coy  
caY- (caYnpn).

<sup>a</sup>   <sup>m</sup>   <sup>n</sup>  




\*D18 (med.)  
auch  





trinken.

<sup>sp.</sup> auch   




A. trinken vom Menschen.





- I. ohne Angabe des Getrunkenen: essen und "trinken" 5; "trinken" zum Vergnügen, zechen 6, u. ä. Bes. auch vom "einnehmen" eines flüssigen Medikaments 7.

<sup>a</sup>   

<sup>sp.</sup>   <sup>gr.</sup>  

- II. mit Objekt des Getrunkenen:
  - a) Wein, Bier u. ä. trinken 8.  
Bes. mit mw: Wasser trinken 9.
  - b) bildlich: Durst trinken (vom Toten im Jenseits) 10.
  - c) einen Krug voll..... trinken 11.

Det.   

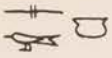
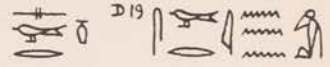
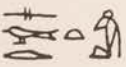



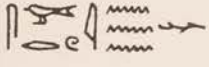


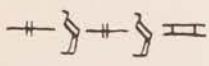


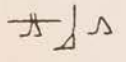
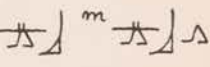
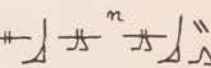
<sup>m</sup>   <sup>gr.</sup>  




- III. von etw. trinken.
  - a) mit m: von einem Getränk trinken 12.  
Auch bildlich: von der Wahrheit trinken 13.
  - b) mit hr: von einem Gewässer trinken 14.
  - c) aus einem Gefäß, aus der hohlen Hand trinken (mit m) 15.

abh.  

B. trinken nicht vom Menschen.

- I. vom Saufen der Tiere 16.
- II. Bäume, das Land trinken = werden bewässert 17.
















swr		belegt <u>Pyrr.</u> ; <u>D.19.</u> I Trinkschale 1. II Getränk 2.	
swr.t		belegt <u>Med.</u> ; <u>D.18.</u> Frank. 3.	
swr.t		belegt <u>M.R.</u> Frankstelle 4.	
swr		belegt <u>M.R.</u> Art Fische 5.	
swr		belegt <u>Nä.</u> Art Gerät o.ä. 6.	
swr.t		Berle, siehe bei <u>swr.t.</u>	
swrsw.t		belegt <u>M.R.</u> Name eines Vogels 7.	
swrsw		belegt <u>Pyrr.</u> ein Gewässer 8.	
swt		belegt <u>M.R.</u> in: Nudeln rollen (zum Stopfen der Sänse) 9.	
sbj		(III. inf.) belegt seit <u>Pyrr.</u>	I. seit <u>Pyrr.</u>  <sup>m</sup> 

Zu allen Zeiten (bes. alt) auch ohne  
b geschrieben:  u.ä.  
Vgl. den Imperativ sbj sowie die  
Varr. des Fragewortes sbj mit  
 sbj, nach denen man neben  
sbj noch ein Verbum sbj   
annehmen möchte 10, das sich  
aber nicht sicher aussondern  
lässt.

gehen; vergehen; aus-  
senden; u.ä.

### A. intransitiv.

- I. gehen u.ä. (ohne Angabe wohin) 11;  
gern neben anderen Verben des  
Gehens 12.
- II. gehen zu....., nach.....  
a) gehen zu jem. (mit for 13, m 14);  
bes. vom Toten "der zu seinem  
Ka gegangen ist" 15.

I. seit Pyrr.  <sup>m</sup>    
<sup>a</sup> auch   <sup>n</sup>    
<sup>gr</sup>   u.ä.  
II. seit Pyrr.  <sup>m</sup>    
<sup>a</sup> auch   

Auch in dem Ausdruck:

als Bez. des Toten 1. A.R.

als Bez. der Toten 2. A.R.

b) gehen mit 3  
seinem Ka.

c) gehen nach einem Ort (mit n) 4.  
Bes. auch in der Verbindung:  
zur Seligkeit gelangen, in Ehren  
alt werden 5.

d) mit hr: (als Anwalt, Freund o.ä.)  
eintreten für jem., für jemds.  
Namen 6.

e) mit m: in ein Land gehen 7. Pyz.

f) mit m ht: hinter jem. her-  
gehen 8. Pyz.; Königsgr.

III. vergehen, dahinschwinden u.ä.

a) Unheil, Böses vergeht 9. Totb.; D.18.

b) Feinde vergehen 10. M.R.; Sr.  
Sr. auch: vertrieben werden 11.

c) vom Dahingehen der  
Generationen 12. (N.R.):

d) vom Vergehen, Faulen des  
Leichnams 13. Totb.

e) von der Seele (b<sub>2</sub>) 14;  
auch im Sinne von: die Besinnung  
verlieren 15. Lit. M.R.; Königsgr.

f) D.18. Sr. in dem Ausdruck:  
zu Grunde gehen (von einem  
Haare 16, vom Feinde 17).

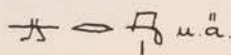
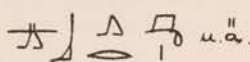
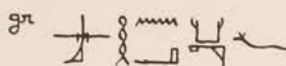
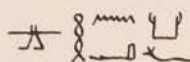
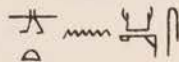
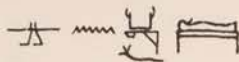
IV. vom Verbrannt werden 18.


Bes. in den Ausdrücken:

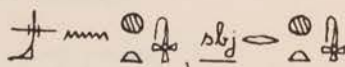
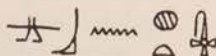
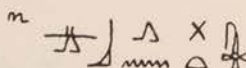
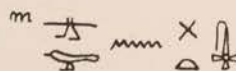
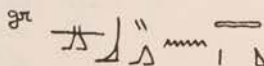
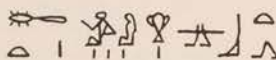
a) Brandopfer 19.  
Kopt. <sup>a</sup> EBNCETE.

b) Brandopfer 20. Sp.

c) Sr. auch: ins Feuer gelangen  
(von den Bösen die ver-  
brannt werden) 21.

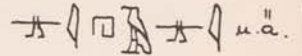


<sup>m</sup> gern mit  det.  
seit <sup>m</sup> gewöhnlich mit Δ.



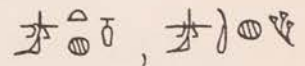
V. Verschiedenes, unter Anderm 1:

- a) Pyx in der Verbindung:  
als er krank geworden war  
(wie ein Hilfsverbum ge-  
braucht) 2.
- b) A.R. in Verbindungen wie:  
als Zuruf an Vieh 3.

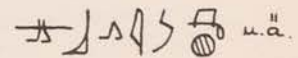


B. transitiv.

- I. führen, geleiten.  
allein 4 oder mit z: nach..... 5.  
Auch bes.: zum Grabe geleiten 6.  
Auch mit n: zu den früher Ver-  
storbenen geleiten 7.
- II. aussenden.  
Beamte, Leute 8; ein Heer 9;  
Schiffe 10.
- III. vertreiben:  
Böses 11; Kummer 12; Wut 13 schwin-  
den machen, aufhören lassen: Gr.
- IV. herbeibringen:  
a) Erze bringen (aus dem Bergwerk  
nach einer Stadt) 14. M.R.  
b) die Stunden herbeibringen 15. Pyx.  
c) Wahrheit bringen 16. Totb.; Gr.  
d) jemds. Worte Zutragen  
(mit n: zu jem.) 17. Totb.  
e) Schaden bringen über jem.  
(mit z) 18. D.18.  
f) Opfergaben herbeibringen 19. Gr.  
Auch in dem Ausdruck:  
als Bez für das Weinopfer 20.



- V. eine Zeit durchleben (Lebenszeit 21;  
Jahre 22; Ewigkeit 23, u.ä.).  
Auch in den Verbindungen:  
a) die Zeit der Ehrwürdigkeit  
durchleben 24.



- b) Generationen durchleben =  
lange leben 25.



- VI. Verschiedenes, unter Anderm 26:  
a) jemds. Arm führen zu jem. (d.h.  
ihn geleiten zu jem.) 27. Pyx.



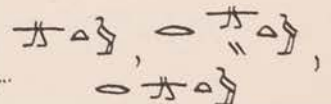
- b) in dem Ausdruck:  
mit Bezug auf Segeln 28 N.R.



slj.tw?   
sj.tw? 


belegt seit D.18.  
auch mit o davor.

I. im Sinne von: damit....., dafür dass...  
(mit folg. Infinitiv) 29.

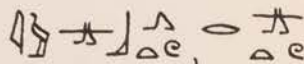


Gr. auch als Variante zu  
m i sw m " als Ersatz  
für....." 1.

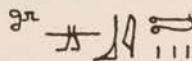
II. im Sinne von: und sogar,  
und auch ( mit Substan-  
tiv) 2.

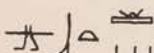
Var. 

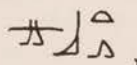
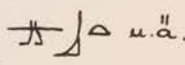
III. Gr. auch 3 in:  
für demotisches \*ETBE.



sb.t  belegt seit M.R.  
Belohnung, Bezahlung 4.

gr 

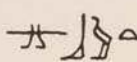
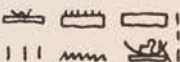
sb.t  belegt A.R.; M.R.; Nā.

,  u.ä.

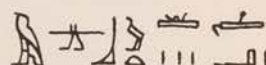
I. Transport ( zu Wasser  
und zu Lande) 5.


" 

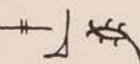
II. Schiffslast, Fracht 6.  
Nā. auch in:  
Schiffstransport 7;  
Schiffslast 8.

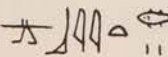
 

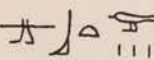
sb.w.t  belegt Nā. in:  
aus einem Stück 9.

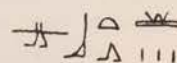


sb.j  belegt Gr. als Ausdruck  
für den Feind des Toten  
(mit Suffix 10 oder hr 11).  
vgl. sb.j "Rebell".

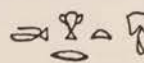
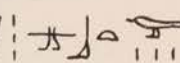
sb  belegt A.R.  
von unfreundlicher Gesinnung  
(mit hr : gegen jem.) 12.  
vgl. die Schr. von sb.m.

sb.j.t  belegt Med.  
Art Fisch (dessen Genuss  
eine Entzündung her-  
vorruft) 13.

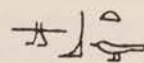
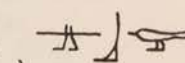
sb.t  belegt seit M.R.  
ungeriefer o.ä. 14.  
vgl. Kopt. Ⲡ CIB : ⲡ CIP.



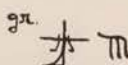
I. Med. in:  
als Hautkrankheit 15.

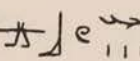
 

II. Gr. im Sinne von  
Schmutz 16.

, 

sb.t  belegt Königsggr; Gr.  
Locke o.ä. 17.

gr 

sb.w  belegt Nā. (Zaub.)  
neben Balken genannt 18.



sbj.t?

belegt D.18.  
Uraeuschlange 1.  
vgl. s3b.t.

sb.tjw

belegt Sr.  
eine Personenbezeichnung 2.

sb3

belegt A.R. Sait.  
die Flöte blasen.I. allein 3; auch mit  
dem Zusatz mfr 4:II. in der Verbindung:  
auf der Flöte blasen 5.  
Auch mit Weglassung 6  
der Präp. m.

sbb

siehe bei sbb.

sbbjt

siehe bei sbbjt.

sbm

belegt seit Pyr.  
gleiten, straucheln u. ä.<sup>a</sup>

D19 auch

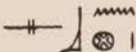
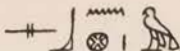
Det. ohne oder

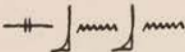
<sup>m</sup> auch A. intransitiv.I. von feindlichen Wesen (Schlangen,  
Anophis u. ä.) gleiten, zu Fall  
kommen 7.  
Sern neben hr „fallen“ und bes.  
im Imperativ in den Ver-  
bindungen:


8.


9.

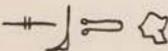
Ungewöhnlich auch mit m: in etw.  
ausgleiten 10. Pyr.II. von der Schifffahrt: vom Kurs ab-  
weichen u. ä. (bes. vom Schiff  
und vom Steuer) 11.III. Verschiedenes 12, auch vom Kinde, das  
fällt 13, von Schmerzen, die  
weichen 14; u. ä.B. transitiv (selten).I. ein Schiff falsch steuern 15. Lit. M.R.II. eine Befestigung umstürzen 16. D19.

sbm  belegt Pyg. in 1: 

sbmbm  belegt Pyg.  
sich ergehen (mit m: in  
einem Gefilde) 2.

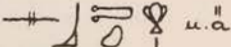
sbh  siehe bei sbh.

sbsh  belegt Gr.  
I. (einen Weg) sperren o.ä. 3.  
II. (Feinde) verjagen o.ä. 4.


sbst  belegt seit Pyg.  
Kopt. s.a. CWBE: & CWBI.  
lachen.  
I. von Personen 5, bes.:  
a) allein: lachen (aus Freude) 6.  
b) spöttisch lachen über jem.  
(mit m 7, Na mit n 8).  
c) jemandem freundlich zu-  
lachen (mit hft) 9.

 <sup>18</sup>  
seit <sup>xm</sup> meist   
seit <sup>19</sup> ,  u.ä.  
Det. <sup>a</sup>  meist   
seit <sup>m</sup>  <sup>sp</sup>



d) im dem Ausdruck:  
lachenden Gesichts,  
freundlich 10.

 u.ä.

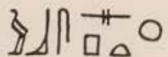
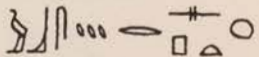
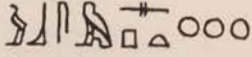
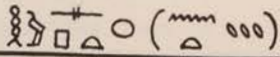
II. bildlich von den überschwemm-  
ten Feldern II. Pyg.

sp.t  belegt A.R.; M.R.  
A.R. auch ohne  $\Delta$  ge-  
schrieben. 12.

auch  auch 

I. die Tenne 13. (vgl. das Schrift-  
zeichen). , 

II. der auf der Tenne zum Dreschen  
aufgeschichtete mieterar-  
tige Garbenhaufen 14.  
Bes. in den Verbindungen:

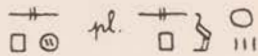
- 15. 
- 16. 
- 17. 
- 18. 

sp

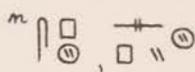


belegt seit frühem A.R.  
Kopt. s. b.  $\text{con}$ : a. f.  $\text{can}$ .

Angelegenheit; Fall von.....;  
mal; u. a.



Selten auch:



A. Angelegenheit, Wesen, Fall von..... u.ä.

I. Verschiedenes.

- a) Angelegenheit u. ä. 1.  
Auch geschäftliche Angelegenheit 2;  
auch die jemd. betreffenden An-  
gelegenheiten (mit Suffix der  
Person) 3.  
Auch Gegenstand, „Punkt“ in einem  
Buche 4.
- b) Wesen, Charakter einer Person (mit  
Suffix oder Genetiv).  
Sowohl allgemein 5 als auch besonders  
das gute 6 oder böse 7 Wesen jmds.  
(ohne attributiven Zusatz)
- c) der Zustand einer Sache 8.

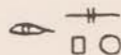
abk.  $\text{Ⓢ}$  zuerst fast nur bei  
Zählungen; gr.  
gewöhnlich in allen  
Bedeutungen.

gr. auch  $\text{Ⓢ}$  für  $\text{sp}$ .

gr. spielend:

II. häufige Verbindungen mit Verben 9:

- a) in Fällen wie:  
etwas Gutes oder Böses tun.
- b) in Fällen wie:  
nicht war er zu tadeln o. ä.



Siehe bei den versch. Verben (bes. bei  $\text{zw}$ ,  
 $\text{whj}$ ,  $\text{mnj}$ ,  $\text{hpr}$ ).

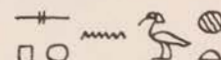
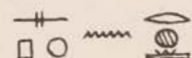
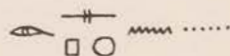
III. mit attributivem Adjektiv:

- gutes 10 (böses 11)  $\text{sp}$  = Gutes, gute Tat,  
Böses;
- gute 12 oder böse 13 Art jmds. (mit  
Suffix oder Genetiv bei  $\text{sp}$ ).

IV. einem Adjektiv u. ä. zur Bestimmung  
beigefügt: von guter Art 14; von  
bösem Wesen 15.

V.  $\text{Ⓢ}$  mit folg. Infinitiv oder  
Abstraktum:

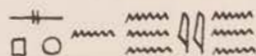
- a) allgemein wie in:  
eine..... Tat tun 16.
- b) besonders in Ausdrücken 17 wie:  
Selehrsamkeit 18.



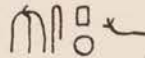
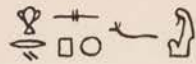
gute Werke (auch im Plural) 19.

VI. von Krankheiten und Vorgängen im  
Körper 20, z. B.:

Harnentleerung (lit. M.R., bildlich) 21.



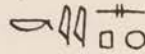
VII. in Namen von Söttern 1,  
wie z. B.:



B. "Mal" (ohne Zahlwort).

in Ausdrücken 2 wie:

ein anderes Mal 3.  
vgl. Kopt. ΝΚΕCOP.



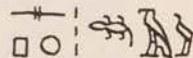
jedesmal 4.



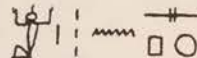
wiederum 5.



vielmals 6.



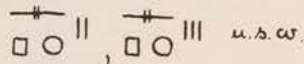
unendlich oft 7.



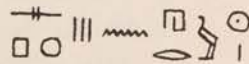
C. "Mal" mit Kardinalzahl.

I. Verschiedenes:

zweimal, dreimal u. s. w. 8.



Auch: "dreimal des Tages" =  
dreimal täglich 9.

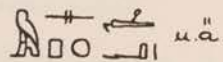


"viermal zu rezitieren" u. s. w. 10.

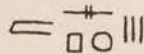


II. mit Präpositionen II vor sp, besonders  
in den Verbindungen:

a) mit einem mal 12; einstimmig 13;  
zugleich 14; zusammen 15; in  
einem Augenblick 16, u. ä.

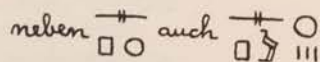


b) sp mit 1915 wieder-  
gegeben 17.

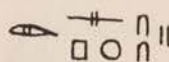
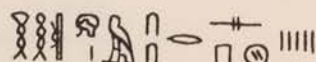


III. in Rechnungsausdrücken bei  
der Multiplikation 18,  
z. B.:

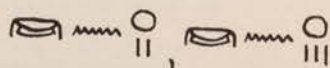
d. h. 20 mal 5.


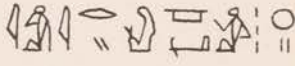


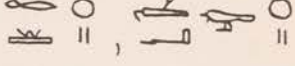
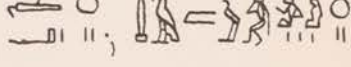

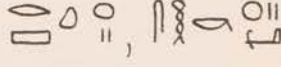

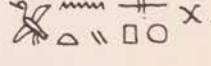


mit 12 multiplizieren.



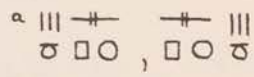
IV. als Qualitätsangabe des Soldes:  
Sold zweiter (dritter)  
Qualität 19.



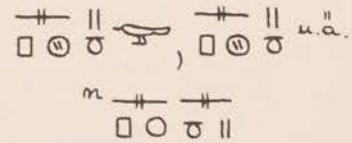
- V. "zweimal" als Lesenzeichen I, besonders:
- a) bei Interjektionen 2: 
  - b) in Anreden 3: 
  - c) in Zuerufen 4 wie: 
  - d) bei Imperativen 5: 
  - e) bei Adjektiven u.ä. 6: 
  - f) bei Doppelung zum Ausdruck für jeder einzelne 7, z. B.: "jeder einzelne", "Generation und Generation". 
  - g) in Fällen 8 wie: mein Abscheu ist was mein Abscheu ist (u.ä.). 
  - h) in reduplicierten Wörtern 9 wie z. B. ꜥꜥꜥꜥ, ꜥꜥꜥꜥ: 
  - i) mehrfach 10 gesetzt zur Andeutung häufiger Wiederholung: 
- VI. in Jahresdaten: siehe bei h3.t-sp  
Kopt. ⲧⲚⲡ - : ⲁⲚϥ -.
- VII. Nä. in dem Ausdruck: "das so und so vielte Mal" (eigtl.: "das Mal das X [vollmacht]) II. 

D. "Mal" mit Ordinalzahl.

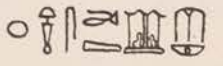
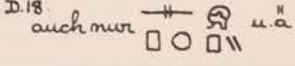
Die Ordinalzahl vor 12 (alt) oder, gewöhnlich, nach 13 sp:  
"zum drittenmal".



Auch in der Verbindung:  
im Sinne von Böses, Missetat, Unrecht 14.

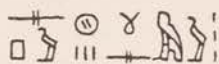


Häufig in Verbindung mit ꜥꜥ  
"das erste Mal, zum erstenmal" 15 und besonders:

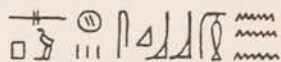
- I. mit Bezug auf die hb-sd-Feier 16, z. B.:  , <sup>D.18</sup> auch nur  u.ä.




mit  $\ominus$  : Mittel bereiten (mit  $\underline{m}$  :  
für den Kranken 1; mit  $\underline{x}$  :  
gegen das Leiden 2').  
Auch in den Verbindungen:  
"..... Mittel" 3.



"Kühlmittel" 4.





II. Ungewöhnlich auch von einem  
Zauberspruch gegen Krank-  
heit 5.

sp.  $\omega$  

belegt Med.  
als eine bestimmte Krank-  
heit ? 6.

spj 

(III. inf.)  
belegt seit Pyr.  
Kopt.  $\text{Ⲛ Ⲙⲉⲛⲉ}$  :  $\text{Ⲙ Ⲙⲉⲛⲉ}$  :  
a.  $\text{Ⲙⲉⲛⲉ}$  :  $\text{Ⲙ Ⲙⲉⲛⲉ}$

auch <sup>n</sup> selten  

auch  - Formen

übrig bleiben; übrig  
lassen.

I. intransitiv:

übrig bleiben u.ä.

a) von Personen 7.

Auch mit  $\underline{m}$  : in einem Lande  
(nach dessen Vernichtung) 8.

Auch in dem Ausdruck:  
nicht einer davon blieb übrig 9.



Auch von  $\underline{rdj}$  abhängig:  
jem. am Leben lassen 10.

b) von Sachen u.ä. 11.

auch von Krankheitsstoffen, die in  
einem Geschwür zurückbleiben 12.


c) ein Rest (sp) bleibt übrig 13. sp.

d) auch von dem Lande, das dem  
Bösewichtern (mit  $\underline{mm}$ ) über-  
lassen ist 14. Lit. M.R.



  u.ä.

II. transitiv (Pyr.; Gr.)

übrig lassen 15.

sp 

belegt seit Pyr.  
seit D18 meist spj.

D18   $\text{*D19: gr}$  



der Rest.



seit amarna 

I. Verschiedenes 16, bes.

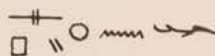
a) Rest der Feinde 17.

auch in dem Ausdruck:  
im Sinne von "bis auf  
den letzten Rest" 18.

Det. <sup>m</sup>    $\text{*D19 X}$

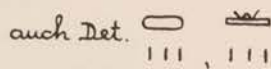
  $\underline{mm}$  

- b) in Ausdrücken für: es gibt keinen Rest, es bleibt nichts übrig 1.
- c) mit Genetiv: Rest jemd's. = was jem. übrig lässt 2.  
mit m: Rest von..... 3.
- d) in der Verbindung:  
Holzabfall, Holzstücke ? 4.

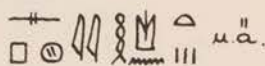


II. Bes. Rest von Speisen

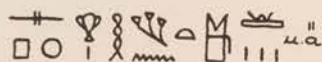
- a) mit Suffix oder Genetiv: jemd's. Rest = das was jem. vom Essen übrig lässt 5.



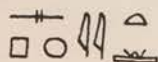
- b) in den Ausdrücken:  
was beim Opferdienst (eines Gottes) übrig bleibt 6.



was auf dem Altar übrig bleibt 7.

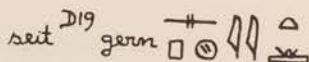
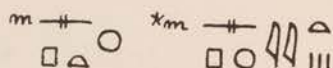


spj.t



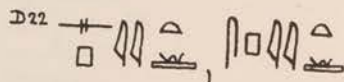
belegt seit M.R. Na. mit Artikel t̄.

der Rest.



I. Verschiedenes 8, bes.:

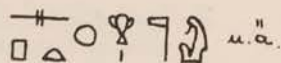
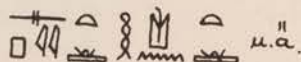
- a) Rest in Rechnungen 9.
- b) Rest der Feinde 10.
- c) in Ausdrücken für: es gibt keinen Rest, es bleibt nichts übrig 11.
- d) auch im Sinne von: das Weitere, das Andere 12.



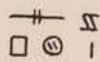
II. Rest von Speisen, in Ausdrücken wie:  
das übriggebliebene des Altars 13.

was beim Opferdienst übrig bleibt 14.

was der Gott übrig lässt 15.

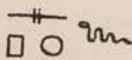


sp

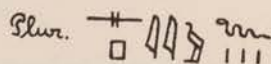


belegt D.22. eine Ortsbezeichnung 16.

sp



belegt Med. als Krankheitsverreger. Unter Anderem 17 in Finger und Zehe 18.



sp



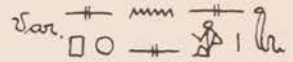
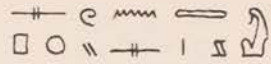
belegt Syr. vom Ergreifen (zu gleicher Zeit?) des Hintertaus des Schiffes (vorher: sp des Vordertaus durch eine andere Person). 19.



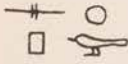
sp



belegt Nä. (Zaub.) in:  
als Name eines Gottes 1.



sp



belegt D. 22.  
Viell. für sp - hm - mur  
Böses 2.

sp.

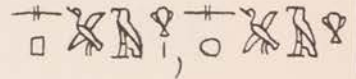


siehe bei sp3, spj.

sp3



belegt Pyr. in:  
Eigenschaft des Gesichts 3.



sp3



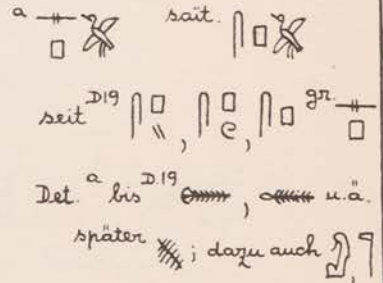
der Tausendfuss ? 4.  
Nur belegt in:  
(parallel 211) 5  
und in den Schreibungen  
der folg. Wörter.



sp3



belegt seit Pyr.  
Name eines Gottes (eigil.  
der Tausendfuss ?) 6.

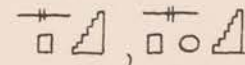
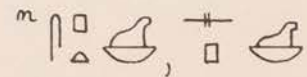


sp3



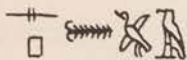
belegt seit Pyr.

I. Pyr.; A.R.; N.R.  
art Tragsessel 7.  
Bes. auch der altentümliche  
oberägyptische Tragsessel  
des Königs (Segs. wts) 8.



II. Gr. Treppe 9.

sp3



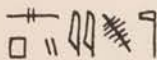
siehe bei sp3.

sp3

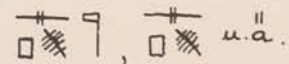


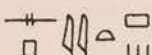
belegt Med. als Verbum:  
von den Eingeweiden  
nach dem Essen 10.

spj

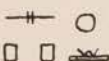


belegt Gr.  
bei den Osirismysterien als Zubehör  
zuder aus Gerste und Sand gekne-  
teten Osirisfigur 11.

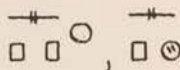


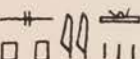
spj.t 

siehe bei spj.t.

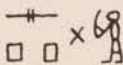
spp 


belegt Med.  
Substantiv mit n des Genetivus  
eines Stoffes u.ä. (in  
medizinischen Vor-  
schriften) 1.



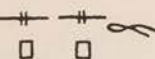
spj 

belegt Nä. (D. 21).  
Rest 2.  
vgl. spj „übrig bleiben“.



sps 

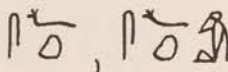
siehe bei sps.

spsp 

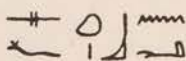
siehe bei spsp.


sf 

belegt seit M.R.  
Zumeist mit s geschrieben:  
vgl. sfn.  
sanftmütig sein, milde  
(Segs. nht, hnd) 3.




Auch in:  
als Zwurf an dem Flinten,  
der die Kuh entbindet 4.



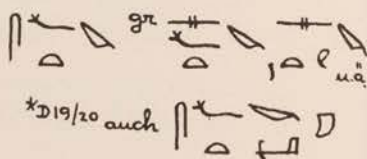
sf 

belegt M.R.; Königsgr.; Nä.; Sr.  
Messer aus Feuerstein 5  
und als Waffe der  
Götter 6.  
vgl. das folg. Wort sowie  
sft.

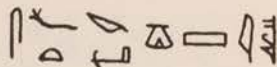



sf.t 

belegt seit D. 18  
Nä. mit Artikel t 7.  
<sup>s.a.</sup> <sup>b.f.</sup>  
Kopt. CHQE: CHQI.  
masc. Messer;  
fem. Schwert;  
vgl. arab. سيف griech. ξίφος?

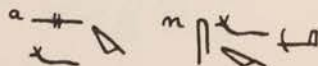


Schwert (aus Metall) 8;  
auch: Messer 9.  
Auch in der Verbindung:  
ob: Messer aus Schilf?  
(im Märchen) 10.



sf 

belegt seit A.R.  
etw. abschneiden 11;  
ein Tier schlachten und  
zerlegen 12.  
Viell. nur ungenau statt  
sft.



sf.t



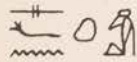
belegt A.R.  
ob ein Getränk ? 1.  
oder für t3-sjff Art Brot?

sf3



siehe bei 'sf3.

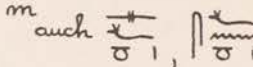
sfm



belegt seit M.R.  
vgl. sf.

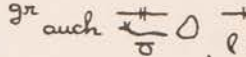
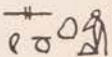
seit<sup>m</sup> auch  u.ä.

- I. sanftmütig, milde sein 2.  
auch mit m: zu jem. milde  
sein 3. mit hr: wegen etw.  
milde sein 4.  
Sern regiert: nicht milde sein 5.

<sup>m</sup> auch  u.ä.

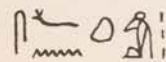


- II. Sr. froh sein, sich freuen 6.  
Auch vom Herzen 7, vom  
Gericht 8.

<sup>gr</sup> auch  , 

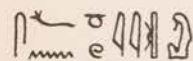
- III. Sr. froh machen, erfreuen 9.  
Auch: das Herz froh machen 10.  
Auch mit m: mit..... erfreuen 11.

sfm



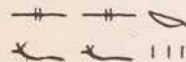
belegt Lit. M.R.  
die Sanftmut, das Milde-  
sein 12.

sfmawj

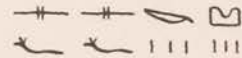


belegt D.21 (Hymnus)  
der Milde (als Götter-  
beiwort) 13.

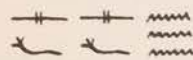
sf/sf



belegt Sargt. in:  
böses Gemetzel ? 14.

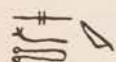


sf/sf

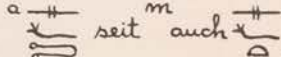


siehe bei 'sf/sf.

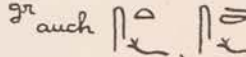

sft



belegt seit A.R.  
schlachten o.ä.

<sup>a</sup>  seit<sup>m</sup> auch 

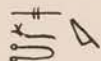
- I. Tiere schlachten und zerlegen.  
a) in den Beischriften zu den  
Schlachtszenen 15.  
Auch als Zwurf: schlachte! 16.  
b) ausserhalb dieses Gebrauchs 17.  
Auch vom Schlachten von  
Vögeln 18.  
Auch mit m 19 oder hr 20 des  
Ortes, wo geschlachtet wird.  
Auch mit m des Geschlach-  
teten: von etw. schlachten ? 21.  
c) auch vom Schlachten der Götter-  
feinde in Tiergestalt 22; auch  
mit m: mit dem Messer 23.

<sup>gr</sup> auch  ,  u.ä.

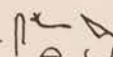
Det.  , seit<sup>xm</sup> auch 

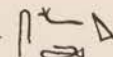

- II. Vereinzelt seit N.R. auch vom Töten  
der Feinde im Kampf (auch mit m:  
mit dem Schwert) 24.

sft

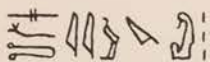


belegt seit M.R. der Schlächter 1. Auch als Berufsbez. vor dem Namen 2.

n auch  u.ä.

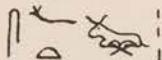
n auch ,  u.ä.

sft.jw



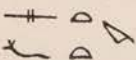
belegt Königsgr. als Art Götter 3.

sft

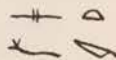


D.18. die Schlachtung 4.

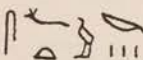
sft.t



belegt M.R. Schlachtopfer 5.

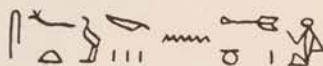


sft.w

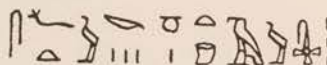


belegt Med

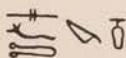
I. in der Verbindung: als Name eines Heilmittels (mit dem Umschläge gemacht werden): "Messer (? Schnitte?) des Arztes" 6.



II. in der Verbindung: als Krankheitserscheinung auf (hr) der Vulva: Entzündungstiche o.ä.? 7.





sft



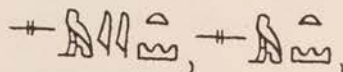
siehe bei sft.


smj.t



belegt seit Byz. Zumeist nur  geschrieben; N.R. auch 

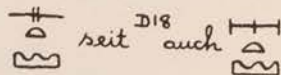
a, m, D.18 vereinzelt:

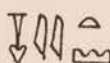


Vgl. auch das hinter h33b.t aufgenommene  geschriebene Wort, das in der Bedeutung "Wüste" 7 f. auch smj.t gelesen werden könnte, mit dem es zuweilen 8 wechselt.



gewöhnlich:



amarna auch: 

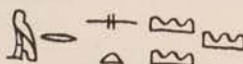
Wüste (bes. vom Wüstenrande); Begräbnisstätte.

a. Wüste; auch Fremdland? 9. alt und selten belegt.

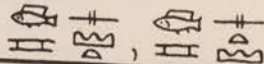
I. als Herkunftsort des Wildes 10; der Metalle? 11.

II. in Titeln von Beamten der an Ägypten angrenzenden Wüstengebiete:

a) Vorsteher der Wüsten. Auch: V. der östlichen (westlichen) Wüsten 12.



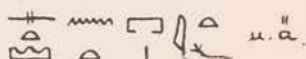
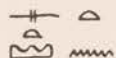
b) Distriktschef der Wüste (zugleich Jägermeister) 13.



B. Begräbnisstätte.  
die gewöhnliche Bedeutung.

I. ausserhalb der Verbindung unter II.  
Besonders:

- a) begraben werden, ruhen in der Begräbnisstätte u.ä. 1.
- b) als Familiengrab (M.R.): diese Begräbnisstätte (auch als Plural gedacht) = die hier Begrabenen 2. die Begräbnisstätte des Hauses seines Vaters = die zusammen Bestatteten 3.
- c) von Osiris, Hathor u.a. als Herrn (Herrin) der Begräbnisstätte 4.
- d) in Titeln von Beamten wie 5:

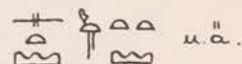


- e) personifiziert gedacht als Gottheit 6.
- f) mit Zusätzen 7 wie:



II. in der Verbindung:  
als Bez. der Nekropole.

- Besonders:
- a) begraben werden in ihr 8; zu ihr gelangen 9; in ihr weilen 10; u.ä.
- b) von Osiris, Anubis, Hathor u.ä. als Herren u. dgl. der westlichen Wüste 11.
- c) personifiziert als Gottheit 12.



auch geschrieben.

C. als Bereich der ersten Stunde im Pfortenbuch 13. Königsgr.

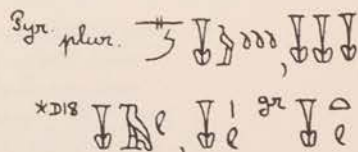
smj.t.t ?

belegt einmal D.11 in: "der seine Verstorbenen am Leben erhält" als Beiwort eines Mannes 14. Ob für: smj.t seiner Väter o. ä. ?




sm3

belegt seit Syr. die Lunge 15 (das Zeichen 16 stellt die Lunge mit der Lufttröhre dar).



wenden!

Sern neben anderen Eingeweiden wie Herz, Leber u. ä. 1.

Gr. auch von der Lunge des Osiris 2 als Erklärung des  $\nabla$  in der Schreibung von  $\nabla$  .

das Zeichen:




die alte Schr. mit beruht auf einer Verwechslung?




sm̄3



belegt seit Syr. vereinigen; sich vereinigen mit; u. ä. Gewöhnlich mit direktem Objekt; auch mit m; Seltener auch mit anderen Präpositionen (vgl. im Folgenden).

<sup>a</sup>  $\nabla$   u. ä.

<sup>m</sup>  $\nabla$   

seit Syr.  $\nabla$  <sup>D18</sup>   $\nabla$  =

<sup>gr.</sup> 



### A. zwei (mehrere) Dinge vereinigen.



I. zwei getrennte Dinge mit einander vereinigen.


a) die beiden Länder (die Anteile des Horus und Seth, Ober- und Unterägypten u. ä.) vereinigen 3. D.19 einmal auch mit hm 4. Vgl. auch den bes. aufgenommenen Ausdruck sm̄3-t3wj.

b) die Kronen vereinigen 5; 7. T. auch: sie auf dem Haupt vereinigen 6.

c) Verschiedenes 7.

seit <sup>xm</sup> auch    $\nabla$

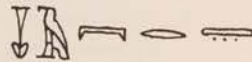
Det. seit <sup>m</sup>  

<sup>x D19/20</sup> 

seit <sup>D19</sup> auch  = sm̄3

unter Anderem auch in:

von der Vereinigung des Himmels mit der Erde durch das Aufgehen der Sonne 8. Seit M.R.






II. Mehrere Dinge vereinigen 9, auch: alle Länder unter den Sohlen des Königs (selten) 10.

Gr. besonders: Salben u. dgl. mischen mit anderem (mit hr 11, m 12, r 13; auch ohne Obj. 14).

III. in Ausdrücken wie:

"eine schöne Lebenszeit zusammen mit Gesundheit" und ähnlich sonst in vielen solchen Ausdrücken 15.

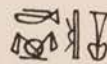
Seltener auch ohne m 16.

   u. ä.

IV. sm̄3 allein 17 oder in:

mit folg. Zahlangabe: "zusammen, insgesamt so und so viel" 18.

Seit M.R.; vereinzelt auch mit r 19 oder m 20 der Zahl.



B. sich vereinigen mit.....

Zumeist mit m, auch mit direktem Obj., auch mit n, mit hm<sup>c</sup> (seit Pyrr.) und mit anderen Präpositionen 1.

Im Einzelnen besonders:

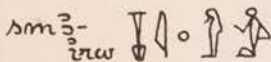
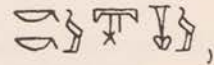
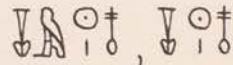
- I. von Personen als Subjekt:
- a) sich gesellen zu jem. 2; auch: sich nicht zu dem Bösen gesellen 3; auch vom Gott, der sich mit seinem Bilde (seiner Seele u.ä.) vereinigt 4. Auch: einen Ort betreten 5. Sr.
  - b) sich etw. nehmen, Speisen erhalten u.ä. 6. Vgl. auch den bes. aufgenommenen Ausdruck sm<sup>3</sup>-ih.t.

- II. von Nichtpersonen:
- a) Wohlergehen (Kraft, Schrecken) teilen sich dem Leibe mit 7.
  - b) vom Auge, das sich wieder mit dem Körper vereint 8. Sr.
  - c) Kronen gesellen sich zu einander 9. Sr.

C. Verschiedenes.

unter Anderem 10:

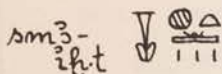
- I. sich einen guten Tag machen 11. N.R.
- II. die Fährten vereinigen (mit n: für jem.) = sie ihm bereit machen 12. auch mit Weglassung der Fährte 13.
- III. in der Verbindung: Dämmerung, siehe bei hkw.



belegt Sr. als ein Priestertitel in Dendera 14.



Auch in der Form 15: vgl. sm<sup>3</sup>-hprw.



belegt seit Pyrr. Opfergaben erhalten 16. auch: Opfergaben vom altar u.ä. erhalten 17.



Pyr. und später selten  
auch mit π 1:



sm̄-c

belegt M.R.  
mit etwas (m) jemandem  
(m) eine Darbietung  
machen 2.

sm̄-t-c

belegt D.18  
Art Gebäck 3.

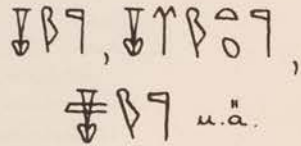
sm̄-  
bhd-t

Name des Gaus XVII von  
Unterägypten  
(Diospolis) 4.

gr. auch

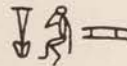
sm̄-  
m̄-c-t

belegt Gr.  
als Name eines Gottes 5;  
bes. vom König als Sohn  
desselben 6.



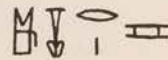
sm̄-maw

belegt Gr.  
Bez. der Überschwem-  
mung 7.



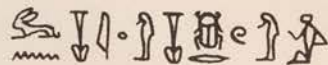
sm̄-π

belegt Gr. in:  
ein Gewässer im Gau XVII  
von Unterägypten  
(Diospolis) 8.



sm̄-  
hpr-w

belegt Gr. in dem Priester-  
titel 9:  
vgl. sm̄-izw.

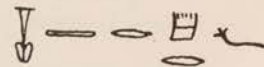


sm̄-t̄

belegt seit Pyr.

A. Verschiedenes.

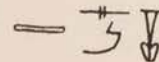
I. eigtl. das ganze Land  
vereinigen 10. Pyr.; Gr.



II. landen (mit π: an einer  
Stelle) 11. A.R.; M.R.  
A.R. auch mit m der Person:  
den Schifflosen an Land  
bringen 12.

auch mit π det.

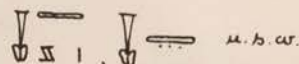
Pyr. auch in:  
Landstelle 13.



III. Lit. M.R. in:  
Bez. eines Uferweges 14.



B. begraben; begraben  
werden. Seit A.R.  
Kopt. π TWMC: π ΘWMEC ?  
Anscheinend früh zu einem Wort ge-  
worden (seit Lit. M.R. als solches  
determ.) 15.

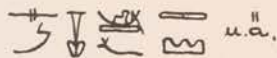


determ. \*m   
seit \*D19 π π π  
a mit π

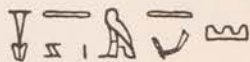


I. bestattet werden (eigtl. sich mit der Erde vereinigen).

a) allein seit A.R. als Wunsch für den Toten: möge er begraben werden (neben: möge er den Himmel befahren u. ä.) 1.



b) mit n 2, m 3, hr 4 des Ortes, wo begraben wird, z. B.:



II. begraben (mit m des Bestatteten) 5. Lit. M.R.; D.18.

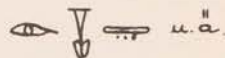
III. Verschiedenes G.

Res. im Ausdrücken wie:

a) Tag 7 (Nacht 8) des Begrabens.

b) mit n des Bestatteten (Sp., Gr.) 9.

c) in der Verbindung: ein Begräbnis bereiten 10 (auch mit n des Begrabenen 11). Seit N.R.



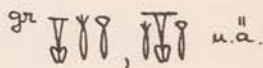
sm<sup>3</sup>-  
t<sup>3</sup>wj



belegt seit Lyr.

I. die beiden Länder vereinigen, als Ceremonie beim Regierungsantritt u. ä. 12.

Gr. auch oft vom König auf Horus übertragen 13.



A.R. auch in: als Bez. des ersten Regierungsjahres 14.



II. seit D.18, bes. Gr. als Gottesname 15.

griech. Σομτορος u. ä. Σομθερος u. ä.

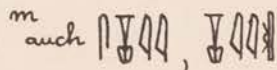
III. Gr. als Priestertitel 16.



sm<sup>3</sup>j



belegt seit M.R. Genosse (neben Freund u. ä.) 17



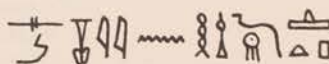
Oft mit mm und folg. Genetiv: Genosse des..... 18, besonders:



a) "Genosse der Herrin des Fanges" als Beiwort des Mannes bei der Jagd im Sumpf 19.



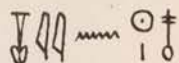
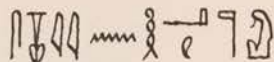
b) "Genosse des H." als Beiwort des Toten 20



wenden!



- c) "S. des Götterleibes als Beiwort eines Prämten, der den König schmückt 1.
- d) "S. des Festtages" (neben: Geliebt von der Myrrhe) 2.  
Auch mit m statt n (M.R.) 3.



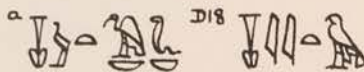
sm̄w.t



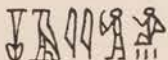
belegt A.R.; D.18; Spz.  
Genossin.

a) A.R., D.18 von der Königin als "Genossin des mbtj 4, S. des Horus" 5.

b) D.25 vom Götterweib 6:

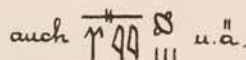
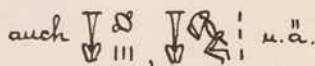


sm̄j

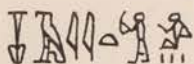


belegt Nā. (Zaub.); Spz. u. Gr.  
Genossen u. ä.

- I. als Plural: die Genossen jmds., seine Bundesgenossen 7.  
Nā. (Zaub.); Gr.
- II. Oft Spz. und Gr. von den Bundesgenossen des Seth (des Apophis u.ä.) als Feinde der Götter 8.  
Auch von den Bundesgenossen der Feinde des Königs 9.  
Vielleicht nur Schr. ohne Δ des folg. Kollektivums ?

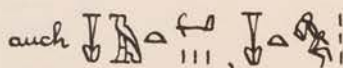


sm̄j.t



belegt M.R. - Ende N.R.  
Genossenschaft,  
Trupp u. ä. 10.

Bes. im üblen Sinn: Bande (von Räubern u.ä.) 11.  
Oft von der Bande des Seth, seinen Bundesgenossen 12.



\*D.18 auch ohne Δ:



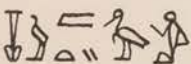
sm̄w.tjw



belegt M.R.  
die Verbündeten jmds. 13.



sm̄w.tj



belegt Gr. in:  
als Bez. des Königs 14.

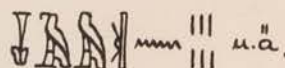
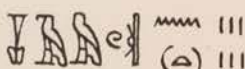
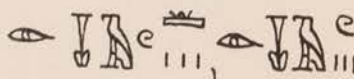


sm̄w




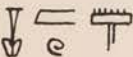


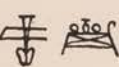



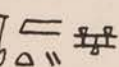

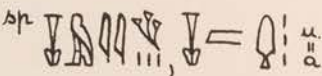
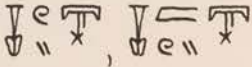

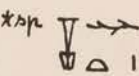
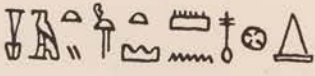
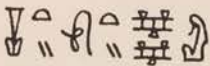
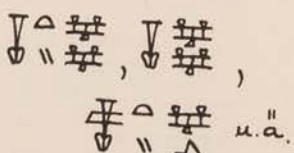



belegt Nā.  
Vereinigung u. ä.




- I. in dem Ausdruck:  
sich vereinigen (von den Truppen der Feinde) 15.
- II. in dem Ausdruck:  
als Bez. für eine bestimmte Art Bronze.  
als Zusatz 16 zu D° oder allein 17 wie ein Wort für Metall.



sm̄3		belegt <u>Sp. u. Gr.</u> in den Titeln:	
		1.	
		2.	
		3.	
sm̄3.j.t		belegt <u>AR-MR.</u> in den Titeln oder Ämtern 4:	
sm̄3		belegt <u>Med. und Gr.</u> Scheitel ? 5. ob identisch mit <u>sm̄3</u> ? auch in der Verbindung 6:	*sp  ,  gr   u.ä.
sm̄3.j		belegt <u>D.18</u> (Zaub.) in einer Aufzählung der Körperteile 7 (zwischen Scheitel, Hinterkopf, Stirn und Augenbrauen, Auge, Nase).	
sm̄3		belegt <u>Sp. u. Gr.</u> begatten (mit <u>m</u> ) 8.	
sm̄3.t.j		belegt <u>Med. u. Gr.</u> Bez. der Hoden eines Esels 9 und des Seth 10.	gr
sm̄3		belegt <u>Gr.</u> als Name eines Schutzgottes des Osiris 11.	
sm̄3		belegt <u>Gr.</u> Gestalt, Bild o.ä. 12.	
sm̄3.t		belegt <u>Nä.</u> ; <u>Gr.</u> eine Göttin 13.	gr
sm̄3		belegt <u>MR.</u> eine Ortsbezeichnung 14.	
sm̄3.t		belegt <u>Gr.</u> in: als eine Station der Prozession des Horus von Edfu ? 15. vgl. <u>sm̄3-bhd.t</u> ?	
sm̄3.t		belegt <u>Gr.</u> als Bez. des Osirisgrabes 16. Ob <u>sm̄3.j.t</u> gemeint ist ?, vgl. dessen Schr.	


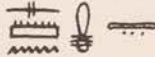
- sm̄3  belegt Gr.  
Jubel, Freude o.ä. 1.
- sm̄3.w  belegt seit M.R.  
die Zweige der Bäume.  
allein 2 oder mit Genetiv  
des bestimmten Baumes 3.  
Bes. vom Sitzen unter den  
Zweigen u.ä. 4; auch auf  
ihm (von der Seele als  
Vogel) 5.
- sm̄3.wj  belegt Sp. und oft Gr.  
Einsternis, Dunkelheit 6.  
Bes. auch vom Zustand  
der Welt vor der Schöp-  
fung 7.  
vgl. hkar-sm̄3, von dem  
dieses Wort eine jüngere  
Neubildung sein mag.
- sm̄3.w  N.R. ein Kleidungsstück 8.
- sm̄3.t-  
c3.t  D.18. Art Gewebe 9.
- sm̄3.t  belegt Gr.  
Art Thron auf dem der König  
sitzt 10 oder steht 11.  
Bes. mit Bezug auf die  
Vereinigung der beiden  
Länder unter (hr.) dem  
s.-Thron 12.
- sm̄3  belegt Gr.  
Altar 13.
- sm̄3  belegt Sp.  
Bett 14.
- sm̄3.tj  belegt D.18. in:  
als Teil der Nekropole von  
Memphis 15.  
vgl. smj.t.
- sm̄3.tj  belegt Totb. in:  
eine Ortsbezeichnung im  
Jenseits 16.
- sm̄3.tj  belegt Sp. Gr.  
Weg, Strasse 17.  
Bes. mit Suffix oder Genetiv:  
jmds. Weg bereiten,  
reinigen u.ä. 18.  
auch mit r: der Weg  
nach ..... 19  
und ähnlich.
-  
- 
- 
- 
- 
- 
- 



smm  belegt einmal Pyz als Reinigungsmittel 1. vgl. hsmm.














smm  belegt Pyz als Verbum.  , 

- a) jemanden weilen lassen unter Personen (m) ? 2.
- b) sich verweilen (mit reflexivem Pronomen) ? 3.

N.B! Von diesem Verbum hat das Schriftzeichen dem Lautwert smm, noch später mm erhalten.

smm  belegt Pyz 4 in: vgl. das vorstehende Verbum. 

smm  belegt Pyz (und später) Ausruf ? Anrede ? wie eine Partikel gebraucht im Reinigungsritual. Teils am Anfang des Satzes wie ein Ausruf 5, teils am Ende wie ein Adverbium 6. vgl. mjm  "heute" und semit. ḥōj , ḥōj.

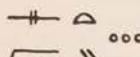
 ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  ,  , 

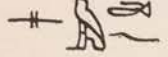
smmmw  belegt Pyz Name eines Gottes 7. vgl. hsmmw ?

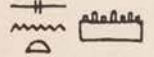



smr  siehe bei smr.

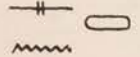




smr  siehe bei smr.

sm'sm  siehe bei sm'sm.

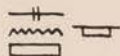
smtj  schminken, Schminke siehe bei sdm.

smd  siehe bei sdm.


sm.t  belegt seit A.R. das Brettspiel 8.  ,  , 

sm.w  "Kuchen": Das aus der Verwendung des Zeichens  für sm zu erschliessende Wort ist wegen der älteren Schreibungen mit h und mit der Nase O bei sm.w aufgenommen.  ,  , 

sm



belegt seit Syr.

Seit dem M.R. überwiegt die Schreibung , die wie ss aussieht und zu dem Ptolem. sicher ss zu lesenden Wort hinüberführt, das bei ss aufgenommen ist.

öffnen.

I. eine Tür öffnen.

a) Bes. in der Verbindung: die Türflügel öffnen 1 (mit n: für jem. 2).

b) seit Totb. auch mit sb3, sbh.t und anderen Wörtern für "Tür" 3.

II. die Riegel öffnen 4.

auch: die Riegel öffnen sich von selbst 5.

III. einen Raum, ein Gebäude öffnen 6.

auch: ein Raum wird geöffnet, steht offen 7.

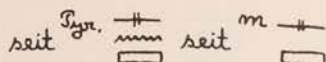
IV. einen Weg eröffnen 8.

auch mit Genetiv bei Weg: nach einem Lande 9.

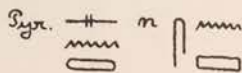
V. Kinnbacken, Augen u.ä. öffnen 10.





VI. Verschiedenes. Unter Anderem 11 auch:

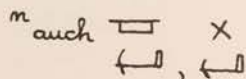
a) ein Gewässer erschliessen 12.  
b) die Erde aufturn (neben: den Himmel öffnen, wn) 13.



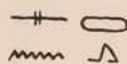
Seltener auch Syr. Königsgr.





Det.  seit  auch  



smj



(III. inf.)  
belegt seit Syr.

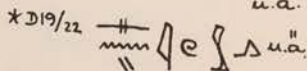
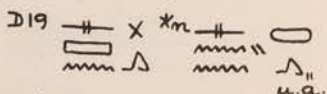
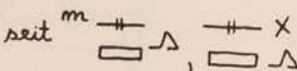
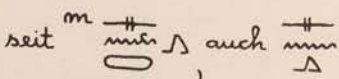
Seit M.R. auch ,  geschrieben, das Gr. sicher ss gelesen ist (vgl. bei ss) das aber nicht klar auszusondern ist, da es in denselben Formeln mit ss u.ä. wechselt.

Kopt. <sup>s</sup>. CINE: <sup>l</sup>. CINI.

vorbeigehen u.ä.

a. ohne Objekt oder Präposition.

I. vorbeigehen von Personen 14.



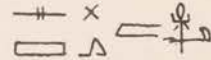
Auch vom Marschieren u.ä. der Soldaten 1.

- II. vorübergehen, dahingehen.  
 a) von den Menschengeschlechtern 2.  
 b) Sp. u. Gr. von der Zeit 3.  
 Auch mit dem Zusatz:  
 "Nachdem Tage „über Diesem“  
 dahingegangen waren 4.



- III. von  $\square$  abhängig: vorbeigehen lassen u.ä. 5.

- IV. Verschiedenes 6, unter Anderm:  
 a) Gr. in der Verbindung: "mit der Linken....." (von Florus "im Kampf, neben: mit der Rechten werfen) 7.  
 b) vom Wehen des Windes 8. Gr.  
 c) in Diagnosen 9. Med.



### B. mit direktem Objekt.

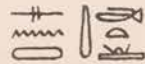
- I. vorbeigehen an....., etw. passieren:  
 a) an einer Person vorbeigehen 10.  
 b) an einem Ort vorbeikommen 11  
 c) böse Erlebnisse überstehen 12.

- II. über einen bestimmten Punkt hinausgehen, ihn überschreiten:  
 a) eine Grenze, eine Mauer 13;  
 auch vom Passieren der ägyptischen Grenzfestungen 14;  
 auch mit Weglassung des Objekts 15.  
 b) über ein bestimmtes Land hinausfahren 16.

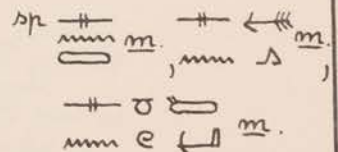
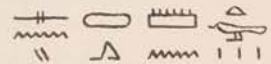
- III. übertreffen was Andere gemacht haben 17.

- IV. einen Rat nicht befolgen 18.

- V. über das erlaubte Mass hinausgehen (von der Rede) 19.



- VI. in der Verbindung:  
 a) verbal: eine Krankheit durchmachen 20. Sp.  
 b) substantivisch: von einem Lande 21 (einem Bauwerk 22) das sich in "leidendem Zustand, im Elend, in Verfall" befindet.  
 Pres. mit m davor.



- VII. Verschiedenes 23.

C mit Präpositionen.

mit  $\text{⚡}$  I. bei einer Person vorbeigehen 1;  
zu jem. herankommen 2.  
auch in einer neuägyptischen  
Priefformel: "jede Gottheit  
bei der ich vorbeikomme (auf  
der Reise) gebe Dir Gunst" 3.

II. an einem Ort, Gebäude vor-  
beigehen 4.  
7.  $\text{F}$ . wie  $\text{sw}^3$  gebraucht.

III. Gesprochenes passiert die  
Lippen 5, die Ohren 6.

mit  $\text{⊖}$  I. vorbeigehen an..... 7.

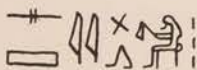
II. sich nicht kümmern um  
Befohlenen u.ä. 8.

III. nach einem Ort gehen 9.

mit  $\text{A}$  I. an Bösem vorbeigehen,  
es meiden 10.  $\text{N}^{\text{a}}$ . (Zaub.).

II.  $\text{Gr}$ . an einen Ort gehen 11;  
aus einem Ort kommen 12.

mit  $\text{⊙}$   $\text{A}$  die beiden Länder durchziehen 13.



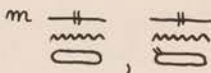
belegt  $\text{D}^{22}$ .  
die Dahingegangenen (im  
Segs. zu den kommenden  
Geschlechtern) 14.

sm

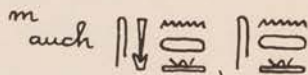


belegt seit  $\text{M.R.}$ .  
herankommen an,  
nacheifern (mit  $\text{⊖}$ ) u.ä.

Identisch mit dem vor-  
stehenden Wort.



seit  $\text{D}^{18}$   $\text{⊖}$



Det.  $\text{A}$  seit  $\text{D}^{18}$

I. herankommen an, nacheifern  
(den Vorfahren 15; dem was  
ein Anderer getan hat 16).  $\text{M.R.}$ ;  $\text{D}^{18}$ .

II. ähnlich sein  $\text{Gr}$

a) von Personen: einem Gott u.ä.  
ähnlich sein 17.

b) von Bauwerken: dem Himmel u.ä.  
gleichend. 18.

c) der Anblick eines Tempels ähnelt  
dem Himmel u. dgl. 19.

d) Kraft, (Jahre) des Königs ähneln  
denen des Horus 20.

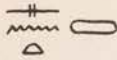
$\text{gr}$  oft nur  $\text{⊖}$ ,  $\text{A}$



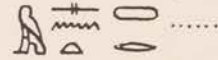
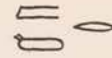
III. den Gesetzen nachleben 1. D.18.

IV. was sich gehört für etw. h. Gr.

sm.t



belegt seit M.R. in dem Ausdruck:  
in der Art von....., nach Art von....., wie.....  
(eine Person 3, Himmel 4, Horizont 5; u.ä. 6).



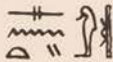
seit <sup>D19</sup> oft nur u.ä.

<sup>D22</sup> auch  $\pi$  u.ä.

Bes. auch in der Verbindung:  
wie es geschrieben ist 7;  
gemäss der Vorlage 8.



sm.tj

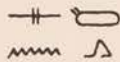


belegt D.18.

I. abbild 9.

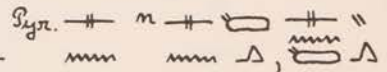
II. im gleichen Zustand sein u.ä. (mon unter Personen 10; mjtt wie jem. 11).

sm



belegt Pyr.; N.R.; Gr.  
seine Gestalt (kj 12, gewöhnlich zrw 13) unkenntlich machen o.ä.

Auch mit  $\pi$ : vor den Feinden



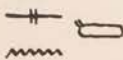
gr

sm



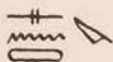
belegt Gr.  
reinigen (das Heiligtum von Unreinem, mit  $\ominus$ ) 14.

sm

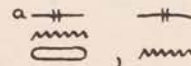


belegt Gr.  
(ein Fest) verschieben 15.

sm



(Infinitiv weiblich) 16.  
belegt seit Pyr.  
vgl. dm.



I. gewöhnlich: die Köpfe abschneiden (einem Tier 17; dem Feinden 18, u.ä.).  
auch: die Nacken (wst) abschneiden 19.

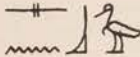
seit <sup>n</sup> u.ä.

u.ä.


II. ungewöhnlich:  
a) die Eingeweide zerschneiden 20. Königsggr.  
b) die Feinde töten 21. Gr.



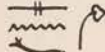
sm		belegt <u>Sp.</u> , <u>Gr.</u> in: ohne Ausnahme, ohne Auslassung o. ä. 1.	
sm		belegt <u>N.R.</u> Opfertafel ? 2.	
sm		belegt <u>Gr.</u> die Pflugschar 3. Kopt. <u>CINE</u> : <u>CHINI</u> .	
sm.t		belegt <u>Totb.</u> Substantiv 4.	var.
sm.t		belegt <u>Lit.</u> , <u>M.R.</u> ; <u>Sp.</u> als Erzeugnis des Ufadi Natrium. (als  er- klärt) 5.	sp.
sm.t		siehe bei <u>sm.sm.t.</u>	
sm.t		siehe bei <u>sm.sm.t.</u>	
sm.j.t		siehe bei <u>'sm.t.j.</u>	
sm.w		siehe bei <u>sm.w.</u>	
sm.w		als Weinbezeichnung siehe bei <u>'sm.w.</u>	
sm.w.t		siehe bei <u>'sm.w.t.</u>	
sm.b		belegt seit <u>Pyr.</u> Mauerginne (auch eines Gebäudes u. ä.) 6.	
sm.b.t		belegt <u>Pyr.</u> ; <u>M.R.</u> Mauer, Stützmauer (besonders auch beim Himmel). 7.	
sm.b		belegt seit <u>Pyr.</u> etw. umstürzen (Mauern, Grenzsteine u. ä.) 8. <u>Gr.</u> auch: die Bösen ver- nichten 9.	
sm.b.t		belegt seit <u>Pyr.</u> Flasche, Krug (aus Stein 10 oder Metall 11). - Bes. auch von dem einzelnen Flaschen 12 des Flaschengestells .	

smb<sup>3</sup> 




belegt Pyg. als Verbum  
(parallel zu: fallen) 1.

smr 




die so geschriebenen Wörter  
siehe bei smr.

smf 

belegt seit Pyg.  
Kopt. s.b. CNOQ: a.f. CNAQ.  
das Blut.




 seit <sup>D.18</sup> selten   


Gewöhnlich als Singular;  
seit Med. auch als Plural 2;  
(Nä. mit plural. Artikel 3).




Det. <sup>a</sup> / ...  
seit <sup>m</sup> ,  ...  
auch 

- I. Blut des Menschen, besonders:  
a) allgemein 4 und in der Medi-  
zin 5;  
auch als Krankheitserscheinung  
oder Ursache 6.

Auch in Namen von Krank-  
heiten 7 wie:


  

auch in dem Ausdruck:  
bluten 8.

- b) vom Blut der Feinde (es ver-  
giesen u. s. w.) 9.  
Auch: von ihrem Blut trinken  
u. s. w. (von Dämonen u. ä.) 10.  
c) vom Blut des Osiris 11, und  
der Isis 12.




- II. Blut von Tieren (Säugetieren,  
Vögeln, Eidechsen u. ä.) 13.  
Auch offiziell verwendet 14.

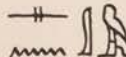
smf 

als Verbum.

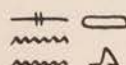
- I. Med. bluten 15.

- II. Gr. in der Verbindung:  
mit blutigen Augen d. h.  
wutgeröteten A. 16.

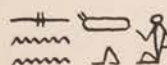
  

smm 







die so geschriebenen Wörter  
siehe bei smm.

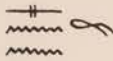
smm 

vorübergehen, siehe bei  
sm.



smm 

belegt N.R.  
ein militärisches Amt oder  
ein Titel (neben: Stan-  
dartenträger u. ä.) sowohl  
beim Fußvolk 17 wie bei  
den Wagenkämpfern 18.  
Auch: s. des Königs u. ä. 19.




    
   u. ä.



smm 


belegt seit M.R.  
Aktenstück; Buch.

- I. Aktenstück, Verzeichnis u.ä. 1.
  - a) mit genetivischem Zusatz:  
Bericht über..... (die Ernte,  
Lieferungen u.ä.) 2.
  - b) ohne solchen Zusatz 3.
- Auch mit m davor: als Akten-  
stück, aktenmässig (mit  
,  u.ä.) 4.



II. Auch von Büchern (selten) 5.

<sup>m</sup> neben  auch  

seit <sup>D18</sup>  <sup>D19</sup>  "

<sup>gr</sup> 



Det.  <sup>gr</sup> 




smm  




belegt seit Lit. M.R.  
Bild; Ebenbild u.ä.


A. Statue, Bildwerk.





- I. Statue eines Privaten (immer Knieender  
oder Hocker) 6. D.18-Sp.
- II. Figur, Bild eines Gottes als Rundbild 7  
und als Relief oder Zeichnung 8.  
Seit D.18, oft Gr.

  seit 





<sup>gr</sup> m auch   



mit  seit <sup>D18</sup>

Det.  <sup>gr</sup>   

B. übertragen: Ebenbild, Abbild.

- I. vom König als Abbild des Gottes 9.  
Vereinigt N.R.; oft Gr.  
Auch als "lebendes" Abbild eines Gottes,  
als dessen Abbild "auf Erden" u.ä. 10.
- II. von einem Gott als Abbild, lebendes  
Abbild eines anderen Gottes, (7 B.:  
Horus als lebendes Bild des Re u.ä.) 11. Gr.
- III. Verschiedenes 12, bes.:
  - a) von den Menschen als dem Ab-  
bildern des Schöpfers auf Erden  
("die aus seinem Leibe hervor-  
gekommen sind") 13. Lit. M.R.
  - b) als Zusatz zu tw "Statue" 14, ch car  
"Denkstein" 15, die das Bild des  
Toten der Nachwelt überlie-  
fern. D.18.
  - c) N.R. in dem Titel eines Priesters von  
Memphis ("geliebtes Bild des  
Ptah" o.ä.) 16.
  - d) Gr. von der Figur der Wahrheit als  
Abbild der Hathor 17.

smm  

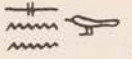
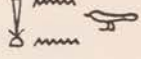
belegt D.20.  
Salbgefäß in Gestalt des  
knieend opfernden  
Königs 18.

smmj 

belegt Lit. M.R.; Totb.  
seelisch leiden,  
trübe gestimmt sein 1.  
vgl. swm.

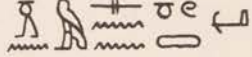
smmj 

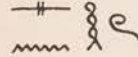
belegt Sp.; Sw  
Unglück 2.  
Auch: Schmutz (von dem  
man den Tempel rei-  
nigt) 3.

 , 

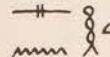
smm.w 

belegt D. 22 in:  
kaufen, an sich brin-  
gen 4.  
vgl. swm.t "Preis".




smk 

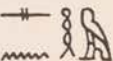
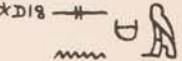
binden u. s. w.,  
siehe bei smk.

smk.t 


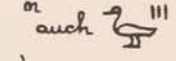
belegt A.R.  
Bohrer zum Ausbohren von  
Steingefäßen 5.

smkhm 

belegt seit Syr.  
Seit N.R. geschrieben, als ent-  
hielte es h3 "Sohn":  
"Sohn des Raubens".  
vgl. Kopt.  $\Delta$  CANNEQ.  
hebr.  $\square \Upsilon \beta \square$  ?

Syr.  \*D18 

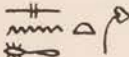
D19  u.ä.  , 

Det.  , auch 

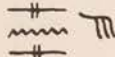
die Fleuschrecke.

I. als wirkliches Tier 6.  
Nä. auch mit Artikel h3:  
der Fleuschreckenschwarm 7.

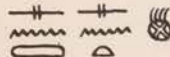
II. in Vergleichen 8 als Bild der Menge  
und der Verächtlichkeit.

smk.t 

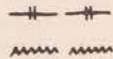
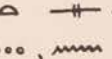

siehe bei smk.t.


smk 

siehe bei smk.

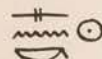
smkmt 

belegt Syr.  
Feuersbrunst 9.

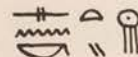
  

smk 

siehe bei sm.

smk 

dunkel u. s. w., siehe bei  
smk. NB! Nicht zu ver-  
wechseln mit dem Folgenden:

smk.tj 

Späte irrtige Schreibung für  
st.w.t "Strahlen" (falsche Um-  
schreibung des hierat. Zeichens  
für  $\text{Ⓢ}$ ) 10.

smk.t

belegt M.R.  
schlechte Eigenschaft  
(in: frei von smk.t) 1.  
Vgl. dem ähnlichen Gebrauch  
von smk.t „Dunkel“ (Gr.).

smt

belegt P.yr. in:  
"alles Volk das rebellisch  
ist" o.ä. 2.

smt.w

belegt seit A.R.  
die Rebellen o.ä.

I. von den Feinden des Königs 3;  
auch als allgemeine Bez. der  
feindlichen Nachbarvölker  
Ägyptens 4.

seit <sup>D18</sup>

II. von den Feinden des Gottes und  
seines Heiligtums 5.

gr auch

Auch in der Verbindung:  
(Braten aus) "den Herzen der  
Rebellen" als Bez. der Opfer-  
speisen 6. Ritual N.R.

Det. <sup>a</sup>

sr

belegt seit P.yr.  
P.yr. auch s.j. seit Pap. N.R.  
auch s.j.w.  
Kopt. A. ECOOY : b. ECWOY : f. a. ECAY.  
(wohl der alte Plural).

P.yr.

Schafbock, Widder.

\*D18

I. eigentlich als Tier.  
a) als Herdentier, dessen Fell  
verwendet wird 7.  
auch Fett, Wolle u.ä. des Tiers  
in offizieller Verwendung 8.  
b) als heiliges Tier im Gau von  
Cusae 9. Gr.

seit <sup>\*D19/20</sup> auch

spätäth.

II. als göttliches Wesen unbestimmter  
Art 10 (auch als: schwarzer  
Widder 11) und als Bez. des  
Sonnengottes 12; auch des  
Osiris? 13.

Det. seit <sup>m</sup>

seit <sup>\*m</sup> auch

sr.t

belegt seit P.yr.  
auch s.j.t.  
das Schaf. 14.

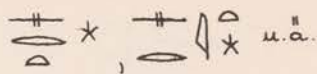
P.yr.

<sup>m</sup> auch

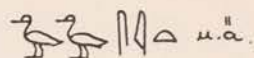
Det. <sup>m</sup>

Besim den Namen von Dekan-  
sternbildern:

1. griech. Σρω



2. griech. Σλωρω



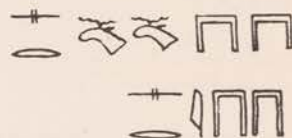
3.



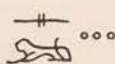
sr



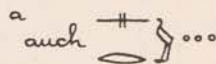
belegt Pyrr. im Dual:  
Art Tor am Himmel 4.



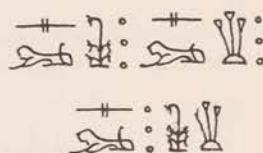
sr.w



belegt Pyrr. - Sait.  
Weißbrauchkörner o. ä.



allein 5 oder in der  
Verbindung 6:

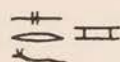


sr



in anderen als obigen  
Wörtern siehe bei sr.

sr.f

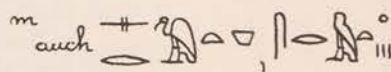


siehe bei sr.f.

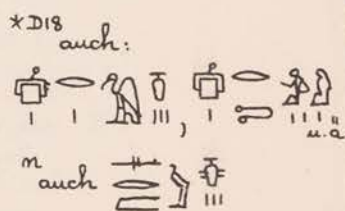
sr.m.t



belegt seit M.R.  
vgl. Kopt. <sup>a</sup>capm "Befe" (masc).



ein Getränk: wohl Art  
Bier 7.  
Sern neben hk.t "Bier" 8,  
auch mit Zusätzen 9 wie:  
"süßes B.", "gebrautes  
B." u. ä.



Auch officinell verwendet,  
allein 10 oder in Ver-  
bindungen 11 wie:

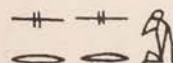


sr.m.t



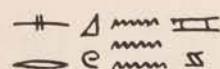
Art Gewässer, siehe bei  
sr.m.t.

sr.sr



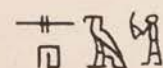
siehe bei sr.sr.

sr.k



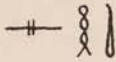
siehe bei sr.k.

sh3



siehe bei sh3.

sh



belegt A.R.  
über Stampfenden 1.  
vgl. sh.m.  
Die gleich aussehende Metall-  
bezeichnung siehe bei  
hsmn.



sh.t



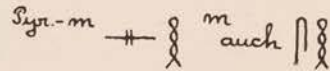
belegt A.R.  
die Schafherde (welche die  
Saat eintritt) in dem  
Ausdruck 2:



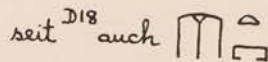
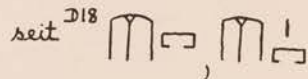
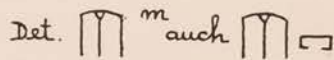
sh



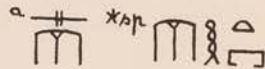
belegt seit Pyr.  
Zelt; Halle; u. ä.



- I. Zelt aus Matten; auch aus  
Leinenstoff (Totb.) 3.
- a) allgemein: ein Zelt flechten  
(sh.t) 4, aus Binsen flech-  
ten 5, im Zelt sitzen (und  
am Brett spielen) 6, u. ä.
- b) Zelt bei den Begräbniszeremo-  
nien 7; Zelt zum Schla-  
fen 8; u. ä.



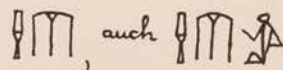
ungewöhnlich:



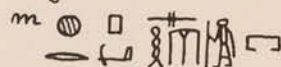
- II. Halle u. ä.
- a) Ratshalle 9; Halle der  
Dreissig 10;
- b) Amtshalle (Kindersteuer-  
amt) 11.
- c) Halle mit Bezug auf den König 12  
oder den Gott 13.

- III. von den einzelnen Räumen des  
Tempels (in Edfu und Dendera) 14;  
bes. von den kleineren Zimmern  
um das Allerheiligste 15.

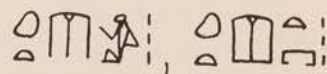
- IV. in dem Amt:  
Leiter des Speisetzeltes 16.  
auch im Plural 17.  
Auch mit Zusätzen wie: Leiter des  
Speisetzeltes des Königs 18 (des  
Sonnergottes 19).



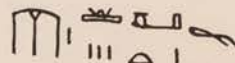
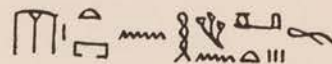
ungewöhnlich auch:




- V. Sp. als Art Priester im Edfu 20.  
vgl. dasselbe bei sh-ntr.



- VI. Sp. in der Verbindung:  
"Halle des Bettes" als Name  
eines Buches zum Schutz  
derselben 21.





sh-mtr 

belegt seit Syr.  
Gotteshalle.

- I. mit Bezug auf Anubis:  
die Halle, in der Anubis den  
Osiris reinigt 1 und balsa-  
miert 2.  
Besonders in der Verbindung  
hntj sh-mtr als Beiwort  
des Anubis 3;  
Sr. auch von Osiris 4.

II. allgemein: Tempel. Seit D.18.  
Seit D.19 (auch als fern. 5) wohl  
oft nur andere Schreibung für  
h.t mtr.

- a) Tempel bauen, in ihm  
opfern u.s.w. 6.  
b) in Titeln 7 wie:


c) Verschiedenes 8.

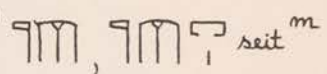
III. von einzelnen Räumen im  
Tempel 9. Sr.


IV. kleinere hölzerne Kapelle 10. A.R.; D.18.

- V. Verschiedenes 11, bes.:  
a) Sr. als Art Priester in Edfu  
und Dendera 12.  
Vgl. dasselbe bei sh.  
b) A.R. in dem Titel 13:

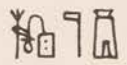
a)  seit Syr.

<sup>gr</sup> auch  u.ä.


b)  seit <sup>m</sup>

c)  u.ä. seit Syr.


seit <sup>D.19</sup> auch mit  $\Delta$

 auch mit  
Gottesnamen

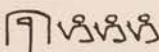


sh-mtr 

belegt Sargt. als Art  
Leinenstoff 14.

sh-mtr 

belegt D.18 als Name eines  
Instrumentes 15.


sh-mtr? 


belegt Syr.  
Personenbezeichnung  
(parallel: Sötter) 16.




sh 

belegt seit M.R.  
Ratsversammlung;  
Ratschlag, Plan.

<sup>m</sup>  u.ä.

auch <sup>D.11</sup> 

sonst seit <sup>m</sup> abk: 

<sup>m</sup>  <sup>D.18</sup> 

<sup>D.19</sup>  u.ä.

- I. Ratsversammlung der Räte  
des Königs 17.  
meist mit <sup>m</sup> davor: in der Rats-  
versammlung, im Rat  
(sitzen, sprechen u.ä.) 18.



II. ein Tier niederschlagen (auf der Jagd 1, beim Schlachten 2).

III. mit Objekt des Körperteils:

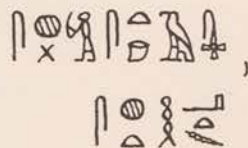
- a) seine Arme schlagen für jem. (als Zeichen der Trauer) 3.
- b) die Arme jemds. schlagen = sie wegstoßen von etw. 4.
- c) N.R. in dem Ausdruck: im Sinne von: ihm wird ein Schenkel dargebracht 5.



IV. Gr. Sistrum, Trommel u. dgl. schlagen = sie spielen 6.

V. Verschiedenes 7, unter Anderem:

- a) Feuersteinnmesser schlagen = herstellen oder schärfen 8. M.R.
- b) in Ausdrücken wie: für "Feuer anzünden" 9. N.R.



B. mit A: schlagen mit.....

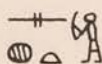
I. mit einem Werkzeug (Peitsche, Holz u.ä.) schlagen 10.

II. mit den Armen schlagen = klagend mit ihnen durch die Luft fahren 11. Sp.

III. mit den Flügeln schlagen (von Sänsen) 12. Gr.

C. Verschiedenes 13.

sh.t



belegt seit Lit. M.R.

Kopt. <sup>A</sup> caw: <sup>B</sup> caw: <sup>F</sup> caw

Slav. <sup>A</sup> chye: <sup>B</sup> chye: <sup>A</sup> chye

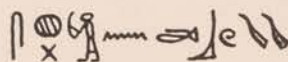
meist A u.ä.

<sup>n</sup> auch ohne A.

der Schlag.

I. mit genetivischem Zusatz:


- a) des Geräts u.ä. 14 (Stoßschlag, Schwerthieb, Hörnerstoss u.ä.).

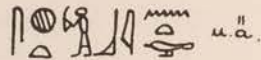



b) der Art des Schlages:

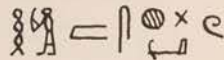
- spaltender u.ä. Schlag 15.
- Auch mit A einen..... Schlag versetzen 16.



II. mit attributivem Adjektiv: böser (harter u. ä.) Schlag 1. Auch mit : einen ... Schlag versetzen 2.




III. in Ausdrücken für: hundert Schläge bekommen (als Strafe) 3. Auch mit : hundert Schläge versetzen 4.



sh.tj 

belegt D.20 als Bez. des Königs: der Schläger (mit Bezug auf Kampf) 5.

sh 

belegt Nā. neben Elfenbein und Holz als Material für einen Wagenteil 6.


sh 



belegt D.18 in: als Name eines Gottes 7.

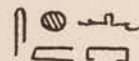
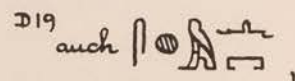
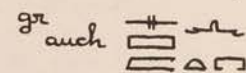
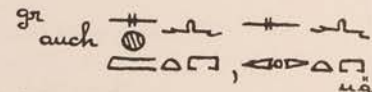
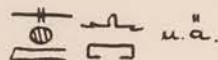


sh.w 

Schlachtstätte, siehe bei sh.w.


shm 


belegt seit D.19. als jüngere Schr. von hm "Heiligtum" (mit # für altes so). Vereinzelt schon D.19 shm gelesen (vgl. die Schreibung mit || 8). Gr. auch in Alliteration mit Δ 9, Auch mit Unterscheidung von  und  10.




heilige Stätte, Kultstätte eines Gottes u. ä. 11. auch oft allgemein für Heiligtum 12. Vgl. auch bei hm.



Seit D.19 als Schreibung 13 des Stadtnamens: 

shm 



belegt seit Pyn. vgl. Kopt. ⲉ. ⲃⲁϥⲚⲓ ?



seit D.18 oft  u. ä.

umfassen; suchen; antreffen; u. ä.


dazu , , , 


I. umfassen a) eine Person umfassen (mit Objekt 14 oder mit hr 15;

n auch , 

m auch , 


auch mit dem Zusatz: mit dem Armen 1). Ritual N.R.; Sp.  
b) etw. in die Hände nehmen 2.

Totl., Gr. auch 

alk.  u. ä. seit D.18

II. suchen (als etwas, das dem „finden“  
-gm vorangeht) 3. Sp.

Bes. in der Verbindung:  
das Horusauge suchen 4. Totl.



III. jemanden antreffen: von Horus  
der den Osiris trifft 5; vom  
Toten der seine Angehörigen im  
Jenseits wieder trifft 6. Sp.; Sargt.

IV. jem. besuchen (Sp.):  
vom König (Priester) der ein hei-  
liges Tier (Apis, Mnevis u. ä.)  
besucht 7.  
Auch mit Weglassung des Objekts:  
das Besuchen 8.

V. einen Ort aufsuchen 9. Sp.

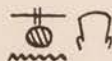
VI. einen Platz einnehmen 10. Totl.

VII. vom Gott, der sich mit seinem  
Bilde vereinigt, sich auf ihm  
niederlässt (mit Objekt II oder  
hr 12). Gr. (selten).

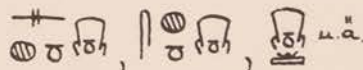
VIII. einführen in den Tempel (mit n 13  
oder m 14) zu einem Gott (mit  
n 15): Sp., Gr. und besonders  
von der Einführung eines neuen  
Apis.

IX. Verschiedenes 16, insbesondere:  
vereint sein mit (hr) 17;  
etw. legen an etw. (m) 18.

shn



belegt Gr.  
sich ereignen; zufälliges  
Ereignis.  
griech. mit  $\sigma\upsilon\mu\beta\alpha\iota\upsilon\epsilon\iota\upsilon$   
wiedergegeben 19.

 u. ä.

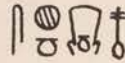
vgl. Kopt.  $\bar{\omega}\bar{\nu}\bar{\epsilon}$ .

I. als Verbum:  
sich ereignen, zufällig ein-  
treten 20.

II. substantivisch:  
das zufällige Ereignis,  
das Eintreten 21.

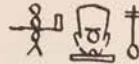
Besonders:

a) in der Verbindung 1 :

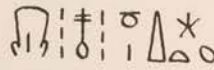


bes. in dem Ausdruck 2 :

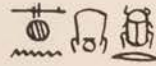
ἀγαθῆ τύχη.



auch im Sinne von: die schönen Folgeerscheinungen des Sothisaufgangs 3.



b) mit hpr verbunden: ein Ereignis tritt ein, etw. ereignet sich 4.



auch in der Verbindung 5 :

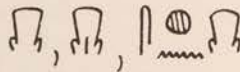


c) in Namen von Festen 6.

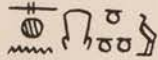
shon



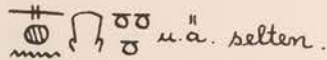
belegt D.18, auch D.19. jemanden..... machen wegen (shon) seines b3, seines shon im Sinne von: teilhaben an dessen b3, dessen shon 7.



shon.w



belegt seit Pyz. als Substantiv das Suchen, das Begegnen u.ä. 8.



meist nur shon geschr.

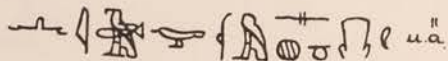
Besonders in der Verbindung :



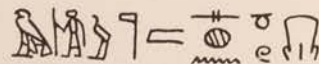
I. auf der Suche nach jem. : als etwas, das dem Finden (gm) vorangeht, in Verbindung mit einem Verbum des Sehens : kommen auf der Suche nach..... 9.

II. in Vereinigung mit....., in Gesellschaft von..... (zum Teil wie x gebrauch) 10. Sz.

III. Sz. in dem Ausdruck: "Kein Notjahr ist bei seinem Eintreffen" (vom rechtzeitigen Kommen der Überschwemmung?) 11.

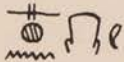


IV. Sz. in dem Namen eines Schutzgottes des Osiris 12. :



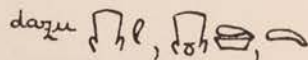
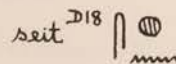
V. Verschiedenes 13.

shon



belegt seit Pyz.

I. ein innerer 14 tierischer Körperteil als Speise, bes. in der Opferliste.

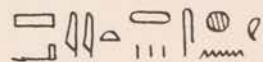


abh. shon u.ä.

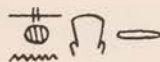
II. ein Backwerk I in Form des Fleischstücks :



M.R. auch in der Verbindung: als Form des B.-Kuchens 2.



shn



belegt Syr. zusammengeschnürtes Schilfbündel als Hülfsmittel zum Schwimmen 3. Zumeist im Dual; auch im Plural.



dazu

Im Einzelnen:

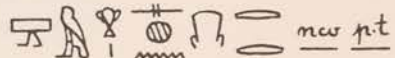
a) Schilfbündel zus. binden für jem. 4.



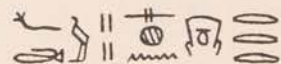
b) die beiden Sch. des Himmels, die jemandem bereit gemacht werden (mit wdj 5, mit sh3 6).



Auch in der Verbindung 7:



c) vier Schilfbündel 8.



shn.w

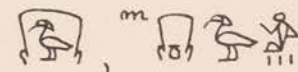


in Titeln:

frühes A.R. 9.



frühes A.R., M.R. (alt) 10.



Sp. (bes. im Achmim) 11.



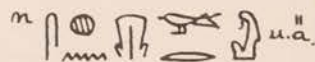
Sp. 12.



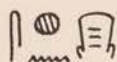
shn-wr



belegt Syr.; Totl. als Name eines Gottes 13.

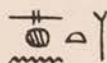


shn

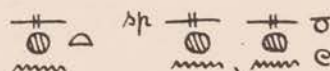


belegt M.R. in der Inhaltsangabe eines Speichers 14.

shn.t



belegt seit Syr. Pfosten, Stütze.



I. Verschiedenes.

a) im Sing. (selten): die Stütze 15; auch von der St. der Erde. Syr.; Königsgz. 16.

seit m ohne d wenden!

b) vier Pfosten eines Beckens, das auf (hr) ihnen liegt 1. gr.

Det. gr. | m →  
|||

Foll. Y, Y →

abk. YYY Y seit<sup>D18</sup>

II. von den vier Stützen des Himmels seit gr.

a) in der Verbindung:  
die vier Himmelsstützen 2,  
bes. als Bild der Festigkeit,  
Höhe u. ä. 3.

Auch: bis zu den Himmelsstützen  
(als Bild äusserster Entfer-  
nung) 4.

b) in Ausdrücken wie: die vier  
Stützen, die den Himmel  
tragen u. ähnl. 5.

c) in Ausdrücken für: der Himmel  
bleibt auf seinen vier Stützen  
u. ähnl. 6.

Auch ohne Verbum: der H. auf  
seinen vier Stützen, 7.

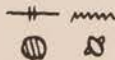
#  YYY (mmm) □ Δ

shn



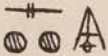
siehe bei shn.

shn



siehe bei shn.

shh



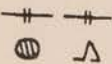
siehe bei shh.

shs




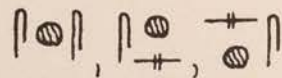
belegt gr., A.R.  
ausreissen (Papyrus 8,  
das Florusauge 9).


shs





belegt seit gr.  
eilig laufen, eilen.  
vgl. shsh.

#  seit<sup>D18</sup> auch:



gr. auch 

Det. <sup>a</sup> Δ sonst Δ

<sup>n</sup> auch  <sup>m</sup> auch 

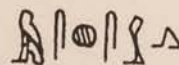
a. intransitiv.

I. ohne Angabe wohin.

a) von Personen 10.  
Auch mit hr: laufen mit etw. =  
etw. eilends bringen 11.


auch mit m verbunden:  
eilends 12


b) übertragen von der Wirkung  
des Giftes im Körper 13.  
sh







II. mit Präpositionen zur Angabe der Richtung:

mit  hinter jem. her laufen, jem. verfolgen 1. Lit. M.R.

mit  a) zum Fest 2, zum Kampf 3 laufen. M.R.  
 b) nach einem Ort 4. Sr.

mit mm zu jem. laufen 5. Seit Sr.

mit  aus einem Ort laufen 6. Sr.

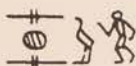
mit  durch das Land hin laufen 7. N.R. (Zaub.)

B. mit direktem Objekt.

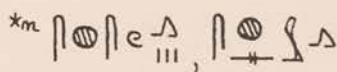
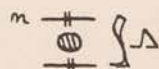
I. einen Ort (den Himmel u.ä.) durchlaufen. 8. Toth.

II. Gaben eilig bringen 9. Sr.

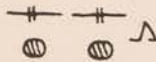
shs.w



belegt M.R.; Lit. M.R.; N.R. der Läufer 10.



shsh



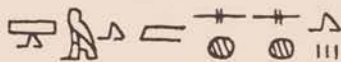
belegt M.R.; oft N.R.  
 Vgl. shs, mit dem es im Gebrauch übereinstimmt (zum Teil als Variante II).



laufen, eilen 12.  
 Auch hinter jem. her (m h<sup>3</sup>) 13,  
 vor jem. her (x h<sup>3</sup>.t) 14.



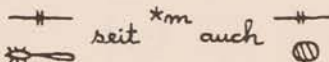
Auch in dem Ausdruck:  
 eilig gehen 15.



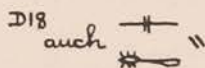
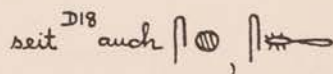
shj



(III. inf.)  
 belegt seit M.R.  
 Kopt. <sup>3</sup> cwq: <sup>a</sup> cwq "taub".

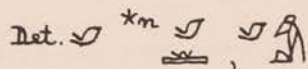


taub sein, taub machen.

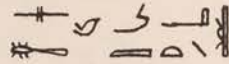


a. Verschiedenes.

I. allein: taub sein 16.  
 Auch im Segs. zu sdm "hören". 17.



II. taub sein gegen etwas Gesagtes u.ä.:  
 mit rr 1, hr 2, m 3  
 auch mit direktem Objekt 4 in:  
 taub gegen die Wahrheit



B. in Verbindung mit 8 „Gericht“

Auch mit rr 5 oder hr 6 : gegen  
 einen Befehl, gegen die Wahr-  
 heit u.ä.  
 Auch: nachlässig o.ä. bei etw.  
 (mit rr) 7.

- I. shj hr.f sein Gesicht taub stellen 8
- II. shj hr taub an Gesicht sein 9
- III. hr.f shw sein Gesicht ist taub  
 (parallel zu: sein Gesicht  
 ist blind [spw]) 10.

shj

belegt Nä.  
 der Taube, der Verstoßte 11.  
 auch in dem Ausdruck:  
 sich taub stellen 12.



sh

siehe bei ss.

shm

siehe bei sh.m.

ss

siehe bei ss.

ss

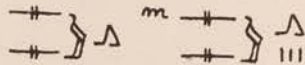
bestrafen, siehe bei  
ss.

ss.t

die Pferde, siehe bei  
ssm.t.

ss.w

belegt Pyg.; Sargt.  
 Staub? 13.  
 vgl. ss „Asche“.



ss3

belegt M.R.  
 mit Bezug auf Ver-  
 pflegung 14.

ssj.t

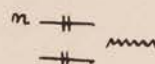
die Riegel, siehe bei  
s.

ssm.t

Pferd, siehe bei ssm.t.

ssm

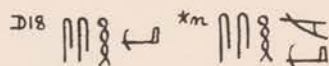
belegt Pyg.; Königsgr.  
 bestrafen 15.  
 vgl. sswm



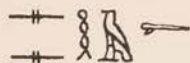
ssh



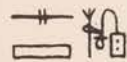
belegt M.R.; N.R.  
(die Feinde) besiegen 1.



ssh=



belegt früheres A.R.  
als Sammelüberschrift für  
Gefäße 2.

sš  
(sh)

Die Lesung dieses Stammes  
ist wohl eigentlich sh, das  
aber kaum belegt ist 3.  
Der Stamm wird alt sš ge-  
schrieben; später scheint  
er mit sh= „gedenken“  
zusammen geworfen zu  
sein 4.  
Vgl. das Einzelne der Schrei-  
bungen bei dem folg.  
Wörtern.

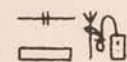
sš



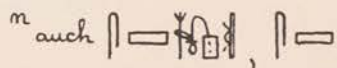
belegt Lyr.; Totb.  
das Schreibzeug 5 wie es das  
Schriftzeichen darstellt:



sš



Infinitiv männlich.  
belegt seit Lyr.  
Kopt.  $\Delta$ . c221 :  $\beta$ . c221  
 $\Delta$ . c222 :  $\beta$ . c2HT=  
Aual.  $\Delta$ . c22 :  $\beta$ . c2HOYT.  
schreiben; malen.



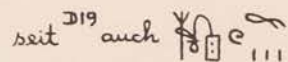
### A. schreiben.

#### I. ohne Objekt:

schreiben 6; auch: mit dem Finger 7, u.ä.,  
mit Tinte u.ä. 8 schreiben (mit m).

Besonders auch:

- vom Schreiben in der Schule 9.
- als Schreiber tätig sein 10.



#### II. mit direktem Objekt:

##### a) Verschiedenes:

Seegenstände 11, dem Namen 12 auf-  
schreiben.

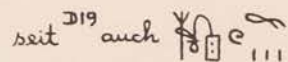
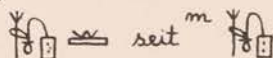
ein Aktenstück u.ä. niederschreiben 13;  
ein Buch abschreiben 14.

##### b) etw. schreiben auf etw. (mit hr).

auf ein Blatt Papier u.ä. 15,  
auf eine Stele 16, eine Wand 17;  
auf eine Figur, Amulett 18;  
auf einen Baum 19; u.ä.

##### c) etw. aufschreiben für jem. (mit n) 20; oft im Sinne von: etwas jemandem zuweisen 21; (Königtum; Jubiläen; Jahre; Ewigkeit u.ä.).

gewöhnlich:



d) selten alt auch mit Objekt und π:  
etwas in ein Schriftstück eintragen 1.

III. mit m dessen was aufgeschrieben

wird 2. alt.

Besonders: etw. verzeichnen [scil. in einer  
Liste u.ä.] (Tiere 3, Kammessen,  
Ernte 4, das Abwiegen des Goldes 5, u.ä.).

IV. mit Objekt und m: etw. beschreiben mit  
einer Inschrift 6.

B. zeichnen, malen.

I. etw. zeichnen, malen.

a) Verschiedenes 7.

b) mit hr: etw. malen auf..... (eine Wand;  
ein Blatt u.s.w.) 8.

Sp. auch mit m 9 oder π 10 statt hr.

c) etw. malen mit einer Farbe  
(mit m) 11.

II. etw. bemalen: ein Grab, eine Wand u.ä. 12.

Besonders auch:

a) mit einem Bilde (mit m) 13.

auch in der Verbindung:  
mit Bildern schmücken (sowohl  
vom Vorgeichnen als auch vom  
endgültigen Ausführen) 14. Nä.

b) mit einer Farbe bemalen (mit m) 15.



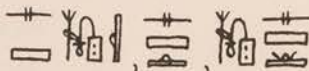
55



belegt seit Pyr.  
Schrift, Schriftstück, Buch;  
Zeichnung, Bild.

Wohl Infinitiv des Verbums.

altertümlich und selten:



D20 (1mal) |||

gewöhnlich: <sup>a-m</sup> |||

später: |||

\*m auch ||| <sup>D21</sup> |||

A. Schrift, Schriftart.

I. Allgemein: Schrift  
(in einem Buch u.ä.) 16.

II. Schriftart u.ä. 17.

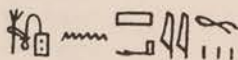
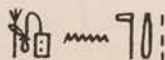
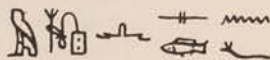
Besonders:

a) in Ausdrücken wie:

in unverwischbarer Schrift 18. A.R.

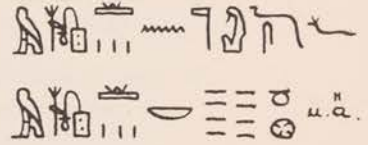
ἔγρα γράμματα. 19.

ἔγραφα γράμματα  
(von der demotischen Schrift) 20  
und ähnlich 21.



b) in Ausdrücken wie:  
von Gott selbst geschrieben 1.

in der Schrift des Thoth 2.  
und ähnlich 3.



III. Inschrift 4, Beischrift (zu einem Bilde) 5.

### B. Schriftstück versch. Art.

I. Schriftstück, Aktenstück, Liste u.ä. 6.

II. Buch, Bücher.

besonders:

a) Buch des....., Buch von..... (B. des Cherhef, Zauberbuch u.s.w.) 7.

auch in der Verbindung:  
heilige Bücher 8 (auch von der Hieroglyphenschrift, siehe bei A.II.a).

b) von einem bestimmten Exemplar:  
diese Niederschrift 9.

c) in den Ausdrücken:

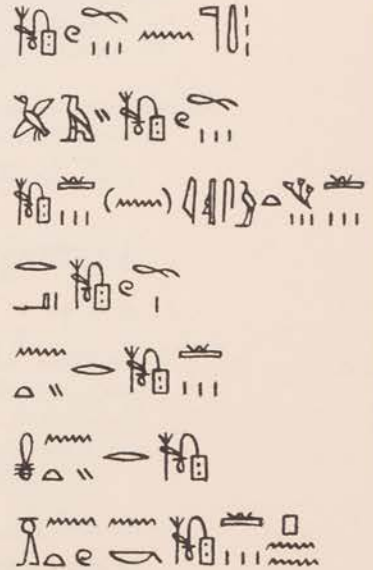
alte Schriften,  
altes Buch 10.

Schriftstück, Buch II. Nä.

d) in dem Ausdruck:  
welches in dem Buche (des Thoth u.ä.)  
beschrieben ist 12.

wie es in den Büchern steht 13.

III. "Brief" in der Formel neuäg. Briefe:  
man bringt dir dieses Schreiben 14.



### C. Zeichnung, Bild, Malerei.

Bes. 15 auch von den Malereien  
im Grabe (sie schützen 16; sie  
verderben 17).

### D. Verbindungen mit Verben.

Insbesondere:

I. ein Schriftstück abfassen, schreiben 18.  
auch mit  $\overline{\text{r}}$ : gegen..... 19.

II. die Literatur studieren, sie kennen 20.  
auch vom Lesen der Inschriften im Grabe 21.  
Sait.



III. schriftliche Befehle  
geben 1.



IV. eine Schrift lesen

a) Inschriften lesen 2.

Auch mit m ss.w. 3.

b) eine Liste vorlesen

(mit m: jemandem) 4.

c) ein Buch rezitieren 5.



E. Ausdrücke mit  „schriftlich“.

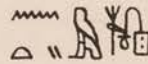
schriftlich, aufgezeichnet;  
auch: gemalt.

Im Einzelnen besonders:

I. in der Verbindung:

a) geschrieben 6; wie geschrieben  
steht 7;

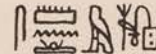
b) gemalt, gezeichnet 8.



II. in Verbindung mit Verben 9, besonders:

a) in Ausdrücken wie:

aufschreiben 10.



sorgfältig aufzeichnen 11

u. a. m.



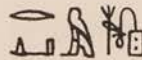
b) in dem häufigem:

aufschreiben 12; zeichnen 13.

auch mit hr: auf etw. 14.

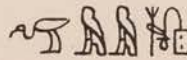
c) in dem Ausdruck:

schriftlich geben 15.



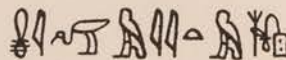
d) in dem Ausdruck:

geschrieben finden 16.



Bes. auch in der Formel:

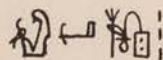
wie es [in der Vorlage] geschrieben  
vorgefunden wurde 17.



F. Ämter und Arte des Schriftwesens.

I. in den Titeln:

a) Archivar 18. NR



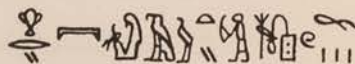
b) Oberarchivar.

allein 19 oder mit Zusätzen:

des Heeres 20, der Scheunen 21,

eines Tempels 22, des Silber-

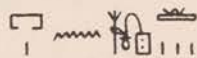
hauses 23, u. ä. Oft NR.



II. in Ausdrücken für Archiv, Büro u. ä. 1.  
wie z. B. :  
Archiv 2.



Bibliothek 3.



Schreibschule 4.



### G. Herr, Herrin der Schrift.

I. Herr der Schr. (von Thoth 5 und ähnl.  
Söttern 6). D. 20 und oft Gr.



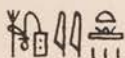
II. Herrin der Schr. als Beiwort der Göttin  
Seschat 7. Seit D. 18.  
Gr. auch von Hathor u. ä. 8.



III. Herrin der Schr. Sp. u. Gr. von der  
Göttin Seschat 9.



s<sup>v</sup> j.t

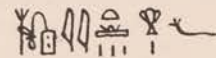
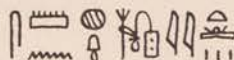
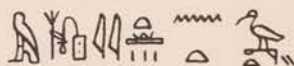
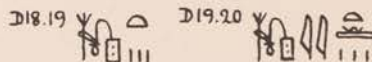


belegt D. 18-20.  
Geschriebenes u. ä. 10.  
Besonders in den Ver-  
bindungen:

a) in der Schrift  
des Thoth 11.

b) Inschriften aus-  
führen 12.

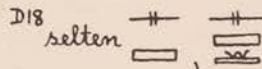
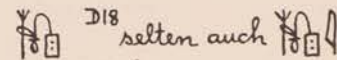
c) was darauf geschrie-  
ben ist 13.



s<sup>v</sup>



belegt seit A.R.  
Kopt. s. caq : & caq : a caq.  
der Schreiber u. ä.



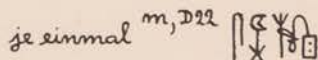
### A. Verschiedenes.

Insbesondere:

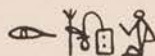
I. Schreiber als Beamte 14 und  
Offiziere 15.

II. Schreiber jemds. („sein Schreiber“ u. ä.) 16.

III. in den Aufzählungen der Besucher  
des Grabes: „jeder Schreiber, Cherheb,  
Priester“ u. s. w. 17.



- IV. in der Schulliteratur:  
 a) als Schüler 1;  
 b) im Segs. zu anderen Berufen 2;  
 c) auch in der Verbindung:  
 Schreiber werden 3.
- V. Gerät, Tinte des Schreibers 4.
- VI. „Schreiber“ u.ä. als Bez. des Gottes Thoth 5.

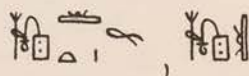


B. mit näherer Angabe der Tätigkeit.

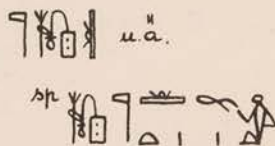
Inbesondere:

- I. Schreiber des Buches, der Briefe u.ä. 6, 7. B.:

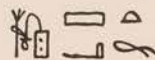
sd̄ md̄3̄.t Buchschreiber,  
 Altenschreiber 7.



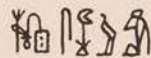
sd̄ md̄3̄.t-mt̄n Schreiber eines Buches mit  
 der alten heiligen Literatur 8.  
 griech. ἱερογραμματεὺς.



sd̄ sc̄.t Schreiber der Briefe (des Kö-  
 nigs, eines fremden Für-  
 sten u.ä.) 9. Seit Ende D. 18.



sd̄ sh̄3̄.w Notizenschreiber 10.



sd̄ kd̄w.t Zeichner, Maler 11.

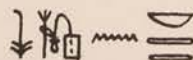
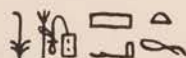
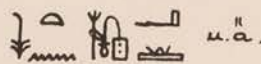


- II. Schreiber des Königs, eines Beamten u.ä. 12.  
 Besonders in der häufigen Verbindung:

sd̄ ns̄w.t Schreiber des Königs.  
 allein 13 als Titel oder bes.



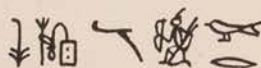
- a) mit Angaben 14 wie z. B.:



- b) vor anderen Titeln 15 mit  
sd̄ „Schreiber“, z. B.:



- c) vor Titeln mit m̄r „Vor-  
 steher“ 16, z. B.:





d) vor verschiedenen Titeln 1, z. B.:



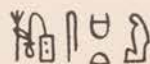
e) auch als Prez des Thoth 2. Sp.

III. in zahlreichen anderen 3 Titeln wie:  
Schreiber einer Verwaltung; eines Tempels oder Gottes; des Heeres; u. s. w.  
auch in der Verbindung:  
Schreiber der berechnet 4.  
Siehe das Einzelne beim zweiten Bestandteil oder im Ergänzungsband.



ss-shm.t

belegt Sait.  
die Schreiberin 5.



ss-j.t

belegt M.R. und N.R.

I. M.R. als Frauentitel vor dem Namen: Schreiberin N.N. 6.



II. N.R. als Titel der Göttin Seschat: Schreiberin 7.  
vgl. bei ss-j.t.



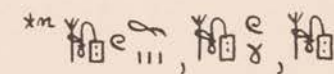
ss

belegt M.R.; N.R.  
Schreibpapier 8.  
auch als Stoff zu Geräten 9.



ss.w

belegt Med.; D.18.  
Tusche? (zur Tintenbereitung?).



I. in offizineller Verwendung (gerne neben Schminke 10; mit Wasser angerührt 11; auch ohne Flüssigkeit verwendet 12).

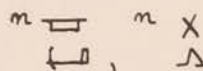
II. als mineralischer Stoff aus Syrien (in Bavenform) 13.

ss

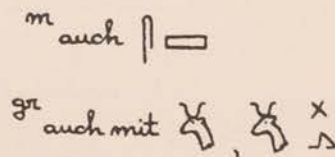
"öffnen.



A. seltenes altes Wort vom Öffnen des Mundes, der Ohren u. ä. 14.  
vgl. ss-j.t.

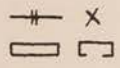


B. Sicher gr. ss gelesen wegen der Schr. mit X 15. Wie weit Schreibungen des N.R. mit ss oder sm zu lesen sind, ist nicht sicher zu entscheiden. Solche Stellen sind bei sm aufgenommen, das im Einzelnen zu vergleichen ist.

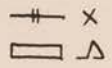


- I. eine Tür öffnen (mit n: für jem.) 1.  
Auch mit tp-c u.ä. "vor jem." 2.  
Auch mit n: nach einer Richtung 3;  
zu einem Zweck 4.
- II. ein Fenster ist offen nach einer  
Richtung hin (mit n) 5.
- III. einen Raum, ein Gebäude öffnen (auch  
passivisch: steht offen) 6.  
Auch mit n: nach..... hin 7.
- IV. Wege eröffnen 8.
- V. Kehle 9, Augen 10, Ohren 11, Nase 12  
öffnen.
- VI. Verschiedenes 13, auch vom Erschliessen  
eines Gewässers 14.

v  
DS



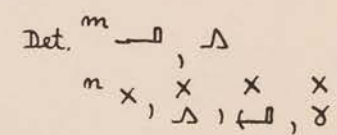
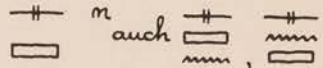
belegt Westcar, Totb.  
die Türschwelle ? 15.  
ob sm zu lesen ?



v  
DS



belegt seit M.R.  
ausbreiten u.ä.  
s.b.  
Kopt. cywy.



- I. ein Ding ausbreiten u.ä.
  - a) ein Stück Zeug ausbreiten 16, D.19 auch  
einmal vom Ausspannen des Zeug-  
streifens als Zeichen zum Zuziehen  
des Netzes (sonst pd) 17.
  - b) die Mumienbinden aufwickeln 18.
  - c) vom Aufstellen des Bettes (hmkj:t) 19
  - d) etw. offen hinlegen (die Buchrollen  
vor dem Verzier nebeneinander hin-  
legen 20; die Feinde unter die Füße  
des Königs 21).  
Auch vom Aufstellen der Feuer-  
becken 22.
  - e) Sand, Körner, Weibrauch aus-  
streuen 23.
  - f) die Arme ausbreiten (als Zeichen des  
Erschreckens) 24. Lit. M.R.  
die Schulterblätter "ausbreiten" als  
Handlung des Arztes 25. Med.
  - g) die Krallen ausspreizen (zum  
Zupacken) 26. N.R.; Sr.

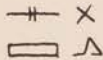
II übertragen:

- a) von den Sonnenstrahlen die über  
etw. (hr) ausgebreitet sind 27.
- b) Wahrheit, Beliebtheit sind ausgebrei-  
tet (auf den Fingern dessen, der ein  
Amulett bringt 28; in jemds.  
Leib 29).



III. mit reflexivem Pronomen: sich zeigen  
(einmal N.R. von der Sonne) 1.

NS



vorbeigehen u.ä.

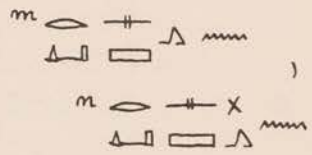
Schreibung seit M.R. für ,  
die nach Varianten mit ,  
Sp. sicher (aber viell. irrig)  
NS gelesen ist. 2.  
Eine klare Scheidung der und  
 u.ä. lässt sich nicht  
durchführen, die Stellen mit  
 "vorbeigehen" u.ä. sind  
bei Smj. aufgenommen.

NS



belegt seit Lit. M.R.  
Substantiv in:

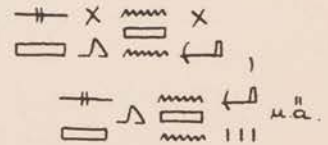
freien Lauf geben o.ä.  
(dem Dolch beim Heraus-  
ziehen 3; dem Nil beim  
Fließen 4; dem Schiff  
beim Fahren 5; den Augen  
beim Sehen 6; u.ä.).



NS



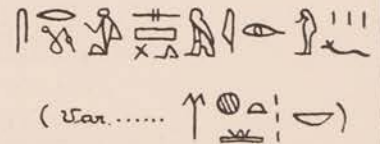
belegt Sp. in:  
den Form bannen (durch  
die Musik des Sistrums  
u.ä.) 7.



NS



belegt Sp. 8 in:

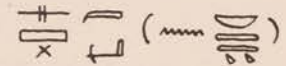


NS



belegt N.R.  
in den Titeln:

a) 9.



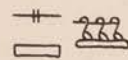
b) 10.



c) 11.

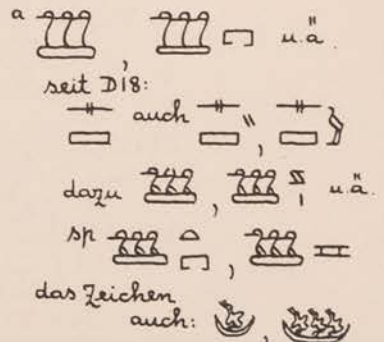


NS




belegt seit A.R.  
alt immer nur ideographisch  
geschrieben; mit erst  
seit D.18.

Sumpf; Vogelteich; Nest.



a. Sumpf mit Vögeln u.ä.

I. Verschiedenes 12, bes.

- a) Sumpf als Gewässer 1.  
auch als Gewässer bei Echnas, im Dual  
(erklärt als zwei ) 2.

Auch in der Verbindung:

Sumpfwasser (in offizineller  
Verwendung) 3. Med.

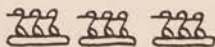
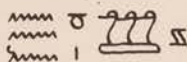
- b) als Aufenthaltsort des Sumpfflü-  
gels 4; als Ort der Sumpfpflanzen 5.

D.19 auch einmal allein im Sinne von:  
die Sumpfvögel (die gefangen  
werden) 6.

- c) mit genetivischen Zusätzen des Ortes  
wo ein Sumpf liegt 7.

auch in der Verbindung:


die schönen Röhrichte des Sees 8.



- II. als Ort der Vogeljagd und des Fisch-  
fangs 9.

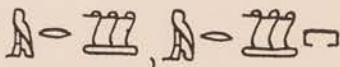
- III. in Ausdrücken für das Durchziehen  
der Sümpfe (mit hbhb, hmh,  
s3b u.ä.) 10.

Zumeist 11 bei der Vogeljagd und beim  
Fischfang.

Sern parallel entsprechende Ausdrücke  
mit s3 .

- IV. Geflügelhof 12.

Bez. in dem Titel 13 des A.R.:




auch dualisch 14:



B. Nest. Seit M.R.

- I. eigentlich vom Nest des Vogels 15.

auch mit : ein Nest bauen  
(vom Vogel) 16.

- II. in Ausdrücken wie: Nest von Chemmis,  
Nest des Falken u.ä. als Bez. des Ortes,  
wo Horus im Delta aufwuchs 17.

- III. in den aus der Bedeutung unter II ent-  
wickelten Ausdrücken für "in (seinem)  
Nest" im Sinne von: in der Wiege.

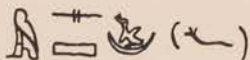
- a) der in seinem Nest

(von Horus 18; vom kleinen Kinde 19;  
vom jungen König 20).



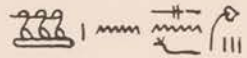
- b) (das Kind u.ä.) in seinem Nest.

Seit D.18, bez. Gr. (von Horus 21,  
vom jungen König 22, von  
Hathor 23, u.ä.).

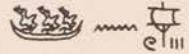
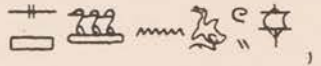


C. Übertragen.

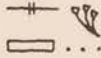
I. Med. als Sitz von Krankheiten u.ä. 1, 2. B.:  
"Blutnest"



II. Spr.; Gr. in dem Ausdruck:  
als Herkunftsort des Windes 2.

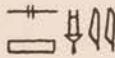


šš



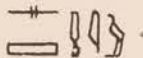
belegt M.R.  
seltenes Pflanzenprodukt  
aus Nubien 3.

ššj



belegt Syr.  
neben emporfliegen: ob hor-  
sten, misten? (vom Vogel) 4.

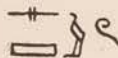
ššjw



belegt Syr.  
etw. Schlechtes, das die Circum-  
polarsterne nicht tun  
können 5. (parallel bd.š).

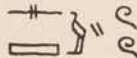


ššw

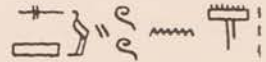


belegt Syr.  
sich ablösen (von Kopf und  
Knochen des Skeletts) 6.

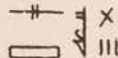
ššwj



belegt Med. in:  
als Verband  
siehe bei šw.š.



ššw



belegt Med. in unklarem  
Zusammenhang. 7.

ššw



siehe bei ššw.

ššp

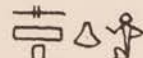


belegt Syr.; A.R.

I. (Möbel) glätten, polieren 8.

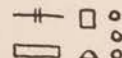
II. (Brot) glatt streichen 9.

ššp



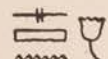
A.R. der Möbel-  
polierer 10.

ššpt

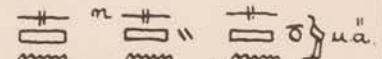


belegt M.R. in einem  
Vergleich 11.

ššm



belegt seit M.R.  
vgl. die alte Form šššm.  
vgl. Kopt. & cywyen "Lilie".  
semit. lily (als Lehnwort).



auch m

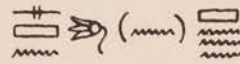
Lotusblume.

Det. lily, lily, lily

I. Eigentlich als Pflanze:

abk. seit m

- a) Lotusblüte (neben: Knospe des Lotus) 1.
- b) allgemeiner: Lotusblume (Blüte 2, Stengel 3, Blätter 4 derselben) als Sumpfpflanze 5, u.ä.
- c) in offizineller Verwendung 6; zu Kränzen verarbeitet 7 u. dgl.
- d) bes. auch als duftende Blume 8; Sr auch bei der Salbenbereitung 9.
- e) in der Verbindung:  
Sommerlotus" 10.  
Bes. auch als duftend 11.



II. von der Blume, aus welcher der Sonnengott hervorkam 12 und als Blume des Nefertem 13.

III. von Gegenständen in Form einer Lotusblüte (Becher, Lampe, u.ä.) 14.

ššm.t belegt A.R. etwas das man beim Backen hinzufügt 15.

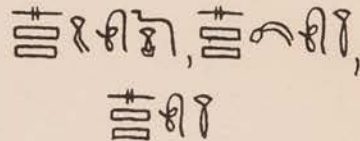
ššm in anderen Wörtern siehe bei ššm.

ššm.m belegt Nä. (neben ššm „Lotusblume“). Lotusblümchen 16.

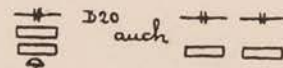
šššš belegt Pyr. eine Blume 17.

šššš.t siehe bei šššš.t.

ššš belegt Pyr. und A.R. in: Papyrusausreisser 18.



ššš.t belegt seit M.R. das Sistrum 19.



Zumeist (Sr in der Regel) das Sistrum der Form:

seit <sup>D19</sup> auch

in älterer Zeit auch das Sistrum der Form:

seit <sup>D18</sup> auch

(das spät šhm heisst) 20. Die nur ideographisch geschriebenen Stellen mit siehe bei šhm.

<sup>gr.</sup> auch u.ä.

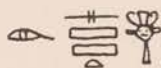
Det. älter auch auch ohne Det.

Für den Unterschied vgl. Stellen 21 wie die nebenstehende:



I. Verschiedenes: das Sistrum als Musikinstrument (neben mnj.t, šhm u.ä.) aus Gold u. ähnl.

II. in der Verbindung:  
das Sistrum spielen 2.  
Bes. mit n der Person, vor der man das Sistrum spielt 3.  
Auch mit mm 8 "vor jem." 4.



III. in der Verbindung:  
als Bez. eines Raumes 5 in Dendera und für Dendera 6 selbst. Sr.

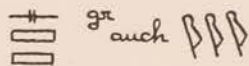


als Ortsnamen siehe bei h.t - šhm.

ššš



belegt Sr; Sr.  
Sistrum spielen vor jem.  
(mit mm 7; öfter mit mm 8 u.ä.).

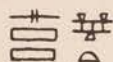


ššš



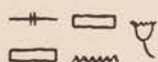
siehe bei ššš.t.

ššš.t



Weg, siehe bei ššš.t.

šššm



belegt Syr; A.R.; M.R.  
die Lotusblume 9  
vgl. das jüngere ššm.

šk

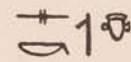


belegt Syr



I. (einen Teich) graben 9. 10.

II. übertragen vom Herzen II



šk



andere so geschriebene Wörter  
siehe bei šk.

škm



siehe bei škm.

škm



siehe bei škm.

škr



belegt M.R.  
schmücken o.ä. 12. vgl. šhkr.

škr



belegt seit A.R.  
Name des memphitischen Gottes "Soher" 13.



škr



belegt Syr  
Verbium der Bewegung 14.

skr.t 

siehe bei skr.t.

sksk 

belegt Lyr.; Totb.  
Bez. einer Schlange 1.



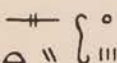
sksk 

siehe bei sk'sk.

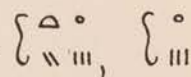
stj 

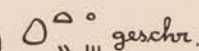
belegt Lyr.  
Substantiv (im Zauber-  
texten) 2.

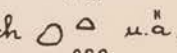


stj 

belegt seit M.R.  
ein mineralischer Stoff aus  
Nubien (gern neben  
kmj.t). 3.

meist nur 

oft irrig  geschr.

auch  u.ä.

Besonders:

I. als Farbe 4.

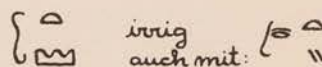

II. in offizineller Ver-  
wendung 5.

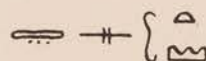
III. als Räucherwerk ? 6.

Vgl. das folg. Wort.

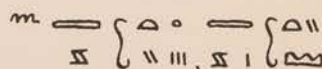
stj 

belegt seit Lyr.  
Nubien.  
Selten allein 7 gebraucht,  
Zumeist in der Verbin-  
dung:

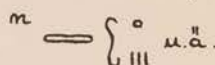
 irrig  
auch mit: 

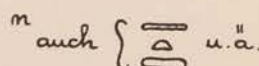


a) als südlichster Teil Aegyptens  
(im Segs. zum Delta), der  
als erster Gau von Oberägypten  
galt 8.

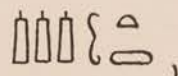


b) als Fremdland im Süden 9, auch  
vom späten nubischen Reich 10.

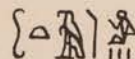
 u.ä.

 u.ä.


Die häufige Verbindung:  
"die Trogodysten von Nubien"  
siehe bei zwm.tj.






stj.w 

belegt seit M.R.  
die Nubier 11.

selten  u.ä.

Bes. im Segs. zu den nörd-  
lichen Nachbarvölkern  
der Ägypter 12.  
vgl. auch bei zwm.tj.

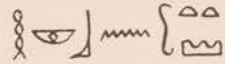
gr. auch 



stj.t

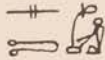


I. belegt D.18 in:  
als Fest der Anukis in  
Amada 1.



II. seit D.18 unorthographisch  
für stj "Nubien" 2.

st



siehe bei s3t.

str



belegt M.R.  
als Name eines vierfüßigen  
Fabeltiers 3.

sts



siehe bei st/s.

sttj



belegt Syr.  
Substantiv (in Zauber-  
texten) 4.

sd



so anlautende Wörter  
siehe bei sd.